VORWORT

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin,

vielen Dank, dass Sie sich für Ihr neues Kia-Fahrzeug entschieden haben.

Als globaler Automobilhersteller, der sich auf den Bau hochwertiger Fahrzeuge mit außergewöhnlichem Wert konzentriert, ist Kia bestrebt, Ihnen einen Kundendienst zu bieten, der Ihre Erwartungen übertrifft.

Diese Betriebsanleitung gilt für alle Varianten Ihres Modells und beschreibt alle verfügbaren Optionen, Merkmale und Ausstattungen sowie die erforderlichen Wartungsaufgaben. Daher beschreibt diese Anleitung u.U. auch optionale Ausstattung, die Sie für Ihr Fahrzeug nicht erworben wurden, sowie Länderspezifikationen und Funktionen und Merkmale, die in Ihrer Region nicht gültig bzw. verfügbar sind. Bitte bewahren Sie diese Betriebsanleitung immer im Fahrzeug auf, damit Sie und die späteren Besitzer sich informieren können.

Autorisierte Kia-Händler verfügen über werkseitig geschulte Techniker, verwenden empfohlene Spezialwerkzeuge und liefern Kia-Originalersatzteile, um Ihnen bei der Wartung und Instandhaltung Ihres Fahrzeugs zu helfen.

Alle Informationen in dieser Betriebsanleitung waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Da Kia jedoch weiterhin Verbesserungen an seinen Produkten vornimmt, behält sich das Unternehmen das Recht vor, dieses Handbuch oder eines seiner Fahrzeuge jederzeit ohne Vorankündigung und ohne jegliche Verpflichtungen zu ändern.

Bitte fahren Sie sicher und genießen Sie die Fahrt mit Ihrem Kia!

© 2024 Kia Slovakia s. r. o.

Alle Rechte vorbehalten. Darf ohne die schriftliche Zustimmung der Kia Motors Slovakia s. r. o. weder ganz noch teilweise vervielfältigt oder übersetzt werden.

Gedruckt in der Slowakei

Ihr Kia-Fahrzeug ist mit einem SRS-Airbagsystem und Gurtstraffern ausgestattet. Bei vorhandenen Auslösekriterien (Frontalaufprall) werden Airbags und Gurtstraffer durch Gasgeneratoren ausgelöst. Im Fall eines seitlichen Aufpralls werden Seitenairbags aktiviert.

Die Gasgeneratoren unterliegen gesetzlichen Bestimmungen, die unter anderem folgende Auflagen beinhalten.

Die Demontage eines Gasgenerators aus dem Fahrzeug durch den Fahrzeughalter ist nicht zulässig. Der Fahrzeughalter muss eine Fachwerkstatt (Kia Vertragswerksttat) mit der Instandsetzung oder Demontage beauftragen, wenn:

- **die Airbags/Gurtstraffer aktiviert wurden**
- **Störungen am Airbagsystem oder den Gurtstraffern vorliegen oder**
- **das System außer Funktion gesetzt werden soll (z.B. bei Instandsetzung der Fahrzeugelektrik).**

Weitere Informationen zum Airbagsystem und zu den Gurtstraffern entnehmen Sie bitte dieser Betriebsanleitung.

Verwendung dieses Handbuchs

Wir möchten Ihnen die größtmögliche Fahrfreude für Ihr Fahrzeug bieten. Ihre Bedienungsanleitung kann Sie dabei auf vielfältige Art und Weise unterstützen.

Wir empfehlen deshalb, dass Sie unbedingt das gesamte Handbuch lesen. Lesen Sie die Abschnitte WARNUNG und VORSICHT im Handbuch, um die Gefahr von Todesfällen oder Verletzungen zu minimieren.

Abbildungen ergänzen die Texte in diesem Handbuch, um zu verdeutlichen, wie Sie optimale Freude an Ihrem Fahrzeug haben können. Wenn Sie Ihre Bedienungsanleitung lesen, werden Sie über Ausstattungsmerkmale, wichtige Sicherheitsinformationen und Fahrhinweise unter verschiedenen Bedingungen informiert.

Die Aufteilung dieses Handbuchs ist im Inhaltsverzeichnis dargestellt. Verwenden Sie das Stichwortverzeichnis, wenn Sie ein spezielles Thema oder einen bestimmten Bereich suchen; dieses enthält eine alphabetische Auflistung aller Informationen in Ihrem Handbuch.

Kapitel: Dieses Handbuch besteht aus neun Kapiteln und einem Stichwortverzeichnis. Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Inhaltsübersicht. Aus dieser Übersicht können Sie ersehen, ob die von Ihnen gesuchte Information in diesem Kapitel vorhanden ist.

Sie finden in diesem Handbuch verschiedene Informationen, die mit WARNUNG, ACHTUNG und HINWEIS gekennzeichnet sind. Diese WARNUNGEN dienen Ihrer eigenen Sicherheit. Lesen Sie alle Schritte und Empfehlungen durch, die unter WARNUNG, ACHTUNG und HINWEIS aufgeführt sind.

⚠ WARNUNG

Die Kennzeichnung WARNUNG deutet auf eine Situation hin, die zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.

⚠ ACHTUNG

Die Kennzeichnung ACHTUNG deutet auf eine Situation hin, die zu einer Beschädigung Ihres Fahrzeugs führen kann, wenn sie nicht beachtet wird.

✻ HINWEIS

Unter der Kennzeichnung HINWEIS erhalten Sie hilfreiche und interessante Informationen.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung 1

Ihr Fahrzeug im Überblick 2

Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs 3

Ausstattung Ihres Fahrzeugs 4

Fahrhinweise 5

Fahrerassistenz-System 6

Maßnahmen bei einem Notfall 7

Wartung 8

Technische Daten und Verbraucherinformationen 9

Navigation Kurzanleitung 10

Abkürzung A

Stichwortverzeichnis I

Einleitung 1

Kraftstoffvorschriften 1-2
Hinweise zur Fahrweise..... 1-4
Fahrzeugmodifikationen 1-5
Einfahrverfahren für das Fahrzeug 1-5
Gefahr von Verbrennungen beim Einparken oder Stoppen des Fahrzeugs 1-6
Fahrzeugdatenerfassung und Ereignisdatenspeicher 1-6
Informationen zum Importeur für das Vereinigte Königreich.....1-7

Einleitung

Kraftstoffvorschriften

Benzinmotor

Bleifreies Benzin

Damit das Fahrzeug optimal funktioniert, sollten Sie bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 95 (Research Octane Number) / AKI 91 (Anti-Knock Index) oder höher verwenden.

Sie können auch bleifreies Benzin der Oktan-Klassifikation RON 91-94 / AKI 87-90 verwenden, dies kann jedoch die Leistung des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu Klopfgeräuschen führen. (Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit Methanol-Zumischung.)

Ihr neues Fahrzeug ist so konstruiert, dass die maximale Leistung mit BLEIFREIEM BENZIN erreicht wird, während gleichzeitig die Emissionen und der Zündkerzenverschleiß minimiert werden.

⚠ ACHTUNG

VERWENDEN SIE NIEMALS VERBLEITEN KRAFTSTOFF. Verbleiter Kraftstoff ist schädlich für den Katalysator, beschädigt die Lambdasonden des Motorsteuerungssystems und beeinträchtigt die Abgasregelung. (ausstattungsabhängig)

Füllen Sie niemals Reinigungsadditive in den Kraftstofftank, die von Kia nicht freigegeben wurden. (Kia empfiehlt, sich für weitere Informationen an einen Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.) (ausstattungsabhängig)

⚠ WARNUNG

- Tanken Sie nicht weiter auf, wenn sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

Verbleiter Kraftstoff (ausstattungsabhängig)

In einigen Länderversionen ist Ihr Fahrzeug für die Verwendung von verbleitem Benzin vorbereitet. Wenn Sie verbleites Benzin verwenden möchten, fragen Sie einen Kia-Händler/Servicepartner, ob Ihr Fahrzeug mit verbleitem Benzin betrieben werden darf.

Die Oktan-Klassifizierung für verbleites Benzin ist identisch mit der für bleifreies Benzin.

Benzin mit Alkohol- und Methanolzusätzen

Gasohol, eine Mischung aus Benzin und Ethanol (auch als Ethylalkohol bekannt), und Benzin oder Gasohol mit Methanolzusatz (auch als Methylalkohol bekannt) werden neben oder statt verbleitem oder bleifreiem Benzin angeboten.

Verwenden Sie keinen Ethanol-Benzin-Kraftstoff, der mehr als 10 % Ethanol enthält, und verwenden Sie kein Benzin oder Ethanol-Benzin-Kraftstoff, das bzw. der Methanol enthält. Beide Benzinmischungen können Betriebsstörungen und Beschädigungen des Kraftstoffsystems, des Motorsteuerungssystems und der Abgasreinigungsanlage verursachen.

Verwenden Sie keinerlei Ethanol-Benzin-Kraftstoffe, wenn Fahrprobleme auftreten.

Fahrzeugschäden oder Fahrprobleme sind möglicherweise nicht von der Herstellergarantie abgedeckt, wenn sie durch Folgendes verursacht wurden:

1. Ethanol-Benzin-Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol.
2. Methanol enthaltendes Benzin oder Methanol enthaltender Ethanol-Benzin-Kraftstoff.
3. Verbleiter Kraftstoff oder verbleiter Ethanol-Benzin-Kraftstoff.

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie niemals Ethanol-Benzin-Kraftstoff, der Methanol enthält. Stoppen Sie die Verwendung einer Benzinmischung (Gasohol), wenn die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden. (ausstattungsabhängig)

Anderer Kraftstoff

Die Verwendung von Kraftstoffen, z.B.

- Kraftstoff mit Silikon (Si),
- Kraftstoff mit MMT (Mangan, Mn),
- Kraftstoff mit Ferrocen (Fe) und
- Kraftstoffen mit anderen metallischen Additiven

können Fahrzeug- und Motorschäden verursachen oder Verstopfen, Fehlzündungen, schlechte Beschleunigung, Abwürgen des Motors, Schmelzen des Katalysators, übermäßige Korrosion, eine Verkürzung der Lebensdauer usw. verursachen.

Außerdem kann die Störungsleuchte (MIL) aufleuchten.

✻ HINWEIS

Schäden am Kraftstoffsystem oder Leistungsprobleme, die durch die Verwendung dieser Kraftstoffe verursacht wurden, sind möglicherweise nicht durch Ihre Neuwagengarantie abgedeckt.

Verwendung von MTBE

Kia empfiehlt, keine Kraftstoffe mit einem MTBE-Zusatz (Methyl-Tertiär-Butylether) von über 15,0 Volumenprozent (Sauerstoffgehalt 2,7 %).

Kraftstoffe, die über 15,0 Volumenprozent MTBE (Sauerstoffgehalt 2,7 %) enthalten, können die Fahrzeugleistung reduzieren und zu einer Verdampfungssperre oder zu schlechtem Anlassverhalten führen.

⚠ ACHTUNG

Ihre limitierte Neuwagengarantie deckt Schäden des Kraftstoffsystems und Leistungsprobleme nicht ab, wenn diese durch die Verwendung von Kraftstoffen verursacht wurden, die Methanol oder über 15,0 Volumenprozent MTBE (Methyl-Tertiär-Butyl-Ether/Sauerstoffgehalt 2,7%) enthalten. (ausstattungsabhängig)

Verwenden Sie kein Methanol.

Kraftstoffe mit Methanol (Holzspiritus) sollten nicht in Ihrem Fahrzeug verwendet werden. Diese Kraftstoffart kann die Fahrzeugleistung reduzieren und Komponenten des Kraftstoffsystems, des Motorsteuerungssystems und der Abgasreinigungsanlage beschädigen.

Kraftstoffzusätze

Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Anti-Knock-Index) 91 oder höher (nur Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Anti-Knock-Index) 87 oder höher (außer Europa).

Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme mit dem Anlassen oder Rundlauf des Motors haben, sollten beim Wechsel des Motoröls eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank geben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.

Fahrzeugeinsatz im Ausland

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen Land fahren möchten, stellen Sie Folgendes sicher:

- Sind alle Bestimmungen zur Anmeldung und Versicherung beachtet worden?
- Ist der geeignete Kraftstoff erhältlich?

Hinweise zur Fahrweise (ausstattungsabhängig)

Wie auch bei anderen Fahrzeugen dieser Bauweise kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge. Mit anderen Worten, diese Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren wie konventionelle Fahrzeuge mit Zweiradantrieb. Vermeiden Sie scharfe Kurvenfahrten und abrupte Lenkbewegungen. Nochmals, eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

Lesen Sie unbedingt "Überschlaggefahr vermindern" auf Seite 5-64.

Fahrzeugmodifikationen

Das Fahrzeug darf in seiner Bauart nicht verändert werden. Fahrzeugmodifikationen können die Leistung, Sicherheit und Lebenserwartung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen und unter Umständen sogar gegen geltende Sicherheits- und Umweltbestimmungen verstoßen.

HINWEIS

Schäden oder Leistungsprobleme, die auf eine Veränderung zurückzuführen sind, können nicht von der Garantie abgedeckt werden.

WARNUNG

Wenn Sie unzulässige elektronische Geräte verwenden, kann dies zu einer ungewöhnlichen Funktion des Fahrzeugs, zu Kabelschäden, zur Entladung der Batterie und zu einem Brand führen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine unzulässigen elektronischen Geräte.

Einfahrverfahren für das Fahrzeug

Eine spezielle Einfahrzeit ist nicht notwendig. Wenn Sie einige einfache Vorsichtsmaßnahmen auf den ersten 1.000 km (600 Meilen) befolgen, können Sie die Leistung, Sparsamkeit und Lebensdauer Ihres Fahrzeugs verbessern.

- Lassen Sie den Motor nicht mit hoher Drehzahl laufen.
- Halten Sie die Motordrehzahl bei der Fahrt unter 3.000 U/Min.
- Fahren Sie nicht über einen längeren Zeitraum nur mit einer bestimmten Drehzahl, weder hoch noch niedrig, da unterschiedliche Motordrehzahlen erforderlich sind, um den Motor ordnungsgemäß einzufahren.
- Vermeiden Sie abruptes Anhalten, außer in Notfällen, damit die Bremsen sich ordnungsgemäß einfahren.
- Auf den ersten 2.000 km (1.200 Meilen) sollten Sie keinen Anhänger ziehen.
- Kraftstoffverbrauch und Motorleistung können je nach Einfahrvorgang des Fahrzeugs variieren und sich nach einer Fahrleistung von 6.000 km (4.000 Meilen) stabilisieren. Neue Motoren verbrauchen während der Einfahrphase des Fahrzeugs möglicherweise mehr Öl.

Gefahr von Verbrennungen beim Einparken oder Stoppen des Fahrzeugs

⚠ WARNUNG

- Parken oder halten Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe entflammbarer Gegenstände, wie Blätter, Papier, Öl oder Reifen. Wenn solche Gegenstände in der Nähe der Abgasanlage liegen, besteht Brandgefahr.
- Wenn ein Verbrennungsmotor im Leerlauf mit hoher Drehzahl läuft und die Heckseite des Fahrzeugs eine Wand berührt, kann es durch die Hitze der Abgase zu einem Brand oder Verfärbungen kommen. Halten Sie einen entsprechenden Abstand zwischen dem Heckteil des Fahrzeugs und der Wand ein.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Abgasanlage/den Katalysator bei laufendem Motor bzw. unmittelbar nach dem Stopp des Verbrennungsmotors nicht berühren. Es besteht Verbrennungsgefahr, da die Anlagen extrem heiß sind.

Fahrzeugdatenerfassung und Ereignisdatenspeicher

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenrekorder (EDR) ausgestattet. Der Hauptzweck eines EDR ist die Aufzeichnung von Daten, die bei bestimmten Unfällen oder unfallähnlichen Situationen, wie z.B. der Auslösung eines Airbags oder dem Aufprall auf ein Hindernis, helfen, zu verstehen, wie die Systeme eines Fahrzeugs reagiert haben. Der EDR ist dafür ausgelegt, Daten zur Fahrzeugdynamik und zu den Sicherheitssystemen für einen kurzen Zeitraum aufzuzeichnen, in der Regel 30 Sekunden oder weniger. Der EDR in diesem Fahrzeug ist dafür ausgelegt, Daten wie die folgenden aufzuzeichnen:

- **Wie die verschiedenen Systeme in Ihrem Fahrzeug funktionierten;**
- **Ob der Fahrer und der Beifahrer angeschnallt waren oder nicht;**
- **Wie weit (wenn überhaupt) der Fahrer das Gaspedal und/oder das Bremspedal betätigt hat; und**
- **Wie schnell das Fahrzeug gefahren ist.**

Diese Daten können zu einem besseren Verständnis der Umstände beitragen, unter denen es zu Unfällen und Verletzungen kommt. HINWEIS: EDR-Daten werden von Ihrem Fahrzeug nur aufgezeichnet, wenn es zu einer nicht-trivialen Unfallsituation kommt. Unter normalen Fahrbedingungen werden keine Daten vom EDR aufgezeichnet und es werden keine personenbezogenen Daten (z. B. Name, Geschlecht, Alter und Unfallort) gespeichert. Andere Parteien, wie z. B. die Strafverfolgungsbehörden, könnten jedoch die EDR-Daten mit der

Art von personenbezogenen Daten kombinieren, die routinemäßig während einer Unfalluntersuchung erfasst werden.

Um die von einem EDR aufgezeichneten Daten auszulesen, ist eine spezielle Ausrüstung erforderlich, und es wird Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR benötigt. Neben dem Fahrzeughersteller können auch andere Parteien, wie z. B. die Strafverfolgungsbehörden, die über die entsprechende Ausrüstung verfügen, die Informationen lesen, wenn sie Zugang zum Fahrzeug oder zum EDR haben.

Informationen zum Importeur für das Vereinigte Königreich

Name Kia UK Limited

Adresse: Walton Green, Walton-On-Thames, Surrey, KT12 1FJ, GB

Ihr Fahrzeug im Überblick 2

Außenausstattung im Überblick..... 2-2
Innenausstattung im Überblick 2-8
Armaturenbrett im Überblick 2-10
Motorraum..... 2-12

Ihr Fahrzeug im Überblick

Außenausstattung im Überblick

Frontansicht (außer CUV)

OCD011001

* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Motorhaube	4-42
2. Scheinwerfer	4-100,8-72
3. Felge und Reifen	8-45,9-7
4. Außenspiegel	4-56
5. Panoramadach	4-47
6. Wischerblätter an der Windschutzscheibe	4-108,8-39
7. Fenster	4-37
8. Ultraschallsensoren vorn	6-128
9. Tagfahrlicht oder Nebelscheinwerfer	4-106,8-72

Frontansicht (CUV)

OCD012005L

* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Motorhaube	4-42
2. Scheinwerfer	4-100,8-72
3. Felge und Reifen	8-45,9-8
4. Außenspiegel	4-56
5. Panoramadach	4-47
6. Wischerblätter an der Windschutzscheibe	4-108,8-39
7. Fenster	4-37
8. Ultraschallsensoren vorn	6-128
9. Nebelscheinwerfer	4-106,8-82

Rückansicht (5-Türer)

OCD011002

* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Türschlösser 4-18
2. Tankklappe 4-44
3. Hintere Kombileuchte 8-73
4. Dritte Bremsleuchte 8-73
5. Heckklappe 4-24
6. Antenne 4-162
7. Weitwinkel-Rückfahrkamera 6-109
8. Ultraschallsensoren hinten 6-124,6-128

Rückansicht (Kombi)

OCD011006

* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Türschlösser 4-18
2. Tankklappe 4-44
3. Hintere Kombileuchte 8-73
4. Dritte Bremsleuchte 8-73
5. Heckklappe 4-24
6. Antenne 4-162
7. Weitwinkel-Rückfahrkamera 6-109
8. Ultraschallsensoren hinten 6-124,6-128
9. Rückfahrleuchte 8-73

Rückansicht (Shooting Brake)

OCD011007

* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Türschlösser 4-18
2. Tankklappe 4-44
3. Hintere Kombileuchte 8-73
4. Dritte Bremsleuchte 8-73
5. Heckklappe 4-24
6. Antenne 4-162
7. Weitwinkel-Rückfahrkamera 6-109
8. Ultraschallsensoren hinten 6-124,6-128

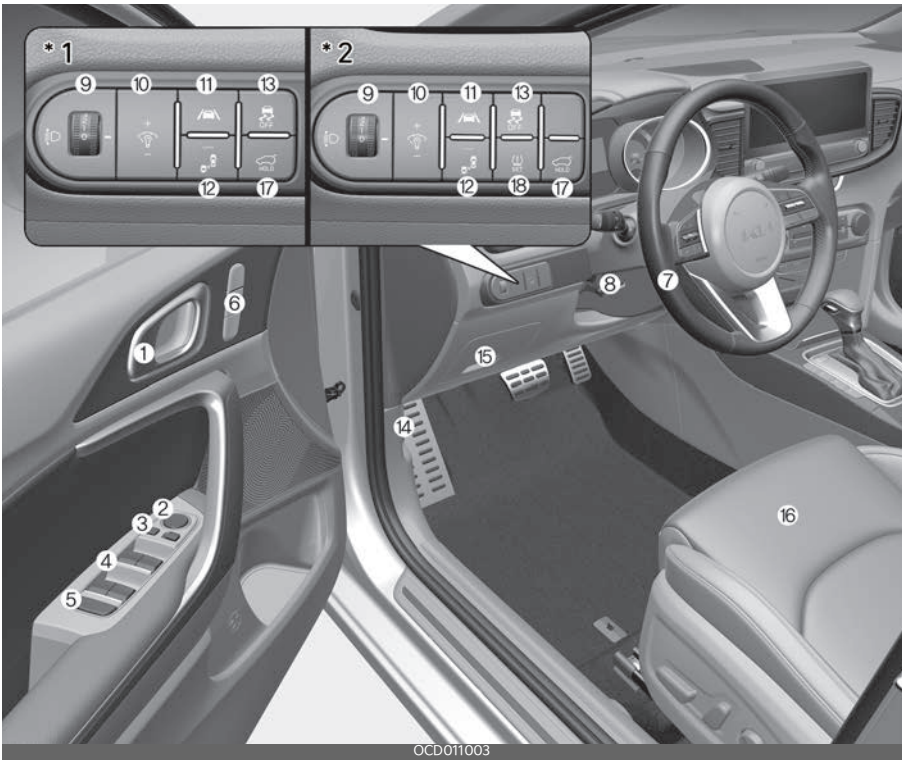
Rückansicht (Crossover)

OCD012008L

* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Türschlösser 4-18
2. Tankklappe 4-44
3. Hintere Kombileuchte 8-75
4. Dritte Bremsleuchte 8-75
5. Heckklappe 4-24
6. Antenne 4-162
7. Weitwinkel-Rückfahrkamera 6-109
8. Ultraschallsensoren hinten 6-124,6-128
9. Nebelschlussleuchte 4-107,8-75
10. Rückfahrleuchte 8-75

Innenausstattung im Überblick



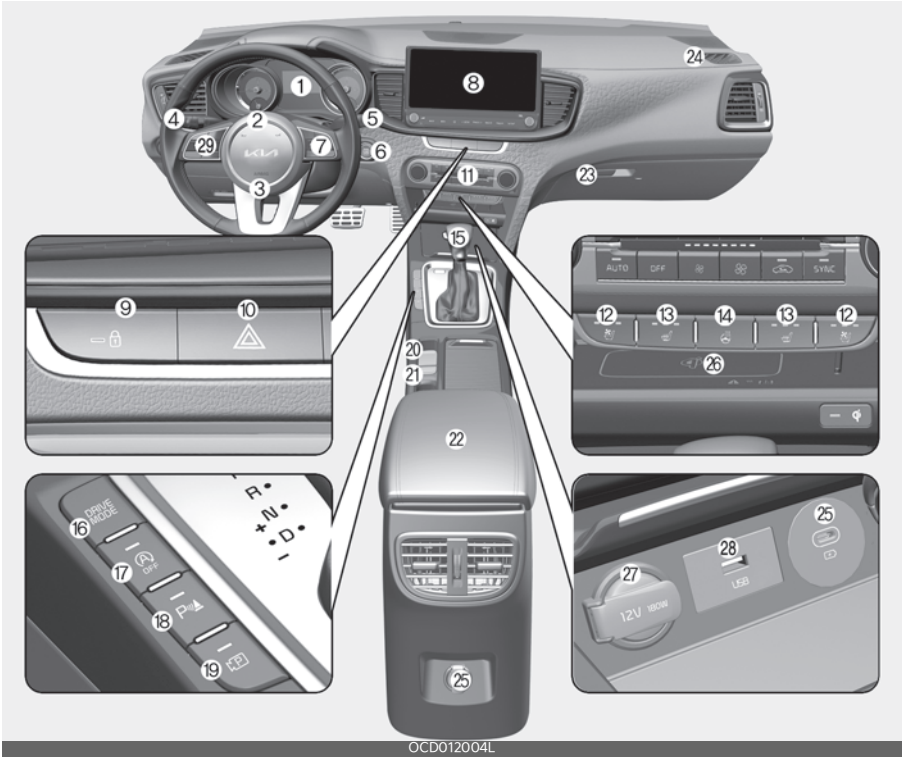
*1 : Typ A *2: Typ B

* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Türgriff innen 4-20
2. Außenrückspiegel einstellen 4-57
3. Außenrückspiegel einklappen 4-57
4. Fensterheberschalter 4-37
5. Fensterheber-Sperrschalter 4-40
6. Fahrersitz-Memoryfunktion-Taste 3-8
7. Lenkrad 4-52
8. Hebel Lenksäulenverstellung 4-53
9. Leuchtweitenregulierung 4-107
10. Regelung der Instrumententafelbeleuchtung 4-60
11. Spursicherheitstaste 6-35
12. Totwinkelsicherheits-Taste 6-42

13.ESC Ein/Aus-Taste 5-53
14.Haubenentriegelungshebel 4-42
15.Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum 8-57
16.Sitz 3-2
17.Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe 4-28
18.TPMS SET-Taste 7-15

Armaturenbrett im Überblick



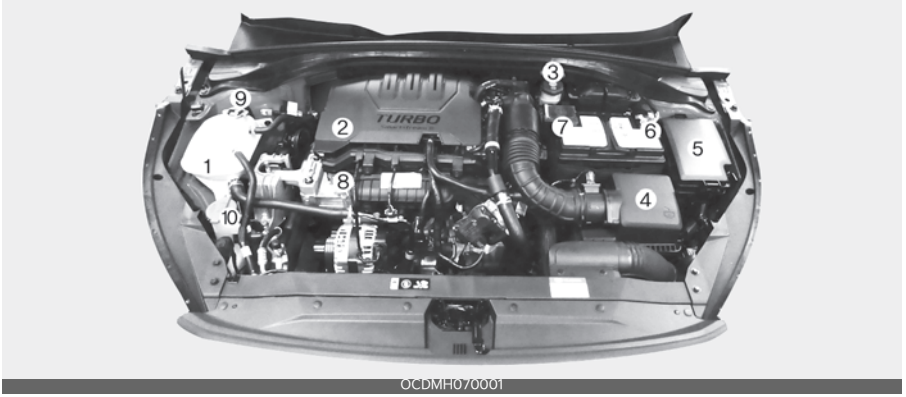
* Die tatsächliche Form kann von der Abbildung abweichen.

1. Kombiinstrument 4-59
2. Hupe 4-54
3. Fahrerairbag vorn 3-49
4. Licht- und Blinkerschalter 4-100
5. Scheibenwischer/-waschanlage 4-108
6. Zündschalter oder Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) 5-6,5-9
7. Fahrassistent-Taste 6-77
8. Bildschirm des Infotainmentsystems
   (Siehe „Kurzanleitung für das Infotainmentsystem".)
9. Zentralverriegelung 4-20
10. Warnblinkanlage 7-3
11. Klimaanlage 4-117,4-123
12. Sitzbelüftung 4-148

13.Sitzheizung 4-146
14.Taste Lenkradheizung 4-53
15.Schalthebel 5-20,5-24,5-30
16.Fahrmodustaste 5-60
17.ISG-System Aus-Taste 5-15
18.Taste Parksicherheit 6-124,6-128
19.Taste Parken/Sicht 6-109
20.Schalter der Elektronischen Feststellbremse (EPB) 5-45
21.Steuertaste AUTO HOLD 5-49
22.Staufach Mittelkonsole 4-140
23.Handschuhfach 4-115
24.Frontairbag Beifahrer 3-49
25.USB-Ladegerät 4-150
26.Kabellose Aufladung des Smartphones 4-151
27.Steckdose 4-148
28.USB-Anschluss 4-163
29.Lenkrad-Audiofernbedienung
(Siehe „Kurzanleitung für das Infotainmentsystem".)

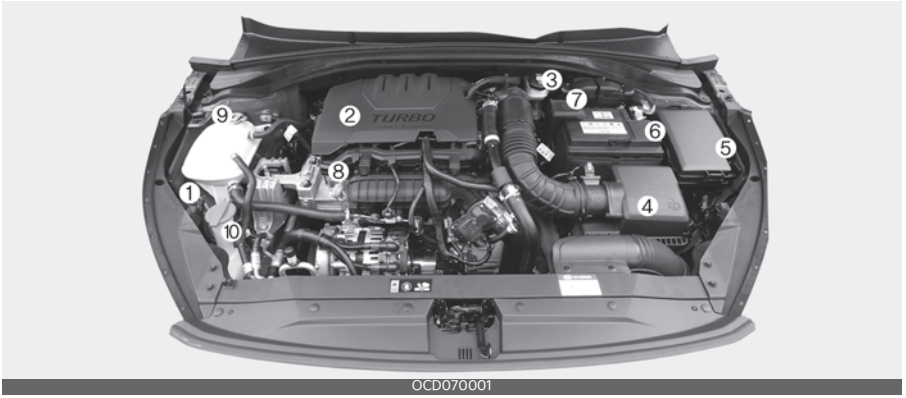
Motorraum

Smartstream G1.0 T-GDi



OCDMH070001

Smartstream G1.0 T-GDi MHEV



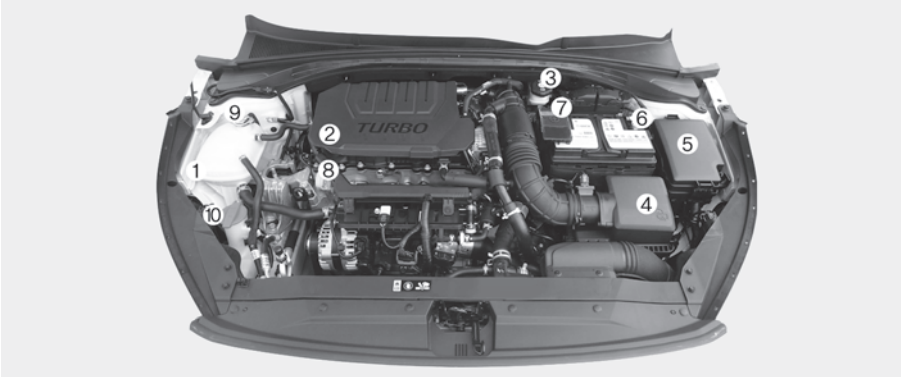
OCD070001

* Die Motorabdeckung in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.

1. Motorkühlmittelbehälter 8-29
2. Einfülldeckel Motoröl 8-26
3. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit 8-33
4. Luftfilter 8-36
5. Sicherungskasten 8-54
6. Batterieminuspol 8-41
7. Batteriepluspol 8-41
8. Messstab Motoröl 8-26
9. Kühlerdeckel 8-29

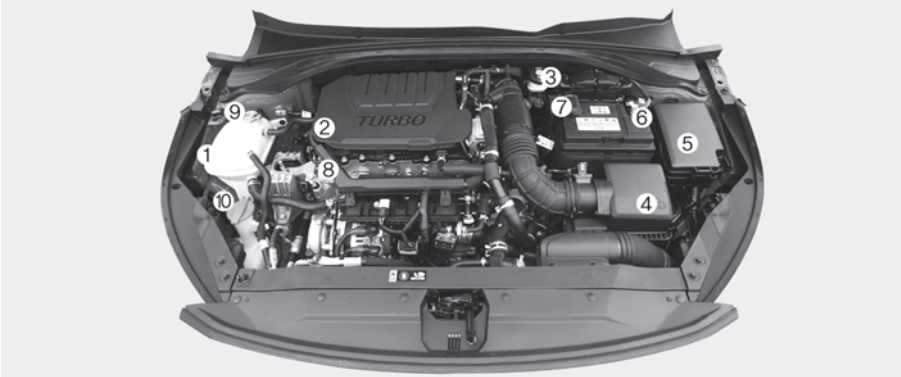
10.Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage 8-34

Smartstream G1.5 T-GDi



OCD071002L

Smartstream G1.5 T-GDi MHEV



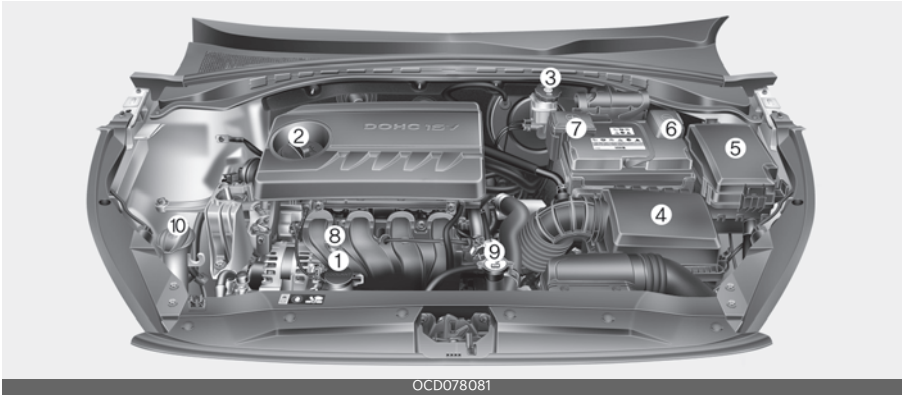
OCD071003L

* Die Motorabdeckung in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.

1. Motorkühlmittelbehälter 8-29
2. Einfülldeckel Motoröl 8-26
3. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit 8-33
4. Luftfilter 8-36
5. Sicherungskasten 8-54
6. Batterieminuspol 8-41
7. Batteriepluspol 8-41
8. Messstab Motoröl 8-26
9. Kühlerdeckel 8-29

10.Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage 8-34

(Benzinmotor) 1.6 MPI



OCD078081

* Die Motorabdeckung in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.

1. Motorkühlmittelbehälter 8-24
2. Einfülldeckel Motoröl 8-22
3. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit 8-33
4. Luftfilter 8-36
5. Sicherungskasten 8-54
6. Batterieminuspol 8-41
7. Batteriepluspol 8-41
8. Messstab Motoröl 8-22
9. Kühlerdeckel 8-29
10. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage 8-34

Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

3

Sitze 3-2

- Vordersitze einstellen - manuell 3-5
- Vordersitze einstellen - elektrisch 3-6
- Fahrersitz-Memoryfunktion (für elektrische Sitzverstellung) 3-8
- Kopfstütze - Für Vordersitze 3-11
- Taschen an der Rückenlehne 3-14
- Rücksitzeinstellung 3-14

Sicherheitsgurte 3-20

- Sicherheitsgurtsystem 3-20
- Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern 3-26
- Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte 3-29
- Pflege der Gurte 3-31

Kinderrückhaltesystem (CRS) 3-32

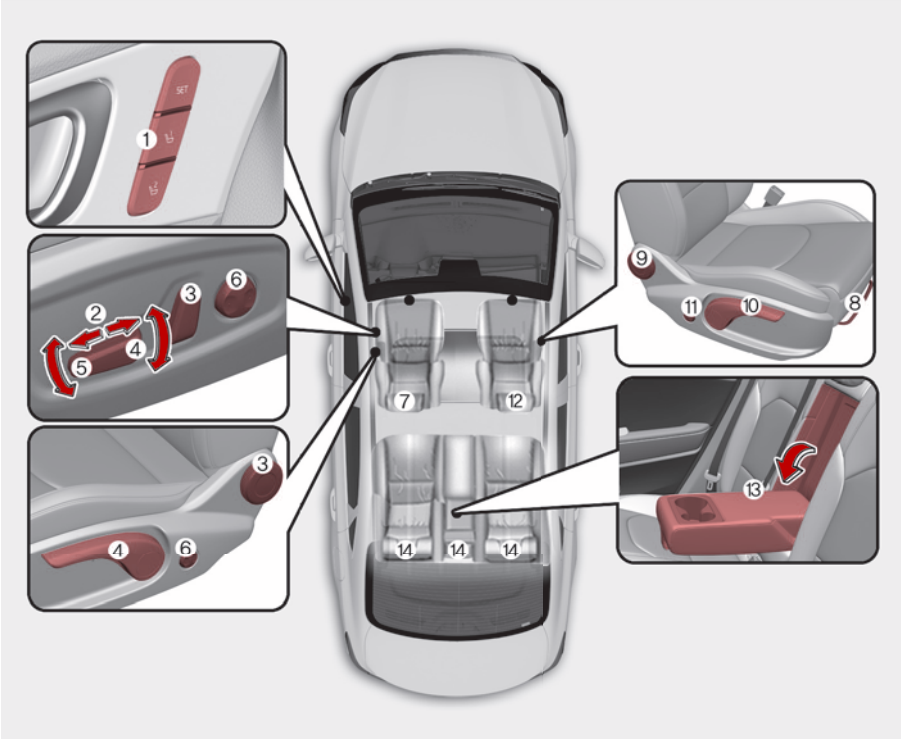
- Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze 3-32
- Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS) 3-33
- Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS) 3-35
- ISOFIX-Halterung und Top-tether Anchorage (ISOFIX-Haltevorrichtung) für Kinder 3-36

Airbag - ergänzendes Rückhaltesystem 3-42

- Funktion des Airbagsystems 3-43
- Airbag-Warnleuchte 3-45
- Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems 3-47
- Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag 3-49
- Seitenairbag 3-54
- Kopfairbag 3-56
- Wartung des SRS-Airbag-Systems 3-64
- Weitere Sicherheitshinweise 3-65
- Airbag-Warnschilder 3-66

Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs

Sitze



OCD034060L

* Die tatsächlich im Fahrzeug vorhandenen Sitze können von der Abbildung abweichen.

Fahrersitz

1 Fahrersitz-Memoryfunktion*
2 Vorwärts/rückwärts
3 Neigung der Rückenlehne
4 Sitzpolsterhöhe
5 Sitzpolsterneigung
6 Lordosenstütze*
7 Kopfstütze

Beifahrersitz

8 Vorwärts/rückwärts
9 Neigung der Rückenlehne
10 Sitzpolsterhöhe
11 Lordosenstütze*
12 Kopfstütze

Rücksitz

13 Armlehne*
14 Kopfstütze

* : ausstattungsabhängig

⚠ WARNUNG

Lose Gegenstände

Lose Gegenstände, die im Fußraum des Fahrers liegen, könnten die Bedienung der Pedale behindern und deshalb unter Umständen einen Unfall verursachen. Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.

⚠ WARNUNG

Rückenlehne aufrichten

Wenn Sie eine Rückenlehne wieder aufrichten, halten Sie die Lehne dabei fest. Stellen Sie die Rückenlehne langsam auf und achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Schwenkbereich der Rückenlehne befinden. Wenn eine Rückenlehne aufgerichtet wird, ohne dass die Lehne festgehalten wird, könnte die Rückenlehne nach vorn prallen und ungewollt gegen eine Person schlagen.

⚠ WARNUNG

Verantwortung des Fahrers für die Mitfahrer

Wenn die Rückenlehne eines Sitzes während der Fahrt weit nach hinten geneigt ist, könnte dies bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn eine Rückenlehne bei einem Unfall weit nach hinten geneigt ist, können die Hüften des Insassen unter dem Beckengurtband hindurchrutschen, so dass eine große Kraft auf den ungeschützten Unterleib einwirken kann. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Der Fahrer muss die Insassen anweisen, die Rückenlehne während der Fahrt in aufrechter Stellung zu halten.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keine Sitzkissen, die Reibung zwischen Sitz und Mitfahrer reduzieren. Die Hüften des Insassen könnten bei einem Unfall oder einem plötzlichen Halt unter den Beckengurt des Sicherheitsgurtes herausrutschen, sodass schwere oder tödliche innere Verletzungen entstehen, weil der Sicherheitsgurt nicht richtig funktioniert.

⚠ WARNUNG

Fahrersitz

- Versuchen Sie niemals den Sitz während der Fahrt zu verstellen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Lassen Sie es nicht zu, dass Gegenstände im Weg sind, so dass eine Rückenlehne nicht in die normale Stellung gebracht werden könnte. Wenn Ladung gegen eine Rückenlehne drückt oder auf irgendeine Art Weise verhindert, dass eine Rückenlehne ordnungsgemäß einrastet, könnte dies bei einer Vollbremsung oder einer Kollision zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Fahren Sie immer mit aufgestellter Rückenlehne und legen Sie den Bauchgurt des Sitzes fest um die Hüften an. Dies ist die beste Position, um Sie bei einem Unfall zu schützen.
- Um unnötige und möglicherweise schwere Verletzungen durch Airbags zu vermeiden, nehmen Sie immer eine Sitzposition ein, die möglichst weit vom Lenkrad entfernt ist und gleichzeitig eine bequeme Bedienung des Fahrzeugs ermöglicht. Sie sollten

Ihren Brustkorb mindestens 250 mm (10 Zoll) vom Lenkrad entfernt halten.

⚠ WARNUNG

Rücksitzlehnen

- Die Rückenlehnen müssen fest eingerastet sein. Wenn sie nicht eingerastet sind, könnten Mitfahrer oder Objekte im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision nach vorn geschleudert werden. Dies könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Gepäck und andere Ladung muss flach im Kofferraum transportiert werden. Wenn Objekte groß oder schwer sind oder gestapelt werden müssen, müssen sie gesichert werden. Unter keinen Umständen darf Ladung bis über die Kopfstützen hinaus gestapelt werden. Wenn diese Sicherheitshinweise nicht befolgt werden, könnte dies im Fall einer Vollbremsung, einer Kollision oder eines Fahrzeugüberschlags zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Während der Fahrt dürfen sich Mitfahrer nicht im Kofferraum aufhalten und nicht auf umgeklappten Rückenlehnen sitzen oder liegen. Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß auf den Sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Wenn Sie eine Rückenlehne wieder in die aufrechte Stellung zurückklappen, vergewissern Sie sich, dass sie fest eingerastet ist, indem Sie die Lehne nach vorn und nach hinten drücken.
- Um mögliche Verbrennungen oder Brand zu verhindern, entfernen Sie nicht den Bodenbelag aus dem Kofferraum. Die Abgasregelvorrichtung unter diesem Boden erzeugt hohe Temperaturen.

⚠ WARNUNG

Prüfen Sie jedes Mal, nachdem Sie den Sitz eingestellt haben, dass er fest in seiner Position eingerastet ist. Versuchen Sie dazu den Sitz ohne Betätigung des Entriegelungshebels nach vorn oder hinten zu schieben. Eine plötzliche oder unerwartete Bewegung des Fahrersitzes könnte dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall führen könnte.

⚠ WARNUNG

- Seien Sie äußerst vorsichtig, damit Sie beim Verschieben des Sitzes Ihre Hände oder andere Gegenstände nicht im Sitzmechanismus einklemmen.
- Legen Sie keinen Zigarettenanzünder auf den Boden oder den Sitz. Wenn Sie den Sitz bedienen, kann Gas aus dem Feueranzünder strömen und einen Brand verursachen.
- Wenn jemand auf dem Rücksitz sitzt, sollten Sie beim Einstellen der Vordersitzposition vorsichtig vorgehen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie kleine Gegenstände unter dem Sitz oder zwischen dem Sitz und der Mittelkonsole herausholen. Sie können Ihre Hand aufgrund der scharfen Kanten des Sitzmechanismus verletzen.

Eigenschaften des Sitzleders

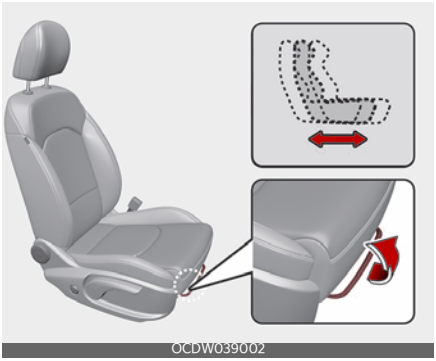
- Unsere Fahrzeugsitze sind mit einer Kombination aus Kunst- und Echtleder bezogen. Echtleder wird aus Tierhäuten hergestellt, die mit einem speziellen Verfahren für die spätere Verwendung behandelt werden. Da Leder ein natürliches Material ist, unterscheidet sich jedes Stück in Dicke bzw. Dichte. Außerdem können je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit Falten entstehen.
- Der Sitz ist aus dehnbarem Stoff gefertigt, um den Komfort zu verbessern.
- Die Teile, die den Körper berühren, sind konturiert und die Seitenteile sind erhöht, um den Seitenhalt und damit den Fahrkomfort und die Stabilität zu erhöhen.
- Falten entstehen als natürliche Folge der Nutzung. Es handelt sich dabei nicht um einen Produktmangel.

⚠ ACHTUNG

- Falten oder Scheuerstellen, die durch die natürliche Nutzung entstehen, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Gürtel mit Metallzubehör, Reißverschlüssen oder Schlüsseln in der Gesäßtasche können das Sitzgewebe beschädigen.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitz nicht nass wird. Dadurch können sich die Eigenschaften des Leders verändern.
- Jeans oder Kleidungsstücke, die abfärben können, können die Oberfläche des Sitzbezugs verunreinigen.

Vordersitze einstellen - manuell (ausstattungsabhängig)

Vorwärts/rückwärts

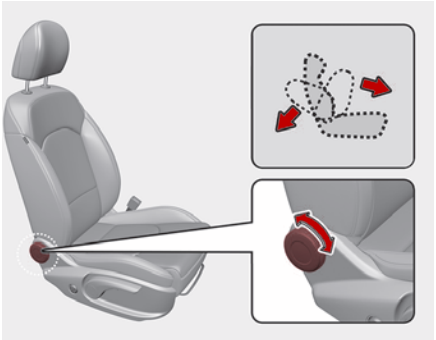

OCDW039002

Um den Sitz nach vorn oder nach hinten zu bewegen:

1. Ziehen Sie den Einstellhebel zum Verschieben des Sitzes nach oben und halten Sie ihn in der Position.
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position.
3. Geben Sie den Hebel frei und stellen Sie sicher, dass der Sitz in seiner Position arretiert ist.

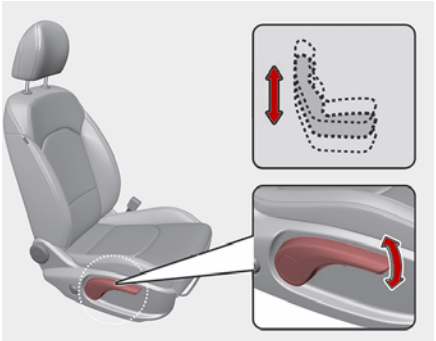
Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt ein und stellen Sie sicher, dass er fest eingerastet ist, indem Sie versuchen, ihn ohne Anziehen des Hebels nach vorn oder hinten zu schieben. Wenn sich der Sitz bewegen lässt, ist er nicht ordnungsgemäß eingerastet.

Neigung der Rückenlehne


OCDW039003

Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn oder nach hinten, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen.

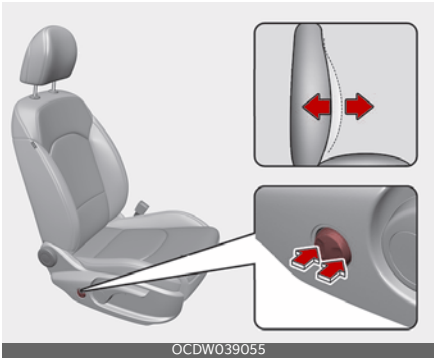
Sitzpolsterhöhe (ausstattungsabhängig)


OCDW039004

Um die Höhe der Sitzfläche einzustellen, drücken oder ziehen Sie den Hebel an der Sitzaußenseite nach oben oder unten.

- Um die Sitzfläche zu senken, drücken Sie den Hebel mehrfach nach unten.
- Um die Sitzfläche anzuheben, ziehen Sie den Hebel mehrfach nach oben.

Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)


OCDW039055

Die Lordosenstütze kann durch Drücken des Schalters für die Lordosenstütze an der Seite des Sitzes eingestellt werden.

1. Drücken Sie den vorderen Teil des Schalters, um die Abstützung zu verstärken, bzw. den hinteren Teil des Schalters, um die Abstützung zu verringern.
2. Geben Sie den Schalter frei, wenn die Stütze die gewünschte Position erreicht hat.

Vordersitze einstellen - elektrisch (ausstattungsabhängig)

Der Vordersitz kann über die Steuertasten außen am Sitzpolster verstellt werden. Stellen Sie den Sitz vor der Fahrt auf die entsprechende Position ein, damit Sie das Lenkrad, die Pedale und Schalter auf der Instrumententafel gut erreichen können.

⚠ WARNUNG

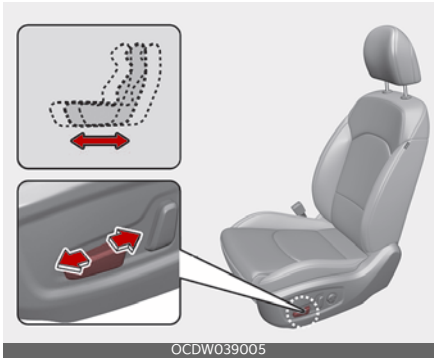
Die elektrisch verstellbaren Sitze können bei ausgeschalteter Zündung verstellt werden.

Kinder sollten daher nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug gelassen werden.

⚠ ACHTUNG

- Der elektrische Sitz wird durch einen Elektromotor bewegt. Beenden Sie den Verstellvorgang, sobald die gewünschte Position erreicht ist. Übermäßig langer Betrieb kann die elektrische Ausstattung beschädigen.
- Die Betätigung der elektrischen Sitzverstellung ist mit einem sehr hohen Stromverbrauch verbunden. Um eine unnötige Entladung des Systems zu verhindern, stellen Sie den elektrisch verstellbaren Sitz nicht länger als notwendig ein, wenn der Motor nicht läuft.
- Betätigen Sie nicht zwei oder mehr Tasten der Sitzverstellung gleichzeitig. Andernfalls könnte dies zu einer Beschädigung der Stellmotoren oder anderer elektrischer Komponenten führen.

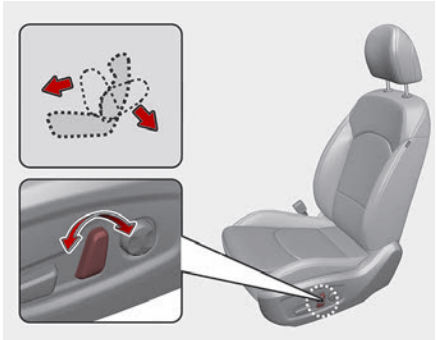
Vorwärts/rückwärts (ausstattungsabhängig)



OCDW039005

Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn oder nach hinten, um den Sitz in die gewünschte Position zu bewegen. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

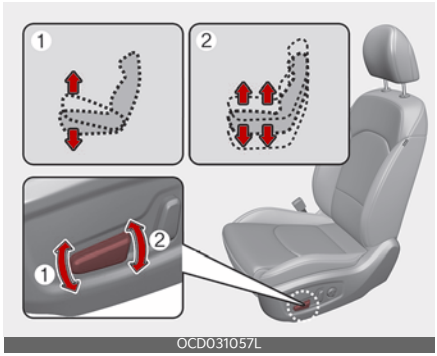
Neigung der Rückenlehne



OCDW039006

- Drücken Sie den Steuerschalter nach vorn oder nach hinten, um die Rückenlehne in die gewünschte Stellung zu bringen.
- Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Sitzhöhe

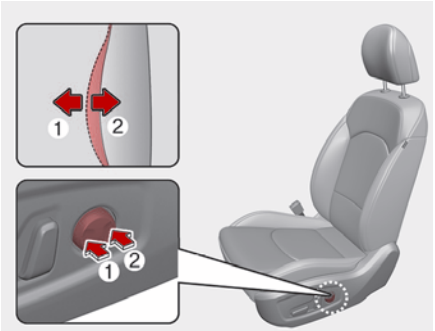


OCD031057L

- Ziehen Sie den vorderen Teil (1) des Steuerschalters nach oben, um die Sitzfläche vorn anzuheben, bzw. nach unten, um die Sitzfläche vorn zu senken. Ziehen Sie den hinteren Teil (2) des Steuerschalters nach oben, um die Sitzfläche hinten anzuheben, bzw. nach unten, um die Sitzfläche hinten zu senken.

- Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Sitzposition erreicht ist.

Lordosenstütze (ausstattungsabhängig)

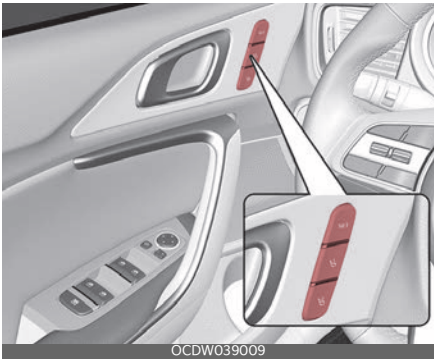


OCDW039008

Die Lordosenstütze kann durch Drücken des Schalters für die Lordosenstütze an der Seite des Sitzes eingestellt werden.

1. Drücken Sie den vorderen Teil (1) des Schalters, um die Abstützung zu verstärken, bzw. den hinteren Teil (2) des Schalters, um die Abstützung zu verringern.
2. Geben Sie den Schalter frei, wenn die Stütze die gewünschte Position erreicht hat.

Fahrersitz-Memoryfunktion (für elektrische Sitzverstellung) (ausstattungsabhängig)


OCDW039009

Eine Fahrersitz-Memoryfunktion speichert und lädt die Fahrersitzeinstellungen per Tastendruck. Durch Speicherung der bevorzugten Position im Systemspeicher können verschiedene Fahrer den Fahrersitz ihren Wünschen anpassen. Bei abgeklemmter Batterie wird der Fahrersitzspeicher gelöscht und die Fahrpositionen müssen im System wieder neu eingestellt werden.

⚠ WARNUNG

Versuchen Sie nie, die Fahrersitz-Memoryfunktion während der Fahrt zu verwenden.

Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

Speichern von Positionen mit den Tasten an der Tür

Speichern der Sitzpositionen des Fahrers

1. Bringen Sie den Wählhebel in die Parkstufe P oder N (Doppelkupplungsgetriebe/Automatikgetriebe) bzw. den Schalthebel in die Neutralstellung (Schaltgetriebe/intelligentes Handschaltgetriebe (iMT)), wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) oder der Zündschlüssel in Position ON steht.
2. Stellen Sie den Fahrersitz auf eine für den Fahrer bequeme Position ein.
3. Drücken Sie die SET-Taste im Kombiinstrument. Das System piept einmal.
4. Drücken Sie eine der Speichertasten (1 oder 2) innerhalb von 4 Sekunden nach dem Drücken der SET-Taste. Das System piept zweimal, wenn die Einstellungen erfolgreich gespeichert wurden.

Abrufen der Positionen aus dem Speicher

1. Bringen Sie den Wählhebel in die Parkstufe P oder N (Doppelkupplungsgetriebe/Automatikgetriebe) bzw. den Schalthebel in die Neutralstellung (Schaltgetriebe/intelligentes Handschaltgetriebe (iMT)), wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) oder der Zündschlüssel in Position ON steht.
2. Um die Positionen im Speicher abzurufen, drücken Sie die gewünschte Speichertaste (1 oder 2). Das System piept einmal, dann stellt sich der Fahrersitz automatisch auf die gespeicherte Position ein.

Wenn Sie den Steuerschalter für den Fahrersitz bedienen, während das System die gespeicherte Position abruft, werden die automatischen Bewegungen gestoppt und der Sitz wird in die Richtung bewegt, die der Steuerschalter vorgibt.

⚠ WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die gespeicherten Einstellungen abrufen, während Sie im Fahrzeug sitzen. Drücken Sie den Steuerschalter für die Sitzposition in die gewünschte Position, wenn sich der Sitz zu weit in eine Richtung bewegt.

Fahrersitz-Memoryfunktion initialisieren

Initialisieren Sie die Memory-Funktion für den Fahrersitz wie folgt, wenn das System nicht einwandfrei funktioniert.

Initialisierungsmethode

1. (Schaltgetriebe/intelligentes Handschaltgetriebe (iMT)) Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand, lassen Sie die Zündung eingeschaltet und öffnen Sie die Tür auf der Fahrerseite.

   (Doppelkupplungsgetriebe und Automatikgetriebe) Bringen Sie das Fahrzeug vollständig zum Stillstand, lassen Sie die Zündung eingeschaltet und den Schalthebel in Stellung P (Parken). Öffnen Sie danach die Tür an der Fahrerseite.
2. Ziehen Sie mit den Steuerschaltern für die Vorwärts- bzw. Rückwärtsverstellung und die Sitzlehnenverstellung den Sitz ganz nach vorn und stellen Sie die Rückenlehne so aufrecht wie möglich.
3. Drücken Sie die beiden Tasten [SET] und den Steuerschalter für die Vor-

wärtsverstellung gleichzeitig zwei Sekunden lang.

Initialisierungsprozess

1. Es ertönt ein Alarm und der Initialisierungsprozess beginnt.
2. Der Fahrersitz und die Rückenlehne werden automatisch nach hinten verstellt. Der Alarm ertönt während dieser Bewegung weiter.
3. Sitz und Rückenlehne bewegen sich in die Mittelstellung; wenn der Alarm wieder ertönt, ist die Initialisierung abgeschlossen.

In den folgenden Fällen werden der Initialisierungsprozess und das Alarmsignal gestoppt.

- Wenn die Taste für die Memory-Funktion des Fahrersitzes während der Fahrt gedrückt wird.
- Wenn die Steuerschalter für den Fahrersitz betätigt werden.
- Wenn der Schalthebel aus Position [P] in eine andere Position gebracht wurde (für Doppelkupplungsgetriebe und Automatikgetriebe)
- Wenn das Fahrzeug mit mindestens 3 km/h fährt.
- Wenn die Tür auf der Fahrerseite geschlossen ist.

⚠ WARNUNG

- Starten Sie die Initialisierung erneut, wenn der Alarmton oder die Initialisierung während des Initialisierungsvorgangs gestoppt werden.
- Kontrollieren Sie, dass nichts die Bewegung in der Nähe des Fahrersitzes blockiert, bevor Sie die Memory-Funktion für den Fahrersitz initialisieren.
- Sobald die Initialisierung abgeschlossen ist, stellen Sie den Fahrersitz entsprechend den Wünschen des Fahrers ein und speichern die Position.

Funktion für einfachen Einstieg (ausstattungsabhängig)

Das System verändert den Fahrersitz automatisch wie folgt:

- Ohne Smart-Key-System
  - Es bewegt den Fahrersitz nach hinten, wenn der Zündschlüssel entfernt und die Fahrertür geöffnet wird.
  - Es fährt den Fahrersitz nach vorn, wenn der Zündschlüssel eingeführt wird.
- Mit Smart-Key-System
  - Es fährt den Fahrersitz nach hinten, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die OFF-Position gestellt und die Fahrertür geöffnet wird.
  - Es verschiebt den Fahrersitz nach vorn, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ACC oder START gebracht wird.

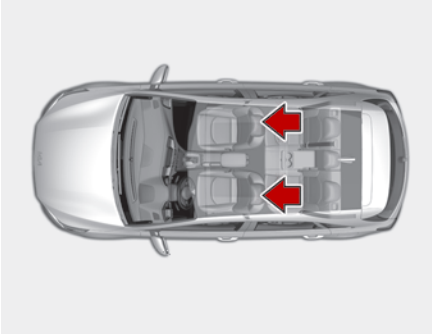
Sie können diese Funktion aktivieren oder deaktivieren.

Weitere Details finden Sie unter "Benutzereinstellungsmodus (ausstattungsabhängig)" auf Seite 4-73.

✻ HINWEIS

Wenn nicht genug Platz zwischen dem Fahrersitz und dem Rücksitz ist oder der Mitfahrer direkt hinter dem Fahrersitz sitzt, kann sich der Fahrersitz nicht nach hinten verstellen.

Kopfstütze - Für Vordersitze



OCD031061L

Um den Fahrzeuginsassen Sicherheit und Komfort zu gewährleisten, sind der Fahrersitz und der Beifahrersitz mit Kopfstützen ausgestattet.

Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für den Fahrer und die Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

⚠ WARNUNG

- Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Beifahrerkopfs befindet.

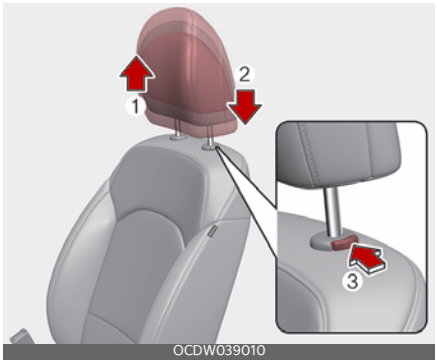
  Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ungefähr auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Rückenlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.
- Betreiben Sie das Fahrzeug nicht mit abgebauten oder umgedrehten Kopfstützen, um schwere Verletzungen der Insassen bei einem Unfall zu vermeiden. Bei einwandfreier Einstellung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.
- Verändern Sie die Einstellung der Fahrerkopfstütze nicht während der Fahrt.

⚠ ACHTUNG

Wenn auf den hinteren Sitzen niemand sitzt, stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so niedrig wie möglich ein. Die Kopfstütze der Rücksitze können die Sicht nach hinten beeinträchtigen.

3

Einstellung der Höhe



OCDW039010

- Um die Kopfstütze in eine höhere Stellung zu bringen, ziehen Sie sie bis in die gewünschte Stellung nach oben (1).
- Um die Kopfstütze (2) in eine tiefere Stellung zu bringen, halten Sie die Sperrtaste (3) an der Kopfstützenaufnahme gedrückt und drücken dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten.

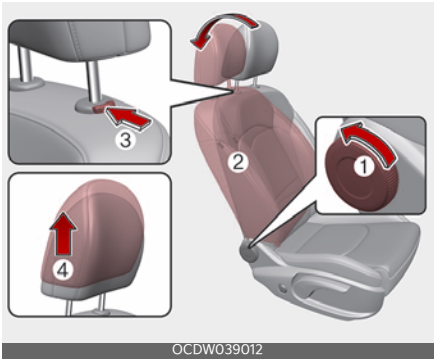
ODEEV058008NR

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie die Rückenlehne nach vorn klappen und Kopfstütze und Sitzpolster angehoben sind, berührt die Kopfstütze möglicherweise die Sonnenblende oder andere Teile des Fahrzeugs.

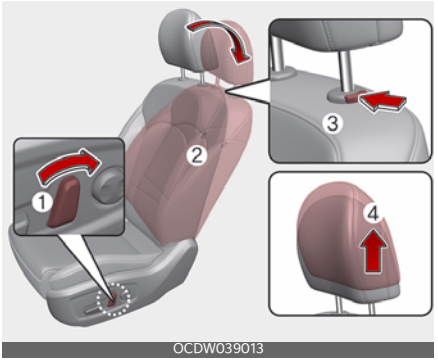
Ausbau und Einbau

Typ A



OCDW039012

Typ B



OCDW039013

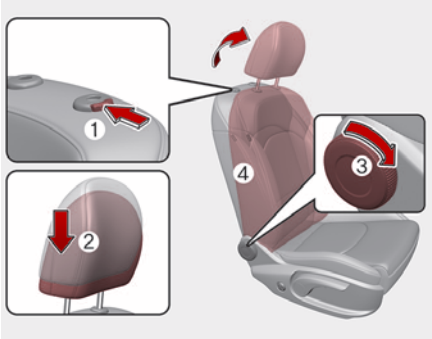
So bauen Sie die Kopfstütze aus:

1. Legen Sie die Sitzlehne (2) mit dem Umklappknopf oder -schalter (1) um.
2. Ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben.
3. Halten Sie die Freigabetaste der Kopfstütze (3) gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze (4) hoch.

⚠ WARNUNG

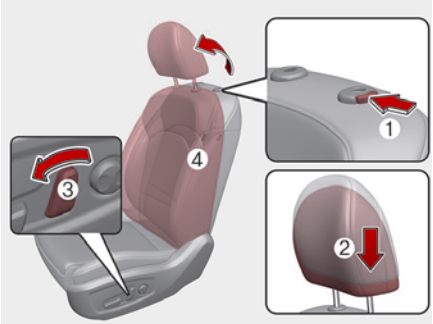
Beim Sitzen auf dem Sitz bzw. beim Drücken oder Ziehen am Sitz kann ein Spalt zwischen dem Sitz und der Kopfstützenfreigabetaste entstehen. Achten Sie darauf, dass Sie Finger usw. nicht in dem Spalt einklemmen.

Typ A



OCDW039015

Typ B



OCDW039014

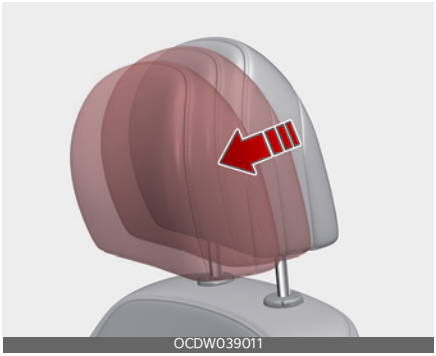
So bauen Sie die Kopfstütze wieder ein:

1. Halten Sie die Freigabetaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (2) in die Öffnungen.
2. Legen Sie die Sitzlehne (4) mit dem Umklappknopf oder -schalter (3) um.
3. Stellen Sie die Kopfstütze auf die gewünschte Höhe ein.

⚠ WARNUNG

Beim Sitzen auf dem Sitz bzw. beim Drücken oder Ziehen am Sitz kann ein Spalt zwischen dem Sitz und der Kopfstützenfreigabetaste entstehen. Achten Sie darauf, dass Sie Finger usw. nicht in dem Spalt einklemmen.

Vorwärts- und Rückwärtsverstellung (für Vordersitz)



OCDW039011

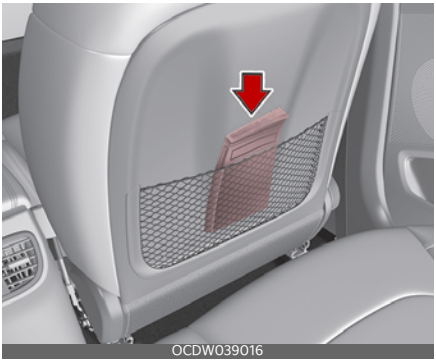
Die Kopfstütze kann nach vorn in 4 verschiedene Stellungen gebracht werden, indem Sie die Kopfstütze in die gewünschte Stellung nach vorn ziehen.

- Um die Kopfstütze in die hinterste Position zu bringen, ziehen Sie diese zunächst ganz nach vorn und lassen Sie dann los. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass Kopf und Nacken in geeigneter Weise abgestützt werden.

⚠ WARNUNG

Beim Sitzen auf dem Sitz bzw. beim Drücken oder Ziehen am Sitz kann ein Spalt zwischen dem Sitz und der Kopfstützenfreigabetaste entstehen. Achten Sie darauf, dass Sie Finger usw. nicht in dem Spalt einklemmen.

Taschen an der Rückenlehne (ausstattungsabhängig)


OCDW039016

An den Rückenlehnen der Vordersitze befinden sich Taschen.

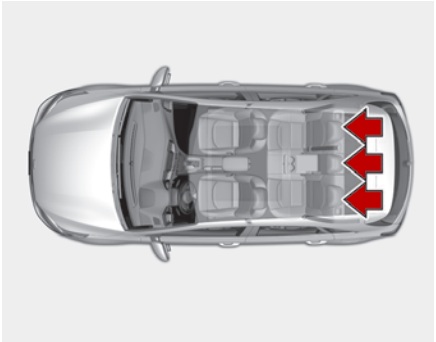
⚠ WARNUNG

Taschen an der Rückenlehne

Verstauen Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände in den Taschen an den Rückenlehnen. Bei einem Unfall könnten diese Gegenstände aus den Taschen rutschen und Fahrzeuginsassen verletzen.

Rücksitzeinstellung

Kopfstütze


OCDW039066

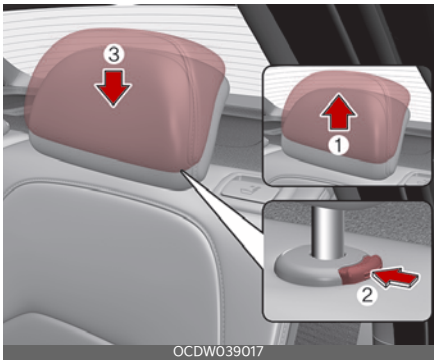
Der hintere Sitz besitzt Kopfstützen zur Verbesserung des Komforts und der Sicherheit der Insassen.

Die Kopfstütze bietet nicht nur Komfort für Fahrer und Beifahrer, sondern sie stützt auch den Kopf und den Nacken im Fall einer Kollision ab.

⚠ WARNUNG

- Für maximale Effektivität im Fall eines Unfalls sollte die Kopfstütze so eingestellt sein, dass sich die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem Schwerpunkt des Beifahrerkopfs befindet. Allgemein liegt der Kopfschwerpunkt der meisten Menschen ungefähr auf der Höhe des oberen Augenrands. Stellen Sie die Kopfstütze weiterhin so ein, dass sie sich so nah wie möglich an Ihrem Kopf befindet. Aus diesem Grund ist die Verwendung eines zusätzlichen Kissens, welches den Abstand des Rückens zur Rückenlehne vergrößert, nicht empfehlenswert.
- Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Kopfstützen ausgebaut oder umgedreht sind. Im Fall eines Unfalls kann dies zu schweren Verletzungen des Insassen führen. Bei ordnungsgemäßer Anwendung können Kopfstützen Schutz gegen Nackenverletzungen bieten.

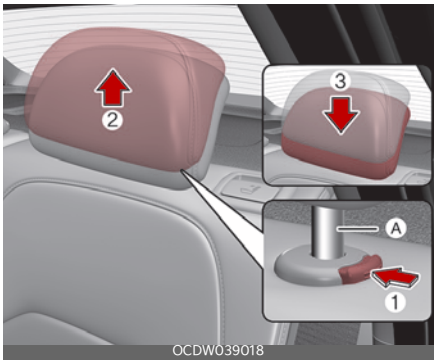
Einstellung der Höhe



Zum Anheben der Kopfstütze

- ziehen Sie sie bis zur gewünschten Position (1) nach oben. Um die Kopfstütze in eine tiefere Stellung zu bringen, drücken Sie die Sperrtaste (2) an der Kopfstützenaufnahme, halten Sie die Taster gedrückt und drücken Sie dabei die Kopfstütze bis in die gewünschte Stellung nach unten (3).

Ausbau und Einbau



- Um die Kopfstütze auszubauen, ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag nach oben. Drücken Sie danach die Sperrtaste (1) und ziehen Sie gleichzeitig die Kopfstütze weiter nach oben (2).
- Um die Kopfstütze wieder anzubauen, halten Sie die Sperrtaste (1) gedrückt und schieben Sie die Kopfstützenstangen (A) in die Öffnungen. Stellen Sie danach die Höhe entsprechend ein (3).

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze in ihrer Stellung einrastet, nachdem Sie eingestellt wurde, um die Fahrzeuginsassen gut zu schützen.

Armlehne (ausstattungsabhängig)

Zur Verwendung der Armlehne:

- ziehen Sie diese von der Rückenlehne nach vorn.

Rücksitz umklappen (ausstattungsabhängig)

Die Rücksitzlehnen können umgeklappt werden, um den Transport längerer Gegenstände zu erleichtern oder um die Ladekapazität des Fahrzeugs zu vergrößern.

⚠ WARNUNG

Durch die umklappbaren Rücksitzlehnen haben Sie die Möglichkeit, längere Gegenstände zu transportieren, die ansonsten nicht untergebracht werden könnten.

Erlauben Sie niemals Mitfahrern, auf umgelegten Sitzlehnen mitzufahren. Dies ist keine richtige Sitzposition und für diese Verwendung sind keine Sicherheitsgurte vorhanden. Dies könnte bei einem Unfall oder einer Vollbremsung zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn Gegenstände auf umgeklappten Sitzen transportiert werden, dürfen sie nicht höher als die Vordersitze sein. Andernfalls könnte die Ladung bei einer Vollbremsung nach vorn rutschen und Verletzungen oder Schäden verursachen.

Die hinteren Rückenlehnen können nach vorn geklappt werden, um Zugang zum Kofferraum und zusätzlichen Kofferraum zu gewinnen.

- Zum Anheben der Rückenlehne heben Sie diese hoch und drücken sie dann fest in ihre Position, bis sie hörbar einrastet.
- Wenn Sie die Rückenlehne wieder in die aufrechte Stellung klappen, richten Sie die hinteren Sicherheitsgurte so aus, dass sie von den Fondsinsassen genutzt werden können.

⚠ WARNUNG

Klappen Sie den Rücksitz nicht um, wenn die Fahrersitzposition nach dem Umklappen des Rücksitzes nicht entsprechend der Körperstatur eingestellt werden kann. Eine starkes Bremsmanöver oder eine Kollision könnten Verletzungen verursachen.

⚠ ACHTUNG

- Schieben Sie beim Umklappen oder Zurückklappen der Rückenlehne die Vordersitze ganz nach vorn. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn nicht genug Platz zum Umklappen der Rückenlehne vorhanden ist. Sie beschädigen sonst die Kopfstütze oder Sitzteile.
- Entfernen Sie vor Verwendung des Sicherheitsgurts den Sicherheitsgurt aus der Halterung. Wenn Sie an dem Sicherheitsgurt ziehen und er sich noch im Gurtschloss befindet, können Sicherheitsgurt oder Halterung beschädigt werden.
- Verwenden Sie die Halterung nur, wenn keine Insassen im Fonds sitzen oder Sie die Rückenlehne umklappen müssen.

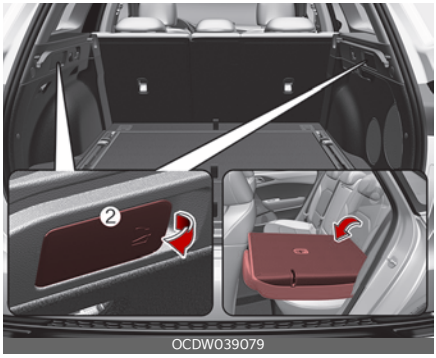
Rückenlehne umklappen

1. Bringen Sie die Vorderrückenlehne in eine aufrechte Stellung und falls erforderlich, schieben Sie den Vordersitz nach vorn.
2. Schieben Sie die Kopfstützen des Rücksitzes auf die unterste Stellung.
3. An der hinteren Rückenlehne außen: Ziehen Sie am Freigabehebel (1) und klappen Sie die Rücksitzlehne nach vorn und fest nach unten.

An der hinteren Rückenlehne außen

4. Im Kofferraum (Fernbedienung Kofferraumklappe, für Wagon, Shooting Brake, ausstattungsabhängig): Ziehen Sie den Hebel zum Umlegen der Rückenlehne (2). Dann wird die Rückrückenlehne umgelegt.

Im Kofferraum



⚠ ACHTUNG

Umlegen mit Taste

Drücken Sie die Rückenlehne zum Einrasten nicht zu stark. Sie kann durch Federkraft ausrasten und sich zurückstellen.

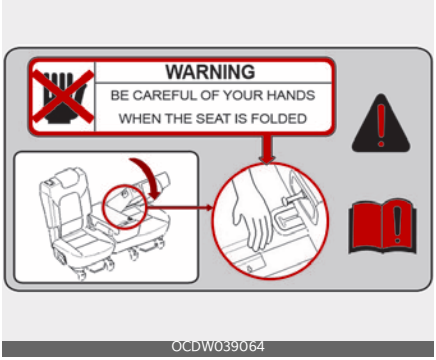
⚠ WARNUNG

Umlegen mit Taste

Legen Sie die Rücksitze nicht um, wenn sich Personen, Tiere oder Gepäck auf dem Rücksitz oder den umgelegten Sitzen befinden. Die Personen oder Tiere können verletzt bzw. das Gepäck kann beschädigt werden.

⚠ WARNUNG

Umlegen der 2. Sitzreihe rechts



Seien Sie beim Umlegen des rechten Sitzes in der 2. Sitzreihe vorsichtig, wenn der mittlere Sitz umgelegt ist. Dies kann zu Verletzungen oder Sachschäden bei Ihnen führen.

Rücksitz ausklappen

1. Um die hintere Sitzbank wieder benutzen zu können, müssen Sie diese anheben und nach hinten ziehen. Ziehen Sie kräftig an der Sitzlehne, bis sie mit einem Klicken einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Rückenlehne in ihrer Position eingerastet ist. Wenn Sie die Rückenlehne wieder in Ihre aufrechte Position stellen, achten Sie immer darauf, dass sie in ihrer Stellung arretiert ist, indem Sie gegen den oberen Teil der Rückenlehne drücken.

   Wenn Sie die rote Linie auf der Unterseite des Klapphebels nicht sehen können, ist die Rückenlehne richtig eingerastet.
2. Bringen Sie den hinteren Sicherheitsgurt wieder in die ordnungsgemäße Position.
3. Wenn die Rückenlehne richtig eingebaut ist, prüfen Sie den Hebel zum Umlegen der Rückenlehne erneut.

Separates Umlegen der hinteren mittleren Rückenlehne (Kombi, Shooting Brake und CUV) (ausstattungsabhängig)

Lange Objekte können verstaut werden, indem die mittlere Rücksitzlehne umgelegt wird, ohne dass die gesamten Rücksitze umgelegt werden müssen. Siehe die folgenden Schritte zum Umlegen der mittleren Rücksitzlehne.

1. Schieben Sie die Kopfstütze des mittleren Rücksitzes in die tiefste Position nach unten.
2. Ziehen Sie die Armlehne nach vorn aus der Sitzlehne heraus.
3. Ziehen Sie den Hebel (1), um die mittlere Rücksitzlehne zu entriegeln.
4. Ziehen Sie die mittlere Rückrückenlehne nach dem Entriegeln nach vorn und legen Sie sie um.

⚠ WARNUNG

Rückenlehne aufrichten

Wenn Sie die Rückenlehne wieder in ihre aufrechte Stellung bringen möchten, halten Sie die Lehne fest und stellen Sie die Lehne langsam auf. Wenn Sie eine Sitzlehne aufstellen, ohne sie festzuhalten, könnte die Lehne nach vorn prallen und zu Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG

Sie dürfen die RückRückenlehne nur umklappen, wenn sich der Fahrersitz korrekt auf die Körpermaße des Fahrers einstellen lässt. Ansonsten könnte es bei einem plötzlichen Anhalten oder einer Kollision zu Verletzungen kommen.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie die Lehne nach dem Umklappen wieder in die aufrechte Position bringen:

Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch Gurtschloss beschädigt werden. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht werden. Stellen Sie sicher, dass die Rücksitzlehne korrekt in der aufrechten Position eingerastet ist, indem Sie oben gegen die Lehne drücken. Ansonsten könnte die Ladung bei einem Unfall oder einem plötzlichen Anhalten in den Fahrzeuginnenraum eindringen und schwere oder sogar tödliche Verletzungen verursachen.

⚠ ACHTUNG

Beschädigung der hinteren Gurtschlösser

Wenn Sie die Rücksitzlehne umlegen, schieben Sie die Gutschnalle zwischen Sitzlehne und Sitzfläche. Dadurch kann verhindert werden, dass das Gurtschloss von der Rückenlehne beschädigt wird.

⚠ ACHTUNG

Sicherheitsgurte der Rücksitze

Wenn Sie die Rücklehne wieder aufstellen, dürfen Sie nicht vergessen, die hinteren Sicherheitsgurte wieder in die richtige Position zu bringen.

⚠ WARNUNG

Fracht

Ladung muss immer gesichert werden, um zu vermeiden, dass sie bei einer Kollision durch das Fahrzeug geschleudert wird und zu Verletzungen der Insassen führt. Legen Sie keine Gegenstände auf die hinteren Sitze, da sie nicht einwandfrei gesichert werden können und bei einer Kollision die Insassen auf den Vordersitzen verletzen können.

⚠ WARNUNG

Fahrzeug beladen

Vergewissern Sie sich, dass der Motor ausgeschaltet ist, mit dem Schalthebel der 1. Gang eingelegt und die Feststellbremse während des Be- und Entladens fest angezogen ist. Andernfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, wenn der Schalthebel versehentlich in eine andere Stellung gebracht wird.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurtsystem

⚠ WARNUNG

- Um den maximalen Schutz durch das Rückhaltesystem zu erlangen, müssen die Sicherheitsgurte während der Fahrt immer angelegt sein.
- Sicherheitsgurte sind am effektivsten, wenn sich die Sitzlehnen in aufrechter Stellung befinden.
- Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein 13-jähriges Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es einwandfrei angeschnallt sein und der Sitz muss soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Lassen Sie den Schultergurt niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen. Ein falsch verlegter Schultergurt kann bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen. Der Schultergurt muss mittig über die Schulter und über das Schlüsselbein verlaufen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.
- Vermeiden Sie es, einen verdrehten Gurt anzulegen. Ein verdrehtes Gurtband kann seine Funktion nicht erfüllen. Bei einer Kollision könnte er sogar Schnittwunden verursachen. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband gerade verläuft und nicht verdreht ist.
- Achten Sie darauf, dass weder das Gurtband noch andere Teile des Sicherheitsgurts beschädigt werden. Wenn das Gurtband oder eine andere Komponente des Sicherheitsgurts beschädigt ist, lassen Sie den Gurt erneuern.

⚠ WARNUNG

Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie Druck auf die Knochenstruktur ausüben und Gurte müssen deshalb so angelegt werden, dass sie tief vorn über das Becken, die Brust und die Schultern verlaufen. Es muss vermieden werden, dass das Beckengurtband über den Unterleib verläuft.

Sicherheitsgurte müssen so eingestellt werden, dass sie so stramm wie möglich, aber noch bequem anliegen, damit sie ihre Schutzwirkung erfüllen können.

Ein zu lose angelegter Gurt verliert einen erheblichen Teil seiner Schutzwirkung für den Insassen.

Das Gurtband darf nicht mit Politur, Öl, Chemikalien und insbesondere nicht mit Batteriesäure in Berührung kommen.

Verwenden Sie zur Reinigung von Sicherheitsgurten nur ein mildes Reinigungsmittel (z.B. Seife) und Wasser. Wenn ein Gurt ausgefranst, verunreinigt oder beschädigt ist, muss er ersetzt werden.

Es ist wichtig, dass der komplette Sicherheitsgurt ersetzt wird, wenn er bei einer schweren Kollision angelegt war, auch wenn äußerlich keine Schäden erkennbar sind. Gurte dürfen nicht mit verdrehten Gurtbändern angelegt werden. Ein Sicherheitsgurt darf immer nur für eine Person verwendet werden. Es ist gefährlich, den Gurt zusätzlich um ein Kind zu legen, welches auf dem Schoß mitfährt.

⚠ WARNUNG

- An einem Sicherheitsgurt dürfen keine Änderungen vorgenommen werden und es darf nichts angebaut werden, was die Gurtrolle daran hindern könnte den Gurt zu straffen oder was das Gurtband behindert, so dass es nicht gestrafft werden könnte.
- Achten Sie beim Anlegen des den Sicherheitsgurt darauf, dass Sie den Sicherheitsgurt nicht in das Schloss des anderen Sitzes einführen. Dies ist sehr gefährlich, da Sie dann durch den Sicherheitsgurt nicht geschützt werden.
- Lösen Sie während der Fahrt nicht den Sicherheitsgurt und lösen Sie und öffnen Sie den Sicherheitsgurt nicht mehrmals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.
- Prüfen Sie beim Anlegen des Sicherheitsgurts, dass der Sicherheitsgurt nicht über Gegenstände läuft, die hart sind oder leicht brechen können.
- Prüfen Sie, ob sich keine Fremdkörper in dem Gurtschloss befinden. Andernfalls schließt der Sicherheitsgurt möglicherweise nicht richtig.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte Fahrersitz

Um den Fahrer und den Beifahrer zu erinnern, leuchten die Warnleuchten für den Fahrer- und Beifahrergurt nach jedem Einschalten der Zündung für ca. 6 Sekunden auf, unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind oder nicht. Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, ertönt etwa 6 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt öffnen und die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h liegt bzw. Sie anhalten, erscheint die entsprechende Warnleuchte.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt öffnen und mindestens 20 km/h fahren, blinkt die Warnleuchte, und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt während der Fahrt öffnen, leuchtet die Warnleuchte auf, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h liegt.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit mindestens 20 km/h beträgt, blinkt die Warnleuchte, und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal.

Sicherheitsgurtwarnung Beifahrersitz

Um den Beifahrer zu erinnern, leuchten die Warnleuchten für den Beifahrergurt nach jedem Einschalten der Zündung für ca. 6 Sekunden auf, unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt öffnen und die Fahrgeschwindigkeit unter 20km/h liegt bzw. Sie anhalten, erscheint die entsprechende Warnleuchte.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt öffnen und mindestens 20 km/h fahren, blinkt die Warnleuchte, und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt während der Fahrt öffnen, leuchtet die Warnleuchte auf, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h liegt. Wenn die Fahrgeschwindigkeit mindestens 20 km/h beträgt, blinkt die Warnleuchte, und es ertönt etwa 100 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal.

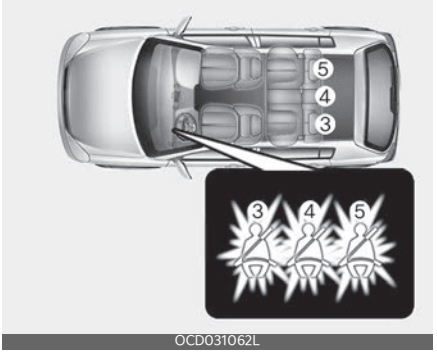
⚠ WARNUNG

Wenn der Insasse nicht richtig auf dem Sitz sitzt, funktioniert das Warnsystem für den Sicherheitsgurt nicht richtig. Es ist wichtig, dass der Fahrer die Mitfahrer anweist, sich wie in diesem Handbuch beschrieben ordnungsgemäß hinzusetzen.

✻ HINWEIS

- Auch wenn der Beifahrersitz nicht besetzt ist, leuchtet die Gurtwarnleuchte etwa 6 Sekunden lang auf.
- Die Gurtwarnung für den vorderen Beifahrersitz kann aktiviert werden, wenn Gepäck auf dem vorderen Beifahrersitz abgelegt wird.

Sicherheitsgurtwarnung für Rücksitze



OCD031062L

- Sitz hinten links (3) und hinten rechts (5)

Um die Fondpassagiere zu erinnern, leuchten die Warnleuchten für deren Sicherheitsgurte nach jedem Einschalten der Zündung etwa 6 Sekunden lang, unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren oder den Sicherheitsgurt bei weniger als 20 km/h lösen, leuchtet die entsprechende Warnleuchte weiter, bis Sie den Sicherheitsgurt anlegen.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt weiterfahren oder den Sicherheitsgurt bei über 20 km/h lösen, ertönt der Sicherheitsgurtwarnton ca. 35 Sekunden lang, und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt während der Fahrt öffnen, leuchten die Warnleuchten auf, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter 20 km/h liegt.

Wenn die Fahrgeschwindigkeit mindestens 20 km/h beträgt, blinkt die Warn-

leuchte, und es ertönt etwa 35 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal.

- Für hinteren mittleren Sitz (4)

Um die Fondpassagiere zu erinnern, leuchten die Warnleuchten für deren Sicherheitsgurte nach jedem Einschalten der Zündung etwa 6 Sekunden lang, unabhängig davon, ob die Gurte angelegt sind.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt nicht angelegt haben und der Zündschalter in Stellung EIN steht, leuchtet die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt etwa 70 Sekunden lang.

Wenn Sie ohne angelegten Sicherheitsgurt losfahren, leuchtet die entsprechende Warnleuchte unabhängig von der Geschwindigkeit etwa 70 Sekunden lang weiter.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt bei einer Geschwindigkeit bis 20 km/h (12 mph) öffnen, leuchtet die entsprechende Warnleuchte etwa 70 Sekunden lang.

Wenn Sie den Sicherheitsgurt bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h (12 mph) öffnen, ertönt das akustische Warnsignal für den Sicherheitsgurt etwa 35 Sekunden lang, und die entsprechende Warnleuchte blinkt.

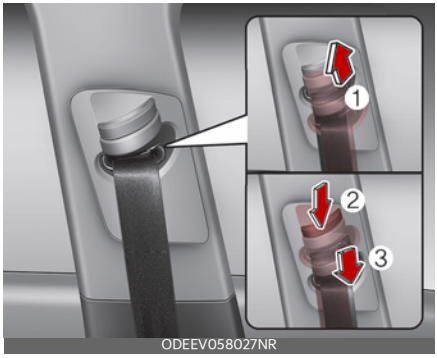
Wird die Hecktür während einer Fahrt mit weniger als 10 km/h geöffnet, funktionieren Warnlicht und Warnton auch bei einer Fahrt über 10 km/h nicht.

Dreipunktgurt

Höhe verstellen (Vordersitze)

Sie können den Umlenkbügel des Schultergurts unter Berücksichtigung der Bequemlichkeit und Sicherheit in 3 Positionen in der Höhe verstellen.

Vordersitz



Die Höhe des Sicherheitsgurts sollte nicht zu nah an Ihrem Hals eingestellt sein. Der Schulterteil sollte so eingestellt sein, dass er über Ihrer Brust und mittig über Ihrer Schulter nahe der Tür und nicht an ihrem Hals anliegt.

- Um die Höhe der Schultergurtverankerung einzustellen, stellen Sie die Höheneinstellung in eine geeignete Position.
- Um die Höheneinstellung höher zu stellen, ziehen Sie sie nach oben (1). Um sie tiefer zu stellen, drücken Sie sie nach unten (3), während Sie die Höheneinstelltaste (2) drücken.

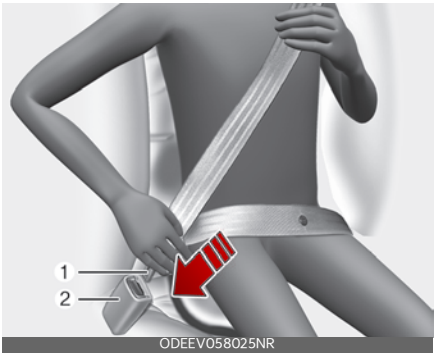
Geben Sie die Taste frei, um die Verankerung in ihrer Position zu sichern. Versuchen Sie den Einsteller zu verschieben, um sicherzustellen, dass er eingerastet ist.

⚠ WARNUNG

- Prüfen Sie, dass die Schulterriemenverankerung auf der richtigen Höhe eingerastet ist. Stellen Sie die Gurthöhe niemals so ein, dass das Gurtband über Ihren Hals oder Ihr Gesicht verläuft. Nicht ordnungsgemäß eingestellte Gurte können bei einem Unfall schwere Verletzungen verursachen.
- Nach einem Aufprall ist das Gurtsystem zu überprüfen, um sicherzustellen, dass es einwandfrei funktioniert. Ersetzen Sie etwaige Gurte, die nicht einwandfrei funktionieren.

3-Punkt-System mit im Notfall einrastender Gurtrolle

Sicherheitsgurt anlegen



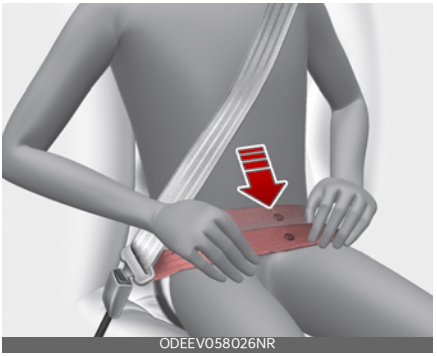
ODEEV058025NR

- Um Ihren Gurt anzulegen, ziehen Sie das Gurtband aus der Gurtrolle und schieben Sie die Schließzunge (1) in das Gurtschloss (2). Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist.

  Der Dreipunktgurt stellt die Länge des Gurtbands automatisch ein, nachdem Sie das Beckengurtband manuell so angepasst haben, dass es bequem über Ihre Hüften verläuft. Wenn Sie sich langsam und ruckfrei nach vorn beugen, verlängert sich das Gurtband, so dass Sie sich frei bewegen können. Bei einer Vollbremsung oder einem Aufprall rastet der Gurt jedoch in seiner Position ein. Der Gurt rastet auch ein, wenn Sie versuchen, sich schnell nach vorn zu beugen.

✻ HINWEIS

Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht aus der Gurtrolle ziehen lässt, ziehen Sie den Gurt kräftig heraus und lassen Sie ihn wieder los. Danach können Sie den Gurt leicht von der Gurtrolle ziehen.


ODEEV058026NR

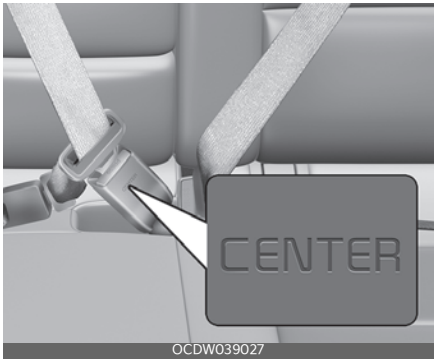
⚠ WARNUNG

Lassen Sie das Beckengurtband so tief wie möglich und bequem über Ihre Hüften verlaufen, jedoch nicht über die Taille. Wenn das Beckengurtband zu hoch über Ihre Taille verläuft, erhöht sich bei einer Kollision die Verletzungsgefahr. Beide Arme dürfen nicht gleichzeitig unter oder gleichzeitig über dem Gurtband sein, sondern ein Arm muss sich über und ein Arm unter dem Gurtband befinden, wie in der Abbildung gezeigt.

Legen Sie den Gurt niemals so an, dass er unter dem Arm auf der Türseite verläuft.

Zur richtigen Befestigung sollte der Sicherheitsgurt in dem Gurtschloss am jeweiligen Sitzkissen eingerastet sein.

1 Sicherheitsgurtschloss hinten rechts
2 Sicherheitsgurtschloss hinten Mitte
3 Sicherheitsgurtschloss hinten links



Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung „CENTER“ verwendet werden.

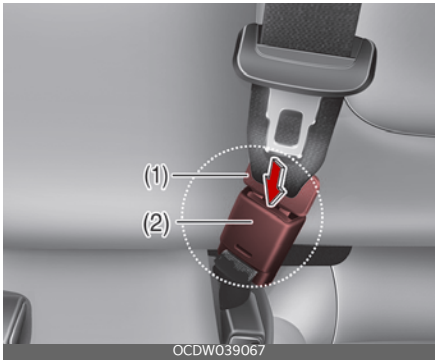
⚠ ACHTUNG

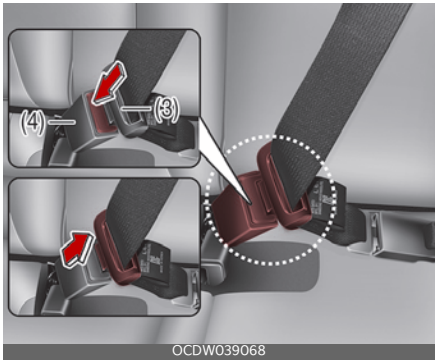
Stecken Sie den linken oder rechten Sicherheitsgurt nicht gewaltsam in das mittlere Gurtschloss.

Stellen Sie sicher, dass Sie den hinteren mittleren Sicherheitsgurt in das mittlere Gurtschloss stecken.

Andernfalls kann der nicht einwandfrei eingerastete Sicherheitsgurt keinen Schutz bieten.

Sicherheitsgurt hinten in der Mitte



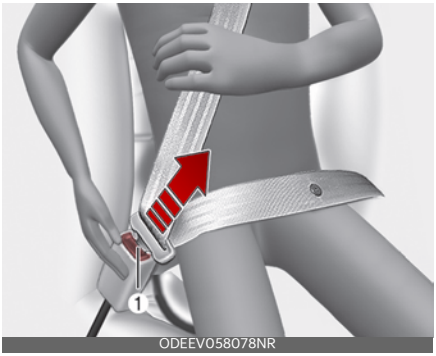


- Ziehen Sie die Metallnase (3) heraus und führen Sie diese in die Schnalle (4) ein. Ein Klickgeräusch zeigt an, dass die Schließzunge im Gurtschloss verriegelt ist. Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht verdreht ist. Wenn der hintere mittlere Sicherheitsgurt angelegt werden soll, muss das Gurtschloss mit der Beschriftung „CENTER“ verwendet werden.

⚠ WARNUNG

Lassen Sie die Metallnase (1) immer in der Schnalle (2) eingerastet.

Sicherheitsgurt ablegen



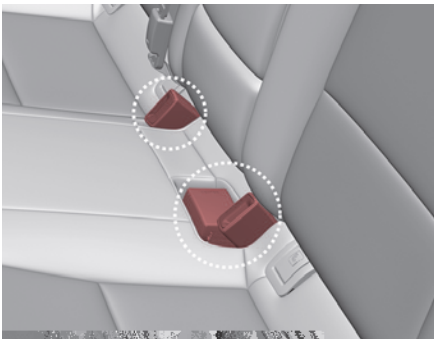
ODEEV058078NR

- Sie können den Gurt ablegen, indem Sie die Entriegelungstaste (1) im Gurtschloss drücken.

  Wenn das Gurtschloss geöffnet ist, wird das Gurtband automatisch in der Gurtrolle aufgerollt.

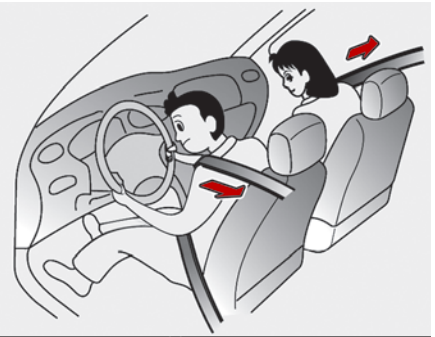
  Wenn sich der Gurt nicht aufrollt, vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist, und versuchen Sie erneut, den Gurt aufrollen zu lassen.

Hinteren Sicherheitsgurt verstauen


OCDW039028

Die hinteren Gurtschlösser können in Taschen zwischen Rückrückenlehne und Sitzkissen verstaut werden, wenn sie nicht benötigt werden.

Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern (ausstattungsabhängig)


OON038092NR

Ihr Fahrzeug ist mit Gurtstraffern an den Vordersitzen und an den äußeren Rücksitzen ausgestattet.

Die Gurtstraffer sollen sicherstellen, dass die Gurte bei bestimmten Kollisionen eng am Oberkörper des Insassen anliegen.

Die Gurtstraffer können bei Kollisionen ab einer bestimmten Aufprallstärke aktiviert werden.

Wenn das Fahrzeug stark abgebremst wird oder ein Insasse versucht, sich zu schnell nach vorn zu beugen, rastet die Gurtrolle ein. Bei bestimmten frontalen Kollisionen wird der Gurtstraffer aktiviert und er zieht den Gurt strammer gegen den Körper des Insassen.

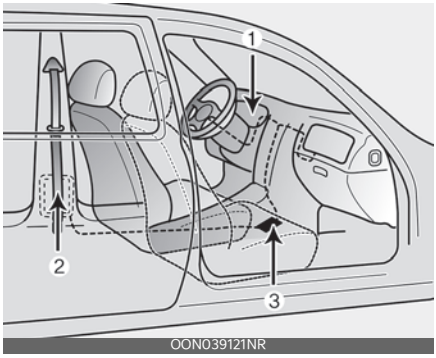
Wenn das System eine übermäßige Spannung des Fahrer- oder Beifahrergurts feststellt, nachdem der Gurtstraffer aktiviert wurde, reduziert ein Gurtkraftbegrenzer im Gurtstraffer die Spannung des betreffenden Gurts teilweise. (ausstattungsabhängig)

⚠ WARNUNG

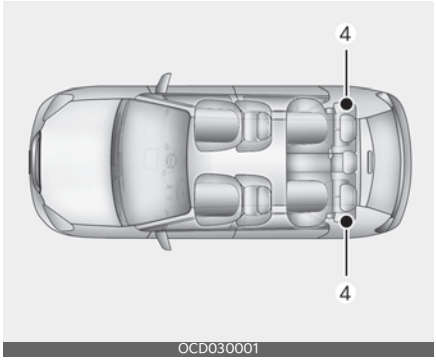
Achten Sie im Interesse Ihrer Sicherheit darauf, dass der Sicherheitsgurt nicht lose oder verdreht ist und setzen Sie sich immer richtig auf den Sitz.

✻ HINWEIS

Der Gurtstraffer wird nicht nur bei einer Frontalkollision, sondern auch bei einer Seitenkollision aktiviert, wenn das Fahrzeug mit einem Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist.



OON039121NR



OCD030001

Das Gurtstraffersystem besteht im Wesentlichen aus den folgenden Komponenten. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt:

1. SRS-Airbagwarnleuchte
2. Gurtrolle mit Gurtstraffer
3. SRS-Steuermodul
4. Hintere Gurtrolle mit Gurtstraffer*

*: ausstattungsabhängig

⚠ WARNUNG

Um den maximalen Nutzen der Gurtstraffer zu erreichen:

1. Die Sicherheitsgurte müssen korrekt angelegt und eingestellt sein. Bitte lesen und beachten Sie alle wichtigen Informationen und Sicherheitshinweise zu der Sicherheitsausstattung Ihres Fahrzeugs, - einschließlich Sicherheitsgurte und Airbags - die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführt sind.
2. Stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitfahrer immer einwandfrei angeschnallt sind.

✻ HINWEIS

- Die Gurtstraffer an den Vordersitzen und an den äußeren Rücksitzen werden bei bestimmten Kollisionen aktiviert. Die Gurtstraffer können bei einer bestimmten Aufprallstärke zusammen mit den Airbags aktiviert werden.
- Wenn die Gurtstraffer aktiviert werden, kann ein lautes Explosionsgeräusch hörbar werden und es kann feiner Staub, der einer Rauchentwicklung ähnlich ist, im Fahrzeuginnenraum sichtbar werden. Dies sind normale Begleiterscheinungen, die aber nicht gefährlich sind.
- Obwohl dies unbedenklich ist, kann der feine Staub Hautirritationen verursachen und er sollte deshalb nicht über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Waschen Sie alle dem Staub ausgesetzten Hautpartien

gründlich, wenn bei einem Unfall ein Gurtstraffer aktiviert wurde.

- Da der Sensor, der den SRS-Airbag aktiviert, mit dem Sicherheitsgurtstraffer verbunden ist, erleuchtet die SRS-Airbag-Warnleuchte auf dem Armaturenbrett etwa 6 Sekunden lang, sobald der Zündschalter in die Position EIN gebracht wurde, und sollte dann erlöschen.

⚠ ACHTUNG

Wenn ein Gurtstraffer einen Fehler aufweist, erscheint diese SRS-Airbagwarnleuchte, obwohl die Funktion der SRS-Airbags ordnungsgemäß ist. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht erscheint, wenn der Zündschlüssel in Stellung EIN gedreht wird, nach etwa 6 Sekunden immer noch erscheint, oder während der Fahrt aufleuchtet, ist das System in einer Fachwerkstatt zu überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

- Gurtstraffer sind so konstruiert, dass sie nur einmal aktiviert werden können. Nach einer Aktivierung müssen Gurte mit Gurtstraffern ersetzt werden. Alle Sicherheitsgurte (unabhängig von der Bauart) müssen immer ersetzt werden, wenn sie bei einer Kollision angelegt waren.
- Ein Gurtstraffer wird während der Aktivierung sehr heiß. Berühren Sie deshalb die Baugruppe Gurtstraffer/Gurtrolle nach einer Aktivierung für mehrere Minuten nicht.
- Versuchen Sie nicht Gurte mit Gurtstraffern in Eigenarbeit zu prüfen oder zu ersetzen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Schlagen Sie nicht gegen eine Gurtrolle mit Gurtstraffer.
- Versuchen Sie niemals einen Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer auf irgendeine Art und Weise zu bearbeiten oder zu reparieren.
- Die nicht ordnungsgemäße Handhabung von Sicherheitsgurten mit Gurtstraffern und das Nichtbeachten der Sicherheitshinweise, nicht gegen die Gurtrolle/den Gurtstraffer zu schlagen, die Bauteile nicht zu verändern, zu untersuchen, zu bearbeiten oder zu reparieren kann zu Fehlfunktionen der Gurtstraffer oder zu einer unerwarteten Auslösung und daraus folgenden schweren Verletzungen führen.
- Schnallen Sie sich immer an, wenn Sie mit einem Auto fahren oder in einem Auto mitfahren.
- Wenn das Fahrzeug oder ein Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer entsorgt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

Karosseriearbeiten im vorderen Bereich des Fahrzeugs können die Sicherheitsgurtvorstraffer beschädigen, lassen Sie deshalb das System von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Sicherheitshinweise für Sicherheitsgurte

⚠ WARNUNG

- Alle Fahrzeuginsassen müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt haben. Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme reduzieren für alle Insassen das Risiko, im Fall einer Kollision oder einer Vollbremsung schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Ohne Sicherheitsgurte könnten Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Teile des Fahrzeugs schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden. Ordnungsgemäß angelegte Gurte können diese Gefahren erheblich reduzieren.

  Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise zu Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nie über empfindliche Gegenstände. Bei einem plötzlichen Stopp oder Stoß kann der Sicherheitsgurt solche Gegenstände beschädigen.

Säuglinge und kleine Kinder

Sie müssen Sich über die spezifischen Anforderungen in Ihrem Land informieren. Kinder- und Babysitze müssen ordnungsgemäß platziert und auf einem Rücksitz befestigt werden. Für weitere Informationen zu der Verwendung dieser Rückhaltesysteme, siehe "Kinderrückhaltesystem (CRS)" auf Seite 3-32.

⚠ WARNUNG

Jede Person in Ihrem Fahrzeug muss jederzeit ordnungsgemäß angeschnallt sein. Das gilt auch für Säuglinge und Kinder. Halten Sie niemals ein Kind während der Fahrt in Ihren Armen oder auf dem Schoß. Bei einem Unfall würde das Kind aufgrund einer sehr starken Kraftentwicklung aus Ihren Armen und gegen Fahrzeugkomponenten geschleudert werden. Benutzen Sie immer geeignete Kinderrückhaltesysteme, die für die Größe und das Gewicht des Kindes vorgesehen sind.

✻ HINWEIS

Kleinkinder sind bei einem Unfall am besten gegen Verletzungen geschützt, wenn sie ordnungsgemäß auf einem Rücksitz in einem Kinderrückhaltesystem, welches den Anforderungen der Sicherheitsstandards in Ihrem Land entspricht, angeschnallt sind. Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem kaufen, vergewissern Sie sich, dass ein Label angebracht ist, mit dem beglaubigt wird, dass die Sicherheitsstandards in Ihrem Land eingehalten werden. Das Rückhaltesystem muss für die Größe und das Gewicht Ihres Kindes geeignet sein. Überprüfen Sie, dass die Spezifikation des Rückhaltesystems diesen Werten

entspricht. Weitere Details zur "Kinderrückhaltesystem (CRS)" auf Seite 3-32.

Größere Kinder

Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Der Hüftgurt sollte so niedrig wie möglich an der Hüfte sitzen. Prüfen Sie den Sitz des Gurts in regelmäßigen Abständen. Die Bewegungen eines Kindes könnten den Gurt in eine falsche Lage bringen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Wenn ein größeres Kind (über 13 Jahre alt) auf dem Vordersitz sitzen muss, sollte das Kind ordnungsgemäß mit dem verfügbaren Hüft-/Schultergurt gesichert sein. Außerdem sollte der Sitz so weit wie möglich nach hinten geschoben sein. Kinder im Alter bis 13 Jahre sollten auf dem Rücksitz gesichert sein. Lassen Sie NIEMALS ein Kind im Alter bis 13 Jahre auf dem Beifahrersitz sitzen. Platzieren Sie NIEMALS einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem vorderen Fahrzeugsitz.

Wenn der Schultergurt den Hals oder das Gesicht des Kinds leicht berührt, versuchen Sie, das Kind näher zur Mitte des Fahrzeugs zu platzieren. Wenn der Schultergurt weiterhin den Hals oder das Gesicht berührt, muss das Kind wieder in einem Kindersitz sitzen.

⚠ WARNUNG

Schultergurte an Kleinkindern

- Während der Fahrt darf der Schultergurt niemals den Hals oder das Gesicht eines Kindes berühren.
- Wenn Gurte nicht einwandfrei an Kinder angelegt und für Kinder eingestellt sind, besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Schwangere Frauen

Die Verwendung eines Sicherheitsgurts ist für schwangere Frauen empfehlenswert, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern. Wenn ein Gurt angelegt wird, muss das Beckengurtband so tief und so eng wie möglich über die Hüften gelegt werden, jedoch nicht über den Unterleib. Kontaktieren Sie für individuelle Empfehlungen einen Arzt.

⚠ WARNUNG

Schwangere Frauen

Schwangere Frauen dürfen den Bauchsicherheitsgurt niemals über den Unterleib legen, wo sich der Fötus befindet oder wo der Gurt bei einer Kollision den Fötus quetschen könnte.

Verletzte Personen

Der Gurt muss auch angelegt werden, wenn eine verletzte Person transportiert wird. Konsultieren Sie bei Bedarf einen Arzt für individuelle Empfehlungen.

Eine Person pro Gurt

Zwei Personen (einschließlich Kinder) dürfen sich niemals mit nur einem Sicherheitsgurt anschnallen. Dadurch könnte bei einem Unfall zu schwereren Verletzungen führen.

Während der Fahrt nicht liegen

Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall zu reduzieren und den größtmöglichen Schutz durch das Rückhaltesystem zu gewährleisten, müssen während der Fahrt alle Fahrzeuginsassen aufrecht sitzen und die Rückenlehnen der

Vorder- und Rücksitze aufrecht eingestellt sein.

Ein Sicherheitsgurt kann keinen angemessenen Schutz bieten, wenn eine Person auf dem Rücksitz liegt oder die Vorder- und Rücksitze nach hinten geneigt sind.

⚠ WARNUNG

Das Fahren mit einer weit nach hinten geneigten Sitzlehne erhöht bei einer Kollision oder Vollbremsung das Risiko, schwere oder tödliche Verletzungen zu erleiden. Der Schutz Ihres Rückhaltesystems (Sicherheitsgurte und Airbags) ist durch Neigen Ihres Sitzes stark vermindert. Sicherheitsgurte müssen eng, aber trotzdem bequem an den Hüften und an der Brust anliegen, um schützen zu können. Je stärker die Rückenlehne geneigt ist, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Hüften des Insassen unter dem Hüftgurt durchrutschen und schwere innere Verletzungen entstehen, oder dass der Schultergurt den Insassen am Hals verletzt. Fahrer und Fahrgäste müssen IMMER bequem angelehnt und einwandfrei angeschnallt sein und die Rückenlehnen müssen sich in aufrechter Stellung befinden.

Pflege der Gurte

Sicherheitsgurtsysteme dürfen niemals zerlegt oder verändert werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Gurtbänder und die anderen Komponenten der Gurtsysteme nicht von Sitzgelenken und Türen oder aus anderen Ursachen beschädigt werden.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie eine vorher nach vorn geklappte Rücksitzlehne wieder aufrichten, achten Sie darauf, dass das Gurtband oder Gurtschloss nicht beschädigt wird. Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband und das Gurtschloss nicht im Rücksitz eingeklemmt oder gequetscht werden. Ein beschädigtes Gurtband oder Gurtschloss könnte bei einer Kollision oder Vollbremsung versagen und zu schweren Verletzungen führen. Wenn Gurtbänder oder Gurtschlösser beschädigt sind, lassen Sie umgehend ersetzen.
- In einem Fahrzeug, das geschlossen in der Sonne stand, können die Sicherheitsgurte heiß werden. Dies kann bei Säuglingen und Kindern zu Verbrennungen führen.

Regelmäßige Überprüfung

Alle Sicherheitsgurte müssen in regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen jeder Art geprüft werden. Jedes beschädigte Teil muss sobald als möglich ersetzt werden.

Gurte sauber und trocken halten

Gurte müssen sauber und trocken gehalten werden. Wenn Gurte verdreckt sind, können sie mit einer milden Reinigungslösung und warmem Wasser gereinigt werden. Bleichmittel, Färber,

aggressive Reinigungsmittel oder Scheuermittel dürfen nicht verwendet werden, da sie das Gewebe beschädigen und schwächen können.

Wann Sicherheitsgurte ersetzen?

Alle Sicherheitsgurte, die bei einem Unfall angelegt waren, müssen danach komplett ersetzt werden. Dies muss auch geschehen, wenn keine Beschädigung sichtbar ist. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

Unsere Empfehlung: Kinder gehören immer auf die Rücksitze

⚠ WARNUNG

Sichern Sie Kinder immer richtig im Fahrzeug. Kinder jeden Alters sind sicherer aufgehoben, wenn sie auf einem Rücksitz angeschnallt sind. Platzieren Sie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystems nur auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.

Mitfahrende Kinder unter 13 Jahren müssen immer auf dem Rücksitz sitzen und ordnungsgemäß angeschnallt sein, um das Verletzungsrisiko bei Unfällen, Vollbremsungen oder Ausweichmanövern zu minimieren.

Aus Unfallstatistiken ist bekannt, dass ein Kind, welches ordnungsgemäß auf einem Rücksitz angeschnallt ist, sicherer aufgehoben ist, als wenn es auf dem Vordersitz sitzt. Kinder, die zu groß für ein Kinderrückhaltesystem sind, müssen die Sicherheitsgurte verwenden.

In den meisten Ländern gibt es Vorschriften, dass Kinder in zugelassenen Kinderrückhaltesystemen mitfahren sollten.

Da das Alter bzw. die Größe oder das Gewicht, ab dem/der Sicherheitsgurte statt der Kindersitze verwendet werden dürfen, je nach Land verschieden ist, müssen Sie sich über die in Ihrem Land bzw. im Ausland geltenden Vorschriften informieren.

Kinderrückhaltesysteme müssen ordnungsgemäß installiert und auf dem Fahrzeugsitz positioniert werden. Benutzen Sie immer ein handelsübliches

Kinderrückhaltesystem, das die Anforderungen Ihres Landes erfüllt.

Kinderrückhaltesystem (CRS)

Verwenden Sie für Kinder und Kleinkinder ist ein geeignetes Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung nach vorn bzw. hinten, das einwandfrei auf dem Fahrzeugsitz fixiert ist. Lesen und befolgen Sie die Einbauhinweise und Verwendungshinweise des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.

⚠ WARNUNG

- Befolgen Sie bei Befestigung und Bedienung des Kinderrückhaltesystems immer die Hersteller-Anweisungen.
- Fixieren Sie Ihr Kind immer richtig in dem Kinderrückhaltesystem.
- Verwenden Sie niemals einen Kinderträger oder ein Kinderrückhaltesystem, der/das nur an der Rückenlehne aufgehängt ist, da dies bei einem Unfall keinen ausreichenden Schutz bieten könnte.
- Lassen Sie die Anlage nach einem Unfall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Auswahl eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

Bei der Auswahl eines Kinderrückhaltesystems für Ihr Kind berücksichtigen Sie bitte immer Folgendes:

- Achten Sie auf das Vorhandensein eines Typschilds, aus dem hervorgeht, dass der Kindersitz den in Ihrem Land geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht.

  Ein Kinderrückhaltesystem darf nur installiert werden, wenn es die Kindersitznormen ECE-R44 oder ECE-R129 erfüllt.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem je nach Größe und Gewicht Ihres Kindes. Diese Angaben finden Sie in der Regel auf dem Zertifizierungsaufkleber bzw. in den Gebrauchshinweisen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das zu der Sitzposition im Fahrzeug passt, in dem es verwendet werden soll.

  weitere Details zur "Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem entsprechend den ECE-Vorschriften." auf Seite 3-40.
- Lesen und beachten Sie die Warnhinweise und Anweisungen für die Installation und Verwendung, die mit dem Kinderrückhaltesystem geliefert werden.

Arten von Kinderrückhaltesystemen

Es gibt drei Hauptarten von Kinderrückhaltesystemen: Kinderrückhaltesysteme mit Sicht in Fahrtrichtung, mit Sicht entgegen zur Fahrtrichtung und Sitzerhöhungen für Kinder.

Sie werden nach Alter, Körpergröße und Gewicht des Kindes klassifiziert.

Der Fahrtrichtung entgegen gerichtetes Kinderrückhaltesystem

ODEEV058035NR

Ein Kinderrückhaltesystem entgegen der Fahrtrichtung hält das Kind so, dass der Rücken des Kindes in Fahrtrichtung zeigt. Das Haltegurtsystem fixiert das Kind. Bei einem Unfall bleibt das Kind in dem Kinderrückhaltesystem und eine Belastung der empfindlichen Nacken- und Rückenwirbel wird verringert.

Alle Kinder unter einem Jahr müssen immer in Kinderrückhaltesystemen transportiert werden, die entgegengesetzt zur Fahrtrichtung zeigen. Es gibt verschiedene Arten von Kinderrückhaltesystemen, die entgegengesetzt zur Fahrtrichtung zeigen: Nur für Kleinkinder geeignete Kinderrückhaltesysteme können nur entgegengesetzt zur Fahrtrichtung verwendet werden. Konvertierbare und 3in1-Kinderrückhaltesysteme sind in der Regel für größere und schwerere Kinder geeignet, sodass Sie Ihr Kind länger entgegengesetzt zur Fahrtrichtung platziert mitnehmen können.

Benutzen Sie Kinderrückhaltesysteme, die für den Transport entgegen der Fahrtrichtung geeignet sind, solange es Körpergröße und Gewicht der Kinder entsprechend den Hinweisen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zulassen.

Kinderrückhaltesystem in Fahrtrichtung

ODEEV058036NR

Ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung hält den Körper des Kindes durch ein Gurtsystem. Transportieren Sie Kinder in einem Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung und einem Gurtsystem, bis sie schwerer bzw. größer sind, als der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems erlaubt.

Sobald Ihr Kind so groß ist, dass es nicht mehr in ein Kinderrückhaltesystem mit Sicht in Fahrtrichtung passt, kann Ihr Kind eine Sitzerhöhung verwenden.

Sitzerhöhungen

Eine Sitzerhöhung ist ein Kinderrückhaltesystem, das dafür sorgen soll, dass Ihr Kind besser in den Sicherheitsgurt des Fahrzeugs passt. Mit einer Sitzerhöhung wird der Sicherheitsgurt so positioniert, dass er besser über die stabileren Körperteile Ihres Kindes passt. Transportieren Sie Ihre Kinder mit Sitzerhöhung, bis sie so groß sind, dass der Sicherheits-

gurt auch ohne Sitzerhöhung richtig passt.

Damit eine Sitzerhöhung richtig passt, muss der Bauchgurt bequem auf den Oberschenkeln anliegen und darf nicht auf den Magen drücken. Der Schultergurt muss bequem über die Schulter und die Brust verlaufen und nicht über Nacken oder Gesicht. Kinder unter 13 Jahren müssen immer ordnungsgemäß angeschnallt werden, um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall, plötzlichem Bremsen oder plötzlichen Fahrmanövern zu minimieren.

Einbau eines Kinderrückhaltesystems (CRS)

⚠ WARNUNG

Vor dem Einbau Ihres Kinderrückhaltesystems müssen Sie immer:

die Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems lesen und einhalten.

Wenn Sie Warnhinweise oder Anweisungen nicht beachten, besteht bei einem Unfall die Gefahr schwerer Verletzungen, selbst mit Todesfolge.

⚠ WARNUNG

Wenn die Fahrzeugkopfstütze eine ordnungsgemäße Installation eines Kinderrückhaltesystems verhindert, die Kopfstütze der betreffenden Sitzposition entweder verstellen oder komplett entfernen.

Nach Auswahl des richtigen Kinderrückhaltesystems für Ihr Kind und der Überprüfung, ob das Kinderrückhaltesystem sich in der Sitzposition richtig anbauen lässt, müssen Sie für die richtige Installation drei allgemeine Schritte ausführen.

- **Befestigen Sie den Kindersitz ordnungsgemäß im Fahrzeug.** Alle Kinderrückhaltesysteme müssen am Fahrzeug mit dem Bauchgurt bzw. Bauchgurtteil eines Sicherheitsgurts oder mit dem ISOFIX-System bzw. der ISOFIX-Verankerung oder dem Stützfuß fixiert werden.
- **Vergewissern Sie sich, dass der Kindersitz ordnungsgemäß befestigt ist.** Rütteln Sie nach dem Einbau in jeder Richtung an dem Kinderrückhaltesystem, um den sicheren Sitz zu prüfen. Ein mit dem Sicherheitsgurt fixiertes Kinderrückhaltesystem muss so fest wie möglich montiert werden. Es muss jedoch mit einer gewissen Seitwärtsbewegung gerechnet werden. Verstellen Sie bei Installation eines Kinderrückhaltesystems den Fahrzeugsitz und die Rückenlehne so (nach oben und unten bzw. vorn und hinten), dass Ihr Kind bequem in dem Kinderrückhaltesystem sitzt.
- **Schnallen Sie Ihr Kind im Kindersitz an.** Achten Sie darauf, dass das Kind entsprechend den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems richtig mit den Kinderrückhaltesystem-Gurten fixiert ist.

⚠ ACHTUNG

Ein Kinderrückhaltesystem in einem geschlossenen Fahrzeug kann sehr heiß werden. Prüfen Sie die Temperatur der Sitzfläche und der Schnallen, bevor Sie Ihr Kind in das Kinderrückhaltesystem setzen, um Verbrennungen zu vermeiden.

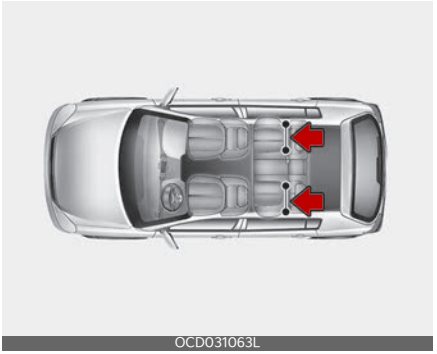
ISOFIX-Halterung und Top-tether Anchorage (ISOFIX-Haltevorrichtung) für Kinder

Mit dem ISOFIX-System wird ein Kinderrückhaltesystem während der Fahrt und bei einem Unfall sicher befestigt. Das System soll die Befestigung des Kinderrückhaltesystems erleichtern und die Gefahr der falschen Befestigung minimieren. Das ISOFIX-System nutzt Ankerpunkte im Fahrzeug und Befestigungselemente am Kinderrückhaltesystem. Beim ISOFIX-System entfällt die Notwendigkeit, das Kinderrückhaltesystem mit den Sicherheitsgurten auf dem Rücksitz zu sichern.

Die ISOFIX-Ankerpunkte sind Metallösen, die fest mit dem Fahrzeug verbunden sind. Jede ISOFIX-Sitzposition ist mit zwei unteren Ankerpunkten ausgestattet, die ein Kinderrückhaltesystem mit Befestigungselementen im Unterteil aufnehmen.

Um das ISOFIX-System in Ihrem Fahrzeug zu nutzen, benötigen Sie ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigungselementen.

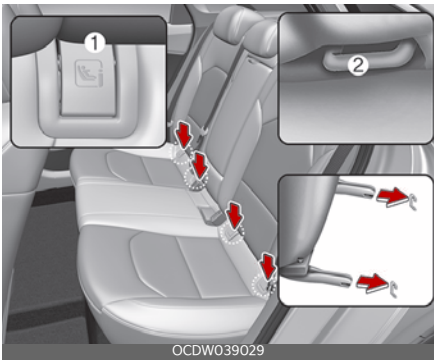
Der Kindersitzhersteller stellt Anweisungen dazu bereit, wie das Kinderrückhaltesystem mit den jeweiligen Befestigungselementen an den ISOFIX-Ankerpunkten zu befestigen ist.


OCD031063L

Die äußeren Rücksitze links und rechts sind mit ISOFIX-Ankerpunkten ausgestattet. Deren Einbaulage ist in der Abbildung dargestellt.

⚠ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, ein Kinderrückhaltesystem mit ISOFIX-Befestigung an der mittleren Rücksitzposition zu befestigen. Dieser Sitz verfügt nicht über ISOFIX-Ankerpunkte. Wenn versucht wird, an den Ankerpunkten der äußeren Rücksitze ein in der mittleren Rücksitzposition montiertes Kinderrückhaltesystem zu befestigen, kann dies die Ankerpunkte beschädigen.



OCDW039029

Die ISOFIX-Ankerpunkte (i-Size) befinden sich an den äußeren Rücksitzpositi-

onen links und rechts zwischen Sitzlehne und Sitzkissen. Die Symbole zeigen ihre Einbaulage.

1 ISOFIX(i-Size) Anker Positionsmarkierung ( )

2 ISOFIX(i-Size) Ankerpunkt

Kinderrückhaltesystem mit dem „ISOFIX-Verankerungssystem“ (i-Size) einbauen

Gehen Sie zum Einbau eines i-Size- oder ISOFIX-kompatiblen Kinderrückhaltesystems in einer der Außensitzpositionen hinten wie folgt vor:

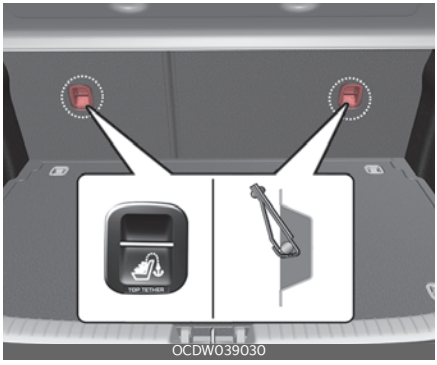
1. Verschieben Sie die Sitzgurtschnalle so, dass die ISOFIX-Verankerungen (i-Size) frei sind.
2. Entfernen Sie andere Gegenstände von den Verankerungen, die eine sichere Verbindung zwischen dem Kinderrückhaltesystem und den ISOFIX-Verankerungen (i-Size) behindern könnten.
3. Platzieren Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem Fahrzeugsitz und fixieren Sie dann den Kindersitz mit den ISOFIX-Verankerungen (i-Size) entsprechend der Anweisung des Herstellers des Kinderrückhaltesystems.
4. Folgen Sie den Anweisungen des Herstellers des Kinderrückhaltesystems zum korrekten Einbau und zur Verbindung der ISOFIX-Anschlüsse (i-Size) des Kinderrückhaltesystems mit den ISOFIX-Verankerungen (i-Size).

⚠ WARNUNG

Beachten Sie bei Verwendung des ISOFIX (i-Size)-Systems folgende Vorsichtsmaßnahmen:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Schließen Sie alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte der Fondsitze und führen Sie die nicht benötigten Sicherheitsgurte hinter dem Kindersitz entlang, damit das Kind sie nicht ergreift und festhält. Kinder können strangu-liert werden, wenn sich ein Schulterriemen um ihren Hals wickelt und der Sicherheitsgurt gespannt wird.
- Befestigen Sie niemals mehr als ein Kinderrückhaltesystem an einer Verankerung. Andernfalls kann die Verankerung bzw. der Anschluss sich lösen oder brechen.
- Lassen Sie das ISOFIX-System (i-Size) nach einem Unfall immer von Ihrem Händler überprüfen. Ein Unfall kann das ISOFIX-System (i-Size) beschädigen, sodass das Kinderrückhaltesystem nicht mehr richtig gehalten wird.

Befestigung von Kindersitzen mit einem oberen Halteband



Die oberen Ankerpunkte für das Kinderrückhaltesystem befinden sich auf der Rückseite der Rückenlehnen.

ODEEV058040NR

1. Führen Sie das obere Halteband des Kinderrückhaltesystems über die Rückenlehne. Befolgen Sie bei der Verlegung des oberen Haltebandes die Anweisungen des Kindersitzherstellers.
2. Verbinden Sie das obere Halteband mit der entsprechenden Halterung und spannen Sie es dann gemäß Herstelleranleitung, um den Kindersitz stramm am Fahrzeugsitz zu befestigen.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie bei der Befestigung des oberen Haltebands die folgenden Sicherheitshinweise:

- Studieren und beachten Sie alle mitgelieferten Einbauanleitungen Ihres Kinderrückhaltesystems.
- Befestigen Sie NIE mehrere Kinderrückhaltesysteme an demselben ISOFIX-Top-tether Anchorage. Dies könnte zum Lockern oder Reißen des Ankerpunktes oder des Befestigungselements führen.
- Befestigen Sie das obere Halteband ausschließlich am passenden Top-tether Anchorage. Bei einer anderweitigen Befestigung ist die korrekte Funktion nicht gewährleistet.
- Bauartbedingt halten Kindersitzverankerungen nur solchen Belastungen stand, die durch ordnungsgemäß befestigte Kindersitze entstehen. Sie dürfen unter keinen Umständen für die Befestigung von Gurten für Erwachsene oder für die Befestigung von Gegenständen oder Ausrüstungsteilen des Fahrzeugs verwendet werden.

Kinderrückhaltesystem mit Dreipunktgurt sichern

Wenn das ISOFIX-System nicht verwendet wird, sind alle Kinderrückhaltesysteme auf einem Rücksitz mit dem Beckenabschnitt eines Dreipunktgurtes zu befestigen.

Ein Kinderrückhaltesystem mit einem Dreipunktgurt befestigen

ODEEV058041NR

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Kinderrückhaltesystem auf einem Rücksitz zu befestigen:

1. Legen Sie das Rückhaltesystem auf den Rücksitz und führen Sie den Dreipunktgurt entsprechend der Herstelleranweisungen durch das Rückhaltesystem hindurch oder um das Rückhaltesystem herum.

2. Schieben Sie die Schließzunge des Dreipunktgurts in das Gurtschloss. Achten Sie darauf, dass das Klickgeräusch deutlich hörbar ist. Positionieren Sie die Gurtschlosstaste so, dass sie im Notfall leicht erreichbar ist.

   Vergewissern Sie sich, dass das Gurtband nicht verdreht ist.

ODEEV058042NR

3. Sorgen Sie für eine möglichst hohe Gurtspannung, indem Sie das Kinderrückhaltesystem beim Aufrollen des Schultergurtes hinunterdrücken.
4. Drücken Sie gegen den Kindersitz und ziehen Sie daran, um sich zu vergewissern, dass der Sicherheitsgurt ihn ordnungsgemäß in Position hält.

Wenn der Hersteller Ihres Kinderrückhaltesystems die Verwendung eines oberen Haltebands zusätzlich zur Befestigung mit dem Dreipunktgurt empfiehlt, lesen Sie bitte "Befestigung von Kindersitzen mit einem oberen Halteband" auf Seite 3-37.

Um das Kinderrückhaltesystem zu entfernen, drücken Sie die Entriegelungstaste an der Gurtschnalle, ziehen den Dreipunktgurt aus dem Kinderrückhaltesystem heraus und rollen den Sicherheitsgurt vollständig auf.

Eignung der einzelnen Sitzpositionen für ein ISOFIX-Kinderrückhaltesystem entsprechend den ECE-Vorschriften.

(Informationen für Fahrzeugnutzer und CRS-Hersteller)

- Ja: Geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- Nein: Nicht geeignet für den Einbau eines CRS der angegebenen Kategorie
- „-“: Entfällt
- Die Tabelle gilt für Fahrzeuge mit Linkslenker. Mit Ausnahme des Beifahrersitzes gilt die Tabelle für Fahrzeuge mit Rechtslenkung.
  Verwenden Sie bei Rechtslenkern für den Beifahrersitz des Fahrzeugs rechts die Angaben für die Sitzposition Nr. 3.

CRS-Kategorien		Sitzpositionen							Anmerkungen
		1	2	3		4	5	6	
				Airbag EIN	Airbag AUS				
Universalkinderrückhaltesystem mit Gurt		-	-	Nein	Ja F, R	Ja F, R	Ja*1 F, R	Ja F, R	F: Vorwärts gerichtet R: Rückwärts gerichtet
i-Size-Kinderrückhaltesystem		-	-	Nein	Nein	Ja F, R*2	Nein	Ja F, R*2	
Babyschale (seitliches ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)	ISOFIX CRF: L1, L2	-	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	
ISOFIX Infant CRS (d.h. Kinderrückhaltesystem für Babys)	ISOFIX CRF: R1	-	-	Nein	Nein	Ja R	Nein	Ja R	
ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für Kleinkinder	ISOFIX CRF: F2, F2X, R2, R2X	-	-	Nein	Nein	Ja F, R*2	Nein	Ja F, R*2	
* ISOFIX-Kinderrückhaltesystem für größere Kinder (*: keine Sitzerhöhungen)	ISOFIX CRF: F3, R3	-	-	Nein	Nein	Ja F, R*2	Nein	Ja F, R*2	
Sitzkissen - schmale Ausführung	ISO CRF: B2	-	-	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	
Sitzkissen - normale Breite	ISO CRF: B3	-	-	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	

*1. Die Sitzposition (Nr. 5) ist nicht für den Einbau eines Kinderrückhaltesystems mit Stützfuß geeignet.

*2. Zur Montage von nach hinten gerichteten, großen ISOFIX-Rückhaltesystemen für Kleinkinder.

- Fahrersitz: Bringen Sie den Fahrersitz in die Mittelstellung und stellen Sie die Höhe des Sitzes so hoch wie möglich ein.
- Beifahrersitz: Schieben Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach vorn.

OCD031064L

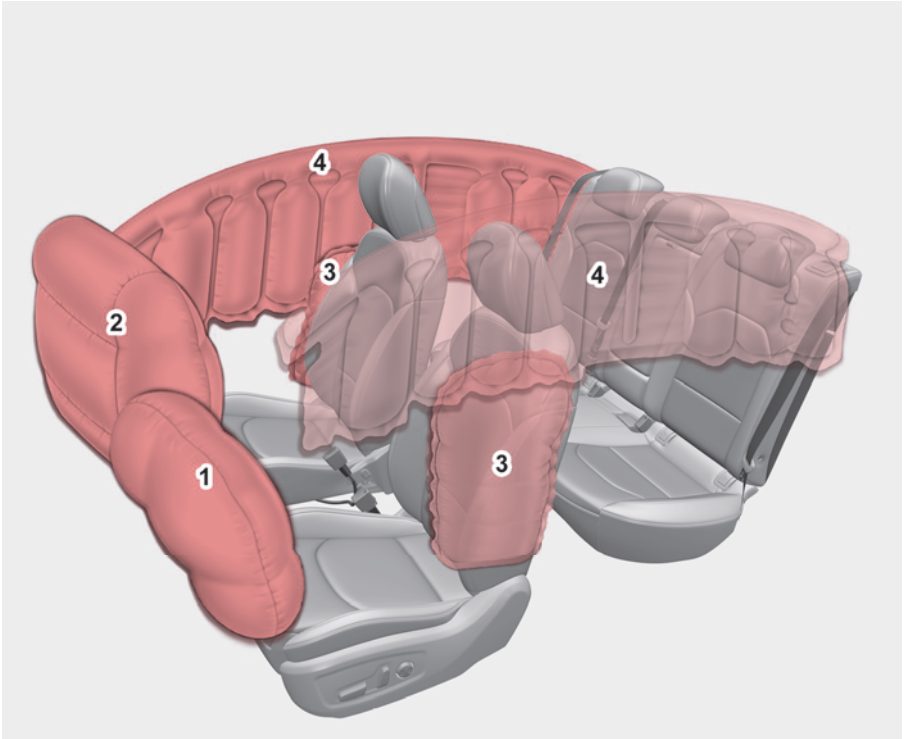
Sitznummer	Position im Fahrzeug
1	Vorn links
2	Vorn Mitte
3	Vorn rechts
4	2. Sitzreihe links
5	2. Sitzreihe Mitte
6	2. Sitzreihe rechts

Empfohlene Kinderrückhaltesysteme - nur Europa

Gewichtsgruppe	Name	Hersteller	Art der Befestigung	ECE-R44 Freigabe-Nr.
Gruppe 0+	Cabriofix & Family-fix	Maxi-Cosi	ISOFIX	E4 04443907
Gruppe I	Duo Plus	Britax Römer	ISOFIX- und oberes Befesti-gungsband	E1 04301133
Gruppe II	KidFix II XP	Britax Römer	ISOFIX- und Fahrzeugsicher-heitsgurt	E1 04301323
Gruppe III	Junior III	Graco	Fahrzeug-Sicherheitsgurt	E11 03.44.164 E11 03.44.165

CRS-Herstellerinformationen
Maxi Cosi Cabriofix & Familyfix - http://www.maxi-cosi.com
Britax Römer http://www.britax.com
Graco http://www.gracobaby.com

Airbag - ergänzendes Rückhaltesystem



OCDW039031

OCD031058L

* Die tatsächlich vorhandenen Airbags im Fahrzeug können von der Abbildung abweichen.

1 Fahrerairbag vorn
2 Frontairbag Beifahrer
3 Seitenairbag*
4 Kopfairbag*
5 Schalter Beifahrerairbag ON/OFF
*: ausstattungsabhängig

⚠ WARNUNG

- Selbst bei Fahrzeugen mit Airbags müssen Sie und Ihre Mitfahrer immer die Sicherheitsgurte anlegen, um die Risiken und die Schwere von Verletzungen bei einer Kollision oder einem Überschlag zu verringern.
- SRS und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Beim Verschrotten eines Fahrzeugs ohne Ausbau des SRS und der Gurtstraffer kann es zu Bränden kommen. Kontaktieren Sie vor dem Entsorgen eines Fahrzeugs eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Halten Sie die SRS-Teile und Kabel von Wasser und anderen Flüssigkeiten fern. Wenn die SRS-Komponenten aufgrund des Kontakts mit Wasser oder Flüssigkeiten nicht mehr funktionieren, können sie Feuer fangen oder schwere Verletzungen verursachen.

Funktion des Airbagsystems

- Airbags werden nur dann aktiviert (und können ausgelöst werden), wenn der Zündschlüssel in Stellung ON oder START gedreht ist.
- Airbags werden im Fall einer ernsthaften frontalen oder seitlichen Kollision unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernsten körperlichen Schäden zu schützen.

✻ HINWEIS

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Airbags werden auch bei einem Überschlag unverzüglich entfaltet (bei Ausstattung mit Seiten- oder Kopfairbags), um die Insassen möglichst vor ernsten körperlichen Schäden zu schützen.

- Unter normalen Bedingungen wird der Airbag ausgelöst, wenn ein bestimmter Winkel und eine bestimmte Intensität des Aufpralls vorliegen. Diese beiden Faktoren sind wichtige Elemente für die Entscheidung, ob das Signal zum Auslösen des Airbags oder zum Start der elektrischen Funktion erfolgen soll oder nicht.
- Der Airbag wird je nach vorliegendem Winkel und Intensität des Aufpralls ausgelöst. Er wird nicht bei jedem Unfall oder jeder Aufprallsituation ausgelöst.
- Das Entfalten der Frontairbags und das Ablassen des Drucks geschieht in einem sehr kurzen Moment.

  Das menschliche Auge ist nicht in der Lage, das Entfalten der Airbags bei einem Unfall zu erkennen.

  Wahrscheinlich sehen Sie nach einem Unfall nur den schlaffen Airbag aus seinem Staufach herunterhängen.
- Um bei einer schweren Kollision Schutz bieten zu können, müssen die Airbags außerordentlich schnell entfaltet werden. Die Kürze der Zeit, in der sich ein Airbag entfaltet, basiert auf der extrem kurzen Zeit, in der eine Kollision stattfindet und in der es notwendig ist, den Airbag zwischen dem Insassen und der Fahrzeugstruktur herzustellen, bevor der Insasse gegen eine Fahrzeugkomponente schlägt.

  Die kurze Zeit der Entfaltung reduziert das Risiko schwerer oder lebensbedrohlicher Verletzungen bei schweren Kollisionen und sie ist deshalb ein

notwendiger Teil der Airbagentwicklung.

Jedoch kann die Airbagentfaltung durch die sehr schnelle Entfaltung und die Wucht der Airbagausdehnung auch Verletzungen wie Abschürfungen im Gesicht, Quetschungen und Knochenbrüche verursachen.

- **Wenn sich der Fahrer ungewöhnlich nah am Airbag befindet, sind unter Umständen auch tödliche Verletzungen möglich.**

⚠ WARNUNG

- Um schwere oder tödliche Verletzungen durch den sich bei einem Unfall entfaltenden Airbag zu vermeiden, muss der Fahrer soweit wie möglich von dem Airbag im Lenkrad entfernt sitzen (mindestens 250 mm (10 Zoll) Abstand). Der Beifahrer muss seinen Sitz immer soweit wie möglich nach hinten schieben und sich an der Rückenlehne anlehnen.
- Airbags entfalten sich bei einem Unfall außerordentlich schnell, so dass die Insassen durch die Wucht der Airbagentfaltung verletzt werden könnten, wenn sie keine ordnungsgemäße Sitzposition eingenommen haben.
- Bei Auslösung eines Airbags kann es zu Verletzungen einschließlich Schürfverletzungen im Gesicht und am Körper, Verletzungen durch Glassplitter oder Verbrennungen kommen.

Geräusch- und Rauchentwicklung

Wenn die Airbags aktivieren, geben sie mit einem Knall Rauch und Pulver an die Luft im Fahrzeug ab. Dies ist normal und wird durch die Zündung des Airbag-Generators verursacht. Nach der Entfaltung des Airbags könnten Sie sich wegen des Brustkontakts mit dem Sicherheitsgurt und mit dem Airbag und wegen des Einatmens von Rauch und Pulver beim Atmen sehr unbehaglich fühlen. **Öffnen Sie die Türen bzw. Fenster so bald wie möglich nach einem Unfall, um die Beschwerden zu verringern und längeres Einatmen von Rauch und Pulver zu vermeiden.**

Auch wenn der Rauch und das Pulver nicht giftig sind, können sie die Haut, Augen, Nase und Rachen usw. reizen. In diesem Fall waschen Sie den betroffenen Bereich sofort ab und spülen mit kaltem Wasser. Wenn die Symptome bestehen bleiben, wenden Sie sich an einen Arzt.

⚠ WARNUNG

Beim Auslösen der Airbags werden die Airbag-relevanten Bauteile im Lenkrad, im Armaturenbrett und in den Dachkanten über den Türen sehr heiß. Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie nicht die Bauteile in den Airbagstaufächern direkt nach der Auslösung eines Airbags.

Installieren oder platzieren Sie keine Zubehörteile in der Nähe des Auslösungsbereichs von Airbags, zum Beispiel Armaturenbrett, Fenster, Säulen und Dachlinie.

Warnschild für Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrerairbag

Installieren Sie niemals ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, solange der Beifahrerairbag nicht deaktiviert wurde. Ein sich öffnender Beifahrerairbag könnte gegen das Kinderrückhaltesystem schlagen und das Kind töten.

Platzieren Sie auch kein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz. Wenn der Beifahrer-Frontairbag ausgelöst wird, würde er dem Kind schwere oder tödliche Verletzungen zufügen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem Schalter „Beifahrerairbag ON/OFF" ausgestattet ist, können Sie den Beifahrerairbag bei Bedarf aktivieren oder deaktivieren.

⚠ WARNUNG

- Höchste Gefahr! Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem Frontairbag geschützt ist.
- Verwenden Sie NIEMALS ein Kinderrückhaltesystem mit Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung auf einem Sitz, der mit einem AKTIVEN FRONTAIRBAG geschützt ist. Dies kann zum TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDS führen.
- Platzieren Sie niemals ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz. Wenn der Beifahrerairbag auslöst. kann er schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Wenn Kinder in Kindersitzen sitzen, deren Blickrichtung entgegen der Fahrtrichtung liegt und das Fahrzeug mit Seitenairbag oder Kopfairbag ausgestattet ist, muss das Kinderrückhaltesystem soweit wie möglich von der Türseite entfernt montiert und sicher in seiner Position fixiert werden.

  Bei Auslösung des Seitenairbags bzw. Kopfairbags können schwere Verletzungen oder Tod des Kindes oder Kleinkindes die Folge sein.

Airbag-Warnleuchte

Die Airbag-Warnleuchte im Kombiinstrument soll Sie warnen, wenn mögliche Probleme mit Ihrem Airbag - SRS-System (ergänzendes Rückhaltesystem) - auftreten.

Wenn der Zündschalter eingeschaltet wird, muss die Warnleuchte etwa 6 Sekunden lang aufleuchten und danach erlöschen.

Lassen Sie das System in folgenden Fällen prüfen:

- Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz auf.
- Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

- Die Warnleuchte blinkt, wenn der Zündschlüssel in der Stellung ON steht.

Kontrollleuchte Beifahrer-Frontairbag ON

OCDW039032

Die Kontrollleuchte „Beifahrer-Frontairbag ON" leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf.

Die Kontrollleuchte für den eingeschalteten Beifahrer-Frontairbag leuchtet auch dann auf, wenn der Schalter des Beifahrer-Frontairbags in die Position ON gebracht wird.

Kontrollleuchte Beifahrer-Frontairbag OFF

OCDW039033

Die Kontrollleuchte "Beifahrer-Frontairbag OFF" leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für ca. 4 Sekunden auf.

Die Kontrollleuchte "Beifahrer-Frontairbag OFF" leuchtet auch auf, wenn sich der Schalter "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in der Stellung OFF befindet und sie erlischt, wenn der Schalter "Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in die Stellung ON geschaltet wird.

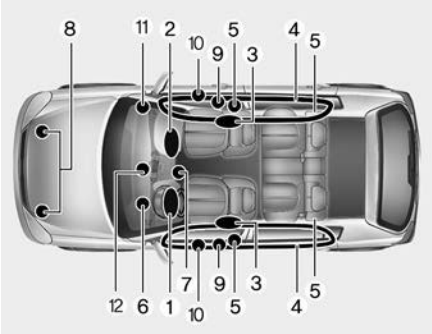
⚠ ACHTUNG

Wenn der EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Airbags nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint die Kontrollleuchte für einen ausgeschalteten Beifahrer-Airbag nicht und der Beifahrer-Airbag wird bei einem Frontaufprall aktiviert, selbst wenn der EIN/AUS-Schalter des Beifahrer-Frontairbags in die Position AUS geschaltet ist.

Lassen Sie in diesem Fall den Ein-AUS-Schalter für den Beifahrer-Frontairbag und das SRS-Airbagsystem in einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems



OCD032085L

Das SRS-System besteht aus den folgenden Komponenten:

1. Fahrer-Frontairbagmodul
2. Beifahrer-Frontairbagmodul
3. Seitenairbagmodule*
4. Kopfairbagmodule*
5. Gurtrollen-Gurtstraffer*
6. Airbag-Warnleuchte
7. SRS-Steuergerät (SRSCM)/Überschlagssensor*
8. Vordere Aufprallsensoren
9. Seitliche Aufprallsensoren
10. Seitliche Aufprallsensoren
11. Schalter Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS
12. Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS-Kontrollleuchte

* : ausstattungsabhängig

Das SRSCM überwacht kontinuierlich alle SRS-Komponenten, während der Zündschalter auf ON steht, um zu bestimmen, ob ein Aufprall schwer genug ist, um das Aktivieren der Airbags oder des Sicherheitsgurt-Vorspanners zu erfordern.

Die SRS-Airbagwarnleuchte „" auf dem Armaturenbrett leuchtet etwa 6 Sekunden lang auf, nachdem der Zündschalter in die Position ON gestellt wurde. Anschließend erlischt die SRS-Airbag-Warnleuchte "".

⚠ WARNUNG

Die folgenden Zustände weisen auf eine Fehlfunktion des SRS hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Die Warnleuchte leuchtet nach dem Einschalten der Zündung nicht kurz auf.
- Die Warnleuchte leuchtet nach ca. 6 Sekunden dauerhaft weiter.
- Die Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.
- Die Warnleuchte blinkt, wenn der Zündschlüssel in der Stellung ON steht.

Fahrerairbag vorn (1)

ODEEV058048NR

Die beiden Airbagmodule befinden sich in der Mitte des Lenkrads und im Armaturenbrett über dem Handschuhfach. Wenn das SRSCM einen ausreichend

schweren Frontalaufprall erkennt, löst es automatisch die vorderen Airbags aus.

Fahrerairbag vorn (2)

ODEEV058049NR

Bei der Auslösung trennen sich Sollrissnähte, die direkt in die Verkleidungen eingearbeitet sind, unter dem Druck der Airbagausdehnung. Die daraufhin entstehenden Öffnungen in den Abdeckungen erlauben die vollständige Ausdehnung der Airbags.

Fahrerairbag vorn (3)

ODEEV058050NR

Ein vollständig aufgeblasener Airbag, in Verbindung mit einem einwandfrei angelegten Sicherheitsgurt, verlangsamt die Vorwärtsbewegung des Fahrers oder Beifahrers und reduziert das Risiko von Kopf- und Brustverletzungen.

Nach der vollständigen Ausdehnung lässt der Airbag seinen Druck sofort wieder ab und ermöglicht dem Fahrer freie Sicht nach vorn und die Möglichkeit, die Lenkung und andere Einrichtungen zu bedienen.

Frontairbag Beifahrer

ODEEV058051NR

⚠ WARNUNG

- Bauen oder legen Sie in einem Fahrzeug mit Beifahrerairbag auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach keine Zubehörteile (Getränkehalter, Aufkleber usw.) auf das Armaturenbrett. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Wenn Sie einen Behälter mit flüssigem Lufterfrischer im Fahrzeug anbringen, platzieren Sie ihn nicht in der Nähe des Kombiinstruments und nicht auf der Armaturenbrettoberfläche. Solche Gegenstände können bei einer Auslösung des Beifahrerairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.

⚠ WARNUNG

- Wenn ein Airbag ausgelöst wird, kann erst ein lautes Explosionsgeräusch und danach ein feiner Staub im Fahrzeug entstehen. Diese Begleiterscheinungen sind normal und nicht gefährlich - die Airbags sind in diesem feinen Pulver verpackt. Der Staub, der bei der Auslösung eines Airbags freigesetzt wird, kann bei einigen Personen Haut- oder Augenreizungen sowie asthmatische Reaktionen verursachen. Waschen Sie nach einem Unfall, bei dem Airbags ausgelöst wurden, alle exponierten Hautpartien mit kaltem Wasser und milder Seife.
- Das SRS-System kann nur bei eingeschalteter Zündung funktionieren. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte „" nicht aufleuchtet, nach den ersten 6 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors kontinuierlich weiterleuchtet, oder während der Fahrt aufleuchtet, funktioniert das SRS-Systems nicht einwandfrei. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Bevor Sie eine Sicherung ersetzen oder die Batterie abklemmen, drehen Sie das Zündschloss in die Stellung LOCK und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Bauen Sie die zum Airbagsystem gehörende(n) Sicherungen bei eingeschalteter Zündung niemals aus und ersetzen Sie diese Sicherung(en) bei eingeschalteter Zündung auch nicht. Wenn dieser Warnhinweis nicht beachtet wird, leuchtet die SRS-Warnleuchte „" auf.

Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag

Fahrerairbag vorn

Frontairbag Beifahrer

Ihr Fahrzeug ist mit einem ergänzenden Rückhaltesystem (Airbagsystem) und Dreipunktgurten am Fahrer- und Beifahrersitz ausgestattet.

Hinweise auf die Airbag-Ausstattung sind die Buchstaben „AIRBAG" auf der Airbagabdeckung im Lenkrad und auf dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach.

Das SRS-System besteht aus Airbags, die unter einer Abdeckung in der Mitte des Lenkrads und auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett über dem Handschuhfach installiert sind.

Zweck des SRS-Systems ist es, dem Fahrer und/oder dem Beifahrer im Fall einer Frontalkollision mit einer bestimmten Stärke erweiterten Schutz, zusätzlich zu dem Schutz, den die Sicherheitsgurte bieten, zur Verfügung zu stellen.

⚠ WARNUNG

Die Hände des Fahrers sollten in adäquater Position bei 9.00 und 3.00 auf dem Lenkrad liegen. Die Arme und Hände des Beifahrers sollten auf seinem Schoß liegen.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme - auf jeder Fahrt, zu jeder Zeit, alle Insassen! Airbags werden mit erheblicher Wucht und in kleinsten Sekundenbruchteilen entfaltet. Sicherheitsgurte halten die Insassen in adäquaten Sitzpositionen, um die maximale Unterstützung der Airbags zu erhalten. Wenn Airbags vorhanden sind, können falsch oder nicht angeschnallte Insassen schwer verletzt werden, sobald sich die Airbags entfalten. Befolgen Sie immer die in diesem Handbuch aufgeführten Sicherheitshinweise zu Sicherheitsgurten, Airbags und Sicherheit der Insassen.

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren und den maximalen Sicherheitsvorteil durch Ihr Rückhaltesystem zu erhalten:

- Setzen Sie niemals ein Kind in irgendeinem Kindersitz auf den Vordersitz.
- Setzen Sie Kinder immer auf den Rücksitz und legen Sie ihnen immer den Sicherheitsgurt an. Das ist während der Fahrt der sicherste Platz für Kinder jeden Alters.
- Front- und Seitenairbags können Insassen verletzen, die nicht ordnungsgemäß auf den Vordersitzen sitzen.
- Bewegen Sie Ihren Sitz soweit, wie es praktisch sinnvoll ist, von dem Frontairbag nach hinten zurück, so dass Sie weiterhin das Fahrzeug bedienen können.
- Sie und Ihre Mitfahrer dürfen niemals unnötig nah an den Airbags sitzen oder sich zu nah gegen sie lehnen. Fahrer und Beifahrer, die eine falsche Sitzposition eingenommen haben, können durch sich entfaltende Airbags schwer verletzt werden.
- Lehnen Sie sich niemals gegen die Tür oder die Mittelkonsole - bleiben Sie immer in einer aufrechten Sitzposition.
- Lassen Sie es nicht zu, dass ein Mitfahrer auf dem Beifahrersitz mitfährt, solange die Kontrollleuchte „Beifahrer-Airbag AUS“ aufleuchtet, denn der Airbag würde im Fall einer mittleren oder schweren Frontalkollision nicht ausgelöst werden.
- Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Armaturenbrett und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Verletzungen verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.
- Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das SRS-

System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.

- Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte weiter leuchtet, während das Fahrzeug fährt, ist die Anlage von einer Fachwerkstatt zu überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Airbags können nur einmal verwendet werden – lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Das SRS-System ist so konzipiert, dass die Frontairbags nur ausgelöst werden, wenn ein Aufprall mit einer bestimmten Stärke stattfindet und wenn der Aufprallwinkel im Vergleich zur Fahrzeuglängsachse kleiner als 30° ist. Die Airbags können nur ein einziges Mal ausgelöst werden. Es müssen zu jeder Zeit Sicherheitsgurte angelegt werden.
- Frontairbags sind nicht dafür vorgesehen, dass sie bei seitlichen Kollisionen, Heckkollisionen oder Fahrzeugüberschlägen ausgelöst werden. Frontairbags werden auch bei frontalen Kollisionen nicht ausgelöst, wenn die Aufprallstärke unter einem Grenzwert liegt.
- Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch das Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Kinder bis zu einem Alter von 13 Jahren müssen immer sicher angeschnallt auf einem Rücksitz sitzen. Lassen Sie Kinder niemals auf dem Vordersitz mitfahren. Wenn ein über 13 Jahre altes Kind auf dem Vordersitz sitzen muss, muss es ordnungsgemäß angeschnallt werden und der Sitz sollte soweit wie möglich nach hinten geschoben werden.
- Für maximalen Schutz bei Unfällen jeder Art müssen alle Insassen - auch der Fahrer - immer angeschnallt sein, unabhängig davon, ob Airbags für ihre Sitzpositionen vorhanden sind oder nicht, um bei einem Unfall das Risiko zu minimieren, schwer oder tödlich verletzt zu werden. Sitzen oder lehnen Sie während der Fahrt nicht unnötig nah an einem Airbag.
- Eine falsche Sitzhaltung oder Sitzposition kann bei einem Unfall zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Alle Insassen müssen solange gerade, mittig und angeschnallt auf dem Sitz sitzen, mit der Rückenlehne in aufrechter Stellung, die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden, bis das Fahrzeug geparkt und der Zündschlüssel abgezogen ist.
- Ein SRS-Airbag muss sich außerordentlich schnell entfalten, um bei einer Kollision Schutz bieten zu können. Wenn ein Insasse eine falsche Sitzposition angenommen hat, weil der Gurt nicht angelegt ist, kann der Airbag sehr heftig gegen den Insassen prallen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

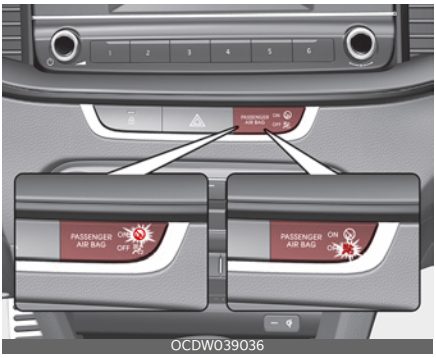
Schalter Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS

OCD031078L

Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz installiert ist oder wenn dieser Sitz nicht besetzt ist, kann der Beifahrerairbag mit dem Schalter „Beifahrer-Frontairbag EIN/AUS" deaktiviert werden.

Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, muss der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert sein, wenn es unter besonderen Umständen notwendig sein sollte, ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu installieren.

Beifahrerairbag deaktivieren oder reaktiveren:



OCDW039036

- Um den Beifahrer-Frontairbag zu deaktivieren, schieben Sie den Fahrzeug-Hauptschlüssel in den Schalter „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" und drehen Sie ihn in die Stellung OFF (Aus).

  Die Kontrollleuchte Beifahrer-Frontairbag AUS ( ) erscheint und bleibt solange eingeschaltet, bis der Beifahrer-Frontairbag wieder aktiviert wird.
- Um den Beifahrer-Frontairbag wieder zu aktivieren, schieben Sie den Fahrzeug-Hauptschlüssel in den Schalter „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" und drehen Sie ihn in die Stellung ON (EIN).
- Die Kontrollleuchte Beifahrer-Frontairbag AUS erlischt und die Kontrollleuchte Frontairbag Beifahrer EIN ( ) erscheint und bleibt solange eingeschaltet, bis der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert wird.

⚠ WARNUNG

Der ON/OFF-Schalter für den Frontairbag kann auch mit einem schmalen stabilen Gegenstand gedreht werden. Überprüfen Sie stets den Status des EIN-/AUS-Schalters für den Frontairbag und die Kontrollleuchte des Beifahrerfrontairbags.

✻ HINWEIS

- Wenn sich der Schalter „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in der Stellung ON befindet, ist der Beifahrer-Frontairbag aktiviert, und es darf kein Rückhaltesystem für Babys oder Kinder auf dem Beifahrersitz installiert werden.
- Wenn sich der Schalter „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF" in der Stellung

OFF befindet, ist der Beifahrer-Frontairbag deaktiviert.

⚠ ACHTUNG

- Wenn der Ein-/Ausschalter für den Frontairbag des Beifahrers nicht richtig funktioniert, leuchtet die Airbag-Warnleuchte ( ) auf dem Kombiinstrument. Und die Kontrollleuchte für den ausgeschalteten Beifahrer-Airbag ( ) nicht erscheint. Das SRS-Kontrollmodul reaktiviert den Frontairbag des Beifahrers und der Frontairbag des Beifahrers entfaltet sich bei Frontalzusammenstößen selbst wenn der Ein-/Ausschalter des Frontairbags des Beifahrers in Stellung AUS steht.

  Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn die SRS-Airbag-Warnleuchte blinkt oder nicht leuchtet, wenn der Zündschalter in die Position EIN gebracht wird, oder leuchtet, während das Fahrzeug fährt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

- Der Fahrer ist für die ordnungsgemäße Einstellung des Schalters „Beifahrer-Frontairbag ON/OFF“ verantwortlich.
- Deaktivieren Sie das Beifahrer-Frontairbagmodul nur bei ausgeschalteter Zündung, da sonst das SRS-Steuermodul beschädigt werden kann.

  Auch besteht die Gefahr, dass der Fahrer- und/oder Beifahrer-Frontairbag, -Seitenairbag und -Kopfairbag ausgelöst oder bei einem Unfall nicht ordnungsgemäß ausgelöst werden könnten.
- Installieren Sie niemals einen nach hinten gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht deaktiviert wurde. Ein Säugling oder Kind könnte bei einem Unfall durch Entfalten des Airbags schwer verletzt oder getötet werden.
- Auch wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schalter zum Deaktivieren des Beifahrer-Frontairbags ausgestattet ist, installieren Sie trotzdem keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz. Ein Kinderrückhaltesystem darf niemals auf einem Vordersitz platziert werden. Kinder, die für Kinderrückhaltesysteme zu groß sind, müssen immer auf einem Rücksitz sitzen und den vorhandenen Sicherheitsgurt anlegen. Kinder erhalten bei einem Unfall die größte Sicherheit, wenn sie in einem geeigneten Rückhaltesystem auf einem Rücksitz angeschnallt sind.
- Sobald der Kindersitz nicht mehr auf dem Beifahrersitz platziert sein muss, reaktivieren Sie den Beifahrer-Frontairbag.
- In kleine Öffnungen in der Nähe der an den Fahrzeugsitzen angebrachten Seitenairbag-Schildern dürfen keine Gegenstände abgelegt oder eingeführt werden. Bei der Airbagauslösung könnte ein solcher Gegenstand die Entfaltung des Airbags behindern und zu unerwarteten Unfällen oder Verletzungen führen.

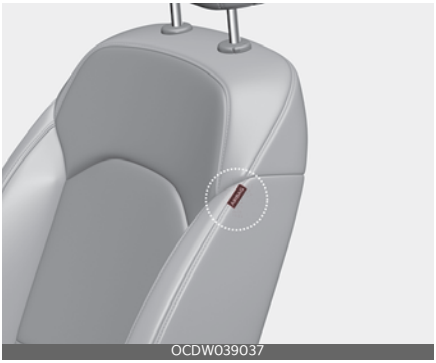
⚠ WARNUNG

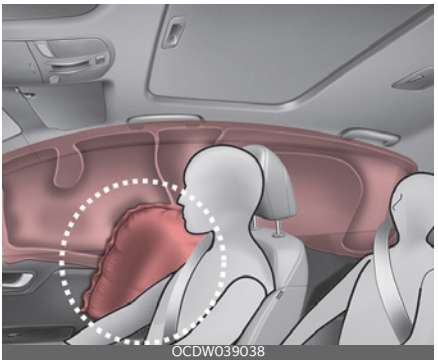
Keine Gegenstände anbringen

Es dürfen keine Gegenstände (wie Armaturenbrettpolster, Mobiltelefonhalter, Becherhalter, Duftspender oder Aufkleber) an den oder in der Nähe der Airbag-Module an Lenkrad, Armaturenbrett, Windschutzscheibe und oberhalb des Handschuhfachs an der Beifahrerseite angebracht werden. Solche Gegenstände können Verletzungen verursachen, wenn bei einer Kollision die Airbags ausgelöst werden. Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag.

Seitenairbag (ausstattungsabhängig)

Vorn





* Die tatsächlich vorhandenen Airbags im Fahrzeug können von der Abbildung abweichen.

Ihr Fahrzeug ist in beiden Vorderrückenlehnen mit Seitenairbags ausgestattet. Der Airbag soll Fahrer und Beifahrer neben den Sicherheitsgurten zusätzlich schützen.

Die Seitenairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Schwere des Aufpralls, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden. Die Seitenairbags sollen nicht bei allen seitlichen Kollisionen oder Überschlägen ausgelöst werden.

⚠ WARNUNG

Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.

✻ HINWEIS

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

- In bestimmten Überschlagsituationen können ebenfalls beide Seitenairbags ausgelöst werden.
- Der Seitenairbag wird ausgelöst, wenn der Überschlagsensor die Situation als Überschlag erkennt.

⚠ WARNUNG

- Der Seitenairbag ist eine Ergänzung der Fahrer- und Beifahrersicherheitsgurte, er ist jedoch kein Ersatz für sie. Sie müssen deshalb während der Fahrt zu jeder Zeit Sicherheitsgurte tragen. Die Airbags werden nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen oder bei Überschlag*1 ausgelöst, wenn der Aufprall so stark ist, dass Fahrzeuginsassen erheblich verletzt werden könnten.
- Um optimalen Schutz durch das Airbagsystem zu erhalten und um Verletzungen durch den sich entfaltenden Seitenairbag zu vermeiden, müssen sowohl Beifahrer als auch alle Fondpassagiere (die Rücksitze sind ausstattungsabhängig) aufrecht und ordnungsgemäß angeschnallt sitzen (sofern Gurte vorhanden sind).
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Sitzbezüge.
- Die Verwendung von Sitzbezügen könnte die Effektivität des Systems reduzieren oder beeinträchtigen.
- Schlagen Sie bei eingeschalteter Zündung nicht gegen den seitlichen Aufprallsensor, um das ungewollte Auslösen eines Airbags mit möglichen daraus resultierenden Verletzungen zu vermeiden.
- Wenn der Sitz oder der Sitzbezug beschädigt ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten.

  Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

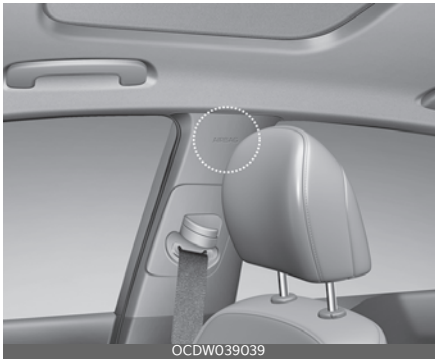
1*. Nur mit Überschlagsensor ausgestattete Fahrzeuge.

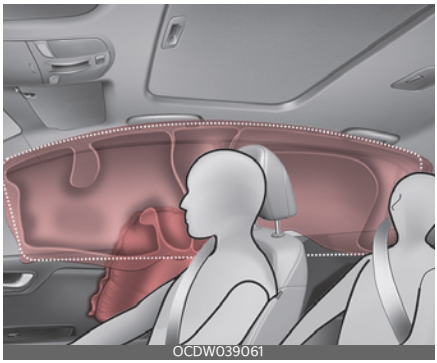
⚠ WARNUNG

Keine Gegenstände anbringen

- Platzieren Sie keine Gegenstände über dem Airbag oder zwischen Ihnen und dem Airbag. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag entfaltet wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern und den vorderen und hinteren Säulen.
- Legen Sie keine Gegenstände zwischen Tür und Sitz ab. Diese können bei einer Auslösung des Seitenairbags zu gefährlichen Projektilen werden und Verletzungen verursachen.
- Befestigen Sie keine Zubehörteile an oder in der Nähe der Seitenairbags.
- Aus Sicherheitsgründen dürfen keine schweren Gegenstände an den Kleiderhaken aufgehängt werden.

Kopfairbag (ausstattungsabhängig)


OCDW039039


OCDW039061

* Die tatsächlich vorhandenen Airbags im Fahrzeug können von der Abbildung abweichen.

Die Kopfairbags befinden sich an beiden Dachkanten oberhalb der B-Säule.

Sie sind dazu konzipiert, die Köpfe von Fahrer und Beifahrer sowie der Fahrgäste der äußeren Rücksitze bei bestimmten Seitenaufprallunfällen zu schützen.

Die Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei bestimmten seitlichen Kollisionen, abhängig von der Aufprallstärke, dem Winkel, der Geschwindigkeit und dem Aufprallpunkt ausgelöst werden. Die Seitenairbags sind nicht so konzipiert, dass sie bei allen Seitenkollisionen sowie Kollisionen an der Vorder- oder Rückseite des Fahrzeugs und beim Überschlagen des Fahrzeugs auslösen.

✻ HINWEIS

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

- Die Kopfairbags auf beiden Seiten werden in bestimmten Überschlagssituationen ausgelöst.
- Der Kopfairbag kann auslösen, wenn der Überschlagsensor die Situation als ein Überschlagen des Fahrzeugs erkennt.

⚠ WARNUNG

- Damit die Seiten- sowie die Kopf-/Schulterairbags den besten Schutz bieten, sollten Fahrer, Beifahrer und die Fahrgäste auf den äußeren Rücksitzen mit ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurten aufrecht sitzen. Es ist wichtig, dass Kinder in einwandfreien Kinderrückhaltesystemen auf dem Rücksitz sitzen.
- Wenn Kinder auf den äußeren Rücksitzen sitzen, müssen Sie in einem einwandfreien Kinderrückhaltesystem sitzen. Stellen Sie sicher, dass das Kinderrückhaltesystem so weit wie möglich von der Tür entfernt positioniert wird, und sichern Sie das Kinderrückhaltesystem in einer eingerasteten Position.
- Lassen Sie nicht zu, dass Mitfahrer Kopf oder Körper gegen Türen lehnen, Arme auf den Türen ablegen, Arme aus dem Fenster halten oder Gegenstände zwischen sich und den Türen platzieren, wenn sie sich auf Sitzen mit Seiten- und/oder Kopfairbags befinden.

- Versuchen Sie unter keinen Umständen, das Seitenvorhang-Airbagsystem zu öffnen oder dessen Komponenten zu reparieren. Lassen Sie die Anlage bei Bedarf von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Wenn Sie den oben aufgeführten Anweisungen nicht folgen, kann dies bei einem Unfall zu Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

⚠ WARNUNG

Keine Gegenstände anbringen

- Bringen Sie keine Gegenstände über dem Airbag an. Bringen Sie ebenfalls keine Gegenstände in den Bereichen an, in denen der Airbag aufgeblasen wird, also unter anderem an den Türen, den Türfenstern, den vorderen und hinteren Säulen und den seitlichen Dachschienen.
- Hängen Sie keine harten oder zerbrechlichen Gegenstände an den Kleiderhaken.

Airbag-Aufprallsensoren

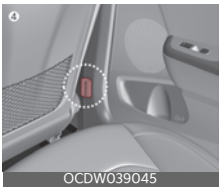
Typ A

OCD031065L

OCD031066L

OCD031067L

OCD031068L



OCDW039045

* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Aufprallsensoren können von dieser Abbildung abweichen.

1. SRS-Steuergerät / Überschlagssensor (ausstattungsabhängig)
2. Vorderer Aufprallsensor
3. Seitliche Aufprallsensoren
4. Seitenaufprallsensor

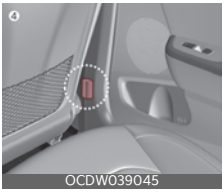
Typ B

OCD033069L

OCD031066L

OCD033070L

OCD031068L



OCDW039045

* Die tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandenen Aufprallsensoren können von dieser Abbildung abweichen.

1. SRS-Steuergerät / Überschlagssensor (ausstattungsabhängig)
2. Vorderer Aufprallsensor
3. Seitliche Aufprallsensoren
4. Seitenaufprallsensor

⚠ WARNUNG

- Schlagen Sie nicht gegen Stellen, und verhindern Sie, dass irgendein Gegenstand gegen die Stellen schlägt, an denen die Airbags oder Sensoren montiert sind.

  Dies könnte zu einer ungewollten Airbagauslösung mit daraus resultierenden schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn die Einbaulage oder der Lagewinkel der Sensoren auf irgendeine Art verändert wird, könnten die Airbags zu einem unerwarteten Zeitpunkt oder bei einer Kollision nicht ausgelöst werden, was schwere oder tödliche Verletzungen verursachen könnte.

  Versuchen Sie deshalb nicht, Arbeiten an oder im Bereich der Airbag-Sensoren auszuführen. Lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Es können Probleme entstehen, wenn die Sensor-Lagewinkel durch Verformung des vorderen Stoßfängers, der Karosserie und der B- oder C-Säule, an denen die seitlichen Aufprallsensoren montiert sind, verändert werden. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Ihr Fahrzeug ist so konstruiert, dass es bei bestimmten Kollisionen Aufprallenergie absorbiert und Airbag(s) auslöst. Verwenden Sie für den Einbau von Stoßfängerschutzvorrichtungen oder zum Austausch eines Stoßfängers nur Originalteile von Kia oder Teile mit gleichwertigem Standard.

  Anderenfalls können das Kollisionsverhalten und die Airbagauslösung Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

⚠ WARNUNG

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Kopf- und Seitenairbag ausgestattet ist, stellen Sie den Zündschalter beim Abschleppen in die Stellung OFF oder ACC.

Der Seiten- und Kopfairbag können ausgelöst werden, wenn die Zündung eingeschaltet ist und der Überschlagssensor die Situation als Überschlag erkennt.

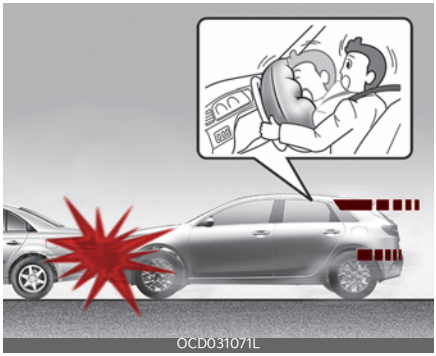
Warum wurde mein Airbag bei einer Kollision nicht ausgelöst? (Bedingungen zum Auslösen oder Nicht-Auslösen eines Airbags)

Es gibt viele Arten von Unfällen, bei denen eine zusätzliche Schutzwirkung des Airbags nicht erwartet werden kann.

Dazu gehören Heckkollisionen, mehrfache nachfolgende Kollisionen in Massenkarambolagen als auch Kollisionen bei geringer Geschwindigkeit.

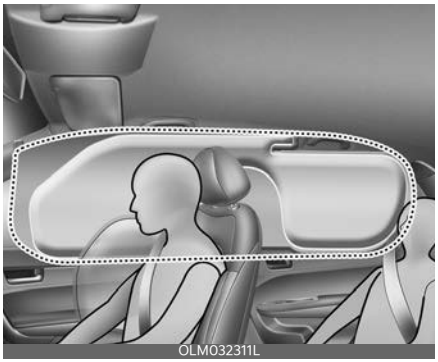
Bedingungen zum Auslösen der Airbags

Frontairbags


OCD031071L

Frontairbags werden in der Regel bei einem Frontalaufprall ausgelöst. Die Auslösung hängt von der Intensität, der Geschwindigkeit und dem Aufprallwinkel ab.

OCD031072L


OLM032311L

* Die tatsächlich vorhandenen Airbags im Fahrzeug können von der Abbildung abweichen.

Seiten- und Kopfairbag

Seiten- und/oder Kopfairbags sollen bei der Erkennung eines seitlichen Aufpralls durch die seitlichen Aufprallsensoren, abhängig von der Aufprallstärke, der Geschwindigkeit oder dem Winkel des Aufpralls, ausgelöst werden.

Obwohl die Frontairbags (Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag) nur bei frontalen Kollisionen ausgelöst werden sollen, können sie auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die vorderen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke feststellen. Seiten- und/oder Kopfairbags sind so konzipiert, dass sie nur bei seitlichen Kollisionen ausgelöst werden sollten. Sie können jedoch auch bei anderen Kollisionen ausgelöst werden, wenn die seitlichen Aufprallsensoren eine entsprechende Aufprallstärke erkennen.

Wenn das Fahrzeugchassis auf unbefestigten Wegen oder auf Untergrund, der zum Befahren nicht vorgesehen ist, Stoßbelastungen ausgesetzt ist, können Airbags ausgelöst werden. Fahren Sie auf unbefestigten Wegen oder auf für

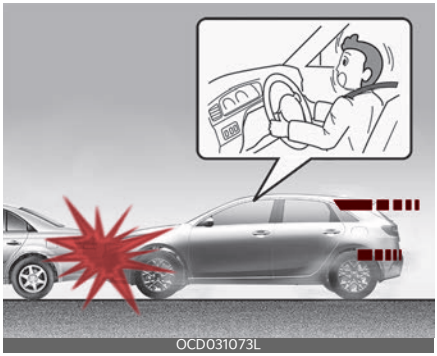
Fahrzeugverkehr nicht vorgesehenem Untergrund vorsichtig, um ungewolltes Auslösen von Airbags zu vermeiden.

✻ HINWEIS

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

Die Seiten- und Kopfairbags werden auch ausgelöst, wenn ein Überschlag von einem Überschlagsensor erkannt wird.

Bedingungen, unter denen Airbags nicht ausgelöst werden


OCD031073L

- Bei bestimmten Kollisionen mit geringer Geschwindigkeit ist es möglich, dass Airbags nicht ausgelöst werden. Airbags sind so konzipiert, dass sie in solchen Fällen nicht ausgelöst werden, da sie unter diesen Umständen die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte nicht verbessern können.

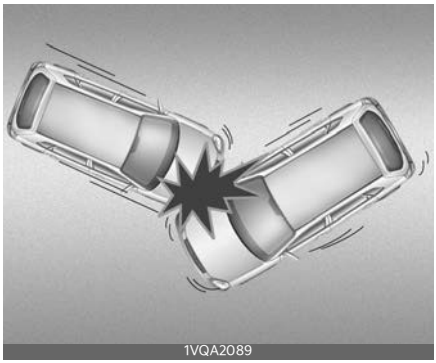
OCD031074L

- Die Airbags sollen sich bei Heckkollisionen nicht entfalten, weil die Insassen durch einen Heckaufprall nach hinten bewegt werden. In diesem Fall könnten entfaltete Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten.

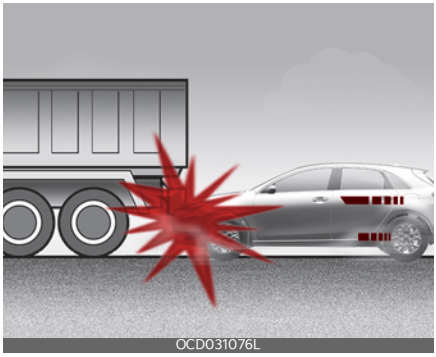
OCD031072L

- Die Frontairbags werden bei seitlichen Kollisionen eventuell nicht ausgelöst, da sich die Insassen in die Richtung der Aufprallseite bewegen und deshalb könnten entfaltete Frontairbags bei seitlichen Kollisionen keinen zusätzlichen Personenschutz bieten.

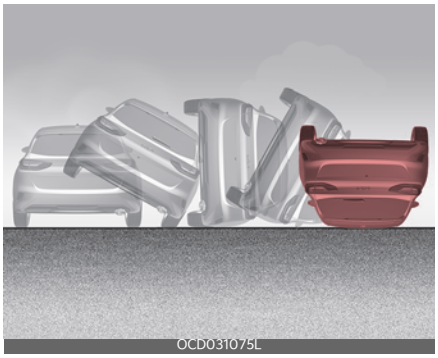
  Bei Ausstattung mit Seiten- und Kopfairbags können die Airbags je nach Intensität, Fahrzeuggeschwindigkeit und Aufprallwinkel ausgelöst werden.


1VQA2089

- Bei einer Kollision in einem bestimmten Winkel kann die Aufprallkraft die Insassen in eine Richtung werfen, wo die Airbags keinen zusätzlichen Vorteil bieten könnten und deshalb lösen die Sensoren die Airbags eventuell nicht aus.


OCD031076L

- Kurz vor einer Kollision bremsen die Fahrer oft sehr stark. Durch eine solche starke Bremsung neigt sich das Fahrzeug vorn nach unten, so dass der Vorderwagen unter ein höher stehendes Fahrzeug geraten kann. Airbags werden in solchen „Unterfahr"-Situationen eventuell nicht ausgelöst, da die von den Sensoren erkannte Aufprallkraft unter diesen Umständen zu gering sein könnte.


OCD031075L

- Airbags werden bei den meisten Überschlagunfällen nicht ausgelöst, selbst wenn das Fahrzeug mit Seitenairbags und Kopfairbags ausgestattet ist.

✻ HINWEIS

Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert (wenn das Fahrzeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist).

✻ HINWEIS

Bei Ausstattung mit einem Überschlagsensor

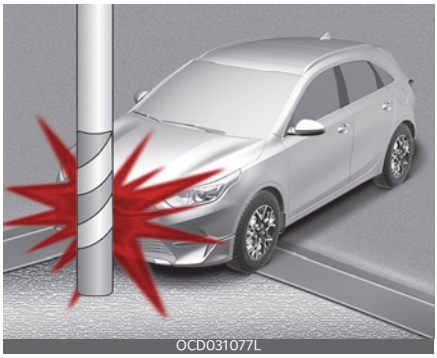
Bei Ausstattung mit Seiten- und Kopfairbags können die Airbags bei einem Überschlag ausgelöst werden, wenn der Überschlagsensor eine Gefahr erkennt.

✻ HINWEIS

ohne Überschlagsensor

Jedoch können die Seiten- und/oder Kopfairbags ausgelöst werden, wenn der Fahrzeugüberschlag aus einem seitlichen Aufprall resultiert (wenn das Fahr-

zeug mit Seiten- und Kopfairbags ausgestattet ist).


OCD031077L

- Es ist möglich, dass Airbags bei einer Kollision mit einem Objekt wie einem Pfahl oder einem Baum, wo sich der Aufprallpunkt auf einen schmalen Bereich konzentriert und wo nicht die volle Aufprallkraft an die Sensoren geliefert wird, nicht ausgelöst werden.

Wartung des SRS-Airbag-Systems

Das Airbag-System (SRS) ist eigentlich wartungsfrei und es sind keine Bauteile vorhanden, die Sie sicher in Eigenarbeit warten können. Wenn die SRS-Airbagwarnleuchte nicht aufleuchtet oder wenn sie kontinuierlich leuchtet, ist die Anlage von einer Fachwerkstatt zu überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

- Veränderungen an Komponenten oder an der Verkabelung des SRS-Systems sowie das Anbringen von Plaketten auf den Airbagabdeckungen und Modifizierungen der Karosseriestruktur können die Funktion des SRS-Systems nachhaltig beeinträchtigen und möglicherweise Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie für die Reinigung der Airbagabdeckungen nur ein weiches trockenes Tuch, welches mit klarem Wasser angefeuchtet ist. Lösungsmittel und Reiniger könnten sich nachteilig auf die Airbagabdeckungen und das ordnungsgemäße Entfalten der Airbags auswirken.
- Es dürfen keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagmodule im Lenkrad, auf dem Kombiinstrument und auf der Beifahrerseite über dem Handschuhfach platziert werden, weil solche Gegenstände Schäden verursachen können, wenn bei einem Aufprall mit einer bestimmten Stärke die Airbags entfaltet werden.
- Nach einer Aktivierung der Airbags lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Die SRS-Verkabelung und andere Komponenten des SRS-Systems dürfen niemals verändert oder abgeklemmt werden. Andernfalls könnte dies durch ungewollte Auslösung von Airbags oder dadurch, dass das SRS-System außer Betrieb gesetzt wird, zu Verletzungen führen.
- Wenn Komponenten des Airbag-Systems entsorgt oder das Fahrzeug verschrottet werden muss, müssen bestimmte Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Ein autorisierter Kia-Händler kennt diese Vorsichtsmaßnahmen und kann Ihnen die notwendigen Informationen geben. Wenn die Vorsichtsmaßnahmen und die Vorgehensweisen nicht befolgt werden, könnte dies zu einem erhöhten Risiko von Personenschäden führen.

- Wenn Ihr Fahrzeug überschwemmt wurde und die Teppiche durchnässt sind oder Wasser auf dem Boden steht, sollten Sie den Motor nicht anzulassen versuchen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Weitere Sicherheitshinweise

- **Lassen Sie Mitfahrer niemals im Kofferraum oder auf umgeklappten Rückenlehnen mitfahren.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rückenlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden.
- **Die Mitfahrer dürfen während der Fahrt ihren Sitz nicht verlassen oder wechseln.** Ein Mitfahrer, der bei einem Unfall oder einer Vollbremsung nicht angeschnallt ist, kann gegen Fahrzeugkomponenten, gegen andere Mitfahrer oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden.
- **Alle Sicherheitsgurte sind so konzipiert, dass sie eine einzige Person zurückhalten.** Wenn mit einem Sicherheitsgurt mehr als eine Person angeschnallt wird, können diese Personen bei einer Kollision schwer verletzt oder getötet werden.
- **Verwenden Sie keine Zubehörteile für Sicherheitsgurte.** Vorrichtungen, die eine größere Bequemlichkeit in Aussicht stellen oder den Gurt verlegen sollen, können die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte reduzieren und bei einem Unfall das Risiko schwerer Verletzungen erhöhen.
- **Mitfahrer dürfen keine harten oder scharfkantigen Gegenstände zwischen sich und den Airbags platzieren.** Die Mitnahme von harten oder scharfkantigen Gegenständen auf Ihrem Schoß oder in Ihrem Mund kann zu Verletzungen führen, wenn ein Airbag ausgelöst wird.
- **Halten Sie Mitfahrer von den Airbagabdeckung fern.** Alle Insassen müssen aufrecht sitzen, an ihre Rückenlehnen angelehnt und angeschnallt sein und die Füße müssen sich auf dem Boden befinden. Wenn sich Mitfahrer zu nah an den Airbagabdeckungen befinden, könnten sie bei einer Airbagauslösung verletzt werden.
- **Befestigen oder platzieren Sie keine Gegenstände auf oder in der Nähe der Airbagabdeckungen.** Alle Gegenstände, die vor oder neben Airbagabdeckungen befestigt oder platziert werden, könnten die Funktion der Airbags beeinträchtigen.
- **Verändern Sie die Vordersitze nicht.** Eine Veränderung der Vordersitze könnte die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems oder der Seitenairbags beeinträchtigen.
- **Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.** Wenn Sie Gegenstände unter die Vordersitze legen, könnten diese die Funktion der Sensor-Komponenten des SRS-Systems und die Verkabelung beeinträchtigen.
- **Halten Sie niemals ein Baby oder ein Kind auf Ihrem Schoß.** Das Baby oder Kind könnte bei einem Unfall schwer verletzt oder getötet werden. Alle Babys und Kinder müssen in adäquaten Rückhaltesystemen oder mit Sicherheitsgurten auf Rücksitzen gesichert sein.

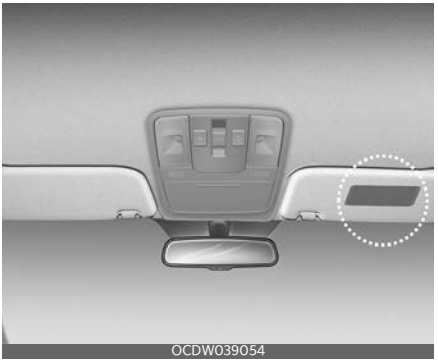
⚠ WARNUNG

- Eine falsche Sitzweise und Sitzposition kann dazu führen, dass Insassen zu nah an einen sich entfaltenden Airbag geraten, gegen Fahrzeugkomponenten schlagen oder aus dem Fahrzeug geschleudert werden, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Sitzen Sie immer aufrecht und mittig auf dem Sitzkissen, halten Sie die Rückenlehne in aufrechter Stellung, tragen Sie den Sicherheitsgurt und halten Sie die Beine bequem ausgestreckt und die Füße auf dem Boden.

Zusätzliche Ausstattung anbringen oder ein mit Airbags ausgestattetes Fahrzeug modifizieren

Wenn Sie Ihr Fahrzeug modifizieren, indem Sie Änderungen am Rahmen, an den Stoßfängern, an der Fahrzeugfront, an den Seitenblechen oder bzgl. der Bodenfreiheit durchführen, kann dies die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen.

Airbag-Warnschilder



Es sind Airbag-Warnschilder angebracht, um den Fahrer und die Insassen vor den möglichen Risiken des Airbag-Systems zu warnen.

Beachten Sie, dass sich diese amtlichen Warnungen auf das Risiko für Kinder konzentrieren und dass Sie sich auch der Risiken bewusst sein sollten, denen Erwachsene ausgesetzt sind. Diese sind auf den vorherigen Seiten beschrieben worden.

Ausstattung Ihres Fahrzeugs 4

Schlüssel 4-6
- Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer 4-6
- Batterie ersetzen 4-6
- Schlüsselfunktionen 4-7

Zentralverriegelung mit Fernbedienung 4-8
- Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung 4-8
- Vorsichtshinweise für die Fernbedienung 4-10

Smart-Key 4-11
- Funktionen eines Smart-Key 4-12
- Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Smart-Key 4-13

Wegfahrsperre 4-14
- Fahrzeuge ohne Smart-Key-System 4-14
- Fahrzeuge mit Smart-Key-System 4-14

Diebstahlwarnanlage 4-16
- System aktiviert 4-16
- Diebstahl-Alarm-Stufe 4-17
- System nicht aktiviert 4-17

Türschlösser 4-18
- Türschlösser von außen bedienen 4-18
- Türschlösser von innen bedienen 4-20
- Türentriegelungssystem mit Aufprallsensor 4-22
- Türverriegelungssystem mit Geschwindigkeitserkennung 4-22
- Verriegelungen 4-22
- Kindersicherung im hinteren Türschloss 4-22
- Fahrgastwarnung hinten (ROA) 4-23

Heckklappe 4-24
- Manuelle Heckklappe 4-24
- Heckklappe schließen 4-25
- Heckklappen-Notentriegelung 4-27
- Elektrische Heckklappe 4-28

4 Ausstattung Ihres Fahrzeugs

• Intelligente Heckklappe....4-34

Fenster....4-37

• Elektrische Fensterheber....4-38
• Ferngesteuertes Öffnen/Schließen des Fensters....4-41

Motorhaube....4-42

• Motorhaube öffnen....4-42
• Warnung geöffnete Motorhaube....4-43
• Motorhaube schließen....4-43

Tankklappe....4-44

• Öffnen der Tankklappe....4-44
• Schließen der Tankklappe....4-45

Panoramadach....4-47

• Elektrische Sonnenblende....4-48
• Ausstellen/schließen....4-48
• Aufschieben/schließen....4-49
• Automatisch umkehren....4-49
• Zurücksetzen des Schiebedachs....4-50
• Warnung beim Öffnen des Schiebedachs....4-51

Lenkrad....4-52

• Elektrische Servolenkung (EPS)....4-52
• Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule....4-53
• Lenkradheizung....4-53
• Hupe....4-54

Spiegel....4-55

• Innenrückspiegel....4-55
• Außenspiegel....4-56

Kombiinstrument....4-59

• Kombiinstrument bedienen....4-60
• Instrumente....4-60
• Ganganzeige....4-65

Ausstattung Ihres Fahrzeugs 4

LCD-Display 4-69
- Bedienung des LCD-Displays 4-69
- LCD-Anzeigemodi 4-70
- Tageskilometerinformationen (Trip-Computer) 4-79
- Warnmeldungen 4-83

Warn- und Kontrollleuchten 4-89
- Warnleuchten 4-89
- Kontrollleuchten 4-96

Beleuchtung 4-100
- Stromsparfunktion 4-100
- Scheinwerfer mit Escort-Funktion 4-100
- Ausleuchtungsfunktion der Scheinwerfer 4-101
- Lichtschalter 4-101
- Bedienung des Fernlichts 4-102
- Fernlichtassistent (HBA) 4-103
- Blinkersignale und Spurwechselsignale 4-105
- Nebelscheinwerfer 4-106
- Nebelschlussleuchte 4-107
- Tagesfahrlicht 4-107
- Leuchtweitenregulierung 4-107

Scheibenwisch- und Waschanlage 4-108
- Windschutzscheibenwischer 4-108
- Windschutzscheiben-Waschanlage 4-110
- Schalter der Heckscheibenwisch- und -waschanlage 4-111
- Beheizte Waschdüse 4-112

Innenraumbeleuchtung 4-113
- Automatische Abschaltfunktion 4-113
- Leseleuchte 4-113
- Innenraumleuchte 4-114
- Leseleuchte 4-114
- Kofferraumleuchte 4-114
- Schminkspiegelleuchte 4-115

4 Ausstattung Ihres Fahrzeugs

• Handschuhfachbeleuchtung 4-115

Scheibenheizung..... 4-116

• Heckscheibenheizung..... 4-116

Manuelle Klimaregelung..... 4-117

• Heizung und Klimaanlage..... 4-118
• Systemfunktion..... 4-122

Automatische Klimaregelung..... 4-123

• Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage..... 4-124
• Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage 4-125
• Systemfunktion..... 4-131
• Luftfilter der Klimaanlage..... 4-133
• Kennzeichnung des Kältemittels für die Klimaanlage..... 4-134
• Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen 4-134

Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten..... 4-135

• Manuelle Klimaregelung..... 4-136
• Automatische Klimaregelung 4-136
• Automatisch beschlagfrei halten (nur für automatisches Klimaregelung) 4-137
• Automatische Belüftung 4-138
• Bei Verwendung von Waschflüssigkeit aktivieren..... 4-138
• Schiebedach Umluft 4-139
• Umluftbetrieb Plus 4-139

Staufächer 4-139

• Staufach in der Mittelkonsole..... 4-140
• Verschiebbare Armlehne..... 4-140
• Handschuhfach 4-140
• Sonnenbrillenhalter..... 4-141
• Gepäcknetzhalter..... 4-141
• Laderaumboden..... 4-142
• Vergrößerung des Laderaums..... 4-142
• Gepäckablage 4-143

Ausstattung Ihres Fahrzeugs 4

• Seitliche Gepäckablage 4-143

Innenausstattung 4-144

• Ambientebeleuchtung 4-144
• Aschenbecher 4-144
• Becherhalter 4-145
• Sonnenblende 4-146
• Sitzheizung 4-146
• Sitzkühlung (Sitzbelüftung) (ausstattungsabhängig) 4-148
• Steckdose 4-148
• USB-Ladegerät 4-150
• Kabellose Aufladung des Smartphones 4-151
• Bodenmattenhalterung 4-153
• Kleiderhaken 4-154
• Kofferraumabdeckung 4-154
• Einkaufstaschenhalter 4-155
• Schutznetz 4-156
• Kofferraumabdeckung 4-157
• Gepäckschienensystem 4-159

Außenausstattung 4-161

• Dachträger 4-161

Infotainment-System 4-162

• Infotainment-System 4-162

Ausstattung Ihres Fahrzeugs

Schlüssel

⚠ WARNUNG

Es ist gefährlich, Kinder mit dem Zündschlüssel (Smart-Key) unbeaufsichtigt im Fahrzeug zu lassen, selbst wenn der Schlüssel nicht in der Zündung steckt und der Startschalter in der Position ACC oder ON steht.

Kinder ahmen Erwachsene nach und könnten den Schlüssel in das Zündschloss stecken oder den Startknopf drücken. Der Zündschlüssel (Smart-Key) würde es Kindern ermöglichen, die Fensterheber oder andere Steuerelemente zu bedienen oder sogar das Fahrzeug in Bewegung zu setzen, was zu schweren Verletzungen oder auch zum Tod führen könnte. Lassen Sie Ihre Schlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.

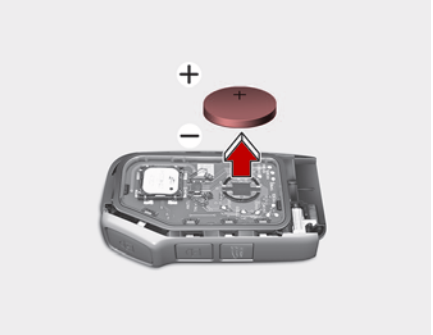
Notieren Sie Ihre Schlüsselnummer

Die Schlüsselnummer ist in ein Plättchen eingestanzt, welches dem Schlüsselsatz beigefügt ist. Wenn Sie Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden. Nehmen Sie das Plättchen mit der Schlüsselnummer ab und verwahren Sie es an einem sicheren Ort. Notieren Sie zusätzlich die Schlüsselnummer und verwahren Sie die Nummer an einer sicheren und praktischen Stelle, aber nicht im Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie Ersatzteile von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner. Wenn ein Schlüssel aus dem Zubehörhandel verwendet wird, könnte es vorkommen, dass der Zündschalter nicht automatisch von der Stellung START in die Stellung ON zurückspringt. Wenn dieser Fall eintritt, läuft der Anlasser weiter, was zu einer Beschädigung des Anlassermotors führt. Weiterhin besteht Brandgefahr durch Überlastung der Verkabelung.

Batterie ersetzen



OCD041490L

Der Handsender enthält eine 3 V-Lithium-Batterie, die normalerweise mehrere Jahre lang nicht ausgewechselt werden muss. Wenn die Batterie ersetzt werden muss, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie einen schmalen Gegenstand in die Gehäusenut ein und hebeln Sie das Handsendergehäuse vorsichtig auseinander.
2. Ersetzen Sie die Batterie durch eine neue Batterie (CR2032). Beim Auswechseln der Batterie achten Sie auf ihre Position.

3. Bauen Sie die Batterie in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus ein.

Besuchen Sie zum Austausch der Fernbedienung einen Kia-Händler/Servicepartner.

⚠ WARNUNG

DIESES PRODUKT ENTHÄLT EINE KNOPFBATTERIE

Das Verschlucken einer Lithium-Knopfbatterie kann innerhalb von 2 Stunden zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Wenn Sie glauben, dass eine Batterie verschluckt oder in den Körper eingeführt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

⚠ ACHTUNG

- Der Handsender ist so konzipiert, dass er für Jahre problemlos arbeitet. Es können jedoch Störungen auftreten, wenn er Feuchtigkeit oder elektrostatischer Aufladung ausgesetzt wird. Wenn Sie nicht sicher sind, wie Sie die Batterie verwenden oder ersetzen sollen, wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.
- Bei Verwendung der falschen Batterie funktioniert die Fernbedienung oder der Smart-Key ggf. nicht richtig. Stellen Sie sicher, dass eine korrekte Batterie eingesetzt wird.
- Um eine Beschädigung des Handsenders oder Smart-Keys zu vermeiden, lassen Sie ihn nicht fallen oder nass werden und setzen Sie ihn nicht großer Hitze oder Sonneneinstrahlung aus.

⚠ ACHTUNG

Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

Schlüsselfunktionen

Klappschlüssel (ausstattungsabhängig)

Klappschlüssel

OCD041487L

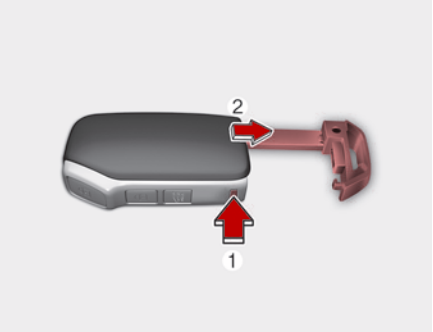
- Um den Schlüssel auszuklappen, drücken Sie die Freigabetaste; daraufhin klappt der Schlüssel automatisch aus.
- Um den Schlüssel einzuklappen, halten Sie die Freigabetaste gedrückt und klappen den Schlüssel manuell ein.

⚠ ACHTUNG

Klappen Sie den Schlüssel nicht ein, ohne die Freigabetaste gedrückt zu halten. Dies könnte den Schlüssel beschädigen.

Smart-Key (ausstattungsabhängig)

Smart-Key



OCD041489L

- Um den mechanischen Schlüssel zu entfernen, drücken und halten Sie die Freigabetaste (1) und ziehen Sie den mechanischen Schlüssel (2) heraus.
- Um den mechanischen Schlüssel wieder einzuführen, schieben Sie den Schlüssel in das Loch und drücken Sie ihn, bis Sie ein Klickgeräusch hören.

Zentralverriegelung mit Fernbedienung (ausstattungsabhängig)

Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung

Klappschlüssel

OCD041488L

Smart-Key - Typ A

OCD041491L

Smart-Key - Typ B

OCD041492L

Verriegeln (1)

Wenn die Verriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt, wenn alle Türen geschlossen sind.

Die Warnblinker leuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen verriegelt wurden.

Wenn jedoch eine Tür (oder die Motorhaube oder Heckklappe) offen bleibt, leuchten die Warnblinker nicht auf. Wenn alle Türen, Motorhaube und Heckklappe nach dem Drücken der Verriegelungstaste geschlossen werden, blinken die Warnblinker einmal auf.

Entriegeln (2)

Wenn die Entriegelungstaste gedrückt wird, werden alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt.

Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen entriegelt sind.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.

Heckklappe entriegeln (3) (ausstattungsabhängig)

Wenn die Taste länger als 1 Sekunden gedrückt wird, wird die Heckklappe entriegelt.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt ist.

Wenn die Heckklappe innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste nicht geöffnet wird, wird die Heckklappe automatisch wieder verriegelt.

Weiterhin wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.

Drücken Sie zum Öffnen der Heckklappe die Öffnertaste der Heckklappe. Außerdem müssen Sie die Heckklappe bei sich haben. Danach lässt sich die Heckklappe öffnen.

* Die Taste trägt die Aufschrift „HOLD" (Halten), um daran zu erinnern, dass Sie sie 1 Sekunde lang gedrückt gehalten müssen.

Fernstart (4) (ausstattungsabhängig)

Sie können das Fahrzeug mit der Fernstarttaste (4) des Smart-Keys anlassen.

Für den Fernstart des Fahrzeugs:

- Verriegeln Sie die Tür durch Drücken der Türverriegelungstaste (1) innerhalb von 10 m (32 Fuß) Abstand vom Fahrzeug.
- Drücken Sie die Ferrnstarttaste mindestens 2 Sekunden lang innerhalb von 4 Sekunden nach Verriegeln der Türen.

Drücken Sie die Fernstarttaste, sobald sich das Fahrzeug ausschaltet.Wenn keine weitere Maßnahme zum Bedienen/Fahren des Fahrzeugs ergriffen

wird, wird das Fahrzeug 10 Minuten nach Fernstarten des Fahrzeugs ausgeschaltet.

⚠ ACHTUNG

- Der Fernstart funktioniert nicht, wenn Sie die Smart-Key-Reichweite überschreiten (etwa 10 m).
- Vermeiden Sie einen längeren Leerlauf des Verbrennungsmotors, um die Abgasvorschriften in Ihrem Land einzuhalten.
- Die gesetzlichen Vorschriften in Ihrem Land können die Verwendung der Fernstoppfunktion untersagen. Prüfen Sie die landesspezifischen Vorschriften, bevor Sie das Fernstartsystem verwenden.
- Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.
- Wenn die Heckklappe oder die Motorhaube offen ist, können Sie den Motor nicht aus der Ferne starten.

Vorsichtshinweise für die Fernbedienung

✻ HINWEIS

Die Fernbedienung ist unter den folgenden Bedingungen ohne Funktion:

- Der Zündschlüssel befindet sich im Zündschalter.
- Die maximale Senderreichweite (ca. 10 m (30 Fuß)) ist überschritten.
- Die Batterie in der Fernbedienung ist entladen.
- Andere Fahrzeuge oder Objekte könnten das Signal blockieren.
- Es herrschen extrem niedrige Außentemperaturen.
- Die Fernbedienung befindet sich in der Nähe eines Radio- oder Flughafensenders, der die Frequenzen des Handsenders überlagern kann.

Wenn die Fernbedienung nicht ordnungsgemäß funktioniert, entriegeln und verriegeln Sie die Tür mit dem Zündschlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrer Fernbedienung haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

- Wenn die Fernbedienung sich in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, kann das Signal vom Transmitter durch den normalen Betrieb des Smartphones oder Mobiltelefons unterdrückt werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS versenden bzw. E-Mails empfangen oder senden.

  Bewahren Sie die Fernbedienung nicht in derselben Hosen- oder Jackentasche mit dem Handy oder Smartphone auf und halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen den beiden Geräten ein.

⚠ ACHTUNG

- Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten an die Fernbedienung gelangen. Wenn die Zentralverriegelung ausfällt, weil sie Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt wurde, unterliegt dies nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.
- Bewahren Sie die Fernbedienung nicht in der Nähe von elektromagnetischen Materialien auf, die die Oberfläche des Schlüssels von

elektromagnetischen Wellen abschirmen.

⚠ ACHTUNG

Veränderungen oder Modifikationen, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, könnten die Benutzerberechtigung für die Bedienung der Anlage aufheben. Wenn das fernbediente Schließsystem aufgrund von Veränderungen oder Modifikationen ausfällt, die nicht ausdrücklich von der Seite, die für die bestimmungsgemäße Funktion verantwortlich ist, zugelassen sind, unterliegt dies nicht der Fahrzeuggarantie Ihres Fahrzeugherstellers.

Smart-Key (ausstattungsabhängig)

Typ A

OCD041491L

Typ B

OCD041492L

Mit einem Smart-Key können Sie Türen (und Heckklappe) ver- und entriegeln und auch den Motor starten, ohne dass Sie einen Schlüssel in ein Schloss stecken.

Die Funktionen der Tasten auf dem Smart-Key ähneln denen auf dem Klappschlüssel.

Funktionen eines Smart-Key

Wenn Sie den Smart-Key bei sich haben, können Sie die Fahrzeugtüren (und die Heckklappe) ent- und verriegeln. Sie können auch den Motor starten. Weitere Details finden Sie unten.

Verriegelung (1)

Wenn Sie den Knopf in einem vorderen Außentürgriff drücken, während alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen sind und eine oder mehrere Türen entriegelt sind, werden alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt. Wenn alle Türen (sowie die Motorhaube und Heckklappe) geschlossen sind, leuchten die Warnblinker einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) verriegelt sind.

Die Türen können durch diesen Knopfdruck nur entriegelt werden, wenn sich der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7 - 1 m (28 ~ 40 Zoll) zum Außentürgriff befindet. Wenn Sie sich vergewissern möchten, ob eine Tür verriegelt wurde, prüfen Sie die Türverriegelungstaste im Inneren des Fahrzeugs oder ziehen Sie an dem Außentürgriff.

Obwohl Sie die Knöpfe an den Außentürgriffen drücken, werden die Türen nicht verriegelt und das Akustiksignal ertönt nicht für 3 Sekunden, wenn mindestens eine der folgenden Bedingungen zutrifft:

- Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.
- Der ENGINE START/STOP-Knopf befindet sich in Position ACC oder ON.
- Eine Tür außer der Heckklappe ist geöffnet.

Entriegeln (2)

Wenn Sie den Knopf in einem vorderen Außentürgriff drücken, während alle Türen (und der Kofferraum) geschlossen und verriegelt sind, werden alle Türen (und der Kofferraum) entriegelt. Die Warnblinker leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass alle Türen (und die Heckklappe) entriegelt sind.

Die Türen können durch diesen Knopfdruck nur entriegelt werden, wenn sich der Smart-Key in einer Entfernung von bis zu 0,7 - 1 m (28 ~ 40 Zoll) zum Außentürgriff befindet.

Wenn der Smart-Key 0,7~1 m (28 ~ 40 Zoll) vom vorderen Außentürgriff entfernt erkannt wird, können auch andere Personen die Tür öffnen, ohne dass sie den Smart-Key besitzen.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken dieser Taste keine Tür geöffnet wird, werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.

Heckklappenentriegelung (3)

Wenn Sie sich mit dem Smart-Key bis zu 0,7 bis 1 m (28 - 40 Zoll) vom Heckklappenaußengriff entfernt befinden, wird die Heckklappe entriegelt und öffnet sich, wenn Sie den Heckklappengriffschalter drücken.

Die Blinkleuchten leuchten zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Heckklappe entriegelt ist.

Weiterhin wird die Heckklappe automatisch verriegelt, wenn sie geöffnet und danach wieder geschlossen wird.

Fernstart (4) (ausstattungsabhängig)

Sie können das Fahrzeug mit der Fernstarttaste (4) des Smart-Keys anlassen.

Für den Fernstart des Fahrzeugs:

- Verriegeln Sie die Tür durch Drücken der Türverriegelungstaste (1) innerhalb von 10 m (32 Fuß) Abstand vom Fahrzeug.
- Drücken Sie die Ferrnstarttaste mindestens 2 Sekunden lang innerhalb von 4 Sekunden nach Verriegeln der Türen.

Drücken Sie die Fernstarttaste, sobald sich das Fahrzeug ausschaltet.Wenn keine weitere Maßnahme zum Bedienen/Fahren des Fahrzeugs ergriffen wird, wird das Fahrzeug 10 Minuten nach Fernstarten des Fahrzeugs ausgeschaltet.

⚠ ACHTUNG

- Der Fernstart funktioniert nicht, wenn Sie die Smart-Key-Reichweite überschreiten (etwa 10m).
- Vermeiden Sie einen längeren Leerlauf des Verbrennungsmotors, um die Abgasvorschriften in Ihrem Land einzuhalten.
- Die gesetzlichen Vorschriften in Ihrem Land können die Verwendung der Fernstoppfunktion untersagen. Prüfen Sie die landesspezifischen Vorschriften, bevor Sie das Fernstartsystem verwenden.
- Das Fahrzeug muss sich in Stellung P (Parken) befinden, damit die Fernstart-Funktion verfügbar ist.
- Wenn die Heckklappe oder die Motorhaube offen ist, können Sie den Motor nicht aus der Ferne starten.

Motor starten

Sie können den Motor starten, ohne den Schlüssel einzuführen. Ausführliche Informationen finden Sie unter "ENGINE START/STOP-Knopf (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-9.

Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf den Smart-Key

✻ HINWEIS

- Wenn Sie Ihren Smart-Key verlieren, können Sie den Motor nicht mehr starten. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Pro Fahrzeug können maximal zwei Smart-Keys registriert werden. Bei Verlust des Smart-Keys wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.
- Der Smart-Key funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:
  - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, wie eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb des Smart-Keys stören kann.
  - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.

- In der Nähe Ihres Fahrzeugs wird der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs betätigt.

  Wenn der Smart-Key nicht einwandfrei funktioniert, öffnen und schließen Sie die Tür mit dem mechanischen Schlüssel. Wenn Sie Probleme mit Ihrem Smart-Key haben, sollten Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner wenden.

- Wenn der Smart-Key sich in unmittelbarer Nähe Ihres Mobiltelefons oder Smartphones befindet, kann das Signal vom Smart-Key durch den normalen Betrieb des Smartphones oder Mobiltelefons unterdrückt werden. Besonders gilt dies, wenn das Telefon aktiv ist, d. h. wenn Sie Gespräche führen, annehmen, SMS versenden bzw. E-Mails empfangen oder senden. Bewahren Sie den Smart-Key nicht in derselben Hosen- oder Jackentasche wie Handy oder Smartphone auf und halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen den beiden Geräten ein.
- Wenn der Smart-Key einige Zeit nicht bewegt wird, wird die Erkennungsfunktion für die Smart-Key-Bedienung angehalten. Heben Sie den Smart-Key an, um die Erkennung wieder zu aktivieren. (ausstattungsabhängig)

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten auf den Smart-Key gelangen. Wenn die Zentralverriegelung ausfällt, weil sie Wasser oder anderen Flüssigkeiten ausgesetzt wurde, unterliegt dies nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

Wegfahrsperre

Zum Schutz vor Diebstahl ist Ihr Fahrzeug u. U. mit einer elektronischen Wegfahrsperre ausgerüstet.

Ihr Wegfahrsperrensystem besteht aus einem kleinen Transponder im Zündschlüssel und elektronischen Komponenten im Fahrzeug.

Fahrzeuge ohne Smart-Key-System

Die Wegfahrsperre prüft immer, wenn Sie den Zündschlüssel ins Zündschloss einführen und in Stellung ON (Ein) drehen, ob der Zündschlüssel ein gültiger Zündschlüssel ist.

Wenn der Zündschlüssel in Ordnung ist, wird der Motor gestartet.

Wenn der Schlüssel nicht gültig ist, kann der Motor nicht angelassen werden.

Wegfahrsperre deaktivieren:

Führen Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss ein und drehen Sie ihn in die Position ON.

Wegfahrsperre aktivieren:

Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung OFF. Die Wegfahrsperre aktiviert sich automatisch. Ohne gültigen Zündschlüssel kann der Motor nun nicht mehr angelassen werden.

Fahrzeuge mit Smart-Key-System

Immer wenn der Knopf MOTOR-START/STOP in die Position ON (Ein) gebracht wird, prüft die Wegfahrsperre, ob der Zündschlüssel der korrekte Zündschlüssel ist.

Wenn der Zündschlüssel in Ordnung ist, wird der Motor gestartet.

Wenn der Schlüssel nicht gültig ist, kann der Motor nicht angelassen werden.

Wegfahrsperre deaktivieren

Stellen Sie den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position ON.

Wegfahrsperre aktivieren

Stellen Sie den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position OFF. Die Wegfahrsperre aktiviert sich automatisch. Ohne gültigen Smart-Key kann der Motor nicht mehr angelassen werden.

⚠ WARNUNG

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug gestohlen wird, lassen Sie keine Ersatzschlüssel irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück. Ihr Wegfahrsperren-Passcode ist ein kundenbezogener individueller Passcode, der geheim gehalten werden sollte. Lassen Sie diesen Code nicht irgendwo in Ihrem Fahrzeug zurück.

✻ HINWEIS

Beim Starten des Motors dürfen sich keine anderen Fahrzeugschlüssel mit Transponder im Bereich des Zündschlosses befinden. Andernfalls könnte es sein, dass der Motor nicht angelassen werden kann oder kurz nach dem Anspringen wieder stehen bleibt. Halten Sie die Schlüssel getrennt, um ein Startproblem zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Bringen Sie keine Zubehörteile aus Metall in der Nähe des Zündschalters an. Zubehörteile aus Metall können die Sendersignale unterbrechen und verhindern, dass der Motor gestartet werden kann.

✻ HINWEIS

Wenn Sie zusätzliche Schlüssel benötigen oder Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

⚠ ACHTUNG

Der Transponder in Ihrem Zündschlüssel ist eine wichtige Komponente des Wegfahrsperrensystems. Er ist so konzipiert, dass er für Jahre wartungsfrei arbeitet. Vermeiden Sie es jedoch, dass er Feuchtigkeit, elektrostatischer Aufladung und grober Behandlung ausgesetzt wird. Dies könnte zu einer Störung der Wegfahrsperre führen.

⚠ ACHTUNG

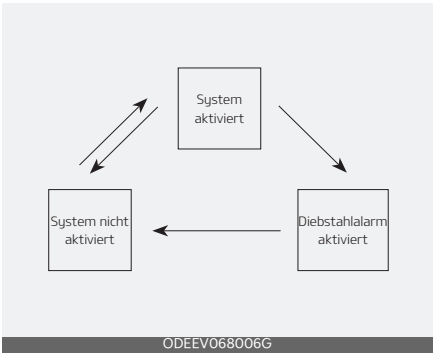
- Ändern oder passen Sie die Wegfahrsperre nicht an, da dies die Wegfahrsperre beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Fehlfunktionen der Wegfahrsperre, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.
- Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.

Diebstahlwarnanlage

Fahrzeuge die mit einer Diebstahlwarnanlage ausgestattet sind, tragen am Fahrzeug einen Aufkleber mit folgender Aufschrift:

1 WARNUNG

2 SICHERHEITSSYSTEM



Das System ist so konzipiert, dass es vor unbefugtem Zutritt zum Fahrzeug schützt. Das System kennt drei Zustände: Der erste Zustand ist „Aktiviert", der zweite Zustand ist „Diebstahlalarm" und der dritte Zustand ist „Deaktiviert". Wenn eine Auslösung stattfindet, gibt das System akustischen Alarm und schaltet gleichzeitig die Warnblinker ein.

⚠ ACHTUNG

Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern.

System aktiviert

Verwenden des Smart-Key

Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Motor ab. Aktivieren Sie das System wie im Folgenden beschrieben:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen und verriegelt sind.
   - Verriegeln Sie die Türen mit der Taste auf dem vorderen Außentürgriff, wenn Sie den Smart-Key bei sich tragen.

     Nach den obigen Schritten leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Diebstahlwarnanlage aktiviert ist.

     Wenn noch eine Tür offen ist, lassen sich die Türen nicht verriegeln und es ertönt 3 Sekunden lang ein akustisches Signal. Schließen Sie die Türen und versuchen Sie erneut, die Türen zu verriegeln.

     Wenn die Heckklappe oder die Motorhaube noch offen ist, leuchten die Warnblinker nicht auf und die Diebstahlwarnanlage wird nicht aktiviert. Wenn danach die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen werden, leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf.
   - Verriegeln Sie die Türen durch Drücken der Verriegelungstaste auf dem Smart-Key.

     Nach den obigen Schritten leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf, um anzuzeigen, dass die Diebstahlwarnanlage aktiviert ist.

     Wenn eine Tür (oder die Heckklappe) oder die Motorhaube noch offen ist, leuchten die Blinkleuchten nicht auf und die Diebstahlwarnan-

lage wird nicht aktiviert. Wenn danach alle Türen (einschließlich die Heckklappe) und die Motorhaube geschlossen sind, leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf.

Verwenden des Transponders (Klappschlüssel)

Parken Sie das Fahrzeug und stellen Sie den Motor ab. Aktivieren Sie das System wie im Folgenden beschrieben:

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen, die Heckklappe und die Motorhaube geschlossen und verriegelt sind.
3. Verriegeln Sie die Türen, indem Sie die Verriegelungstaste auf dem Sender drücken.

   Nach Abschluss der obigen Schritte leuchten die Warnblinkleuchten einmal auf, um anzuzeigen, dass das System scharfgeschaltet ist.

   Wenn eine Tür (oder die Heckklappe) oder die Motorhaube offen bleibt, leuchten die Blinkleuchten nicht auf und die Diebstahlwarnanlage wird nicht aktiviert. Wenn danach alle Türen (einschließlich die Heckklappe) und die Motorhaube geschlossen sind, leuchten die Blinkleuchten einmal kurz auf.

⚠ ACHTUNG

Aktivieren Sie das System nicht, bevor alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn das System aktiviert wird, obwohl noch nicht alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben, wird das System erst aktiviert, nachdem alle Mitfahrer das Fahrzeug verlassen haben. Wenn eine Tür, die Heckklappe oder die Motorhaube innerhalb von 30 Sekunden nach dem Aktivieren der Alarmanlage geöffnet wird, wird das System deaktiviert, um unnötigen Alarm zu vermeiden.

Diebstahl-Alarm-Stufe

Alarm wird bei aktivierter Alarmanlage ausgelöst, wenn einer der folgenden Faktoren auftritt:

- Der Kofferraum wird ohne Handsender (oder Smart-Key) geöffnet.
- Die Heckklappe wird ohne Transponder (oder Smart-Key) geöffnet.
- Die Motorhaube wird geöffnet.

Die Hupe ertönt und die Warnblinker blinken durchgehend ca. 30 Sekunden lang. Um die Alarmanlage auszuschalten, entriegeln Sie die Türen mit der Fernbedienung (oder dem Smart-Key).

System nicht aktiviert

Das System ist in folgenden Fällen nicht aktiv:

Transponder (Klappschlüssel)

- Die Türentriegelungstaste gedrückt wird.
- Der Motor gestartet wird.
- Der Zündschalter sich 30 Sekunden oder länger in der Stellung „ON“ befindet.

Smart-Key

- Die Türentriegelungstaste gedrückt wird.
- Die Taste auf der vorderen Außentür gedrückt wird und der Smart-Key sich in der Nähe befindet.
- Der Motor gestartet wird.

Nach dem Entriegeln der Türen leuchten die Warnblinker zweimal kurz auf, um anzuzeigen, dass das System deaktiviert wurde.

Wenn innerhalb von 30 Sekunden nach dem Drücken der Entriegelungstaste keine Tür (und auch nicht die Heckklappe) geöffnet wird, wird das System wieder aktiviert.

✻ HINWEIS

Wegfahrsperre

- Wenn das System nicht mit der Fernbedienung deaktiviert wurde, stecken Sie den Zündschlüssel in das Zündschloss und lassen Sie den Motor an. Danach ist das System deaktiviert.
- Wenn Sie Ihre Schlüssel verloren haben, sollten Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner wenden.

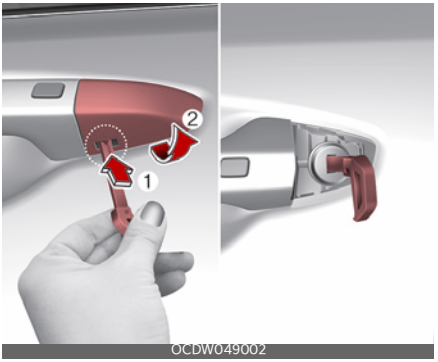
⚠ ACHTUNG

- Versuchen Sie nicht, die Anlage zu modifizieren oder zu erweitern. Elektrische Probleme können zur Folge haben, dass Ihr Fahrzeug nicht mehr funktioniert.
- Ändern oder modifizieren Sie die Diebstahlwarnanlage nicht, da dies die Diebstahlwarnanlage beschädigen könnte. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.
- Fehlfunktionen der Diebstahl-Alarmanlage, die durch unsachgemäße Arbeiten, Änderungen und Einstellungen verursacht werden, unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers.

Türschlösser

Türschlösser von außen bedienen

Mechanischer Schlüssel



Abdeckung entfernen:

1. Ziehen Sie an dem Türgriff.
2. Drücken Sie mit einem Schlitzschraubendreher auf den Hebel (1) im unteren Teil der Abdeckung.
3. Drücken Sie die Abdeckung (2) heraus, während Sie auf den Hebel drücken.

- Richten Sie den Schlüssel auf die Vorderseite des Fahrzeugs, um das Fahrzeug zu verriegeln, und zur Rückseite des Fahrzeugs, um es zu entriegeln.
- Wenn Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel ver-/entriegeln, wird nur die Fahrertür ver-/entriegelt.
- Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.
- Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

Fernbedienung/Smart-Key

- Mit dem Transponder (oder dem Smart-Key) können Sie die Türen verriegeln und entriegeln. (ausstattungsabhängig)
- Sie können die Türen entriegeln und verriegeln, indem Sie den Taster auf dem Außentürgriff drücken, wenn Sie den Smart-Key bei sich haben.
- Wenn die Türen entriegelt sind, können sie geöffnet werden, indem Sie den Türgriff ziehen.
- Um ein Tür zu schließen, drücken Sie die Tür mit der Hand zu. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen sicher geschlossen sind.

✻ HINWEIS

- Beim Entfernen der Abdeckung vorsichtig vorgehen, um die Abdeckung nicht zu verlieren oder zu zerkratzen.
- Wenn die Schlüsselabdeckung einfriert und sich nicht öffnet, klopfen Sie leicht darauf oder wärmen Sie sie indirekt (mit Handtemperatur usw.) auf.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf die Tür und den Türgriff an. da dies zu Schäden führen kann.
- Wenn das Türschloss mehrmals kurz nacheinander mit dem Fahrzeugschlüssel oder Türschlossschalter ver- und entriegelt wird, schaltet sich die Anlage vorübergehend ab, um den Stromkreis zu schützen und die Beschädigung von Systemkomponenten zu verhindern.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie die Tür nicht richtig schließen, könnte sie sich wieder öffnen.
- Achten Sie beim Schließen der Tür darauf, dass Sie niemanden einklemmen.

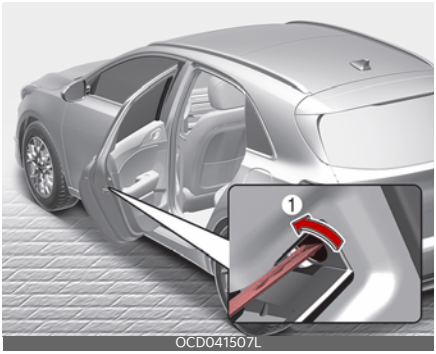
⚠ WARNUNG

Wenn sich Personen bei sehr hohen oder sehr niedrigen Außentemperaturen über eine längere Zeit im Fahrzeug aufhalten, besteht Verletzungs- bzw. Lebensgefahr. Verschließen Sie das Fahrzeug nicht von außen, wenn sich noch Personen darin befinden.

⚠ ACHTUNG

Öffnen und schließen Sie Türen nicht wiederholt und üben Sie während des Betriebs der Türschließfunktion keine übermäßige Kraft auf die Tür aus.

Bei einem Notfall



Wenn die elektrische Türverriegelung nicht funktioniert, lässt sich die Tür nur mit dem mechanischen Schlüssel von außen schließen.

Türen ohne Türschloss von außen können Sie wie folgt verriegeln:

1. Tür öffnen.
2. Führen Sie den Schlüssel in die Nottüröffnung ein und drehen Sie den Schlüssel an der Fahrzeugaußenseite, um das Fahrzeug zu verriegeln (1).
3. Schließen Sie die Tür vollständig.

✻ HINWEIS

Wenn die Heckklappe verschlossen ist und die elektrische Türverriegelung nicht mehr funktioniert, können Sie die Heckklappe nicht öffnen.

Türschlösser von innen bedienen

Mit dem Türgriff

OCD041505L

Vordertür

Wenn der Innentürgriff bei verriegelter Tür gezogen wird, wird die Tür entriegelt und öffnet sich.

Tür hinten

Wenn der Innentürgriff bei verriegelter Tür einmal gezogen wird, wird die Tür entriegelt.

Wenn der Innentürgriff zwei Mal gezogen wird, öffnet sich die Tür.

⚠ WARNUNG

Türschloss-Fehlfunktion

Wenn ein Türschloss der Zentralverriegelung eine Fehlfunktion aufweisen sollte, während Sie sich im Fahrzeug aufhalten, befolgen Sie einen oder mehrere der folgenden Vorschläge, um das Fahrzeug zu verlassen:

- Versuchen Sie mehrfach nacheinander, die Tür elektrisch und manuell zu entriegeln, während Sie gleichzeitig an dem Innentürgriff ziehen.
- Betätigen Sie die anderen Türschlösser und -griffe vorn und hinten.
- Senken Sie das Fenster einer Vordertür und verwenden Sie den Schlüssel, um die Tür von außen zu entriegeln.
- Gehen Sie zum Kofferraum und öffnen Sie die Heckklappe.

⚠ WARNUNG

Ziehen Sie nicht am Innentürgriff der Fahrertür (oder der Beifahrertür), während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Mit zentraler Türverriegelungs-/ Entriegelungstaste

OCD041506L

Drücken Sie zur Betätigung die Türverriegelungs- bzw. Entriegelungstaste.

- Wenn Sie die Taste für die Zentralverriegelung drücken, wenn eine Tür entriegelt ist, werden alle Fahrzeugtüren verriegelt, und die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.
- Wenn sich der Schlüssel im Zündschloss befindet (oder der Smart-Key im Fahrzeug) und eine Tür geöffnet ist, verriegeln sich die Türen selbst dann nicht, wenn der Zentralverriegelungsschalter gedrückt wird.
- Wenn eine Tür entriegelt ist, erlischt die Kontrollleuchte auf der Taste für die zentrale Türverriegelung.
- Wenn Sie die Taste für die Zentralverriegelung drücken, sind alle Türen verriegelt.
- Wird eine der hinteren Türen geöffnet, während alle anderen Türen verschlossen sind, blinkt die Anzeigeleuchte.

✻ HINWEIS

Sobald die Türen mit der Fernbedienung oder dem Smart-Key verriegelt sind, können die Türen mit der Taste für die zentrale Türverriegelung/Entriegelung nicht mehr entriegelt werden.

⚠ WARNUNG

Türen

- Während der Fahrt müssen alle Türen vollständig geschlossen und verriegelt sein, damit ein ungewolltes Öffnen der Türen während der Fahrt verhindert wird. Verriegelte Türen halten auch mögliche Eindringlinge davon ab, während eines Halts oder bei langsamer Fahrt die Türen von außen öffnen können.
- Achten Sie beim Öffnen der Türen auf Fahrzeuge, Motorradfahrer, Radfahrer und Fußgänger, die sich dem Fahrzeug von hinten nähern. Das Öffnen einer Tür, wenn sich etwas nähert, kann zu einem Unfall führen, der Fahrzeugschäden oder schwere Verletzungen verursacht.

⚠ WARNUNG

Nicht verschlossene Fahrzeuge

Wenn Sie Ihr Fahrzeug unverschlossen lassen, erhöht sich das Risiko eines Fahrzeugdiebstahls oder eines möglichen kriminellen Schadens, der dadurch entsteht, dass sich jemand in Ihrem Fahrzeug versteckt, während Sie weg sind. Bevor Sie Ihr Fahrzeug unbewacht zurücklassen, ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schließen Sie alle Fenster und verriegeln Sie alle Türen.

⚠ WARNUNG

Unbeaufsichtigte Kinder, ältere Menschen oder Haustiere

In einem geschlossenen Fahrzeug kann es extrem heiß werden, was zu schweren Verletzungen wie Hitzeschlag oder dem Tod eingeschlossener Kinder, älterer Menschen oder Haustiere, die das Fahrzeug nicht verlassen können, führen kann. Wenn Sie in einem heißen Fahrzeug eingeschlossen sind, achten Sie auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr und vermeiden Sie Sonneneinstrahlung durch die Windschutzscheibe des Fahrzeugs. Auch könnten Kinder Fahrzeugsysteme bedienen, die sie verletzen könnten oder sie könnten durch jemanden, der möglicherweise in das Fahrzeug eindringen will, gefährdet sein. Lassen Sie Kinder oder Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück.

Türentriegelungssystem mit Aufprallsensor

Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn durch einen Aufprall die Airbags ausgelöst werden.

Wenn jedoch die mechanischen Komponenten, die mit der Türentriegelung zusammenhängen, oder die Batterie defekt sind, lässt sich die Türe möglicherweise nicht entriegeln.

Türverriegelungssystem mit Geschwindigkeitserkennung

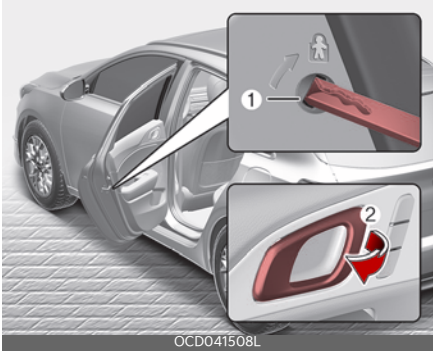
Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h übersteigt. Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn Sie den Motor ausschalten und den Zündschlüssel abziehen. (ausstattungsabhängig)

Verriegelungen (ausstattungsabhängig)

Bestimmte Fahrzeuge sind mit einem Verriegelungssystem ausgestattet. Die Verriegelung verhindert in aktiviertem Zustand, dass das Fahrzeug von innen oder außen geöffnet werden kann, und sorgt so für zusätzliche Sicherheit des Fahrzeugs.

Um das Fahrzeug mit der Verriegelungsfunktion zu verschließen, müssen die Türen mit dem Smart-Key verriegelt werden. Zum Entriegeln des Fahrzeugs muss wiederum der Smart-Key verwendet werden.

Kindersicherung im hinteren Türschloss



Die Kindersicherungen in den hinteren Türen verhindern, dass Kinder ungewollt die hinteren Türen von innen öffnen könnten. Betätigen Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

1. Öffnen Sie die hintere Tür.
2. Führen Sie einen Schlüssel (oder Schraubenzieher) in die Öffnung (1) ein und drehen Sie ihn in die Position Sperre ( ). Wenn sich der Hebel der Kindersicherung in der Position „Lock" befindet, kann die hintere Tür mit dem Innentürgriff (2) nicht geöffnet werden.
3. Schließen Sie die hintere Tür.

   Um die hintere Tür wieder zu öffnen, ziehen Sie den Außentürgriff.

   Auch wenn die Fahrzeugtüren entriegelt werden, kann die hintere Tür erst mit dem Innentürgriff geöffnet werden, wenn die Kindersicherung wieder entriegelt wird.

⚠ WARNUNG

Türschlösser hinten

Wenn Kinder während der Fahrt ungewollt hintere Türen öffnen, können Sie herausfallen und schwer oder tödlich verletzt werden. Um zu verhindern, dass Kinder die hinteren Türen von innen öffnen, aktivieren Sie immer die Kindersicherungen, wenn sich Kinder im Fahrzeug befinden.

Fahrgastwarnung hinten (ROA)

Die Fahrgastwarnung hinten verhindert ein Verlassen des Fahrzeugs, während Fahrgäste im Fond im Fahrzeug bleiben.

- Wenn Sie nach dem Öffnen und Schließen der hinteren Tür und Abschaltung des Motors die Vordertür öffnen, erscheint die Warnmeldung „Hintere Sitze prüfen" auf dem Kombiinstrument.

OCD041502G

Sie können die Fahrgastwarnung hinten aktivieren bzw. deaktivieren, indem Sie „User Settings (LCD display) (Benutzereinstellungen) (LCD-Display)) oder Settings (Einstellungen) → Vehicle (Infotainment System screen) (Fahrzeug) (Bildschirm des Infotainmentsystems) → Convenience (Komfort) → Rear Occupant Alert (Fahrgastwarnung hinten)" auswählen.

⚠ WARNUNG

Die Fahrgastwarnung hinten erkennt keine Objekte oder Personen auf dem Rücksitz. Durch Nutzung des Öffnungs- und Schließverlaufs der hinteren Türen informiert das System den Fahrer, dass sich etwas bzw. jemand auf dem Rücksitz befinden könnte.

⚠ ACHTUNG

Der Rücksitz-Insassen Alarm verwendet den Öffnungs- und Schließverlauf der hinteren Türen.

Der Verlauf wird nach normalem Ausschalten der Zündung, Verlassen des Fahrzeugs und Fernverriegelung der Türen mit der Zentralverriegelung mit Fernbedienung zurückgesetzt. Wenn eine hintere nicht wieder geöffnet wird, kann daher eine Warnung der Fahrgastwarnung hinten auftreten.

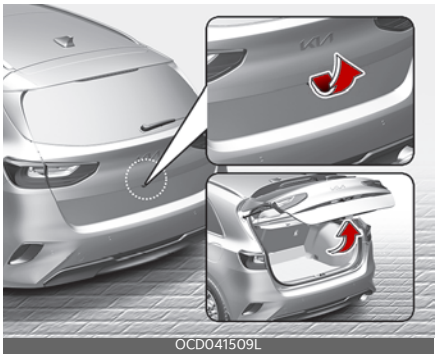
Wenn der Fahrer beispielsweise nach Auftreten der Warnung durch die Fahrgastwarnung hinten die Tür nicht verriegelt und dann weiterfährt, kann die Warnung auftreten.

Heckklappe

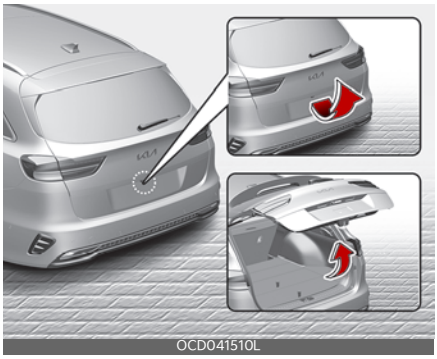
Manuelle Heckklappe

Heckklappe öffnen

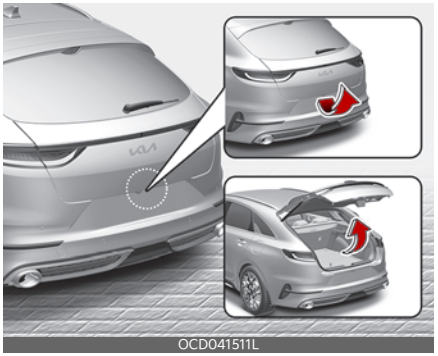
5-Türer



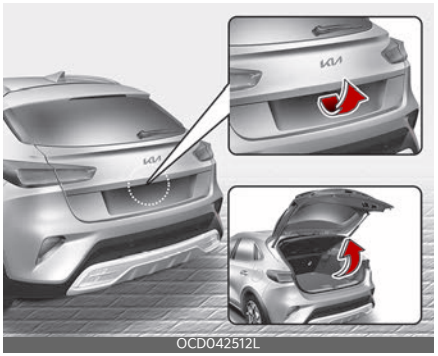
Kombi



Shooting Brake



Crossover



- Die Heckklappe wird zusammen mit den Türen ver- und entriegelt, wenn die Türen mit der Fernbedienung (oder dem Smart-Key) oder der zentralen Türschlosstaste ver- oder entriegelt werden.
- Um die entriegelte Heckklappe zu öffnen, drücken Sie den Handgriff und heben Sie die Heckklappe an.
- Wenn alle Türen verriegelt sind und Sie die Entriegelungstaste für die Heckklappe am Smart-Key länger als eine Sekunde drücken, wird die Heckklappe entriegelt. Wenn die Heckklappe geöffnet und danach wieder geschlossen wird, wird sie automatisch verriegelt.

* Die Heckklappe besitzt kein Schloss.

✻ HINWEIS

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass das Türschloss und die Funktion des Schließmechanismus durch Vereisung gestört werden.

⚠ WARNUNG

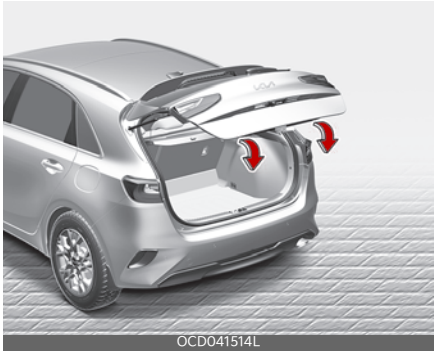
Die Heckklappe schwingt nach oben. Vergewissern Sie sich beim Öffnen der Heckklappe davon, dass sich keine Objekte oder Personen in der Nähe der Heckklappe befinden.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen. Die Heckklappendämpfer und die Befestigungsteile können möglicherweise beschädigt werden, wenn die Heckklappe vor Fahrtantritt nicht geschlossen wird.

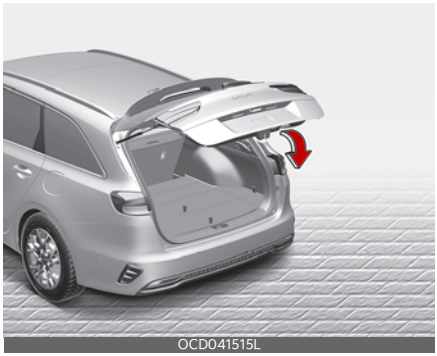
Heckklappe schließen

5-Türer



OCD041514L

Kombi



OCD041515L

Shooting Brake

OCD041516L

Crossover

OCD042639L

- Um die Heckklappe zu schließen, senken Sie die Heckklappe und drücken Sie sie kräftig nach unten. Vergewis-

sern Sie sich, dass die Heckklappe vollständig im Schloss eingerastet ist.

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass Hände, Füße und andere Körperteile nicht eingeklemmt werden, bevor Sie die Heckklappe schließen.

⚠ ACHTUNG

Überprüfen Sie beim Schließen der Heckklappe, dass sich keine Fremdkörper in der Verriegelung und im Riegel der Heckklappe befinden. Dadurch könnte die Heckklappenverriegelung beschädigt werden.

⚠ WARNUNG

Abgase

Wenn der Kofferraumdeckel während der Fahrt nicht geschlossen ist, strömen gefährliche Abgase in das Fahrzeug. Dies kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

Wenn Sie mit geöffnetem Kofferraumdeckel fahren müssen, halten Sie die Belüftungsdüsen und alle Fenster geöffnet, damit zusätzliche Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann.

Während das Fahrzeug in Bewegung ist, sollte die Heckklappe immer vollständig geschlossen sein. Wenn er vollständig oder teilweise offen gelassen wird, können giftige Abgase in den Innenraum eindringen und zu schweren Erkrankungen oder zum Tod der Fahrzeuginsassen führen.

⚠ WARNUNG

Kofferraum

Im Laderaum sollten niemals Personen reisen, da es dort keine Rückhaltesysteme gibt. Um Verletzungen bei einem Unfall oder plötzlichem Anhalten zu vermeiden, sollten die Insassen immer ordnungsgemäß angeschnallt sein.

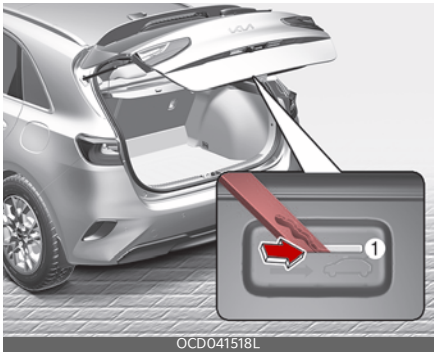
⚠ WARNUNG

- Merken Sie sich für den Notfall, wo sich der Notentriegelungshebel der Heckklappe befindet und wie er bedient wird, damit Sie sich befreien können, wenn Sie versehentlich im Kofferraum eingeschlossen sind.
- Zu keinem Zeitpunkt darf es jemandem gestattet werden, sich im Kofferraum aufzuhalten. Bei einem Unfall ist der Kofferraum ein höchst gefährlicher Ort.
- Verwenden Sie den Entriegelungshebel nur im Notfall. Seien Sie extrem vorsichtig, besonders wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.

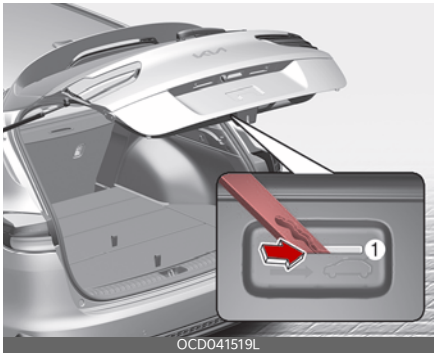
Heckklappen-Notentriegelung

Ihr Fahrzeug ist mit einem Hebel für die Notentriegelung der Heckklappe ausgerüstet. Der Hebel befindet sich unten an der Heckklappe. Wenn eine Person versehentlich im Kofferraum eingeschlossen wurde,

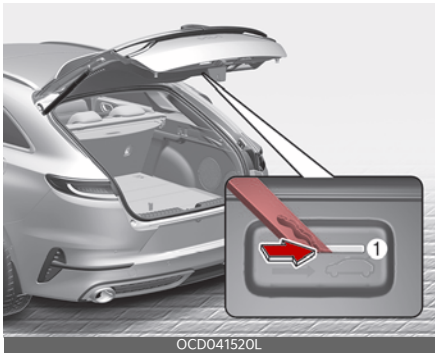
5-Türer



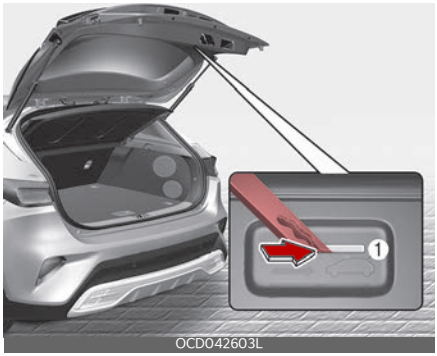
Kombi



Shooting Brake



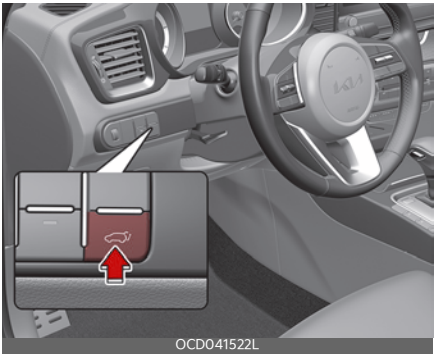
Crossover



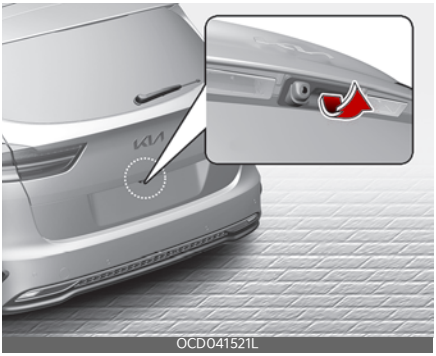
kann sie die Heckklappe wie folgt entriegeln:

1. Führen Sie den mechanischen Schlüssel in die Öffnung ein.
2. Drücken Sie den mechanischen Schlüssel nach rechts (1).
3. Drücken Sie die Heckklappe nach oben.

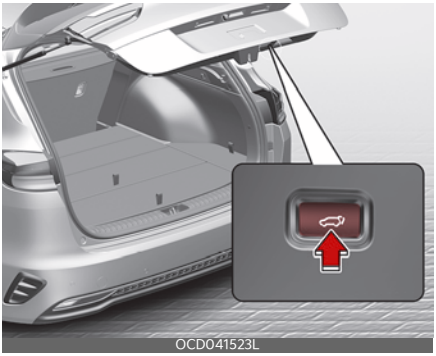
Elektrische Heckklappe (ausstattungsabhängig)


OCD041522L

1. Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe


OCD041521L

2. Griffschalter für die elektrische Heckklappe


OCD041523L

3. Taste zum Schließen der elektrischen Heckklappe

OCD041524L

4. Taste zum Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe

Sie können die elektrische Heckklappe aktivieren oder deaktivieren, indem Sie die Option „User Setting (LCD display) oder Settings → Vehicle (Infotainment System screen) → Door → Power Tailgate“ (Benutzereinstellungen (LCD-Anzeige) oder Einstellungen → Fahrzeug (Infotainment-Systembildschirm) → Tür → Elektrische Heckklappe) wählen.

✻ HINWEIS

Bei eingeschalteter Zündung kann die elektrische Heckklappe bedient werden, wenn der Wählhebel in der Parkstufe (P) bzw. der Schalthebel in der Neutralstellung (N) steht.

✻ HINWEIS

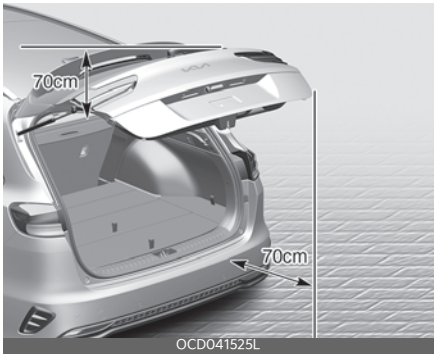
Legen Sie keine schweren Gegenstände auf die elektrische Heckklappe, wenn Sie die elektrische Heckklappe bedienen. Zusätzliches Gewicht auf der Heckklappe kann zur Beschädigung des Systems führen.

⚠ WARNUNG

Lassen Sie Kinder oder Tiere niemals unbeaufsichtigt in Ihrem Fahrzeug zurück. Wenn Kinder oder Tiere die elektrische Heckklappe bedienen, können sie sich oder andere verletzen oder das Fahrzeug beschädigen.

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, dass sich weder Personen noch Gegenstände im Weg der elektrischen Heckklappe (oder der intelligenten Heckklappe) befinden, bevor Sie sie öffnen oder schließen. Wenn die elektrische Heckklappe oder die intelligente Heckklappe umgebende Objekte oder Personen trifft, kann es zu schweren Verletzungen bzw. zu Beschädigungen am Fahrzeug und an den umgebenden Objekten kommen.



OCD041525L

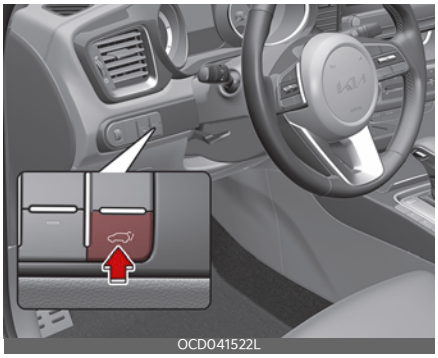
⚠ ACHTUNG

Öffnen oder schließen Sie die elektrische Heckklappe nicht manuell. Denn dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenden Sie keine Gewalt an, wenn Sie die elektrische Heckklappe beispielsweise aufgrund einer abgeklemmten oder entladenen Batterie manuell öffnen oder schließen müssen.

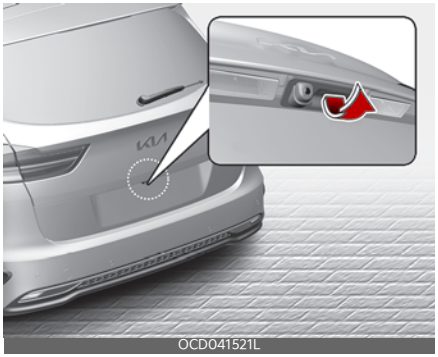
Heckklappe öffnen

Die elektrische Heckklappe öffnet sich automatisch durch eine der folgenden Maßnahmen; der Summer ertönt beim Öffnen zweimal.

- Drücken Sie ca. 1 Sekunde auf die Taste zum Öffnen der elektrischen Heckklappe.


OCD041522L

- Drücken Sie auf den Griffschalter der Heckklappe, wenn Sie den Smart-Key bei sich tragen.


OCD041521L

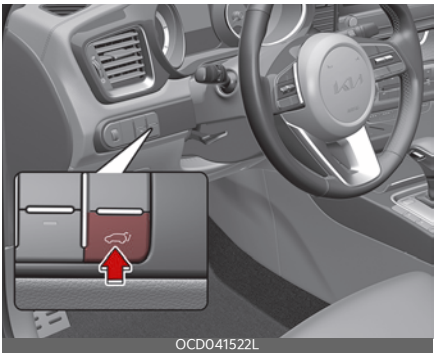
- Drücken Sie ca. 1 Sekunde auf die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe auf dem Smart-Key.

OCD041524L

Heckklappe schließen

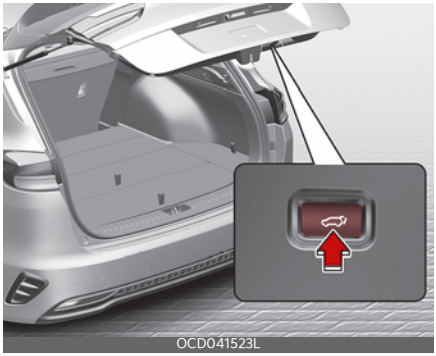
Die elektrische Heckklappe schließt sich automatisch wie folgt:

- Um die elektrische Heckklappe nach dem Öffnen der Heckklappe vollständig zu schließen, müssen Sie die Schließtaste drücken, bis die Heckklappe geschlossen ist. Während des Schließvorgangs ertönt der Summer kontinuierlich. Wenn Sie die Taste zum Schließen während des Schließvorgangs loslassen, stoppt die Heckklappe und der Summer ertönt etwa 5 Sekunden lang.


OCD041522L

- Drücken Sie die Taste zum Schließen der elektrischen Heckklappe, wenn die Heckklappe geöffnet ist. Die Heckklappe schließt sich und verriegelt sich automatisch.

  Zu Beginn des Schließvorgangs ertönt der Summer zweimal.


OCD041523L

- Drücken Sie die Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe auf dem Schlüssel und halten sie gedrückt, bis die Heckklappe vollständig geschlossen ist.

OCD041524L

- Durch Freigeben der Taste zum Öffnen/Schließen der Heckklappe auf dem Schlüssel wird die Heckklappenbewegung angehalten, wobei der Summer etwa 5 Sekunden lang ertönt.

✻ HINWEIS

Wenn Sie den maximalen Betriebsabstand (etwa 10 m) beim Schließen durch Gedrückthalten der Heckklappentaste überschreiten, wird die Heckklappenbe-

wegung angehalten und der Summer ertönt 5 Sekunden lang.

Elektrische Heckklappe - Bedingungen, in denen sie sich nicht öffnet

Die elektrische Heckklappe öffnet sich nicht automatisch, wenn sich das Fahrzeug schneller als 3 km/h (2 mph) bewegt.

⚠ WARNUNG

Das akustische Signal ertönt kontinuierlich, wenn Sie schneller als 3 km/h (2 mph) mit geöffneter Heckklappe fahren. Parken Sie Ihr Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort und prüfen Sie, ob die Heckklappe geöffnet ist.

⚠ ACHTUNG

Bedienen Sie die elektrische Heckklappe nicht mehr als 5-mal nacheinander.

Dadurch kann die elektrische Heckklappe beschädigt werden. Wenn Sie die elektrische Heckklappe mehr als 5-mal nacheinander verwenden, ertönt 3-mal ein akustisches Signal und die elektrische Heckklappe funktioniert nicht. Bedienen Sie jetzt die Heckklappe nicht mehr und warten Sie mindestens eine Minute.

✻ HINWEIS

- Die elektrische Heckklappe kann nicht bei laufendem Motor geöffnet bzw. geschlossen werden. Die Bedienung der elektrischen Heckklappe benötigt jedoch viel Strom des Fahrzeugs. Um das Entladen der Batterie zu vermeiden, verwenden Sie die Funktion nicht zu häufig, zum Beispiel nicht mehr als ca. 10 Mal nacheinander.
- Damit die Batterie nicht entladen wird, sollten Sie die elektrische Heckklappe nicht lange geöffnet lassen.
- Ändern oder reparieren Sie die elektrische Heckklappe nicht selbst. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe nicht, wenn das Fahrzeug für einen Radwechsel oder eine Reparatur angehoben ist. Dies könnte dazu führen, dass die elektrische Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der elektrischen Heckklappe durch Vereisung gestört wird.

Automatisch umkehren

Wenn die elektrische Heckklappe beim elektrischen Öffnen und Schließen durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt die elektrische Heckklappe einen Widerstand.

- Wird dieser Widerstand beim Öffnen der Heckklappe erkannt, stoppt die Heckklappe und bewegt sich in die entgegengesetzte Richtung.
- Wird der Widerstand beim Schließen der Heckklappe erkannt, stoppt die Heckklappe und bewegt sich in die andere Richtung.

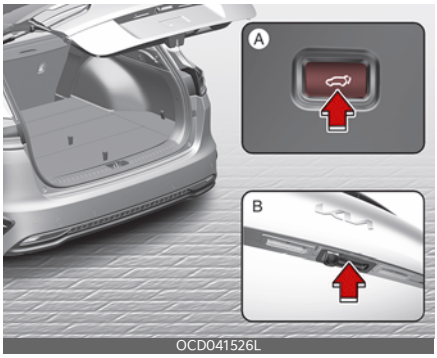
Wenn der Widerstand jedoch gering ist, wie bei einem dünnen oder weichen Objekt, oder die Heckklappe sich nahe der verriegelten Position befindet, erkennt der Klemmschutz den Widerstand möglicherweise nicht. Wenn der Klemmschutz beim Öffnen oder Schließen mehr als zweimal kontinuierlich aktiviert ist, kann die elektrische Heck-

klappe in dieser Position zum Stillstand kommen. Schließen Sie dann die Heckklappe manuell und öffnen Sie die Heckklappe wieder automatisch.

⚠ WARNUNG

- Halten Sie nie absichtlich einen Gegenstand oder ein Körperteil in den Weg der elektrischen Heckklappe, um herauszufinden, ob der Klemmschutz funktioniert.
- Betätigen Sie die elektrische Heckklappe niemals, wenn schwere Objekte daran befestigt sind (z. B. Fahrräder). Dies könnte die elektrische Heckklappe beschädigen.

So setzen Sie die elektrische Heckklappe zurück



Wenn die Batterie entladen ist oder abgeklemmt oder die entsprechende Sicherung ersetzt oder entfernt wurde, müssen Sie die elektrische Heckklappe zurücksetzen, damit diese ordnungsgemäß funktioniert:

1. Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe

   Legen Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P).

   Schaltgetriebe/ intelligentes Schaltgetriebe: Bringen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung (N).
2. Drücken Sie die Taste (A) für das Schließen der Heckklappe und den Heckklappengriffschalter (B) länger als 3 Sekunden (der Signalton ertönt)
3. Schließen Sie die Heckklappe (A) mit der Taste.

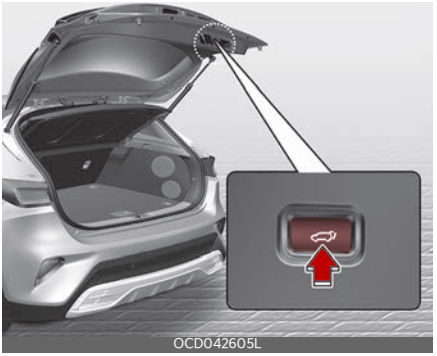
Wenn die elektrische Heckklappe nach dem obigen Verfahren nicht ordnungsgemäß funktioniert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

✻ HINWEIS

Wenn die elektrische Heckklappe nicht ordnungsgemäß funktioniert, prüfen Sie erneut, ob der Schalthebel in der richtigen Position steht.

Nutzereinstellung der Öffnungshöhe der elektrisch betriebenen Heckklappe - nur CUV (ausstattungsabhängig)

Der Fahrer kann die Höhe der vollständig geöffneten Heckklappe mit folgenden Schritten einstellen.



1. Positionieren Sie die Heckklappe manuell auf die von Ihnen bevorzugte Höhe.
2. Drücken Sie die Taste zum Schließen der Heckklappe länger als 3 Sekunden.
3. Schließen Sie die Heckklappe mit der Taste, sobald Sie den Summer hören.

Die Heckklappe öffnet sich bis zur eingestellten Höhe.

Elektrische Heckklappe (für Wagon, Shooting Brake)

Der Fahrer kann die Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe auswählen.

- **Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe**

Zum Einstellen der Öffnungsgeschwindigkeit der elektrischen Heckklappe wählen Sie „User Settings (LCD display) oder Settings → Vehicle (Infotainment System screen) → Door → Power Tailgate Opening Speed → Fast/Normal" (Benutzereinstellungen (LCD-Anzeige) oder Einstellungen → Fahrzeug (Bildschirm des Infotainment-Systems) → Tür → Öffnungsgeschwindigkeit der Heckklappe → Schnell/Normal) aus.

- **Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe**

Zum Einstellen der Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe wählen Sie „User Settings (LCD display) oder Settings → Vehicle (Infotainment System screen) → Door → Power Tailgate Opening Height → Full Open/Level3/Level2/Level1/User Height Setting" (Benutzereinstellungen (LCD-Display) oder Einstellungen → Fahrzeug (Bildschirm des Infotainment-Systems) → Tür → Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe → Ganz offen/Stufe3/Stufe2/Stufe1/Benutzerspezifische Höheneinstellung) aus.

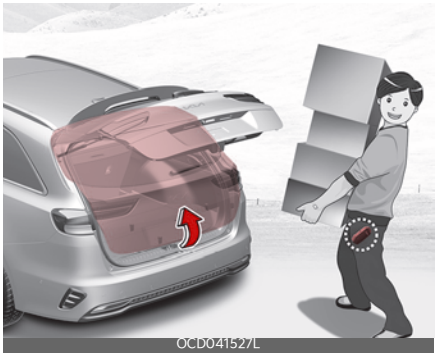
Wenn „User Height Setting" (Benutzerspezifische Höheneinstellung) ausgewählt ist, können Sie die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe unabhängig von den Höhenoptionen (ganz offen/Stufe3/Stufe2/Stufe1) am LCD-Displaystart oder im Infotainmentsystem manuell einstellen. Für Informationen zur Einstellung der Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe siehe "Nutzereinstellung der Öffnungshöhe der elektrisch betriebenen Heckklappe - nur CUV (ausstattungsabhängig)" auf Seite 4-32.

✻ HINWEIS

- Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe manuell eingestellt ist und dann im Infotainmentsystem die „User Height Setting" (Benutzerspezifische Höheneinstellung) auf dem LCD-Display oder dem Bildschirm des Infotainmentsystems gewählt wird, öffnet sich die elektrische Heckklappe automatisch auf die vom Fahrer manuell eingestellte Höhe.
- Wenn die Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe nicht manuell eingestellt ist, öffnet sich die elektrische Heckklappe vollständig, wenn im Infotainmentsystem die „Benutzerspezifische Höheneinstellung" dem LCD-Display oder dem Bildschirm des Infotainmentsystems gewählt wird.
- Wenn im Einstellungsmenü auf dem LCD-Display oder Bildschirm des Infotainmentsystems eine der Höhen (ganz offen/Stufe3/Stufe2/Stufe1) ausgewählt und dann die „Benutzerspezifische Höheneinstellung" gewählt wird, wird die Höhe der elekt-

rischen Heckklappenöffnung auf die zuvor gespeicherte Höhe eingestellt.

Intelligente Heckklappe (ausstattungsabhängig)



Wenn das Fahrzeug mit einem Smart-Key ausgestattet ist, kann die Heckklappe berührungslos mit dem intelligenten Heckklappensystem geöffnet werden.

Verwendung der intelligenten Heckklappe

Die Heckklappe lässt sich berührungslos öffnen, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind.

- Nach 15 Sekunden, wenn alle Türen geschlossen und verriegelt sind.
- Länger als 3 Sekunden im Erkennungsbereich.

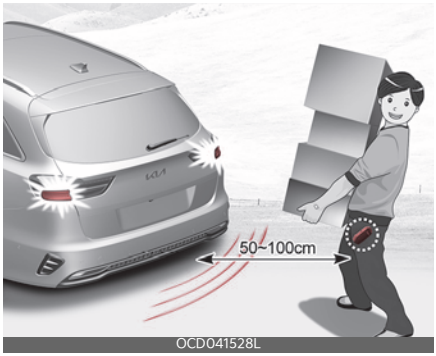
✻ HINWEIS

- Die intelligente Heckklappe funktioniert nicht, wenn:
  - Der Smart-Key wird innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt und bleibt erkannt.
  - Der Smart-Key innerhalb von 15 Sekunden nach dem Schließen und Verriegeln der Türen erkannt wird und sich 1,5 m vom Vordertürgriff entfernt befindet. (für Fahrzeuge mit Begrüßungsleuchte)
  - Eine Tür ist nicht verriegelt oder geschlossen.
  - Der Smart-Key befindet sich im Fahrzeug.

1. Einstellung

Sie können die intelligente Heckklappe aktivieren oder deaktivieren, indem Sie die Option „User Settings (LCD display) oder Settings → Vehicle (Infotainment System screen) → Door → Smart Tailgate“ (Benutzereinstellungen (LCD-Anzeige) oder Einstellungen → Fahrzeug (Infotainment-Systembildschirm) → Tür → Intelligente Heckklappe) wählen.

2. Erkennen und warnen

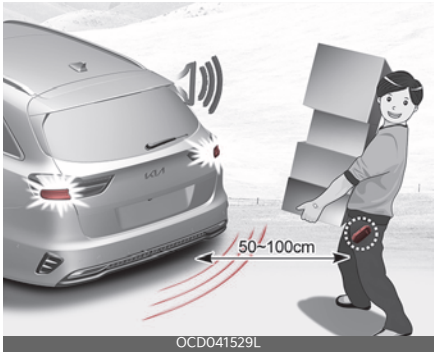


Wenn Sie sich im Erkennungsbereich (50 bis 100 cm hinter dem Fahrzeug) mit einem Smart-Key befinden, blinken die Warnleuchten und es ertönt ca. 3 Sekunden lang ein akustisches Warnsignal, um Sie darauf hinzuweisen, dass der Smart-Key erkannt wurde und die Heckklappe sich öffnet.

✻ HINWEIS

Nähern Sie sich nicht dem Erkennungsbereich, wenn Sie die Heckklappe nicht öffnen wollen. Wenn Sie versehentlich in den Erkennungsbereich getreten sind und die Warnleuchten und akustischen Signale bereits in Betrieb sind, verlassen Sie den Erkennungsbereich mit dem Smart-Key. Die Heckklappe bleibt geschlossen.

3. Automatisches Öffnen



OCD041529L

Die Warnblinker leuchten, das akustische Signal ertönt zweimal, dann öffnet sich langsam die Heckklappe.

⚠ WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Heckklappe vor Fahrtantritt schließen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Menschen oder Objekte in der Nähe der Heckklappe befinden, bevor sich die Heckklappe öffnet oder schließt.
- Achten Sie darauf, dass nichts aus dem hinteren Kofferraum herausfällt, wenn Sie die Heckklappe an einer Neigung öffnen. Dies kann zu schweren Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, die intelligente Heckklappenfunktion beim Waschen Ihres Fahrzeuges zu deaktivieren. Andernfalls kann sich die Heckklappe versehentlich öffnen.
- Der Schlüssel muss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Kinder können die intelligente Heckklappe versehentlich öffnen, wenn sie sich im hinteren Bereich des Fahrzeugs aufhalten.

So deaktivieren Sie die intelligente Heckklappenfunktion mit dem Smart-Key

Smart-Key

OCD041492L

1. Türverriegelung
2. Tür entriegeln
3. Heckklappe offen
4. Fernstart (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie während der Such- und Alarmphase eine Taste auf dem Smart-Key drücken, wird die intelligente Heckklappenfunktion deaktiviert.

Sie müssen wissen, wie Sie die intelligente Heckklappenfunktion in Notfällen deaktivieren.

✻ HINWEIS

- Wenn Sie die Türentriegelungstaste (2) drücken, wird die intelligente Heckklappenfunktion vorübergehend

deaktiviert. Wenn Sie jedoch innerhalb von 30 Sekunden keine Tür öffnen, wird die intelligente Heckklappenfunktion wieder aktiviert.

- Wenn Sie die Taste zum Öffnen der Heckklappe (3) länger als 1 Sekunde drücken, öffnet sich die Heckklappe.
- Wenn Sie die Türentriegelungstaste (1) oder die Taste zum Öffnen der Heckklappe (3) drücken, wenn sich die intelligente Heckklappenfunktion nicht in der Such- und Alarmphase befindet, wird die intelligente Heckklappenfunktion nicht deaktiviert.
- Falls Sie die intelligente Heckklappenfunktion durch Drücken der Smart-Key-Taste deaktiviert und eine Tür geöffnet haben, kann die intelligente Heckklappenfunktion durch Schließen und Verriegeln aller Türen erneut aktiviert werden.

Erkennungsbereich

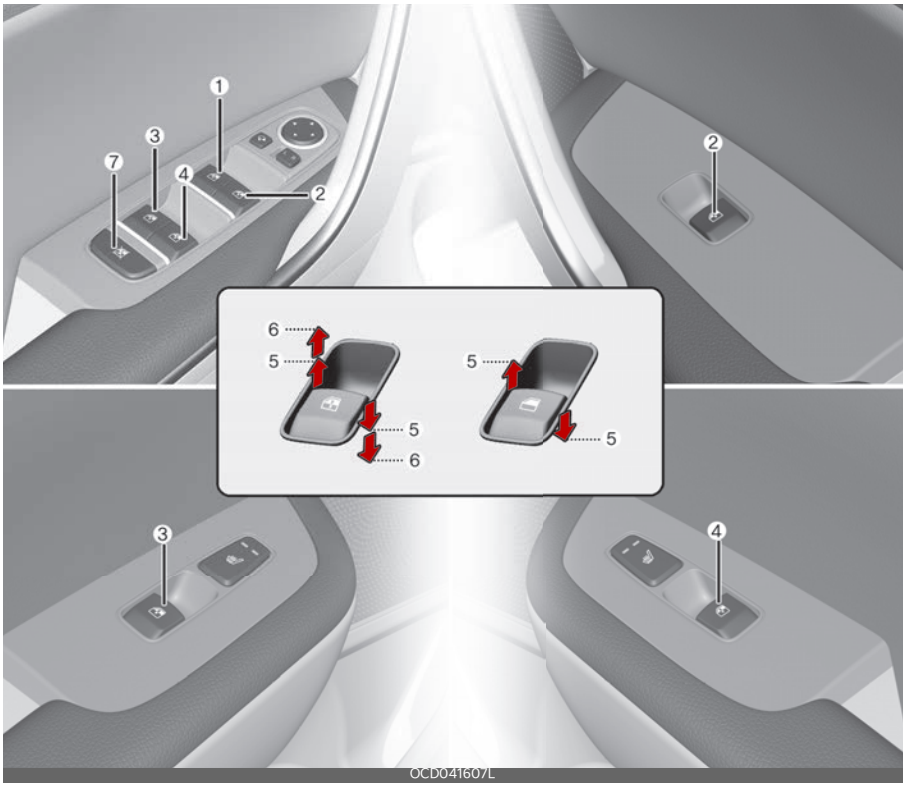
OCD041530L

- Die intelligente Heckklappe lässt ein Begrüßungssignal ertönen, wenn der Smart-Key innerhalb von 50 bis 100 cm von der Heckklappe entfernt ist.
- Das Alarmsignal stoppt sofort, wenn der Smart-Key während der Erkennungs- und Alarmphase aus dem Erkennungsbereich entfernt wird.

✻ HINWEIS

- Die intelligente Heckklappenfunktion funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:
  - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines Funksenders, wie eines Radiosenders oder Flughafens, der den normalen Betrieb der Fernbedienung stören kann.
  - Der Smart-Key befindet sich in der Nähe eines mobilen Funksprechgeräts oder eines Mobiltelefons.
  - In der Nähe Ihres Fahrzeugs wird der Smart-Key eines anderen Fahrzeugs betätigt.
- Der Erkennungsbereich kann sich unter folgenden Umständen reduzieren bzw. erhöhen:
  - Eine Seite des Reifens wird angehoben, um einen Reifen zu wechseln oder das Fahrzeug zu inspizieren.
  - Das Fahrzeug steht schräg an einem Hang oder auf einer unebenen Straße usw.

Fenster



1. Fensterheberschalter - Fahrertür
2. Fensterheberschalter - Beifahrertür
3. Fensterheberschalter - Tür hinten links
4. Fensterheberschalter - Tür hinten rechts
5. Fenster öffnen und schließen
6. Fensterheberautomatik, heben*/senken*
7. Fensterheber-Sperrschalter

* : ausstattungsabhängig

✻ HINWEIS

Bei kalten und feuchten Wetterbedingungen kann es vorkommen, dass die Funktion der Fensterheber durch Vereisung gestört wird.

Elektrische Fensterheber

Der Zündschalter bzw. der ENGINE START/STOP-Knopf muss sich in Position ON befinden, damit die elektrischen Fensterheber funktionieren.

Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. In der Fahrertür befindet sich ein Fensterheber-Sperrschalter, mit dem die Funktion der hinteren Fensterheber blockiert werden kann. Nachdem der Zündschalter bzw. der MOTOR-START/STOPP-Knopf in die Stellung ACC oder LOCK/AUS gebracht wurde, können die elektrischen Fensterheber noch für weitere 3 Sekunden bedient werden. Wenn die Vordertüren geöffnet sind, können die elektrischen Fensterheber innerhalb von 3 Minuten nicht bedient werden.

Wenn das Fahrzeug aufgrund von blockierenden Objekten nicht geschlossen werden kann, entfernen Sie die Objekte und schließen Sie das Fenster.

✻ HINWEIS

Beim Fahren mit geöffneten (oder halb geöffneten) hinteren Fenstern und mit geöffnetem (oder halb geöffnetem) Schiebedach (ausstattungsabhängig) kann es zu Windgeräuschen oder einem pulsierenden Geräusch kommen. Dieses Geräusch ist normal und kann wie folgt verringert oder beseitigt werden. Wenn das Geräusch zwischen einem oder zwei geöffneten Fenstern hinten auftritt, schließen Sie die beiden vorderen Fenster um ca. 2,5 cm (1 Zoll). Wenn das Geräusch durch ein geöffnetes Schiebedach entsteht, verringern Sie leicht die Öffnung des Schiebedachs.

⚠ WARNUNG

Bauen Sie kein Zubehör im Fensterbereich ein. Es kann sonst den Klemmschutz beeinträchtigen.

Fenster öffnen und schließen

Mit dem Fensterheber-Hauptschalter in der Fahrertür können alle Fenster des Fahrzeugs angesteuert werden.

OBDC049084RE

- Um ein Fenster zu öffnen oder zu schließen, drücken oder ziehen Sie das vordere Ende der Schaltertaste bis zur ersten Raststufe (5).

Fenster mit Öffnungs-/Schließautomatik (ausstattungsabhängig)

OBDC049092RE

- Wenn Sie die Schaltertaste kurzzeitig bis in die zweite Rastung (6) nieder-

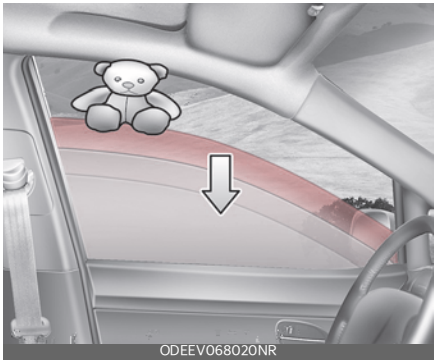
drücken oder ziehen, öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig, auch wenn Sie den Schalter wieder loslassen.

Wenn Sie die automatische Fensterbewegung in einer bestimmten Position stoppen möchten, ziehen oder drücken Sie den Schalter kurzzeitig in die entgegengesetzte Richtung der Fensterbewegung.

Wenn der Fensterheber nicht ordnungsgemäß funktioniert, muss ein Reset des automatischen Fensterhebers wie folgt durchgeführt werden:

- Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON.
- Schließen Sie alle Fenster und ziehen Sie, nachdem das Fenster vollständig geschlossen ist, mindestens 1 Sekunde lang den Fensterheberschalter auf der Fahrerseite nach oben.

Klemmschutz (für Fenster mit automatischem Öffnen)



Wenn die Aufwärtsbewegung des Fensters durch einen Gegenstand oder ein Körperteil blockiert wird, erkennt der Fensterheber den Widerstand und stoppt die Aufwärtsbewegung. Danach senkt sich das Fenster um ca. 30 cm (11,8 Zoll), damit das Objekt entfernt werden kann.

Wenn der Fensterheber den Widerstand erkennt, während der Fensterheberschalter dauerhaft nach oben gezogen wird, wird die Aufwärtsbewegung gestoppt und das Fenster senkt sich danach um ca. 2,5 cm (1 Zoll).

Wenn der Fensterheberschalter innerhalb von 5 Sekunden, nachdem der Klemmschutz das Fenster automatisch gesenkt hat, wieder dauerhaft nach oben gezogen wird, ist die Klemmschutzfunktion aufgehoben.

✻ HINWEIS

Der Klemmschutz (automatisches Senken) des Fahrertürfensters ist nur aktiv, wenn die Funktion „automatisch Schließen" durch vollständiges Ziehen des Fensterheberschalters aktiviert wird. Der Klemmschutz (automatisches Senken) ist nicht aktiv, wenn der Fensterheberschalter nur bis zum ersten Schalterwiderstand gezogen wird.

⚠ WARNUNG

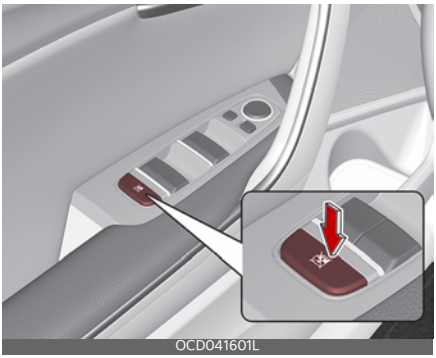
Bevor Sie ein Fenster schließen, achten Sie immer darauf, dass es nicht durch Gegenstände behindert wird, um Verletzungen und Beschädigungen zu vermeiden. Wenn ein Gegenstand mit einem Durchmesser von unter 4 mm (0,16 Zoll) zwischen Fensterscheibe und oberem Türrahmen eingeklemmt wird, kann der Klemmschutz den Widerstand möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall stoppt der Fensterheber nicht und senkt sich auch nicht.

⚠ WARNUNG

Der Klemmschutz wird nicht aktiviert, wenn das Fensterhebersystem zurückgestellt wird.

Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände im Weg sind, damit niemand verletzt und das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

Fensterheber-Sperrschalter



- Der Fahrer kann die Fensterheberschalter der anderen Türen deaktivieren, indem er den Fensterheber-Sperrschalter in die Verriegelungsposition drückt (nach unten).
- Die Mastersteuerung des Fahrers kann alle elektrischen Fensterheber der Beifahrer mit gedrückter Fenstersperrtaste betätigen.
- Die Steuerung der Beifahrertür kann das Fenster des Beifahrers bedienen.
- Mit der Taste für die Insassen im Fond lässt sich der elektrische Fensterheber hinten nicht betätigen.

⚠ ACHTUNG

- Um eine Beschädigung des elektrischen Fensterhebersystems zu vermeiden, öffnen und schließen Sie nicht mehr als zwei Fenster gleichzeitig. Dies verlängert die Lebensdauer der entsprechenden Sicherung.
- Versuchen Sie niemals einen Fensterheberschalter an der Fahrertür und den Fensterheberschalter der betreffenden Tür gleichzeitig in unterschiedliche Richtungen zu betätigen. Das betreffende Fenster bleibt in diesem Fall stehen und kann nicht mehr geöffnet oder geschlossen werden.

⚠ WARNUNG

Fenster

- Lassen Sie den Zündschlüssel niemals zusammen mit unbeaufsichtigten Kindern in Ihrem Fahrzeug zurück, wenn der Motor läuft.
- Lassen Sie nie ein oder mehrere Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Selbst sehr junge Kinder können ungewollt verursachen, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, dass sie in einem Fenster eingeklemmt werden oder dass sie sich selbst oder Andere verletzen.
- Vergewissern Sie sich jedes Mal vor dem Schließen eines Fensters, dass sich weder Arme, Hände, ein Kopf oder irgendwelche Gegenstände im Gefahrenbereich der Fensterscheibe befinden.
- Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Fensterhebern zu spielen. Halten Sie den Fensterheber-Sperrschalter in der Fahrertür in der Stellung LOCK (niedergedrückt). Die unbeabsichtigte Betätigung eines Fensterhebers durch ein Kind kann zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.
- Strecken Sie während der Fahrt nicht Kopf oder Arme aus dem Fenster.

Ferngesteuertes Öffnen/Schließen des Fensters (ausstattungsabhängig)

Klappschlüssel

OCD041606L

Smart-Key

OCD041493L

Sie können die Fensterbewegung auch bei ausgeschaltetem Motor noch steuern.

- Drücken Sie die Türverriegelungstaste (1) länger als 3 Sekunden. Das Fenster bewegt sich nach oben, nachdem die Türen verriegelt wurden, solange Sie die Türverriegelungstaste (1) drücken.

  Wenn Sie die Türschlosstaste (1) freigeben, stoppt die Fensterbewegung.
- Drücken Sie die Türentriegelungstaste (2) länger als 3 Sekunden. Das Fenster bewegt sich nach unten, nachdem die Türen entriegelt wurden, solange Sie die Türentriegelungstaste (2) drücken.

  Die Fensterbewegung stoppt, wenn Sie die Türentriegelungstaste (2) loslassen.

Für Kombi, Shooting Brake, 5-Türer

Sie kennen die Fernsteuerung des Fensterhebers aktivieren oder deaktivieren, indem Sie 'User Settings (LCD display) or Setup → Vehicle (Infotainment System screen) → Door → Remote Window Control' (Benutzereinstellungen (LCD-Display) oder Einrichtung → Fahrzeug (Bildschirm Infotainmentsystem) → Tür → Fernsteuerung des Fensterhebers) auswählen (ausstattungsabhängig).

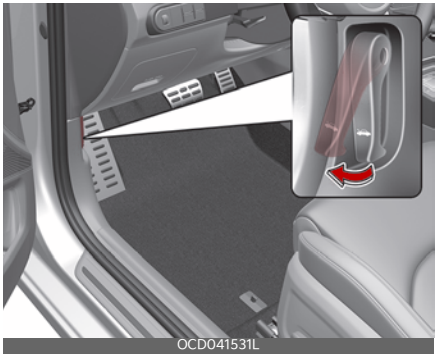
⚠ ACHTUNG

- Die ferngesteuerte Fensterschließ-/-öffnungsfunktion kann abrupt stoppen, wenn Sie sich während des Vorgangs von Ihrem Fahrzeug entfernen. Bleiben Sie in unmittelbarer Nähe Ihres Fahrzeugs, während Sie die Fensterbewegung überwachen.
- Eines der Fenster kann anhalten, wenn die Fensterbewegung durch eine bestimmte Kraft unterbrochen wird. Die anderen Fenster funktionieren jedoch weiterhin.

  Stellen Sie daher sicher, dass alle Fenster geschlossen sind.
- Seien Sie bei der Verwendung der Fernöffnungsfunktion der Fenster umsichtig, da die Türen entriegelt werden.

Motorhaube

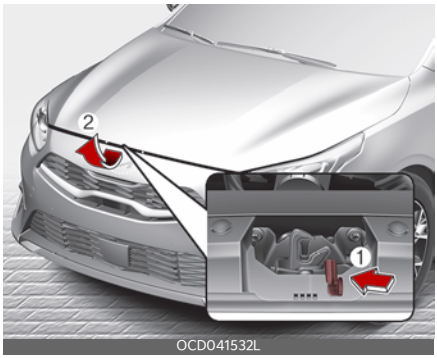
Motorhaube öffnen


OCD041531L

1. Ziehen Sie den Entriegelungshebel, um die Motorhaube zu entriegeln. Die Haube sollt sich um ein kleines Stück anheben.

⚠ WARNUNG

Öffnen Sie die Haube, nachdem Sie den Motor abgeschaltet und das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche geparkt haben. Bringen Sie den Wählhebel in die Parkstufe P bei einem Automatik-/Doppelkupplungsgetriebe bzw. in die Stellung für den 1. Gang bzw. Rückwärtsgang bei einem Schaltgetriebe/intelligenten Schaltgetriebe und ziehen Sie die Feststellbremse an.



OCD041532L

2. Stellen Sie sich vor das Fahrzeug, heben Sie die Motorhaube leicht an, drücken Sie den Entriegelungshebel der zweiten Motorhaubenentriegelungshebel (1) unter der Motorhaube nach oben und klappen Sie die Motorhaube (2) hoch.

OCD041533L

3. Ziehen Sie die Haubenstütze von der Motorhaube.
4. Stützen Sie die Haube mit der Stützstange ab.

⚠ WARNUNG

Heiße Teile

Fassen Sie die Haubenstütze an dem mit Gummi ummantelten Bereich an. Das Gummi verhindert, dass Sie sich bei heißem Motor an heißem Metall verbrennen.

Warnung geöffnete Motorhaube

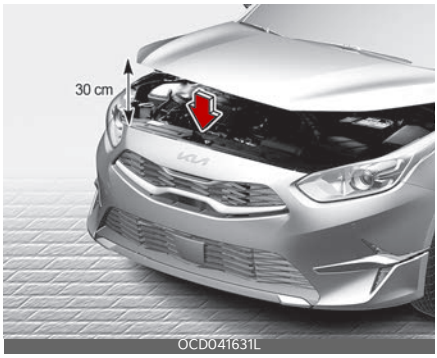
Die Warnmeldung wird auf dem LCD-Display angezeigt, wenn die Motorhaube geöffnet ist.

OCD041494L

Das akustische Warnsignal ertönt, wenn das Fahrzeug 3 km/h (2 mph) oder schneller fährt, während die Motorhaube geöffnet ist.

Motorhaube schließen

1. Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube folgende Punkte:
   - Alle Einfülldeckel im Motorraum müssen ordnungsgemäß verschlossen sein.
   - Handschuhe, Putzlappen und andere brennbare Gegenstände müssen aus dem Motorraum entfernt sein.
2. Bringen Sie die Stütze wieder in der Halterung, damit Rattergeräusche vermieden werden.
3. Senken Sie die Motorhaube, bis sie etwa noch 30 cm über der geschlossenen Position steht, und lassen Sie sie dann herunterfallen. Achten Sie darauf, dass sie einrastet.



OCD041631L

4. Vergewissern Sie sich, dass die Motorhaube richtig geschlossen ist.

   Wenn die Motorhaube problemlos angehoben werden kann, ist sie nicht richtig eingerastet. Öffnen Sie erneut und schließen Sie mit etwas mehr Kraftaufwand.

⚠ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube davon, dass sich keine Gegenstände und Objekte im Gefahrenbereich der Haube befinden. Wenn sich beim Schließen der Haube Objekte im Bereich der Haube befinden, kann dies Sach- und schwere Personenschäden verursachen.
- Lassen Sie keine brennbaren Gegenstände wie z.B. Putzlappen und Handschuhe im Motorraum liegen. Derartige Gegenstände könnten durch die Motorwärme in Brand gesetzt werden.

⚠ WARNUNG

- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt immer davon, dass die Haube vollständig geschlossen ist. Wenn die Haube nicht eingerastet ist, könnte sie während der Fahrt nach oben schlagen, Ihnen vollständig die Sicht neh-

men und damit zu einem Unfall führen.

- Die Stütze muss komplett in die entsprechende Bohrung in der Motorhaube eingesetzt werden, wenn Sie Prüfungen im Motorraum vornehmen. Auf diese Weise kann die Motorhaube nicht herunterfallen und Sie verletzen.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit offener Motorhaube. Die Sicht ist behindert und die Motorhaube kann herunterfallen oder beschädigt werden.

Tankklappe

Öffnen der Tankklappe

1. Um die Tankklappe zu öffnen, drücken Sie in Position 3 Uhr auf die Kante der Tankklappe.

✻ HINWEIS

- Die Tankklappe öffnet sich nur, wenn die Fahrertür entriegelt ist.

  Tankklappe entriegeln:

  - Drücken Sie die Entriegelungstaste für die Tür auf dem Klappschlüssel (oder Smart-Key).
  - Drücken Sie die zentrale Türverriegelungs-/Entriegelungstaste.
  - Ziehen Sie den Innentürgriff der Fahrertür nach außen.
- Die Tankklappe wird verriegelt, wenn alle Türen verriegelt sind.

  Tankklappe verriegeln:

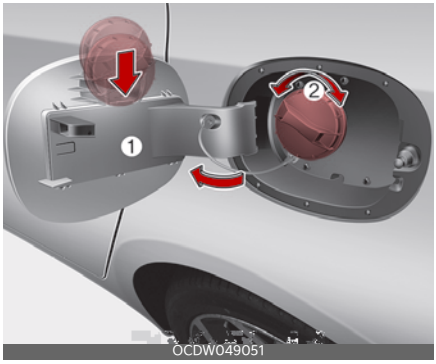
  - Drücken Sie die Verriegelungstaste für die Tür auf dem Klappschlüssel (oder Smart-Key).
  - Drücken Sie die zentrale Türverriegelungstaste.
- Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h (9,3 mph) übersteigt.

Die Tankklappe wird auch verriegelt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 15 km/h (9,3 mph) überschreitet.

✻ HINWEIS

Wenn sich die Tankklappe wegen Vereisung nicht öffnet, klopfen oder drücken Sie leicht gegen die Tankklappe, um das Eis zu lösen und sie zu öffnen. Hebeln Sie die Klappe nicht auf. Wenn es notwendig ist, sprühen Sie mit zugelassener Enteiserflüssigkeit um die Klappe herum (verwenden Sie kein Frostschutzmittel für den Kühler) oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

2. Ziehen Sie an der Tankklappe (1), um diese ganz zu öffnen.



3. Um den Tankdeckel (2) abzunehmen, drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Möglicherweise hören Sie ein zischendes Geräusch, weil sich der Druck im Tank ausgleicht.
4. Hängen Sie den Deckel in die Tankklappe ein.

⚠ WARNUNG

Vor dem Tanken sollten Sie nachsehen, welcher Kraftstoff für Ihr Fahrzeug verwendet werden kann. Wenn Sie bei einem Benziner Diesel tanken oder bei einem Dieselfahrzeug Benzin tanken, wirkt sich dies möglicherweise auf die Kraftstoffanlage aus und kann schwere Fahrzeugschäden verursachen.

Schließen der Tankklappe

1. Um den Tankdeckel aufzuschrauben, drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn, bis Klickgeräusche hörbar sind. Dies zeigt an, dass der Tankdeckel fest verschlossen ist.
2. Schließen Sie die Tankklappe und drücken Sie leicht auf die Kante der Drei-Uhr-Position der Tankklappe, um zu überprüfen, dass sie sicher geschlossen ist.

⚠ WARNUNG

Tanken

- Wenn unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Tank austritt, kann er auf Ihre Kleidung und Haut gelangen und somit das Risiko erhöhen, dass ein Brand ausbricht und Verbrennungen entstehen. Schrauben Sie den Tankdeckel immer vorsichtig und langsam ab. Wenn Kraftstoff unter Überdruck unter dem Tankdeckel austritt oder Sie ein zischendes Geräusch hören, warten Sie bis dieser Zustand beendet ist, bevor Sie den Tankdeckel vollständig abschrauben.
- Tanken Sie nicht weiter auf, wenn sich die Zapfpistole beim Tanken automatisch abgestellt hat.
- Vergewissern Sie sich immer, dass der Tankdeckel fest aufgeschraubt ist, damit im Fall eines Unfalls kein Kraftstoff auslaufen kann.

⚠ WARNUNG

Gefahren beim Tanken

Kraftstoffe für Fahrzeuge sind entzündlich. Bitte befolgen Sie beim Betanken Ihres Fahrzeugs unbedingt die folgenden Hinweise. Die Nichtbeachtung der Hinweise kann zu schweren Personenschäden, schweren Verbrennungen oder zum Tod durch ein Feuer oder eine Explosion führen.

- Lesen und befolgen Sie alle Warnhinweise auf dem Tankstellengelände.
- Schauen Sie vor dem Tanken nach dem Standort der Kraftstoff-NOT-AUS-Taste an der Tankstelle, falls vorhanden.
- Fassen Sie die Zapfpistole erst an, nachdem Sie in einem sicheren Abstand zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfsäule einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug berührt haben, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung Ihrer Person zu beseitigen.
- Steigen Sie während des Tankens nicht wieder in das Fahrzeug und berühren oder reiben Sie nicht an Gegenständen oder Geweben aus Materialien (Polyester, Satin, Nylon etc.), an denen Sie sich elektrisch aufladen könnten. Eine elektrische Entladung könnte Kraftstoffdämpfe entzünden, was sehr schnell zu einem Brand führen könnte. Wenn es notwendig ist, dass Sie während des Tankens doch wieder in das Fahrzeug steigen müssen, müssen Sie danach erneut einen metallenen Gegenstand am Fahrzeug in sicherer Entfernung zum Tankeinfüllstutzen und zur Zapfpistole berühren, um eine eventuelle gefährliche statische Aufladung zu beseitigen.
- Wenn Sie Kraftstoff aus einem zugelassenen Reservekanister einfüllen wollen, stellen Sie sicher, dass Sie den Kanister vor dem Betanken auf die Erde stellen. Eine statische Entladung des Kanisters kann Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.

  Während des Betankens müssen sich der Reservekanister und das Fahrzeug bis zur Beendigung des Tankvorgangs durchgehend berühren.

  Verwenden Sie nur zugelassene Kunststoffkanister, die für die Befüllung mit Kraftstoff vorgesehen sind.
- Benutzen Sie beim Betanken eines Fahrzeugs keine Mobiltelefone. Elektrischer Strom im Mobiltelefon und/oder Interferenzen des Telefons könnten möglicherweise Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen.
- Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Funken von elektrischen Motorbauteilen könnten Kraftstoffdämpfe entzünden und ein Feuer verursachen. Vergewissern Sie sich nach dem Tanken, bevor Sie den Motor starten, dass der Tankdeckel ordnungsgemäß aufgeschraubt und die Tankklappe fest verschlossen ist.
- ZÜNDEN SIE KEINE Streichhölzer oder Feuerzeuge an und RAUCHEN SIE NICHT. Lassen Sie auf einem Tankstellengelände und besonders beim Tanken keine brennenden Zigaretten Ihrem Fahrzeug zurück. Kraftstoff ist sehr leicht entzündbar. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- Sollte beim Tanken ein Brand ausbrechen, entfernen Sie sich von dem Fahrzeug, informieren Sie sofort das Tankstellenpersonal und rufen Sie

danach die Feuerwehr. Befolgen Sie deren Sicherheitsanweisungen.

⚠ ACHTUNG

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend den "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 1-2.
- Wenn der Tankdeckel ausgetauscht werden muss, verwenden Sie nur Originalteile von Kia oder Teile, die dem Standard Ihres Fahrzeugs entsprechen.

  Ein falscher Tankdeckel kann erhebliche Fehlfunktionen des Kraftstoffsystems und/oder der Abgasreinigungsanlage verursachen. Ausführlichere Informationen erhalten Sie von einem Kia-Händler/Servicepartner.
- Lassen Sie keinen Kraftstoff an die Oberfläche Ihres Fahrzeugs gelangen. Jede Art von Kraftstoff kann die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Vergewissern Sie sich nach dem Tanken, dass der Tankdeckel vollständig aufgeschraubt ist, um das Auslaufen von Kraftstoff bei einem Unfall zu verhindern.

Panoramadach (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Schiebedach ausgestattet ist, können Sie das Schiebedach über den Schiebedachhebel in der Dachkonsole aufstellen oder aufschieben.

OCD041534L

Das Schiebedach kann nur betätigt werden, wenn der Zündschalter oder der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ON oder START steht.

Wenn der Zündschalter oder der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) auf ACC oder LOCK/OFF gestellt wurde, kann das Schiebedach noch ca. 3 Minuten lang bedient werden. Wenn die Vordertür geöffnet ist, kann das Schiebedach selbst innerhalb von 3 Minuten nicht bedient werden.

⚠ WARNUNG

- Stellen Sie das Schiebedach bzw. die Sonnenblende ein, wenn Ihr Fahrzeug anhält. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Verletzungen oder Sachschäden verursachen.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen und den Schlüssel nicht im Fahrzeug stecken, wenn sich dort Kinder unbeauf-

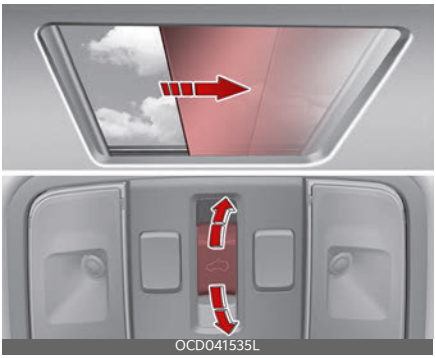
sichtigt befinden. Unbeaufsichtigte Kinder könnten das Schiebedach betätigen und sich oder andere dabei schwer verletzen.

- Setzen Sie sich nicht oben auf das Fahrzeug. Dies kann zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen.

✻ HINWEIS

Betätigen Sie das Schiebedach nicht, wenn Dachträger auf dem Fahrzeug montiert sind oder sich Gepäck auf dem Dach befindet.

Elektrische Sonnenblende


OCD041535L

Verwenden Sie die elektrische Sonnenblende, um direkte Sonneneinstrahlung durch das Schiebedachglas zu vermeiden.

- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach hinten in die erste Raststellung: Die elektrische Sonnenblende wird automatisch geöffnet.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn in die erste Raststellung: Die elektrische Sonnenblende wird automatisch geschlossen. Bei geöffnetem Schiebedachglas wird das Glas jedoch zunächst geschlossen.

Um die elektrische Sonnenblende an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachschalter in eine beliebige Richtung.

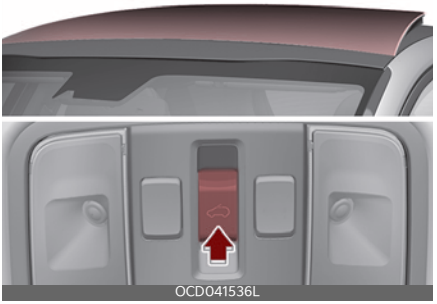
✻ HINWEIS

Ziehen oder drücken Sie die elektrische Sonnenblende nicht mit der Hand, da dadurch die Sonnenblende beschädigt werden kann oder es zu einer Fehlfunktion kommt.

✻ HINWEIS

Faltenbildung in der elektrischen Sonnenblende ist aufgrund der Materialeigenschaften normal.

Ausstellen/schließen


OCD041536L

- Wenn Sie den Schiebedachschalter nach oben drücken, stellt sich das Schiebedachglas auf. Bei geschlossener Sonnenblende öffnet sich zunächst die Sonnenblende.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach oben oder nach vorne, wenn das Schiebedachglas gekippt ist: Das Schiebedachglas schließt sich automatisch.

Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drü-

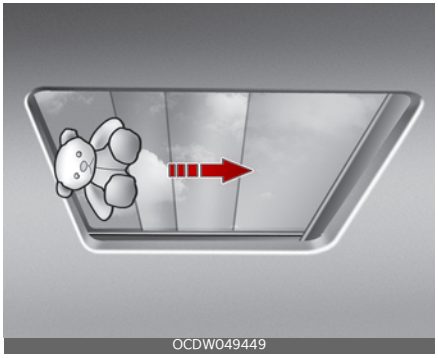
cken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.

Aufschieben/schließen

OCD041537L

- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach hinten in die erste Raststellung: Das Schiebedachglas öffnet sich. Bei geschlossener elektrischer Sonnenblende öffnet sich zunächst die Sonnenblende. Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorne in die erste Raststellung: Das Schiebedachglas schließt sich. Bei geschlossenem Schiebedachglas wird jedoch die elektrische Sonnenblende geschlossen.
- Drücken Sie den Schiebedachschalter nach vorn oder hinten in die zweite Raststellung: Die Sonnenblende und das Schiebedachglas werden automatisch betätigt (automatischer Schiebe-Modus). Um die Schiebedachbewegung an einem beliebigen Punkt zu stoppen, drücken Sie den Schiebedachhebel in eine beliebige Richtung.

Automatisch umkehren


OCDW049449

Wenn die elektrische Sonnenblende oder das Schiebedachglas beim automatischen Schließen ein Hindernis erkennt, wird die Bewegungsrichtung umgekehrt und dann angehalten.

Die Klemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein dünnes oder weiches Objekt zwischen der elektrischen Sonnenblende bzw. dem Schiebedachglas und dem Schiebedachrahmen eingeklemmt ist.

⚠ WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass Köpfe, Hände, Arme oder andere Körperteile oder Gegenstände nicht im Weg sind, wenn Sie das Schiebedach betätigen. Körperteile oder Gegenstände können eingeklemmt werden und Verletzungen oder Schäden verursachen.
- Testen Sie niemals absichtlich die automatische Umkehrfunktion mit Körperteilen. Die elektrische Sonnenblende bzw das Schiebedachglas kann zwar die Richtung umkehren, es besteht aber dennoch Verletzungsgefahr.

✻ HINWEIS

- Drücken Sie den Hebel des Schiebedachs nicht weiter, wenn das Schiebedach schon voll geöffnet, geschlossen oder gekippt ist. Es können Schäden am Schiebedachmotor auftreten.
- Fortgesetzter Betrieb wie Auf-/Zuschieben, Aufstellen/Schließen, usw. kann zu einer Fehlfunktion des Motors oder des Sonnenblendensystems führen.
- Entfernen Sie regelmäßig Schmutzablagerungen auf der Schiebedachführung.
- Schmutzablagerungen zwischen dem Schiebedach und dem Dachblech können Geräusche verursachen. Öffnen Sie das Schiebedach und entfernen Sie den Staub regelmäßig mit einem sauberen Tuch.
- Versuchen Sie nicht bei Frost, ein vereistes oder mit Schnee bedecktes Schiebedach zu öffnen. Das Schiebedach funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß und kann brechen, wenn es gewaltsam geöffnet wird.
- Direkt nach einem Regenschauer oder nach dem Waschen des Fahrzeugs das Schiebedachglas nicht öffnen. Durch das Wasser kann der Fahrzeuginnenraum nass werden.
- Lassen Sie beim Fahren kein Gepäck aus dem Schiebedach ragen. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Schäden am Fahrzeug kommen.

⚠ WARNUNG

Halten Sie Kopf, Arme, andere Körperteile oder Gegenstände während der Fahrt nicht aus dem Schiebedach. Bei plötzlichem Bremsen kann es zu Verletzungen kommen.

Zurücksetzen des Schiebedachs

OCD041538L

In einigen Fällen kann ein Zurücksetzen des Schiebedachs erforderlich sein. Ein Zurücksetzen des Schiebedachs kann in folgenden Fällen erforderlich sein:

- Wenn die 12V-Batterie abgeklemmt oder entladen ist
- Wenn die Schiebedach-Sicherung ersetzt wird
- Wenn die AUTO-AUF/ZU-Tasten des Schiebedachs nicht richtig funktionieren

Zurücksetzen des Schiebedachs:

1. Es wird empfohlen, das Schiebedach bei laufendem Fahrzeugmotor zurückzusetzen. Starten Sie das Fahrzeug in Position P (Parkstufe).
2. Stellen Sie sicher, dass die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach vollständig geschlossen sind. Wenn die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas geöffnet sind, drücken Sie den Schalter nach vorn, bis die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach vollständig geschlossen sind.

3. Lassen Sie den Schalter los, wenn die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas vollständig geschlossen sind.
4. Drücken Sie den Schalter nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende und das Schiebedachglas sich etwas bewegen. Lassen Sie den Schalter dann los.
5. Drücken und halten Sie den Schiebedachschalter erneut nach vorn, bis sich die elektrische Sonnenblende und das Schiebedach öffnen und schließen. Lassen Sie den Steuerschalter erst los, wenn der Vorgang abgeschlossen ist. Wenn Sie den Schalter während des Betriebs loslassen, beginnen Sie den Vorgang erneut ab Schritt 2.

✻ HINWEIS

Wird das Schiebedach nicht zurückgesetzt, wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt oder entladen oder die betreffende Sicherung gewechselt wurde, funktioniert das Schiebedach möglicherweise nicht einwandfrei.

Warnung beim Öffnen des Schiebedachs

OCD041499L

Wenn der Fahrer den Motor abstellt, obwohl das Schiebedach nicht vollständig geschlossen ist, ertönt einige Sekunden lang ein Warnsignal, und es erscheint eine Warnung zum geöffneten Schiebedach auf dem LCD-Display im Kombiinstrument. Schließen Sie das Schiebedach sicher, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass das Schiebedach vollständig geschlossen ist, wenn Sie Ihr Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Wenn das Schiebedach offen gelassen wird, können Regen oder Schnee den Innenraum des Fahrzeugs durchnässen. Wenn Sie das Schiebedach bei unbeaufsichtigtem Fahrzeug geöffnet lassen, laden Sie zu Diebstahl ein.

Lenkrad

Elektrische Servolenkung (EPS)

Die Servolenkung mit Elektromotor erleichtert das Lenken des Fahrzeugs. Wenn der Motor abgestellt ist oder wenn die Servolenkung ausgefallen ist, kann das Fahrzeug weiterhin gelenkt werden, jedoch ist in diesem Fall ein größerer Kraftaufwand notwendig.

Die motorgetriebene Servolenkung wird von einem Steuermodul geregelt, welches das Lenkraddrehmoment, die Lenkradposition und die Fahrzeuggeschwindigkeit erkennt und entsprechende Steuerbefehle an den Motor übermittelt.

Der für das Lenken erforderliche Kraftaufwand wird mit steigender Geschwindigkeit größer und bei geringerer Geschwindigkeit kleiner, um das Lenken zu erleichtern.

Wenn Sie feststellen, dass sich der Kraftaufwand für das Lenken bei normaler Fahrweise verändert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

✻ HINWEIS

Die folgenden Symptome könnten während des normalen Fahrzeugbetriebs auftreten:

- Die EPS-Warnleuchte erscheint nicht.
- Der Kraftaufwand für das Lenken ist direkt nach dem Einschalten des Zündschalters oder des ENGINE START/STOP-Knopfes in Position ON hoch. Der Grund dafür ist, dass das EPS-System einen Diagnosetest durchführt. Wenn die Diagnose abgeschlossen ist, kann das Lenkrad wieder mit normaler Kraft gedreht werden.
- Nachdem der Zündschalter oder der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in die Stellung ON oder LOCK/OFF gedreht wurde, ist möglicherweise ein Klick-Geräusch vom EPS-Relais zu hören.
- Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit gefahren wird, können Motorgeräusche hörbar sein.
- Wenn die elektrische Servolenkung nicht normal funktioniert, leuchtet die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument. Das Lenkrad erfordert mehr Kraftaufwand oder funktioniert nicht mehr wie normal. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen.

  Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn die Unregelmäßigkeit in der elektrischen Servolenkung erkannt wird, werden zur Vermeidung schwerer Unfälle die Servolenkungsfunktionen deaktiviert. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die Warnleuchte auf dem Armaturenbrett auf oder blinkt und die Stromversorgung für die Lenkung wird ausgeschaltet. Prüfen Sie dies sofort, nachdem das Fahrzeug an einen sicheren Ort navigiert wurde.
- Der Lenkkraftaufwand erhöht sich, wenn das Lenkrad ständig bewegt wird, ohne dass das Fahrzeug fährt. Nach einigen Minuten kehrt es jedoch wieder in den Normalzustand zurück.
- Wenn Sie das Lenkrad bei niedrigen Temperaturen bewegen, können Sie ungewöhnliche Geräusche hören. Wenn die Temperatur steigt, verschwinden diese Geräusche. Dies ist normal.

- Wenn die Warnleuchte für das Ladesystem aufleuchtet oder die Spannung niedrig ist (weil die Lichtmaschine oder die Batterie nicht einwandfrei funktionieren), wird die Lenkung möglicherweise schwergängig und funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß.

Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule

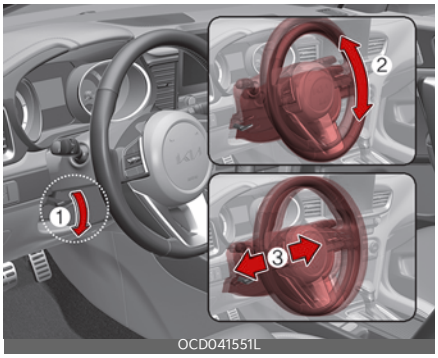
Die höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule erlaubt die Einstellung des Lenkrads vor Fahrtantritt.

Sie können das Lenkrad auch anheben, um beim Ein- und Aussteigen mehr Raum für die Beine zur Verfügung zu haben.

Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass Sie bequem sitzen und lenken können und gleichzeitig die Warnleuchten und Instrumente im Blickfeld haben.

⚠ WARNUNG

- Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu schweren Personenschäden, Tod oder Unfällen führen könnte.
- Versuchen Sie nach der Verstellung, das Lenkrad nach oben oder nach unten zu bewegen, um sicherzustellen, dass das Lenkrad fest in seiner Position eingerastet ist.

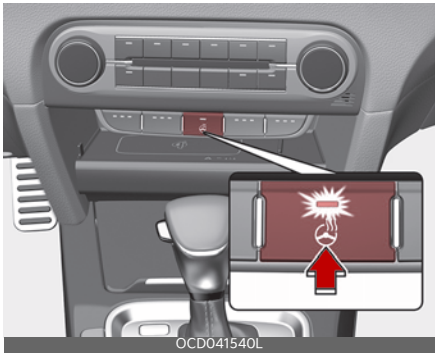


Lenkradwinkel ändern:

- Um den Winkel der Lenksäule zu verändern, ziehen Sie den Entriegelungshebel (1) nach unten, bringen Sie das Lenkrad in den gewünschten Winkel (2) und Abstand nach vorne/hinten (3) und klappen danach den Sicherungshebel wieder nach oben, um die Lenksäule zu fixieren.

  Bringen Sie die Lenksäule immer vor Fahrtantritt in die gewünschte Stellung.

Lenkradheizung (ausstattungsabhängig)



Wenn sich der Zündschlüssel bzw. der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in der Position ON befindet, wird durch Betätigung der Taste für die

Lenkradheizung das Lenkrad erwärmt. Daraufhin leuchtet die Kontrollleuchte der Taste auf.

- Zum Ausschalten der Lenkradheizung drücken Sie die Taste erneut. Daraufhin erlischt die Kontrollleuchte der Taste.

  Die Lenkradheizung wird automatisch etwa 30 Minuten nach dem Einschalten der Lenkradheizung abgeschaltet.

  Wenn Sie die Zündung maximal 30 Minuten nach Betätigung der Heizungstaste am Lenkrad ausschalten, bleibt die Heizung ausgeschaltet, wenn Sie den Zündschlüssel das nächste Mal in Stellung ON drehen.

⚠ ACHTUNG

- Montieren Sie keine Lenkradverkleidung. Dadurch wird die Lenkradheizung beschädigt.
- Verwenden Sie für die Reinigung des beheizbaren Lenkrads keine Lösungsmittel wie Verdünnung, Benzin oder Alkohol. Dadurch kann die Oberfläche des Lenkrads beschädigt werden.
- Wenn die Oberfläche des Lenkrads durch einen scharfen Gegenstand beschädigt wurde, kann es zu Schäden an den Bauteilen der Lenkradheizung kommen.

Hupe

OCD041556L

Hupe betätigen:

- Drücken Sie die Taste für die Hupe am Lenkrad.

  Prüfen Sie die Hupe regelmäßig, damit Sie sicher sein können, dass die Hupe in Ordnung ist.

✻ HINWEIS

Um die Hupe zu betätigen, drücken Sie den mit dem Hupensymbol gekennzeichneten Bereich auf Ihrem Lenkrad (siehe Abbildung). Die Hupe ertönt nur, wenn Sie den gekennzeichneten Lenkradbereich drücken.

⚠ ACHTUNG

Schlagen Sie nicht mit der Faust oder mit anderen Gegenständen auf den Hupenschalter. Stechen Sie auch nicht mit scharfkantigen Gegenständen in den Hupenschalter.

Spiegel

Innenrückspiegel

Stellen Sie den Innenspiegel mittig zur Sicht durch die Heckscheibe ein. Stellen Sie den Spiegel vor Fahrtantritt ein.

⚠ WARNUNG

Sicht nach hinten

Laden Sie auf die Rücksitzbank und in den Kofferraum keine Gegenstände, die Ihre Sicht durch die Heckscheibe beeinträchtigen würden.

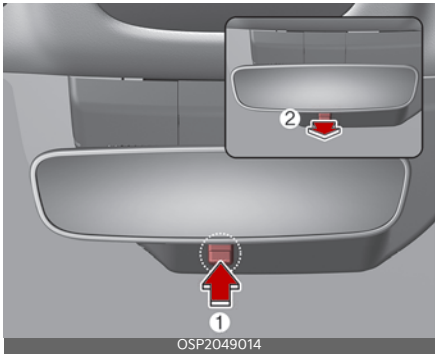
⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Rückspiegel nicht bei fahrendem Fahrzeug ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit schweren Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

⚠ WARNUNG

Ändern Sie den Innenspiegel nicht und installieren Sie keinen breiteren Spiegel. Dies könnte bei Unfällen oder beim Auslösen der Airbags zu Verletzungen führen.

Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Umschaltung (ausstattungsabhängig)

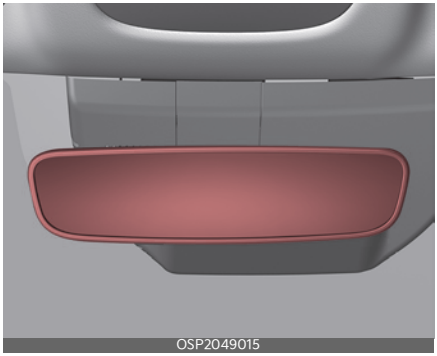


- Stellen Sie den Innenspiegel vor Fahrtantritt und in der Einstellung „Tag“ (1) ein.
- Ziehen Sie den Tag/Nacht-Einstellhebel zu sich hin (2), um im Dunkeln die Blendung durch hinter Ihnen fahrende Fahrzeuge zu reduzieren.

Denken Sie daran, dass das Spiegelbild in der Nacht-Einstellung etwas weniger klar ist.

* (1): Tag, (2): Nacht

Elektrochromatischer Spiegel (ECM) (ausstattungsabhängig)



Der elektrische Innenspiegel regelt nachts oder im Halbdunkel automatisch das Blendlicht hinter Ihnen fahrender Fahrzeuge. Der im Spiegel angebrachte Sensor erkennt die Lichtstärke im Umfeld des Fahrzeugs und regelt die Blendwirkung von den Scheinwerfern nachfahrender Fahrzeuge automatisch.

Wenn der Motor läuft, wird die Blendwirkung automatisch durch den im Rückspiegel eingebauten Sensor geregelt.

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie beim Reinigen des Spiegels ein mit Glasreiniger befeuchtetes Papiertuch oder Ähnliches. Sprühen Sie den Glasreiniger nicht direkt auf den Spiegel. Dadurch könnte flüssiges Reinigungsmittel in das Gehäuse des Spiegels eindringen.

Außenspiegel

Stellen Sie die Außenspiegel immer vor Fahrtantritt ein.

Ihr Fahrzeug ist mit zwei Außenspiegeln, an Fahrer- und Beifahrerseite, ausgestattet. Die Spiegel können über den Spiegelschalter elektrisch eingestellt werden. Die Außenspiegel können eingeklappt werden, um Beschädigungen in einer Waschanlage oder beim Befahren einer schmalen Straße zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

Rückspiegel

- Das rechte Außenspiegelglas ist konvex. Objekte im Spiegelbild sind näher am Fahrzeug, als sie im Spiegelbild erscheinen.
- Schauen Sie bei einem Spurwechsel in den Innenspiegel oder direkt nach hinten, um den tatsächlichen Abstand folgender Fahrzeuge festzustellen.

⚠ ACHTUNG

Kratzen Sie Eis nicht von den Spiegelgläsern, da hierdurch die Spiegeloberflächen beschädigt werden könnten. Wenn das Einstellen eines Spiegels durch Vereisung nicht möglich ist, versuchen Sie nicht, den Spiegel mit Gewalt zu verstellen. Um Eis zu entfernen, verwenden Sie Enteiserspray oder einen Schwamm bzw. weichen Lappen mit warmem Wasser.

⚠ ACHTUNG

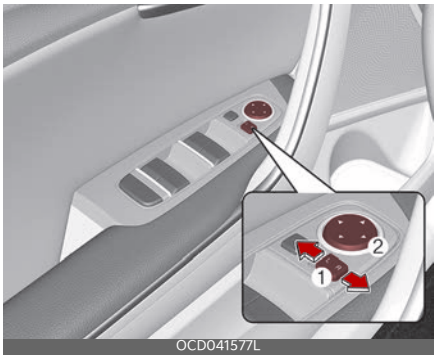
Wenn ein Spiegel wegen Vereisung festsitzt, verstellen Sie den Spiegel nicht mit Gewalt. Verwenden Sie handelsüblichen Enteiserspray (kein Kühlerfrostschutz), um den vereisten Mechanismus zu lösen

oder fahren Sie das Fahrzeug an einen warmen Ort, damit das Eis abtauen kann.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie den Außenspiegel nicht ein und klappen Sie ihn nicht aus, wenn das Fahrzeug sich bewegt. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und damit einen Unfall mit schweren Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

Einstellung aus dem Fahrzeuginnenraum



Der Schalter für die elektrische Spiegeleinstellung ermöglicht es Ihnen, den linken und rechten Außenspiegel einzustellen. Zu Einstellung beider Spiegel sollte sich die Zündung in der Position ACC befinden.

Position der beiden Spiegel einstellen:

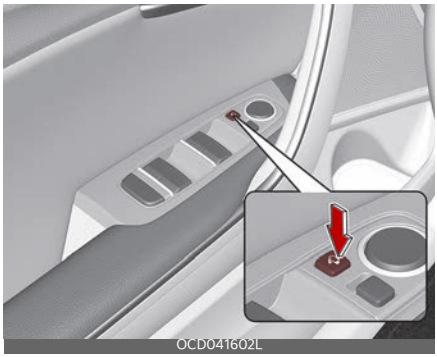
- Stellen Sie zuerst den Schalter (1) in die Stellung R oder L, um den rechten oder linken Außenspiegel anzuwählen. Drücken Sie danach den entsprechenden Teil (▲) der Einstelltaste (2), um den Spiegel nach oben, unten, innen oder außen zu verstellen.

⚠ ACHTUNG

- Wenn ein Spiegel in der jeweiligen Verstellrichtung den maximalen Einstellwinkel erreicht hat, bleibt er stehen, jedoch läuft der Stellmotor solange weiter, wie die entsprechende Taste gedrückt gehalten wird. Drücken Sie deshalb die Taste nicht länger notwendig, da der Elektromotor sonst beschädigt werden könnte.
- Versuchen Sie nicht, einen elektrisch verstellbaren Außenspiegel manuell zu verstellen. Der Spiegel könnte dadurch beschädigt werden.
- Zur Spiegeleinstellung drücken Sie genau den entsprechenden mit „▲“ (2) markierten Bereich. Andernfalls bewegt sich der Spiegel in eine nicht beabsichtigte Richtung oder eine Fehlfunktion tritt auf.

Außenspiegel anklappen

Elektrische Ausführung



- Drücken Sie zum Einklappen des Außenspiegels die Taste.
- Zum Ausklappen die Taste erneut drücken.
- Mit Smart-Key-System
  - Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit dem

Smart-Key ver- bzw. entriegelt wird. (ausstattungsabhängig)

- Der Spiegel wird ein- bzw. ausgeklappt, wenn die Tür mit der Taste des Türaußengriffs ver- bzw. entriegelt wird. (ausstattungsabhängig)
- Der Spiegel wird ausgeklappt, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern (alle Türen geschlossen und verriegelt sind) und den Smart-Key zur Hand haben. (ausstattungsabhängig)

⚠ ACHTUNG

Die elektrische Ausführung des Außenspiegels funktioniert auch, wenn der Zündschalter in Stellung LOCK oder OFF steht. Um eine unnötige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie die Spiegel nicht länger als nötig verstellen, wenn der Motor nicht läuft.

⚠ ACHTUNG

Klappen Sie elektrisch betätigte Außenspiegel nicht mit der Hand um. Es könnte sonst zu einem Motorausfall des Stellantriebs kommen.

Manuelle Ausführung

Zum Umklappen des Außenrückspiegels,

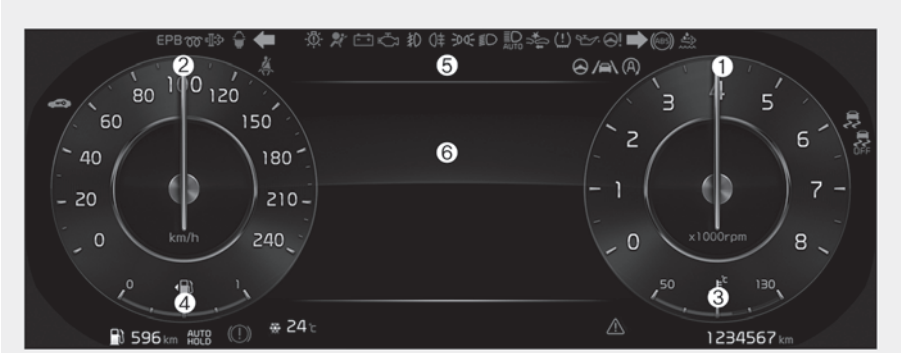
- Das Spiegelgehäuse und klappen Sie es dann in Richtung Fahrzeugheck.

Kombiinstrument

Typ A

OCD041543L

Typ B



OCD041129L

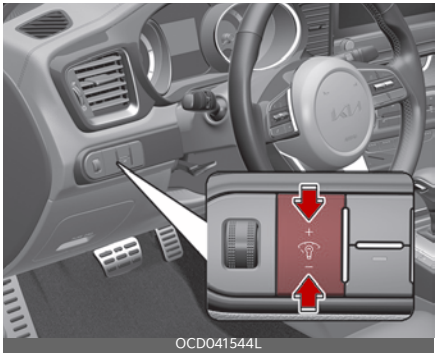
* Das tatsächlich in Ihrem Fahrzeug vorhandene Kombiinstrument kann von der Abbildung abweichen.

Weitere Details finden Sie unter "Instrumente" auf Seite 4-60.

1. Drehzahlmesser
2. Tachometer
3. Motorkühlmitteltemperaturanzeige
4. Tankanzeige
5. Warn- und Kontrollleuchten
6. LCD-Display

Kombiinstrument bedienen

Kombiinstrument-Beleuchtung einstellen



OCD041544L

⚠ WARNUNG

Stellen Sie das Kombiinstrument niemals beim Fahren ein. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu tödlichen oder schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.

Die Helligkeit der Kombiinstrument-Beleuchtung wird durch Drücken des Beleuchtungsreglers („+“ oder „-“) geändert, wenn der Zündschalter oder der Knopf Engine Start/Stop in Position ON steht oder die Rückleuchten eingeschaltet werden.

OCD041130G

- Wenn Sie den Beleuchtungsregler („+“ oder „-“), die gedrückt halten, ändert sich die Helligkeit kontinuierlich.
- Erreicht die Helligkeit die maximale oder minimale Stufe, ertönt ein Alarm.

Instrumente

Tachometer

Typ A (km/h)

OCD041131L

Typ A (mph, km/h)

OCD041132L

Typ A (km/h) - Für GT

OCD041133L

Typ B (km/h)

OCD041134L

Der Tachometer zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an und ist in Meilen/Stunde (mph) bzw. in Kilometern/Stunde (km/h) kalibriert.

Drehzahlmesser

Typ A

OCD041171L

Typ B

OCD041136L

Der Drehzahlmesser zeigt die ungefähre Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

Verwenden Sie den Drehzahlmesser, um die richtigen Schaltpunkte zu wählen und unter- oder übertouriges Fahren zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

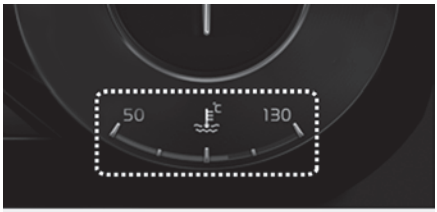
Lassen Sie die Motordrehzahl nicht in den ROTEN BEREICH gelangen. Dies kann schwere Motorschäden verursachen.

Motorkühlmitteltemperaturanzeige

Typ A

OCD041139L

Typ B



OCD041138L

Dieses Messgerät zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an, wenn sich der Zündschalter oder der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position ON befindet.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Temperaturanzeige über den normalen Bereich hinaus (50-130) in Richtung 130 ansteigt, zeigt dies eine Überhitzung an, die den Motor beschädigen kann.

Fahren Sie nicht weiter, wenn der Motor überhitzt ist. Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt, verfahren Sie entsprechend "Wenn der Motor zu heiß wird" auf Seite 7-8.

⚠ WARNUNG

Nehmen Sie niemals den Kühlerdeckel ab, wenn der Motor heiß ist. Das Motorkühlmittel befindet sich unter Druck und kann zu schweren Verbrennungen führen. Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist, bevor Sie Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nachfüllen.

Tankanzeige

Die Tankanzeige zeigt den ungefähren Tankinhalt an.

Typ A

OCD041140L

Typ B

OCD041141L

HINWEIS

- Das Kraftstofftankvolumen ist im Kapitel "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-12.
- Die Tankanzeige wird durch eine Kraftstoffwarnleuchte ergänzt, die aufleuchtet, wenn der Tank fast leer ist.
- Auf Gefällstrecken oder in Kurven kann aufgrund der Bewegung des Kraftstoffs im Tank die Nadel der Tankanzeige schwanken oder die Tankwarnleuchte kann früher als üblich aufleuchten.
- Die Tankanzeige steigt an, wenn mehr als 6 Liter (1,6 Gallonen) getankt werden.

WARNUNG

Tankanzeige

Die Fahrzeuginsassen können in gefährliche Situationen geraten, wenn der Tank leer gefahren wird.

Halten Sie unbedingt an und tanken Sie nach, sobald die Kraftstoffwarnleuchte aufleuchtet oder sich die Tankanzeige der Markierung „0“ (leer) nähert.

ACHTUNG

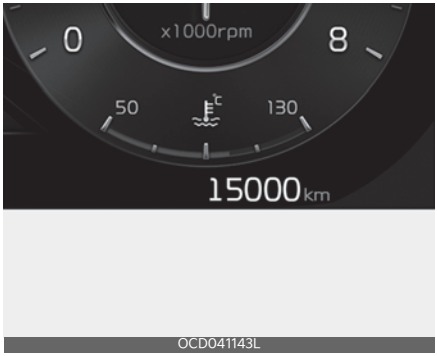
Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Kilometerzähler

Typ A

OCD041142L

Typ B



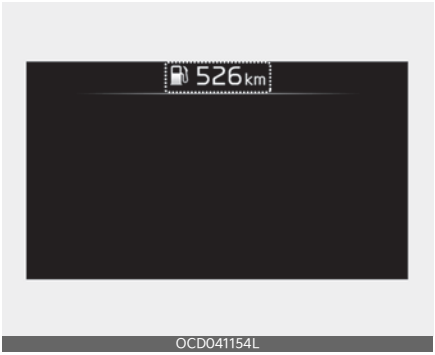
OCD041143L

Der Kilometerzähler gibt die Gesamtstrecke an, die das Fahrzeug zurückgelegt hat, und sollte verwendet werden, um den Zeitpunkt der regelmäßigen Wartung zu bestimmen.

- Kilometerzählerbereich: 0 - 1.599.999 km oder 999.999 Meilen

Restreichweite

Typ A



OCD041154L

Typ B

OCD041155L

- Die Restreichweite ist die geschätzte Strecke, die das Fahrzeug mit dem verbleibenden Kraftstoff fahren kann.
  - Reichweite: 1 - 9.999 km oder 1 - 9.999 Meilen
- Ist die Restreichweite kleiner als 1 km (1 Meile), wird im Trip-Computer „---“ als Restreichweite angegeben.

✻ HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug auf unebenem Untergrund steht oder wenn die Batteriespannung unterbrochen war, kann die Funktion „Restreichweite“ beeinträchtigt sein.
- Die Restreichweite kann von der tatsächlichen Fahrstrecke abweichen, da sie nur eine Schätzung der verbleibenden Fahrstrecke ist.
- Der Trip-Computer kann unter Umständen die nachgetankte Kraftstoffmenge nicht erkennen, wenn weniger als ca. 6 Liter (1,6 Gallonen) nachgetankt wurden.
- Die Werte des Kraftstoffverbrauchs und der Restreichweite können in Abhängigkeit folgender Einflüsse stark variieren: Betriebszustand des Fahrzeugs, Fahrstil und Fahrbedingungen.

Außentemperaturanzeige

Typ A

OCD041145L

Typ B

OCD041144L

Dieses Messgerät zeigt die aktuelle Außenlufttemperatur in Schritten von 1 °C (1 °F) an.

- Temperaturbereich: -40°C - 60°C (-40°F - 140°F)

Die Außentemperatur auf dem Display ändert sich möglicherweise nicht sofort wie bei einem allgemeinen Thermometer, damit der Fahrer nicht abgelenkt wird.

Temperatureinheit (von °C auf °F oder von °F auf °C) ändern

- Benutzereinstellungsmodus im Kombiinstrument (ausstattungsabhängig): Sie können die Temperatureinheit unter „Einheit - Temperatureinheit“ ändern.
  * Weitere Details finden Sie unter "Benutzereinstellungsmodus (ausstattungsabhängig)" auf Seite 4-73.
- Einstellungsmenü auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems (ausstattungsabhängig): Sie können die Temperatureinheit unter „Einheiten - Temperatureinheit“ ändern.
  * Für genauere Informationen scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung für das Infotainmentsystem.
- Klimaanlage (Automatische Klimaanlage): Halten Sie die Taste OFF gedrückt und drücken Sie gleichzeitig die Taste AUTO mindestens 3 Sekunden. Die Temperatureinheit des Kombiinstruments und der Klimaanlage ändert sich sofort.
  * Weitere Details finden Sie unter "Temperaturumrechnung (°C ↔ °F)" auf Seite 4-129.

Ganganzeige

Ganganzeige beim Automatikgetriebe (ausstattungsabhängig)

Typ A

OCD041146L

Typ B

OCD041147L

Diese Anzeige zeigt an, welche Wählhebelposition des Automatikgetriebes ausgewählt ist.

- Parkstufe: P
- Rückwärtsgang: R
- Neutralstellung: N
- Fahrstufe: D

Handschaltmodus

- Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6
- Herunterschalten: ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5

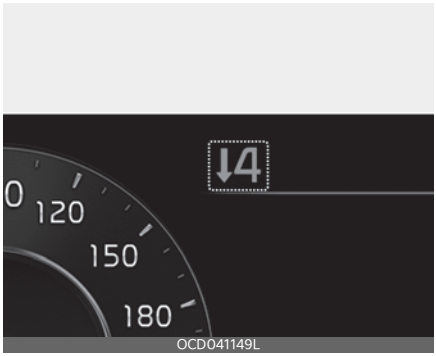
Schaltanzeige für Automatikgetriebe im Handschaltmodus (ausstattungsabhängig)

Im Handschaltmodus informiert diese Anzeige darüber, mit welchem Gang Sie kraftstoffsparend fahren.

Typ A

OCD041148L

Typ B



OCD041149L

- Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6
- Herunterschalten: ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5

Zum Beispiel

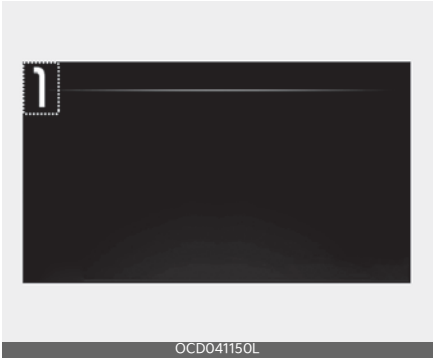
- ▲3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Ganghebel im 2. oder 1. Gang).
- ▼3: ▼3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Schalthebel im 4., 5. oder 6. Gang).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Anzeige nicht.

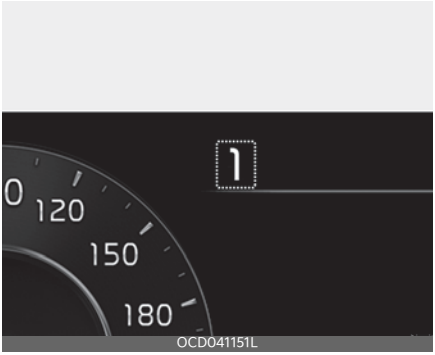
Kontrollleuchte des Schaltgetriebes/Kontrollleuchte des intelligenten Schaltgetriebes. (ausstattungsabhängig)

Diese Anzeige informiert, welcher Gang eingelegt werden soll, um Kraftstoff zu sparen.

Typ A



Typ B



- Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6
- Herunterschalten: ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5

Zum Beispiel

- ▲3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Ganghebel im 2. oder 1. Gang).
- ▼4: Empfiehlt das Herunterschalten in den 4. Gang (zurzeit befindet sich der Schalthebel im 5. oder 6. Gang).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Anzeige nicht.

Schalthebelanzeige Doppelkupplungsgetriebe (ausstattungsabhängig)

Typ A

Typ B

Diese Anzeige zeigt an, welche Schalthebelposition ausgewählt ist.

- Parkstufe: P
- Rückwärtsgang: R
- Neutralstellung: N
- Fahrstufe: D1, D2, D3, D4, D5, D6, D7

Handschaltmodus

- Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6, ▲7
- Herunterschalten: ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5, ▼6

Wählhebelanzeige bei Doppelkupplungsgetriebe im Handschaltmodus (ausstattungsabhängig)

Typ A

Typ B

Im Handschaltmodus informiert diese Anzeige darüber, mit welchem Gang Sie kraftstoffsparend fahren.

- Hochschalten: ▲2, ▲3, ▲4, ▲5, ▲6, ▲7
- Herunterschalten: ▼1, ▼2, ▼3, ▼4, ▼5, ▼6

Zum Beispiel

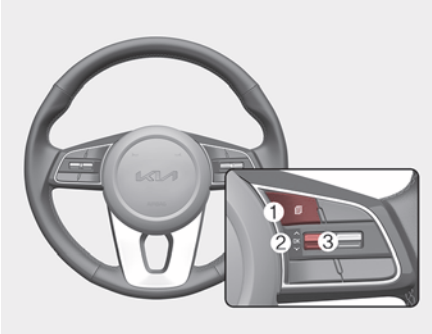
- ▲3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Ganghebel im 2. oder 1. Gang).
- ▼3: Empfiehlt das Herunterschalten in den 3. Gang (zurzeit befindet sich der Schalthebel im 4., 5., 6. oder 7. Gang).

Wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert, erscheint diese Anzeige nicht.

LCD-Display

Bedienung des LCD-Displays

Die LCD-Display-Modi können mit den Tasten am Lenkrad verändert werden.



OCD052450L

1. : MODUS-Taste für den Wechsel der LCD-MODI
2. ∧/∨: PFEIL-Taste zur Auswahl der Elemente
3. OK: SET/RESET-Taste zum Einstellen oder zum Zurücksetzen der Elemente

LCD-Anzeigemodi

	Modus					
	Fahrassistent	Trip-Computer	Turn-by-Turn (TBT)*	Benutzereinstellungen*	Informationen	Hauptwarnung
AUF/AB	Spurfolgeassistent/ Intelligente Tempomatsteuerung/Spurfolgeassistent/Autobahn-Fahrassistent	Fahrinformationen	Streckenführung	Fahrerassistent	TPMS	Der Master-Warnmodus zeigt Warnmeldungen zum Fahrzeug an, wenn ein oder mehrere Systeme nicht normal arbeiten.
		Seit dem Auftanken	Informationen zum Zielort	Kombiinstrument		
		Kumulierte Informationen		Leuchten		
		Digitales Tachometer		Tür		
	Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem			Komfort		
	Intelligente Tempolimitwarnung			Einheiten		
	Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent			Sprache		
				Zurücksetzen		

Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

*: ausstattungsabhängig

* Weitere Informationen zu LCD-Modi finden Sie unter "Bedienung des LCD-Displays" auf Seite 4-69".

Fahrassistenzmodus

OBD041580

- Spurhaltewarnsystem (ausstattungsabhängig)

  Intelligente Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig)

  Spurfolgeassistent (ausstattungsabhängig)

  Autobahn-Fahrassistent (ausstattungsabhängig)
- Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (ausstattungsabhängig)
- Intelligentes Geschwindigkeitsbegrenzungswarnsystem (ausstattungsabhängig)
- Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ausstattungsabhängig)

* Weitere Details finden Sie in den jeweiligen Systeminformationen in "Fahrhinweise" auf Seite 5-4.

Einstellung (ausstattungsabhängig)

Um die Fahrerassistenzeinstellung zu ändern, drücken Sie die OK-Taste auf dem Lenkrad länger als 1 Sekunde, während der Fahrassistenz-Modus angezeigt wird.

⚠ WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Änderungen des Einstellungsmodus vor. Es könnte Sie ablenken und zu einem Unfall führen.

Element	Erläuterung
Komfort beim Fahren	• Intelligente Tempomatsteuerung • Autobahn-Fahrassistent • Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn
Geschwindigkeitsbegrenzung	• Länderauswahl • Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent • Warnung Geschwindigkeitsbegrenzung • Aus
Warnmethoden	• Warntonlautstärke (Hoch/Mittel/Niedrig/Aus) • Haptische Warnung
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem	• Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs
Fahrsicherheit	• Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung • Warnzeitpunkt Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung • Spursicherheit • Totwinkelsicherheit • Ausstiegswarnung
Parksicherheit	• Einparkhilfe Automatik Ein • Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem

✻ HINWEIS

Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

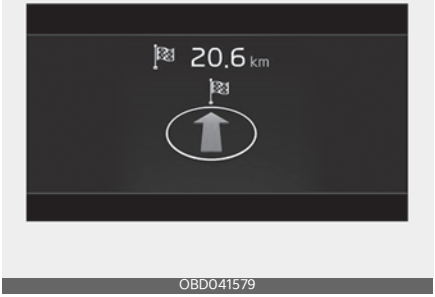
Trip-Computer-Modus

OCD041593G

Der Trip-Computer zeigt Fahrdaten des Fahrzeugs an, zum Beispiel Sammelinformationen, Fahrinformationen usw.

* Weitere Details finden Sie unter "Tageskilometerinformationen (Trip-Computer)" auf Seite 4-79.

Navigationsmodus (ausstattungsabhängig)

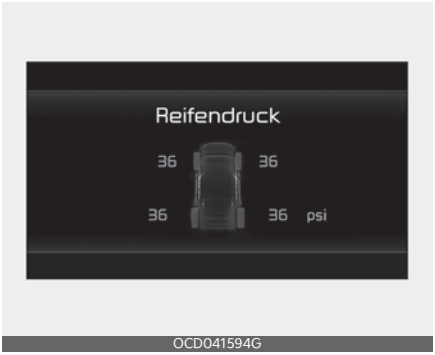


OBD041579

Dieser Modus zeigt den Status des Infotainment-Systems an.

Informationen

Reifendruck

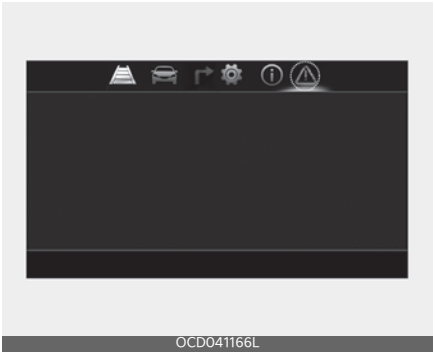


OCD041594G

Dieser Modus zeigt Informationen zum Reifendruck an.

* Weitere Details finden Sie unter "Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) (Typ A) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 7-9oder "Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) (Typ B) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 7-15.

Hauptwarnmodus



OCD041166L

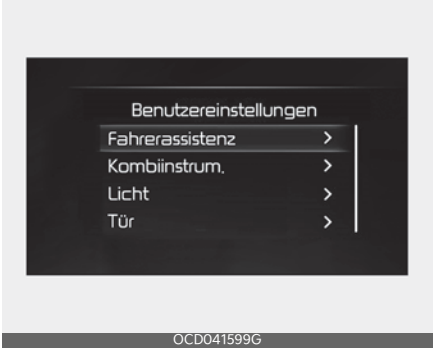
Diese Warnleuchte informiert den Fahrer über folgende Situationen.

- Frontalkollisionswarnassistent defekt (ausstattungsabhängig)
- Radar des Frontalkollisionswarnassistenten blockiert (ausstattungsabhängig)

- Fehlfunktion des Totwinkel-Erkennungssystems (ausstattungsabhängig)
- Radar der Totwinkel-Kollisionswarnung blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des Fernlichtassistenten (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des intelligenten Tempomats (ausstattungsabhängig)
- Radar des intelligenten Tempomats blockiert (ausstattungsabhängig)
- Fehlfunktion des LED-Scheinwerfers (ausstattungsabhängig)
- TPMS-Fehleranzeige, zu niedriger Druck (ausstattungsabhängig) usw.

Zu diesem Zeitpunkt erscheint ein Hauptwarnsymbol (⚠) auf dem LCD-Display. Wenn die Warnsituation beseitigt ist, erlischt die Hauptwarnleuchte, und das Master-Warnsymbol verschwindet.

Benutzereinstellungsmodus (ausstattungsabhängig)



OCD041599G

In diesem Modus können Sie die Einstellungen des Kombiinstruments der Türen, Lampen usw. ändern.

Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

Bringen Sie den Schalthebel in Stellung P bzw. ziehen Sie die Feststellbremse an, um die Einstellungen zu bearbeiten.

Diese Warnmeldung erscheint, wenn Sie versuchen, die Benutzereinstellungen während der Fahrt einzustellen.

- Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe

  Zu Ihrer Sicherheit ändern Sie die Benutzereinstellungen erst, nachdem Sie das Fahrzeug angehalten, die Feststellbremse angezogen und den Wählhebel in die Parkstufe (P) gestellt haben.
- Schaltgetriebe, intelligentes Schaltgetriebe

  Zu Ihrer Sicherheit ändern Sie die Nutzereinstellungen erst, nachdem Sie die Feststellbremse angezogen haben.

Fahrassistent (ausstattungsabhängig)

Elemente	Erläuterung
Komfort beim Fahren	• Intelligente Tempomatsteuerung Zur Auswahl der Funktion. * Weitere Details finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)" auf Seite 6-77.
Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung (ausstattungsabhängig)	• Länderauswahl • Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent • Warnung Geschwindigkeitsbegrenzung • Aus
Warnmethoden	• Warntonlautstärke (Hoch/Mittel/Niedrig/Aus) • Haptische Warnung Zur Auswahl der Warnmethoden.
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (ausstattungsabhängig)	• Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs Zur Auswahl der Funktion. * Weitere Details finden Sie unter "Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-68.
Fahrsicherheit (ausstattungsabhängig)	• Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung • Warnzeitpunkt Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung * Weitere Details finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-5oder "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-17. • Spursicherheit * Weitere Details finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-35. • Totwinkelsicherheit * Weitere Details finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-42. • Ausstiegswarnung * Weitere Details finden Sie unter "Ausstiegswarnung (SEW) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-53.
Sicherheit Parken (ausstattungsabhängig)	• Einparkhilfe Automatik Ein Zur Auswahl der Funktion. * Weitere Details finden Sie unter "Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-128. • Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem Zur Auswahl der Funktion. * Weitere Details finden Sie unter "Querverkehr-Erkennungssystem hinten (RCCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-114.

* Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Systemen unterschiedlich.

Kombiinstrument

Elemente	Erläuterung
Themenauswahl (ausstattungsabhängig)	• Verknüpfung mit dem Fahrmodus Zum Verknüpfen des Themas des Kombiinstruments mit dem Fahrmodus. • CLASSIC A/CLASSIC B/CLASSIC C/Dynamic Das Thema der Kombiinstrument-LCD auswählen.
Anzeige Scheibenwischer/ Scheinwerfer	• Bei Auswahl dieser Option wird das Scheibenwischer-/Licht-Display aktiviert.
Verkehrsschilder (ausstattungsabhängig)	• Bei Auswahl dieser Option wird die Anzeige der Verkehrsschilder aktiviert.
Vorsicht bei vereister Straße	• Bei Auswahl dieser Option wird die Vorsicht bei Gefahr durch Glätte aktiviert.
Begrüßungston (ausstattungsabhängig)	• Bei Auswahl dieses Elements ist der Begrüßungston aktiviert.

* Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

Leuchten

Elemente	Erläuterung
Beleuchtung	• Zur Anpassung Helligkeitsgrad der Instrumentenbeleuchtung.
Antipp-Blinker	• Aus: Die Komfortblinkerfunktion ist deaktiviert. • 3, 5, 7 x Blinkersignal: Die Blinkerleuchte blinkt 3, 5 oder 7 Mal, wenn der Blinkerhebel angetippt wird. * Weitere Details finden Sie unter "Komfortblinken" auf Seite 4-106.
Umgebungslicht (ausstattungsabhängig)	• Scheinwerferverzögerungsfunktion aktivieren oder deaktivieren
Scheinwerfer-Verzögerung (ausstattungsabhängig)	• Scheinwerferverzögerungsfunktion aktivieren oder deaktivieren
Fernlichtassistent (ausstattungsabhängig)	• Aktivieren bzw. Deaktivieren des Fernlicht-Assistenten. * Weitere Details finden Sie unter "Fernlichtassistent (HBA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 4-103.

* Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

Tür

Elemente	Erläuterung
Automatische Verriegelung	• Aktivieren Sie die Funktion beim Schalten (falls das Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet ist): Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn der Schalthebel von Position P (Parkstufe) in Position R (Rückwärtsgang), N (Neutralstellung) oder D (Fahren) gebracht wird. (Bei eingeschaltetem Motor aktiviert.) • Aktivierung bei folgender Geschwindigkeit: Alle Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug schneller als 15 km/h (9,3 mph) fährt. • Aus: Die automatische Türverriegelung wird deaktiviert.
Automatische Entriegelung	• Beim Schalten auf P (falls das Fahrzeug mit einem Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet ist): Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn das Getriebe in die Stellung P (Parken) geschaltet wird. (Bei eingeschaltetem Motor aktiviert.) • Schlüssel abgezogen/Fahrzeug aus: Alle Türen werden automatisch entriegelt, wenn der MOTOR-START/STOPP-Knopf oder der Zündschalter in der Stellung AUS steht. • Aus: Die automatische Türentriegelung wird deaktiviert.
Elektrische Heckklappe (ausstattungsabhängig)	• Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der elektrischen Heckklappe. * Weitere Details finden Sie unter "Elektrische Heckklappe (ausstattungsabhängig)" auf Seite 4-28.
Geschwindigkeit der elektrischen Heckklappe (ausstattungsabhängig)	• Zur Einstellung der Geschwindigkeit der elektrischen Heckklappe. * Weitere Details finden Sie unter "Elektrische Heckklappe (ausstattungsabhängig)" auf Seite 4-28.
Öffnungshöhe der elektrischen Heckklappe (ausstattungsabhängig)	• Zum Einstellen der Höhe der elektrischen Heckklappe. * Weitere Details finden Sie unter "Elektrische Heckklappe (ausstattungsabhängig)" auf Seite 4-28.
Smart Tailgate (Intelligente Heckklappe - ausstattungsabhängig)	• Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der intelligenten Heckklappe mit automatischer Öffnungsfunktion. * Weitere Details finden Sie unter "Intelligente Heckklappe (ausstattungsabhängig)" auf Seite 4-34.
Fensterheber-Fernbedienung (ausstattungsabhängig)	• Elektrischer Fensterheber mit Fernsteuerung aktivieren oder deaktivieren. * Weitere Details finden Sie unter "Ferngesteuertes Öffnen/Schließen des Fensters (ausstattungsabhängig)" auf Seite 4-41.

* Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Systemen unterschiedlich.

Komfortleuchte (ausstattungsabhängig)

Elemente	Erläuterung
Komforteinstieg (ausstattungsabhängig)	• Aus/Normal/Erweitert Zur Auswahl der Funktion. * Weitere Details finden Sie unter "Fahrersitz-Memoryfunktion (für elektrische Sitzverstellung) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 3-8.
Fahrgastwarnung hinten	• Fahrgastwarnung hinten aktivieren oder deaktivieren. * Weitere Details finden Sie unter "Fahrgastwarnung hinten (ROA)" auf Seite 4-23.
Wartungsintervall	• Wartungsintervall aktivieren: Bei Auswahl dieses Elements wird die Anzeige der Serviceintervallfunktion aktiviert. • Intervall einstellen: Wenn das Serviceintervall-Menü aktiviert ist, können Sie Zeit und Entfernung anpassen. • Zurücksetzen: Zum Zurücksetzen der Serviceintervallfunktion.
Begrüßungslicht (ausstattungsabhängig)	• Bei Türentriegelung/Bei Annähern des Fahrers Spiegel/Licht-Willkommensfunktion auswählen
Kabellose Aufladestation (ausstattungsabhängig)	• Kabelloses Ladesystem aktivieren oder deaktivieren * Weitere Details finden Sie unter "Kabellose Aufladung des Smartphones (ausstattungsabhängig)" auf Seite 4-151.
Automatischer Heckscheibenwischer (deaktivieren)	Bei Auswahl dieser Option wird der automatische Heckscheibenwischer aktiviert

Wenn das Serviceintervall aktiviert ist und Zeit und Entfernung angepasst werden, werden in den folgenden Situationen bei jedem Einschalten des Fahrzeugs Meldungen angezeigt.

- Service in: Wird angezeigt, um den Fahrer über die bis zum Service verbleibenden Kilometer und Tage zu informieren.
- Service erforderlich: Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Kilometerstand bzw. die Tage bis zum Service abgelaufen sind.

Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, können die Streckenangabe und Tagesanzeige falsch sein.

- Das Batteriekabel ist abgeklemmt.
- Die Batterie ist entladen.

Einheiten

Elemente	Erläuterung
Einheit für die Geschwindigkeit	• km/h, MPH Zur Auswahl der Tachometereinheit.
Temperatureinheit	• °C/°F Zur Auswahl der Temperatureinheit.
Kraftstoffverbr. Unit	• km/l, l/100km, MPG Zur Auswahl der Einheit für den Kraftstoffverbrauch.
Einheit des Reifendrucks	• psi, kPa, bar Zur Auswahl der Reifendruckeinheit.

* Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

Sprache

Elemente	Erläuterung
Sprache	• Zur Auswahl der Sprache.

Zurücksetzen

Elemente	Erläuterung
Zurücksetzen	Sie können die Menüs im Benutzereinstellungsmodus zurücksetzen.

Fahrzeugeinstellungen (für Fahrzeuge mit Infotainmentsystem)

OCD041611L

Die Fahrzeugeinstellungen im Infotainmentsystem bieten dem Nutzer Optionen für eine Vielzahl von Einstellungen, wie Ver-/Entriegelungsfunktion der Türen, Komfortfunktionen, Fahrerassistenz-Einstellungen usw.

Menü Fahrzeugeinstellungen

- Fahrerassistent
- Kombiinstrument
- Klima
- Sitz
- Leuchten
- Tür
- Komfort
- Fahrzeugeinstellung zurücksetzen
- Einstellungen für Maßeinheiten
- Helligkeit
- Zurücksetzen

Welche Informationen angezeigt werden, ist je nach den in Ihrem Fahrzeug verfügbaren Funktionen unterschiedlich.

* Für genauere Informationen scannen Sie den QR-Code in der separat bereitgestellten Kurzanleitung für das Infotainmentsystem.

⚠ WARNUNG

Nehmen Sie während der Fahrt keine Fahrzeugeinstellungen vor. Dies kann zu Ablenkung führen und somit einen Unfall verursachen.

Tageskilometerinformationen (Trip-Computer)

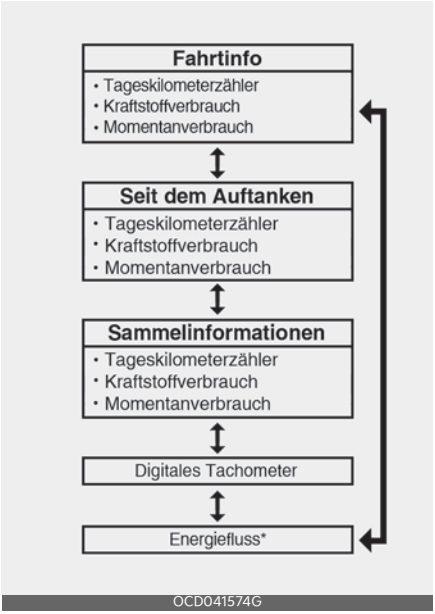
Der Trip-Computer ist ein Mikroprozessor-gesteuertes Fahrerinformationssystem zur Anzeige fahrrelevanter Daten.

✻ HINWEIS

Einige Fahrinformationen, die in dem Trip-Computer gespeichert sind (beispielsweise durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch), werden zurückgesetzt, wenn die Batterie abgeklemmt wird.

Fahrstreckenmodi

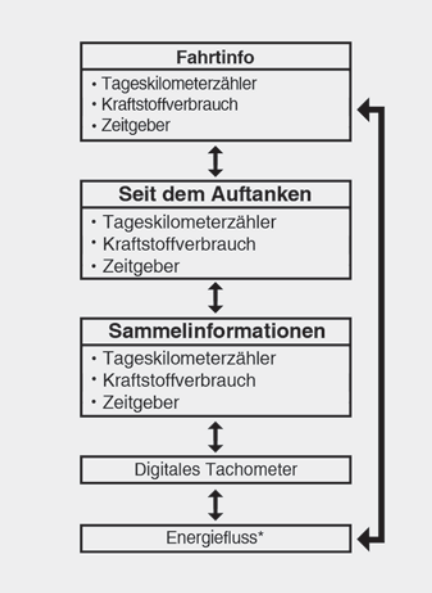
Typ A



OCD041574G

* für 48-Volt-Hybridfahrzeug

Typ B



* für 48-Volt-Hybridfahrzeug

Um den Fahrstreckenmodus zu ändern, gehen Sie mit der PFEIL-Taste (∧/∨) zum Trip-Computer-Modus.

Anzeige der Fahrinformationen

Dieser Bildschirm zeigt die Tageskilometer (1), den Durchschnittsverbrauch (2) und die Gesamtfahrzeit (3) und die Gesamtfahrzeit (4) einmal pro Zündzyklus.

Typ A

Typ B

- Der Kraftstoffverbrauch wird errechnet, nachdem das Fahrzeug mindestens 300 Meter (0,2 Meilen) gefahren ist.
- Wenn nach dem Abstellen des Motors die Fahrertür geöffnet wird oder nach dem Neustart des Motors 3 Minuten vergangen sind, werden die Fahrtinformationen zurückgesetzt.
- Wenn Sie die Taste „OK" nach Anzeige der Fahrinformationen länger als 1 Sekunde lang drücken, werden die Informationen zurückgesetzt.
- Wenn der Motor läuft, werden die Informationen erfasst, selbst wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt.

Seit dem Auftanken

Dieser Bildschirm zeigt die Gesamtfahrstrecke (1), den Durchschnittsverbrauch (2) und den aktuellen Verbrauch (3) und die Gesamtfahrzeit (4) nach dem Auftanken.

Typ A

OCD041158G

Typ B

OCD041160G

- Der Kraftstoffverbrauch wird errechnet, nachdem das Fahrzeug mindestens 300 Meter (0,2 Meilen) gefahren ist.
- Nach dem Tanken von mehr als 6 Litern Kraftstoff und einer Fahrt mit mehr als 1 km/h stellt das Fahrzeug automatisch wieder die Standardeinstellung ein.
- Wenn Sie die Taste („OK“) nach dem Tanken länger als 1 Sekunde lang drücken, werden die kumulativen Informationen zurückgesetzt.
- Wenn der Motor läuft, werden die Informationen erfasst, selbst wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt.

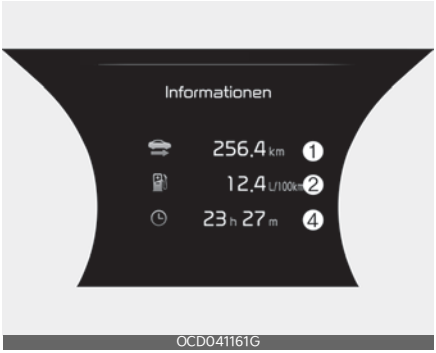
Modus für kumulierte Fahrinformationen

Dieser Bildschirm zeigt die Gesamtfahrstrecke (1), den Durchschnittsverbrauch (2) und den aktuellen Verbrauch (3) und die Gesamtfahrzeit (4).

Typ A

OCD041159G

Typ B

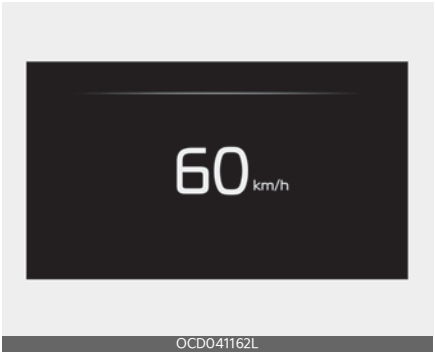


OCD041161G

- Sammelinformationen werden errechnet, nachdem das Fahrzeug mehr als 300 Meter (0,2 Meilen) gefahren ist.

- Wenn Sie die Taste („OK") nach Anzeige der kumulativen Informationen länger als 1 Sekunde lang drücken, werden die Informationen zurückgesetzt.
- Wenn der Motor läuft, werden die Informationen erfasst, selbst wenn sich das Fahrzeug nicht bewegt.

Digitales Tachometer



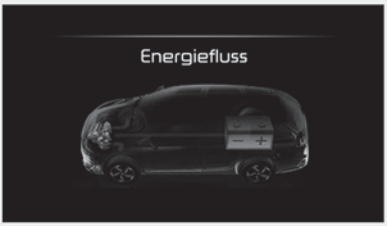
OCD041162L

Dieser Modus zeigt die aktuelle Fahrgeschwindigkeit an.

Energiefluss (für MHEV) (ausstattungsabhängig)

Das Mildhybridsystem informiert den Fahrer über den Energiefluss in den verschiedenen Betriebsarten. Während der Fahrt wird der aktuelle Energiefluss in 3 unterschiedlichen Betriebsarten angegeben.

Stehendes Fahrzeug



OCD041163G

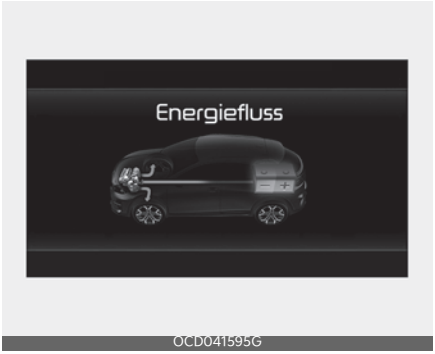
Das Fahrzeug wurde gestoppt.
(Kein Energiefluss)

Verbrennungsmotor als Generator/Rekuperation

OCD041165G

Der Motor und die Nutzbremsanlage laden die Hochspannungsbatterie.
(Verbrennungsmotor & Rad → Batterie)

Power Assist



OCD0415956G

Strom vom Elektromotor und Verbrennungsmotor werden für den Antrieb des Fahrzeugs verwendet.

(Batterie & Verbrennungsmotor → Rad)

Warnmeldungen

Zur Vorsicht des Fahrers werden Warnmeldungen auf dem LCD-Display angezeigt. Es befindet sich in der Mitte des Kombiinstruments.

Je nach Ausführung des Kombiinstruments werden die Warnmeldungen unterschiedlich und in einigen Fällen gar nicht angezeigt. Die Warnmeldung wird entweder als Symbol, Symbol mit Text oder nur als Text angezeigt.

Wählhebel auf P (parken) stellen (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie versuchen, den Motor abzuschalten, ohne den Wählhebel in die Stufe P (Parkstufe) zu stellen.
- In diesem Fall wird der Start-/Stopp-Knopf in die Stellung ACC gedreht.

Wischwasser auffüllen

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Behälter für die Waschflüssigkeit fast leer ist.

Lassen Sie den Behälter für die Waschflüssigkeit auffüllen.

Prüfen Sie die Scheinwerfer-LED. (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem LED-Scheinwerfer vorliegt. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Tankfüllstand niedrig

- Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn der Kraftstofftank fast leer ist.
- Wenn diese Meldung angezeigt wird, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Kraftstoffstand im Kombiinstrument auf.
- Es wird empfohlen, die nächste Tankstelle zu suchen und so bald wie möglich zu tanken.

48V-System überprüfen (ausstattungsabhängig)

Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn ein Problem mit dem Mildhybridkontrollsystem besteht.

Fahren Sie nicht, solange die Warnmeldung angezeigt wird.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Motor ist überhitzt

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn die Temperatur des Motorkühlmittels 120°C (248°F) übersteigt. Dies bedeutet, dass der Motor überhitzt ist und beschädigt werden könnte.

* Wenn Ihr Fahrzeug überhitzt ist, verfahren Sie entsprechend "Wenn der Motor zu heiß wird" auf Seite 7-8.

Schlüsselbatterie ist schwach (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn die Batterie des Smart-Keys entladen ist und der MOTOR-START/STOPP-Knopf in Stellung AUS gebracht wird.

Lenkrad drehen und START-Knopf drücken (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn das Lenkrad beim Drücken des MOTOR-START/STOPP-Knopfs nicht normal entriegelt wird.
- Dies bedeutet, dass der MOTOR-START/STOP-Knopf zu drücken ist, während Sie das Lenkrad nach rechts und links drehen.

Check Steering Wheel Lock System (Lenkradsperre prüfen) (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn das Lenkrad nicht normal verriegelt wird, wenn Sie den MOTOR-START/STOPP-Knopf in Stellung AUS bringen.

Kupplung betätigen für Motorstart (nur Schaltgetriebe mit Smart-Key-System).

- Die Warnmeldung erscheint, wenn der MOTOR-START/STOPP-Knopf zweimal in die Position ACC gedrückt wurde, d.h. Sie den Knopf mehrmals gedrückt haben, ohne das Kupplungspedal zu betätigen.
- Das heißt, dass Sie das Kupplungspedal zum Anlassen des Motors betätigen sollten.

Fahrzeugschlüssel nicht im Fahrzeug (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet und Sie den MOTOR-START/STOPP-Knopf drücken.
- Das bedeutet, dass Sie den Smart-Key immer bei sich tragen sollten.

Fahrzeugschlüssel nicht erkannt (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn der Smart-Key nicht erkannt wird, wenn Sie den MOTOR-START/STOPP-Knopf drücken.

Starten: Schalthebel in Stufe P (Parkstufe) oder N (neutral) (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie versuchen, den Motor zu starten, wenn der Schalthebel nicht in der Stellung P (Parkstufe) oder N (Neutralstellung) steht.

Bremse für Motorstart betätigen (Smart-Key-System).

- Die Warnmeldung erscheint, wenn der MOTOR-START/STOPP-Knopf in Stellung ACC zweimal gedrückt wurde, d.h. Sie den Knopf mehrmals gedrückt haben, ohne das Bremspedal zu betätigen.
- Das heißt, dass Sie das Bremspedal zum Anlassen des Motors betätigen sollten.

Kupplung betätigen für Motorstart (bei Smart-Key-System und intelligentem Schaltgetriebe).

- Die Warnmeldung erscheint, wenn der MOTOR-START/STOPP-Knopf in Stellung ACC zweimal gedrückt wurde, d.h. Sie den Knopf mehrmals gedrückt haben, ohne das Bremspedal und das Kupplungspedal zu betätigen. Das heißt, dass Sie das Brems- und Kupplungspedal zum Anlassen des Motors betätigen sollten.

Das Fahrzeug befindet sich in N. Drücken Sie die Taste START und schalten Sie auf P (das Fahrzeug ausschalten) (nur Smart-Key-System)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen das Fahrzeug abzustellen, während sich der Gang in der Position N (Neutralstellung) befindet.

Zum Abschalten des Fahrzeugs:

1. Drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf. Der Knopf wechselt in die Stellung ON (ein).
2. Drücken Sie die P-Taste, um in Stellung P (Parken) zu schalten.
3. Drücken Sie Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) erneut. Das Fahrzeug schaltet sich nun ab.

Batterie entlädt aufgrund von externen elektrischen Geräten

Das Fahrzeug kann Selbstentladung der Batterie aufgrund von Überstrom erkennen, der von nicht autorisierten Geräten, wie Dashcams (Kameras auf dem Armaturenbrett), während des Parkens erzeugt wird.

Bitte beachten Sie, dass Funktionen wie ISG begrenzt sind und dass Probleme mit Batterieentladung auftreten können.

Wenn die Vorsicht weiterhin angezeigt wird, nachdem externe elektrische Geräte getrennt wurden, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Nochmals START drücken (Smart Key-System)

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn Sie den MOTOR-START/STOPP-Knopf nicht bedienen können, weil ein Problem mit dem MOTOR-START/STOPP-Knopf vorliegt.
- Das heißt, Sie können den Motor starten, indem Sie den ENGINE START/STOP-Knopf noch einmal drücken.
- Wenn die Warnung bei jedem Drücken des MOTOR-START/STOPP-Knopfes erscheint, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

START-Knopf mit Schlüssel drücken (Smart-Key-System)

- Diese Warnmeldung erscheint, wenn Sie den MOTOR-START/STOPP-Knopf drücken, während die Meldung „Schlüssel nicht erkannt“ erscheint.
- Gleichzeitig blinkt die Kontrollleuchte für die Wegfahrsperre.

DAW-System prüfen (ausstattungsabhängig)

- Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit der Fahreraufmerksamkeitswarnung vorliegt. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

* Weitere Details finden Sie unter "Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-68.

Niedriger Motorölstand

Diese Warnung wird angezeigt, wenn der Füllstand des Motoröls geprüft werden sollte.

Wenn die Warnleuchte aufleuchtet, überprüfen Sie den Motorölstand so bald wie möglich und füllen Sie gegebenenfalls Motoröl nach.

Gießen Sie das empfohlene Öl langsam in einen Trichter. (Ölnachfüllkapazität: etwa 0,6-1,0 L)

Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-12.)

Füllen Sie nicht zu viel Motoröl auf, und achten Sie darauf, dass der Ölstand nicht über der F-Markierung auf dem Ölmessstab liegt.

✻ HINWEIS

- Wenn Sie nach de, Auffüllen von Motoröl ca. 50 Kilometer gefahren sind, erlischt die Warnleuchte.
- Wenn Sie die Zündung dreimal innerhalb von 10 Sekunden aus- und einschalten, erlischt die Warnleuchte sofort.

⚠ ACHTUNG

Wenn die Warnleuchte nach Auffüllen des Motoröls und 50 km Fahrt weiter leuchtet, sollten Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von einer Autowerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden. Auch wenn die Leuchte nach dem Anlassen des Motors nicht aufleuchtet, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft und gegebenenfalls Motoröl nachgefüllt werden.

Abgasanlage prüfen

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem GPF-System vorliegt. Zu diesem Zeitpunkt blinkt auch die GPF-Warnleuchte.

In diesem Fall empfehlen wir, das GPF- oder DPF-System von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen zu lassen.

GPF: Benzinpartikelfilter

Überprüfen des Haptisches Feedbacks des Lenkradsystems (ausstattungsabhängig)

Diese Meldung wird angezeigt, wenn ein Problem mit dem haptischen Feedback des Lenkrads vorliegt.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Tür, Motorhaube, Heckklappe offen

OCD041167L

- Diese Warnung zeigt an, ob eine der Türen, die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet sind.

Schiebedach offen (ausstattungsabhängig)

OCD041168L

- Diese Warnmeldung leuchtet auf, wenn Sie bei geöffnetem Schiebedach den Verbrennungsmotor abstellen.

Beleuchtungsmodus

OCD041597G

- Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Außenleuchte mit der Lichtregelung ausgewählt wurde.

Sie können die Scheibenwischer/Beleuchtungsanzeige-Funktion im Benutzereinstellungsmodus im LCD-Display des Kombiinstruments oder in den Einstellungen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems aktivieren oder deaktivieren.

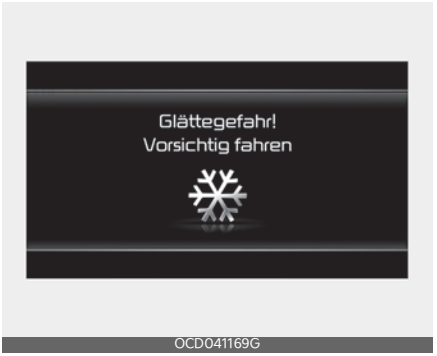
Wischermodus

OCD041598G

- Diese Kontrollleuchte zeigt an, welche Wischergeschwindigkeit über die Wischersteuerung ausgewählt ist.

Sie können die Scheibenwischer/ Beleuchtungsanzeige-Funktion im Benutzereinstellungsmodus im LCD-Display des Kombiinstruments oder in den Einstellungen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems aktivieren oder deaktivieren.

Vorsicht bei vereister Straße (ausstattungsabhängig)



OCD041169G

Diese Vorsicht weist den Fahrer darauf hin, dass die Fahrbahn vereist sein könnte.

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, blinkt die Warnleuchte (einschließlich Außentemperaturanzeige) 5 Mal und leuchtet dann kontinuierlich. Außerdem ertönt einmalig ein Warnsignal.

- Die Temperatur der Außentemperaturanzeige liegt unter etwa 4 °C (39 °F).

* HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für glatte Straßen beim Fahren aufleuchtet, sollten Sie vorsichtiger und nicht so schnell fahren sowie schnelle Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und scharfe Kurven usw. vermeiden.

Warn- und Kontrollleuchten

Warnleuchten

✻ HINWEIS

Warnleuchten

Achten Sie darauf, dass alle Warnleuchten nach dem Start des Motors erlöschen. Wenn eine Leuchte weiterhin aufleuchtet, zeigt dies eine Situation an, die beachtet werden muss.

Airbag-Warnleuchte

Die folgende Warnleuchte erscheint:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position ON drücken.
  - Sie erscheint etwa 6 Sekunden lang und erlischt dann.
- Fehlfunktion des SRS.

  Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte

Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass der Sicherheitsgurt vorn und hinten nicht angelegt ist.

* Weitere Details finden Sie unter "Sicherheitsgurte" auf Seite 3-20.

Warnleuchte Feststellbremse und Bremsflüssigkeit

Die folgende Warnleuchte erscheint:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position ON drücken.
  - Die Warnleuchte erscheint ca. 3 Sekunden lang
  - Sie leuchtet weiter, wenn die Feststellbremse betätigt wird.
- Wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Wenn die Bremsflüssigkeit im Behälter niedrig ist.
  - Wenn die Warnleuchte bei gelöster Feststellbremse erscheint, weist dies auf zu wenig Bremsflüssigkeit im Behälter hin.

Bei niedrigem Bremsflüssigkeitsstand im Behälter:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Prüfen Sie bei abgestelltem Motor umgehend den Bremsflüssigkeitsstand und füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf (Weitere Details finden Sie unter "Brems-/Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig)" auf Seite 8-33). Prüfen Sie danach alle Komponenten der Bremsanlage auf Undichtigkeit. Wenn die Bremsanlage undicht ist, bleibt die Warnleuchte weiter eingeschaltet oder die Bremsen funktionieren nicht ordnungsgemäß, sodass Sie das Fahrzeug nicht fahren dürfen.

   Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall in eine Fachwerkstatt bringen und

dort überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Zweikreisbremsanlage

Ihr Fahrzeug ist mit zwei diagonalen Bremskreisen ausgerüstet. Das bedeutet, dass zwei Räder weiterhin gebremst werden können, auch wenn ein diagonaler Bremskreis ausgefallen ist.

Bei nur einem funktionierenden Bremskreis sind ein längerer Pedalweg und eine größere Kraft beim Treten des Pedals erforderlich, um das Fahrzeug zu stoppen.

Auch verlängert sich der Bremsweg, wenn nur ein Teil der Bremsanlage arbeitet.

Wenn eine Störung der Bremsanlage während der Fahrt auftritt, schalten Sie zurück, um die Wirkung der Motorbremse zu erhöhen, und stoppen Sie das Fahrzeug, sobald es sicher möglich ist.

⚠ WARNUNG

Warnleuchte Feststellbremse und Bremsflüssigkeit

Es ist gefährlich, ein Fahrzeug zu fahren, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. Wenn die Warnleuchte „Feststellbremse & Bremsflüssigkeit" erscheint, obwohl die Feststellbremse gelöst ist, bedeutet dies, dass zu wenig Bremsflüssigkeit vorhanden ist.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

ABS-Warnleuchte (Antiblockiersystem) (ABS)

Die folgende Warnleuchte erscheint:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position ON drücken.
  - Sie erscheint etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Fehlfunktion des ABS (die normale Bremsanlage ist weiterhin funktionsfähig ohne die Unterstützung durch das Antiblockiersystem ABS).

  Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung) (ABS)(!)

Diese beiden Warnleuchten erscheinen beim Fahren zur gleichen Zeit:

- Wenn das ABS und die konventionelle Bremsanlage nicht richtig funktionieren.

  Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn sowohl die Warnleuchte für ABS als auch für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert die Bremsanlage nicht normal, und Sie können bei einem plötzlichen Bremsvorgang in eine unerwartete und gefährliche Situation geraten.

Vermeiden Sie in diesem Fall schnelles Fahren und abrupte Bremsmanöver.

Lassen Sie das Fahrzeug so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

✻ HINWEIS

EBD-Warnleuchte (Elektronische Bremskraftverteilung)

Wenn die ABS-Warnleuchte leuchtet oder sowohl die ABS-Warnleuchte als auch die Warnleuchte für Feststellbremse & Bremsflüssigkeit leuchten, funktioniert möglicherweise der Geschwindigkeitsmesser, der Kilometerzähler oder der Tageskilometerzähler nicht richtig. Außerdem kann die EPS-Warnleuchte erscheinen und beim Lenken mehr oder weniger Kraftaufwand notwendig sein.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Warnleuchte - Elektronische Servolenkung (EPS)

Die folgende Warnleuchte erscheint:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position ON drücken.
  - Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, nachdem der Zündschlüssel auf die Position ON gestellt wurde, und erlischt dann nach etwa 3 Sekunden.
- Fehlfunktion des EPS.

  Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Störungsanzeige (MIL, Malfunction Indicator Lamp)

Die folgende Warnleuchte erscheint:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position ON drücken.
  - Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.
- Bei einer Fehlfunktion der Abgasregelung. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

✻ HINWEIS

Störungsanzeige (MIL, Malfunction Indicator Lamp)

Wenn Sie mit eingeschalteter Störungsleuchte fahren, kann die Abgasregelung möglicherweise beschädigt werden, wodurch die Fahreigenschaften und/oder der Kraftstoffverbrauch beeinträchtigt werden.

⚠ ACHTUNG

Für Smartstream-Motor

Wenn das umfassende Motorschutzsystem aufgrund von Motorölmangel aktiviert wird, wird die Motorleistung begrenzt. Wenn dieser Zustand wiederholt auftritt, leuchtet die Störungsanzeigeleuchte auf.

⚠ ACHTUNG

Benzinmotor

Wenn die Warnleuchte (MIL) erscheint, könnte der Katalysator unter Umständen beschädigt werden. Dies könnte zu verminderter Motorleistung führen.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Warnleuchte - Ladestrom

Die folgende Warnleuchte erscheint:

- Bei einem Problem mit der Lichtmaschine oder dem elektrischen Ladesystem.

Bei einem Problem mit der Lichtmaschine oder dem elektrischen Ladesystem:

1. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
2. Schalten Sie den Motor aus und prüfen Sie den Antriebsriemen der Lichtmaschine auf Risse und lockeren Sitz.

   Wenn der Antriebsriemen ordnungsgemäß eingestellt ist, ist möglicherweise das elektrische Ladesystem defekt.

   Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen.

   Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Warnleuchte - Motoröldruck

Die folgende Warnleuchte erscheint:

Die folgende Warnleuchte erscheint:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position ON drücken.
  - Sie bleibt an, bis der Motor gestartet ist.
- Bei niedrigem Motoröldruck.

- Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten sicheren Parkmöglichkeit und halten Sie das Fahrzeug an.
- Schalten Sie den Motor ab und prüfen Sie den Motorölstand (weitere Details finden Sie unter "Motoröl (Benzinmotor)" auf Seite 8-26. Korrigieren Sie den Ölstand nach Bedarf.
- Wenn die Warnleuchte nach dem Auffüllen von Öl weiter leuchtet oder kein Öl vorhanden ist, sollten Sie das Fahrzeug umgehend von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/ Servicepartner zu wenden. Das fortgesetzte Fahren mit eingeschalteter Warnleuchte kann zu Motorschäden führen.

✻ HINWEIS

- Wenn der Motoröldruck aufgrund von zu wenig Motoröl usw. sinkt, erscheint die Motoröldruck-Warnleuchte.
- Beim Smartstream-Motor wird das umfassende Motorschutzsystem aktiviert, das die Motorleistung begrenzt. Wenn der Motoröldruck wiederhergestellt ist, erlischt die Motoröldruck-Warnleuchte, und das umfassende Motorschutzsystem wird abgeschaltet.

Warnleuchte Kraftstoffreserve

Die folgende Warnleuchte erscheint:

Wenn der Tank fast leer ist.

Wenn der Tank fast leer ist:

Tanken Sie sobald wie möglich Kraftstoff nach.

⚠ ACHTUNG

Niedriger Kraftstoffstand

Das Fahren trotz niedrigem, durch die Warnleuchte gemeldeten Kraftstoffstand oder mit einem Kraftstoffstand unterhalb der Markierung „0“ kann zu Fehlzündungen des Motors und zur Beschädigung des Katalysators führen. (ausstattungsabhängig)

Warnleuchte für zu geringen Reifendruck

Die folgende Warnleuchte erscheint:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position ON drücken.
  - Sie erscheint etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn einer oder mehrere Reifen beträchtlich unter dem empfohlenen Reifendruck liegen (Die Position des nicht ausreichend aufgepumpten Reifens wird auf dem LCD-Display angezeigt - ausstattungsabhängig).

* Weitere Details finden Sie unter "Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) (Typ A) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 7-9und "Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) (Typ B) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 7-15.

Diese Warnleuchte leuchtet weiter, nachdem sie ca. 70 Sekunden geblinkt hat, oder blinkt erneut im Abstand von ca. 3 Sekunden:

- Fehlfunktion des TPMS. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

* Weitere Details finden Sie unter "Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) (Typ A) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 7-9" und "Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) (Typ B) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 7-15.

⚠ WARNUNG

Sicheres Anhalten

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs bemerken, nehmen sie sofort den Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

Warnleuchte für Sicherheit vorne (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte erscheint:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position ON drücken.
  - Sie erscheint etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (FCA)

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Hauptwarnleuchte

Diese Kontrollleuchte erscheint:

- Diese Warnleuchte informiert den Fahrer über folgende Situationen:
  - Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten (ausstattungsabhängig)
  - Radarblende der Vorwärtskollisions-Vermeidungshilfe (ausstattungsabhängig)
  - Fehlfunktion der Totwinkel-Warnung (ausstattungsabhängig)
  - Radarblende Totwinkel-Erkennung (ausstattungsabhängig)
  - Fehlfunktion des Fernlicht-Assistenten (ausstattungsabhängig)
  - Fehlfunktion einer Fahrzeugleuchte
  - Fehlfunktion der LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)
  - Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig)
  - Radarblende der intelligenten Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig)
  - Motoröl
  - Zu wenig Motoröl

Wenn die Ursache der Vorsicht behoben wird, erlischt die Hauptwarnleuchte.

Warnleuchte Abgasanlage (GPF) (Benzinmotor) (ausstattungsabhängig)

Die folgende Warnleuchte erscheint:

- Wenn eine Fehlfunktion des GPF-Systems (Benzinpartikelfilters) vorliegt.
- Wenn diese Warnleuchte erscheint, erlischt sie möglicherweise, wenn das Fahrzeug:
  - Das Fahrzeug muss mindestens 30 Minuten mit einer Geschwindigkeit von über 80 km/h (50 mph) gefahren werden.
  - Stellen Sie sicher, dass die folgenden Bedingungen alle erfüllt sind: sichere Straßenbedingungen, Fahrt im 3. Gang oder höher, Motordrehzahl 1.500 - 4.000 U/min.

Wenn diese Warnleuchte trotz des Verfahrens blinkt (zu diesem Zeitpunkt erscheint eine Warnung im LCD-Display), sollten Sie die GPF-Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

Benzinmotor mit GPF (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie weiterfahren, obwohl die GPF-Warnleuchte längere Zeit blinkt, kann das GPF-System beschädigt und der Kraftstoffverbrauch erhöht werden.

Warnleuchte LED-Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Die folgende Warnleuchte erscheint:

- Bei einer Funktionsstörung des LED-Scheinwerfers

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB) EPB (ausstattungsabhängig)

Die folgende Warnleuchte erscheint:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position ON drücken.
  - Sie erscheint etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
  - Fehlfunktion des EPB.

    Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

✻ HINWEIS

Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB)

Die Warnleuchte für die elektronische Feststellbremse (EPB) erscheint, wenn die Kontrollleuchte der elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC) leuchtet, um darauf hinzuweisen, dass die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert (dies

bedeutet nicht, dass die EPB einen Fehler aufweist).

Warnleuchte für vereiste Fahrbahn (ausstattungsabhängig)

- Diese Warnleuchte weist den Fahrer darauf hin, dass die Fahrbahn vereist sein könnte.

  Wenn die Außentemperatur unter 4 °C (39 °F) liegt, blinken die Warnleuchte für vereiste Straßen und die Außentemperaturanzeige und erscheinen dann ständig. Außerdem ertönt das Warnsignal 1 Mal.

✻ HINWEIS

Wenn die Warnleuchte für vereiste Fahrbahn während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie ihre Fahrweise mäßigen und heftiges Beschleunigen, plötzliche Bremsmanöver und extreme Lenkbewegungen nach Möglichkeit vermeiden.

Kontrollleuchten

Kontrollleuchte für elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Diese Kontrollleuchte erscheint:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position ON drücken.
  - Sie erscheint etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Bei einer Fehlfunktion des ESC-Systems.

  Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Diese Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

Während die ESC eingreift.

* Weitere Details finden Sie unter "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" auf Seite 5-53.

Kontrollleuchte für die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) AUS

Diese Kontrollleuchte erscheint:

- Sobald Sie den Zündschalter oder den ENGINE START/STOP-Knopf in die Position ON drücken.
  - Sie erscheint etwa 3 Sekunden lang und erlischt dann.
- Wenn Sie das ESC-System deaktivieren wollen, drücken Sie die ESC-OFF-Taste.

* Weitere Details finden Sie unter "Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)" auf Seite 5-53.

Kontrollleuchte für Automat. Stopp (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn der Motor in den Modus Start-Stopp-Automatik wechselt (ISG).

Wenn das automatische Starten auftritt, blinkt die Auto Stop-Kontrollleuchte im Kombiinstrument für 5 Sekunden.

* Weitere Details finden Sie unter "Start-Stopp-Automatik (ISG-System) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-15.

✻ HINWEIS

Wenn der Motor automatisch vom ISG-System gestartet wird, leuchten möglicherweise einige Warnleuchten (Warnleuchte für ABS, ESC, ESC OFF, EPS oder Feststellbremse) einige Sekunden lang auf. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es zeigt keine Störung des Systems an.

AUTO HOLD-Kontrollleuchte (AUTO HOLD) AUTO HOLD (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte erscheint:

- **Weiß** Wenn Sie das AUTO HOLD-System aktivieren, indem Sie die AUTO-HOLD-Taste drücken.
- **Grün** Wenn Sie das Fahrzeug vollständig anhalten, indem Sie das Bremspedal bei aktiviertem Auto-Hold-System betätigen.
- **Gelb** Wenn eine Fehlfunktion im Auto-Hold-System aufgetreten ist. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

* Weitere Details finden Sie unter "AUTO HOLD (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-49.

Kontrollleuchte für Wegfahrsperre (ohne Smart-Key)

Diese Kontrollleuchte erscheint:

- Wenn das Fahrzeug die Wegfahrsperre in Ihrem Schlüssel richtig erkennt, während der Zündschalter eingeschaltet ist.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor starten.
  - Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Start des Verbrennungsmotors.

Diese Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

- Bei einer Fehlfunktion der Wegfahrsperre.

  Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Kontrollleuchte für Wegfahrsperre (mit Smart-Key)

Die Kontrollleuchte erscheint wie folgt bis zu 30 Sekunden lang:

- Wenn das Fahrzeug den Smart-Key im Fahrzeug richtig erkennt, während sich der ENGINE START/STOP-Knopf in der Position ACC oder ON befindet.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor starten.
  - Die Kontrollleuchte erlischt nach dem Start des Verbrennungsmotors.

Diese Kontrollleuchte blinkt einige Sekunden:

- Wenn der Smart-Key nicht im Fahrzeug ist.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor nicht starten.

Diese Kontrollleuchte erscheint 2 Sekunden lang und erlischt dann:

- Wenn das Fahrzeug den Smart-Key im Fahrzeug nicht erkennen kann und der ENGINE START/STOP-Knopf in Stellung ON steht.

  Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Diese Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

- Wenn die Batterie des Smart-Keys schwach ist.
  - Zu diesem Zeitpunkt können Sie den Motor nur starten, wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) mit dem Smart Key drücken. (Weitere Details finden Sie unter "Motor starten" auf Seite 5-7, "Motor starten" auf Seite 5-12).
- Bei einer Fehlfunktion der Wegfahrsperre.

  Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Blinker-Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

- Wenn Sie die Blinkleuchte einschalten.

  Wenn eine der folgenden Situationen auftritt, liegt eine Störung der Blinkanlage vor. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
  - Die Kontrollleuchte blinkt nicht, sondern erscheint durchgängig.
  - Die Kontrollleuchte blinkt sehr schnell.
  - Die Kontrollleuchte erscheint überhaupt nicht.

Kontrollleuchte für Abblendlicht

Diese Kontrollleuchte erscheint

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Fernlicht-Kontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte erscheint:

- Wenn die Scheinwerfer eingeschaltet sind und auf Fernlicht stehen.
- Wenn die Lichthupe betätigt wird.

Kontrollleuchte für den Fernlichtassistenten AUTO (ausstattungsabhängig)

Die folgende Warnleuchte erscheint:

- Wenn das Fernlicht mit dem Lichtschalter in der Stellung AUTO eingeschaltet ist.
- Wenn Ihr Fahrzeug entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge erkennt, schaltet der Fernlichtassistent automatisch auf Abblendlicht.

* Weitere Details finden Sie unter "Fernlichtassistent (HBA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 4-103.

Beleuchtungskontrollleuchte

Diese Kontrollleuchte erscheint:

- Wenn Rückleuchten oder Scheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte für Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte erscheint:

- Wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.

Kontrollleuchte für Nebelschlussleuchte

Diese Kontrollleuchte erscheint:

- Wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.

Spursicherheits-Kontrollleuchte (ausstattungsabhängig)

Die Spursicherheits-Kontrollleuchte erscheint, wenn Sie den Spurhalteassistenten durch Betätigung der Spursicherheitstaste einschalten.

Wenn ein Problem mit dem Spurhalteassistenten auftritt, erscheint die gelbe Spursicherheits-Kontrollleuchte.

* Weitere Details finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-35.

Geschwindigkeitsanzeige (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte erscheint:

- Bei aktiviertem Tempomat:

* Weitere Details finden Sie unter "Tempomatsteuerung (CC) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-73.

Die Kontrollleuchte des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten (ausstattungsabhängig)

Diese Kontrollleuchte leuchtet auf:

- Wenn sich der Zündschalter oder der MOTOR-START/STOPP-Knopf in Position ON befindet. Es leuchtet etwa 3 Sekunden lang auf und erlischt dann.
- Gelb: Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausgeschaltet oder deaktiviert ist oder eine Störung erfasst wird.
- Während das intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistenzsystem in Betrieb ist, zeigt es die

Geschwindigkeitsbegrenzung an und zeigt die Geschwindigkeitsbegrenzung rot an, wenn das Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet.

* Weitere Details finden Sie unter "Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-60.

Diese Kontrollleuchte blinkt wie folgt:

- Gelb: Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem empfiehlt, eine Pause einzulegen.

* Weitere Details finden Sie unter "Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-68.

Beleuchtung

Stromsparfunktion

Diese Funktion soll verhindern, dass die Batterie entladen wird, wenn die Leuchten eingeschaltet geblieben sind. Das System schaltet das Standlicht automatisch 30 Sekunden nach Abschalten des Fahrzeugs und Öffnen der Fahrertür ab.

Die Positionsleuchten bleiben eingeschaltet, selbst wenn die Fahrertür geöffnet wird, sofern der Lichtschalter betätigt wird oder Auto geschaltet ist.

Um die Leuchten eingeschaltet zu lassen, schalten Sie die Positionsleuchten gegebenenfalls mit dem Scheinwerferschalter an der Lenksäule nach Ausschalten des Motors OFF und wieder ON.

Scheinwerfer mit Escort-Funktion (ausstattungsabhängig)

Die Scheinwerfer (bzw. Rückleuchten) bleiben etwa 5 Minuten lang eingeschaltet, wenn Sie den Motor ausschalten. Wenn jedoch die Fahrertür geöffnet oder geschlossen wird, werden die Scheinwerfer nach 15 Sekunden ausgeschaltet.

Die Scheinwerfer können durch zweimaliges Drücken der Verriegelungstaste auf der Fernbedienung oder dem Smart-Key ausgeschaltet werden. Alternativ können Sie auch den Lichtschalter aus der Stellung "Scheinwerfer" oder "Licht-Automatik" in die Stellung OFF drehen.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Fahrer das Fahrzeug durch eine andere Tür verlässt (nicht durch die Fahrertür), funktioniert die Batteriesparfunktion nicht und die Scheinwerferverzögerungsfunktion wird nicht automatisch ausgeschaltet. Deshalb

wird die Batterie entladen. Prüfen Sie in diesem Fall, ob Sie die Leuchte ausgeschaltet haben, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

Ausleuchtungsfunktion der Scheinwerfer (ausstattungsabhängig)

Wenn der Schalter für die Ausleuchtungsfunktion der Scheinwerfer in Stellung EIN oder AUTO (Ein oder Automatik) steht und alle Türen (und die Heckklappe) geschlossen und verriegelt sind, leuchten die Scheinwerfer etwa 15 Sekunden, wenn Sie die Entriegelungstaste für die Tür auf der Fernbedienung oder dem Smart-Key drücken.

Wenn der Begrüßungsschalter in der Position AUTO steht, kann diese Funktion nur bei Nacht betätigt werden.

Wenn Sie dann erneut die Entriegelungstaste der Tür oder die Verriegelungstaste der Tür an der Fernbedienung oder dem Smart Key drücken, werden die Scheinwerfer automatisch abgeschaltet.

✻ HINWEIS

Andere Fahrtrichtung (für Europa)

Die Lichtverteilung des Abblendlichts ist asymmetrisch. Wenn Sie in ein Land mit anderer Fahrtrichtung reisen, kann dieser asymmetrische Teil entgegenkommende Fahrzeuge blenden. Um dies zu verhindern, fordert die ECE-Regelung mehrere technische Lösungen (z.B. System zum automatischen Umschalten, Abkleben, Abblenden). Diese Scheinwerfer sind so konstruiert, dass sie den Gegenverkehr nicht blenden. Sie brauchen daher Ihre Scheinwerfer in einem Land mit Linksverkehr nicht zu wechseln.

Lichtschalter

OSP2049032L

Der Lichtschalter hat eine Scheinwerfer- und eine Standlichtposition.

Zur Steuerung der Beleuchtung stellen Sie den Drehknopf am Blinkerhebel auf eine der folgenden Positionen:

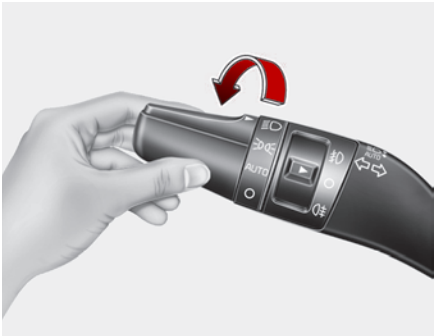
1. Stellung OFF (Aus)
2. Automatische Scheinwerfersteuerung
3. Standlichtposition
4. Scheinwerferposition

Standlichtposition

OSP2049034L

In der Schalterstellung „Standlicht“ (2. Stellung) sind Rückleuchten, Positionsleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

Scheinwerferposition



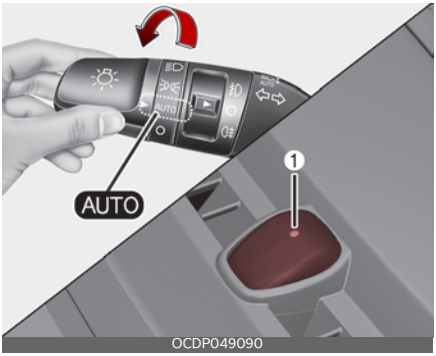
OSP2049035L

In der Schalterstellung „Scheinwerfer" (3. Stellung) sind Scheinwerfer, Rückleuchten, Positionsleuchten, Kennzeichenbeleuchtung und Armaturenbeleuchtung eingeschaltet.

HINWEIS

Die Scheinwerfer können nur eingeschaltet werden, wenn der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON steht.

Automatische Scheinwerfersteuerung



OCDP049090

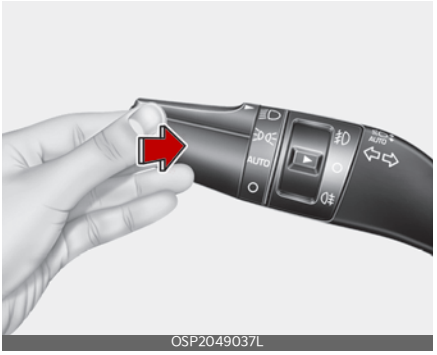
In der Schalterstellung AUTO (automatisches Fahrlicht) werden das Standlicht (Glühlampe) und die Scheinwerfer abhängig von den äußeren Lichtverhältnissen automatisch aus- und eingeschaltet.

Die LED-Rückleuchte ist jedoch immer eingeschaltet, unabhängig von den Lichtverhältnissen außerhalb des Fahrzeugs.

ACHTUNG

- Platzieren Sie nie Gegenstände über dem Sensor (1) auf dem Armaturenbrett, weil dadurch die automatische Beleuchtungsregelung verschlechtert wird.
- Reinigen Sie den Sensor nicht mit einem Scheibenreiniger. Der Scheibenreiniger kann einen leichten Film auf dem Sensor hinterlassen, der die Sensorfunktion behindert.
- Wenn die Windschutzscheibe Ihres Fahrzeugs getönt oder anderweitig metallisch beschichtet ist, kann die Funktion der automatischen Lichtsteuerung beeinträchtigt werden.

Bedienung des Fernlichts



OSP2049037L

Fernlicht der Scheinwerfer einschalten:

- Drücken Sie den Hebel von sich weg. Ziehen Sie den Hebel nach hinten, um das Abblendlicht einzuschalten.

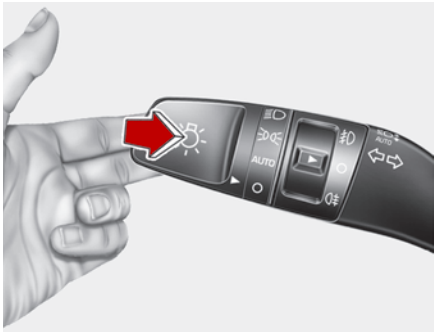
Die Fernlichtanzeigeleuchte erscheint, wenn das Fernlicht eingeschaltet wird. Um zu vermeiden, dass die Batterie entladen wird, lassen Sie die Scheinwerfer bei abgestelltem Motor nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie nicht das Fernlicht, wenn Ihnen Fahrzeuge entgegenkommen. Wenn Sie das Fernlicht verwenden, kann der andere Fahrer geblendet werden.

Scheinwerfer-Fernlicht:

- Ziehen Sie den Hebel auf sich zu. Wenn Sie ihn loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Stellung (Fahrlicht) zurück.

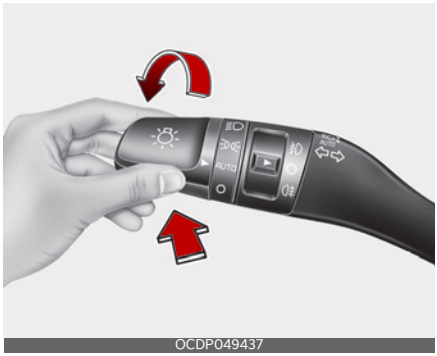


OSP2049036L

Der Scheinwerferschalter muss nicht eingeschaltet sein, um diese Funktion zu nutzen.

Fernlichtassistent (HBA) (ausstattungsabhängig)

Der Fernlichtassistent ist eine Funktion, die automatisch die Scheinwerferreichweite je nach Helligkeit der Scheinwerfer anderer Fahrzeuge und den Straßenbedingungen anpasst (Umschaltung zwischen Fernlicht und Abblendlicht).



OCDP049437

Betriebsbedingungen

1. Stellen Sie den Standlichtschalter in die Automatikposition.
2. Um das Fernlicht einzuschalten, drücken Sie den Scheinwerferschalter von sich weg.

   Die Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (AUTO) auf.
3. Der Fernlichtassistent wird eingeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 40 km/h (25 mph) beträgt.
   - Wenn Sie den Lichtschalter bei aktiviertem Fernlichtassistenten von sich wegdrücken, wird der Fernlichtassistent abgeschaltet und das Fernlicht leuchtet ständig. Die Kontrollleuchte des Fernlichtassistenten (AUTO) die Kontrollleuchte erlischt.
   - Wenn Sie den Schalter bei eingeschaltetem Fernlicht und aktivier-

tem Fernlichtassistenten zu sich heranziehen, wird der Fernlichtassistent abgeschaltet.

4. Wenn der Lichtschalter in Scheinwerferposition steht, wird der Fernlichtassistent abgeschaltet und das Abblendlicht leuchtet ständig.

Das Fernlicht wird in folgenden Fällen auf Abblendlicht umgeschaltet:

- wenn der Fernlichtassistent deaktiviert ist;
- wenn der Lichtschalter nicht in Stellung AUTO steht;
- Wenn der Scheinwerfer eines entgegenkommenden Fahrzeugs erkannt wird;
- wenn die Rückleuchte des vorausfahrenden Fahrzeugs erkannt wird;
- wenn die Umgebungshelligkeit groß genug ist, sodass kein Fernlicht benötigt wird;
- Wenn Straßenlaternen oder andere Leuchten erkannt werden.
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 25 km/h (15 mph) beträgt.
- wenn der Scheinwerfer bzw. die Heckleuchte eines Fahrrads oder Motorrads erkannt wird.

⚠ ACHTUNG

In den folgenden Bedingungen funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß:

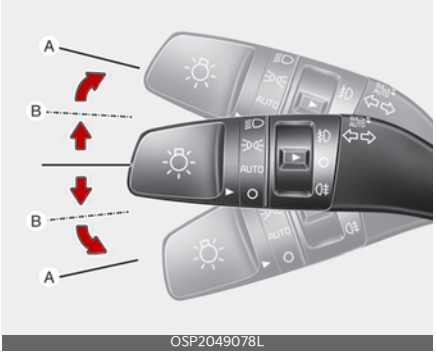
- wenn das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs aufgrund eines Lampenschadens, verdeckter Sicht usw. nicht erkannt wird;
- wenn die Leuchte oder der Scheinwerfer des entgegenkommenden bzw. vorausfahrenden Fahrzeugs durch Staub, Schnee oder Wasser verdeckt ist;
- wenn das Licht eines entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs aufgrund von Abgasen, Rauch, Nebel, Schnee usw. nicht erkannt wird.
- wenn die Frontscheibe durch Fremdkörper wie Eis, Feuchtigkeit, Staub oder Beschädigung intransparent ist;
- Wenn eine ähnliche Leuchte wie die Rückleuchte des vorausfahrenden Fahrzeugs vorhanden ist;
- wenn die Sichtverhältnisse aufgrund von Nebel, Starkregen oder Schnee schlecht sind;
- wenn der Scheinwerfer nicht durch einen autorisierten Händler repariert oder ersetzt wird;
- wenn der Scheinwerfer nicht richtig justiert ist;
- wenn Sie in einer engen, kurvigen oder unebenen Straße fahren;
- wenn Sie bergauf oder bergab fahren;
- wenn nur ein Teil des vorausfahrenden Fahrzeugs auf einer Kreuzung oder in einer Kurve sichtbar ist;
- wenn eine Ampel, ein Reflektor, ein Blinksignal oder Spiegel vorhanden ist;
- wenn die Fahrbahnbedingungen schlecht sind, beispielsweise durch nasse oder verschneite Fahrbahn;
- wenn die Scheinwerfer des vorausfahrenden Fahrzeugs ausgeschaltet sind, aber die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind;
- wenn in einer Kurve plötzlich ein Fahrzeug abtaucht;
- wenn das Fahrzeug durch einen Reifenschaden schräg steht oder abgeschleppt wird;

- Wenn die Warnleuchte des Spurhalteassistenten aufleuchtet.

⚠ WARNUNG

- Legen Sie keine Zubehörteile oder Aufkleber vor die Windschutzscheibe und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Lassen Sie die Windschutzscheibe durch einen autorisierten Händler ersetzen.
- Entfernen Sie keine Teile des Fernlichtassistenten und vermeiden Sie Stoßschäden an den Teilen.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser in den Fernlichtassistenten gelangt.
- Legen Sie keine Gegenstände auf das Armaturenbrett, die Licht reflektieren, wie Spiegel, weißes Papier usw. Die Funktion kann eine Fehlfunktion erleiden, wenn Sonnenlicht reflektiert wird.
- Manchmal arbeitet der Fernlichtassistent nicht einwandfrei. Prüfen Sie zu Ihrer Sicherheit immer die Verkehrsbedingungen. Wenn das System nicht normal funktioniert, schalten Sie manuell zwischen dem Fernlicht und Abblendlicht um.

Blinkersignale und Spurwechselsignale



OSP2049078L

Die Blinker können nur aktiviert werden, wenn der ENGINE START/STOP-Knopf in Stellung ON steht. Drücken Sie den Hebel nach oben oder nach unten (A), um die Blinker einzuschalten.

Die grünen pfeilförmigen Kontrollleuchten im Kombiinstrument zeigen an, in welche Fahrtrichtung das Blinksignal gegeben wird. Nach dem Durchfahren einer Kurve schalten sich die Blinker selbsttätig aus.

Wenn sich die Blinker nach einer Kurvenfahrt nicht selbsttätig ausschalten, schalten Sie den Hebel manuell in die Stellung OFF zurück.

Betätigen Sie den Blinkerhebel zum Anzeigen eines Spurwechsels nur leicht, so dass er nicht einrastet, und halten Sie den Hebel fest (B). Nach dem Loslassen kehrt der Blinkerhebel in seine Ausgangsstellung zurück.

Wenn eine Blinker-Kontrollleuchte aufleuchtet und nicht blinkt oder übermäßig schnell blinkt, deutet dies auf eine durchgebrannte Glühlampe in einer Blinkleuchte hin. Lassen Sie die Glühlampe ersetzen.

Komfortblinken

Tippen Sie zur Aktivierung der Fahrspurblinkerfunktion den Blinkerhebel kurz an und lassen Sie ihn dann wieder los. Das Fahrspurwechselsignal blinkt 3-, 5- oder 7-mal.

Sie können die Funktion One Touch Blinker durch die Wahl von „User Settings (LCD display) oder Settings → Vehicle (Infotainment System screen) → Lights → One Touch Turn signal" (Benutzereinstellungen (LCD-Display) oder durch Wahl von Benutzereinstellungen → Fahrzeug (Bildschirm des Infotainmentsystems) → Leuchten → One Touch Blinker) aktivieren bzw. deaktivieren oder die Anzahl der Blinksignale (3, 5 oder 7) wählen.

✻ HINWEIS

Wenn die Blinker übermäßig schnell oder langsam blinken, ist entweder eine Glühlampe durchgebrannt oder es liegt eine unzureichende elektrische Verbindung im Stromkreis vor.

Nebelscheinwerfer (ausstattungsabhängig)

OSP2049079L

Die Nebelscheinwerfer werden verwendet, um die Sicht zu verbessern, wenn sie aufgrund von Nebel, Regen oder Schnee usw. schlecht ist. Die Nebelscheinwerfer schalten sich ein, wenn der Schalter für die Nebelscheinwerfer (1) nach dem Einschalten des Standlichts betätigt wird.

Nebelscheinwerfer ausschalten:

- Schalten Sie den Nebelscheinwerferschalter (1) in die Position ON (Ein).

⚠ ACHTUNG

Eingeschaltete Nebelscheinwerfer haben einen hohen Stromverbrauch. Verwenden Sie die Nebelscheinwerfer nur bei schlechter Sicht.

Nebelschlussleuchte

OSP2049432L

Um die Nebelschlussleuchte einzuschalten, drehen Sie den Nebelschlussleuchtenschalter (1) in die Position ON, wenn das Licht eingeschaltet ist.

Die Nebelschlussleuchte wird eingeschaltet, wenn der Nebelscheinwerferschalter in die Stellung ON und der Scheinwerferschalter in die Stellung „Standlicht" gebracht wurde und der Nebelschlussleuchtenschalter in die Stellung ON geschaltet wird.

Nebelschlussleuchten ausschalten:

- Schalten Sie den Nebelschlusslichtschalter wieder in die Position ON (Ein).

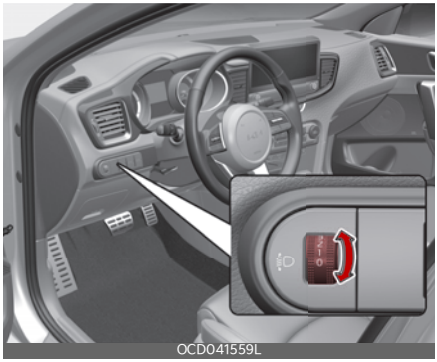
Tagesfahrlicht

Durch das Tagesfahrlicht (DRL, Daytime Running Light) wird Ihr Fahrzeug tagsüber besser von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen. DRL kann in vielen Fahrbedingungen nützlich sein, insbesondere nach Sonnenaufgang und vor Sonnenuntergang.

DRL schaltet aus, wenn:

1. Der Scheinwerferschalter ist eingeschaltet.
2. Der Motor ausgeschaltet ist.
3. Der Nebelscheinwerfer ist eingeschaltet.
4. Bei Anziehen der Feststellbremse.

Leuchtweitenregulierung


OCD041559L

Um die Leuchtweite entsprechend der Anzahl der Insassen und dem zugeladenen Gewicht im Kofferraum einzustellen, drehen Sie das Stellrad.

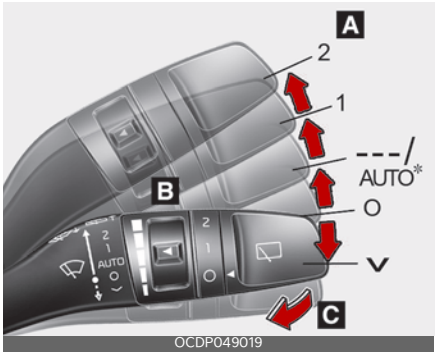
Je größer die Zahl auf dem Stellrad ist, desto kürzer ist die Leuchtweite der Scheinwerfer. Stellen Sie die Leuchtweite immer ordnungsgemäß ein, damit andere Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

In der folgenden Tabelle sind Beispiele für ordnungsgemäße Schalterstellungen aufgeführt. Für Beladungszustände, die hier nicht aufgeführt sind, drehen Sie das Stellrad in eine Stellung, die einem aufgeführten Beispiel am nächsten kommt.

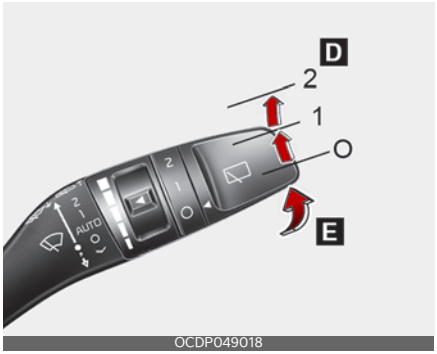
Beladung	Schalterstellung
Nur Fahrer	0
Fahrer + Beifahrer	0
Fahrzeug voll besetzt (inklusive Fahrer)	1
Voll besetzt (mit Fahrer) + maximal mögliche Ladung	2
Fahrer + maximal zulässige Beladung	3

Scheibenwisch- und Waschanlage

Windschutzscheibenwischer/-waschanlage



Heckscheibenwischer- und -waschanlage



A: Wischergeschwindigkeitssteuerung (vorn)

- ⌵- Einzelner Wischvorgang
- O - Off (Aus)
- --- - Intervallbetrieb
  AUTO* - Automatische Steuerung
- 1 - Langsame Wischergeschwindigkeit
- 2 - hohe Wischergeschwindigkeit

B: Zeiteinstellung für Intervallbetrieb

C: Waschen mit kurzen Wischvorgängen (vorn)*

D: Steuerung für Heckscheibenwischer/-waschanlage

- 2 - Dauerbetrieb
- 1 - Intervallbetrieb
- O - Off (Aus)

E: Waschen mit kurzen Wischvorgängen (hinten)

* ausstattungsabhängig

Windschutzscheibenwischer

Funktioniert das System bei eingeschaltetem Start-/Stopp-Knopf wie folgt.

⌵: Für einen einzelnen Wischzyklus bringen Sie den Hebel in (⌵) und geben ihn frei. Die Wischer bleiben dauerhaft in Betrieb, wenn der Hebel in dieser Stellung gehalten wird.

O: Scheibenwischer ist ausgeschaltet.

AUTO: Der Regensensor, der sich am oberen Rand der Frontscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer. Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Geschwindigkeitsregler.

1: Wischgeschwindigkeit normal

2: Wischgeschwindigkeit schnell

✻ HINWEIS

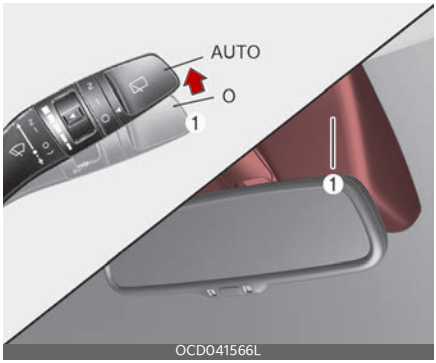
Wenn die Windschutzscheibe stark vereist oder mit Schnee bedeckt ist, beheizen Sie die Windschutzscheibe erst etwa 10 Minuten lang oder solange, bis der Schnee und/oder das Eis abgetaut ist, bevor Sie die Scheibenwischer benutzen. Wenn Sie vor der Verwendung der Wisch- und Waschanlage Schnee bzw.

Eis nicht entfernen, kann die Wisch- und Waschanlage beschädigt werden.

✻ INFORMATIONEN

Wenn Sie die Scheibenwischer während der Fahrt auf verschneiten Straßen betätigen, können die Scheibenwischer bei entsprechender Menge an Schnee auf der Windschutzscheibe stecken bleiben. Das ist normal und kein Fehler, da es sich hierbei um eine unserer Sicherheitsfunktionen handelt, die Verkehrsunfälle und Schäden an den Scheibenwischern durch Überlastung des Wischermotors verhindern. Wenn die Scheibenwischer stecken bleiben, entfernen Sie den Schnee, der sich oben und unten auf Windschutzscheibe angesammelt hat, bevor Sie die Wischer benutzen.

Automatische Steuerung (ausstattungsabhängig)



Der Regensensor (1), der sich am oberen Rand der Windschutzscheibe befindet, erkennt die Niederschlagsmenge und steuert die Wischzyklen entsprechend. Bei zunehmendem Niederschlag wischen die Scheibenwischer schneller. Wenn kein Niederschlag mehr fällt, stoppen die Scheibenwischer.

Um die Wischgeschwindigkeit zu verändern, drehen Sie den Stellring (1).

Wenn der Wischerschalter im Modus AUTO und der Start-/Stopp-Knopf auf ON steht, wischt der Wischer einmal, um eine Selbstprüfung des Systems durchzuführen. Schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O), wenn die Scheibenwischer nicht benötigt werden.

⚠ ACHTUNG

Wenn sich der Wischerschalter für die Windschutzscheibe bei eingeschaltetem Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung AUTO steht, beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, um Verletzungen an Händen und anderen Körperteilen auszuschließen:

- Berühren Sie die Windschutzscheibe oben im Bereich des Regensensors nicht von außen.
- Wischen Sie nicht mit einem feuchten oder nassen Tuch über den oberen Rand der Frontscheibe.
- Üben Sie keinen Druck auf die Windschutzscheibe aus.

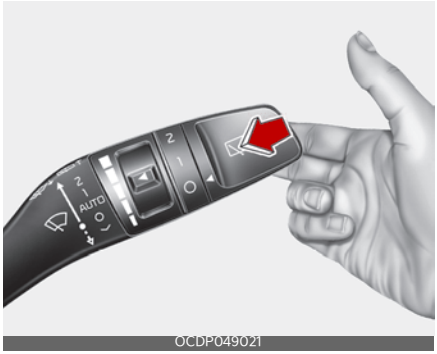
⚠ ACHTUNG

- Schalten Sie den Wischerschalter vor einer Wagenwäsche in die Stellung OFF (O), um die automatische Wischersteuerung zu deaktivieren.

  Wenn sich der Schalter während einer Wagenwäsche in der Stellung AUTO befindet, könnten sich die Wischer einschalten und beschädigt werden.
- Bauen Sie nicht die Sensorabdeckung am oberen Windschutzscheibenrand ab. Es könnten Schäden an Systemkomponenten auftreten, die eventuell nicht von der Fahrzeuggarantie abgedeckt sind.

- Wenn Sie den Motor im Winter anlassen, schalten Sie den Wischerschalter in die Stellung OFF (O). Andernfalls könnten sich die Scheibenwischer einschalten und Eis könnte die Wischerblätter beschädigen. Entfernen Sie immer erst den Schnee und das Eis und beheizen Sie die Windschutzscheibe gründlich, bevor Sie die Scheibenwischer einschalten.
- Beim Verdunkeln der Windschutzscheibe achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Sensor gelangt, der sich in der oberen Mitte der Windschutzscheibe befindet. Sie kann die zugehörigen Teile beschädigen.

Windschutzscheiben-Waschanlage



OCDP049021

Ziehen Sie den Wischerhebel in der Schalterstellung OFF (O) leicht nach hinten, um Waschwasser auf die Windschutzscheibe zu sprühen und die Scheibenwischer 1-3 Mal zu betätigen.

Verwenden Sie diese Funktion, wenn die Windschutzscheibe verschmutzt ist.

Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

Wenn die Waschanlage nicht funktioniert, überprüfen Sie den Flüssigkeitsfüllstand der Waschanlage. Wenn der Füllstand nicht ausreicht, müssen Sie geeignete, nicht scheuernde Windschutzscheiben-Waschflüssigkeit in den Flüssigkeitstank nachfüllen.

Der Füllstützen des Tanks befindet sich vorn im Motorraum auf der Beifahrerseite.

⚠ ACHTUNG

Um mögliche Schäden an der Pumpe der Waschanlage zu vermeiden, betätigen Sie die Waschanlage nicht bei leerem Flüssigkeitstank.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie die Waschanlage nicht bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt, ohne die Windschutzscheibe zunächst aufzuwärmen; andernfalls könnte die Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefrieren und Ihre Sicht behindern.

⚠ ACHTUNG

- Um mögliche Schäden an den Scheibenwischern oder der Windschutzscheibe zu verhindern, betätigen Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist.
- Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.
- Um Schäden an den Scheibenwischerarmen und anderen Komponenten zu vermeiden, versuchen Sie nicht, die Scheibenwischer von Hand zu bewegen.
- Um eine Beschädigung der Scheibenwischer und der Waschanlage zu vermeiden, verwenden Sie im Winter und

bei kalter Witterung Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel.

Scheinwerfer-Waschanlage (ausstattungsabhängig)

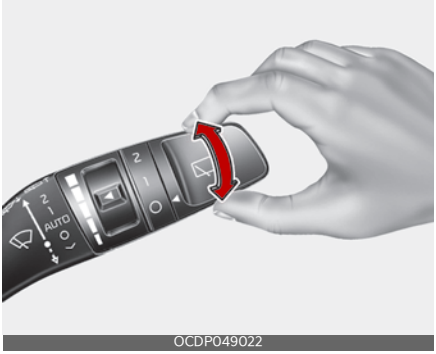
Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferwaschanlage ausgestattet ist, wird diese immer betätigt, wenn Sie die Waschanlage der Windschutzscheibe betätigen. Wenn Sie diese Funktion einmal ausgelöst haben, wird die Scheinwerferwaschanlage erst nach 15 Minuten wieder eingeschaltet. Sie arbeitet, wenn der Scheinwerfer eingeschaltet ist und sich der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON befindet.

Das Waschwasser wird auf die Scheinwerfer gesprüht.

✻ HINWEIS

- Prüfen Sie die Scheinwerferwaschanlage regelmäßig, um sicherzustellen, dass das Waschwasser ordnungsgemäß auf die Scheinwerfergläser gesprüht wird.
- Die Scheinwerferwaschanlage kann alle 15 Minuten betätigt werden.

Schalter der Heckscheibenwisch- und -waschanlage



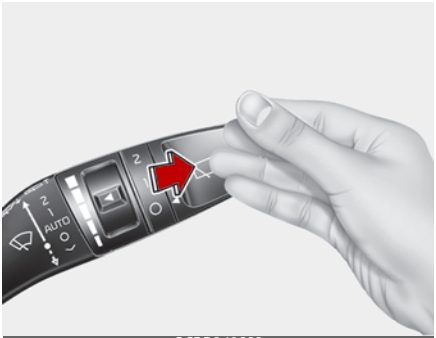
OCDP049022

Der Heckscheibenwischer- und Waschanlagenschalter befindet sich am äußeren Ende des Scheibenwischerschalters. Drehen Sie den Schalter in die gewünschte Position, um den Heckscheibenwischer und die Heckscheibenwaschanlage in Betrieb zu setzen.

2 - Normaler Wischbetrieb

1 - Intervallwischbetrieb (ausstattungsabhängig)

O - Scheibenwischer ist ausgeschaltet.



OCDP049023

- Drücken Sie den Hebel von sich weg, um Waschwasser auf die Heckscheibe zu sprühen und die Heckscheibenwischer 1 - 3 Mal wischen zu lassen.

Der Sprüh- und Wischvorgang wird fortgesetzt, bis Sie den Hebel freigeben.

Beheizte Waschdüse (ausstattungsabhängig)

Bei der Heizfunktion für Waschanlagendüsen werden die Waschanlagendüsen bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt enteist.

Die beheizten Waschanlagendüsen werden automatisch ein- und ausgeschaltet, wenn in den folgenden Situationen der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Stellung ON steht bzw. der Motor läuft:

- Wird eingeschaltet, wenn die Außentemperaturen unter 5 °C liegen, und ausgeschaltet, wenn sie über 10 °C liegen.
- Das Auftauen der Waschflüssigkeit kann bei eingeschalteter Zündung im Vergleich zu laufendem Motor langsamer sein.
- Wenn die Zündung eingeschaltet ist, schaltet sich das System nach 20 Minuten Betrieb automatisch aus, um mögliche Batterieentladung zu verhindern.
- Bei laufendem Motor wird die Waschflüssigkeit innerhalb von 5 bis 10 Minuten aufgetaut.
- Wenn der Motor bei Betriebstemperatur der Heizfunktion angelassen wird, werden die Waschanlagendüsen auch nach 20 Minuten noch beheizt.

✻ HINWEIS

In den unten stehenden Fällen funktioniert das Beheizen der Waschanlagendüsen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

- Die Waschflüssigkeit im Waschanlagentank ist gefroren.
- Der Außentemperatursensor ist defekt.

Innenraumbeleuchtung

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Motor nicht übermäßig lange eingeschaltet. Dies kann zur Entladung der Batterie führen.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie keine Innenraumbeleuchtung, wenn Sie im Dunkeln fahren. Es kann zu Unfällen kommen, weil die Sicht durch die Innenraumbeleuchtung behindert wird.

Automatische Abschaltfunktion

Die Innenraumbeleuchtung schaltet sich automatisch nach etwa 20 Minuten ab, wenn der ENGINE START/STOP-Knopf ausgeschaltet wird und die Leuchten eingeschaltet sind.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Wegfahrsperre ausgestattet ist, erlischt die Innenraumbeleuchtung automatisch etwa 5 Sekunden nach Aktivierung der Wegfahrsperre.

Leseleuchte

Typ A

Typ B

- (1): Drücken Sie auf die Lampen, um die vorderen Leselampen ein- und auszuschalten.
- (2):
  - Die Leseleuchte und die Innenraumbeleuchtung leuchten beim Öffnen der Tür. Nach ca. 30 Sekunden erlöschen sie.
  - Die Leselampe und Innenraumbeleuchtung leuchten ca. 30 Sekunden, wenn die Türen mit einer Fernbedienung oder einem Smart-Key entriegelt werden, solange die Türen nicht geöffnet werden.
  - Die Leselampe und Innenraumbeleuchtung bleiben ca. 10 Minuten eingeschaltet, wenn eine Tür geöffnet wurde und der Zündschalter in der Position ACC oder LOCK/OFF steht.
  - Die Leselampe und die Innenraumbeleuchtung bleiben kontinuierlich eingeschaltet, wenn die Türen geöffnet werden und der Zündschalter in der Position ON steht.
  - Die Leselampe und die Innenraumbeleuchtung erlöschen sofort, wenn der Zündschalter in die ON-Position gedrückt wird und alle Türen verriegelt sind.

- Um den Türmodus zu aktivieren, drücken Sie die Taste DOOR (2) noch einmal (nicht gedrückt halten).

✻ HINWEIS

Der Türmodus und der Raummodus können nicht gleichzeitig ausgewählt werden.

(3): Drücken Sie diesen Schalter, um die vorderen Leselampen einzuschalten.

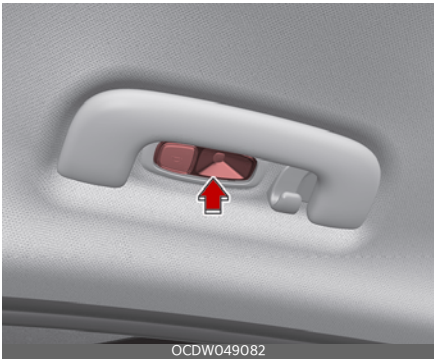
(4): Drücken Sie diesen Schalter, um die vorderen Leselampen auszuschalten.

Innenraumleuchte (ausstattungsabhängig)

ODEEV068148NR

: Das Licht bleibt immer an.

Leseleuchte (ausstattungsabhängig)


OCDW049082

: Das Licht bleibt immer an.

Kofferraumleuchte

Typ A

OCD041567L

Typ B

OCDW049475

Die Kofferraumleuchte wird beim Öffnen der Heckklappe aktiviert.

⚠ ACHTUNG

Die Kofferraumleuchte bleibt eingeschaltet, solange die Heckklappe geöffnet ist. Um eine unnötige Belastung des Ladesystems zu vermeiden, sollten Sie nach Nutzung des Kofferraums die Heckklappe wieder vollständig schließen.

Schminkspiegelleuchte (ausstattungsabhängig)

OBDC049062RE

Drücken Sie die Taste, um das Licht ein- oder auszuschalten.

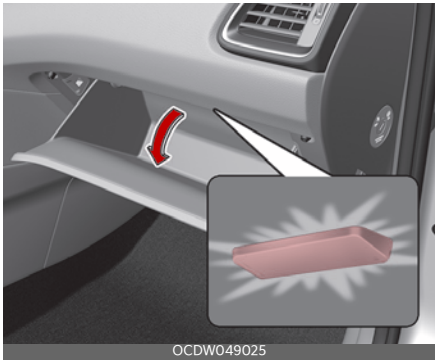
- : Die Lampe wird eingeschaltet, wenn Sie diese Taste drücken.
- ◯: Die Lampe wird ausgeschaltet, wenn Sie diese Taste drücken.

⚠ ACHTUNG

Schminkspiegelleuchte

Schalten Sie den Schalter immer aus, wenn die Schminkspiegelleuchte nicht verwendet wird. Wenn die Sonnenblende geschlossen, die Leuchte aber nicht ausgeschaltet wird, kann sich die Batterie entladen oder die Sonnenblende beschädigt werden.

Handschuhfachbeleuchtung


OCDW049025

Die Handschuhfachleuchte leuchtet auf, wenn das Handschuhfach geöffnet wird.

⚠ ACHTUNG

Um unnötige Entladung des Systems zu verhindern, sollten Sie das Handschuhfach wieder vollständig schließen, sobald Sie es nicht mehr benutzen.

Scheibenheizung

⚠ ACHTUNG

Um Beschädigungen der Heizfäden auf der Innenseite der Heckscheibe zu vermeiden, die Heckscheibe innen nicht mit scharfen Gegenständen oder Glasreiniger, welcher Scheuermittel enthält, reinigen.

✻ HINWEIS

Wenn Sie die Windschutzscheibe enteisen und Beschlag entfernen wollen, verfahren Sie entsprechend "Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten" auf Seite 4-135.

Heckscheibenheizung

Die Heckscheibenheizung erwärmt bei laufendem Motor die Heckscheibe, um Raureif, Nebelniederschlag und dünnes Eis von der Scheibe zu entfernen.

Heckscheibenheizung aktivieren:

- Drücken Sie die Enteisungstaste der Heckscheibe.

  Die Kontrollleuchte im Schalter der Heckscheibenheizung erscheint bei eingeschalteter Heckscheibenheizung.

  Wenn die Heckscheibe mit einer dicken Schneeschicht bedeckt ist, fegen Sie erst den Schnee von der Heckscheibe, bevor Sie die Heckscheibenheizung einschalten.

  Die Heckscheibenheizung schaltet sich nach ca. 20 Minuten selbsttätig ab oder sie wird beim Ausschalten der Zündung abgeschaltet. Um die Heckscheibenheizung abzuschalten, drücken Sie den Schalter der Heckscheibenheizung nochmals.

Beheizung der Außenrückspiegel (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Außenspiegelheizung ausgestattet ist, wird diese gleichzeitig mit der Heckscheibenheizung eingeschaltet.

✻ HINWEIS

Die Heckscheibenheizung kann unter den folgenden Bedingungen abgeschaltet sein.

- Wenn die Motortemperatur unter 25 °C und die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 1 und 10 km/h liegt sowie der Wählhebel in Position „D" oder „R" steht. Wenn das Fahrzeug stoppt oder seine Geschwindigkeit über 10 km/h liegt, wird die Heckscheibenheizung wieder eingeschaltet.

Manuelle Klimaregelung (ausstattungsabhängig)

Typ A

OCD041582L

Typ B

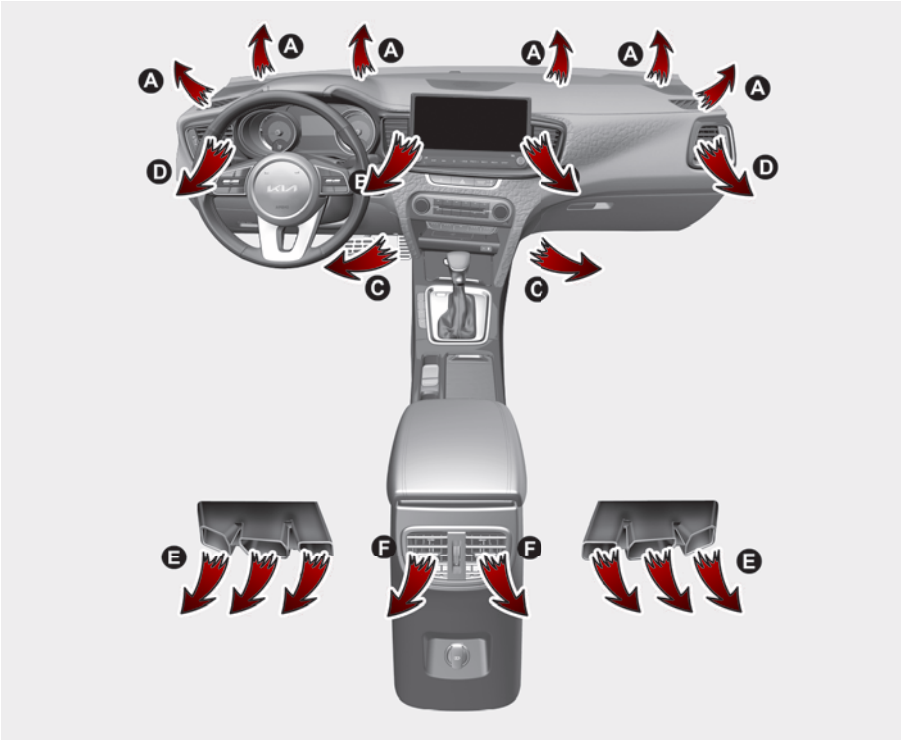
OCD041583L

1. Lüfterdrehzahlregler
2. Temperaturregler
3. Taste Klimaanlage (ausstattungsabhängig)
4. Taste Heckscheibenheizung
5. Frischluft-/Umlufttaste
6. Taste der Heizung für die Windschutzscheibe
7. Moduswahltaste

⚠ ACHTUNG

Die Bedienung des Lüfters bei eingeschalteter Zündung kann zur Entladung der Batterie führen. Benutzen Sie den Lüfter, wenn der Motor läuft.

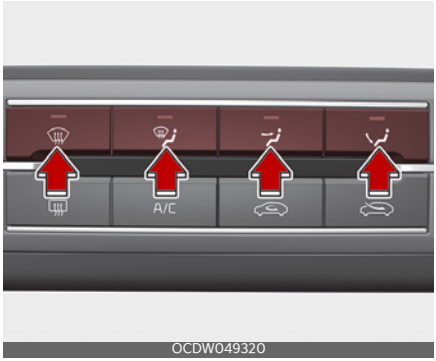
Heizung und Klimaanlage



OCD041568L

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Modus aus.
   Die Effektivität der Heizung und der Klimaanlage verbessern;
   - Heizung:
     Klimatisierung:
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
5. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimaanlage wünschen, schalten Sie die Klimaanlage (ausstattungsabhängig) ein.

Modus wählen



OCDW049320

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

Die Luft kann in den Fußraum, zu den Düsen im Armaturenbrett und zur Windschutzscheibe geleitet werden. Es werden fünf Symbole für die Lüftungsmodi Kopfbereich, Kopfbereich & Fußraum, nur Fußraum, Fußraum & Windschutzscheibe und Windschutzscheibe enteisen verwendet.

Es können auch 2-3 Modi gleichzeitig gewählt werden.

- Kopfbereich ( ) + Fußraum ( ) Modus
- Kopfbereich ( ) + Windschutzscheibe enteisen ( ) Modus
- Fußraum ( ) + Windschutzscheibe enteisen ( ) Modus
- Kopfbereich ( ) + Fußraum ( ) + Windschutzscheibe enteisen ( ) Modus

Kopfbereich (B, D, F)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Luftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.

Fußraum (C, D, E, F)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Frontscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

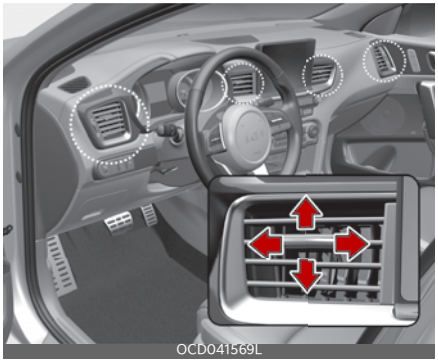
Abtaustufe (A, C, D, E, F)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Frontscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben.

Windschutzscheibe schnell abtauen (A, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett


OCD041569L

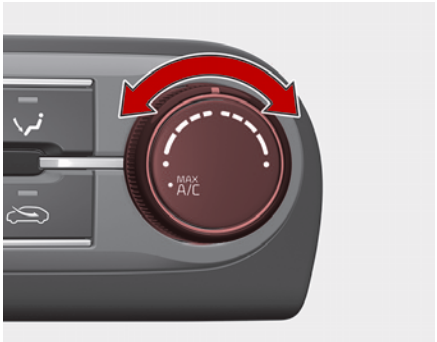
Die Düsen können separat mit dem Stellrad geöffnet und geschlossen werden. Um die Öffnung zu schließen, drehen

Sie den Regler nach unten in die maximale Position.

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen die Richtung des Luftstroms durch Betätigung des Einstellhebels verändern, siehe Abbildung.

Temperaturregler

Mit diesem Drehknopf können Sie die Temperatur der aus den Luftdüsen strömenden Luft einstellen.



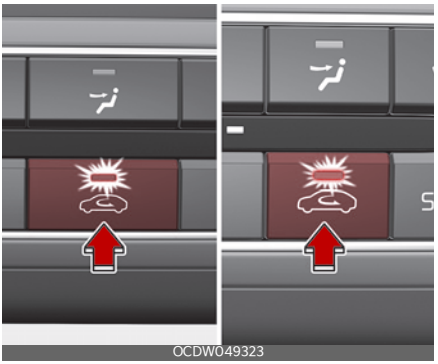
OCDW049322

Lufttemperatur im Fahrgastraum ändern:

- Drehen Sie den Knopf für warme und heiße Luft nach rechts oder für kühlere Luft nach links.

Frischluft/Umluft-Regelung

Die Frisch-/Umluft-Regelung wird verwendet, um die Frischluftposition bzw. Umluftposition auszuwählen.


OCDW049323

Position der Lufteinlasssteuerung ändern:

- Drücken Sie die Steuertaste.

Umlufttaste

Wenn die Umluftposition ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das Heizsystem gesaugt und gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

Frischluftposition

Wenn die Frischluftposition ausgewählt ist, tritt Luft von außen in das Fahrzeug ein und wird gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

✻ HINWEIS

Längerer Betrieb der Heizung in der Umluftposition (ohne eingeschaltete Klimaanlage) kann Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster verursachen und die Luft im Fahrgastraum kann stickig werden.

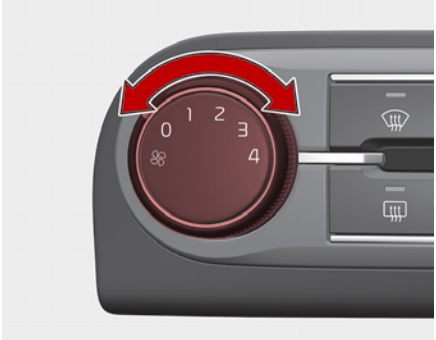
Zudem führt längere Verwendung der Klimaanlage in der Umluftposition zu übermäßig trockener Luft im Fahrgastraum.

⚠ WARNUNG

- Durch kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluftposition kann die Feuchtigkeit im Fahrzeug steigen, so dass die Scheiben beschlagen und die Sicht behindert werden kann.
- Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizungsanlage. Dies kann aufgrund eines Abfalls des Sauerstoffgehalts bzw. der Körpertemperatur zu schweren Schäden oder zum Tod führen.
- Kontinuierliches Verwenden der Klimaanlage in der Umluftposition kann zu Benommenheit oder Schläfrigkeit und dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Fahren Sie so viel wie möglich im Frischluftmodus, damit Luft von außen zugeführt wird.

Lüfterdrehzahlregler

den Lüfter kann nur bei eingeschalteter Zündung bedient werden.



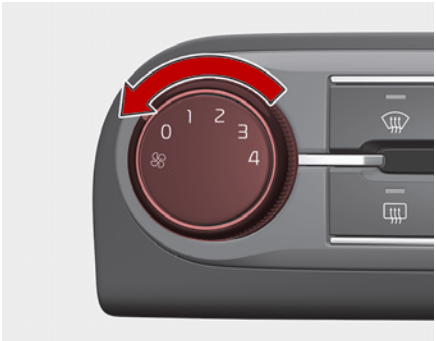
OCDW049324

Mit diesem Drehknopf können Sie die Lüfterdrehzahl einstellen, um den aus den Luftdüsen strömenden Luftstrom zu regulieren.

Lüfterdrehzahl ändern:

- Drehen Sie den Knopf nach rechts für höhere oder nach links für niedrigere Drehzahl.

Lüfter ausschalten



OCDW049326

Lüfter ausschalten:

- Drehen Sie den Drehzahlregler des Lüfters auf Position „0".

Klimaanlage (A/C) (ausstattungsabhängig)

Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf.

- Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.

Systemfunktion

Lüftung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position .
2. Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.

Heizung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position .
2. Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
5. Wenn entfeuchtendes Heizen gewünscht ist, schalten Sie die Klimaanlage ein (ausstattungsabhängig).
   - Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus oder .

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Stellen Sie sicher, dass der Frischluftmodus wieder eingeschaltet wird, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Die Frischluft für die Heizung/Klimaanlage wird durch das Gitter unten vor der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie deshalb darauf, dass dieser Lufteinlass nicht durch Laub, Schnee, Eis oder andere Gegenstände blockiert ist.
- Um zu vermeiden, dass die Windschutzscheibe beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Automatische Klimaregelung (ausstattungsabhängig)

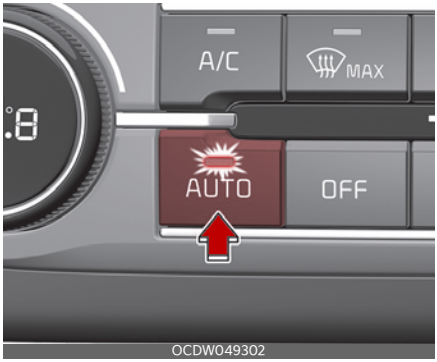
OCDW049300

1. Temperaturregler für den Fahrer
2. Taste AUTO (automatische Steuerung)
3. Taste der Heizung für die Windschutzscheibe
4. Taste Heckscheibenheizung
5. Taste Klimaanlage
6. Frischluft-/Umlufttaste
7. Taste Lüfter OFF
8. Lüfterdrehzahltaste
9. Moduswahltaste
10. Temperaturregler für den Beifahrer
11. SYNC-Taste

⚠ ACHTUNG

Die Bedienung des Lüfters bei eingeschalteter Zündung kann zur Entladung der Batterie führen. Benutzen Sie den Lüfter, wenn der Motor läuft.

Automatische Steuerung der Heizung und Klimaanlage



1. Drücken Sie die AUTO-Taste. Lüftungsmodi, Lüfterdrehzahl, Frischluft-/Umluftschaltung und die Klimaanlage werden automatisch von der eingestellten Temperatur gesteuert.

2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die gewünschte Temperatureinstellung.

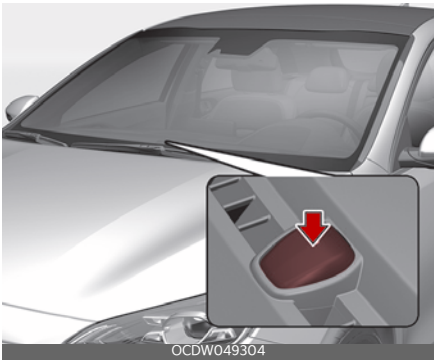
✻ HINWEIS

- Um den Automatikbetrieb zu deaktivieren, wählen Sie eine(n) der folgenden Tasten oder Schalter.
  - Moduswahltaste
  - Taste Klimaanlage
  - Taste Windschutzscheibenheizung (Drücken Sie die Taste erneut, um die Windschutzscheibenheizfunktion zu deaktivieren). Die Anzeige „AUTO“ leuchtet erneut auf dem Informationsdisplay auf.
  - Frischluft-/Umlufttaste
  - Lüfterdrehzahlregler

  Die ausgewählte Funktion wird manuell gesteuert, andere Funktionen erfolgen automatisch.
- Zur Verbesserung des Wirkungsgrades der Klimaregelung und des Komforts können Sie mit der AUTO-Taste eine Temperatur von 22°C einstellen.

✻ HINWEIS

Legen Sie niemals Gegenstände auf den Sensor am Kombiinstrument, damit die Steuerung der Heizung und der Klimaanlage nicht beeinträchtigt wird.



Manuelle Steuerung der Heizung und Klimaanlage

Heizung und Klimaanlage können Sie auch manuell steuern, wenn Sie statt der Taste AUTO die gewünschten Funktionstasten drücken. In diesem Fall richtet sich die Systemfunktion nach der Reihenfolge, in der die Tasten betätigt wurden.

Wenn im Automatikbetrieb eine andere Taste als AUTO gedrückt (oder ein Drehknopf gedreht) wird, werden die nicht ausgewählten Funktionen automatisch gesteuert.

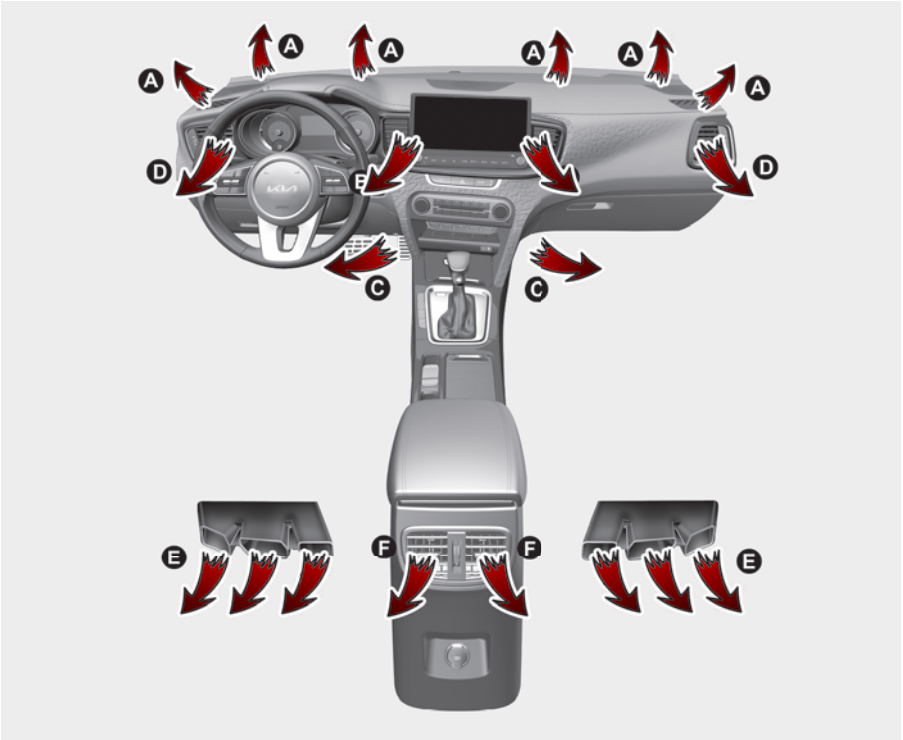
1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Modus aus.

   Zur Verbesserung der Effektivität von Heizung und Klimatisierung:

   - Heizung:
   - Klimatisierung:
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
5. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.

Drücken Sie die Taste AUTO, um zur vollautomatischen Systemsteuerung zurückzukehren.

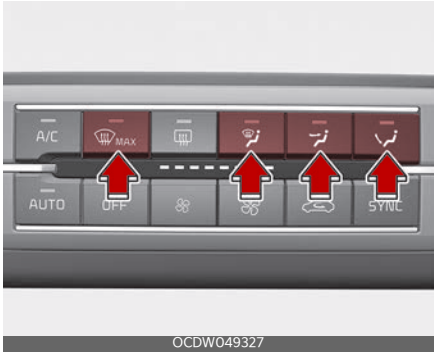
Heizung und Klimaanlage



OCD041568L

1. Lassen Sie den Motor an.
2. Wählen Sie den gewünschten Modus aus.
   Die Effektivität der Heizung und der Klimaanlage verbessern;
   - Heizung:
   - Klimatisierung:
3. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
4. Stellen Sie die Frisch-/Umluftregelung auf Frischluft.
5. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
6. Wenn Sie Klimatisierung wünschen, schalten Sie die Klimaanlage ein.

Modus wählen



OCDW049327

Die Modustaste steuert die Richtung des Luftstroms im Belüftungssystem.

Die Luft kann in den Fußraum, zu den Düsen im Armaturenbrett und zur Windschutzscheibe geleitet werden. Es werden fünf Symbole für die Lüftungsmodi Kopfbereich, Kopfbereich & Fußraum, nur Fußraum, Fußraum & Windschutzscheibe und Windschutzscheibe enteisen verwendet.

Es können auch 2-3 Modi gleichzeitig gewählt werden.

- Kopfbereich ( ) + Fußraum ( ) Modus
- Kopfbereich ( ) + Windschutzscheibe enteisen ( ) Modus
- Fußraum ( ) + Windschutzscheibe enteisen ( ) Modus
- Kopfbereich ( ) + Fußraum ( ) + Windschutzscheibe enteisen ( ) Modus

Kopfbereich (B, D, F)

Der Luftstrom wird zum Oberkörper und in den Kopfbereich geleitet. Zusätzlich können die Luftdüsen verstellt werden, um den Luftstrom aus den Düsen umzulenken.

Fußraum (C, D, E, F)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum geleitet und ein kleiner Teil wird zur Frontscheibe und zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

Abtaustufe (A, C, D, E, F)

Der größte Teil des Luftstroms wird in den Fußraum und zur Frontscheibe geleitet, ein kleiner Teil zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben.

Windschutzscheibe schnell abtauen (A, D)

Der größte Teil des Luftstroms wird zur Windschutzscheibe geleitet und ein kleiner Teil wird zu den Lüftungsdüsen für die Seitenscheiben geleitet.

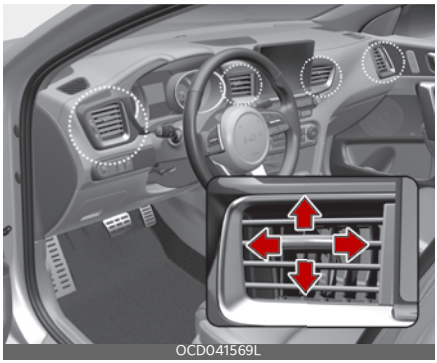
Scheibenheizungsmodus

Wenn Sie den Scheibenheizungsmodus wählen, werden folgende Systemeinstellungen automatisch vorgenommen:

- Die Klimaanlage wird aktiviert.
- Die Lüfterdrehzahl wird auf die hohe Drehzahl eingestellt.

Um den Scheibenheizungsmodus zu deaktivieren, drücken Sie erneut die Modus-Taste oder die Scheibenheizungstaste oder die Taste AUTO.

Lüftungsdüsen im Armaturenbrett



Die Düsen können separat mit dem horizontalen Stellrad geöffnet und geschlossen werden. Um die Öffnung zu schließen, drehen Sie den Regler nach unten in die maximale Position. Um die Öffnung zu öffnen, drehen Sie den Regler nach oben in die gewünschte Position.

Zusätzlich können Sie an diesen Düsen durch Betätigung des Einstellhebels die Richtung des Luftstroms verändern (siehe Abbildung).

Temperaturregler

Durch Drehen des Temperaturreglers bis in die äußerste rechten Reglerstellung wird die maximale Temperatur (HI) erreicht.

Durch Drehen des Temperaturreglers bis in die äußerste linke Reglerstellung wird die minimale Temperatur (Lo) erreicht.

Beim Drehen des Reglers wird die Temperatur in Schritten von 0,5 °C/1 °F erhöht oder verringert. Wenn die niedrigste Temperatur gewählt wird, bleibt die Klimaanlage dauerhaft eingeschaltet.

Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichmäßig einstellen

- Drücken Sie die SYNC-Taste, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite gleichmäßig zu regeln.

  Die Temperatur auf der Beifahrerseite erhält denselben Wert wie auf der Fahrerseite.
- Drehen Sie am Temperaturregler für den Fahrer.

  Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite wird gleichmäßig eingestellt.

Die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell einstellen

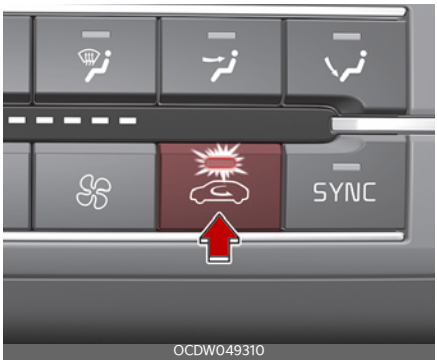
- Drücken Sie erneut die SYNC-Taste, um die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite individuell regeln zu können. Die Beleuchtung der Taste schaltet sich ab.
- Bedienen Sie den Temperaturregler der Fahrerseite, um die Temperatur für den Fahrer anzupassen.
- Bedienen Sie den Temperaturregler für die Beifahrerseite, um die Temperatur für die Beifahrerseite anzupassen.

Temperaturumrechnung (°C ↔ °F)

Sie können den Temperaturmodus wie folgt zwischen Celsius und Fahrenheit umschalten; Halten Sie bei gedrückter OFF-Taste die AUTO-Taste mindestens 3 Sekunden lang gedrückt. Die Display-Anzeige ändert sich von °Celsius nach °Fahrenheit oder von °Fahrenheit °Celsius.

Frischluft/Umluft-Regelung

Hiermit wählen Sie Umluftbetrieb aus.



Position der Lufteinlasssteuerung ändern:

- Drücken Sie die Steuertaste.

Umlufttaste

Wenn die Umluftposition ausgewählt ist, wird Luft aus dem Fahrgastraum durch das Heizsystem gesaugt und gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

Frischluftposition

Wenn die Frischluftposition ausgewählt ist, tritt Luft von außen in das Fahrzeug ein und wird gemäß der ausgewählten Funktion erwärmt oder gekühlt.

✻ HINWEIS

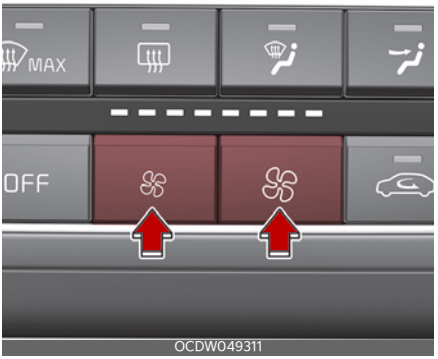
Längerer Betrieb der Heizung in der Umluftposition (ohne eingeschaltete Klimaanlage) kann Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster verursachen und die Luft im Fahrgastraum kann stickig werden.

Zudem führt längere Verwendung der Klimaanlage in der Umluftposition zu übermäßig trockener Luft im Fahrgastraum.

⚠ WARNUNG

- Ein längerer Betrieb der Klimaregelung im Umluftmodus kann zu erhöhter Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginnenraum führen. Dadurch können die Scheiben beschlagen und die Sicht kann behindert werden.
- Schlafen Sie nicht in einem Fahrzeug mit eingeschalteter Klimaanlage oder Heizungsanlage. Dies kann aufgrund eines Abfalls des Sauerstoffgehalts bzw. der Körpertemperatur zu schweren Schäden oder zum Tod führen.
- Ein längerer Betrieb der Klimaregelung im Umluftmodus kann zu Müdigkeit, Schläfrigkeit und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Lüfterdrehzahlregler

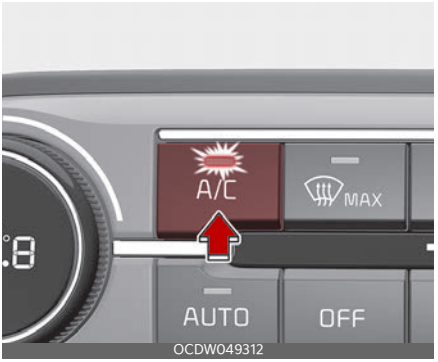


Durch den Lüfterdrehzahlregler kann die gewünschte Lüfterdrehzahl eingestellt werden.

Je höher die Lüfterdrehzahl ist, desto größer ist das zugeführte Luftvolumen.

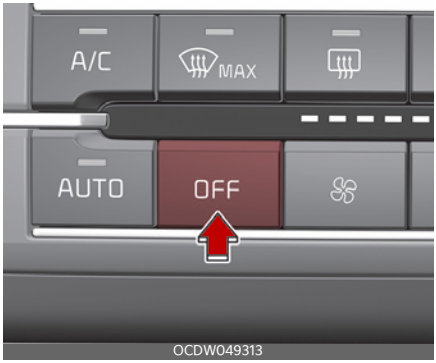
Um den Lüfter abzustellen, drücken Sie die Taste OFF.

Klimaanlage (A/C)



- Drücken Sie die Taste A/C, um die Klimaanlage einzuschalten. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf.
- Um die Klimaanlage abzuschalten, drücken Sie nochmals die Taste A/C.

OFF-Modus



Drücken Sie die Taste OFF, um die Klimaanlage auszuschalten. Die Frischluft-/Umluftschaltung können jedoch weiterhin bedient werden, solange die Zündung eingeschaltet ist.

Systemfunktion

Lüftung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position .
2. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
3. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.

Heizung

1. Drehen Sie den Modusschalter in die Position .
2. Stellen Sie die Temperaturregelung auf die gewünschte Position.
3. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
4. Wenn entfeuchtendes Heizen gewünscht ist, schalten Sie die Klimaanlage ein (ausstattungsabhängig).
   - Wenn die Windschutzscheibe beschlägt, wählen Sie den Modus oder .

Allgemeine Hinweise

- Um zu verhindern, dass Staub oder unangenehme Gerüche durch das Lüftungssystem in das Fahrzeug gelangen, schalten Sie vorübergehend den Umluftmodus ein. Stellen Sie sicher, dass der Frischluftmodus wieder eingeschaltet wird, sobald die Qualität der Umgebungsluft wieder normal ist, damit Frischluft in das Fahrzeug gelangen kann. Frischluft hält den Fahrer wach und sie ist angenehmer.
- Die Frischluft für die Heizung/Klimaanlage wird durch das Gitter unten vor der Windschutzscheibe angesaugt. Achten Sie deshalb darauf, dass dieser Lufteinlass nicht durch Laub, Schnee, Eis oder andere Gegenstände blockiert ist.
- Um zu vermeiden, dass die Windschutzscheibe beschlägt, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein, schalten Sie die Klimaanlage ein und stellen Sie die gewünschte Temperatur ein.

Klimaanlage

Alle Kia-Klimaanlagen sind mit einem umweltfreundlichen Kältemittel* befüllt.

1. Lassen Sie den Motor an. Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage.
2. Drehen Sie den Modusschalter in die Position .
3. Schalten Sie den Frischluft- oder Umluftmodus ein.
4. Stellen Sie die Lüfterdrehzahl und die Temperatur so ein, dass Sie sich wohl fühlen.

* : Ihr Fahrzeug enthält das Kältemittel R-134a oder R-1234yf entsprechend den Vorschriften in Ihrem Land zum Zeitpunkt der Herstellung. Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Weitere Details zur "Kältemittelaufkleber (ausstattungsabhängig)" auf Seite 9-19.

⚠ ACHTUNG

- Das Kältemittelsystem darf nur von geschulten und zertifizierten Technikern gewartet werden, um eine ordnungsgemäße und sichere Funktion zu gewährleisten.
- Das Kältemittelsystem darf nur in einem gut gelüfteten Bereich gewartet werden.
- Der Verdampfer der Klimaanlage (Kühlschlange) darf weder repariert noch ersetzt werden noch durch einen aus einem alten Fahrzeug ausgebauten Verdampfer ersetzt werden. Die neu eingebauten MAC-Verdampfer müssen den SAE-Standard J2842 erfüllen und entsprechend gekennzeichnet sein.

✻ HINWEIS

- Beachten Sie aufmerksam die Motortemperaturanzeige, wenn Sie mit eingeschalteter Klimaanlage bei hohen Außentemperaturen auf Steigungsstrecken oder im dichten Stadtverkehr fahren. Der Betrieb der Klimaanlage könnte zum Überhitzen des Motors führen. Wenn der Motor überhitzen sollte, schalten Sie die Klimaanlage ab und lassen Sie den Lüfter weiterlaufen.
- Wenn bei hoher Luftfeuchtigkeit Fenster geöffnet sind, können sich bei eingeschalteter Klimaanlage Kondenswassertröpfchen im Fahrzeuginnenraum bilden. Da größere Kondenswassermengen die elektrische Anlage beschädigen könnten, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern betrieben werden.

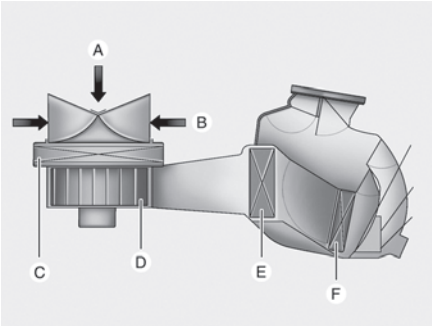
Tipps für die Bedienung der Klimaanlage

- Wenn das Fahrzeug bei hohen Außentemperaturen in der Sonne abgestellt war, öffnen Sie für kurze Zeit die Fenster, damit die heiße Luft aus dem Fahrzeug entweichen kann.
- Schalten Sie die Klimaanlage ein, um an regnerischen oder feuchten Tagen die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeuginneren zu reduzieren und ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern.
- Bei eingeschalteter Klimaanlage können Sie möglicherweise gelegentlich eine geringe Veränderung der Leerlaufdrehzahl feststellen, wenn der Klimaanlagenkompressor zu- oder abgeschaltet wird. Dies ist eine nor-

male Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.

- Um die Betriebsbereitschaft der Klimaanlage zu gewährleisten, lassen Sie die Klimaanlage mindestens einige Minuten pro Monat laufen.
- Während oder nach dem Betrieb der Klimaanlage kann klares Kondenswasser auf der Beifahrerseite vom Fahrzeug auf den Boden tropfen oder sogar eine Pfütze bilden. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.
- Wenn die Klimaanlage im Umluftmodus betrieben wird, ist die Kühleffekt maximal, jedoch kann sich bei längerem Betrieb in diesem Modus die Luftqualität im Fahrzeuginnenraum verschlechtern.
- Beim Abkühlvorgang können Sie manchmal einen leicht nebligen Luftstrom feststellen, weil die Kühlung zu schnell erfolgt und feuchte Luft von außen einströmt. Dies ist eine normale Begleiterscheinung beim Betrieb der Klimaanlage.

Luftfilter der Klimaanlage



ODEEV068230NR

A: Außenluft

B: Umluft

C: Luftfilter der Klimaanlage

D: Gebläse

E: Verdampferkern

F: Heizkern

Der Luftfilter der Klimaanlage ist hinter dem Handschuhfach eingebaut. Er filtert Staub und andere Schadstoffe aus der Umgebungsluft, die durch die Heizungs- und Klimaanlage in das Fahrzeug gelangt.

Wenn sich Staub oder andere Verschmutzungen über längere Zeit im Filter sammeln, vermindert sich die Luftströmung aus den Lüftungsschlitzen. Dies führt zum Beschlagen der Innenseite der Windschutzscheibe, selbst wenn die Frischluftoption gewählt wurde. Lassen Sie in diesem Fall den Luftfilter der Klimaanlage von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

✻ HINWEIS

- Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.

  Wenn das Fahrzeug in rauen Bedingungen gefahren wird, wie auf staubigen, unbefestigten Straßen, muss der Klimaanlagenfilter häufiger geprüft und gewechselt werden.
- Wenn die Luftströmungsrate plötzlich abnimmt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Kennzeichnung des Kältemittels für die Klimaanlage

Beispiel Typ A

OCK061099MX

Beispiel Typ B

OKA4040574N

* Die tatsächliche Kennzeichnung des Kältemittels der Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug kann von dieser Abbildung abweichen.

Die Symbole und Angaben auf der Kennzeichnung des Kältemittels der Klimaanlage haben folgende Bedeutung:

1. Klassifizierung des Kältemittels
2. Menge des Kältemittels
3. Klassifizierung des Kompressoröls
4. Vorsicht
5. Entzündliches Kältemittel
6. Zugelassener Techniker zur Wartung der Klimaanlage
7. Servicehandbuch

Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird.

* Weitere Details zur "Kältemittelaufkleber (ausstattungsabhängig)" auf Seite 9-19.

Kältemittel- und Kompressoröl-menge prüfen

Wenn die Kältemittelfüllung zu gering ist, wird die Leistung der Klimaanlage reduziert. Eine Überfüllung des Systems beeinträchtigt das Klimaanlagensystem auch negativ.

Wenn Betriebsstörungen festgestellt werden, lassen Sie daher die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

Fahrzeuge mit R-134a*

Da das Kältemittel unter sehr hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet werden. Es ist wichtig, dass die richtige Art und die richtige Menge Öl und Kältemittel verwendet werden.

Ansonsten kann das Fahrzeug beschädigt oder Personen verletzt werden.

⚠ WARNUNG

Fahrzeuge mit R-1234yf*

Da das Kältemittel relativ leicht entzündlich ist und unter hohem Druck steht, darf die Klimaanlage nur von geschulten und qualifizierten Technikern gewartet und repariert werden. Es ist

wichtig, dass Sie die richtige Art und Menge Öl und Kältemittel verwenden. Alle Kältemittel sollten mit geeigneten Geräten zurückgewonnen werden. Das Entlüften von Kältemitteln direkt in die Atmosphäre ist schädlich für Mensch und Umwelt. Die Nichtbeachtung dieser Warnhinweise kann zu schweren Verletzungen führen.

* : Ihr Fahrzeug enthält das Kältemittel R-134a oder R-1234yf entsprechend den Vorschriften in Ihrem Land zum Zeitpunkt der Herstellung. Auf der Kennzeichnung im Motorraum steht, welches Kältemittel in der Klimaanlage Ihres Fahrzeugs verwendet wird. Weitere Details zur "Kältemittelaufkleber (ausstattungsabhängig)" auf Seite 9-19.

⚠ ACHTUNG

AC-Reparatur

Verwenden Sie unbedingt die richtige Art und Menge an Öl und Kältemittel, da sonst Schäden am Fahrzeug auftreten können. Um Schäden zu vermeiden, sollte die Klimaanlage in Ihrem Fahrzeug nur von ausgebildeten und zertifizierten Technikern gewartet werden.

Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten

⚠ WARNUNG

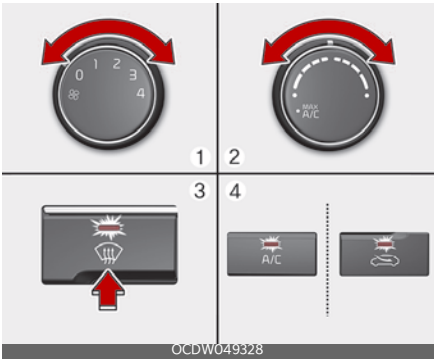
Windschutzscheibenheizung

Verwenden Sie die Position nicht während des Kühlbetriebs in extrem schwülen Bedingungen. Der Temperaturunterschied zwischen der Außenluft und der Windschutzscheibe kann dazu führen, dass die Windschutzscheibe von außen beschlägt und die Sicht beeinträchtigt. Stellen Sie in diesem Fall die Moduswahl auf die Position ( ) und die Gebläsedrehzahlregelung auf die niedrigere Geschwindigkeit.

- Um eine größtmögliche Enteisungswirkung zu erzielen, drehen Sie den Temperaturregler ganz nach rechts (heiß) und stellen Sie die höchste Gebläsedrehzahl ein.
- Wenn Sie die Scheibe beheizen oder beschlagfrei halten und gleichzeitig warme Luft im Fußbereich wünschen, wählen Sie den Lüftungsmodus „Fußraum & beheizen“.
- Befreien Sie Windschutzscheibe, Heckscheibe, Außenspiegel und alle Seitenscheiben vor Fahrtantritt von Eis und Schnee.
- Entfernen Sie auch Eis und Schnee von der Motorhaube und der Lufteinlassöffnung vor der Windschutzscheibe, um die Effektivität der Heizung und der Beheizungsfunktion zu erhöhen und um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass die Windschutzscheibe von innen beschlägt.

Manuelle Klimaregelung

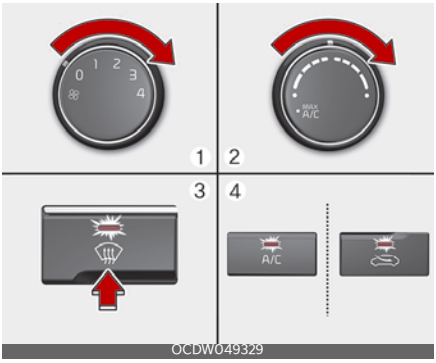
Frontscheibe innen beschlagfrei halten



1. Wählen Sie eine beliebige Lüfterstellung außer der Stellung „0".
2. Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
3. Wählen Sie .
4. Der Frischluftmodus und die Klimaanlage werden automatisch aktiviert.

Wenn die Aktivierung der Klimaanlage und des Frischluftmodus nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste manuell.

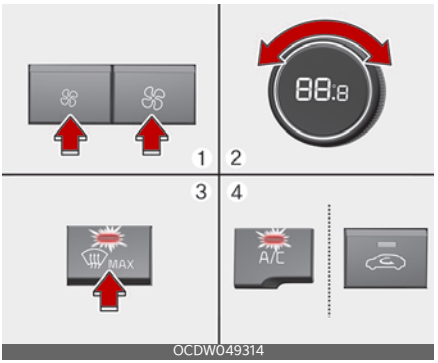
Windschutzscheibe außen enteisen



1. Stellen Sie den Lüfter auf die höchste Drehzahl (bis zum Anschlag nach rechts).
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur.
3. Wählen Sie .
4. Der Frischluftmodus und die Klimaanlage werden automatisch aktiviert.

Automatische Klimaregelung

Frontscheibe innen beschlagfrei halten

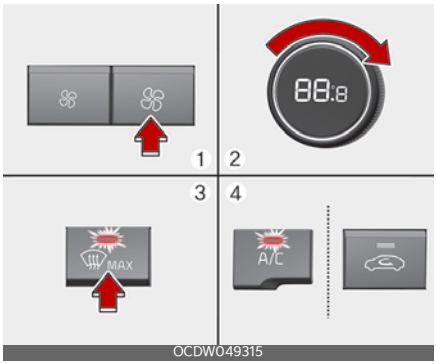


1. Stellen Sie die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.
2. Wählen Sie die gewünschte Temperatur.
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ( ).
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus automatisch aktiviert.

Wenn die Aktivierung der Klimaanlage und des Frischluftmodus nicht automatisch erfolgt, betätigen Sie die entsprechende Taste manuell. Wenn die Stellung gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl

eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Windschutzscheibe außen enteisen

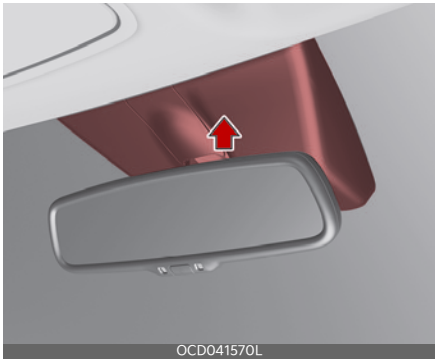


OCDW049315

1. Stellen Sie den Lüfter auf die höchste Drehzahl (bis zum Anschlag nach rechts).
2. Drehen Sie den Temperaturregler auf die höchste Temperatur (HI).
3. Drücken Sie die Taste für die Scheibenheizung ( ).
4. Die Klimaanlage wird abhängig von der erkannten Außentemperatur eingeschaltet und der Frischluftmodus automatisch aktiviert.

Wenn die Stellung gewählt wird, wird automatisch eine höhere Gebläsedrehzahl eingestellt, wenn vorher eine geringe Drehzahl eingestellt war.

Automatisch beschlagfrei halten (nur für automatisches Klimaregelung) (ausstattungsabhängig)


OCD041570L

Die automatische Scheibenheizung verringert die Wahrscheinlichkeit von Beschlagbildung auf der Innenseite der Windschutzscheibe, indem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe automatisch erkannt und der Luftstrom zur Windschutzscheibe erhöht wird.

Die automatische Scheibenheizung wird aktiviert, wenn der AUTO-Modus eingestellt ist.

Nur Europa

Wenn Ihr Fahrzeug mit der automatischen Scheibenheizung ausgestattet ist, wird diese automatisch aktiviert, sobald die Bedingungen erfüllt sind.

Wenn das automatische Scheibenheizungssystem Feuchtigkeit an der Innenseite der Windschutzscheibe erkennt, kann sich der Luftstrom zur Windschutzscheibe erhöhen.

Wenn Sie das automatische Scheibenheizungssystem deaktivieren möchten, halten Sie die Taste für die vordere Scheibenheizung länger als 3 Sekunden lang gedrückt.

Die Scheibenheizungs-Tastenleuchte blinkt 3-mal als Hinweis, dass das System deaktiviert ist.

Um die automatische Scheibenheizung wieder zu aktivieren, führen Sie die oben erwähnten Schritte aus; die Tastenleuchte der Scheibenheizung blinkt dann 6-mal.

Wenn die Batterie entladen ist oder abgeklemmt wurde, wird auf den Status automatische Scheibenheizung zurückgesetzt.

Automatische Belüftung (ausstattungsabhängig)

Klimaanlage

Um die automatische Entfeuchtungsfunktion ein- oder auszuschalten, wählen Sie Kopfbereich ( ) den Modus und im gedrückten Zustand die Taste „A/C“ und drücken Sie die Taste Frischluft-/Umluftschaltung ( ) mindestens fünfmal innerhalb von drei Sekunden.

Wenn die automatische Entfeuchtung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal.

Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainment-System

Das automatische Entfeuchtungssystem kann durch Auswahl von „Settings → Vehicle → Climate → Automatic Ventilation → Auto Dehumidify“ (Einstellungen → Fahrzeug → Klima → Automatische Belüftung → Automatische Entfeuchtung) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden. Detaillierte Informationen finden Sie in dem separat mitgelieferten Infotainment-Handbuch.

Bei Verwendung von Waschflüssigkeit aktivieren (ausstattungsabhängig)

Der Umluftbetrieb wird automatisch aktiviert, damit unangenehme Gerüche des Waschwassers für die Windschutzscheibe nicht in den Innenraum gelangen.

Wenn in den Umluftbetrieb geschaltet wird, kann der unangenehme Geruch in das Fahrzeug strömen.

Bei kaltem Wetter darf jedoch der Umluftmodus nicht gewählt werden, um ein Beschlagen der Windschutzscheibe zu verhindern.

Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit EIN oder AUS

Klimaanlage

Um die Funktion Bei Verwendung der Waschflüssigkeit aktivieren ein- und auszuschalten, wählen Sie Fußraum-Modus ( ) und drücken Sie dann die Frischluft-/Umlufttaste viermal innerhalb von zwei Sekunden, während Sie das A/C-Symbol drücken.

Wenn die Aktivierung bei Waschflüssigkeitsbenutzung eingeschaltet ist, blinkt die Anzeige des Zuluftreglers 6 Mal. Beim Ausschalten blinkt die Kontrollleuchte dreimal.

Infotainment-System

Die Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit kann durch Auswahl von „Settings → Vehicle → Climate → Recirculate Air → Activate upon Washer Fluid Use“ (Einstellungen→ Fahrzeug → Klima → Umluft → Aktivierung bei Verwendung von Waschflüssigkeit) auf dem Display des Infotainmentsystems ein- und ausgeschaltet werden.

Detaillierte Informationen finden Sie in dem separat mitgelieferten Infotainment-Handbuch.

Schiebedach Umluft (ausstattungsabhängig)

Die Stellung Außenluft (Frischluft) wird automatisch gewählt, wenn das Schiebedach geöffnet wird. Wenn Sie auf Umluftbetrieb umschalten, bleibt das System 3 Minuten lang im Umluftbetrieb und schaltet dann automatisch zurück auf Frischluftbetrieb. Wenn das Schiebedach geschlossen ist, kehrt die Zuluft in die ursprünglich gewählte Position zurück.

Umluftbetrieb Plus (ausstattungsabhängig)

Um das Eintreten von verschmutzter Luft beim Durchfahren eines Tunnels oder einer übelriechenden Gegend zu vermeiden, schaltet diese Funktion die Klimaanlage automatisch ungefähr 7 Sekunden, bevor das Fahrzeug in den Tunnel einfährt, basierend auf Karteninformationen der Navigation und der Geschwindigkeit des Fahrzeugs in den Umluftmodus.

Betriebsbedingungen

- Art der Straße: Tunnel und andere Bereiche, in denen der Zustrom von Außenluft blockiert werden muss
- Luftansaugung: Frischluftmodus oder wenn mehr als ein Fenster geöffnet ist
- Sie können diese Funktion auf dem LCD-Display des Kombiinstruments oder in den Einstellungen auf dem Bildschirm des Infotainmentsystems unter „Settings → Climate → Recirculate Air → Recirculation Mode Plus“ (Einstellungen → Klima → Umluft → Umluftmodus Plus) aktivieren bzw. deaktivieren.

Staufächer

In diesen Staufächern können kleinere Gegenstände abgelegt werden, die von dem Fahrer oder Beifahrer benötigt werden.

⚠ ACHTUNG

- Um möglichem Diebstahl vorzubeugen, lagern Sie keine Wertgegenstände in den Staufächern.
- Halten Sie Staufächer während der Fahrt immer geschlossen. Versuchen Sie nicht so viele Gegenstände in ein Staufach zu legen, dass das Fach nicht mehr einwandfrei geschlossen werden kann.

⚠ WARNUNG

Brennbare Materialien

Lagern Sie keine Feuerzeuge, Gaskartuschen oder andere brennbare/explosive Gegenstände im Fahrzeug. Derartige Gegenstände könnten Feuer fangen und/oder explodieren, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen ausgesetzt ist.

Staufach in der Mittelkonsole (ausstattungsabhängig)

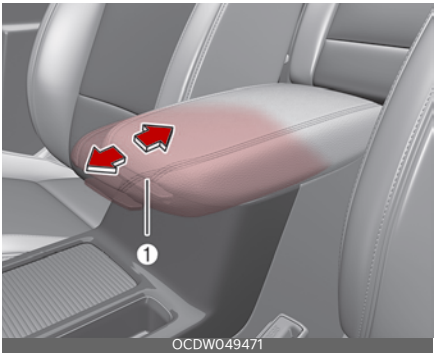
Diese Staufächer können für Gegenstände verwendet werden, die vom Fahrer oder Beifahrer benötigt werden.

OCDW049027

- Um das Staufach in der Mittelkonsole zu öffnen, ziehen Sie den Hebel nach oben.

Verschiebbare Armlehne (ausstattungsabhängig)

Nach vorn



OCDW049471

- Halten Sie den vorderen Teil der Armlehne fest, drücken Sie dann den Hebel (1) nach oben und ziehen ihn nach vorn.

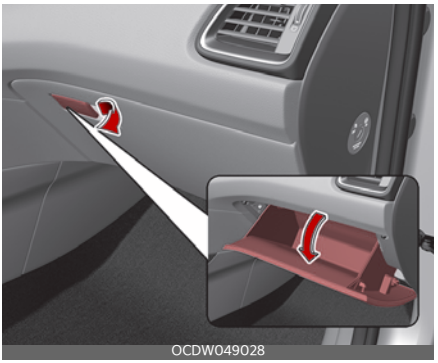
Nach hinten (ausstattungsabhängig)

- Schieben Sie die Armlehne mit Ihrer Hand nach hinten.

⚠ WARNUNG

Halten Sie nicht den vorderen Teil der Armlehne (1) fest, wenn Sie die Armlehne nach hinten schieben. Sie könnten Ihre Finger einklemmen.

Handschuhfach


OCDW049028

Handschuhfach öffnen:

- Ziehen Sie am Griff: das Handschuhfach öffnet sich automatisch. Schließen Sie das Handschuhfach nach Gebrauch.

⚠ WARNUNG

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt immer geschlossen, um das Verletzungsrisiko im Fall einer Vollbremsung oder einer Kollision zu reduzieren.

⚠ ACHTUNG

Bewahren Sie im Handschuhfach keine Lebensmittel über längere Zeit auf.

Sonnenbrillenhalter

OBDC049018RE

Sonnenbrillenhalter öffnen:

- Drücken Sie die Abdeckung: der Halter öffnet sich langsam.

  Legen Sie Ihre Sonnenbrille so hinein, dass die Gläser nach außen zeigen. Um das Brillenfach zu schließen, drücken Sie es nach oben.

⚠ WARNUNG

- Legen Sie keine anderen Gegenstände als Brillen in das Brillenfach. Diese Gegenstände könnten bei einer Vollbremsung oder bei einem Unfall aus dem Sonnenbrillenhalter fallen und die Fahrzeuginsassen verletzen.
- Öffnen Sie das Brillenfach nicht während der Fahrt. Die Sicht in den Rückspiegel kann durch ein geöffnetes Brillenfach behindert werden.
- Drücken Sie die Sonnenbrille nicht mit Gewalt in das Brillenfach, um eine Beschädigung oder Verformung der Brille zu vermeiden. Wenn Sie das Fach mit Gewalt öffnen, wenn sich die Brille im Brillenfach verklemmt hat, können Sie sich verletzen.

Gepäcknetzhalter

Um zu verhindern, dass sich das Ladegut unkontrolliert im Kofferraum umherbewegen kann, können Sie die 4 Halter im Kofferraum für die Befestigung eines Gepäcknetzes verwenden (ausstattungsabhängig).

5-Türer

OCDW049030

Kombi

OCDW049097

Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Kia-Händler/Servicepartner.

⚠ ACHTUNG

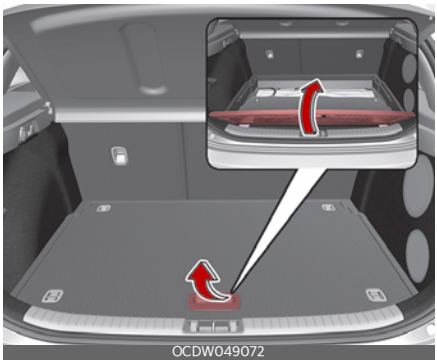
Um eine Beschädigung des Ladeguts und Ihres Fahrzeugs zu vermeiden, seien Sie vorsichtig, wenn Sie zerbrechliche oder sperrige Gegenstände transportieren.

⚠ WARNUNG

Vermeiden Sie eine Verletzung der Augen. Überdehnen Sie das Gepäcknetz NICHT und halten Sie Ihr Gesicht und Ihren Körper IMMER aus dem Gefahrenbereich des Gepäcknetzes heraus. Benutzen Sie es NICHT, wenn Verschleißspuren oder Beschädigungen sichtbar sind.

Laderaumboden (ausstattungsabhängig)

In diesem Staufach können Sie Verbandkasten, Warndreieck, Werkzeuge usw. unterbringen - Dinge, die Sie bei Bedarf schnell brauchen.



OCDW049072

1. Erfassen Sie den Griff oben an der Abdeckung und heben Sie die Abdeckung damit an.
2. Klappen Sie den hinteren Teil des Kofferraumbodens nach vorne.
3. Ziehen Sie den Kofferraumboden nach vorne (Kofferraumboden steht selbsttätig).

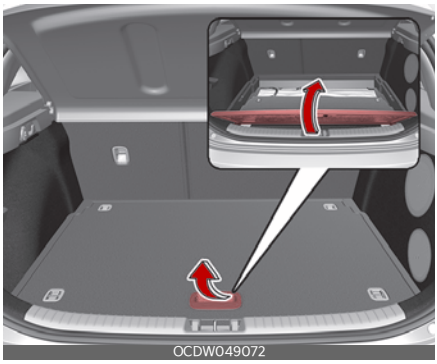
Vergrößerung des Laderaums (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie den Kofferraum vergrößern möchten:

1. Erfassen Sie den Griff oben an der Abdeckung und heben Sie die Abdeckung damit an.

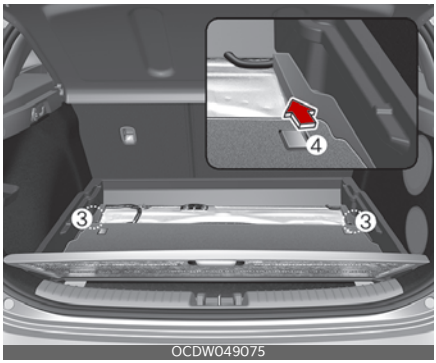
OCDW049074

2. Klappen (1) Sie den hinteren Teil des Kofferraumbodens nach vorne (2).



OCDW049072

3. Ziehen Sie das Scharnier des Gepäckraumbodens bis zum Ende der Aussparung (3); es fällt dann weiter nach unten, und die Ladekapazität wird erhöht.



4. Schieben Sie es nach vorne (4).

Gepäckablage (ausstattungsabhängig)

In diesem Staufach können Sie Verbandskasten, Warndreieck (vordere Ablage), Werkzeuge usw. unterbringen - Dinge, die Sie bei Bedarf schnell brauchen.

Vordere Ablage

Mittlere Ablage

- Erfassen Sie den Griff oben an der Abdeckung und heben Sie die Abdeckung damit an.

Seitliche Gepäckablage (ausstattungsabhängig)

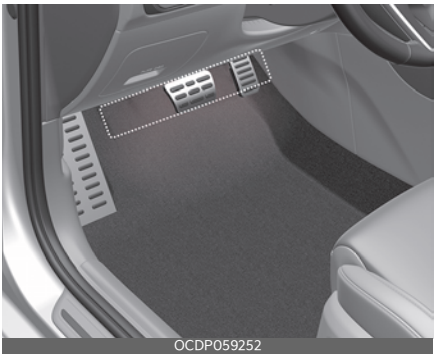
Die seitliche Gepäckablage kann für die Aufbewahrung kleiner Artikel verwendet werden.

- Zum Öffnen der Abdeckung ziehen Sie am Griff und heben die Abdeckung an.

Innenausstattung

Ambientebeleuchtung (ausstattungsabhängig)

Die Ambientebeleuchtung befindet sich an der unteren Vorderseite des Fahrersitzes.

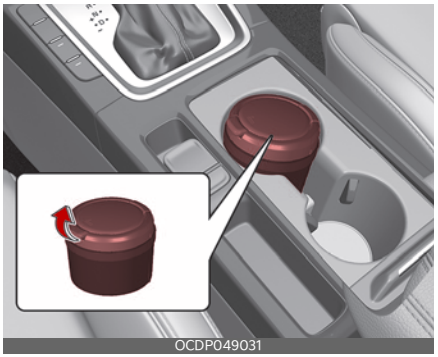

OCDP059252

Wenn der Scheinwerfer eingeschaltet ist, ist auch das Umgebungslicht eingeschaltet. Die Ambientebeleuchtung kann im Infotainment-Menü eingestellt werden.

Detaillierte Informationen finden Sie in dem separat mitgelieferten Infotainment-Handbuch.

Aschenbecher (ausstattungsabhängig)

Benutzen Sie den Aschenbecher, indem Sie ihn in den Becherhalter rechts daneben setzen.


OCDP049031

- Öffnen Sie zur Verwendung des Aschenbechers die Abdeckung.
- Ziehen Sie den Aschenbecher zum Reinigen oder Leeren heraus.

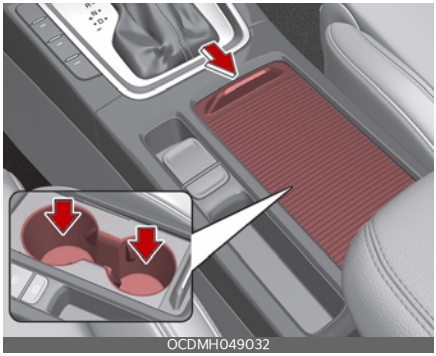
⚠ WARNUNG

Aschenbecher verwenden

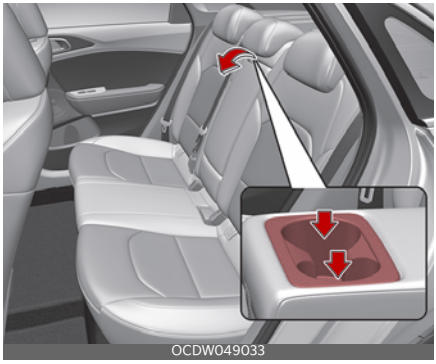
- Verwenden Sie den Aschenbecher nicht als Abfallbehälter.
- Streichhölzer oder Zigarettenglut könnten andere im Aschenbecher befindliche brennbare Materialien entzünden.

Becherhalter

Vorn



Hinten (ausstattungsabhängig)



In den Becherhaltern können Becher und kleine Getränkedosen abgestellt werden.

⚠ WARNUNG

Heiße Flüssigkeiten

- Stellen Sie während der Fahrt keine Behälter mit heißen Flüssigkeiten ab, die nicht mit einem Deckel verschlossen sind. Wenn heiße Flüssigkeiten auslaufen, könnten Sie sich verbrennen. Eine solche Verbrennung könnte dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Um die Gefahr von Verletzungen bei plötzlichen Bremsungen oder Zusammenstößen zu verringern, sollten Sie keine ungesicherten oder offenen Flaschen, Gläser, Dosen usw. in dem Becherhalter platzieren, wenn das Fahrzeug sich bewegt.

⚠ WARNUNG

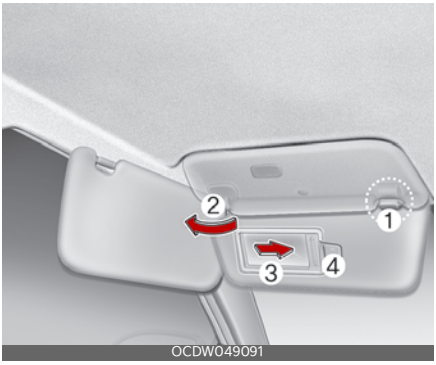
Lagern Sie Dosen oder Flaschen nicht im direkten Sonnenlicht und bringen Sie diese nicht in ein Fahrzeug, das sich aufgeheizt hat. Es kann sonst zu Explosionen kommen.

✻ HINWEIS

- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Getränke während der Fahrt verschlossen sind, um Verschütten Ihres Getränks zu vermeiden. Wenn Flüssigkeit verschüttet wird, kann diese in die elektrische/elektronische Anlage des Fahrzeugs gelangen und die elektrischen/elektronischen Teile beschädigen.
- Trocknen Sie beim Entfernen von verschütteten Flüssigkeiten den Becherhalter nicht mit hohen Temperaturen. Dies kann den Becherhalter beschädigen.

Sonnenblende

Benutzen Sie die Sonnenblende, um sich gegen die Blendung durch frontal oder von der Seite einfallendes Sonnenlicht zu schützen.



- Um die Sonnenblende zu benutzen, klappen Sie diese nach unten.
- Um die Sonnenblende für ein Seitenfenster zu verwenden, klappen Sie die Sonnenblende nach unten, lösen sie aus der Rasthalterung (1) und drehen sie zur Seite (2).
- Um den Schminkspiegel zu benutzen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und schieben Sie die Spiegelabdeckung (3) zur Seite.

In dem Tickethalter (4, ausstattungsabhängig) können z. B. Mauttickets untergebracht werden.

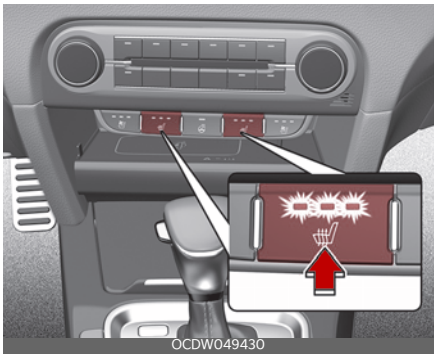
⚠ WARNUNG

Zu Ihrer Sicherheit sollten Sie die Sicht durch die Sonnenblende nicht einschränken.

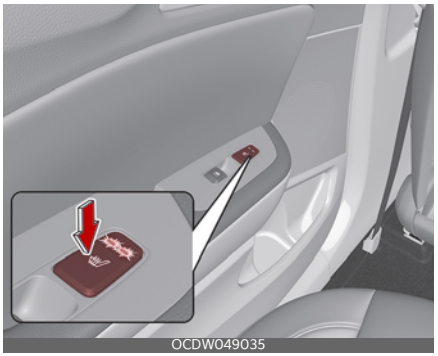
Sitzheizung (ausstattungsabhängig)

Die Vorder- und Rücksitze sind mit Heizungen ausgestattet, damit die Sitze bei niedrigen Temperaturen beheizt werden können.

Vordersitz



Rücksitz



Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON:

- Drücken Sie einen der Knöpfe, um den Fahrersitz oder den Beifahrersitz zu beheizen.

Bei mildem Wetter oder wenn die Sitzheizung nicht benötigt wird, belassen Sie die Tasten in der Stellung „AUS".

Temperaturregler (manuell)

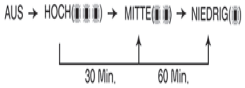
- Bei jedem Tastendruck ändert sich die Temperatureinstellung des Sitzes wie folgt:
  - Vordersitz

  - Rücksitz

- Nach jedem Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung automatisch ausgeschaltet.

Temperaturregler (Automatik)

Die Sitzheizung regelt die Sitztemperatur automatisch, um zu verhindern, dass nach dem manuellen Einschalten bei niedriger Temperatur Verbrennungen entstehen.



Sie können die Taste manuell betätigen, um die Sitztemperatur zu erhöhen. Die Sitzheizung schaltet jedoch bald wieder auf Automatikbetrieb.

- Wenn Sie die Taste bei eingeschalteter Sitzheizung mehr als 1,5 Sekunden lang drücken, wird die Sitzheizung ausgeschaltet.
- Die Sitzheizung schaltet sich aus, wenn sich der ENGINE START/STOP-Knopf in Position ON befindet.

✻ HINWEIS

Wenn der Schalter für die Sitzheizung eingeschaltet ist, schaltet sich die Sitzheizung abhängig von der Sitztemperatur ein und aus.

⚠ ACHTUNG

- Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünner, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.
- Legen Sie nichts auf die Sitze, was die Hitze isoliert, d. h. keine Decken, Sitzkissen oder Sitzbezüge usw., während die Sitzheizung in Betrieb ist, um eine Überhitzung der Sitzheizung zu vermeiden.
- Transportieren Sie keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände auf Sitzen, die mit einer Sitzheizung ausgerüstet sind. Komponenten der Sitzheizung könnten dadurch beschädigt werden.
- Wechseln Sie den Sitzbezug nicht. Dadurch können die Sitzheizung oder die Sitzbelüftung beschädigt werden.

⚠ WARNUNG

Verbrennungen durch Sitzheizung

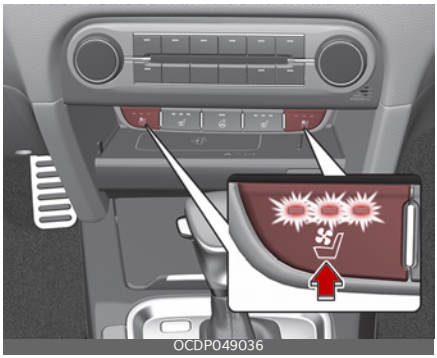
Die Fahrzeuginsassen sollten sehr vorsichtig sein, wenn sie die Sitzheizungen einschalten, da übermäßige Temperaturen und Verbrennungen möglich sind. Die Sitzheizung kann Verbrennungen auch bei geringen Temperaturen verursachen, besonders wenn sie längere Zeit verwendet wird. Der Fahrer muss insbesondere auf folgende Mitfahrer achten:

1. Säuglinge, Kinder, ältere Personen oder Personen mit Behinderung und kranke Personen

2. Hitzeempfindliche Personen oder Personen mit sehr empfindlicher Haut
3. Ermüdete Personen
4. Betäubte oder betrunkene Personen
5. Personen, die schläfrig machende Medikamente genommen haben (Schlaftabletten usw.)

Sitzkühlung (Sitzbelüftung) (ausstattungsabhängig)

Die Temperatureinstellung des Sitzes ändert sich entsprechend der Schalterstellung.


OCDP049036

Immer wenn Sie die Taste drücken, ändert sich der Luftstrom wie folgt:

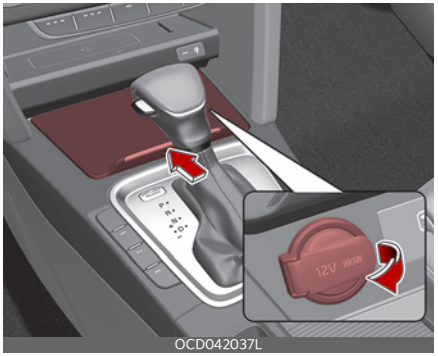
- Nach jedem Einschalten der Zündung ist die Sitzheizung (mit Belüftung) automatisch ausgeschaltet.

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie für die Reinigung der Sitze keine Lösungsmittel wie Verdünner, Benzin oder Alkohol. Dies könnte die Sitzoberfläche oder die Sitzheizung beschädigen.

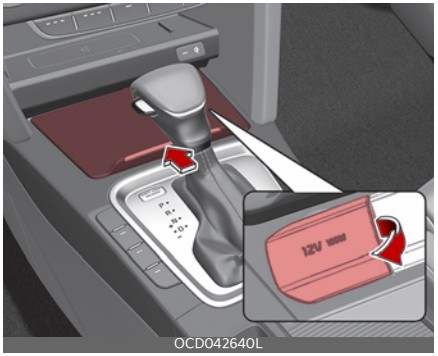
Steckdose

Vordersitz



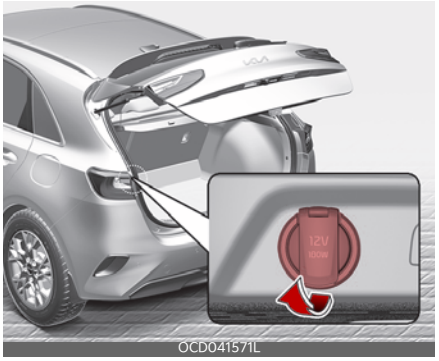
OCD042037L

Bodenkonsole



OCD042640L

Kofferraum (ausstattungsabhängig)



OCD041571L

Wagon/CUV (ausstattungsabhängig)

Die 12-V-Steckdosen sind für die Stromversorgung von Mobiltelefonen und anderen Geräten, die mit der Bordspannung des Fahrzeugs betrieben werden können, vorgesehen. Die Geräte sollten bei laufendem Motor weniger als 15 A verbrauchen.

⚠ ACHTUNG

- Nutzen Sie die Bordsteckdose nur, wenn der Verbrennungsmotor läuft, und ziehen Sie den Zubehörstecker nach Verwendung ab. Durch längere Verwendung des Zubehörsteckers bei ausgeschaltetem Motor könnte die Batterie entladen werden.
- Schließen Sie nur elektrische Geräte mit einer Betriebsspannung von 12 V und einem Stromverbrauch von unter 15A an.
- Stellen Sie die Klimaanlage oder die Heizung auf die niedrigste Stufe, wenn Sie ein Gerät an die Bordsteckdose anschließen möchten.
- Schließen Sie die Abdeckung, wenn die Steckdose nicht verwendet wird.
- Manche elektronischen Geräte können elektronische Störungen verursachen, wenn sie an der Stromsteckdose des Fahrzeugs angeschlossen sind. Diese Geräte können erhebliche Störungen des Audiosystems und Fehlfunktionen der im Fahrzeug verbauten elektronischen Systeme oder Geräte hervorrufen.
- Die Verwendung elektrischer Geräte mit zu hoher Leistungsaufnahme kann eine Aufheizung der Steckdose und der Kabel bewirken. Dies kann zu Spannungsdurchschlägen führen.
- Achten Sie immer darauf, elektrische Geräte fest an die Steckdose anzuschließen. Durch unvollständiges Anschließen kann es zu Spannungsdurchschlägen kommen.
- Elektrische Geräte mit eingebauter Batterie können einen Stromfluss verursachen, der zu Funktionsstörungen der elektrischen/elektronischen Geräte in Ihrem Fahrzeug führen kann. Verwenden Sie nur elektrische Geräte, die mit Vorrichtungen zur Verhinderung von Rückwärtsstrom ausgestattet sind.

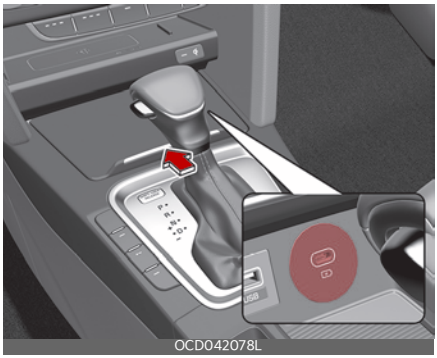
⚠ WARNUNG

Stecken Sie keine Finger oder Fremdkörper (z. B. Stifte usw.) in die Stromsteckdose und berühren Sie sie nicht mit nassen Händen. Sie könnten einen Stromschlag erleiden.

USB-Ladegerät

Das USB-Autoladegerät ermöglicht es den Fahrern, digitale Geräte wie Smartphone und USB-Tablets aufzuladen.

Vordersitz



Der Ladevorgang beginnt, sobald Sie das Kabel mit dem USB-Anschluss verbinden.

Das USB-Pkw-Ladegerät ist entweder im Status ACC oder Zündschlüssel in Stellung ON verfügbar. Wir empfehlen jedoch, dass Sie den USB-Anschluss und die digitalen Geräte bei laufendem Motor verbinden. Auf dem Display des Geräts können Sie den Abschluss des Ladevorgangs überprüfen. Ihr Smartphone oder Tablet-PC kann beim Aufladevorgang heiß werden.

Dies ist kein Grund zur Beunruhigung, da damit Nutzungsdauer oder Funktionen des Geräts nicht beeinträchtigt werden. Aus Sicherheitsgründen kann der Ladevorgang gestoppt werden, wenn sich der Akku so weit aufheizt, dass die Geräte beschädigt werden könnten. Die Aufladung bestimmter digitaler Geräte ist dann nicht möglich bzw. erfordert spezielle Adapter, wenn deren Ladeverfahren nicht mit zur Arbeitsweise des USB-Pkw-Ladegeräts passt.

✻ INFORMATIONEN

- Power Delivery 3.0 kann für Smartphones oder Tablet-PCs verwendet werden, die über eine Schnellladefunktion verfügen. Es ist für digitale Geräte mit einem USB-Anschluss vom Typ C geeignet. Die Ladegeschwindigkeit richtet sich nach den Ladespezifikationen des angeschlossenen digitalen Geräts.
- Nennausgangsleistung: 9,0 V / Max 3,0 A

⚠ ACHTUNG

- Benutzen Sie das USB-Pkw-Ladegerät mit eingeschalteter Zündung. Anderenfalls kann die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Benutzen Sie das offizielle USB-Kabel des Herstellers des Digitalgeräts, das Sie aufladen wollen.
- Achten Sie darauf, dass weder Fremdkörper noch Getränke und Wasser mit dem USB-Autoladegerät in Berührung kommen. Wasser oder Fremdkörper können das USB-Ladegerät beschädigen.
- Verwenden Sie keine Geräte, deren Stromverbrauch 2,1 A übersteigt.
- Schließen Sie kein elektrisches Gerät an, das starke elektromagnetische Störungen am USB-Pkw-Anschluss erzeugt. Anderenfalls können beim Einschalten der Audiowiedergabe bzw. AV-Wiedergabe elektronische Geräte des Fahrzeugs gestört oder unterbrochen werden.
- Wenn das Ladegerät falsch angeschlossen ist, können die Geräte stark beschädigt werden.

  Beachten Sie, dass Schäden aufgrund falscher Verwendung nicht

durch die Gewährleistung abgedeckt sind.

Kabellose Aufladung des Smartphones (ausstattungsabhängig)

Vor der Mittelkonsole befindet sich ein Drahtlos-Ladesystem für Mobiltelefone.

Achten Sie darauf, dass alle Türen vollständig geschlossen sind und stellen Sie die Zündung auf ACC oder IGN ON. Legen Sie das mit einer Wireless-Ladefunktion ausgestattete Mobiltelefon auf das Lade-Pad für drahtloses Laden.

Für einen optimalen Ladevorgang legen Sie das Mobiltelefon mittig auf das Lade-Pad.

Das Wireless-Ladesystem ist für ein Mobiltelefon mit QI-Funktion konzipiert. Hinweise dazu, ob Ihr Mobiltelefon die QI-Funktion unterstützt, finden Sie im Zubehör für Ihr Mobiltelefon oder der Homepage des Herstellers.

⚠ WARNUNG

Wenn sich ein Metallgegenstand, beispielsweise eine Münze, zwischen dem drahtlosen Aufladesystem und dem Smartphone befindet, wird die Aufladung unterbrochen. Außerdem kann sich der Metallgegenstand erwärmen.

Drahtlose Aufladung des Smartphones

1. Entfernen Sie alle Gegenstände vom Ladesockel des Smartphones, auch den Smart-Key. Wenn sich statt des Smartphones Fremdkörper auf dem Sockel befinden, funktioniert die drahtlose Ladefunktion nicht einwandfrei.
2. Platzieren Sie das Smartphone in der Mitte des Sockels für die drahtlose Aufladung.
3. Die Kontrollleuchte ändert sich auf orange, sobald die drahtlose Aufladung beginnt. Nach Abschluss des Ladevorgangs ändert sich die orange Kontrollleuchte auf grün.
4. Sie können durch die USM-Auswahl auf dem Kombiinstrument die Funktion für die drahtlose Aufladung ein- oder ausschalten. (Siehe "Kombiinstrument" auf Seite 4-59).

Wenn die drahtlose Aufladung nicht funktioniert, bewegen Sie Ihr Smartphone vorsichtig auf dem Ladesockel, bis die Kontrollleuchte für die Ladung gelb leuchtet. Je nach dem verwendeten Smartphone leuchtet die Ladekontrollleuchte möglicherweise nicht grün, auch wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.

Wenn die drahtlose Aufladung nicht einwandfrei funktioniert, blinkt die orange Ladekontrollleuchte 10 Sekunden lang und erlischt dann. Entfernen Sie in solchen Fällen das Smartphone, setzen Sie es dann erneut auf den Ladesockel oder überprüfen Sie nochmals den Ladezustand.

Wenn Sie das Smartphone auf dem Ladesockel lassen und den Zündschlüssel des Fahrzeugs in Stellung OFF drehen, warnt Sie das Fahrzeug durch

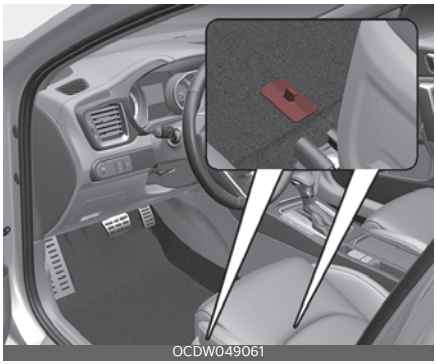
entsprechende Anzeigen und Warntöne (bei Fahrzeugen mit Sprachsteuerung), sobald die „Goodbye-Funktion" am Kombiinstrument beendet ist.

⚠ ACHTUNG

- Wenn die Innentemperatur des drahtlosen Ladesystems über einen Sollwert steigt, funktioniert die drahtlose Aufladung nicht mehr. Sobald die Innentemperatur unter den Schwellenwert sinkt, funktioniert die drahtlose Aufladung wieder.
- Wenn sich ein Metallgegenstand zwischen dem Smartphone und dem Sockel für die drahtlose Aufladung befindet, nehmen Sie das Smartphone sofort heraus. Entfernen Sie den Metallgegenstand, nachdem er sich abgekühlt hat.
- Die drahtlose Aufladung funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Smartphone eine dicke Hülle besitzt.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn Sie die Suchfunktion für den drahtlosen Smart-Key verwenden, damit eine Funkunterbrechung vermieden wird.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn der Smart-Key aus dem Fahrzeug entfernt wird, der Zündschlüssel aber noch in Stellung ON steht.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn eine der Türen geöffnet ist (bei Fahrzeugen mit Smart-Keys).
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Die drahtlose Aufladung wird gestoppt, wenn das Smartphone keinen kompletten Kontakt mit dem Sockel für die drahtlose Aufladung hat.
- Teile mit magnetischen Komponenten, beispielsweise Kreditkarten, Telefonkarten, Bankkarten, Verkehrstickets usw. könnten durch die drahtlose Aufladung beschädigt werden.
- Platzieren Sie das Smartphone immer in der Mitte des Ladesockels, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Das Smartphone lädt nicht auf, wenn es nicht mittig auf dem Ladesockel liegt. Wenn das Smartphone aufgeladen wird, kann es sich stark erwärmen.
- Für Smartphones ohne integriertes kabelloses Ladesystem muss ein entsprechendes Zubehörteil erworben werden.
- Smartphones mancher Hersteller zeigen bei zu geringem Ladestrom eine entsprechende Meldung auf dem Display. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Die Ladekontrollleuchte an den Smartphones mancher Hersteller kann auch dann gelb leuchten, wenn das Smartphone voll aufgeladen ist. Begründet ist dies durch die spezifischen Eigenschaften des Smartphones, es ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion der drahtlosen Aufladung.
- Wenn ein Smartphone ohne kabellose Ladefunktion oder ein metallischer Gegenstand auf die Ladeschale gelegt wird, kann es zu einem kleinen Geräusch kommen, weil das Fahrzeug die Kompatibilität des auf der Lade-

schale befindlichen Objekts prüft. Dadurch wird weder die Funktion des Fahrzeugs noch des Smartphones in irgendeiner Weise gestört.

Bodenmattenhalterung (ausstattungsabhängig)



Wird der Fußbodenbelag vorn durch eine Bodenmatte ergänzt, müssen Sie die Bodenmatte mit den Verankerungen im Fahrzeug fixieren. Auf diese Weise rutscht die Bodenmatte nicht nach vorn.

Bodenmatte einbauen

1. Richten Sie die Halterungen (Haken) des Bodenbelags und den Hakenring der Bodenmatte aufeinander aus.
2. Hängen Sie den Hakenring der Bodenmatte in den Haken des Bodenbelags.
3. Drücken Sie beim Einsetzen zuerst das untere Teil des Hakenrings der Bodenmatte mit dem Haken des Bodenbelags zusammen nach unten und den oberen Teil des Hakenrings nach oben, damit der Hakenring richtig eingesetzt werden kann.

Bodenmatte entfernen

Erfassen Sie die Vorderseite der Bodenmatte und ziehen Sie die Bodenmatte nach oben.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie Bodenmatten im Fahrzeug nutzen.

- Achten Sie darauf, dass die Bodenmatten sicher mit den Bodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden sind, bevor Sie losfahren.
- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die nicht fest mit den Fußbodenmattenhalterungen des Fahrzeugs verbunden werden können.
- Benutzen Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander, beispielsweise eine Allwetter-Gummimatte über einer Teppichmatte. Es darf in jeder Position immer nur eine Bodenmatte fixiert werden.
- Achten Sie beim Entfernen der Bodenmatte darauf, dass Sie diese in der Pfeilrichtung wie im vorherigen Bild dargestellt entfernen. Wenn die Kraft in anderer Richtung auf den Haken wirkt, kann der Haken brechen.
- Verwenden Sie nicht zu dicke Fußmatten, die so konzipiert sind, dass sie gut auf dem Boden befestigt werden können, damit sie die Pedale nicht beeinträchtigen.

  Achten Sie darauf, dass das Verlegen der Fußmatten ohne das Entfernen von Kunststofffolien auf Teppichen die Befestigungsringe der Fußmatten beschädigen oder brechen kann, so dass die Matten nicht mehr befestigt sind.

  Besonders auf dem Fahrersitz können die ungesicherten Matten zu unbeab-

sichtigtem Beschleunigen/Bremsen führen.

Stellen Sie sicher, dass Sie alle Plastikfolien auf den Teppichen entfernen, bevor Sie die Matten verlegen.

WICHTIGER HINWEIS: Ihr Fahrzeug wurde so gefertigt, dass die Bodenmattenhalterungen an der Fahrerseite die Bodenmatte sicher halten. Um Störungen der Pedalbedienung zu verhindern, empfiehlt Kia die für den Einsatz in unserem Fahrzeug vorgesehenen Kia-Bodenmatten.

Kleiderhaken

OCDW049062

Zur Verwendung des Aufhängers:

- Ziehen Sie den oberen Teil der Aufhängung nach unten.

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie den Kleiderhaken nicht für schwere Kleidungsstücke, da diese den Haken beschädigen könnten.

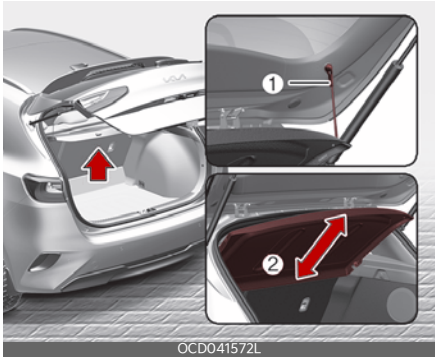
⚠ WARNUNG

Verwenden Sie den Kleiderhaken ausschließlich für Kleidung, nicht für Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände. Legen Sie auch keine schweren, scharfen oder zerbrechlichen Gegenstände in die Taschen der Kleidung. Bei einem Unfall oder bei Auslösung des Kopfairbags kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen kommen.

ODEEV068209NR

Kofferraumabdeckung (ausstattungsabhängig)

Mit der Kofferraumabdeckung können Sie verhindern, dass die Gegenstände im Kofferraum sichtbar sind.



OCD041572L

Die Kofferraumabdeckung wird angehoben, wenn die Heckklappe geöffnet wird.

- Trennen Sie den Riemen (1) von der Halterung, wenn Sie die Abdeckung wieder in die Originalposition bringen wollen. Um die Kofferraumabdeckung komplett zu entfernen, heben Sie

diese im Winkel von 40° an und ziehen Sie diese voll heraus (2).

Zum Einsetzen der Kofferraumabdeckung wiederholen Sie die Schritte bei der Entfernung in umgekehrter Reihenfolge.

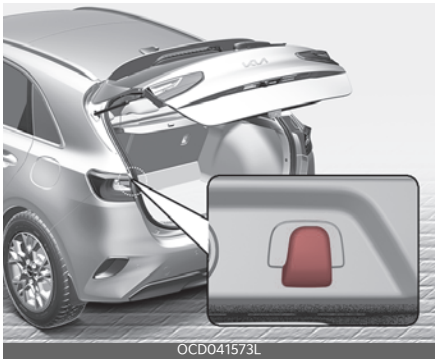
✻ HINWEIS

- Wenn Sie die Kofferraumabdeckung wieder in die Originalposition bringen, halten Sie die Abdeckung fest und senken Sie diese ab.
- Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind. Anderenfalls kann die Abdeckung beschädigt werden.
- Die Kofferraumabdeckung kann angehoben werden, wenn die Heckklappe geöffnet ist. Achten Sie darauf, dass das Gepäck auf der Kofferraumabdeckung an einen sicheren Ort verlagert wird.
- Da die Kofferraumabdeckung verformt oder beschädigt werden kann, dürfen Sie auf die Kofferraumabdeckung keine starke Kraft ausüben und keine schweren Lasten darauf ablegen.

⚠ WARNUNG

- Legen Sie während der Fahrt keine Gegenstände auf der Kofferraumabdeckung ab. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und Insassen verletzen.
- Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Kofferraum mitfahren. Der Kofferraum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.
- Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.

Einkaufstaschenhalter

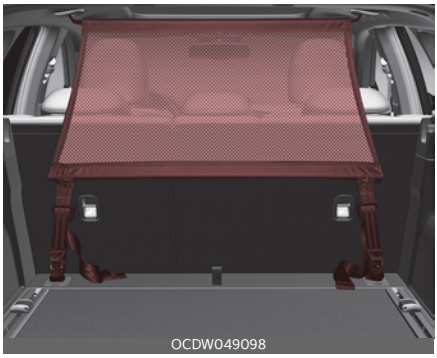


⚠ ACHTUNG

- Hängen Sie keine Tasche daran, die mehr als 3 kg (7 lbs.) wiegt. Dadurch könnte der Einkaufstaschenhalter beschädigt werden.
- Hängen Sie keine zerbrechlichen Gegenstände daran, wenn Sie auf Straßen mit Straßenschäden fahren, damit nichts kaputt geht.

Schutznetz (ausstattungsabhängig)

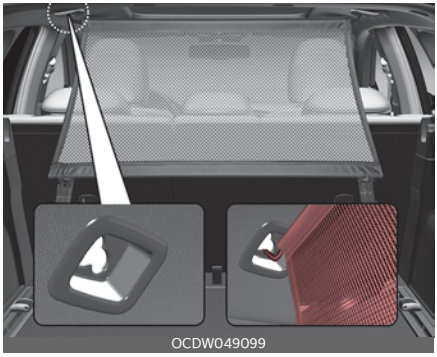
Wenn Sie Gepäck auf den Rücksitz oder in den hinteren Gepäckbereich laden, müssen Sie das Schutznetz hinter der Rückenlehne der Vordersitze bzw. der Rücksitze einbauen.

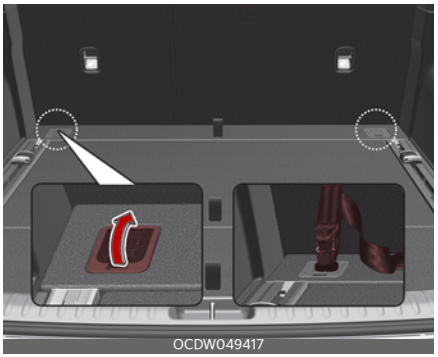

OCDW049098

Es soll die Köpfe der Insassen schützen, indem es verhindert, dass Objekte bei einer Frontalkollision nach vorne geschleudert werden.

Es befinden sich zwei Haken zur oberen Befestigung an beiden Seiten des Dachhimmels über den Kopfstützen.

Schutznetz verwenden


OCDW049099


OCDW049417

1. Führen Sie den Haken in die große Öffnung ein, bis er ganz oben ist.
2. Sichern Sie ihn dann, indem Sie ihn in die kleine Öffnung schieben.
3. Halten Sie die festgehakte Seite fest und haken Sie dann mit der anderen Hand die andere Seite des Netzes ein.
4. Fixieren Sie die unteren Riemen auf beiden Seiten des Netzes an den Haken am Boden.

⚠ ACHTUNG

Passen Sie bei Einführen des Hakens in die Öffnung auf, dass Sie das Seitentafel nicht verkratzen.

⚠ WARNUNG

- Es dürfen sich keine Mitfahrer im Gepäckraum hinter dem Schutznetz befinden.
- Es dürfen keine Mitfahrer auf dem mittleren Rücksitz Platz nehmen, wenn das Schutznetz hinter den Rücksitzen eingebaut ist. Das Schutznetz kann die Funktion des Sicherheitsgurts auf dem mittleren Rücksitz beeinträchtigen.
- Laden Sie das Gepäck nicht höher als das obere Ende des Schutznetzes.

- Laden Sie kein schweres Gepäck oberhalb der Rückenlehne, um Unfälle zu vermeiden, selbst wenn das Schutznetz eingebaut ist.
- Laden Sie kein Gepäck mit scharfen Kanten, das das Schutznetz durchstoßen kann.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft am Schutznetz an, indem Sie sich daran hängen oder schwere Lasten daran befestigen o. ä.

Wenn das Schutznetz nicht verwendet wird:

1. Entfernen Sie den Haken, indem Sie ihn durch die großen Öffnungen ziehen.
2. Lösen Sie die unteren Riemen auf beiden Seiten des Netzes von den Haken am Boden.

✻ HINWEIS

Vor Entfernen des Schutznetzes muss zunächst die Kofferraumabdeckung entfernt werden.

Kofferraumabdeckung (ausstattungsabhängig)

Mit der Kofferraumabdeckung kann der Kofferraum abgedeckt werden, damit Gegenstände im Kofferraum nicht sichtbar sind.

✻ HINWEIS

Um die Kofferraumabdeckung nicht zu beschädigen oder zu verformen, legen Sie niemals Gepäckstücke auf die Abdeckung.

⚠ WARNUNG

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Kofferraumabdeckung. Dort abgelegte Gegenstände könnten bei einem Unfall oder beim Bremsen in den Fahrzeuginnenraum geschleudert werden und möglicherweise Insassen verletzen.
- Lassen Sie es niemals zu, dass Personen im Kofferraum mitfahren. Der Kofferraum ist ausschließlich für Gepäck usw. vorgesehen.
- Platzieren Sie schwere Ladungsstücke so weit vorn wie möglich, damit die Fahrzeugbalance nicht ungünstig beeinflusst wird.

Verwendung der Kofferraumabdeckung

1. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung mit dem Griff (1) in Richtung Fahrzeugheck.
2. Setzen Sie den Führungsstift in die Führung (2) ein.

✻ HINWEIS

Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung an dem Griff in der Mitte heraus, damit der Führungsstift aus der Führung nicht herausfällt.

Wenn die Kofferraumabdeckung nicht verwendet wird:

1. Ziehen Sie die Kofferraumabdeckung nach hinten und oben, um sie aus der Führung zu lösen.
2. Die Kofferraumabdeckung wird automatisch wieder eingezogen.

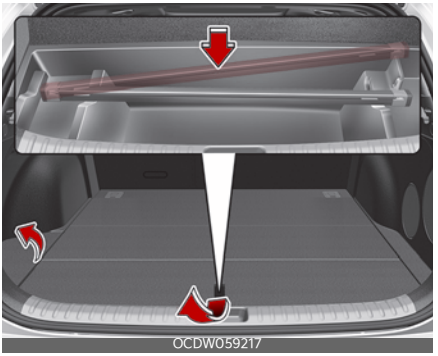
✻ HINWEIS

Die Kofferraumabdeckung wird möglicherweise nicht automatisch wieder eingezogen, wenn sie zuvor nicht ganz herausgezogen wurde. Ziehen Sie sie ganz heraus und lassen Sie sie dann los.

Kofferraumabdeckung entfernen

1. Drücken Sie den Führungsstift in die Richtung, wie im Bild unten gezeigt.

2. Drücken Sie den Führungsstift und ziehen Sie dabei die Kofferraumabdeckung heraus.
3. Öffnen Sie den Kofferraum und legen Sie die Kofferraumabdeckung in die Ablage.



Zur Entfernung der Kofferraumabdeckung von der Kofferraumablage

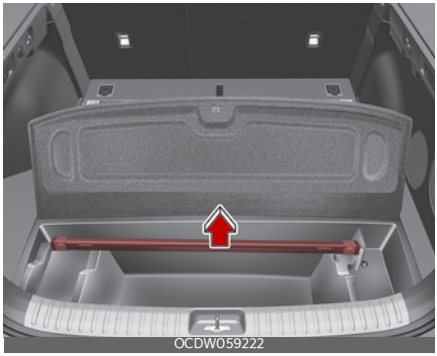
1. Ziehen Sie die Blende nach oben.

OCDW059220

2. Drücken Sie den Führungsstift in die Richtung, wie im Bild unten gezeigt.

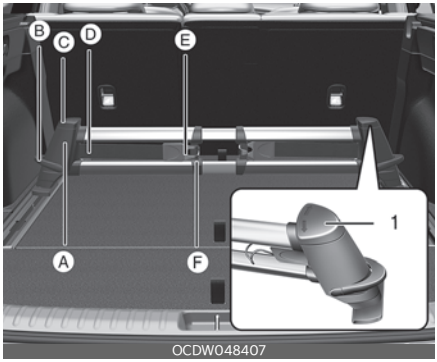
OCDW059221

3. Drücken Sie den Führungsstift und ziehen Sie dabei die Kofferraumabdeckung heraus.


OCDW059222

Gepäckschienensystem (ausstattungsabhängig)

Das Gepäckschienensystem kann Verrutschen des Gepäcks im Gepäckraum verhindern.



OCDW048407

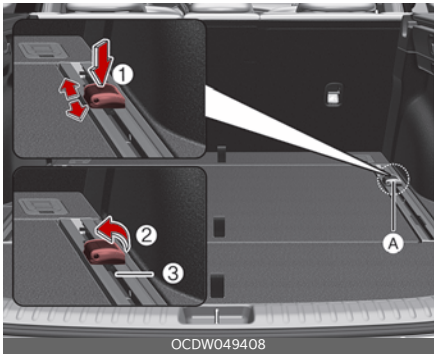
Integrierte Unterteilungsleiste

- Setzen Sie beide Stützen (A) der Unterteilungsleiste in die Öffnungen der Schiene.
- Zum Verschieben der Unterteilungsleiste legen Sie Ihre Hand auf die Seite der Stütze und drücken Sie den Hebel (B) nach unten.
- Stellen Sie sicher, dass die Stützen einrasten.
- Um den Gurt freizugeben, drehen Sie das obere Element (C) nach links oder rechts, bis ein Klickgeräusch zu hören ist.
- Jetzt können Sie den Gurt (D) ziehen und Ihr Gepäck mit dem Gurt sichern. Sichern Sie den Haken (E) in der Mitte der Unterteilungsleiste (F).
- Für große Gepäckstücke können Sie die beiden Haken ineinander haken.
- Um ein Einrasten des Gurts zu gewährleisten, stellen Sie das obere Element (C) wieder in die Verriegelungsposition (1).

⚠ ACHTUNG

- Die Unterteilungsleiste muss mit beiden Stützen gleichzeitig montiert bzw. entfernt werden.
- Maximallast: 30 kg mit einem Gurt
  40 kg mit zwei Gurten

Bügel an der Führungsschiene befestigen



OCDW049408

- Bringen Sie den Bügel (A) in die Position, wer der Bügel in die Schiene eingeführt wird.
- Zum Verschieben des Bügels drücken Sie die Taste (1) und schieben Sie den Bügel entlang der Schiene.
- Stellen Sie sicher, dass der Bügel eingerastet ist.
- Um das Gepäck zu sichern, ziehen Sie den Haken (2) zum mittleren Gepäckbereich nach oben.
- Jetzt können Sie beispielsweise einen Riemen anbringen, um das Gepäck am Haken zu sichern.
- Der Bügel kann nicht in der Position verwendet werden, wo er in die Schiene (3) eingeführt oder aus ihr entfernt wird.

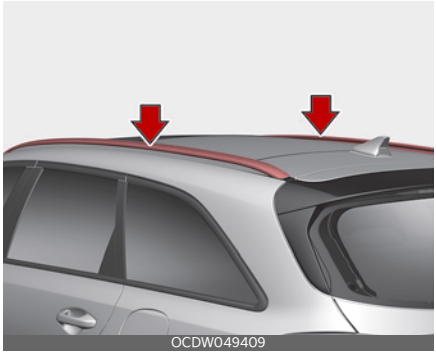
⚠ ACHTUNG

Zugkraft: max. 30 kgf für 1 Bügel

Außenausstattung

Dachträger (ausstattungsabhängig)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Dachträger ausgestattet ist, können Sie darauf Gepäck transportieren.



Querträger und Befestigungselemente für die Befestigung eines Dachträgers auf Ihrem Fahrzeug erhalten Sie von einem Kia-Händler/Servicepartner oder einem anderen Fachgeschäft.

✻ HINWEIS

- Die Querstreben (ausstattungsabhängig) sollten in die einwandfreien, Last tragenden Positionen gebracht werden, bevor Objekte auf den Dachträger platziert werden.
- Wenn das Fahrzeug mit einem Sonnendach ausgestattet ist, achten Sie darauf, Gepäck auf dem Dachträger nicht so zu positionieren, dass es den Betrieb des Sonnendachs behindern könnte.
- Wenn der Dachträger nicht für den Gepäcktransport verwendet wird, müssen die Querstreben möglicherweise umgesetzt werden, wenn Windgeräusche zu hören sind.

⚠ ACHTUNG

- Wenn Gepäck auf dem Dachträger transportiert wird, treffen Sie die entsprechenden Vorkehrungen, damit das Gepäck das Dach des Fahrzeugs nicht beschädigt.
- Wenn Sie große Objekte auf dem Dachträger transportieren, stellen Sie sicher, dass die Objekte die Dachlänge und die Dachbreite nicht überragen.
- Wenn Sie Gepäck auf dem Dachträger transportieren, dürfen Sie das Schiebedach nicht bedienen. (ausstattungsabhängig)

⚠ WARNUNG

- Die folgende Spezifikation ist das maximale Gewicht, welches auf den Dachträger geladen werden darf. Verteilen Sie die Last so gleichmäßig wie möglich auf den Querstreben (ausstattungsabhängig) und dem Dachträger und befestigen Sie die Last sicher.

DACHLADUNG	80 kg (176 lbs) GLEICHMÄSSIG VERTEILT

  Beladung des Dachträgers mit Lasten oder Gepäck, die die vorgegebene Gewichtsgrenze überschreiten, kann Ihr Fahrzeug beschädigen.
- Der Schwerpunkt des Fahrzeugs liegt höher, wenn Objekte auf den Dachträger geladen sind. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Bremsen, scharfes Abbiegen, abrupte Manöver oder höhere Geschwindigkeiten, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeugs oder zu Überschlagen und so zu Unfällen führen kann.

- Fahren Sie immer langsam und biegen Sie vorsichtig ab, wenn Sie Objekte auf dem Dachträger transportieren. Starke Windböen, die auch von vorbeifahrenden Fahrzeugen verursacht werden, können plötzlichen Aufwärtsdruck auf die Gegenstände, die sich auf dem Dachträger befinden, ausüben. Dies trifft insbesondere zu, wenn Sie große, flache Objekte wie Holzplatten oder Matratzen transportieren. Dies könnte zu Herunterfallen der Objekte führen und Schäden an Ihrem Fahrzeug oder an anderen in Ihrer Nähe verursachen.
- Damit kein Ladegut während der Fahrt verloren geht und keine Schäden entstehen, vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt und regelmäßig während der Fahrt, dass die Ladung sicher auf dem Dachträger befestigt ist.

Infotainment-System

Infotainment-System

✻ HINWEIS

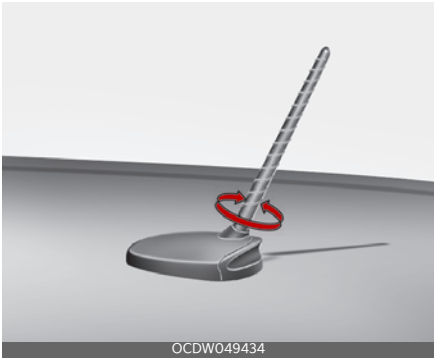
Der Einbau von HID-Scheinwerfern aus dem Zubehörhandel kann zu Funktionsstörungen in den Audio- und elektronischen Systemen Ihres Fahrzeugs führen.

* Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Infotainment-System (Audio, Video und Navigation) ausgestattet ist, finden Sie im separat bereitgestellten Handbuch detaillierte Informationen.

Antenne

Stabantenne

- Die Mikro-Pol-Antenne überträgt und empfängt Signale wie AM/FM und GPS.
- Je nach Fahrzeugoptionen werden zusätzliche Signale gesendet oder empfangen.



⚠ ACHTUNG

Stabantenne

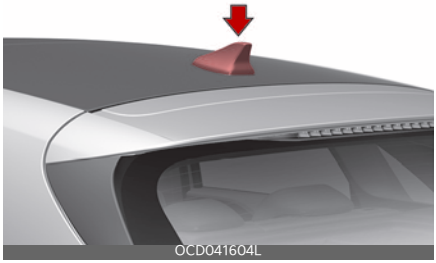
- Achten Sie darauf, dass die Antenne nicht beschädigt und der Antennenmast nicht verbogen wird, wenn Sie in das Fahrzeug einsteigen z. B. auf

einem automatisierten Parkplatz oder ein einem Ort mit niedriger Decke oder einer Waschanlage. Drehen Sie die Antenne entgegen dem Uhrzeigersinn, wenn Sie den Mast entfernen.

- Vermeiden Sie den Kontakt mit der Antenne, wenn Sie Fracht auf den Dachträger laden. Die Empfangsleistung der Antenne könnte beeinträchtigt werden.
- Wenn andere Zubehörteile am Antennenmast befestigt sind, kann sich der Empfang verschlechtern und der Antennenmast verbogen werden.

Haifischflossen-Antenne

- Die Haifischflossenantenne überträgt und empfängt Signale wie AM/FM und GPS.
- Je nach Fahrzeugoptionen werden zusätzliche Signale gesendet oder empfangen.


OCD041604L

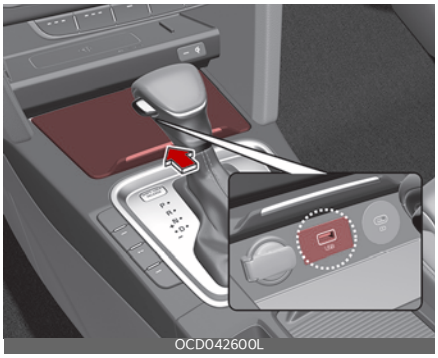
⚠ ACHTUNG

Antenne vom Typ Haifischflosse

- Überprüfen Sie beim Einfahren in Bereiche mit niedriger Decke wie Parkautomaten und Waschanlagen die Höhe des Fahrzeugs, um die Antenne nicht zu beschädigen.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit der Antenne, wenn Sie Fracht auf den Dachträger laden. Die Sende-/Empfangsleistung der Antenne kann sich verschlechtern.

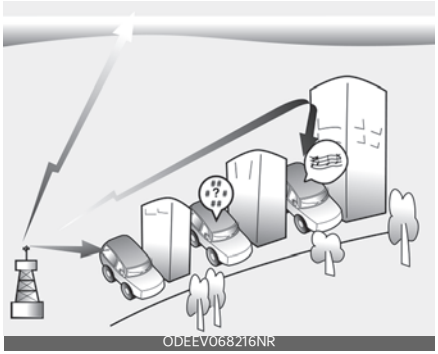
USB-Anschluss

Sie können den USB-Anschluss für ein USB-Gerät verwenden.


OCD042600L

Funktionsweise des Fahrzeug-Audiosystems

FM-Empfang


ODEEV068216NR

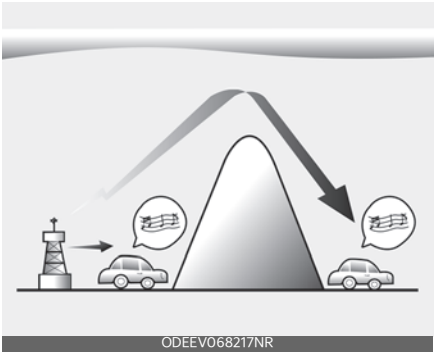
AM- und FM-Radiosignale werden von Funktürmen in Ihrer Stadt gesendet. Sie werden von der Radioantenne Ihres Fahrzeugs aufgenommen. Dieses Signal wird dann von dem Radio empfangen

und an die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs gesendet.

Wenn ein starkes Radiosignal Ihr Fahrzeug erreicht hat, stellt die präzise Technik Ihrer Audioanlage die bestmögliche Wiedergabe sicher. In manchen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass das Signal, das an Ihrem Fahrzeug ankommt, nicht stark und klar ist.

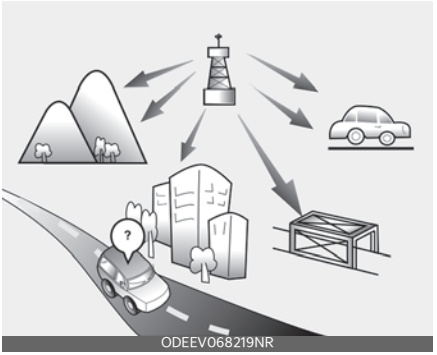
Dies kann durch Faktoren wie die Entfernung vom Radiosender, die Nähe anderer Radiosender oder das Vorhandensein von Gebäuden, Brücken oder anderen großen Hindernissen in der Gegend verursacht sein.

AM-Empfang


ODEEV068217NR

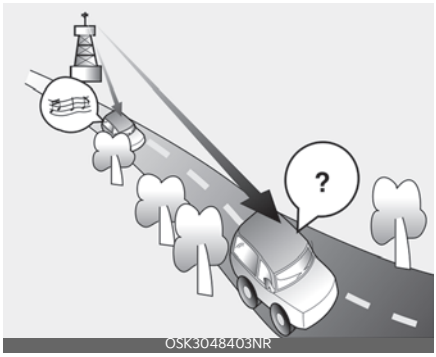
AM-Sender können über größere Entfernungen als FM-Sender empfangen werden. Der Grund dafür ist, dass AM-Funkwellen mit niedrigen Frequenzen übertragen werden. Diese langen Funkwellen mit niedriger Frequenz können der Krümmung der Erde folgen, statt geradeaus in die Atmosphäre zu verlaufen. Zudem werden sie sich um Hindernisse gebeugt, so dass sie eine bessere Signalübertragung bieten.

FM-Radiosender

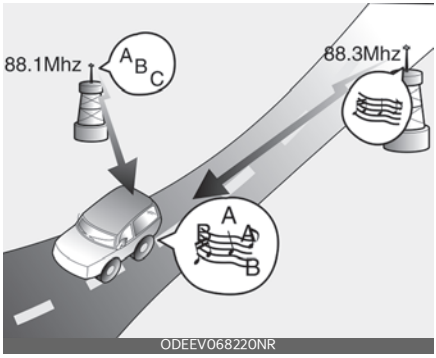

ODEEV068219NR

FM-Radiosendungen werden mit hohen Frequenzen übertragen und folgen nicht der Erdoberfläche. Aus diesem Grund beginnen FM-Sender normalerweise in kürzeren Entfernungen vom Sender schwächer zu werden. FM-Signale werden außerdem leicht durch Gebäude, Berge oder andere Hindernisse beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass es in bestimmten Bedingungen so erscheint, als läge ein Problem mit Ihrem Radio vor. Die folgenden Bedingungen sind normal und deuten nicht auf ein Problem mit dem Radio hin:

- Abschwächung - Wenn sich Ihr Fahrzeug vom Radiosender entfernt, wird das Signal schwächer und der Ton beginnt abzuschwächen. In diesem Fall empfehlen wir, einen anderen, stärkeren Sender zu wählen.



- Knattern/Statik - Schwache FM-Signale oder große Hindernisse zwischen dem Sender und Ihrem Radio können das Signal stören und statische oder knatternde Geräusche verursachen. Ein Verringern der Höhen kann diesen Effekt abschwächen, bis die Störung verschwunden ist.



- Senderwechsel – Wenn ein FM-Signal schwächer wird, können andere, stärkere Signale in der Nähe derselben Frequenz wiedergegeben werden. Das liegt daran, dass Ihr Radio so konzipiert ist, dass es sich auf das klarste Signal einstellt. Wenn dieses Problem auftritt, wählen Sie einen anderen Sender mit einem stärkeren Signal.
- Mehrweg-Aufhebung – Radiosignale, die aus mehreren Richtungen empfangen werden, können Störungen oder Schwankungen verursachen. Dies kann durch ein direktes oder reflektiertes Signal von demselben Sender oder von Signalen von zwei Sendern mit nah beieinander liegenden Frequenzen verursacht werden. Wenn dies auftritt, wählen Sie einen anderen Sender, bis der Zustand vorbei ist.

Verwendung eines Mobiltelefons oder eines Zwei-Wege-Funkgeräts

Wenn Sie ein Mobiltelefon im Fahrzeug benutzen, können Geräusche vom Audiosystem erzeugt werden. Dies bedeutet nicht, dass mit dem Audiosystem etwas nicht stimmt. In einem derartigen Fall verwenden Sie das Mobiltelefon an einem möglichst weit von der Audioanlage entfernten Ort.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie ein Kommunikationssystem, z.B. ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät im Fahrzeug verwenden, muss eine separate externe Antenne montiert werden. Wenn ein Mobiltelefon oder Funksprechgerät nur mit einer internen Antenne verwendet wird, kann dies die Elektroanlage des Fahrzeugs stören und den sicheren Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen.

⚠ WARNUNG

Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon. Halten Sie an einem sicheren Ort an, um ein Mobiltelefon zu verwenden.

Fahrhinweise 5

Vor der Fahrt 5-4
• Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen 5-4
• Notwendige Prüfungen 5-5
• Vor der Fahrt 5-5
Schlüsselstellungen 5-6
• Zündschlossstellungen 5-6
• Motor starten 5-7
• Den Benzinmotor abstellen (Schaltgetriebe) 5-9
ENGINE START/STOP-Knopf 5-9
• Leuchtender ENGINE START/STOP-Knopf 5-9
• Position des ENGINE START/STOP-Knopfes 5-9
• Motor starten 5-12
• Den Benzinmotor abstellen (Schaltgetriebe) 5-14
Start-Stopp-Automatik (ISG-System) 5-15
• Aktivieren der ISG 5-15
• Die ISG deaktivieren 5-15
• Auto-Stopp 5-15
• Auto-Start 5-16
• Bedingung des ISG-Systembetriebs 5-17
• ISG-Anzeige 5-18
• Fehlfunktion der ISG 5-19
Schaltgetriebe 5-20
• Schaltgetriebebetrieb 5-20
• Ratschläge für die Fahrpraxis 5-22
Automatikgetriebe 5-24
• Automatikgetriebefunktion 5-24
• Schalthebelsperre 5-28
• Ratschläge für die Fahrpraxis 5-29
Doppelkupplungsgetriebe (DCT) 5-30
• Betrieb mit Doppelkupplungsgetriebe 5-31

5 Fahrhinweise

• LCD-Anzeige für Warnmeldung 5-32
• Ratschläge für die Fahrpraxis 5-39

Leerlaufassistent (SSC) (MHEV-Motor) 5-41

• Funktionsvoraussetzungen für den Leerlaufassistenten 5-41
• Bedingungen für den Neustart des Motors 5-41

Bremsanlage 5-42

• Bremsanlage mit Bremskraftverstärker 5-42
• Feststellbremse (Handbremse) 5-43
• Elektronische Feststellbremse (EPB) 5-45
• AUTO HOLD 5-49
• ABS-Bremssystem 5-51
• Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 5-53
• Berganfahrassistent (HAC) 5-56
• Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 5-57
• Notbremssignal (ESS) 5-58
• Hinweise zum Bremsen 5-58

Integrierte Steuerung für den Fahrmodus 5-60

Wirtschaftlicher Betrieb 5-62

Besondere Fahrbedingungen 5-64

• Gefährliche Fahrbedingungen 5-64
• Überschlaggefahr vermindern 5-64
• Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 5-65
• Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 5-66
• Fahren im Dunkeln 5-66
• Fahren bei Regen 5-66
• Fahren in überfluteten Bereichen 5-67
• Fahrten im Gelände 5-67
• Autobahnfahrten 5-67

Fahren im Winter 5-69

• Fahren bei Schnee oder Eis 5-69

• Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden 5-72
• Batterie und Batteriekabel prüfen 5-72
• Bei Bedarf Winteröl verwenden 5-72
• Zündkerzen und Zündanlage prüfen 5-72
• Schlösser vor dem Einfrieren schützen 5-72
• Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser 5-72
• Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse 5-73
• Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammeln. 5-73
• Notfallausrüstung mitführen 5-73
• Fahren Sie Ihr Fahrzeug, wenn in den Abgasrohren Wasserdampf kondensiert und sich dort ansammelt 5-73

Anhängerbetrieb (für Europa) 5-74

• Anhängerzugvorrichtungen 5-75
• Sicherungsketten 5-76
• Anhängerbremsen 5-76
• Fahren mit Anhänger 5-77
• Wartung bei Anhängerbetrieb 5-80
• Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen 5-81

Fahrzeuggewicht 5-85

• Leergewicht ohne Zusatzausstattung 5-85
• Fahrzeug-Leergewicht 5-85
• Zuladung 5-85
• Achslast (GAW) 5-85
• Zulässige Achslast (GAWR) 5-86
• Fahrzeug-Gesamtgewicht (GVW) 5-86
• Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht (GVWR) 5-86
• Überladung 5-86

Fahrhinweise

Abgasanlage prüfen

Stellen Sie sicher, dass die Abgasanlage dicht ist. Immer, wenn das Fahrzeug für einen Ölwechsel oder andere Arbeiten angehoben wird, sollte die Abgasanlage kontrolliert werden. Wenn Sie eine Veränderung des Auspuffgeräuschs wahrnehmen oder wenn etwas am Unterboden anschlägt, empfiehlt Kia, einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner oder eine Fachwerkstatt aufzusuchen und die Auspuffanlage so schnell wie möglich überprüfen zu lassen.

⚠ WARNUNG

MOTORABGASE KÖNNEN GEFÄHRLICH SEIN!

Motorabgase können äußerst gefährlich sein. Sollten Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Abgasgeruch im Fahrzeug feststellen, öffnen Sie sofort die Fenster.

- **Atmen Sie keine Motorabgase ein.**
  Im Motorabgas ist Kohlenmonoxid enthalten, ein farb- und geruchloses Gas, das beim Einatmen zur Bewusstlosigkeit und zum Tod durch Ersticken führen kann.
- **Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen.**
  Selbst bei geöffneter Garagentür ist es gefährlich, den Motor in der Garage im Leerlauf laufen zu lassen. Lassen Sie den Motor in teilweise oder vollständig geschlossenen Räumen stets nur solange laufen, wie Sie brauchen, um das Fahrzeug hinein- oder herauszufahren.
- **Vermeiden Sie es, den Motor im Stand über einen längeren Zeitraum laufen zu lassen, wenn sich Personen im Fahrzeug aufhalten.**
  Soll der Motor längere Zeit im Leerlauf laufen, während sich Personen im Fahrzeug aufhalten, so tun Sie dies ausschließlich im Freien, schalten Sie den Frischluftmodus ein und stellen Sie mit dem Gebläseregler eine höhere Gebläsedrehzahl ein, damit Frischluft in das Fahrzeug geführt wird.

Wenn eingeladene Gegenstände es erforderlich machen, dass Sie mit offenem Kofferraum fahren müssen:

1. Schließen Sie alle Fenster.
2. Öffnen Sie die seitlichen Belüftungsdüsen.
3. Aktivieren Sie den Frischluftmodus, stellen Sie den Schalter der Luftstromsteuerung auf „Fußraum" oder „Kopfbereich" und stellen Sie mit dem Lüfterregler eine der höheren Lüfterdrehzahlen ein.

Halten Sie die Lufteinlässe vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Eis, Laub und anderen Gegenständen, um eine ordnungsgemäße Funktion des Lüftungssystems sicherzustellen.

Vor der Fahrt

Bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen

- Überzeugen Sie sich davon, dass alle Fensterscheiben, Außenspiegel und Außenleuchten frei von Verunreinigungen sind.
- Überprüfen Sie, ob die Reifen in einwandfreiem Zustand sind.
- Vergewissern Sie sich, dass unter dem Fahrzeug keine Spuren ausgelaufener Flüssigkeiten vorhanden sind.
- Achten Sie auf Hindernisse hinter dem Fahrzeug, wenn Sie rückwärts fahren möchten.

Notwendige Prüfungen

Prüfen Sie regelmäßig die Flüssigkeitsstände des Motoröls, des Motorkühlmittels, der Bremsflüssigkeit und der Waschflüssigkeit und berücksichtigen Sie die Wechselintervalle einiger Flüssigkeiten. Weitere Details zur "Wartungsplan" auf Seite 8-11.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie sich beim Fahren ablenken lassen, können Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann. Der Fahrer ist hauptsächlich für die sichere und zulässige Bedienung eines Fahrzeugs zuständig. Die Verwendung von Mobilgeräten oder anderen Geräten oder Fahrzeugsystemen, welche die Aufmerksamkeit, den Blick und den Fokus von der sicheren Bedienung abwenden oder die gesetzlich unzulässig sind, sind während des Fahrens nicht zulässig.

Vor der Fahrt

- Schließen und verriegeln Sie alle Türen.
- Richten Sie Ihre Sitzposition so ein, dass Sie alle Schalter und Bedienelemente problemlos erreichen können.
- Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel ein.
- Prüfen Sie die Funktion aller Leuchten.
- Prüfen Sie die Funktion aller Instrumente.
- Prüfen Sie die Funktion der Warnleuchten, wenn der Zündschalter oder der Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) in Position On (Ein) steht.
- Lösen Sie die Feststellbremse und vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Warnleuchte dabei erlischt.

Um das Fahrzeug sicher zu führen, ist es notwendig, dass Sie sich vorher mit dem Fahrzeug und seiner Ausstattung vertraut gemacht haben.

⚠ WARNUNG

Während der Fahrt müssen alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sein. Weitere Details zur "Sicherheitsgurte" auf Seite 3-20 zur korrekten Verwendung siehe.

⚠ WARNUNG

Prüfen Sie immer den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug auf D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.

⚠ WARNUNG

Fahren unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen

Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Alkohol ist gefährlich. Alkoholisierte Fahrer verursachen eine überaus große Anzahl tödlicher Unfälle. Selbst eine geringe Menge Alkohol beeinträchtigt Ihre Reflexe, Wahrnehmung und Ihr Urteilsvermögen. Das Führen eines Fahrzeugs unter dem Einfluss von Drogen ist mindestens so gefährlich, wenn nicht sogar gefährlicher, als das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen vergrößert sich das Risiko, einen schweren Verkehrsunfall herbeizuführen, erheblich.

Wenn Sie Alkohol trinken oder Drogen nehmen, dürfen Sie nicht fahren. Fahren Sie auch nicht mit einem Fahrer, der getrunken oder Drogen genommen hat. Lassen Sie sich nur von einer vertrauten Person fahren oder wählen Sie alternativ ein Taxi.

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug mit laufendem Motor parken oder anhalten, achten Sie bitte darauf, dass Sie nicht für längere Zeit auf das Gaspedal treten. Dies könnte zu einer Überhitzung des Motors oder der Abgasanlage führen und einen Brand verursachen.
- Wenn Sie plötzlich anhalten oder das Lenkrad plötzlich drehen, können lose Gegenstände auf den Boden fallen und die Bedienung der Fußpedale beeinträchtigen, sodass ein Unfall entstehen kann. Achten Sie darauf, alle Objekte im Fahrzeug sicher zu verstauen.
- Wenn Sie sich nicht auf das Fahren konzentrieren, könnte dies einen Unfall verursachen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie etwas bedienen, was beim Fahren stören kann, wie die Audioanlage oder die Heizung. Grundsätzlich ist der Fahrer verpflichtet, sicher zu fahren.

Schlüsselstellungen (ausstattungsabhängig)

Zündschlossstellungen

Typ A

OYB057001

Typ B

OYB056068

LOCK

Das Lenkradschloss wird in dieser Stellung verriegelt (Diebstahlschutz). Der Zündschlüssel kann nur in der Stellung LOCK abgezogen werden.

ACC

Das Lenkradschloss ist entriegelt und elektrisches Zubehör kann eingeschaltet werden.

HINWEIS

Wenn sich der Zündschlüssel nur schwer in die Position ACC drehen lässt, drehen Sie den Zündschlüssel, während Sie gleichzeitig das Lenkrad nach links und rechts bewegen, um die Verspannung im Lenkradschloss zu beseitigen.

ON

Die Warnleuchten können geprüft werden, bevor der Motor angelassen wird. Dies ist die normale Betriebsposition nach Starten des Motors.

Um das Entladen der Batterie zu verhindern, lassen Sie das Zündschloss bei abgestelltem Motor nicht in der Stellung ON stehen.

START

Zum Starten des Motors drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung START. In dieser Stellung wird der Anlasser solange betätigt, bis Sie den Zündschlüssel loslassen. Danach kehrt der Schlüssel in die Stellung ON zurück. In dieser Stellung kann die Funktion der Bremsenwarnleuchte überprüft werden.

WARNUNG

Zündschalter

- Drehen Sie den Zündschlüssel nie in die Position LOCK oder ACC, solange das Fahrzeug sich noch bewegt. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Das Lenkradschloss ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Überprüfen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes immer, ob sich der Wählhebel beim Schaltgetriebe im 1. Gang befindet, ziehen Sie die Feststellbremse vollständig an und stellen Sie den Motor ab. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Zündschloss oder zu anderen Bedienelementen. Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich könnte verursachen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu einem Unfall und schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.
- Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände während der Fahrt bewegen, den Fahrer stören und einem Unfall verursachen könnten.

Motor starten

WARNUNG

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnten Sie daran hindern, das Brems- und Gaspedal sowie das Kupplungspedal ordnungsgemäß zu betätigen. (ausstattungsabhängig)
- Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal. Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.
- Warten Sie, bis die Motordrehzahl im Normalbereich liegt. Das Fahrzeug kann sich bei hoher Drehzahl plötzlich bewegen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.

Benzinmotor starten

1. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse betätigt ist.
2. **Schaltgetriebe** Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch und bringen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung. Halten Sie das Kupplungspedal durchgetreten, während Sie den Zündschlüssel in die Stellung START drehen.

   Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe - Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P). Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.

   Sie können den Motor auch anlassen, während sich der Wählhebel in der Neutralstellung (N) befindet.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung START und halten Sie ihn in dieser Stellung fest, bis der Motor angesprungen ist (maximal 10 Sekunden) und lassen Sie danach den Schlüssel los.

   Er sollte **ohne Betätigung des Gaspedals**.
4. Warten Sie nicht darauf, dass sich der Motor erwärmt, während das Fahrzeug stillsteht. Starten Sie mit mäßiger Motordrehzahl. (Schnelles Beschleunigen und schnelles Abbremsen vermeiden.)

Turbomotor mit Ladeluftkühler anlassen und abstellen

1. Lassen Sie den Motor direkt nach dem Start nicht mit hohen Drehzahlen laufen und beschleunigen Sie nicht stark.

   Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen, damit in der Turboladereinheit ausreichend Schmiermittel vorhanden ist.
2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach langen Fahrten sollte der Motor vor dem Abstellen ca. 1 Minute im Leerlauf weiterlaufen.

   In dieser Zeitspanne kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie den Motor nicht unmittelbar nach intensiver Motorbelastung ab. Motor und Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.

⚠ ACHTUNG

Versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Parkstufe (P) zu schalten, wenn der Motor während der Fahrt aussetzt. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel während der Fahrt in die Stufe N (Neutral) schalten und versuchen, den Motor wieder anzulassen, indem Sie den Zündschlüssel in die Stellung START drehen.

⚠ ACHTUNG

- Betätigen Sie den Anlasser nicht länger als 10 Sekunden. Wenn der Motor ausgeht oder nicht anspringt, warten Sie 5 bis 10 Sekunden, bevor Sie den Anlasser erneut betätigen. Bei falscher Verwendung des Anlassers kann dieser beschädigt werden.
- Drehen Sie den Zündschlüssel nicht in Position START, wenn der Motor läuft. Dies kann den Anlasser beschädigen.

Den Benzinmotor abstellen (Schaltgetriebe)

1. Warten Sie, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist und treten Sie weiter Kupplungspedal und Bremspedal.
2. Bringen Sie den Hebel für das Automatikgetriebe in die Neutralstellung und treten Sie dabei weiter Kupplungspedal und Bremspedal durch.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an und treten Sie weiter das Bremspedal durch.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK und ziehen Sie ihn ab.

ENGINE START/STOP-Knopf (ausstattungsabhängig)

Leuchtender ENGINE START/STOP-Knopf

OCDP051001L

Wenn die vordere Tür geöffnet wird, leuchtet der ENGINE START/STOP-Knopf auf. Das Licht erlischt nach etwa 30 Sekunden, nachdem die Tür geschlossen wurde. Erlischt ebenfalls sofort, wenn die Diebstahlwarnanlage aktiviert wird.

Position des ENGINE START/STOP-Knopfes

OFF

Mit Schaltgetriebe

Um den Motor abzuschalten (Stellung START/RUN) oder die Stromversorgung des Fahrzeugs zu deaktivieren (Stellung EIN) halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie dann den MOTOR-START/STOP-Knopf.

Bei Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe

Um den Motor abzustellen (Stellung START/RUN) oder die Stromversorgung des Fahrzeugs zu deaktivieren (Stellung

EIN), drücken Sie den MOTOR-START/STOP-Knopf, wenn sich der Wählhebel in der Parkposition (P) befindet. Wenn Sie den ENGINE START/STOP-Knopf drücken, ohne dass sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) befindet, wechselt der ENGINE START/STOP-Knopf nicht in die Schaltfunktion OFF, sondern in die Schaltfunktion ACC.

Fahrzeuge mit Lenkradschloss

Das Lenkrad wird verriegelt, wenn sich der ENGINE START/STOP-Knopf in Position OFF befindet, um das Fahrzeug gegen Diebstahl zu schützen. Das Lenkradschloss wird beim Öffnen der Tür aktiviert.

Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß verriegelt ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein Warnsignal. Versuchen Sie, das Lenkrad erneut zu verriegeln. Wenn das Problem nicht behoben ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Wenn der ENGINE START/STOP-Knopf erst nach dem Öffnen der Fahrertür in die OFF-Position gebracht wird, ist das Lenkrad ebenfalls nicht verriegelt und das Warnsignal ertönt. Schließen Sie in dieser Situation die Tür. Das Lenkrad verriegelt sich anschließend und das Warnsignal verstummt.

✻ HINWEIS

Wenn das Lenkrad nicht ordnungsgemäß entriegelt wird, funktioniert der ENGINE START/STOP-Knopf nicht. Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), und drehen Sie das Lenkrad dabei nach rechts und links, um die Spannung zu lösen.

✻ HINWEIS

Sie können den Motor abschalten (START/RUN) oder die Stromversorgung des Fahrzeugs deaktivieren (ON), wenn das Fahrzeug nicht fährt.

⚠ ACHTUNG

In einem Notfall können Sie den Motor auch bei fahrendem Fahrzeug abstellen und die ACC-Stellung aktivieren, indem Sie den ENGINE START/STOP-Knopf länger als 2 Sekunden oder dreimal hintereinander innerhalb von 3 Sekunden drücken.

Wenn das Fahrzeug sich noch in Bewegung befindet, starten Sie das Fahrzeug neu:

- Schaltgetriebe - Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP, wenn der Schalthebel in Neutralstellung steht und das Kupplungspedal getreten ist.
- Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe - Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 5 km/h beträgt.

ACC

Mit Schaltgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), wenn er sich in der Position OFF befindet, ohne das Kupplungspedal zu betätigen.

Bei Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe

Drücken Sie den ENGINE-START/STOP-Knopf, wenn er sich in der Position OFF befindet, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Das Lenkrad wird entsperrt und das elektrische Zubehör ist betriebsbereit.

Wenn sich der ENGINE START/STOP-Knopf länger als eine Stunde in der Position ACC befindet, schaltet sich der Knopf automatisch aus, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.

ON

Mit Schaltgetriebe

Drücken Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), wenn er sich in der Position ACC befindet, ohne das Kupplungspedal zu betätigen.

Bei Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe

Drücken Sie den ENGINE-START/STOP-Knopf, wenn er sich in der Position ACC befindet, ohne das Bremspedal zu betätigen.

Die Warnleuchten können geprüft werden, bevor der Motor angelassen wird. Lassen Sie den ENGINE START/STOP-Knopf nicht über einen längeren Zeitraum in Position ON. Die Batterie kann sich entladen, da der Motor nicht läuft.

START/RUN

Mit Schaltgetriebe

Um den Motor zu starten, drücken Sie das Kupplungspedal und das Bremspedal und dann den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), wenn sich der Schalthebel in der Neutralstellung (N) befindet.

Bei Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe

Um den Motor anzulassen, treten Sie das Bremspedal und drücken Sie den Start-/Stopp-Knopf, während sich der Wählhebel in der Parkstufe (P) oder in der Neutralstellung (N) befindet. Starten Sie aus Sicherheitsgründen den Motor nur, wenn sich der Wählhebel in Parkstufe (P) befindet.

✻ HINWEIS

Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) drücken, ohne das Kupplungspedal (Schaltgetriebe) bzw. ohne das Bremspedal (Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe) zu betätigen, startet der Motor nicht und der MOTOR-START/STOPP-Knopf

ändert sich wie folgt: OFF → ACC → ON → OFF oder ACC

✻ HINWEIS

Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) über einen langen Zeitraum in der Schaltfunktion ACC oder ON belassen, entlädt sich die Batterie.

⚠ WARNUNG

- Drücken Sie niemals den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp), solange das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken und ordnungsgemäß bremsen können, was zu einem Unfall führen könnte.
- Das Lenkradschloss ist kein Ersatz für die Feststellbremse. Überprüfen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes immer, ob sich der Wählhebel in Parkstufe (P) befindet, ziehen Sie die Feststellbremse vollständig an und stellen Sie den Motor ab. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, kann sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Greifen Sie während der Fahrt niemals durch das Lenkrad hindurch zum Knopf START/STOP (Motorstart/-stopp) oder zu anderen Bedienelementen. Wenn sich Ihr Arm oder Ihre Hand in diesem Bereich befinden, könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Legen Sie keine losen Gegenstände in den Bereich des Fahrersitzes, da sich diese Gegenstände bewegen, den Fahrer stören und zu einem Unfall führen könnten.

Motor starten

⚠ WARNUNG

- Tragen Sie beim Fahren immer geeignetes Schuhwerk. Ungeeignete Schuhe (Stöckelschuhe, Skistiefel usw.) könnten Sie daran hindern, das Brems-, Kupplungs- und Gaspedal ordnungsgemäß zu betätigen.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht mit betätigtem Gaspedal. Das Fahrzeug könnte sich bewegen und einen Unfall verursachen.
- Warten Sie, bis die Motordrehzahl im Normalbereich liegt. Das Fahrzeug kann sich bei hoher Drehzahl plötzlich bewegen, wenn Sie das Bremspedal loslassen.

✻ HINWEIS

Kickdown-Mechanismus (ausstattungsabhängig)

Mithilfe des Kickdown-Mechanismus können Sie den Wagen maximal beschleunigen. Drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus. Das Automatikgetriebe schaltet abhängig von der Motordrehzahl in einen niedrigeren Gang.

Benzinmotor starten

1. Nehmen Sie den Smart-Key an sich oder lassen Sie ihn im Fahrzeug.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse fest angezogen ist.
3. **Schaltgetriebe** Treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch und bringen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung. Halten Sie das Kupp-

lungspedal und das Bremspedal beim Starten des Motors gedrückt.

Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe - Schalten Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P). Treten Sie kräftig auf das Bremspedal. Sie können den Motor auch anlassen, während sich der Wählhebel in der Neutralstellung (N) befindet.

4. Drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf.

   Der Motor sollte sich ohne Treten des Gaspedals starten lassen.

5. Warten Sie nicht darauf, dass sich der Motor erwärmt, während das Fahrzeug stillsteht. Starten Sie mit mäßiger Motordrehzahl. (Schnelles Beschleunigen und schnelles Abbremsen vermeiden.)

Turbomotor mit Ladeluftkühler anlassen und abstellen

1. Lassen Sie den Motor direkt nach dem Start nicht mit hohen Drehzahlen laufen und beschleunigen Sie nicht stark. Wenn der Motor kalt ist, lassen Sie ihn einige Minuten im Leerlauf laufen, damit in der Turboladereinheit ausreichend Schmiermittel vorhanden ist.
2. Nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit oder nach langen Fahrten sollte der Motor vor dem Abstellen ca. 1 Minute im Leerlauf weiterlaufen.

   In dieser Zeitspanne kann sich der Turbolader abkühlen, bevor der Motor abgestellt wird.

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie den Motor nicht unmittelbar nach intensiver Motorbelastung ab. Motor und Turbolader könnten dadurch schwer beschädigt werden.

Motor mit Smart Key starten

- Auch wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet, kann der Motor eventuell nicht angelassen werden, wenn der Smart-Key zu weit von Ihnen entfernt ist.
- Wenn sich der ENGINE START/STOP-Knopf mindestens in der Schaltposition ACC befindet und eine Tür geöffnet ist, prüft das System, ob der Smart-Key vorhanden ist. Wenn sich der Smart-Key nicht im Fahrzeug befindet, blinkt die Anzeige "" auf dem Kombiinstrument und auf dem LCD-Display erscheint die Anzeige „Schlüssel nicht im Fahrzeug". Wenn alle Türen geschlossen sind, ertönt das Warnsignal 5 Sekunden lang. Die Kontroll- oder Warnleuchte erlischt, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Achten Sie darauf, dass Sie den Smart-Key immer bei sich haben.

⚠ WARNUNG

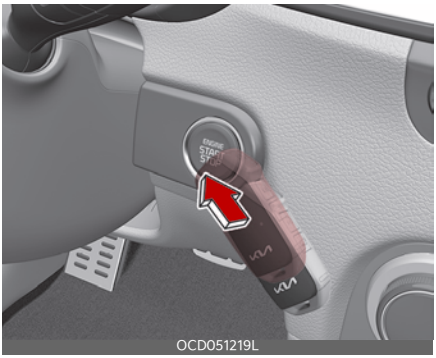
Der Motor springt nur an, wenn sich der Smart-Key im Fahrzeug befindet.

Erlauben Sie Kindern oder Personen, die mit der Bedienung Ihres Fahrzeugs nicht vertraut sind, nie den ENGINE START/STOP-Knopf oder ähnliche Teile anzufassen.

⚠ ACHTUNG

Versuchen Sie nicht, den Wählhebel in die Parkstufe (P) zu schalten, wenn der Motor während der Fahrt aussetzt. Sofern es die Verkehrslage und der Straßenzustand erlauben, können Sie den Wählhebel auch während der Fahrt in die Neutralstufe (N) schalten und den ENGINE START/STOP-Knopf drücken,

um zu versuchen, den Motor wieder anzulassen.


OCD051219L

✻ HINWEIS

- Wenn die Batterie schwach ist oder wenn der Smart-Key nicht einwandfrei funktioniert, können Sie den Motor starten, indem Sie den ENGINE START/STOP-Knopf mit dem Smart-Key drücken.

  Die Seite mit der Verriegelungstaste muss den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) direkt berühren. Wenn Sie den Knopf ENGINE START/STOP (Motorstart/-stopp) direkt mit dem Smart-Key betätigen, sollte der Smart-Key einen Kontakt mit dem Knopf im rechten Winkel haben.
- Wenn die Bremsleuchtensicherung durchgebrannt ist, können Sie den Motor nicht auf normale Art und Weise starten.

  Ersetzen Sie die Sicherung durch eine neue Sicherung. Wenn dies nicht möglich ist, starten Sie den Motor mit dem ENGINE START/STOP-Knopf für 10 Sekunden in der Stellung ACC. Der Motor kann anspringen, ohne dass Sie das Bremspedal treten müssen. Treten Sie jedoch zu Ihrer Sicherheit immer auf das Brems- und das Kupplungspedal (ausstattungsabhängig), bevor Sie den Motor starten.

⚠ ACHTUNG

- Drücken Sie den ENGINE START/STOP-Knopf nicht länger als 10 Sekunden, außer wenn die Bremslichtsicherung durchgebrannt ist.
- Drehen Sie den Zündschlüssel nicht in Position START, wenn der Motor läuft. Dies kann den Anlasser beschädigen.

Den Benzinmotor abstellen (Schaltgetriebe)

1. Warten Sie, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist und treten Sie weiter Kupplungspedal und Bremspedal.
2. Bringen Sie den Hebel für das Automatikgetriebe in die Neutralstellung und treten Sie dabei weiter Kupplungspedal und Bremspedal durch.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an und treten Sie weiter das Bremspedal durch.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung LOCK und ziehen Sie ihn ab.

Start-Stopp-Automatik (ISG-System) (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist gegebenenfalls mit dem ISG-System ausgestattet, das den Kraftstoffverbrauch reduziert, indem es den Motor automatisch abschaltet und neu startet.

Der Motor startet automatisch, sobald die Startbedingungen erfüllt sind.

✻ HINWEIS

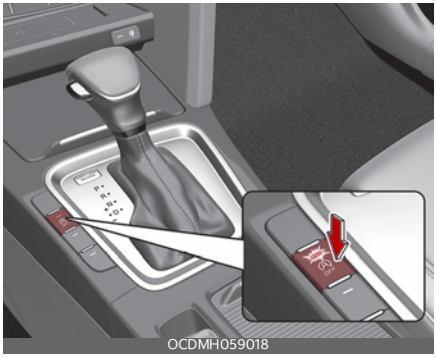
Wenn der Motor automatisch vom ISG-System gestartet wird, können einige Warnleuchten (ABS, ESC, ESC OFF, MDPS oder Feststellbremse) einige Sekunden leuchten.

Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es zeigt keine Störung des Systems an.

Aktivieren der ISG

Das ISG-System wird immer eingeschaltet, wenn Sie die Zündung einschalten.

Die ISG deaktivieren


OCDMH059018

Wenn Sie das ISG-System deaktivieren möchten, drücken Sie die Taste ISG OFF. Das Licht auf der Taste ISG OFF leuchtet auf. Wenn Sie die Taste ISG OFF erneut drücken, wird die Funktion aktiviert, und die Kontrollleuchte der Taste ISG OFF erlischt.

Auto-Stopp

Motor mit Start-Stopp-Automatik anhalten (ausgenommen: Mildhybrid-Elektrofahrzeug)

OCD054587L

- Schaltgetriebe
  - Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 5 km/h.
  - Stellen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung (N).
  - Lassen Sie das Kupplungspedal los.
- Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe
  - Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit auf 0 km/h.
  - Treten Sie auf das Bremspedal.

Der Motor stoppt und die grüne AUTO STOP-Anzeige (Ⓐ) auf dem Kombiinstrument leuchtet auf.

✻ HINWEIS

- Ein Fahrzeug, das mit einem Schaltgetriebe ausgestattet ist, muss eine Geschwindigkeit von mindestens 8 km/h nach dem letzten Automatik-Stopp erreichen. Ein Fahrzeug, das mit Automatikgetriebe oder Doppelkupplungsgetriebe ausgestattet ist,

muss eine Geschwindigkeit von mindestens 5 km/h nach dem letzten Automatik-Stopp erreichen.
- Wenn Sie den Sicherheitsgurt lösen oder die Fahrertür (Motorhaube) öffnen, wird das ISG-System deaktiviert.

Abschalten des Motors in Start-Stopp-Automatik (Mildhybrid-Elektrofahrzeug)

Schaltgetriebe

- Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 10 km/h.
- Stellen Sie den Wählhebel in die Neutralstellung (N).
- Lassen Sie das Kupplungspedal los.

✻ HINWEIS

- Ein Fahrzeug mit Schaltgetriebe muss eine Geschwindigkeit von mindestens 12 km/h seit dem letzten Automatik-Stopp erreichen.
- Wenn Sie im Auto-Stopp-Modus bei Stillstand den Sicherheitsgurt lösen oder die Fahrertür (Motorhaube) öffnen, wird das ISG-System deaktiviert.

Automatikgetriebe

- Herkömmlicher Automatik-STOPP
  - Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit auf 0 km/h.
  - Treten Sie auf das Bremspedal.

Doppelkupplungsgetriebe

- Herkömmlicher Automatik-STOPP
  - Verringern Sie die Fahrgeschwindigkeit auf 0 km/h.
  - Treten Sie auf das Bremspedal.
- Verlängerter Automatik-STOPP
  - Verringern Sie die Geschwindigkeit auf unter 25 km/h.
  - Treten Sie auf das Bremspedal.
- Während Auslaufmodus
  - Sie können den Motor-Aus-Zustand am Auslaufen in den Stillstand hindern, indem Sie das Bremspedal bei unter 40 km/h betätigen.

✻ HINWEIS

- Ein Fahrzeug mit Doppelkupplungsgetriebe muss eine Geschwindigkeit von mindestens 10 km/h für verlängerten Automatik-STOPP oder 5 km/h für herkömmlichen Automatik-STOPP seit dem letzten Automatik-Stopp erreichen.
- Wenn Sie im Auto-Stopp-Modus bei Stillstand den Sicherheitsgurt lösen oder die Fahrertür (Motorhaube) öffnen, wird das ISG-System deaktiviert.

Auto-Start

Motor mit Start-Stopp-Automatik neu starten (ausgenommen: Mildhybrid-Elektrofahrzeug)

Schaltgetriebe

- Treten Sie das Kupplungspedal, wenn der Wählhebel in der Neutralstellung (N) steht.

Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe

- Geben Sie das Bremspedal frei

Der Motor wird angelassen und die grüne AUTO STOP-Anzeige (Ⓐ) auf dem Kombiinstrument erlischt.

Starten des Motors nach Stopp-Automatik (Mildhybrid-Elektrofahrzeug)

Schaltgetriebe

- Betätigen Sie das Kupplungspedal, wenn dieses noch nicht betätigt wird.
- Wenn das Kupplungspedal bereits gedrückt ist, schalten Sie in die Position N.

✻ HINWEIS

Nach Betrieb von ISG STOP startet der Motor möglicherweise automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit erhöht statt reduziert wird.

Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe

- Drücken Sie das Gaspedal über 7 km/h.
- Geben Sie das Bremspedal unter 7 km/h frei.

✻ HINWEIS

Nach Betrieb von ISG STOP startet der Motor möglicherweise automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit erhöht statt reduziert wird

Bedingung des ISG-Systembetriebs

Das ISG-System funktioniert unter den folgenden Bedingungen:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Die Fahrertür und die Motorhaube sind geschlossen.
- Der Bremsenvakuumdruck ist angemessen.
- Der Batteriesensor ist aktiviert und die Batterie ausreichend geladen.
- Die Außentemperatur ist nicht zu niedrig oder zu hoch.
- Die Klimaanlage erfüllt die Bedingungen.
- Das Fahrzeug ist ausreichend aufgewärmt.
- Das Fahrzeug befindet sich nicht an einer steil ansteigenden bzw. abfallenden Steigung (außer: Schaltgetriebe).
- Das Lenkrad ist nicht stark eingeschlagen (ausgenommen: Schaltgetriebe).
- Das Fahrzeug befindet sich nicht in großer Höhe.
- Die Heizung der Windschutzscheibe ist ausgeschaltet.
- Sie haben nicht den Handschaltmodus gewählt (ausgenommen: Schaltgetriebe).
- Nach Schalten aus der Stellung R ist eine gewisse Zeit vergangen.

Der Motor startet in folgenden Situationen automatisch, auch ohne dass der Fahrer etwas unternimmt:

- Der Bremsenunterdruck ist zu niedrig.
- Sie haben die maximale Zeit für Ausschalten des Motors überschritten.
- Es kann sich Beschlag auf den Fenstern bilden und die Klimaanlage ist eingeschaltet.
- Die Batterie befindet sich nicht in optimalen Betriebs-
- Die Kühl- und Heizleistung der Klimaanlage ist nicht zufrieden stellend.
- Wenn Sie die Taste ISG AUS drücken, während der Motor automatisch ausgeschaltet ist (ausgenommen: Schaltgetriebe).

- Ihr Fahrzeug bewegt sich nach einem Stillstand.
- Sie betätigen gleichzeitig das Gaspedal und das Bremspedal. (Ausgenommen: Schaltgetriebe).
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers wird gelöst oder die Fahrertür ist geöffnet. (Ausgenommen: Schaltgetriebe) Bedingungen.

Die grüne Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) auf dem Kombiinstrument blinkt 5 Sekunden lang.

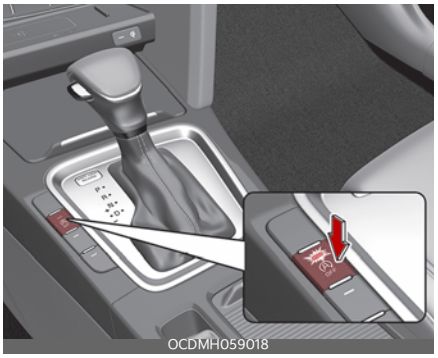
✻ HINWEIS

- Wenn das ISG-System diese Betriebsbedingungen nicht erfüllt, bleibt es deaktiviert. Die Leuchte auf der ISG OFF-Taste leuchtet.
- Wenn die Leuchte ständig aufleuchtet oder die Warnmeldung ständig angezeigt wird, prüfen Sie die Betriebsbedingungen.

ISG-Anzeige

OCD054587L

Das ISG-System wird durch eine Lampe am Kombiinstrument angezeigt. Falls Ihr Gerät mit einer Supervision-Instrumentenanzeige ausgestattet ist, erscheint der Hinweis auf dem LCD-Display.


OCDMH059018

OCD054585G

Die Funktion erfordert möglicherweise einen manuellen Neustart des Motors, wenn die Leuchte auf der Taste ISG OFF leuchtet und wenn bei Ausstattung Ihres Fahrzeug mit einer Überwachungsanzeige die Warnmeldung kontinuierlich angezeigt wird.

OCDW059089G

Der Motor lässt sich nicht starten, wenn der Wählhebel von der Neutralstellung N in die Fahrstufe D, den manuellen Modus oder den Rückwärtsgang R geschaltet wird, ohne bei automatisch angehaltenem Motor das Bremspedal zu betätigen. Wenn Sie in diesem Moment die Bremse betätigen, startet der Motor neu.

OCD054586G

Ein herkömmliches Fahrzeug mit Schaltgetriebe kann den Motor nur im Leerlauf neu starten. Wenn Sie einen Gang einlegen, ohne dabei das Kupplungspedal ganz zu betätigen, wird eine Warnung mit einem akustischen Signal angezeigt. Sie sollten den Motor in der Neutralstellung neu starten.

Fehlfunktion der ISG

Das System funktioniert nicht, wenn:

OCD054587L

- Ein Problem mit den ISG-Sensoren oder der ISG-Funktion auftritt.

Die gelbe Kontrollleuchte AUTO STOP (Ⓐ) auf dem Kombiinstrument blinkt 5 Sekunden und leuchtet dann ständig, die Leuchte auf der ISG OFF-Taste leuchtet.

✻ HINWEIS

- Wenn die Leuchte der ISG OFF-Taste nicht durch das erneute Drücken der ISG OFF-Taste ausgeschaltet werden kann oder das ISG-System weiterhin nicht richtig funktioniert, sollten Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn die ISG OFF-Taste leuchtet, erlischt sie möglicherweise, wenn Sie maximal 2 Stunden schneller als 80 km/h fahren oder den Lüfterdrehzahlregler maximal in die zweite Stellung bewegen. Wenn die ISG OFF-Taste trotzdem weiter leuchtet, sollten Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von einer Fachwerkstatt überprüfen las-

sen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

✻ HINWEIS

Wenn die AGM-Batterie erneut angeschlossen oder ausgetauscht wird, funktioniert das ISG-System nicht sofort.

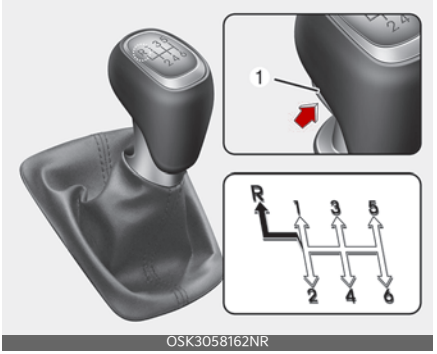
Wenn Sie die ISG-Funktion verwenden wollen, muss der Batteriesensor ca. 4 Stunden bei ausgeschalteter Zündung kalibriert werden. Schalten Sie den Motor dann zwei- oder dreimal ein und aus.

⚠ WARNUNG

Befindet sich der Motor im ISG-Modus, sollte der Motor neu starten, ohne dass der Fahrer eingreift. Bevor Sie das Fahrzeug verlassen und etwas im Motorraum durchführen, halten Sie den Motor an, indem Sie den Zündschalter in die LOCK(OFF)-Stellung bringen oder den Zündschlüssel herausziehen.

Schaltgetriebe (ausstattungsabhängig)

Schaltgetriebebetrieb



OSK3058162NR

⇨Der Schalthebel kann ohne Ziehen der Taste (1) bewegt werden.

➡Drücken Sie die Taste (1), wenn Sie mit dem Wählhebel den Rückwärtsgang einlegen.

Das Schaltgetriebe hat sechs Vorwärtsgänge.

Das Schaltschema ist auf dem Schaltknauf aufgedruckt. Alle Vorwärtsgänge sind vollsynchronisiert, so dass ein leichtes Hoch- und Herunterschalten gewährleistet ist.

Treten Sie das Kupplungspedal beim Schalten vollständig nieder und lassen Sie es danach langsam los.

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zündschloss ausgestattet ist, startet der Motor erst, wenn Sie auf das Kupplungspedal treten. (ausstattungsabhängig)

Der Wählhebel muss in die Neutralstellung zurückgeschaltet werden, bevor er in den Rückwärtsgang (R) geschaltet wird.

Drücken Sie die Taste unterhalb des Schaltknaufs, ziehen Sie den Wählhebel

weit genug nach links und legen Sie den Rückwärtsgang (R) ein.

Legen Sie den Rückwärtsgang (R) erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Bringen Sie den Motor niemals auf Drehzahlen, die im roten Bereich liegen.

⚠ ACHTUNG

- Achten Sie beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang darauf, dass der Wählhebel nicht versehentlich zu weit nach links gedrückt wird, damit nicht in den 2. Gang geschaltet wird. Wenn beim Herunterschalten Gänge übersprungen werden, könnte die Motordrehzahl so weit ansteigen, dass der Drehzahlmesser in den roten Bereich gelangt. Durch solche überhöhten Drehzahlen können Getriebe und Motor beschädigt werden.
- Schalten Sie nicht um mehr als zwei Gänge runter bzw. schalten Sie nicht in einen niedrigeren Gang, wenn der Motor mit hoher Drehzahl läuft (5.000 U/min oder höher). Ein solches Herunterschalten könnte den Motor, die Kupplung und das Getriebe beschädigen.

- Bei kaltem Wetter kann die Schaltung schwergängig sein, bis sich das Getriebeöl erwärmt hat. Dies ist normal und für das Getriebe nicht schädlich.
- Wenn sich bei stehendem Fahrzeug der 1. Gang oder der Rückwärtsgang (R) nur schwer einlegen lässt, bringen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung (N) und lassen dann das Kupplungspedal los. Treten Sie das Kupplungspedal wieder durch und legen Sie nun den 1. Gang oder den Rückwärtsgang (R) ein.

⚠ ACHTUNG

- Um einen vorzeitigen Verschleiß und Beschädigungen der Kupplung zu vermeiden, lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen. Lassen Sie auch niemals an Steigungen, bei Wartezeiten vor Ampeln usw. die Kupplung schleifen, damit das Fahrzeug nicht zurückrollt.
- Lassen Sie Ihre Hand während der Fahrt nicht auf dem Wählhebel ruhen, da dies zu einem vorzeitigen Verschleiß der Schaltgabeln führen kann.
- Um eine Beschädigung des Kupplungssystems zu vermeiden, starten Sie nicht mit dem 2. Gang, es sei denn, Sie befinden sich auf einer glatten oder rutschigen Fahrbahn.
- Beladen Sie das Fahrzeug nicht zu schwer. Die Fahrt mit Überbeladung kann übermäßige Reibungswärme an der Kupplungsscheibe verursachen und die Kupplungsabdeckung und -scheibe beschädigen.

⚠ WARNUNG

- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, ziehen Sie immer die Feststellbremse fest an und schalten Sie den Motor aus. Legen Sie dann den ersten Gang ein, wenn Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche oder bergauf parken, und den Rückwärtsgang (R), wenn Sie bergab parken. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Verwenden Sie auf einer glatten Straße nicht die Motorbremse (d. h. schalten Sie nicht schnell von einem

hohen Gang in einen niedrigeren Gang).

Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.

Bedienung der Kupplung

Das Kupplungspedal zum Schalten ganz bis zum Boden durchtreten und anschließend langsam freigeben. Während der Fahrt muss das Kupplungspedal vollständig losgelassen werden. Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Kupplungspedal ruhen. Dies könnte zu unnötigem Verschleiß führen. Aktivieren Sie die Kupplung nicht teilweise, um das Fahrzeug auf einer Steigung zu halten. Dies führt zu unnötigem Verschleiß. Verwenden Sie die Fußbremse oder die Feststellbremse, um das Fahrzeug auf einer Steigung zu halten. Treten Sie das Kupplungspedal nicht schnell und mehrfach nacheinander.

⚠ ACHTUNG

Treten Sie das Kupplungspedal immer vollständig durch. Wenn Sie das Kupplungspedal nicht vollständig durchdrücken, kann die Kupplung beschädigt werden oder es können Geräusche entstehen.

⚠ WARNUNG

Bedienung der Kupplung

Betätigen Sie das Kupplungspedal so weit wie möglich. Achten Sie darauf, das Pedal nicht zu betätigen, bevor es in die Normalstellung zurückkehrt. Wird das Pedal wiederholt betätigt, bevor es in die Normalstellung zurückkehrt, kann die Kupplungsanlage beschädigt werden. Beladen Sie das Fahrzeug nicht zu schwer. Starten oder Fahren eines Fahrzeugs in dieser Situation erzeugt zu viel Reibungswärme auf der Kupplungsscheibe, was die Kupplungsabdeckung und -scheibe beschädigen kann. Beim Anlassen des Fahrzeugs oder bei der Rückwärtsfahrt kann der Motor durch zu frühzeitiges Freigeben des Kupplungspedals nach dem Schaltvorgang ausgeschaltet werden, was zu einem Unfall führen kann.

Herunterschalten

Wenn Sie in dichtem Verkehr oder an Steigungen langsam fahren müssen, schalten Sie herunter, bevor der Motor untertourig läuft. Das Herunterschalten verringert die Gefahr, dass der Motor abstirbt und es ermöglicht im Bedarfsfall eine bessere Beschleunigung. Durch das Herunterschalten bei Bergabfahrten kann die Bremswirkung des Motors genutzt und die Lebensdauer der Bremsen verlängert werden.

Ratschläge für die Fahrpraxis

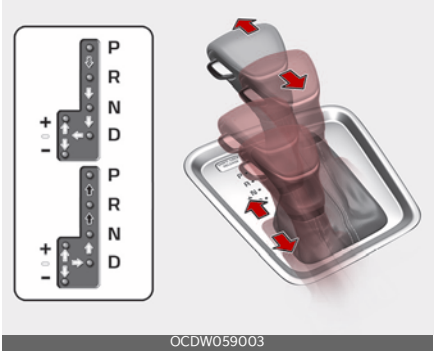
- Schalten Sie niemals in den Leerlauf und lassen den Wagen dann bergab rollen. Dies ist äußerst gefährlich. Lassen Sie immer einen Gang eingelegt.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann Überhitzung und Fehlfunktionen verursachen. Wenn Sie stattdessen lange bergab fahren, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Die Motorbremsung trägt dazu bei, das Fahrzeug zu verlangsamen.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Dadurch werden überhöhte Drehzahlen vermieden, die zu Motorschäden führen können.

- Verlangsamen Sie die Fahrt bei Seitenwind. Dann können Sie Ihr Fahrzeug viel besser steuern.
- Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den Rückwärtsgang (R) zu schalten versuchen. Anderenfalls kann das Getriebe beschädigt werden.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf rutschigem Untergrund kann eine abrupte Änderung der Fahrgeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder ihre Haftung verlieren und das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

⚠ WARNUNG

- Schnallen Sie sich immer an! In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.
- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.
- Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
- Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.
- Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

Automatikgetriebe (ausstattungsabhängig)



OCDW059003

Drücken Sie beim Schalten das Bremspedal und die Freigabetaste.

Drücken Sie beim Schalten die Freigabetaste.

Der Schalthebel kann frei bewegt werden.

Automatikgetriebefunktion

Das Automatikgetriebe verfügt über sechs Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang. Die jeweilige Gang wird automatisch in Abhängigkeit von der Wählhebelstellung gewählt.

HINWEIS

Bei einem neuen Fahrzeug, wenn die Batterie abgeklemmt war, können anfangs einige wenige Schaltvorgänge relativ abrupt erfolgen. Dies ist eine normale Erscheinung und nachdem das Getriebe-Steuergerät (TCM) bzw. das Powertrain-Steuergerät (PCM) einige Schaltvorgänge durchgeführt hat, wird die Schaltsequenz justiert.

Um einen ruhigen Schaltvorgang zu gewährleisten, treten Sie beim Schalten von N (Neutral) in einen Vorwärts- oder in den Rückwärtsgang das Bremspedal.

WARNUNG

Automatikgetriebe

- Prüfen Sie IMMER den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug auf D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P) schalten und danach die Feststellbremse betätigen und den Motor abstellen. Wenn diese Vorsichtshinweise nicht oder nicht in der richtigen Reihenfolge befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Verwenden Sie auf einer glatten Straße nicht die Motorbremse (d. h. schalten Sie nicht schnell von einem hohen Gang in einen niedrigeren Gang). Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.

ACHTUNG

- Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, geben Sie bei betätigter Bremse weder im Rückwärtsgang (R) noch in einem Vorwärtsgang Gas.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug bei Stopps an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Betätigen Sie stattdessen das Bremspedal oder die Feststellbremse.
- Schalten Sie den Schalthebel nicht von N (Neutralstellung) oder P (Parken) nach D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang), wenn sich der Motor schneller als mit Leerlaufdrehzahl dreht.

Getriebeganggruppen

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON (Ein) befindet, zeigen die Kontrollleuchten im Kombiinstrument die Stellung des Schalthebels an.

P (Parkstufe)

Warten Sie stets, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie nach „P" (Parken) schalten. In dieser Schaltstufe ist das Getriebe gesperrt und die Vorderräder sind blockiert.

⚠ WARNUNG

- Wenn der Schalthebel während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, blockieren die Antriebsräder. Dies führt dazu, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse. Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in der Parkstufe (P) eingerastet ist und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.
- Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

⚠ ACHTUNG

Das Schalten in die Parkstufe (P) bei rollendem Fahrzeug kann zur Beschädigung des Getriebes führen.

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden, außer es besteht der Fall gemäß "Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren" auf Seite 5-65.

N (Neutralstellung)

Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt. Das Fahrzeug wird bei dem geringsten Gefälle wegrollen, wenn die Fußbremse oder die Feststellbremse nicht betätigt wird.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht mit dem Schalthebel in Neutralstellung (N).

Die Motorbremse funktioniert dann nicht und es kann zu einem Unfall kommen.

Parken mit dem Schalthebel in Stellung N (Neutral).

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen und es durch Schieben bewegen wollen.

1. Betätigen Sie nach dem Parken Ihres Fahrzeugs das Bremspedal und stellen Sie den Schalthebel in Position P (Parken), wenn der Zündschalter in Position ON steht oder der Motor läuft.
2. Lösen Sie die Feststellbremse, wenn diese aktiviert ist.

   Treten Sie bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) auf das Bremspedal, während der Zündschalter in der Position [ON] (Ein) steht oder der Motor läuft, um die Feststellbremse zu lösen. Wenn die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten)

beim Fahren verwendet wird (die Anzeige [AUTO HOLD] (automatisches Halten) leuchtet auf dem Armaturenbrett), drücken Sie die Taste [AUTO HOLD], um die Funktion [AUTO HOLD] zu deaktivieren.

3. Betätigen Sie das Bremspedal und drehen Sie den Zündschalter in die Position "OFF".
   - Bei Fahrzeugen mit Smart-Key kann der Zündschalter nur in die Position „OFF" (Aus) gestellt werden, wenn sich der Schalthebel in der Stellung „P" befindet.
4. Stellen Sie den Wählhebel in die Stellung "N" (Neutral), während Sie das Bremspedal betätigen und die Taste [SHIFT LOCK RELEASE] drücken oder gleichzeitig ein Werkzeug (z. B. einen Schlitzschraubendreher) in die Zugangsöffnung [SHIFT LOCK RELEASE] einführen und nach unten drücken. Dann kann das Fahrzeug geschoben werden.

⚠ ACHTUNG

- Sie sollten das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen immer mit dem Schalthebel in der Stellung "P" (Parken) abstellen und die Feststellbremse betätigen.
- Bevor Sie Ihr Fahrzeug mit dem Schalthebel in der Stellung "N" (Neutralstellung) parken, stellen Sie sicher, dass die Parkfläche eben und flach ist. Parken Sie mit dem Schalthebel in der Neutralstellung [N] niemals auf Steigungen oder Gefällen.

  Wenn das Fahrzeug mit dem Schalthebel in der Neutralstellung (N) abgestellt wird, kann sich das Fahrzeug bewegen und schwere Schäden und Verletzungen verursachen.
- Nach dem Ausschalten des Zündschalters kann die elektronische Feststellbremse nicht deaktiviert werden.
- Wenn die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) beim Fahren aktiviert ist, wird die elektronische Feststellbremse beim Ausschalten des Zündschalters automatisch aktiviert. Deswegen muss die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) vor dem Ausschalten des Zündschalters deaktiviert werden.

D (Fahren)

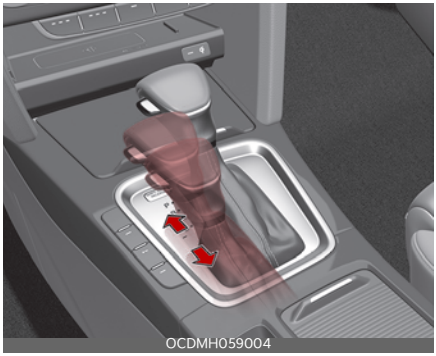
Dies ist die normale Stellung zum Vorwärtsfahren. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 6-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Wenn Sie beim Überholen eines anderen Fahrzeugs oder beim Bergauffahren zusätzlich beschleunigen wollen, treten Sie das Gaspedal voll durch; das Getriebe schaltet damit automatisch in den nächst niedrigeren Gang.

✻ HINWEIS

Warten Sie immer, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Stellung D (Fahrstellung) schalten.

Sportmodus



Den Sportmodus können Sie sowohl im Stand als auch während der Fahrt wählen. Bewegen Sie dazu den Schalthebel aus der Fahrstufe D in die manuelle Schaltgasse. Um in die Fahrstufe D zurückzugelangen, bewegen Sie den Schalthebel zurück in die Automatik-Schaltgasse.

Im Sportmodus können Sie schnell herauf- oder herunterschalten, indem Sie den Schalthebel nach vorn drücken oder nach hinten ziehen. Im Gegensatz zum Schaltgetriebe ist ein Gangwechsel im Sportmodus bei betätigtem Gaspedal möglich.

- Nach oben (+): Drücken Sie den Wählhebel einmal nach vorn, um in den nächsten höheren Gang zu schalten.
- Nach unten (-): Ziehen Sie den Wählhebel einmal nach hinten, um in den nächsten kleineren Gang zu schalten.

✻ HINWEIS

- Im Sportmodus muss der Fahrer das Hochschalten unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen manuell durchführen und darauf achten, dass die Motordrehzahl unter dem roten Bereich bleibt.
- Im Sportmodus können nur die 6 Vorwärtsgänge gewählt werden. Um in den Rückwärtsgang R oder die Parkstufe P zu schalten, schieben Sie den Schalthebel nach Bedarf in die Schaltstufe R oder D.
- Das Herunterschalten erfolgt im Sportmodus automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit reduziert wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.
- Wenn sich im Sportmodus die Motordrehzahl dem roten Bereich nähert, wird automatisch in den nächsten höheren Gang geschaltet.
- Zum Schutz des Fahrzeugs und aus Sicherheitsgründen führt das Getriebe ggf. bestimmte manuelle Schaltvorgänge nicht aus, wenn der Schalthebel bedient wird.
- Drücken Sie zum Anfahren auf glattem oder rutschigem Untergrund den Schalthebel nach vorn in die Position + (Hochschalten). Das Getriebe schaltet in den zweiten Gang, welcher für das Anfahren auf glattem oder rutschigem Untergrund besser geeignet ist. Ziehen Sie bei Bedarf den Schalthebel nach hinten in die Position (-), um in den ersten Gang zurückzuschalten.

Schalthebelsperre (ausstattungsabhängig)

Das Automatikgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Schalthebelsperre ausgerüstet, die verhindert, dass der Schalthebel aus der Parkstufe (P) in den Rückwärtsgang (R) bewegt werden kann, wenn nicht gleichzeitig das Bremspedal betätigt wird.

So schalten Sie das Getriebe von der Parkstufe (P) in den Rückwärtsgang (R):

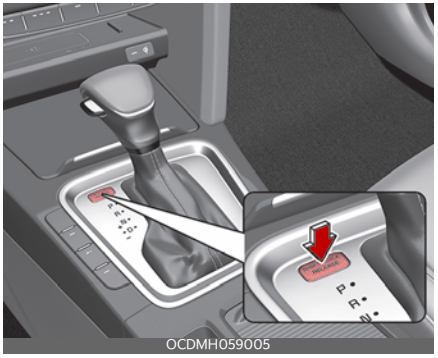
1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Lassen Sie den Motor an oder drehen Sie den Zündschalter in die Position ON (ein).
3. Bewegen Sie den Schalthebel.

Wenn das Bremspedal wiederholt getreten und freigegeben wird, während sich der Schalthebel in Position P (Parken) befindet, ist möglicherweise ein Rattergeräusch in der Nähe des Schalthebels zu hören. Dies ist normal.

⚠ WARNUNG

Treten Sie vor dem Schalten aus der Parkstufe (P) in eine andere Schaltstufe immer das Bremspedal nieder und halten Sie es getreten, um eine versehentliche Bewegung des Fahrzeugs und Gefahren für Personen in der Nähe des Fahrzeugs zu vermeiden.

Schalthebelsperre deaktivieren



OCDMH059005

Wenn sich der Schalthebel von der Parkstufe (P) bei betätigtem Bremspedal nicht in den Rückwärtsgang (R) bewegen lässt, halten Sie das Bremspedal getreten und gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Zündschalter in Position LOCK/OFF.
2. Betätigen Sie die Feststellbremse.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste für den Ganghebel.
4. Bewegen Sie den Schalthebel.

Wenn sich der Wählhebel auch nach Durchführen dieses Verfahrens nicht bewegt, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Schalthebel aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Bewegen Sie den Schalthebel niemals während der Fahrt in die Parkstufe (P).
- Legen Sie den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Schalten Sie niemals in den Leerlauf und lassen den Wagen dann bergab rollen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann Überhitzung und Fehlfunktionen verursachen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Wenn Sie dies tun, unterstützt die Motorbremse die Verlangsamung des Fahrzeugs.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Es könnte sonst sein, dass sich der kleinere Gang nicht einlegen lässt.
- Benutzen Sie immer die Feststellbremse. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf rutschigem Untergrund kann eine abrupte Änderung der Fahrgeschwindigkeit dazu führen, dass die Antriebsräder ihre Haftung verlieren und das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.
- Ein optimales Verhältnis von Leistung und Kraftstoffverbrauch wird erreicht, wenn das Gaspedal langsam getreten und losgelassen wird.

⚠ WARNUNG

- Bei Bergauf- bzw. Bergabfahrten für die Vorwärtsfahrt immer den Schaltregler in Stellung D (Fahrstufe) schalten bzw. für die Rückwärtsfahrt den Schaltregler in Stellung R (Rückwärtsgang) schalten und vor dem Anfahren den eingelegten Gang auf dem Kombiinstrument prüfen. Wird in die dem eingelegten Gang entgegengesetzte Richtung gefahren, kann dies zu einer Gefahrensituation führen, indem der Motor ausgeschaltet und die Bremsleistung beeinträchtigt wird.
- Schnallen Sie sich immer an! In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.
- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Die Überschlaggefahr ist wesentlich höher, wenn Sie bei hohen Geschwindigkeiten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren.
- Ein Kontrollverlust tritt oft auf, wenn zwei oder mehr Räder die Fahrbahn verlassen und der Fahrer übersteuert, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.

- Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.
- Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

⚠ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Versuch des Freifahrens kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen, wenn es wieder frei ist, und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

Anfahren an einer starken Steigung

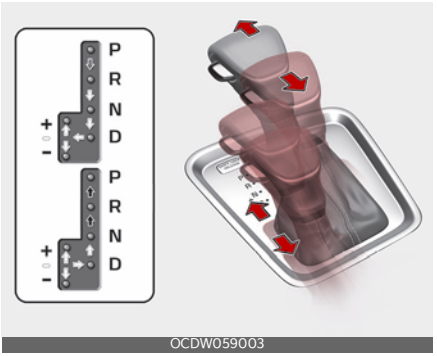
An einer starken Steigung anfahren:

- Treten Sie das Bremspedal, und schalten Sie den Schalthebel auf D (Fahren).

  Wählen Sie den geeigneten Gang je nach Gewicht der Beladung und Steilheit des Hangs und geben Sie die Feststellbremse frei. Treten Sie das Gaspedal langsam nieder, während Sie Bremse lösen.

Beim Anfahren an einer starken Steigung kann das Fahrzeug die Tendenz haben, zurückzurollen. Um das Zurückrollen zu verhindern, schieben Sie den Wählhebel in die Stufe 2 (zweiter Gang).

Doppelkupplungsgetriebe (DCT) (ausstattungsabhängig)



Drücken Sie beim Schalten das Bremspedal und die Freigabetaste.

Drücken Sie beim Schalten die Freigabetaste.

Der Schalthebel kann frei bewegt werden.

⚠ WARNUNG

So verringern Sie die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen:

- Prüfen Sie IMMER den Bereich um Ihr Fahrzeug auf Personen, insbesondere Kinder, bevor Sie das Fahrzeug in Position D (Fahrstufe) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen, stellen Sie sicher, dass Sie den Wählhebel in die Parkstufe (P) schalten, die Feststellbremse betätigen und den Zündschalter in die Stellung LOCK/OFF stellen.

  Wenn diese Vorsichtshinweise nicht befolgt werden, könnte sich das Fahrzeug plötzlich und unerwartet in Bewegung setzen.
- Wenden Sie die Motorbremse (Schalten von einem hohen in einen niedrigeren Gang) auf rutschigem

Untergrund nicht schnell an. Das Fahrzeug kann ins Rutschen kommen und einen Unfall verursachen.

⚠ ACHTUNG

- Um Getriebeschäden zu vermeiden, dürfen Sie kein Gas geben, wenn der Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) oder einem Vorwärtsgang steht, aber die Bremse angezogen ist.
- Halten Sie das Fahrzeug beim Halten an einer Böschung nicht mit dem Gaspedal in Position. Betätigen Sie stattdessen das Bremspedal oder die Feststellbremse.

Betrieb mit Doppelkupplungsgetriebe

Das Doppelkupplungsgetriebe verfügt über 7 Vorwärtsgänge und 1 Rückwärtsgang.

Die einzelnen Gänge werden automatisch ausgewählt, wenn der Schalthebel in Position D (Fahrstufe) steht.

- Das Doppelkupplungsgetriebe kann man sich als automatisch schaltendes Schaltgetriebe vorstellen. Das Fahren mit einem Doppelkupplungsgetriebe fühlt sich wie das Fahren mit einem Schaltgetriebe an, ist jedoch so einfach wie mit einem Automatikgetriebe.
- Wenn D (Fahren) gewählt ist, schaltet das Getriebe automatisch wie bei einem herkömmlichen Automatikgetriebe durch die Gänge.

  Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Automatikgetriebe kann die Gangschaltung manchmal fühlbar und hörbar sein, wenn die Stellglieder die Kupplungen einkuppeln und die Gänge ausgewählt werden.
- Das Doppelkupplungsgetriebe enthält einen trockenen Doppelkupplungsmechanismus, der eine bessere Beschleunigung und einen sparsameren Kraftstoffverbrauch während der Fahrt ermöglicht. Anders als ein herkömmliches Automatikgetriebe enthält es jedoch keinen Drehmomentwandler.

  Stattdessen erfolgt der Übergang von einem Gang zum nächsten durch Kupplungsschlupf, insbesondere bei niedrigeren Geschwindigkeiten.

Infolgedessen sind die Schaltvorgänge manchmal auffälliger, und es ist eine leichte Vibration zu spüren, wenn die Drehzahl der Getriebewelle an die Drehzahl der Motorwelle angepasst wird. Dies ist ein normaler Zustand bei einem Doppelkupplungsgetriebe.

- Die Trockenkupplung überträgt das Drehmoment direkter und vermittelt ein Gefühl des Direktantriebs, das sich von einem herkömmlichen Automatikgetriebe unterscheidet. Dies kann auffälliger sein, wenn das Fahrzeug bei niedrigen Geschwindigkeiten im Stop-and-Go-Verkehr fährt.
- Wenn von einer niedrigeren Fahrzeuggeschwindigkeit aus schnell beschleunigt wird, kann die Motordrehzahl infolge des Kupplungsschlupfes dramatisch ansteigen, während das Doppelkupplungsgetriebe den richtigen Gang wählt. Dies ist normal.
- Treten Sie beim Beschleunigen aus einem Stopp an einer Steigung das Gaspedal langsam und gleichmäßig, um ein plötzliches Schaukeln oder Ruckeln zu vermeiden.
- Wenn Sie bei niedrigerer Fahrzeuggeschwindigkeit das Gaspedal schnell

loslassen, kann es vorkommen, dass der Motor bremst, bevor das Getriebe den Gang wechselt. Dieses Motorbremsgefühl ähnelt dem Handschaltbetrieb bei niedriger Geschwindigkeit.

- Wenn Sie bergab fahren, können Sie die Schalttaste in den Handschaltmodus schalten und in einen niedrigeren Gang zurückschalten, um die Geschwindigkeit zu steuern, ohne das Bremspedal übermäßig zu betätigen.
- Wenn Sie den Motor ein- und ausschalten, sind unter Umständen Klickgeräusche zu hören, da das System einen Selbsttest durchführt. Dies ist ein normales Geräusch bei einem Doppelkupplungsgetriebe.
- Während der ersten 1.500 km (1.000 Meilen) sind die Gangwechsel unter Umständen deutlich spürbar, wenn Sie bei niedriger Geschwindigkeit beschleunigen. Während dieser Einfahrzeit optimieren sich Schaltverhalten und Leistung Ihres Neuwagens kontinuierlich.

✻ HINWEIS

- Warten Sie immer, bis das Fahrzeug zum vollständigen Stillstand gekommen ist, bevor Sie in die Fahrstufe (D) oder R (Rückwärtsgang) schalten.
- Stellen Sie den Schalthebel nicht während der Fahrt in die Neutralstellung (N).

⚠ WARNUNG

Aufgrund einer Getriebestörung lässt sich das Fahrzeug möglicherweise nicht bewegen und die Positionsanzeige (D, R) blinkt auf dem Kombiinstrument. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

LCD-Anzeige für Warnmeldung

DCT-Warnmeldungen

OMQ4050027G

Diese Warnmeldung erscheint, wenn das Fahrzeug langsam auf einer Böschung fährt und das Fahrzeug erkennt, dass das Bremspedal nicht betätigt wird.

Gefälle!

Bergauf oder steil bergab fahren:

- Verwenden Sie die Fuß- oder Feststellbremse, um das Fahrzeug auf einer Steigung anzuhalten.
- Halten Sie beim Stop-and-Go-Verkehr auf abfallender Straße einen Sicherheitsabstand ein, bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen. Halten Sie das Fahrzeug dann mit der Fußbremse auf dem Gefälle an.
- Wenn Sie das Fahrzeug am Berg mit Betätigung des Gaspedals halten oder mit nicht betätigtem Bremspedal langsam fahren, können sich Kupplung und Getriebe überhitzen und beschädigt werden. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem LCD-Display.

- So lange die Warnung im LCD-Display angezeigt wird, müssen Sie die Fußbremse betätigen.
- Wenn Sie die Warnung ignorieren, könnte dies zu einem Getriebeschaden führen.

Zu hohe Getriebetemperatur

OCDW059198G

- Unter bestimmten Bedingungen, beispielsweise bei wiederholtem Stop-and-Go-Verkehr auf steilen Straßen, plötzlichem Start oder plötzlicher Beschleunigung oder anderen extremen Fahrbedingungen, erhöhen sich die Temperaturen von Kupplung und Getriebe extrem. Dadurch kann die Kupplung im Getriebe überhitzt werden.
- Wenn die Kupplung überhitzt ist, wird der Sicherheitsschutzmodus aktiviert und die Ganganzeige auf dem Kombiinstrument blinkt; gleichzeitig wird ein Warnton ausgegeben. Dabei erscheint als Meldung „Transmission temp. is high! Anhalten wenn sicher" auf dem LCD-Display, und das Fahrzeug kann beim Fahren ruckeln.
- Halten Sie in diesem Fall an einer sicheren Stelle, lassen Sie den Motor laufen, betätigen Sie die Bremsen, schalten Sie den Schaltregler des Fahrzeugs in die Parkstufe (P) und warten Sie, bis das Getriebe abgekühlt ist.
- Wenn Sie diese Warnung ignorieren, könnte sich das Fahrverhalten weiter verschlechtern. Es kann zu ruckartigen, häufigen oder heftigen Schaltvorgängen kommen. Um zum normalen Fahrzustand zurückzukehren, halten Sie das Fahrzeug an und betätigen die Fußbremse, oder wechseln Sie in Position P (Parkstufe).

  Lassen Sie das Getriebe vor dem Losfahren einige Minuten bei eingeschaltetem Motor abkühlen.
- Fahren Sie das Fahrzeug möglichst vorsichtig.

Überhitztes Getriebe

OCDW059196G

OCDW059199G

OCDW059200G

- Wenn Sie das Fahrzeug weiter fahren und die Kupplungstemperaturen die maximal zulässige Temperatur erreichen, erscheint die Warnmeldung „Transmission Hot! Park with engine on" (Getriebe zu heiß! Mit laufendem Motor parken) auf dem Display. In diesem Fall wird die Kupplung deaktiviert, bis sie wieder auf normale Betriebstemperatur abgekühlt ist.
- In der Warnmeldung wird angezeigt, wie lange das Getriebe abkühlen muss.
- Halten Sie in diesem Fall an einer sicheren Stelle, lassen Sie den Motor laufen, betätigen Sie die Bremsen, schalten Sie den Schaltregler des Fahrzeugs in die Parkstufe (P) und warten Sie, bis das Getriebe abgekühlt ist.
- Wenn die Meldung „Getriebe abgekühlt. Weiterfahren" erscheint, können Sie Ihr Fahrzeug weiter fahren.
- Fahren Sie das Fahrzeug möglichst vorsichtig.

Wenn eine der Warnmeldungen auf dem LCD-Display weiter blinkt, lassen Sie im Interesse Ihrer Sicherheit das System durch eine Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Getriebeganggruppen

Wenn sich der Zündschlüssel in der Stellung ON (Ein) befindet, zeigen die Kontrollleuchten im Kombiinstrument die Stellung des Schalthebels an.

P (Parkstufe)

Warten Sie stets, bis das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie nach „P" (Parken) schalten.

Treten Sie fest auf das Bremspedal und stellen Sie sicher, dass sich Ihr Fuß nicht mehr auf dem Gaspedal befindet, bevor Sie in die Parkstufe (P) schalten.

Wenn Sie alle oben genannten Schritte ausgeführt haben und den Schalthebel immer noch nicht aus der Parkstufe (P) schalten können, siehe "Schalthebelsperre (ausstattungsabhängig)" auf Seite 5-28.

Der Schalthebel muss sich in der Parkstufe (P) befinden, bevor Sie den Motor ausschalten.

⚠ WARNUNG

- Wenn der Schaltregler während der Fahrt in die Parkstufe (P) gestellt wird, verlieren Sie unter Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug.
- Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, müssen Sie sicherstellen, dass sich der Schalthebel in Parkstufe (P) befindet. Treten Sie auf das Bremspedal und schalten Sie den Motor aus.
- Wenn Sie auf einer Böschung parken, blockieren Sie die Räder, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.
- Betätigen Sie aus Sicherheitsgründen immer die Feststellbremse und bringen Sie den Schalthebel in Stellung P (Parkstufe), sofern es sich nicht um einen Nothalt handelt.

- Verwenden Sie die Parkstufe (P) nicht anstelle der Feststellbremse.

R (Rückwärtsgang)

Wählen Sie diese Fahrstufe, um rückwärts zu fahren.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie immer erst dann in den Rückwärtsgang (R) hinein oder aus dem Rückwärtsgang (R) heraus, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist. Wenn der Rückwärtsgang (R) während der Fahrt eingelegt wird, kann das Getriebe beschädigt werden.

N (Neutralstellung)

Die Verbindung zwischen den Räder und dem Getriebe ist getrennt.

Verwenden Sie die Neutralstellung (N), um einen abgestorbenen Motor neu zu starten oder falls Sie bei laufendem Motor anhalten müssen. Schalten Sie in die Parkstufe (P), falls Sie das Fahrzeug aus irgendeinem Grund verlassen müssen.

Treten Sie immer auf das Bremspedal, wenn Sie aus der Neutralstellung (N) in einen anderen Gang schalten.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie erst dann in einen anderen Gang, wenn Sie mit dem Fuß fest auf das Bremspedal treten. Das Einlegen des Gangs bei laufendem Motor mit hoher Drehzahl kann dazu führen, dass sich das Fahrzeug sprunghaft bewegt. Sie können die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und Unfälle verursachen.

⚠ WARNUNG

Fahren Sie nicht mit dem Schalthebel in Neutralstellung (N).

Die Motorbremse funktioniert dann nicht und es kann zu einem Unfall kommen.

Parken mit dem Schalthebel in Stellung N (Neutral).

Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Ihr Fahrzeug abstellen und es durch Schieben bewegen wollen.

1. Betätigen Sie nach dem Parken Ihres Fahrzeugs das Bremspedal und Bringen Sie den Wählhebel in die Position (P), wenn der Zündschalter in der Position „ON“ (Ein) steht bzw. der Motor läuft.
2. Lösen Sie die Feststellbremse, wenn diese aktiviert ist.
   - Treten Sie bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) auf das Bremspedal, während der Zündschalter in der Position [ON] (Ein) steht oder der Motor läuft, um die Feststellbremse zu lösen. Wenn die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) beim Fahren verwendet wird (die Anzeige [AUTO HOLD] (automatisches Halten) leuchtet auf dem Armaturenbrett), drücken Sie die Taste [AUTO HOLD], um die Funktion [AUTO HOLD] zu deaktivieren.
3. Betätigen Sie das Bremspedal und drehen Sie den Zündschalter in die Position "OFF".
   - Bei Fahrzeugen mit Smart-Key kann der Zündschalter nur in die Position [OFF] (Aus) gestellt werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung (P) befindet.

4. Stellen Sie den Wählhebel in die Neutralstellung (N), wenn Sie das Bremspedal betätigen und die Taste [SHIFT LOCK RELEASE] (Wahlhebelfreigabe) drücken oder gleichzeitig ein Werkzeug (z. B. einen Schlitzschraubendreher) in die Zugangsöffnung [SHIFT LOCK RELEASE] einführen und nach unten drücken. Dann kann das Fahrzeug geschoben werden.

⚠ ACHTUNG

- Stellen Sie das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen immer mit dem Wählhebel in der Stellung [P] (Parkstufe) ab und betätigen Sie die Feststellbremse.
- Bevor Sie Ihr Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung N (Neutralstellung) parken, stellen Sie sicher, dass die Parkfläche eben und horizontal ist. Parken Sie mit dem Wählhebel in der Neutralstellung N niemals an Hängen oder Gefällen.

  Wenn das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Neutralstellung (N) abgestellt wird, kann sich das Fahrzeug bewegen und schwere Schäden und Verletzungen verursachen.
- Nach dem Ausschalten des Zündschalters kann die elektronische Feststellbremse nicht deaktiviert werden.
- Wenn die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) bei Fahrzeugen mit elektronischer Feststellbremse (EPB) beim Fahren aktiviert ist, wird die elektronische Feststellbremse beim Ausschalten des Zündschalters automatisch aktiviert. Deswegen muss die Funktion [AUTO HOLD] (automatisches Halten) vor dem Ausschalten des Zündschalters deaktiviert werden.

D (Fahren)

Dies ist die normale Stellung zum Fahren. Das Getriebe schaltet automatisch durch eine 7-Gang-Sequenz und erreicht so den günstigsten Kraftstoffverbrauch und die optimalen Fahrleistungen.

Um den Wagen beim Überholen anderer Fahrzeuge oder bei Bergauffahrten zusätzlich zu beschleunigen, treten Sie das Gaspedal weiter durch, bis Sie spüren, dass das Getriebe in einen niedrigeren Gang herunterschaltet.

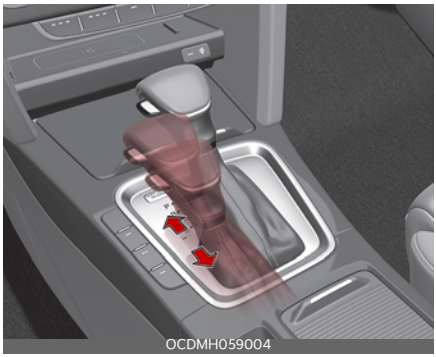
⚠ WARNUNG

- Schalten Sie erst dann in einen anderen Gang, wenn Sie mit dem Fuß fest auf das Bremspedal treten. Wenn Sie bei hoher Motordrehzahl in einen Gang schalten, könnte sich das Fahrzeug plötzlich sehr schnell bewegen. Anderenfalls verlieren Sie gegebenenfalls die Kontrolle über das Fahrzeug und verursachen Unfälle.
- Fahren Sie nicht mit dem Schalthebel in Neutralstellung (N). Die Motorbremse funktioniert dann nicht und es kann zu einem Unfall kommen.

✳ HINWEIS

Achten Sie immer darauf, dass das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie die Fahrstufe (D) einschalten.

Handschaltmodus



Den manuellen Modus können Sie sowohl im Stand als auch während der Fahrt wählen. Bewegen Sie dazu den Wählhebel aus der Fahrstufe (D) in die manuelle Schaltgasse. Um in die Fahrstufe D zurückzugelangen, bewegen Sie den Schalthebel zurück in die Automatik-Schaltgasse.

Im manuellen Modus können Sie die gewünschten Gänge für die momentanen Fahrbedingungen wählen, indem Sie den Wählhebel nach vorn drücken oder nach hinten ziehen.

- + (Nach oben): Drücken Sie den Wählhebel einmal nach vorn, um in den nächsten höheren Gang zu schalten.
- - (Nach unten): Ziehen Sie den Wählhebel einmal nach hinten, um in den nächsten kleineren Gang zu schalten.

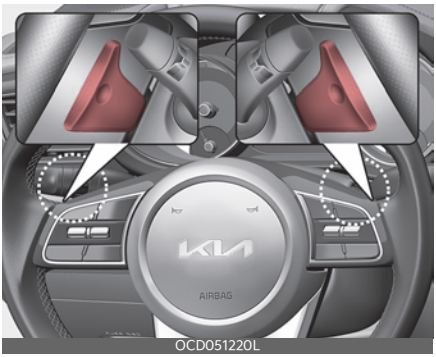
Wenn Sie die Position (Herunterschalten) eine bestimmte Zeit ziehen (0,5 Sekunden), nachdem der Fahrer den Fuß vom Gaspedal genommen hat, schaltet das Getriebe in den niedrigsten zulässigen Gang herunter. Wenn die Position - (Herunterschalten) eine bestimmte Zeit bedient wird, während das Bremspedal gedrückt ist, kann zusätzlich ein Gang heruntergeschaltet werden, wenn die Bremse gedrückt gehalten wird. (außer CUV)

✻ HINWEIS

- Es können nur die 7 Vorwärtsgänge gewählt werden. Um in den Rückwärtsgang R oder die Parkstufe P zu schalten, schieben Sie den Schalthebel nach Bedarf in die Schaltstufe R oder D.
- Das Herunterschalten erfolgt automatisch, wenn die Fahrgeschwindigkeit reduziert wird. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt, wird automatisch in den 1. Gang geschaltet.
- Wenn sich die Motordrehzahl dem roten Bereich nähert, schaltet das Getriebe automatisch herauf.
- Wenn der Fahrer den Schalthebel in die Position + (nach oben) oder - (nach unten) drückt, schaltet das Getriebe nur dann in den gewünschten Gang, falls sich dieser innerhalb des zulässigen Drehzahlbereichs befindet. Der Fahrer muss das Hochschalten unter Berücksichtigung der Verkehrsbedingungen durchführen und darauf achten, dass die Motordrehzahl unter dem roten Bereich bleibt.

Schaltwippe (ausstattungsabhängig)

Die Schaltwippe ist verfügbar, wenn sich der Schalthebel in der Position D (Fahren) oder im manuellen Modus befindet.



OCD051220L

Mit dem Schalthebel in der Position D

Die Schaltwippe ist betriebsbereit, wenn die Fahrgeschwindigkeit mehr als 3 km/h beträgt.

Ziehen Sie die Schaltwippe [+] oder [-] einmal, um einen Gang nach oben oder unten zu schalten, und das System wechselt vom Automatikmodus in den Handschaltmodus.

Wenn Sie bei einer kontinuierlichen Fahrgeschwindigkeit unter 2 km/h das Gaspedal länger als 6 Sekunden drücken oder den Schalthebel von D (Fahren) zum manuellen Modus und dann vom manuellen Modus wieder auf D (Fahren) schalten, wechselt das System vom manuellen Modus in den Automatikmodus.

Wenn Sie die Schaltwippe [-] eine bestimmte Zeit ziehen (0,5 Sekunden), nachdem der Fahrer den Fuß vom Gaspedal genommen hat, schaltet das Getriebe in den niedrigsten zulässigen Gang herunter. Wenn die Schaltwippe [-] eine bestimmte Zeit bedient wird, während das Bremspedal gedrückt ist, kann zusätzlich ein Gang heruntergeschaltet werden, wenn die Bremse gedrückt gehalten wird. (außer CUV)

Mit dem Schalthebel im Handschaltmodus

Ziehen Sie die Schaltwippe [+] oder [-] einmal, um einen Gang nach oben oder unten zu schalten.

✻ HINWEIS

Wenn die Schaltwippen [+] und [-] gleichzeitig betätigt werden, wird nicht geschaltet.

Schalthebelsperre

Das Doppelkupplungsgetriebe ist aus Sicherheitsgründen mit einer Schalthebelsperre ausgerüstet, die sicherstellt, dass der Schalthebel nur bei gedrücktem Bremspedal aus der Parkstufe (P) in den Rückwärtsgang (R) geschaltet werden kann.

So schalten Sie das Getriebe von der Parkstufe (P) in den Rückwärtsgang (R):

1. Treten Sie auf das Bremspedal und halten Sie es gedrückt.
2. Lassen Sie den Motor an oder drehen Sie den Zündschalter in die Position ON (ein).
3. Bewegen Sie den Schalthebel.

Wenn das Bremspedal mehrfach nacheinander betätigt wird, während sich der Schalthebel in der Parkstufe (P) befindet, kann dies ein schnarrendes Geräusch und Vibrationen in der Nähe des Schalthebels auslösen. Dies ist normal.

⚠ WARNUNG

Treten Sie das Bremspedal immer vollständig durch, bevor und während Sie aus der Position P (Parkstufe) in eine andere Position schalten, um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu vermeiden, die Personen im Fahrzeug oder in seiner Umgebung verletzen könnte.

Schalthebelsperre deaktivieren

Wenn sich der Schalthebel von der Parkstufe (P) bei betätigtem Bremspedal nicht in den Rückwärtsgang (R) bewegen lässt, halten Sie das Bremspedal getreten und gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Zündschalter in Position LOCK/OFF.
2. Betätigen Sie die Feststellbremse.
3. Drücken Sie die Entriegelungstaste für den Ganghebel.
4. Bewegen Sie den Schalthebel.

Wenn sich der Wählhebel auch nach Durchführen dieses Verfahrens nicht bewegt, lassen Sie das System von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Ratschläge für die Fahrpraxis

- Bewegen Sie niemals bei betätigtem Gaspedal den Schalthebel aus der Parkstufe (P) oder der Neutralstellung (N) in eine andere Schaltstufe.
- Bewegen Sie den Schalthebel niemals während der Fahrt in die Parkstufe (P).
- Legen Sie den Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) immer erst ein, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Schalten Sie niemals in den Leerlauf und lassen Sie den Wagen kein Gefälle herunterrollen. Dies ist äußerst gefährlich. Fahren Sie immer mit eingelegtem Gang.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann Überhitzung und Fehlfunktionen verursachen. Verringern Sie stattdessen die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück, wenn Sie eine längere Strecke bergab fahren. Wenn Sie dies tun, unterstützt die Motorbremse die Verlangsamung des Fahrzeugs.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie in einen kleineren Gang schalten. Es könnte sonst sein, dass sich der kleinere Gang nicht einlegen lässt.
- Benutzen Sie immer die Feststellbremse. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass das Fahrzeug durch Einlegen der Parkstufe (P) vor dem Wegrollen gesichert ist.
- Fahren Sie auf rutschigem Untergrund besonders vorsichtig. Seien Sie besonders beim Bremsen, Beschleunigen oder Schalten vorsichtig. Auf rutschigem Untergrund kann eine abrupte Änderung der Fahrgeschwin-

digkeit dazu führen, dass die Antriebsräder ihre Haftung verlieren und das Fahrzeug außer Kontrolle gerät.

- Ein optimales Verhältnis von Leistung und Kraftstoffverbrauch wird erreicht, wenn das Gaspedal langsam getreten und losgelassen wird.

⚠ WARNUNG

- Bei Bergauf- bzw. Bergabfahrten für die Vorwärtsfahrt immer den Schaltregler in Stellung D (Fahrstufe) schalten bzw. für die Rückwärtsfahrt den Schaltregler in Stellung R (Rückwärtsgang) schalten und vor dem Anfahren den eingelegten Gang auf dem Kombiinstrument prüfen. Wird in die dem eingelegten Gang entgegengesetzte Richtung gefahren, kann dies zu einer Gefahrensituation führen, indem der Motor ausgeschaltet und die Bremsleistung beeinträchtigt wird.
- Schnallen Sie sich immer an! In einer Kollision ist ein nicht angeschnallter Fahrgast wesentlich stärker der Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen ausgesetzt als ein ordnungsgemäß angeschnallter Fahrgast.
- Fahren Sie in Kurven und beim Wenden nicht mit hoher Geschwindigkeit.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen wie schnelle Spurwechsel und scharfe Kurvenfahrten.
- Das Risiko eines Fahrzeugüberschlags ist bei höheren Geschwindigkeiten (z. B. auf der Autobahn) deutlich größer.
- Der Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug tritt häufig ein, wenn zwei oder mehr Räder von der Fahrbahn abkommen und der Fahrer zu stark gegenlenkt, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen.
- Wenn Ihr Fahrzeug die Fahrbahn verlassen sollte, vermeiden Sie Übersteuern. Verlangsamen Sie stattdessen die Fahrt, bevor Sie wieder in die Fahrspur lenken.
- Beachten Sie immer die geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen.

⚠ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

Anfahren an einer starken Steigung

Um aus dem Stand eine steile Steigung bergauf zu fahren, treten Sie das Bremspedal:

- Schalten Sie den Schalthebel auf D (Fahren).

  Wählen Sie den geeigneten Gang je nach Gewicht der Beladung und Steilheit des Hangs und geben Sie die Feststellbremse frei. Treten Sie das Gaspedal langsam nieder, während Sie das Bremspedal freigeben.

Leerlaufassistent (SSC) (MHEV-Motor)

Der Leerlaufassistent trägt zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch bei, indem er den Motor automatisch abschaltet, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Der Motor wird abgeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ohne Betätigen des Gaspedals beibehalten werden kann.

Funktionsvoraussetzungen für den Leerlaufassistenten

Der Leerlaufassistent wird unter den folgenden Bedingungen aktiviert.

- "ECO" ist als Fahrmodus ausgewählt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit bleibt konstant.
- Das Bremspedal oder das Gaspedal wird nicht betätigt.

Bei aktiviertem Leerlaufassistenten erscheint auf dem Kombiinstrument die Meldung „Leerlaufassistent".

Bedingungen für den Neustart des Motors

- Der Motor wird in folgenden Fällen manuell neu gestartet:
  - Das Gaspedal wird betätigt.
  - Das Bremspedal wird durchgetreten.
  - Wenn das Kupplungspedal durchgetreten ist.
- Der Motor wird in folgenden Fällen automatisch neu gestartet:
  - Das Lenkrad wird mehr als 30 bis 45 Grad gedreht.
  - Die Straßenneigung liegt zwischen -4~+4 Prozent.
  - Die Restladung der Hochvoltbatterie oder 12-Volt-Batterie ist niedrig

✻ HINWEIS

- Der Leerlaufassistent funktioniert nur, wenn der Fahrmodus ECO ausgewählt ist.
- Der Leerlaufassistent kann je nach Innen- oder Außentemperatur deaktiviert werden.
- Der Leerlaufassistent kann je nach eingestellter Klimaoption (Scheibenheizung, Lüftergeschwindigkeit usw.) deaktiviert werden.

Bremsanlage

Bremsanlage mit Bremskraftverstärker

Die Bremsanlage Ihres Fahrzeugs verfügt über einen Bremskraftverstärker und wird bei normaler Benutzung automatisch nachgestellt.

In den Fällen, in denen die Bremskraftunterstützung nicht zur Verfügung steht, z. B. bei abgestelltem Motor oder in anderen Situationen, können Sie die Bremse weiterhin verwenden, jedoch müssen Sie das Bremspedal kräftiger treten. Jedoch ist mit einem verlängerten Bremsweg zu rechnen.

Bei abgestelltem Motor nimmt die gespeicherte Bremskraftunterstützung mit jedem Treten des Bremspedals ab. Treten Sie deshalb nicht mehrfach das Bremspedal, wenn die Servounterstützung unterbrochen ist.

Treten Sie das Bremspedal nur dann mehrfach hintereinander, wenn es notwendig ist, das Fahrzeug auf glattem Untergrund unter Kontrolle zu halten.

✻ HINWEIS

- Beim Betätigen des Bremspedals in bestimmten Fahr- oder Wetterbedingungen kann ein Quietschen oder ein anderes Geräusch zu hören sein. Dies ist keine Fehlfunktion der Bremse, sondern normal.
- Beim Befahren einer Straße, auf die Chemikalien zum Abtauen gegeben wurden, können aufgrund dieser Abtauchemikalien Geräusche von der Bremse zu hören sein oder ungewöhnlicher Reifenabrieb auftreten. Sie sollten die Bremse in sicheren Verkehrsbedingungen betätigen, um die Abtauchemikalien von der Bremsscheibe und vom Bremsbelag zu entfernen.

⚠ WARNUNG

Bremsen

- Lassen Sie Ihren Fuß während der Fahrt nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies würde dazu führen, dass die Bremsen überhitzen, übermäßig verschleißen und dass sich der Bremsweg verlängert.
- Legen Sie beim Bergabfahren einer langen oder steilen Straße einen niedrigeren Gang ein und vermeiden Sie, ständig zu bremsen. Eine permanente Bremsung bewirkt, dass die Bremsen überhitzen. Das könnte zu einem vorübergehenden Verlust der Bremsleistung führen.
- Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug beim Bremsen nicht wie gewohnt abgebremst wird oder zu einer Seite zieht. Ein leichtes Probebremsen zeigt Ihnen an, ob die Bremsanlage nass geworden ist. Testen Sie Ihre Bremsen immer auf diese Weise, nachdem Sie durch tiefe Wasseransammlungen gefahren sind. Um die Bremsen zu trocknen, treten Sie unter sicheren Fahrbedingungen leicht das Bremspedal, bis die reguläre Bremsleistung wiederhergestellt ist.
- Überprüfen Sie immer die Funktion der Bremse und des Gaspedals, bevor Sie losfahren. Wenn Sie die Position von Gaspedal und Bremspedal vor dem Losfahren nicht prüfen, betätigen Sie möglicherweise statt des Bremspedals das Gaspedal. Das kann zu einem schweren Unfall führen.

Im Fall eines Bremsversagens

Wenn die Fußbremse während der Fahrt ausfallen sollte, können Sie mit der Feststellbremse eine Notbremsung durchführen. Allerdings wird der Bremsweg in diesem Fall wesentlich länger sein als bei einer normalen Bremsung mit der Fußbremse.

⚠ WARNUNG

Feststellbremse

Wenn die Feststellbremse während der Fahrt (bei üblichen Fahrgeschwindigkeiten) angezogen wird, kann dies zu einem plötzlichen Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Wenn Sie die Feststellbremse betätigen müssen, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen, seien Sie dabei besonders vorsichtig.

Verschleißkontrollleuchten für Scheibenbremsbeläge

Die vorderen oder hinteren Bremsen quietschen, wenn die Bremsbeläge verschlissen sind. Wechseln Sie die vorderen und hinteren Bremsscheiben immer paarweise.

⚠ WARNUNG

Ignorieren Sie es nicht, wenn Ihre Bremsen einen hohen Verschleißton von sich geben. Wenn Sie das Geräusch missachten, könnte dies zu einer Verschlechterung der Bremsleistung und somit zu einem schweren Unfall führen.

⚠ ACHTUNG

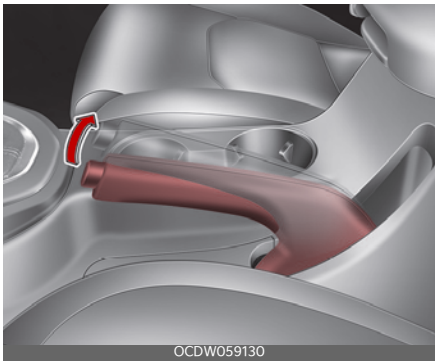
Fahren Sie nicht mit verschlissenen Bremsbelägen. Durch die Fahrt mit verschlissenen Bremsbelägen kann die Bremsanlage beschädigt werden, was zu kostspieligen Bremsreparaturen führen kann.

✻ HINWEIS

Bremsstaub kann sich selbst unter normalen Fahrbedingungen auf den Rädern ansammeln. Ein gewisses Maß an Staub ist aufgrund von Bremsenverschleiß unvermeidlich und trägt zu Bremsgeräuschen bei.

Feststellbremse (Handbremse) (ausstattungsabhängig)

Feststellbremse betätigen



- Um die Feststellbremse anzuziehen, treten Sie zuerst die Fußbremse und ziehen Sie danach den Hebel der Feststellbremse so weit wie möglich nach oben.

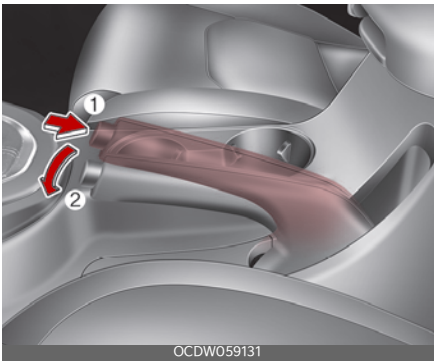
Darüber hinaus sollte beim Abstellen des Fahrzeugs auf einer Steigung bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe mit dem Schalthebel ein niedriger Gang eingelegt werden.

⚠ ACHTUNG

- Das Fahren mit betätigter Feststellbremse führt zu einem übermäßigen Verschleiß der Bremsbeläge und der Bremsscheiben.

- Die Feststellbremse darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Dadurch kann das Fahrzeugsystem beschädigt werden, eine sichere Fahrt ist dann nicht mehr gewährleistet.

Feststellbremse lösen



- Um die Feststellbremse zu lösen, treten Sie erst auf das Pedal der Fußbremse und ziehen Sie den Hebel der Feststellbremse leicht an. Drücken Sie nun auf den Entriegelungsknopf (1) und halten Sie ihn gedrückt, während Sie den Hebel der Feststellbremse (2) nach unten herablassen.

Wenn die Feststellbremse nicht gelöst werden kann oder sich nicht vollständig löst, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Gehen Sie beim Parken auf Gefällstrecken vorsichtig vor. Ziehen Sie kräftig die Feststellbremse an und legen Sie bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den ersten Gang oder den Rückwärtsgang ein. Wenn Ihr Fahrzeug auf einer Gefällstrecke steht, schlagen Sie die Räder zur Bordsteinkante hin ein, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht, schlagen Sie die Vorderräder so ein, dass sie von der Bordsteinkante weg zeigen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn keine Bordsteinkante vorhanden ist oder wenn das Wegrollen des Fahrzeugs aus anderen Gründen verhindert werden muss, blockieren Sie die Räder.
- Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im angezogenen Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen haften oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie die Feststellbremse nur vorübergehend, wenn Sie in den ersten oder den Rückwärtsgang schalten und blockieren Sie die Hinterräder, so dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.
- Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Dies kann zur Überhitzung des Getriebes führen. Verwenden Sie immer das Bremspedal oder die Feststellbremse.

⚠ WARNUNG

- Personen, die mit der Bedienung des Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse nicht betätigen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.
- Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig anziehen, damit sich das Fahrzeug nicht ungewollt in Bewe-

gung setzt und Insassen oder Fußgänger verletzt werden.

Prüfen Sie die Funktion der Bremsenwarnleuchte, indem Sie die Zündung einschalten (Motor nicht starten). Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn der Zündschlüssel bei betätigter Feststellbremse in die Stellung ON oder START gedreht wird.

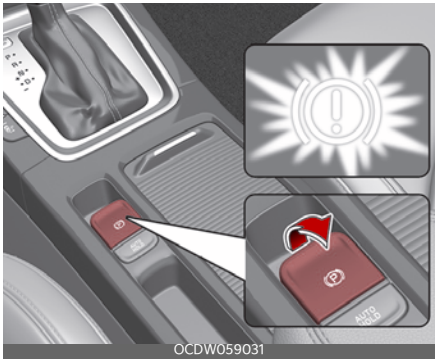
Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst und die Bremsenwarnleuchte erloschen ist.

Wenn die Bremsenwarnleuchte nach dem Lösen der Feststellbremse bei laufendem Motor nicht erlischt, könnte eine Störung in der Bremsanlage vorliegen. Es ist notwendig, dass Ihr Fahrzeug in diesem Fall umgehend geprüft wird.

Wenn es möglich ist, fahren Sie das Fahrzeug in diesem Fall nicht weiter. Wenn dies nicht möglich ist, fahren Sie mit äußerster Vorsicht und nur soweit, bis Sie einen sicheren Parkplatz oder eine Werkstatt erreichen.

Elektronische Feststellbremse (EPB) (ausstattungsabhängig)

Feststellbremse betätigen



Zum manuellen Betätigen der EPB (elektronischen Feststellbremse):

1. Halten Sie das Fahrzeug an.
2. Treten Sie das Bremspedal und ziehen Sie den EPB-Schalter hoch. Achten Sie darauf, dass die Kontrollleuchte aufleuchtet.

Die EPB kann automatisch betätigt werden, wenn:

- Dies von anderen Systemen angefordert wird.
- Wenn der Fahrer die EPB bei eingeschaltetem Motor betätigt und dann den Motor abstellt, kann die EPB automatisch wieder betätigt werden.

OCD058086G

Wenn der Fahrer den Motor versehentlich abstellt, während Auto Hold (ausstattungsabhängig) in Betrieb ist, wird die EPB automatisch betätigt. Wenn der Fahrer jedoch den Motor abstellt und den EPB-Schalter innerhalb 1 Sekunde betätigt, reagiert die EPB nicht.

Notbremsung

- Wenn Sie beim Fahren ein Problem mit dem Bremspedal feststellen, können Sie eine Notbremsung durch Hochziehen und Halten des EPB-Schalters durchführen. Das Bremsen ist nur möglich, wenn Sie den EPB-Schalter halten. Wenn Sie den EPB-Schalter loslassen, geht die Bremskraft verloren. Wenn Sie den EPB-Schalter und den Fahrzeugstopp gedrückt halten, wird die EPB betätigt.
- Der Bremsweg kann länger sein als bei normaler Bremsung.

* EPB bedeutet elektronische Feststellbremse.

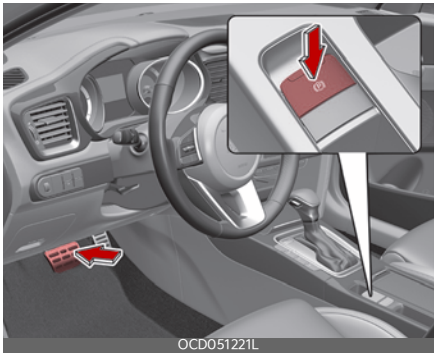
⚠ WARNUNG

Die Feststellbremse darf nur in einer Notsituation während der Fahrt betätigt werden. Dadurch kann das Fahrzeugsystem beschädigt und die Fahrsicherheit beeinträchtigt werden.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie nach Verwendung der EPB für eine Notbremsung ein ununterbrochenes Geräusch oder einen Brandgeruch feststellen, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Feststellbremse lösen


OCD051221L

Zur manuellen Freigabe der EPB:

Drücken Sie den EPB-Schalter bei folgender Bedingung.

- Bringen Sie den Zündschalter bzw. den Knopf ENGINE START/STOP in die Stellung ON.
- Treten Sie das Bremspedal.
- Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte für die Bremse erlischt.

Zur automatischen Freigabe der EPB (Schaltgetriebe):

1. Schließen Sie Fahrertür, Motorhaube und Kofferraum.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
3. Lassen Sie den Motor an.
4. Betätigen Sie das Kupplungspedal bei eingelegtem Gang.

5. Betätigen Sie das Gaspedal und lassen Sie gleichzeitig das Kupplungspedal los.

✻ HINWEIS

Schaltgetriebe

Ein Fahrzeug mit Anhänger kann an einem Berg beim Starten des Fahrzeugs leicht nach hinten rollen. Um dies zu vermeiden, beachten Sie folgende Anweisungen.

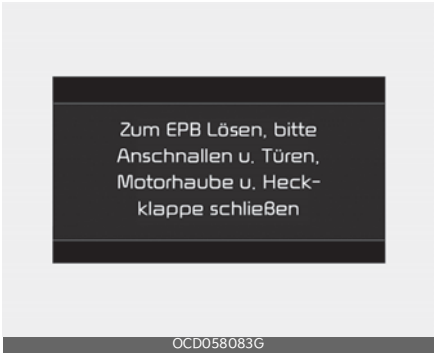
1. Betätigen Sie das Kupplungspedal und wählen Sie einen Gang.
2. Ziehen Sie den EPB-Schalter weiter nach oben.
3. Drücken Sie das Gaspedal und lassen Sie das Kupplungspedal langsam los.
4. Wenn das Fahrzeug mit ausreichend Fahrleistung startet, lösen Sie die elektrische Feststellbremse.

Diese Schritte müssen Sie beim Anfahren auf ebenem Boden nicht beachten. Das Fahrzeug kann sich plötzlich nach vorn bewegen.

Zur automatischen Freigabe der EPB (Automatikgetriebe):

1. Schließen Sie Fahrertür, Motorhaube und Kofferraum.
2. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
3. Lassen Sie den Motor an.
4. Wenn sich der Schalthebel in Position P (Parken) befindet, betätigen Sie das Bremspedal und schalten Sie aus Position P (Parken) auf Position R (Rückwärtsgang) oder D (Fahren): die EPB wird automatisch freigegeben. Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte für die Bremse erlischt.
5. Wenn sich der Wählhebel in Position N (Neutral) befindet, betätigen Sie das Bremspedal und schalten von Position N (Neutral) auf R (Rückwärtsgang) oder D (Fahren) um: die EPB wird automatisch freigegeben. Achten Sie darauf, dass die Warnleuchte für die Bremse erlischt.

- Wenn Sie versuchen, bei betätigter EPB das Gaspedal zu betätigen, aber nicht automatisch loslassen, ertönt einmal ein Warnton, und eine Warnmeldung wird angezeigt.



OCD058083G

- Wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers nicht angelegt ist, die Fahrertür geöffnet wird, die Motorhaube mit dem Wählhebel in Position D (Fahren) oder der Kofferraum mit dem Wählhebel in Position R (Rückwärtsgang) geöffnet wird, ertönt einmalig ein Warnton, und es wird eine Warnmeldung angezeigt.
- Wenn ein Problem mit dem Fahrzeug auftritt, ertönt ein Warnsignal und es erscheint eine Warnmeldung. Wenn die oben geschilderte Situation eintritt, treten Sie auf das Bremspedal und geben die EPB frei, indem Sie den EPB-Schalter drücken.

⚠ WARNUNG

- Personen, die mit der Bedienung des Fahrzeugs nicht vertraut sind, dürfen den Hebel der Feststellbremse nicht

betätigen. Wenn die Feststellbremse unbeabsichtigt gelöst wird, kann dies zu schweren Verletzungen führen.

- Platzieren Sie keine Gegenstände um den EPB-Schalter herum. Sie könnten den EPB-Schalter freigeben.

⚠ ACHTUNG

- Um zu gewährleisten, dass sich ein stehendes oder abgestelltes Fahrzeug nicht unbeabsichtigt in Bewegung setzt, stellen Sie nicht den Wählhebel als Ersatz für die Feststellbremse in eine Schaltstufe. Ziehen Sie die Feststellbremse an und achten Sie darauf, dass der Schalthebel sicher in Stellung P (Parkstufe) steht. Verwenden Sie bei Bedarf Vorlegekeile.
- Bei winterlichen oder kalten Bedingungen kann die EPB einfrieren. Parken Sie das Fahrzeug mit dem Schalthebel in Position P an einem ebenen und sicheren Ort, ohne die EPB zu betätigen. Verwenden Sie stattdessen Radvorleger.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit angezogener elektronischer Feststellbremse. Dies kann zu einem übermäßigen Verschleiß von Bremsbelag und Bremsrotor führen.
- Bei Aktivierung oder Deaktivierung der EPB ist ein leichtes Klicken zu hören. Diese Bedingungen sind aber normal und zeigen nur an, dass die EPB einwandfrei funktioniert.
- Wenn Sie Ihre Wagenschlüssel einem Parkplatzwächter oder Hotelboy überlassen, informieren Sie ihn, wie die EPB funktioniert.
- Wenn die Batterie leer ist, lässt sich die EPB nicht betätigen oder freigeben. In diesem Fall starten Sie Ihr Fahrzeug mit einem Starthilfekabel.

Fehlfunktion der EPB

OCDW059033

Wenn die EPB-Störungsanzeige ständig leuchtet, zeigt sie an, dass die EPB möglicherweise defekt ist. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines autorisierten Kia-Händlers/Servicepartners.

Die EPB-Warnleuchte kann erscheinen, wenn die ESC-Kontrollleuchte leuchtet, um darauf hinzuweisen, dass die ESC nicht ordnungsgemäß funktioniert, dies bedeutet jedoch nicht notwendigerweise eine Fehlfunktion der EPB.

⚠ ACHTUNG

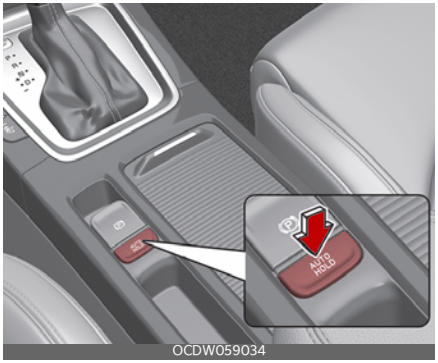
- Die EPB-Warnleuchte erscheint, wenn der EPB-Schalter anders als normal reagiert. Schalten Sie den Motor aus und schalten Sie ihn einige Minuten später wieder ein. Die Warnleuchte erlischt und der EPB-Schalter funktioniert normal. Wenn die EPB-Warnleuchte weiterhin leuchtet, lassen Sie die Anlage jedoch von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse nicht erscheint oder blinkt, obwohl der EPB-Schalter nach oben gezogen wurde, ist die EPB nicht aktiv. Wenn die Warnleuchte der Feststellbremse blinkt, während die EPB-Warnleuchte eingeschaltet ist, drücken Sie den Schalter und ziehen Sie ihn dann nach oben. Drücken Sie ihn zurück in die ursprüngliche Position und ziehen Sie ihn wieder nach oben. Wenn die EPB-Warnleuchte nicht erlischt, sollten Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

AUTO HOLD (ausstattungsabhängig)

Die Auto Hold-Funktion hält das Fahrzeug auch, wenn das Bremspedal nicht betätigt wird, nachdem der Fahrer das Fahrzeug vollständig mit dem Bremspedal angehalten hat.

Einrichten



OCDW059034

1. Wenn die Fahrertür, die Motorhaube und der Kofferraum geschlossen sind, schnallen Sie sich an oder treten Sie das Bremspedal und drücken Sie dann die Taste Auto Hold. Die weiße AUTO HOLD-Kontrollleuchte leuchtet, d. h., das System ist betriebsbereit.

OCD051222L

2. Wenn Sie das Fahrzeug vollständig mit dem Bremspedal anhalten, wechselt die Farbe der AUTO HOLD-Kontrollleuchte von Weiß zu Grün.
3. Das Fahrzeug bleibt stehen, selbst wenn Sie das Bremspedal freigeben.
4. Wenn die EPB betätigt ist, wird Auto Hold freigegeben.

Losfahren

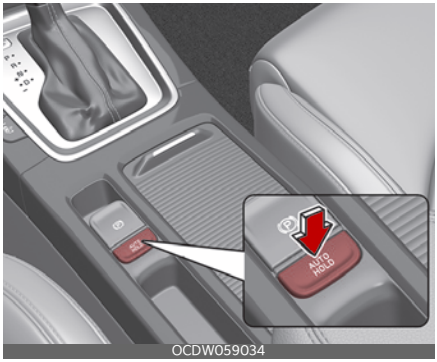
Wenn Sie das Gaspedal drücken und der Wählhebel sich in der Fahrstufe (D) oder im Sportmodus befindet, wird die Auto Hold-Funktion automatisch freigegeben, und das Fahrzeug beginnt, sich zu bewegen. Die Farbe der Kontrollleuchte ändert sich von Grün in Weiß.

⚠ WARNUNG

Achten Sie immer auf Ihre Umgebung, wenn Sie das Gaspedal betätigen und aus dem Auto Hold losfahren.

Treten Sie langsam auf das Gaspedal, um einen sanften Start zu ermöglichen.

Abbrechen



OCDW059034

- Um den automatischen Haltebetrieb (Auto Hold) zu stornieren, drücken Sie den Auto Hold-Knopf. Die Kontrollleuchte für Auto Hold erlischt.
- Um die Auto Hold-Funktion bei stehendem Fahrzeug zu deaktivieren, drücken Sie den Auto Hold-Knopf, während Sie das Bremspedal betätigen.

✻ HINWEIS

- Die Auto Hold-Funktion funktioniert in folgenden Fällen nicht:
  - Wenn der Fahrersicherheitsgurt nicht angelegt und die Fahrertür offen ist.
  - Die Motorhaube wird geöffnet.
  - Wenn die Heckklappe geöffnet wird.
  - Wenn der Wählhebel sich in Parkstufe (P) befindet.
  - Wenn die EPB aktiviert ist.
- Zu Ihrer Sicherheit schaltet die Auto Hold-Funktion automatisch in folgenden Fällen auf EPB:
  - Wenn die Fahrertür offen ist.
  - Die Motorhaube wird geöffnet.
  - Wenn die Heckklappe geöffnet wird.
  - Das Fahrzeug steht länger als 10 Minuten.
  - Das Fahrzeug steht auf einem steilen Hang.
  - Wenn das Fahrzeug mehrmals bewegt wurde.

    In diesen Fällen leuchtet die Warnleuchte für die Bremse, die AUTO HOLD-Kontrollleuchte leuchtet statt grün weiß und es ertönt ein Warnsignal; außerdem erscheint eine Warnmeldung, dass die EPB automatisch aktiviert wurde. Betätigen Sie vor dem Weiterfahren das Bremspedal, überprüfen Sie, ob der Bereich um das Fahrzeug frei ist und lösen Sie die Feststellbremse manuell mit dem EPB-Schalter.
- Wenn die AUTO HOLD-Kontrollleuchte gelb blinkt, funktioniert die Auto Hold-Funktion nicht einwandfrei. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Bei AUTO HOLD sind ggf. mechanische Geräusche hörbar. Diese Geräusche sind normal.

⚠ WARNUNG

- Geben Sie beim Anfahren vorsichtig Gas.
- Deaktivieren Sie zu Ihrer Sicherheit die Auto Hold-Funktion, wenn Sie bergab fahren oder das Fahrzeug mit Keilen sichern oder parken.

⚠ ACHTUNG

Bei einer Fehlfunktion der Fahrertür, der Motorhaube oder der Heckklappen-Öffnungserkennung funktioniert die Auto Hold-Funktion nicht einwandfrei.

Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

ABS-Bremssystem

⚠ WARNUNG

ABS (oder ESC) kann Unfälle infolge unangemessener Fahrweise oder riskanter Fahrmanöver nicht verhindern. Obwohl die Kontrolle über das Fahrzeug bei Notbremsungen verbessert wird, halten Sie immer einen sicheren Abstand zu Objekten vor Ihnen ein. In extremen Fahrbedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit immer reduziert werden.

Bei Fahrzeugen mit ABS (oder ESC) kann sich der Bremsweg bei den nachfolgend beschriebenen Straßenverhältnissen gegenüber Fahrzeugen ohne diese Ausstattung unter Umständen verlängern.

Unter den folgenden Bedingungen sollte die Fahrgeschwindigkeit reduziert werden:

- Auf unebener Fahrbahn, auf Kies oder auf schneebedeckten Straßen
- Bei Verwendung von Schneeketten
- Auf Straßen mit Schlaglöchern oder mit unterschiedlichen Höhen der Fahroberfläche

Die Sicherheitsfunktionen von Fahrzeugen mit ABS (oder ESC) sollten nicht durch schnelles Fahren oder schnelle Kurvenfahrten getestet werden. Dies könnte Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer gefährden.

Das ABS erkennt kontinuierlich die Drehzahl der Räder. Wenn die Räder blockieren werden, moduliert das ABS-System wiederholt den hydraulischen Bremsdruck auf den Rädern.

Wenn Sie Ihre Bremsen in Bedingungen anwenden, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ABS-System aktiv ist.

Um Ihr ABS in einer Notsituation optimal zu nutzen, sollten Sie nicht versuchen, den Bremsdruck zu modulieren, und die Bremsen nicht wiederholt durchtreten und freigeben. Drücken Sie Ihr Bremspedal so stark wie möglich bzw. so stark, wie in der Situation erforderlich, und lassen Sie das ABS die Kraft regeln, die auf die Bremsen angewendet wird.

✻ HINWEIS

Möglicherweise ist im Motorraum ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass das Antiblockiersystem ordnungsgemäß funktioniert.

- Selbst mit dem Antiblockiersystem benötigt Ihr Fahrzeug immer noch einen ausreichenden Bremsweg. Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu vor Ihnen fahrenden Fahrzeugen.
- Reduzieren Sie immer vor Kurvenfahrten die Geschwindigkeit. Das Antiblockiersystem kann keine Unfälle verhindern, die durch übermäßig hohe Geschwindigkeiten verursacht werden.
- Auf losen oder unebenen Straßenoberflächen kann der Betrieb des Antiblockiersystems zu einem längeren Bremsweg führen als bei Fahrzeugen mit herkömmlicher Bremsanlage.

⚠ ACHTUNG

- Wenn die ABS-Warnleuchte dauerhaft aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Problem am ABS vor. In diesem Fall funktionieren die normalen Bremsen jedoch noch ordnungsgemäß.
- Nach dem Einschalten der Zündung (Zündschlossstellung ON) leuchtet die ABS-Warnleuchte für ca. 3 Sekunden auf. Während dieser Zeit führt das ABS eine Selbstdiagnose durch. Ist alles normal, erlischt die Leuchte. Wenn die Warnleuchte nicht erlischt, könnte eine Störung des ABS-Systems vorliegen. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

- Wenn Sie auf einer Straße mit geringer Haftung fahren, wie beispielsweise auf einer vereisten Straße, und Sie die Bremsen kontinuierlich betätigen, ist das ABS dauerhaft aktiv und die ABS-Warnleuchte erscheint möglicherweise. Bringen Sie Ihr Fahrzeug in diesem Fall an einer sicheren Stelle zum Stillstand und stellen Sie den Motor ab.
- Starten Sie den Motor erneut. Wenn die ABS-Warnleuchte erlischt, ist die Funktion des ABS-Systems ordnungsgemäß. Andernfalls liegt möglicherweise ein Problem am ABS vor. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

✻ HINWEIS

Wenn Ihr Fahrzeug wegen einer entladenen Batterie mit Starthilfekabeln angelassen werden muss, kann es sein, dass der Motor weniger gleichmäßig läuft als üblich und dass gleichzeitig die ABS-Warnleuchte aufleuchtet. Dies ist eine Folge der zu geringen Batteriespannung. Es bedeutet nicht, dass das ABS nicht ordnungsgemäß funktioniert.

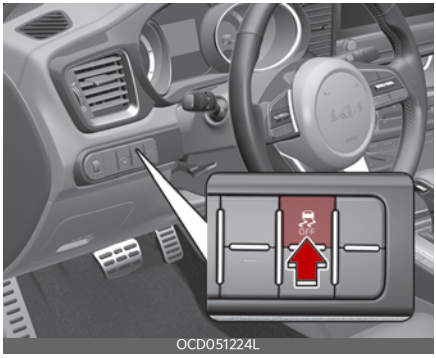
- Pumpen Sie nicht mit dem Bremspedal!
- Lassen Sie vor Fahrtantritt die Batterie laden.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) dient dazu, das Fahrzeug bei Kurvenfahrten bzw. Ausweichmanövern in einem stabilen Zustand zu halten. Die ESC vergleicht den Lenkradeinschlag mit der tatsächlichen Bewegung des Fahrzeugs.

Typ A

Typ B



Die ESC kann einzelne Räder abbremsen und greift in die Motorsteuerung ein, wenn das Fahrzeug stabilisiert werden muss.

⚠ WARNUNG

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer dem Straßenzustand an und durchfahren Sie Kurven nie mit zu hoher Geschwindigkeit. Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) kann Unfälle nicht verhindern. Überhöhte Geschwindigkeiten bei Kurvenfahrten, abrupte Lenkbewegungen und Aquaplaning können auch bei Fahrzeugen mit ESC zu schweren Unfällen führen. Nur durch eine Vermeidung von Fahrmanövern, bei denen das Fahrzeug die Traktion verliert, kann ein sicherer und aufmerksamer Fahrer Unfälle verhindern. Beachten Sie auch bei Fahrzeugen mit ESC die üblichen Fahrsicherheitsregeln - insbesondere das Fahren mit Geschwindigkeiten, die den jeweiligen Situationen angepasst sind.

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ist ein System, das dem Fahrer hilft, unter widrigen Umständen die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten. Es ist kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Faktoren wie Geschwindigkeit, Straßenzustand und Stärke des Lenkeinschlags können dazu führen, dass das ESC-System den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug nicht mehr verhindern kann. Es liegt weiterhin in Ihrer Verantwortung das Fahrzeug zu fahren, Kurven mit angemessener Geschwindigkeit zu durchfahren und genügend Sicherheitsreserven einzuhalten.

Wenn Sie Ihre Bremsen in Bedingungen anwenden, die die Räder blockieren könnten, hören Sie ein Tickgeräusch von den Bremsen oder bemerken ein entsprechendes Gefühl am Bremspedal. Dies ist ein normaler Vorgang, der belegt, dass das ESC-System aktiv ist.

✻ HINWEIS

Möglicherweise ist im Motorraum ein Klickgeräusch zu hören, wenn sich das Fahrzeug nach starten des Motors zu bewegen beginnt. Dies ist normal und zeigt an, dass die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ordnungsgemäß funktioniert.

ESC-Betrieb

ESC ON-Zustand

- Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten ESC und ESC OFF (aus) für ca. 3 Sekunden auf. Danach ist das ESC-System eingeschaltet.
- Drücken Sie die Taste zum Ausschalten der Stabilitätskontrolle, nachdem Sie den Zündschlüssel in die Stellung ON gedreht haben, um die Stabilitätskontrolle abzuschalten. (Die Leuchte ESC OFF erscheint danach.) Um die Stabilitätskontrolle zu aktivieren, drücken Sie die Taste ESC OFF (die ESC OFF-Kontrollleuchte erlischt).
- Beim Starten des Motors kann ein leises Ticker-Geräusch hörbar sein. Dieses Geräusch entsteht während der automatischen Eigendiagnose des ESC-Systems und stellt keine Störung dar.

Während des ESC-Betriebs

Wenn das ESC-System aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte.

Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ordnungsgemäß aktiv ist, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dies ist ein Effekt der Bremsenregelung und stellt keine Störung dar.

Beim Verlassen einer verschmutzten oder glatten Straße erhöht sich möglicherweise die Motordrehzahl nicht, wenn Sie das Gaspedal durchtreten. Damit sollen Stabilität und Traktion Ihres Fahrzeugs aufrechterhalten werden, das Verhalten stellt kein Problem dar.

ESC OFF-Zustand

ESC-Betrieb abbrechen:

OCDW059202G

- Status 1

  Drücken Sie kurz die ESC OFF-Taste (ESC OFF-Kontrollleuchte leuchtet und Meldung erscheint). In diesem Zustand ist die Motorsteuerfunktion nicht aktiv. Mit anderen Worten: Die Traktionskontrolle funktioniert nicht, aber die Bremssteuerfunktion ist aktiv.

- Status 2

  Drücken Sie die ESC OFF-Taste länger als 3 Sekunden. Die Kontrollleuchte ESC AUS leuchtet auf, und es ertönt das akustische Warnsignal für ESC AUS. In diesem Zustand sind die Motorsteuerfunktion und die Bremssteuerfunktion nicht aktiv. Mit anderen Worten: Die Fahrzeugstabilitätskontrolle funktioniert nicht mehr.

Wenn bei abgeschaltetem ESC der Zündschlüssel in die Stellung LOCK/OFF gedreht wird, bleibt das ESC abgeschaltet. Bei erneutem starten des Motors schaltet ESC sich automatisch wieder ein.

Kontrollleuchte

ESC-Kontrollleuchte

Anzeigeleuchte ESC AUS

Nach dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte kurz auf und erlischt danach. Dies zeigt an, dass das ESC-System in ordnungsgemäßem Zustand ist.

Die ESC-Kontrollleuchte erscheint immer wenn die ESC in Betrieb ist oder nicht funktioniert.

Die Kontrollleuchte ESC OFF leuchtet, wenn die ESC mit dem Schalter deaktiviert wurde.

⚠ ACHTUNG

Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des ESC-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher, dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Originalreifens entspricht.

⚠ WARNUNG

Die elektronische Stabilitätskontrolle ist lediglich eine Fahrhilfe. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für sicheres Fahren, wenn Sie in Kurven, auf verschneiten oder vereisten Straßen abbremsen. Fahren Sie langsam und versuchen Sie nicht zu beschleunigen, während die ESC-Kontrollleuchte blinkt oder die Straßenoberfläche glatt oder rutschig ist.

Verwendung der ESC OFF-Taste

Während der Fahrt

- Sofern möglich, sollte die Stabilitätskontrolle (ESC) für das tägliche Fahren eingeschaltet sein.
- Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

Drücken Sie niemals die ESC OFF-Taste, während die Stabilitätskontrolle in Betrieb ist (ESC-Kontrollleuchte blinkt).

Wenn das ESC-System während einer aktiven Regelphase (ESC-Kontrollleuchte blinkt) abgeschaltet wird, kann das Fahrzeug außer Kontrolle und ins Schleudern geraten.

✻ HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass das ESC-System abgeschaltet ist (Leuchte ESC OFF leuchtet auf), wenn das Fahrzeug auf einem Leistungsprüfstand getestet werden soll.
- Das Abschalten des ESC-Systems hat keinen Einfluss auf das ABS-System bzw. die Funktionsfähigkeit der Bremsanlage.

⚠ WARNUNG

Drücken Sie die Taste ESC OFF niemals, während die Stabilitätskontrolle aktiv ist. Wenn das ESC-System während einer aktiven Regelphase abgeschaltet wird, kann das Fahrzeug außer Kontrolle geraten.

Wenn Sie das ESC-System während der Fahrt abschalten möchten, drücken Sie die ESC OFF-Taste, während Sie auf ebenem Straßenbelag fahren.

Berganfahrassistent (HAC)

Der Berganfahrassistent ist eine Komfortfunktion. Er soll vor allem ein Rückwärtsrollen des Fahrzeuges beim Losfahren auf einer Steigerung zu verhindern. Der Berganfahrassistent hält den vom Fahrer aufgebauten Bremsdruck während des Anhaltens nach Freigabe des Bremspedals noch weitere 2 Sekunden.

Während dieses Zeitraumes kann der Fahrer das Gaspedal betätigen, um loszufahren.

Der Bremsdruck wird reduziert, sobald das System erkennt, dass der Fahrer losfahren will.

⚠ WARNUNG

Der Berganfahrassistent wird in der Regel nur 2 Sekunden lang aktiviert. Der Fahrer sollte immer bedenken, dass er zurückrollen und einen Unfall mit Gegenständen oder Personen verursachen kann, wenn er beim Losfahren auf einer Steigung aufgrund des von ihm unzureichend aufgebauten Bremshaltedrucks zurückrollt.

✻ HINWEIS

- Die HAC funktioniert nicht, wenn der Wählhebel in der Parkstufe (P) bzw. der Schalthebel in der Neutralstellung (N) steht.
- Die HAC wird aktiv, selbst wenn das ESC ausgeschaltet ist, aber sie funktioniert nicht, wenn eine Fehlfunktion der Stabilitätskontrolle vorliegt.

Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM)

Dieses System ergänzt die Fahrzeugstabilität und Lenkvorgänge beim Fahren auf glatten Straßen oder, wenn das Fahrzeug beim Bremsen einen unterschiedlichen Reibungskoeffizienten zwischen den linken und rechten Rädern erkennt.

VSM-Betrieb

Wenn das Fahrzeugstabilitätsmanagement aktiv ist, blinkt die ESC-Kontrollleuchte ( ).

Wenn das Fahrzeugstabilitätsmanagement ordnungsgemäß aktiv ist, können Sie ein leichtes Pulsieren im Fahrzeug verspüren. Dies ist ein Effekt der Bremsenregelung und stellt keine Störung dar.

Das VSM funktioniert nicht, wenn:

- Sie auf einer geneigten Straße, z. B. einem Gefälle oder Berg, fahren.
- Sie rückwärts fahren
- Die Kontrollleuchte ESC OFF (OFF) leuchtet auf dem Kombiinstrument.
- Die EPS-Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument weiter.

VSM-Betrieb deaktiviert

Wenn Sie die Taste ESC OFF drücken, um die Stabilitätskontrolle auszuschalten, wird auch die VSM-Funktion deaktiviert, und die Kontrollleuchte für ESC OFF (OFF) auf.

Zum Einschalten von VSM drücken Sie die Taste erneut. Die Kontrollleuchte ESC OFF erlischt.

Störungsleuchte

Das VSM kann deaktiviert werden, selbst wenn Sie den VSM-Betrieb nicht mit der Taste ESC OFF abbrechen. Dies bedeutet, dass eine Fehlfunktion in dem EPS (Elektronische Servolenkung) oder im VSM-System erkannt wurde.

Wenn die ESC-Kontrollleuchte ( ) oder die EPS-Warnleuchte weiter leuchtet, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

- Das Fahrzeugstabilitätsmanagementsystem ist kein Ersatz für sicheres Fahren, jedoch eine hilfreiche Funktion. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten. Halten Sie das Lenkrad beim Fahren immer fest.
- Ihr Fahrzeug wird entsprechend den Absichten des Fahrers aktiviert, selbst wenn das VSM installiert ist. Beachten Sie immer die normalen Vorsichtsmaßnahmen für das Fahren. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer an die Umgebungsbedingungen an, z. B. wenn Sie bei schlechtem Wetter oder auf glatten Straßen unterwegs sind.
- Bei der Verwendung unterschiedlicher Reifen oder unterschiedlicher Reifengrößen kann es zur Fehlfunktion des VSM-Systems kommen. Stellen Sie bei einem Radwechsel sicher,

dass die Größe des neuen Reifens der Größe des Originalreifens entspricht.

Notbremssignal (ESS)

Das Notstopp-Signalsystem warnt den Fahrer hinter dem Fahrzeug, wenn das Fahrzeug plötzlich stoppt oder das ABS-System bei einem Stopp aktiviert wird. (Das System aktiviert sich, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 55 km/h und die Fahrzeugabbremsung bei über 7 m/s² oder das ABS-System mit einer Fahrzeugnotbremsung aktiviert wird.)

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit kleiner ist als 40 km/h und der ABS-Eingriff beendet ist oder die Notbremssituation nicht länger besteht, hören die Bremsleuchten auf zu blinken.

⚠ ACHTUNG

Das Notstoppsignal (ESS) funktioniert nicht, wenn die Warnblinkanlage bereits eingeschaltet ist.

Hinweise zum Bremsen

⚠ WARNUNG

- Betätigen Sie jedes Mal, wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder parken, die Feststellbremse so weit wie möglich und schalten Sie das Getriebe vollständig in die Parkstellung (P). Bei Fahrzeugen, die nicht mit vollständig eingelegter Getriebeparkstellung und betätigter Feststellbremse gesichert sind, besteht das Risiko, dass sie sich ungewollt in Bewegung setzen, sodass Sie selbst oder andere Personen verletzt werden können.
- Beim Abstellen eines Fahrzeugs sollten Sie immer die Feststellbremse vollständig betätigen, damit sich das Fahrzeug nicht ungewollt in Bewegung setzt und Insassen oder Fußgänger verletzt werden.
- Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist und die Kontrollleuchte für Feststellbremse nicht mehr leuchtet.
- Beim Fahren durch Wasser können die Bremsen nass werden. Sie können auch beim Waschen des Fahrzeuges nass werden. Nasse Bremsen können gefährlich sein! Ihr Fahrzeug hält nicht so schnell an, wenn Ihre Bremsen nass sind. Bei nassen Bremsen kann es vorkommen, dass das Fahrzeug zu einer Seite zieht.

  Um die Bremsen zu trocknen, betätigen Sie leicht die Bremse, bis die reguläre Bremsleistung wieder hergestellt ist; achten Sie dabei darauf, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug behalten. Wenn die Bremsfunktion nicht zum normalen Zustand zurückkehrt, halten Sie sobald an, wie dies gefahrlos möglich ist, und lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

  Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Kuppeln Sie auf Gefällstrecken nicht aus, um das Fahrzeug bergab rollen zu lassen. Dies ist äußerst gefährlich. Lassen Sie immer einen Gang eingelegt. Reduzieren Sie mit der Bremse die Geschwindigkeit und schalten Sie danach in einen niedrigeren Gang, um die Bremsleistung des Motors auszunutzen und eine angepasste Geschwindigkeit zu halten.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Wenn Sie Ihren Fuß auf dem Bremspedal ruhen lassen, kann es zu gefährlichen Situatio-

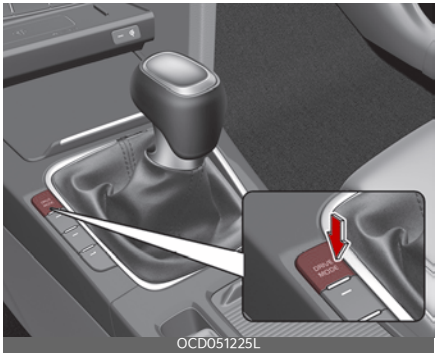
nen kommen, da sich die Bremsen überhitzen können und die Bremsleistung nachlassen kann. Außerdem führt dies zu einem erhöhten Verschleiß der Bremsen.

- Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert, bremsen Sie das Fahrzeug leicht ab und halten das Fahrzeug beim Ausrollen in Geradeausrichtung. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ausreichend reduziert wurde und es die Umstände erlauben, fahren Sie an den Straßenrand und halten Sie an einer sicheren Stelle an.
- Gehen Sie beim Parken auf Gefällstrecken vorsichtig vor. Ziehen Sie die Feststellbremse fest an und Bringen Sie den Wählhebel auf die Parkstufe (P). Wenn Ihr Fahrzeug auf einer Gefällstrecke steht, schlagen Sie die Räder zur Bordsteinkante hin ein, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn Ihr Fahrzeug an einer Steigung steht, schlagen Sie die Vorderräder so ein, dass sie von der Bordsteinkante weg zeigen, um ein Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn keine Bordsteinkante vorhanden ist oder das Wegrollen des Fahrzeugs aus anderen Gründen verhindert werden muss, blockieren Sie die Räder.
- Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im angezogenen Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen haften oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie vorübergehend die Feststellbremse, während Sie die Parkstufe (P) einlegen und blockieren Sie die Hinterräder so, dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.
- Halten Sie das Fahrzeug an Steigungen nicht durch Gasgeben auf der Stelle. Dies kann zur Überhitzung des Getriebes führen. Verwenden Sie immer das Bremspedal oder die Feststellbremse.

Integrierte Steuerung für den Fahrmodus (ausstattungsabhängig)

Der Fahrer kann einen Fahrmodus entsprechend seinen Vorlieben auswählen.

Der Fahrmodus ändert sich, wenn der Schalter DRIVE MODE (Fahrmodus) gewählt wird; der Fahrmodus ändert sich wie folgt: ECO → NORMAL→ SPORT→ ECO



1. NORMAL-Modus: Der NORMAL-Modus erlaubt sanftes und komfortables Fahren.
2. ECO-Modus: Der ECO-Modus trägt zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch für umweltbewusstes Fahren bei.
3. SPORT-Modus: Im SPORT-Modus ist sportliches, aber sicheres Fahren möglich.

✻ HINWEIS

Der Leerlaufassistent (SSC) wird aktiviert, wenn der Fahrmodus ECO ist. (Für 48V MHEV)

Der Fahrmodus wird beim Neustart des Verbrennungsmotors auf den NORMAL oder ECO eingestellt.

- Ist der NORMAL-Modus ausgewählt, wird beim Neustart des Motors der NORMAL-Modus eingestellt.
- Wenn sich das Fahrzeug im ECO/SPORT-Modus befindet, wird beim Neustart des Motors der ECO-Modus eingestellt.

ECO-Modus

ECO

Wenn der Fahrmodus auf ECO eingestellt ist, wird die Steuerung für Motor und Getriebe so angepasst, dass ein möglichst geringer Verbrauch erreicht wird.

- Wenn der ECO-Modus mit dem Schalter DRIVE MODE (Fahrmodus) ausgewählt wird, leuchtet die ECO-Anzeige auf.
- Wenn für das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Motor der ECO-Modus ausgewählt ist und dann neu gestartet wird, bleibt die Fahrmoduseinstellung im ECO-Modus.

✻ HINWEIS

Der Leerlaufassistent (SSC) ist bei Anhängerbetrieb deaktiviert. Der Leerlaufassistent (SSC) darf nicht deaktiviert werden, wenn ein auf dem Zubehörmarkt gekaufter Anhänger gezogen wird. Wenn Sie einen auf dem Zubehörmarkt erworbenen Anhänger ziehen, sollten Sie den Fahrmodus auf NORMAL oder SPORT einstellen.

Wenn der ECO-Modus aktiviert ist, gilt Folgendes:

- Die Beschleunigung kann leicht reduziert sein, wenn Sie das Gaspedal leicht betätigen.

- Kann sich das Schaltmuster bei einem Automatikgetriebe ändern.

Die oben erwähnten Situationen sind die Normalbedingungen bei aktivem ECO-System zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs.

Einschränkungen des ECO-Fahrmodus:

Wenn die ECO-Funktion aktiviert ist, sind die Systemfunktionen unter den folgenden Bedingungen eingeschränkt, auch wenn sich an der ECO-Kontrollleuchte nichts ändert.

- Beim Fahren des Fahrzeugs mit dem DCT-Getriebe im Sportmodus wird das System je nach Schaltpunkt begrenzt.

SPORT-Modus

SPORT

Im SPORT-Modus werden die Lenkbewegungen sowie die Verbrennungsmotor- und Getriebesteuerlogik automatisch der Fahrdynamik angepasst, um das Fahrverhalten zu optimieren.

- Wenn der SPORT-Modus mit dem Schalter DRIVE MODE (Fahrmodus) ausgewählt wird, leuchtet die SPORT-Anzeige auf.
- Immer wenn der Verbrennungsmotor neu gestartet wird, schaltet der Fahrmodus wieder in den ECO-Modus. Wenn Sie den SPORT-Modus verwenden wollen, müssen Sie den SPORT-Modus mit der Taste „DRIVE MODE" (Fahrmodus) neu auswählen.
- Wenn der SPORT-Modus aktiviert ist, gilt Folgendes:
  - Die Motordrehzahl bleibt auch nach Freigabe des Gaspedals noch längere Zeit erhöht.
  - Hochschaltvorgänge bei Beschleunigung werden verzögert.

✻ HINWEIS

Im SPORT-Modus kann mehr Kraftstoff verbraucht werden.

Wirtschaftlicher Betrieb

Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs hängt im Wesentlichen von Ihrer Fahrweise und den Fahrbedingungen ab - das heißt, wo Sie fahren und wann Sie fahren.

Jeder dieser Faktoren beeinflusst, wie viele Kilometer (Meilen) mit einem Liter Kraftstoff gefahren werden können. Um Ihr Fahrzeug so ökonomisch wie möglich zu fahren, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise. Diese Hinweise können die Kosten für Kraftstoff und Instandhaltung reduzieren:

- Fahren Sie gleichmäßig. Beschleunigen Sie maßvoll. Fahren Sie langsam an und vermeiden Sie Schaltvorgänge bei Vollgas. Behalten Sie eine gleichmäßige Fahrgeschwindigkeit bei. Versuchen Sie, Ihre Fahrgeschwindigkeit dem Verkehr anzupassen, so dass Sie nicht unnötig schalten müssen. Vermeiden Sie möglichst Fahrten in dichtem Verkehr.

  Halten Sie immer einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen, um unnötige Bremsmanöver zu vermeiden. Dies vermindert auch den Bremsenverschleiß.
- Fahren Sie mit gemäßigten Geschwindigkeiten. Je schneller Sie fahren, desto mehr Kraftstoff verwendet Ihr Fahrzeug. Besonders auf Autobahnen ist das Fahren mit mäßiger Geschwindigkeit eine wirkungsvolle Methode, den Kraftstoffverbrauch zu senken.
- Lassen Sie Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dies kann zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch und zu einem erhöhten Verschleiß der betreffenden Bauteile führen. Außerdem können die Bremsen überhitzen, wenn Sie mit Ihrem Fuß auf dem Bremspedal fahren. Dies verringert Ihre Effektivität und kann zu schwerwiegenderen Konsequenzen führen.
- Achten Sie auf Ihre Reifen. Halten Sie den Druck auf den empfohlenen Druckwerten. Falscher Reifendruck – zu hoch oder zu niedrig – verursacht unnötigen Reifenverschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck mindestens einmal pro Monat.
- Achten Sie darauf, dass die Räder richtig ausgerichtet sind. Falsche Ausrichtung kann durch starkes Aufprallen auf einen Bordstein oder zu schnelle Fahrten auf unebenem Untergrund verursacht werden. Schlechte Ausrichtung führt dazu, dass die Reifen ungleichmäßig verschleißen. Sie kann außerdem andere Probleme sowie einen höheren Kraftstoffverbrauch verursachen.
- Halten Sie Ihr Fahrzeug in gutem Zustand. Um den Kraftstoffverbrauch und die Wartungskosten gering zu halten, lassen Sie Ihr Fahrzeug warten, wie beschrieben in "Standard-Wartungsplan für Benzinmotoren für Europa (außer Russland)" auf Seite 8-13. Wenn Sie Ihr Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen einsetzen, müssen Wartungsarbeiten häufiger durchgeführt werden (Details siehe "Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen – für Benzinmotor, Europa (außer Russland)" auf Seite 8-16, "Erschwerte Fahrbedingungen" auf Seite 8-17).
- Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber. Sorgen Sie vor, indem Sie das Fahrzeug sauber und frei von korrosionsfördernden Substanzen halten. Es ist besonders wichtig, dass sich kein Schlamm, Schmutz, Eis usw. unter

dem Fahrzeug ansammelt. Das zusätzliche Gewicht kann einen höheren Kraftstoffverbrauch zur Folge haben und die Korrosion fördern.

- Beladen Sie Ihr Fahrzeug nicht unnötig. Transportieren Sie kein unnötiges Gewicht in Ihrem Fahrzeug. Zusätzliches Gewicht erhöht den Kraftstoffverbrauch.
- Lassen Sie den Motor nicht länger als nötig im Leerlauf laufen. Wenn Sie warten müssen, stellen Sie den Motor ab und lassen Sie ihn erst wieder an, wenn Sie losfahren wollen.
- Denken Sie daran: Ihr Fahrzeug benötigt keine längere Aufwärmphase. Nach Starten des Motors lassen Sie ihn 10 bis 20 Sekunden laufen, bevor Sie einen Gang einlegen. Bei sehr kaltem Wetter benötigt der Verbrennungsmotor jedoch eine etwas längere Aufwärmzeit.
- Fahren Sie den Motor nicht unter- oder übertourig. Untertourig bedeutet, dass Sie zu langsam in einem zu hohen Gang fahren, was zu Ruckeln des Motors führt. Wenn dies auftritt, schalten Sie in einen kleineren Gang. Übertourig bedeutet, dass der Motor über seinen sicheren Grenzwert beschleunigt wird. Dies kann durch das Schalten bei den empfohlenen Geschwindigkeiten vermieden werden.
- Verwenden Sie Ihre Klimaanlage sparsam. Die Klimaanlage wird mit Motorleistung betrieben, so dass die Nutzung der Klimaanlage zu höherem Kraftstoffverbrauch führt.
- Geöffnete Fenster können den Kraftstoffverbrauch bei höheren Geschwindigkeiten erhöhen.
- Der Kraftstoffverbrauch ist bei Seiten- oder Gegenwind höher. Um diese Verluste zu kompensieren, verlangsamen Sie in diesen Bedingungen Ihre Fahrt.

Für den Erhalt der Wirtschaftlichkeit und der Sicherheit eines Fahrzeugs ist es wichtig, dass angemessene Betriebsbedingungen beibehalten werden. Lassen Sie die Anlage daher von einer Fachwerkstatt warten.

Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

Motor während der Fahrt nicht abschalten

Schalten Sie niemals den Motor aus, um einen Berg herabzurollen oder während sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Wenn der Motor nicht läuft, funktionieren die Servolenkung und der Bremskraftverstärker nicht ordnungsgemäß. Lassen Sie den Motor stattdessen eingeschaltet und schalten Sie auf einen geeigneten Gang herunter, um die Motorbremswirkung zu nutzen. Durch das Ausschalten der Zündung während der Fahrt könnte zudem das Lenkradschloss einrasten. Dies würde dazu führen, dass Sie nicht mehr lenken können, was zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen könnte.

Besondere Fahrbedingungen

Gefährliche Fahrbedingungen

Für das Fahren unter risikoreichen Bedingungen wie Wasser, Schnee, Eis, Schlamm, Sand usw. möchten wir folgende Fahrhinweise geben:

- Fahren Sie vorsichtig und halten Sie zusätzlichen Abstand.
- Vermeiden Sie plötzliche Brems- oder Lenkmanöver.
- Beim Bremsen mit einer Bremsanlage ohne ABS betätigen Sie das Bremspedal mit leichten Auf- und Ab-Bewegungen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

⚠ WARNUNG

ABS

Treten Sie bei Fahrzeugen mit ABS nicht wiederholt auf das Pedal.

- Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm oder Sand festgefahren ist, verwenden Sie den zweiten Gang. Beschleunigen Sie nur langsam, um ein Durchdrehen der Antriebsräder zu vermeiden.
- Verwenden Sie Sand, Streusalz, Reifenketten oder anderes rutschhemmendes Material unter den Antriebsrädern, um bei einem festgefahrenen Fahrzeug auf Eis, Schnee oder Schlamm Traktion zu erhalten.

Überschlaggefahr vermindern

Dieses Kombinationsfahrzeug für die Personenbeförderung ist als CUV (Crossover Utility Vehicle) definiert. SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart. CUV-Fahrzeuge haben eine größere Bodenfreiheit und eine schmalere Spurweite, damit sie in einem weiten Einsatzbereich für Off Road-Fahrten geeignet sind. Aus den besonderen Konstruktionsmerkmalen resultiert, dass der Schwerpunkt höher liegt als bei gewöhnlichen Straßenfahrzeugen. Ein Vorteil der größeren Bodenfreiheit ist der bessere Blick auf die Straße, der es Ihnen erlaubt, Probleme frühzeitiger zu erkennen. SUV-Fahrzeuge sind nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle PKW, genauso wie tiefer liegende Sportwagen nicht für zufriedenstellende Fahrten im Gelände konzipiert sind. Wegen dieses Risikos wird dem Fahrer und den Beifahrern dringend empfohlen, die Sicherheitsgurte anzulegen. Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Es gibt Dinge, die der Fahrer berücksichtigen kann, um die Gefahr eines Überschlags zu vermindern. Wenn es irgendwie möglich ist, vermeiden Sie starke Lenkbewegungen und Vollbremsungen, beladen Sie den Dachgepäckträger nicht mit schweren Gegenständen und verändern Sie niemals Ihr Fahrzeug auf irgendeine Art und Weise.

⚠ WARNUNG

Überschlag

Wie auch bei anderen CUV (Crossover Utility Vehicle)-Fahrzeugen kann eine unangepasste Fahrweise mit diesem Fahrzeug zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug, zu einem Unfall oder zu einem Fahrzeugüberschlag führen.

- SUV-Fahrzeuge haben eine deutlich höhere Überschlagsrate als Fahrzeuge anderer Bauart.

- Aufgrund spezifischer Konstruktionsmerkmale (größere Bodenfreiheit, geringere Spurweite usw.) besitzt das Fahrzeug einen höheren Schwerpunkt als gewöhnliche Straßenfahrzeuge.
- Ein CUV-Fahrzeug ist nicht dafür ausgelegt, Kurven mit derselben Geschwindigkeit zu durchfahren, wie konventionelle Fahrzeuge.
- Vermeiden Sie scharfe Kurvenfahrten und abrupte Lenkbewegungen.
- Bei einem Fahrzeugüberschlag besteht für eine nicht angeschnallte Person ein deutlich größeres Risiko tödlich verletzt zu werden als für eine angeschnallte Person. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder Schlamm festgefahren ist, drehen Sie das Lenkrad in beide Richtungen, um den Bereich um die Vorderräder frei zu machen. Schalten Sie dann in Fahrzeugen mit Schaltgetriebe zwischen 1. Gang und Rückwärtsgang (R) hin und her. Geben Sie dabei nicht zu viel Gas und lassen Sie die Antriebsräder so wenig wie möglich durchdrehen. Wenn das Fahrzeug nach einigen Versuchen nicht frei gefahren werden konnte, lassen Sie das Fahrzeug aus dem Schnee oder Schlamm ziehen, um Überhitzen des Motors und mögliche Beschädigungen des Antriebsstrangs zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Länger anhaltende vergebliche Versuche, ein Fahrzeug freizufahren, können zu Überhitzen des Motors sowie zu Getriebe- und Reifenschäden führen.

⚠ WARNUNG

Durchdrehende Räder

Lassen Sie die Antriebsräder generell nicht durchdrehen, besonders jedoch nicht mit einer Geschwindigkeit von über 56 km/h (35 mph). Ein Durchdrehenlassen der Räder bei hohen Drehzahlen im Stillstand kann die Reifen überhitzen und dadurch beschädigen, sodass Umstehende verletzt werden könnten.

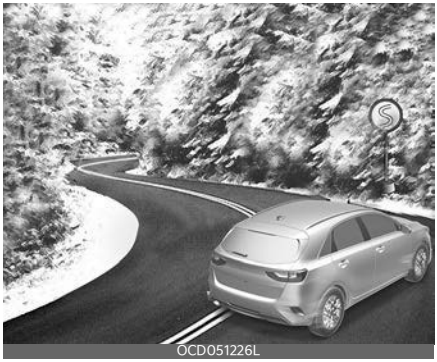
✻ HINWEIS

Das ESC muss vor dem Freifahren abgeschaltet werden.

⚠ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Schlamm, Sand usw. festgefahren ist, können Sie versuchen, das Fahrzeug frei zu bekommen, indem Sie es abwechselnd nach vorn und nach hinten fahren. Wenden Sie das beschriebene Verfahren nicht an, wenn sich Personen oder Objekte in der Nähe des Fahrzeugs befinden. Beim Freifahren kann sich das Fahrzeug plötzlich vorwärts oder rückwärts in Bewegung setzen und in der Nähe befindliche Personen verletzen oder Objekte beschädigen.

Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven


OCD051226L

Vermeiden Sie es in Kurven zu bremsen oder den Gang zu wechseln, insbesondere auf nassen Straßen. Idealerweise sollte bei Kurvenfahrten immer behutsam Gas gegeben werden. Wenn Sie diese Hinweise beachten, wird der Reifenverschleiß auf ein Minimum begrenzt.

Fahren im Dunkeln

OCD051227L

Da das Fahren im Dunkeln risikoreicher ist als das Fahren bei Tageslicht, möchten wir Ihnen folgende Hinweise dazu geben:

- Verlangsamen Sie Ihre Fahrt und halten Sie mehr Abstand zu anderen Fahrzeugen, da die Sicht nachts möglicherweise schlechter ist, insbesondere in Gegenden ohne Straßenbeleuchtung.
- Stellen Sie Ihre Spiegel ein, um Blenden durch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge zu reduzieren.
- Halten Sie Ihre Scheinwerfer sauber und ordnungsgemäß ausgerichtet (bei Fahrzeugen ohne automatische Scheinwerferausrichtung). Verschmutzte oder falsch ausgerichtete Abblendlichter erschweren die Sicht bei Dunkelheit.
- Vermeiden Sie es, direkt in die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen zu sehen. Sie könnten vorübergehend geblendet werden und es dauert einige Sekunden, damit sich Ihre Augen wieder an die Dunkelheit gewöhnen.

Fahren bei Regen

OCD051228L

Regen und nasse Straßen können gefährliche Fahrbedingungen hervorrufen, insbesondere, wenn Sie nicht auf glatten Fahrbahnbelag eingerichtet sind. Bitte beachten Sie folgende Hinweise für das Fahren bei Regenwetter:

- Starker Niederschlag behindert die Sicht und verlängert den Bremsweg. Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit

deshalb den äußeren Bedingungen an.

- Halten Sie Ihre Scheibenwischer in ordnungsgemäßem Zustand. Ersetzen Sie die Wischerblätter, sobald sie nicht mehr schlierenfrei oder unvollständig die Windschutzscheibe wischen.
- Bei geringer Reifenprofiltiefe besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug bei starkem Bremsen auf nasser Straße ins Schleudern gerät und dass dadurch ein Unfall verursacht wird. Vergewissern Sie sich in regelmäßigen Abständen, dass sich die Reifen in einwandfreiem Zustand befinden.
- Schalten Sie das Licht ein, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser erkannt werden.
- Schnelles Fahren durch größere Wasserlachen und Pfützen kann die Wirksamkeit der Bremsen beeinträchtigen. Wenn Sie durch Wasserpfützen fahren müssen, versuchen Sie, langsam hindurch zu fahren.
- Wenn Sie annehmen, dass die Bremsen nass geworden sind, treten Sie während der Fahrt leicht auf das Bremspedal, um die Bremsen zu trocknen und somit die vollständige Bremswirkung wieder herzustellen.

Fahren in überfluteten Bereichen

Vermeiden Sie das Durchfahren überfluteter Bereiche, solange Sie nicht sicher sind, dass das Wasser nicht höher steht als bis zur Unterseite der Radnaben. Fahren Sie immer langsam durch Wasseransammlungen hindurch. Halten Sie entsprechenden Abstand, da die Bremswirkung beeinträchtigt sein kann.

Trocknen Sie nach Wasserdurchfahrten die Bremsen, indem Sie während der Fahrt das Bremspedal mehrmals leicht betätigen.

Fahrten im Gelände

Fahren Sie im Gelände besonders vorsichtig, da das Fahrzeug durch Steine oder Baumwurzeln beschädigt werden könnte. Machen Sie sich mit den Geländebedingungen vertraut, bevor Sie die Fahrt beginnen.

Autobahnfahrten

Reifen

Prüfen und korrigieren Sie bei Bedarf den Reifendruck. Ein zu geringer Reifendruck führt zur Überhitzung und zu einer möglichen Zerstörung der Reifen.

Vermeiden Sie es mit abgefahrenen oder beschädigten Reifen zu fahren, da dies zu einem Traktionsverlust und zu Reifenschäden führen kann.

✻ HINWEIS

Überschreiten Sie niemals den auf den Reifen angegebenen Reifendruck.

⚠ WARNUNG

- Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck kann das Fahrverhalten negativ beeinflussen und zu plötzli-

chen Reifenschäden führen. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, was zu Unfällen, Verletzungen und zum Tod führen könnte. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer den Reifendruck. Angaben zum einwandfreien Reifendruck finden Sie unter "Reifen und Räder (5-Türer, Wagon, Shooting Brake)" auf Seite 9-7, "Reifen und Räder (CUV)" auf Seite 9-8.

- Das Fahren mit Reifen mit zu geringer Profiltiefe ist gefährlich. Abgefahrene Reifen können dazu führen, dass die Kontrolle über das Fahrzeug verloren geht, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen kann. Abgefahrene Reifen müssen so bald als möglich ersetzt werden und dürfen nicht mehr im Fahrbetrieb verwendet werden. Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer die Profiltiefe der Reifen. Weitere Informationen und Angaben zum minimalen Reifenprofil finden Sie unter "Reifen und Räder (5-Türer, Wagon, Shooting Brake)" auf Seite 9-7, "Reifen und Räder (CUV)" auf Seite 9-8.

Kraftstoff, Motorkühlmittel und Motoröl

Bei Fahrten mit hoher Geschwindigkeit wird mehr Kraftstoff verbraucht als im Stadtverkehr. Vergessen Sie nicht, Motorkühlmittel und Motoröl zu prüfen.

Antriebsriemen

Ein nicht ausreichend gespannter oder beschädigter Antriebsriemen kann zur Überhitzung des Motors führen.

Fahren im Winter

Widrige Wetterbedingungen im Winter können zu größerem Verschleiß und anderen Problemen führen. Um Fahrprobleme bei Winterwetter zu minimieren, sollten Sie folgende Hinweise beachten:

* Hinweise zu Winterreifen und Schneeketten in der Landessprache (Isländisch) siehe Anhang.

Fahren bei Schnee oder Eis

Für Fahrten in tieferem Schnee kann die Verwendung von Winterreifen oder Schneeketten erforderlich sein. Wenn Sie Winterreifen benötigen, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Bauart mit den Daten der Originalbereifung übereinstimmen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden. Weiterhin sind das Fahren mit hoher Geschwindigkeit, starkes Beschleunigen, plötzliches Bremsen und starke Lenkbewegungen mögliche gefährliche Fahrpraktiken.

Nutzen Sie zum Abbremsen die Motorbremse im vollen Umfang aus. Durch plötzliches Bremsen auf schnee- oder eisbedeckten Straßen kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Halten Sie genügend Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Bremsen Sie behutsam ab. Beachten Sie, dass bei der Verwendung von Schneeketten zwar die Antriebskraft besser übertragen werden kann, das seitliche Ausbrechen des Fahrzeugs kann jedoch nicht verhindert werden.

✻ HINWEIS

Die Verwendung von Schneeketten ist in einigen Ländern nicht zugelassen. Prüfen Sie vor dem Einsatz von Schneeketten die lokalen Bestimmungen.

Winterreifen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Winterreifen ausrüsten, stellen Sie sicher, dass Reifengröße und Belastbarkeit mit den Daten der Originalreifen übereinstimmen. Rüsten Sie alle vier Räder mit Winterreifen aus, um bei allen Wetterverhältnissen ausgeglichene Fahreigenschaften beizubehalten. Bitte berücksichtigen Sie auch, dass die Traktion der Winterreifen auf trockener Fahrbahn geringer sein kann als die Traktion der serienmäßigen Sommerreifen. Fahren Sie deshalb auch auf schneefreien Straßen vorsichtig. Holen Sie sich von Ihrem Händler Informationen zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit für die jeweiligen Winterreifen ein.

⚠ WARNUNG

Maße der Winterreifen

Winterreifen müssen in ihren Abmessungen und in ihrer Bauart der Standardbereifung entsprechen. Andernfalls können Sicherheit und Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs nachhaltig beeinträchtigt werden.

Verwenden Sie keine Spike-Reifen, bevor Sie nicht die lokalen Bestimmungen zur Benutzung derartiger Reifen geprüft haben. Die Verwendung von Spike-Reifen ist in vielen Ländern nicht zugelassen.

Schneeketten

Reifenflanken von Radialreifen können durch einige Schneeketten beschädigt werden, da die Seitenwände von Radialreifen dünner sind. Deshalb empfehlen wir die Verwendung von Winterreifen anstelle von Schneeketten. Ziehen Sie keine Schneeketten auf Räder mit Leichtmetallfelgen, da Leichtmetallfelgen von den Schneeketten beschädigt werden können. Wenn Schneeketten aufgezogen werden müssen, verwenden Sie feingliedrige Ketten mit einem max. Durchmesser von 12 mm (0,47 Zoll). Fahrzeugschäden durch unsachgemäße Montage von Schneeketten unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers.

- Fahrzeuge mit Frontantrieb treiben die Vorderachse an. Daher müssen die Schneeketten auf den Vorderreifen montiert werden.
- Fahren Sie nach der Montage von Schneeketten langsam. Wenn Sie hören, dass die Ketten mit der Karosserie in Berührung kommen, fahren Sie langsamer, bis das Geräusch aufhört, und entfernen Sie die Schneekette, sobald Sie auf geräumten Straßen fahren, um Schäden zu vermeiden.
- Schneeketten falscher Größe sowie falsch montierte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Befolgen Sie daher bei der Montage der Schneekette die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie diese so fest wie möglich. Fahren Sie mit angebauten Schneeketten langsam (weniger als 30 km/h (20 mph))

⚠ ACHTUNG

- Überzeugen Sie sich davon, dass die Schneeketten in Größe und Spezifikation Ihrem Fahrzeug entsprechen. Nicht korrekt passende Schneeketten können zu Beschädigungen der Karosserie und des Fahrwerks führen. Schäden dieser Art unterliegen nicht der Garantie des Fahrzeugherstellers. Die Befestigungshaken der Schneeketten können beschädigt werden, wenn sie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommen, so dass sich die Ketten vom Reifen lösen könnten. Verwenden Sie ausschließlich Schneeketten, die der SAE-Norm, Klasse „S" entsprechen.
- Prüfen Sie nach jeder Schneekettenmontage den festen Sitz, nachdem Sie etwa 0,5 bis 1 km (0,3 bis 0,6 Meilen) weit gefahren sind. Spannen Sie die Schneeketten nach oder ziehen Sie die Schneeketten erneut auf, wenn sie nicht stramm sitzen.

- Führen Sie auch bei montierter, geeigneter Schneekette keine volle Wendung aus (fahren Sie nicht mit voll eingeschlagenem Lenkrad). (Fahren Sie eine volle Wendung nur bei einer Geschwindigkeit unter 10km/h.)
- Verwenden Sie keine Reifenketten, wenn Ihr Fahrzeug Reifen der Größe 225/40R18 hat; sie können das Fahrzeug beschädigen (Rad, Fahrwerk und Karosserie).

Montage der Schneeketten

Folgen Sie beim Aufziehen der Ketten den Bedienungshinweisen des Kettenherstellers und befestigen Sie die Ketten so stramm wie möglich. Fahren Sie mit aufgezogenen Ketten langsam. Wenn Sie hören, dass die Ketten die Karosserie oder das Fahrwerk Ihres Fahrzeugs berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach. Wenn die Ketten weiterhin das Fahrzeug berühren, reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit so weit, dass die Ketten das Fahrzeug nicht mehr berühren. Nehmen Sie die Schneeketten ab, sobald Sie eine schneefreie Straße erreicht haben.

⚠ WARNUNG

Schneeketten montieren

Stellen Sie Ihr Fahrzeug zum Aufziehen der Schneeketten auf ebenem Untergrund und abseits des Verkehrs ab. Schalten Sie die Warnblinkanlage ein und stellen Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug auf. Legen Sie immer die Parkstufe (P) ein, betätigen Sie die Feststellbremse und stellen Sie den Motor ab, bevor Sie mit der Kettenmontage beginnen.

⚠ WARNUNG

Schneeketten

- Das Fahren mit aufgezogenen Schneeketten kann das Fahrverhalten nachhaltig beeinflussen.
- Fahren Sie mit angebauten Schneeketten langsam (weniger als 30 km/h (20 mph)).
- Schneeketten falscher Größe sowie falsch montierte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen. Befolgen Sie daher bei der Montage der Schneekette die Anweisungen des Herstellers und montieren Sie diese so fest wie möglich.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven oder eine Blockierung der Räder beim Bremsen.

⚠ ACHTUNG

Schneeketten

- Schneeketten falscher Größe als auch unzureichend befestigte Ketten können die Bremsleitungen, das Fahrwerk, die Karosserie und die Räder Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Wenn Sie hören, dass die Ketten das Fahrzeug berühren, halten Sie an und spannen Sie die Ketten nach.

Hochwertiges Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis verwenden

Das Motorkühlsystem Ihres Fahrzeugs ist werksseitig mit einem hochwertigen Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis gefüllt. Nur dieses Kühlmittel darf verwendet werden. Es schützt das Kühlsystem vor Korrosion, schmiert die Kühlmittelpumpe und verhindert das Einfrieren des Kühlsystems. Achten Sie darauf, dass Sie das Motorkühlmittel entsprechend dem Wartungsplan in Kapitel 8 wechseln oder auffüllen.

Lassen Sie das Motorkühlmittel vor dem Winter prüfen, damit sicher ist, dass der Gefrierpunkt für die erwarteten Temperaturen im Winter ausreicht.

Batterie und Batteriekabel prüfen

Im Winter wird die Batterie stärker belastet. Nehmen Sie eine Sichtprüfung der Batterie und der Verkabelung gemäß Beschreibung in Kapitel 8 vor. Lassen Sie den Ladezustand Ihrer Batterie von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Bei Bedarf Winteröl verwenden

Unter bestimmten klimatischen Verhältnissen ist der Einsatz spezieller Winteröle mit geringerer Viskosität bei niedrigen Temperaturen empfehlenswert. Weitere Details zur "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-12. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Öl Sie verwenden sollen, wenden Sie sich an einen Kia-Händler/Servicepartner.

Zündkerzen und Zündanlage prüfen

Prüfen Sie Ihre Zündkerzen gemäß "Wartungsplan" auf Seite 8-11und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Prüfen Sie auch die Verkabelung und die anderen Bauteile der Zündanlage auf Rissbildung, Verschleiß und andere Beschädigungen.

Schlösser vor dem Einfrieren schützen

Um das Einfrieren der Schlösser zu verhindern, spritzen Sie handelsüblichen Enteiser oder Glyzerin in die Schließzylinder. Wenn sich Eis auf dem Schloss befindet, sprühen Sie das Schloss mit Enteiser ein, um das Eis zu beseitigen. Wenn das Schloss im Innern vereist ist, können Sie das Schloss unter Umständen mit einem erhitzten Schlüssel abtauen. Gehen Sie mit dem erhitzten Schlüssel vorsichtig um, um Verletzungen zu vermeiden.

Verwenden Sie handelsübliche Frostschutzzusätze für das Waschwasser

Um ein Einfrieren des Wassers in der Scheibenwaschanlage zu verhindern, fügen Sie eine zugelassene Frostschutzlösung für die Scheibenwaschanlage gemäß den Anweisungen auf dem Behälter hinzu. Die Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage sind bei einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner und den meisten Autoteileläden erhältlich. Verwenden Sie kein Motorkühlmittel oder andere Arten von Frostschutzmitteln, da diese die Fahrzeuglackierung beschädigen können.

Verhindern Sie das Einfrieren der Feststellbremse

Unter bestimmten Umständen kann die Feststellbremse im angezogenen Zustand festfrieren. Dies ist am wahrscheinlichsten, wenn Schnee oder Eis an den Hinterradbremsen haften oder die Bremsen nass sind. Wenn die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse einfriert, betätigen Sie die Feststellbremse nur kurzzeitig, wenn Sie in den ersten oder den Rückwärtsgang schalten und blockieren dann die Hinterräder, so dass das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Lösen Sie danach die Feststellbremse.

Verhindern Sie, dass sich Schnee und Eis am Fahrzeugboden ansammeln.

Unter bestimmten Umständen kann sich Schnee und Eis im Radkasten ansammeln und die Lenkung beeinträchtigen. Prüfen Sie daher bei Fahrten unter winterlichen Bedingungen regelmäßig die Fahrzeugunterseite und stellen Sie sicher, dass die Vorderräder und die Lenkung nicht blockiert sind.

Notfallausrüstung mitführen

Je nach Wetterlage sollten Sie eine geeignete Notfallausrüstung bei sich haben. Zu den Dingen, die Sie mitführen könnten, zählen: Schneeketten, Abschleppseile, eine Blinkleuchte, Warnfackeln, Sand, eine Schaufel, Starthilfekabel, Eiskratzer, Handschuhe, eine Plane, Overalls, eine Decke usw.

Fahren Sie Ihr Fahrzeug, wenn in den Abgasrohren Wasserdampf kondensiert und sich dort ansammelt

Wenn das Fahrzeug im Winter bei laufendem Motor für längere Zeit steht, kann Wasserdampf in den Abgasrohren kondensieren und sich dort ansammeln.

Wasser in den Abgasrohren kann u.a. Geräusche verursachen, verschwindet jedoch bei mittlerer bis hoher Geschwindigkeit.

Anhängerbetrieb (für Europa)

Wenn Sie vorhaben, mit Ihrem Fahrzeug einen Anhänger zu ziehen, prüfen Sie zuerst die nationalen Bestimmungen und gesetzlichen Vorgaben.

Aufgrund unterschiedlicher Gesetze können die Anforderungen zum Anhängerbetrieb und zum Ziehen von Fahrzeugen unterschiedlich sein. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

Anhängerbetrieb

Benutzen Sie für den Anhängerbetrieb ausschließlich eine zugelassene Zugvorrichtung und passen Sie Ihre Fahrweise dem Anhängerbetrieb an, damit Sie jederzeit die Kontrolle über das Gespann haben. Wenn der gezogene Anhänger zu schwer ist, können die Bremsen Ihres Fahrzeugs überlastet werden - oder vollständig ausfallen. Sie und die übrigen Insassen könnten dabei schwer oder tödlich verletzt werden. Fahren Sie nur dann mit Anhänger, wenn Sie alle Hinweise in diesem Abschnitt befolgt haben.

⚠ WARNUNG

Zulässiges Höchstgewicht

Stellen Sie vor dem Fahren mit Anhänger sicher, dass das Gesamtgewicht des Anhängers, des Gespanns und des Zugfahrzeuges sowie die Achslasten und die Stützlast des Anhängers die zulässigen Werte nicht übersteigen.

✻ HINWEIS

- Die technisch zulässige maximale Beladung der Hinterachse darf maximal um 15 % überschritten werden und die technisch zulässige maximale Lademasse des Fahrzeugs maximal um 10 % oder 100 kg (220,4 lbs), je nachdem, welcher Wert niedriger ist. In diesem Fall fahren Sie nicht schneller als 100 km/h (62,1 mph).
- Im Anhängerbetrieb darf die zusätzliche Last an der Anhängerkupplung maximal 15 % höher sein als die maximal zulässige Belastung der Hinterreifen. Fahren Sie in diesem Fall nicht schneller als 100km/h; der Hinterreifendruck sollte mindestens 20 kPa (0,2 bar) über dem normalen Reifendruck liegen, der ohne angehängten Anhänger empfohlen wird.

⚠ ACHTUNG

Bei nicht vorschriftsmäßiger Nutzung eines Anhängers kann Ihr Fahrzeug schwer beschädigt werden. Daraus resultierende teure Instandsetzungen unterliegen nicht der Fahrzeuggarantie des Herstellers. Beachten Sie die Hinweise zum Ziehen eines Anhängers in diesem Abschnitt.

Ihr Fahrzeug ist für Anhängerbetrieb geeignet. Informationen zur Ermittlung der Anhängelast Ihres Fahrzeugs finden Sie unter "Anhängergewicht" auf Seite 5-84weiter unten in diesem Abschnitt.

Denken Sie immer daran, dass sich das Fahren mit Anhänger deutlich vom Fahren ohne Anhänger unterscheidet. Der Anhängerbetrieb beeinflusst die Fahreigenschaften, den Verschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Erfolgreiches und sicheres Fahren mit Anhänger erfordert eine ordnungsgemäße Ausrüstung und eine adäquate Fahrweise.

Dieser Abschnitt enthält bewährte und wichtige Hinweise zum Anhängerbetrieb sowie Sicherheitshinweise. Viele

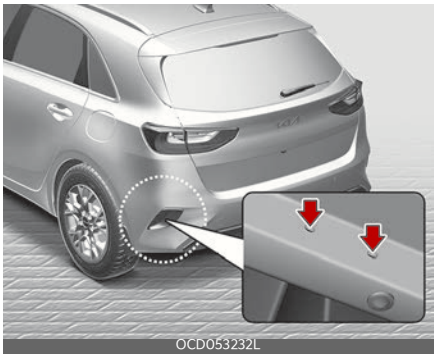
dieser Hinweise sind sowohl für Ihre eigene Sicherheit als auch für die Sicherheit der Mitfahrer wichtig. Bitte lesen Sie die folgenden Seiten sorgfältig, bevor Sie einen Anhänger ziehen.

Die vom Anhängerbetrieb betroffenen Fahrzeugkomponenten wie Motor, Getriebe, Räder und Reifen werden durch das zusätzliche Gewicht des Anhängers stärker belastet. Der Motor muss bei höheren Drehzahlen und unter höherer Belastung arbeiten, was unter anderem eine höhere Betriebstemperatur zur Folge hat. Zudem erhöht ein Anhänger den Luftwiderstand, woraus sich ebenfalls eine größere Zugbelastung ergibt.

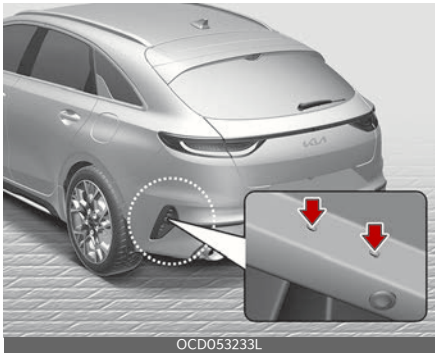
✻ HINWEIS

Position der Anhängerzugvorrichtungen

Typ A



Typ B



Die Bohrung für die Anhängerzugvorrichtungen befindet sich auf beiden Seiten unter der Karosserie hinter den Hinterreifen.

Anhängerzugvorrichtungen

Die Auswahl der geeigneten Anhängerzugvorrichtung ist sehr wichtig. Seitenwind, Fahrtwind vorbeifahrender Lkw und das Fahren auf schlechten Straßen sind einige der Gründe, weshalb Sie die geeignete Anhängerzugvorrichtung benötigen. Beachten Sie die nachfolgenden Regeln:

- Müssen Sie zum Einbau der Anhängerzugvorrichtung Löcher in die Karosserie bohren? Wenn ja, stellen Sie sicher, dass die Bohrlöcher verschlossen werden, wenn die Anhängerzugvorrichtung abgebaut wird.

  Wenn die Bohrlöcher nicht verschlossen werden, kann neben Schmutz und Wasser auch tödlich wirkendes Kohlenmonoxid (CO) aus dem Abgas in den Fahrzeuginnenraum gelangen.
- Die Stoßfänger Ihres Fahrzeugs sind nicht für die Befestigung von Anhängerzugvorrichtungen vorgesehen. Befestigen Sie keine Anhängerzugvorrichtungen oder andere Stoßfän-

gerzugvorrichtungen. Verwenden Sie nur Anhängerzugvorrichtungen, die an der Karosserie und nicht am Stoßfänger befestigt werden.

- Es darf kein Bereich des hinteren Kennzeichens oder der Beleuchtungseinrichtungen des Fahrzeugs durch die mechanische Verbindungseinrichtung verdeckt werden. Wenn das hintere Kennzeichen und/oder die Beleuchtungseinrichtungen durch einen Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung teilweise verdeckt werden können, sind mechanische Verbindungseinrichtungen, die nicht leicht und ohne Verwendung von Werkzeug, mit Ausnahme eines leicht (d. h. mit einer Kraft von höchstens 20 Nm) zu betätigenden Löseschlüssels, der vom Hersteller der Verbindungseinrichtung geliefert wird, entfernt oder neu angeordnet werden können, nicht zulässig.

  Bitte beachten Sie, dass die angebaute und nicht in Betrieb befindliche mechanische Verbindungseinrichtung immer entfernt oder neu positioniert werden muss, wenn das hintere Nummernschild und/oder die hintere Beleuchtungseinrichtung durch ein Teil der mechanischen Verbindungseinrichtung verdeckt wird.
- Kia Zubehör für Anhängerzugvorrichtungen ist bei einem Kia-Händler/Servicepartner erhältlich.

Sicherungsketten

Im Zugbetrieb müssen Zugfahrzeug und Anhänger immer mit Sicherungsketten verbunden sein. Führen Sie die Sicherungsketten über Kreuz unter der Deichsel hindurch, damit die Deichsel nicht auf den Boden schlägt, wenn sie sich vom Zugfahrzeug lösen sollte.

Anweisungen über Sicherungsketten finden Sie beim Anhängerkupplungshersteller oder beim Anhängerhersteller. Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers für das Anbringen von Sicherheitsseilen. Lassen Sie die Seile ausreichend durchhängen, damit Sie mit dem Anhänger um Kurven fahren können. Die Sicherungsketten dürfen jedoch nie auf dem Boden schleifen.

Anhängerbremsen

Wenn Ihr Anhänger mit einer Bremse ausgerüstet ist, stellen Sie sicher, dass diese den nationalen Bestimmungen entspricht, korrekt angebaut ist und ordnungsgemäß funktioniert.

Wenn Ihr Anhänger das zulässige Anhängergewicht überschreitet und die Bremsen nicht aktiviert sind, muss der Anhänger mit eigenen Bremsen ausgestattet sein, die für das Gewicht geeignet sind. Lesen und befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers der Anhängerbremse, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß montiert, eingestellt und gewartet wird.

- Ändern Sie nichts an der Bremsanlage des Fahrzeugs.

⚠ WARNUNG

Anhängerbremsen

Verwenden Sie keinen Anhänger mit Anhängerbremse, wenn Sie nicht sicher sind, ob die Bremsanlage einwandfrei eingebaut wurde. Der Einbau der Anhängerbremsen darf nicht durch Laien erfolgen. Lassen Sie diese Arbeiten nur von einer Fachwerkstatt durchführen.

Fahren mit Anhänger

Das Fahren mit Anhänger erfordert Erfahrung. Bevor Sie mit einem Anhänger am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, ist es ratsam, das Ziehen eines Anhängers zu üben. Machen Sie sich vorher mit dem Gefühl, dem Fahrverhalten und dem Bremsen mit der zusätzlichen Anhängerlast vertraut. Denken Sie auch immer daran, dass Ihr Gespann mit Anhänger wesentlich länger und weniger beweglich ist als ohne Anhänger.

Prüfen Sie vor Fahrtantritt die Anhängerkupplung, das Sicherheitsseil, den Kabelstecker, die Funktion der Anhängerleuchten, die Reifen und die Spiegeleinstellung. Wenn der Anhänger mit elektrischen Bremsen ausgestattet ist, fahren Sie langsam an und betätigen Sie die Bremse von Hand, um sicherzustellen, dass die Bremse ordnungsgemäß funktioniert. Hiermit werden gleichzeitig die elektrischen Anschlüsse geprüft.

Kontrollieren Sie während der Fahrt gelegentlich, ob die Ladung ausreichend gesichert ist und ob die Anhängerbeleuchtung und die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.

Fahrzeugabstand

Halten Sie im Anhängerbetrieb einen mindestens doppelt so großen Sicherheitsabstand, als wenn Sie ohne Anhänger fahren. Dadurch können scharfe Bremsungen und abrupte Lenkmanöver vermieden werden.

Überholen

Denken Sie daran, dass ein Überholvorgang mit Anhänger länger dauert und dass Sie aufgrund der Gespannlänge einen längeren Weg fahren müssen, bevor Sie wieder einscheren können.

Rückwärtsfahren

Halten Sie das Lenkrad mit einer Hand am unteren Rand fest. Um den Anhänger nach links zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach links. Um den Anhänger nach rechts zu bewegen, bewegen Sie Ihre Hand nach rechts. Fahren Sie beim Zurücksetzen stets langsam und lassen Sie sich nach Möglichkeit einweisen.

Kurvenfahren

Bei Kurvenfahrten mit einem Anhänger müssen Sie einen größeren Kurvenradius als normal wählen. Dies ist erforderlich, damit der Anhänger nicht an Banden, Bordsteinkanten, Verkehrszeichen, Bäumen oder anderen Objekten anstößt. Vermeiden Sie plötzliche bzw. ruckartige Fahrmanöver. Zeigen Sie Fahrtrichtungsänderungen frühzeitig an.

Blinker im Anhängerbetrieb

Für den Anhängerbetrieb muss Ihr Fahrzeug mit einem geänderten Blinkrelais und zusätzlicher Verkabelung ausgerüstet werden. Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten immer auf, wenn der Blinker betätigt wird, um das Wenden oder einen Spurwechsel anzuzeigen. Wenn die Beleuchtung des Anhängers korrekt angeschlossen ist, leuchten auch die Blinkleuchten am Anhänger auf, um den anderen Verkehrsteilnehmern anzuzeigen, dass Sie abbiegen, die Spur wechseln oder anhalten möchten.

Die grünen Blinkerkontrollleuchten im Kombiinstrument leuchten beim Blinken auch dann auf, wenn die Glühlampen in den Blinkleuchten des Anhängers durchgebrannt sind. Sie könnten daher annehmen, dass der nachfolgende Verkehr Ihr Blinken wahrgenommen hat,

obwohl dies nicht der Fall ist. Es ist daher besonders wichtig, dass Sie ab und zu die Funktion der Anhängerbeleuchtung prüfen. Prüfen Sie die Funktion der Anhängerbeleuchtung auch jedes Mal, nachdem Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug angekuppelt haben.

Schließen Sie die Anhängerbeleuchtung niemals direkt an die Verkabelung Ihres Fahrzeugs an. Es dürfen ausschließlich zugelassenen Kabelstränge mit speziellen Anhängersteckern verwendet werden.

Lassen Sie sich beim Einbau des Kabelbaums von einer Fachwerkstatt helfen.

Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

Die Verwendung eines nicht freigegebenen Anhänger-Kabelstrangs kann zu Schäden an der Fahrzeugelektrik und/oder zu Personenschäden führen.

Erkennung des Anschlusses der Anhängerbeleuchtung

Diese Funktion ist nur mit Originalzubehör (Anhängerkupplung und Kabelbaum) gegeben, das erkennt, wenn ein Anhänger angeschlossen ist und die Fahrzeugsysteme entsprechend informiert. Die Anhängererkennung funktioniert folgendermaßen: Wenn eine Anhängersteckdose eingesteckt wird, muss entweder das Bremspedal betätigt oder die Blinkleuchten aktiviert werden; das elektronische Steuergerät erkennt dann den Anhänger aufgrund des Stromverbrauchs der Anhängerbeleuchtung und informiert die Fahrzeugsysteme. Wenn der Anhänger abgekoppelt wird, muss das Bremspedal erneut betätigt oder die Blinker aktiviert werden, damit das Steuergerät erkennen kann, dass die Anhängerbeleuchtung keinen Strom mehr verbraucht; die ausgeschalteten Assistenzsysteme schalten sich dann automatisch wieder ein.

Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sicherzustellen, dass alle elektrischen Verbindungen funktionieren und alle Anhängerleuchten vor und während des Schleppens in Betrieb sind. Sie müssen manuelle Überprüfungen vornehmen.

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie nur originale elektrische Anschlüsse. Versuchen Sie nicht, die Verkabelung des Anhängers willkürlich zu spleißen oder mit anderen Methoden direkt anzuschließen. Anderenfalls kann die elektrische Anlage des Fahrzeugs beschädigt werden, was zu Fehlfunktionen führen kann.

Fahren an Gefällstrecken und Steigungen

Reduzieren Sie vor dem Befahren einer längeren Gefällstrecke die Geschwindigkeit und schalten Sie in einen kleineren Gang zurück. Wenn Sie nicht zurückschalten, steht nicht genügend Wirkung der Motorbremse zur Verfügung. Das kann zur Folge haben, dass die Bremsen überbeansprucht und dadurch zu heiß werden, so dass die Bremswirkung nachlassen könnte.

Schalten Sie vor längeren Steigungen in einen kleineren Gang zurück und reduzieren Sie die Geschwindigkeit auf ca. 70 km/h (45 mph), um eventuelles Überhitzen des Motors und des Getriebes zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

- Beachten Sie intensiv die Kühlmitteltemperaturanzeige, wenn Sie mit Anhänger eine starke Steigung (über 6 %) befahren, damit der Motor nicht zu heiß wird. Wenn die Kühlmitteltemperatur ansteigt und der Zeiger die Markierung „H - HOT (130 °C/260 °F)" überschreitet, halten Sie bei der nächsten sicheren Gelegenheit an und lassen Sie den Motor im Leerlauf abkühlen. Sie können die Fahrt fortsetzen, wenn der Motor ausreichend abgekühlt ist.
- Richten Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit generell nach dem Anhängergewicht und dem Grad der jeweiligen Steigung aus, um ein mögliches Überhitzen des Motors und des Getriebes zu verhindern.

Parken auf Gefällstrecken

Wenn Sie einen Anhänger an Ihrem Fahrzeug befestigt haben, sollten Sie das Fahrzeug nicht an einer Gefällstrecke abstellen. Menschen können schwer oder tödlich verletzt werden und Ihr Fahrzeug sowie der Anhänger können beschädigt werden, wenn diese unerwartet den Berg herabrollen.

⚠ WARNUNG

Parken am Berg

Das Parken eines Fahrzeugs mit angekuppeltem Anhänger auf einer Gefällstrecke könnte zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen, wenn sich der Anhänger vom Fahrzeug lösen sollte.

Wenn es notwendig ist, dass das Gespann an einer Gefällstrecke geparkt werden muss, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Fahren Sie das Fahrzeug in die Parklücke. Drehen Sie das Lenkrad in Richtung Bordstein (rechts, wenn Sie bergab stehen, links, wenn Sie bergauf stehen).
2. Bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe bringen Sie den Schalthebel in die Neutralstellung.
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Motor ab.
4. Platzieren Sie Bremsklötze unter den Rädern des Anhängers auf der Talseite der Räder.
5. Starten Sie das Fahrzeug, betätigen Sie die Bremsen, schalten Sie in die Neutralstellung, lösen Sie die Feststellbremse und lassen Sie langsam das Bremspedal los, bis die Unterlegkeile des Anhängers die Last aufnehmen.
6. Bei einem Fahrzeug mit Doppelkupplungsgetriebe betätigen Sie wieder die Bremse, ziehen die Feststellbremse an und legen die Parkstufe (P) ein.
7. Schalten Sie das Fahrzeug ab und lösen Sie die Fahrzeugbremsen, lassen Sie jedoch die Feststellbremse betätigt.

⚠ WARNUNG

Feststellbremse

Es kann gefährlich sein, aus dem Fahrzeug auszusteigen, wenn die Feststellbremse nicht richtig angezogen ist.

Wenn der Motor noch läuft, kann sich das Fahrzeug plötzlich bewegen. In diesem Fall besteht für Sie und Passanten die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Anfahren aus der Parkposition an einer Steigung

1. Schalten Sie bei Schaltgetriebe in die Neutralstellung, betätigen Sie die Bremsen und treten Sie weiter auf das Bremspedal. Dann:
   - Lassen Sie den Motor an.
   - Legen Sie einen Gang ein und
   - Lösen Sie die Feststellbremse.
2. Nehmen Sie langsam Ihren Fuß vom Bremspedal.
3. Fahren Sie langsam, bis der Anhänger von den Bremsblöcken entfernt ist.
4. Halten Sie an und lassen Sie die Unterlegkeile von einer anderen Person aufnehmen.

Wartung bei Anhängerbetrieb

Wenn Sie regelmäßig mit Anhänger fahren, muss Ihr Fahrzeug häufiger gewartet werden. Besonders wichtig sind in diesem Zusammenhang das Motoröl, die Achsschmierung und das Motorkühlmittel. Auch die Bremsanlage benötigt eine häufigere Prüfung. Alle Wartungsmaßnahmen und Prüfungen sind in dieser Anleitung beschrieben, das Stichwortverzeichnis wird Ihnen helfen, die entsprechenden Informationen schnell aufzufinden. Wir empfehlen, diese Abschnitte nochmals zu lesen, bevor Sie eine Fahrt mit Anhänger unternehmen.

Bitte denken Sie daran, dass auch der Anhänger und die Zugvorrichtung gewartet werden müssen. Folgen Sie dazu dem Wartungsplan des Anhängerherstellers und lassen Sie die Wartung regelmäßig durchführen. Führen Sie auch eine Sichtprüfung vor jeder Fahrt mit Anhänger durch. Es ist besonders wichtig, dass alle Schrauben und Muttern der Zugvorrichtung fest angezogen sind.

⚠ ACHTUNG

- Bedingt durch die höhere Belastung im Anhängerbetrieb, könnte der Motor bei hohen Außentemperaturen oder beim Befahren von Steigungen überhitzen. Wenn eine Überhitzung des Motorkühlmittels angezeigt wird, schalten Sie die Klimaanlage (A/C) aus und halten das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, um den Motor abkühlen zu lassen.
- Wenn Sie mit Anhänger fahren, prüfen Sie den Füllstand des Getriebeöls häufiger als im Standard-Wartungsplan vorgeschrieben.
- Wenn Ihr Fahrzeug nicht mit einer Klimaanlage ausgestattet ist, sollten Sie einen zusätzlichen Kühlerlüfter (Kondensatorlüfter) nachrüsten lassen, um das Leistungsvermögen des Motors bei Anhängerbetrieb zu erhöhen.

Wenn Sie den Anhängerbetrieb planen

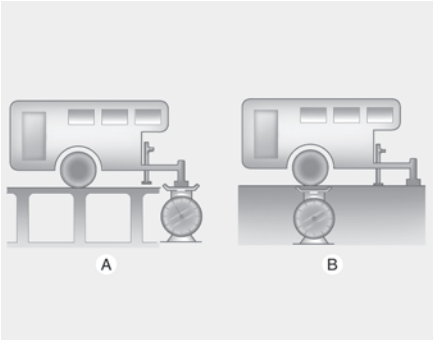
Beachten Sie bitte folgende wichtige Punkte, wenn Sie den Anhängerbetrieb planen:

- Denken Sie über die Verwendung einer Schlingerdämpfung nach. Holen Sie sich entsprechende Informationen von Ihrem Anhänger-Händler ein.
- Schleppen Sie während der ersten 2.000 km (1.200 Meilen) kein anderes Fahrzeug mit Ihrem Fahrzeug ab, damit sich der Motor richtig einfahren kann. Wenn Sie diesen Hinweis nicht beachten, kann Ihr Motor oder Ihr Getriebe schwer beschädigt werden.
- Für den Anhängerbetrieb sollten Sie sich an einen Kia-Vertragshändler/ Servicepartner wenden, um die zusätzliche Ausrüstung, zum Beispiel ein Abschleppset, zu erhalten.
- Fahren Sie immer mit mäßiger Geschwindigkeit (unter 100 km/h (60 mph)).
- Fahren Sie auf längeren Steigungsstrecken nicht schneller als 70 km/h (45 mph) bzw. halten Sie das Geschwindigkeitslimit ein, wenn dieses geringer ist.
- Dieses Diagramm enthält wichtige Informationen im Zusammenhang mit dem Gewicht:

Element			Smartstream G1.0 T-GDi	Smartstream G1.0 T-GDi MHEV	Smartstream G1.5 T-GDi				Smartstream G1.5 T-GDi MHEV			
					6M/T		7DCT		7DCT		6MT	
			6M/T	7DCT	Ohne Anhängerpaket	Mit Anhängerpaket	Ohne Anhängerpaket	Mit Anhängerpaket	Ohne Anhängerpaket	Mit Anhängerpaket	Ohne Anhängerpaket	Mit Anhängerpaket
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers [kg (lbs.)]	Ohne Bremse	5-Türer	510 (1.124)	310 (683)	510 (1.124)	610 (1.345)	510 (1.124)	610 (1.345)	510 (1.124)	610 (1.345)	-	
		Kombi		310 (683)								
		Shooting Brake		-								
		Crossover		-							510 (1.124)	610 (1.345)
	Mit Bremse	5-Türer	1.010 (2.227)	710 (1.565)	1.010 (2.227)	1.210 (2.668)	1.010 (2.227)	1.210 (2.668)	1.010 (2.227)	1.210 (2.668)	-	
		Kombi										
		Shooting Brake		-								
		Crossover		-							1.010 (2.227)	1.210 (2.668)
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung [kg (lbs.)]			75 (165)									
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung) [mm (Zoll)]	5-Türer		880 (34,6)	880 (34,6)	880 (34,6)		880 (34,6)		880 (34,6)		-	
	Kombi		1.170 (46,1)	1.170 (46,1)	1.170 (46,1)		1.170 (46,1)		1.170 (46,1)		-	
	Shooting Brake		1.145 (45,1)	-	1.145 (45,1)		1.145 (45,1)		1.145 (45,1)		-	
	Crossover		915 (36,0)	-	915 (36,0)		915 (36,0)		915 (36,0)		915 (36,0)	

Element			(Benzinmotor) 1.6 MPI 6A/T
Maximal zulässiges Gesamtgewicht des Anhängers [kg (lbs.)]	Ohne Bremse	5-Türer	600 (1.323)
		Kombi	
		Shooting Brake	-
		Crossover	-
	Mit Bremse	5-Türer	1.200 (2.645)
		Kombi	
		Shooting Brake	-
		Crossover	-
Maximal zulässige Stützlast an der Anhängerkupplung [kg (lbs.)]			75 (165)
Abstand zwischen Radmitte Hinterrad und Kopf der Anhängerkupplung (Empfehlung) [mm (Zoll)]	5-Türer		880 (34,6)
	Kombi		1.170 (46,1)
	Shooting Brake		-
	Crossover		-

Anhängergewicht



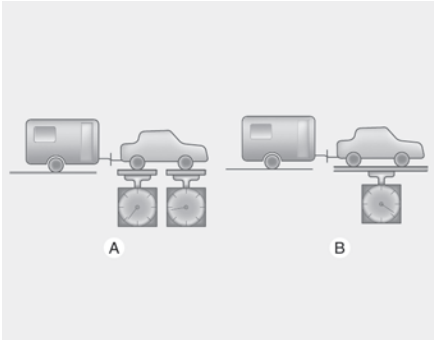
A: Stützlast

B: Gesamtgewicht Anhänger

Wie hoch ist das maximale Gewicht eines Anhängers? Das Gewicht des Anhängers darf niemals das maximal zulässige Gesamtgewicht überschreiten. Dies kann jedoch schon zu viel sein.

Das maximale Gewicht hängt davon ab, wie Sie Ihren Anhänger verwenden wollen. So spielen z. B. die Geschwindigkeit, die Höhe des Einsatzortes, die Stärke von Steigungen/Gefällen, die Außentemperatur und die Häufigkeit des Anhängerbetriebs eine wichtige Rolle. Das Anhängergewicht kann auch von der speziellen Zusatzausstattung Ihres Fahrzeugs abhängig sein.

Anhänger-Stützlast



A: Bruttoachsgewicht

B: Fahrzeug-Gesamtgewicht

Die Stützlast eines Anhängers ist eine wichtige Größe, da sie das Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs (GVW) beeinflusst. Das Gesamtgewicht setzt sich aus dem Leergewicht des Zugfahrzeugs, dem Gewicht der Beladung und dem Gewicht der Insassen zusammen. Im Anhängerbetrieb muss die Stützlast des Hängers zum Gesamtgewicht (GVW) hinzugerechnet werden, da die zusätzliche Stützlast das Zugfahrzeug genauso belastet wie zusätzliche Beladung.

Die Stützlast darf unter Berücksichtigung der maximal zulässigen Stützlast nicht mehr als 10% des Gewichts des beladenen Anhängers betragen.

Prüfen Sie die Stützlast Ihres Anhängers, nachdem Sie diesen beladen und gewogen haben. Wenn die gemessene Stützlast nicht der Vorgabe entspricht, kann Sie durch Umschichtung der Hängerladung von vorn nach hinten oder umgekehrt korrigiert werden.

⚠ WARNUNG

Anhänger

- Beladen Sie niemals einen Anhänger hinten stärker als vorn. Verteilen Sie die Ladung so, dass etwa 60% des Gewichts vor der Achse und etwa 40% des Gewichts hinter der Achse des Anhängers liegen.
- Überschreiten Sie niemals die maximal zulässigen Gewichte des Anhängers und/oder der Zugvorrichtung. Sowohl Überladung als auch falsches Beladen eines Anhängers können zu Sach- und Personenschäden führen. Lassen Sie Gesamtgewicht und Beladungszustand auf einer öffentlichen Fahrzeugwaage prüfen.
- Ein falsch beladener Anhänger kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gespann verlieren.

Fahrzeuggewicht

In diesem Abschnitt finden Sie eine Anleitung zum richtigen Beladen des Fahrzeugs, damit die Auslegungsnennwerte beim Beladen des Fahrzeugs nicht überschritten werden. Bei einer korrekten Beladung wird das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs am wenigsten beeinträchtigt. Bevor Sie Ihr Fahrzeug (mit oder ohne Anhänger) beladen, machen Sie sich mit den nachfolgenden Begriffen vertraut, damit Sie die unter den technischen Daten oder auf dem Fahrzeug-Typenschild angegebenen Fahrzeuggewichte ermitteln können:

Leergewicht ohne Zusatzausstattung

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs mit vollem Kraftstofftank inklusive der Standardausstattung. Diese Gewichtsangabe beinhaltet keine Insassen, Beladung und Zusatzausstattung.

Fahrzeug-Leergewicht

Dieses Gewicht ist das Gewicht des Fahrzeugs bei der Fahrzeugübergabe, d. h. inklusive eventueller Zusatzausstattung.

Zuladung

Dieser Wert beinhaltet das Gewicht aller Dinge, die im Leergewicht ohne Zusatzausstattung nicht enthalten sind, also beispielsweise die Ladung als auch die Zusatzausstattung des Fahrzeugs.

Achslast (GAW)

Diese Gewichtsangabe beziffert das Gewicht auf der jeweiligen Achse (Vorder- bzw. Hinterachse), das sich aus dem Leergewicht mit Zusatzausstattung und der gesamten Zuladung ergibt.

Zulässige Achslast (GAWR)

Dieser Wert bezeichnet die maximal zulässige Last auf einer einzelnen Achse (Vorder- oder Hinterachse). Die entsprechenden Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Die maximal zulässige Achslast (GAWR) darf niemals überschritten werden.

Fahrzeug-Gesamtgewicht (GVW)

Dieser Wert errechnet sich aus dem Leergewicht ohne Zusatzausstattung und der Zuladung einschließlich des Gewichts der Insassen.

Maximal zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht (GVWR)

Dieses Gewicht ist das maximal zulässige Gewicht des Fahrzeugs (einschließlich sämtlicher Zusatzausstattung, der Insassen und der Ladung). Das maximal zulässige Gesamtgewicht ist auf dem Zertifizierungsschild angegeben, das sich auf der Fahrer- oder Beifahrerseite am Schweller befindet.

Überladung

⚠ WARNUNG

Fahrzeuggewicht

Angaben zu den maximal zulässigen Achslasten sowie zum maximal zulässigen Fahrzeug-Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs finden Sie auf dem Aufkleber an der Fahrer- und Beifahrertür. Die Überschreitung dieser Werte kann zu einem Unfall und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen. Um die Zuladung zu ermitteln, können Sie die einzelnen Gegenstände (und Personen) vor dem Einladen wiegen. Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug nicht überladen wird.

Fahrerassistenz-System 6

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) 6-5
- Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten 6-6
- Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten 6-8
- Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt 6-10

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) 6-17
- Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten .. 6-20
- Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten 6-22
- Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt 6-27

Spurhalteassistent (LKA) 6-35
- Einstellungen des Spurhalteassistenten 6-35
- Betrieb des Spurhalteassistenten 6-36
- Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten 6-39

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) 6-42
- Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten 6-44
- Betrieb des Totwinkel-Kollisionsschutzassistenten 6-45
- Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent defekt und eingeschränkt 6-48

Ausstiegswarnung (SEW) 6-53
- Einstellungen der Ausstiegswarnung 6-53
- Betrieb der Ausstiegswarnung 6-54
- Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung 6-55

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA) 6-57
- Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 6-58

6 Fahrerassistenz-System

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA) 6-60
- Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 6-61
- Warnmethoden 6-62
- Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 6-63
- Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten 6-65

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) 6-68
- Einstellungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems 6-68
- Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems 6-69
- Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystem 6-70

Tempomatsteuerung (CC) 6-73
- Handhabung der Geschwindigkeitsregelanlage 6-73

Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) 6-77
- Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung 6-77
- Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung 6-78
- Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung 6-87

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) 6-93
- Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 6-93
- Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 6-94
- Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung 6-95

Spurfolgeassistent (LFA) 6-99
- Einstellungen des Spurfolgeassistenten 6-99

• Betrieb des Spurfolgeassistenten 6-100
• Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten 6-102
Autobahn-Fahrassistent (HDA) 6-103
• Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten 6-104
• Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten 6-105
• Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten 6-107
Heckmonitor (RVM) 6-109
• Sensoren erkennen 6-110
• Einstellungen des Rückfahrmonitors 6-110
• Warnmethoden 6-111
• Betrieb der Rückfahrüberwachung 6-111
• Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung 6-113
Querverkehr-Erkennungssystem hinten (RCCA) 6-114
• Einstellungen des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten 6-114
• Betrieb des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten .. 6-115
• Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten 6-119
Einparkhilfe hinten (PDW) 6-124
• Sensoren erkennen 6-124
• Einstellungen der Einparkhilfe hinten 6-125
• Betrieb der Einparkhilfe hinten 6-125
• Einparkhilfe hinten 6-125
• Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe hinten 6-126
Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) 6-128
• Sensoren erkennen 6-128
• Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten 6-129

6 Fahrerassistenz-System

- Betrieb der Einparkhilfe vorn/hinten 6-129
- Einparkhilfe vorn 6-130
- Einparkhilfe hinten 6-131
- Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe vorn/hinten 6-131

Konformitätserklärung 6-133

- Die HF-Komponenten (Frontradar) erfüllen folgende Anforderungen: 6-133
- Die Hochfrequenzkomponenten (Radar in den Ecken im Heck) erfüllen folgende Anforderungen: 6-136

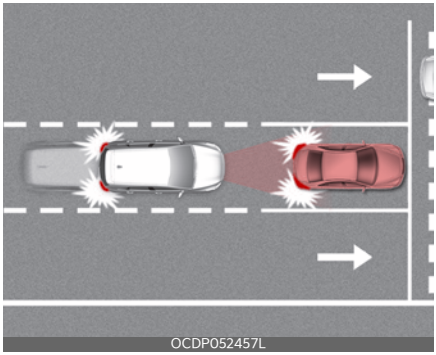
Fahrerassistenz-System

✻ INFORMATIONEN

Die am Infotainment-System angezeigten Informationen verfügen möglicherweise nicht

über alle Menüs dieser Betriebsanleitung oder können je nach Ausführung Ihres Fahrzeugs von dieser Betriebsanleitung abweichen. Das Infotainment-System kann sich nach Software-Updates ändern.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera) (ausstattungsabhängig)


OCDP052457L

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt ein Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, einen Fußgänger oder einen Radfahrer vor Ihnen auf der Straße und kann Sie mit einer Warnmeldung im Kombiinstrument und einem Warnton vor einer möglichen Kollision warnen. Außerdem kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent beim Abbremsen Ihres Fahrzeugs helfen, um die Kollisionsgeschwindigkeit zu verringern oder einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Erkennungssensor

OCD051195L

[1]: Frontkamera

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

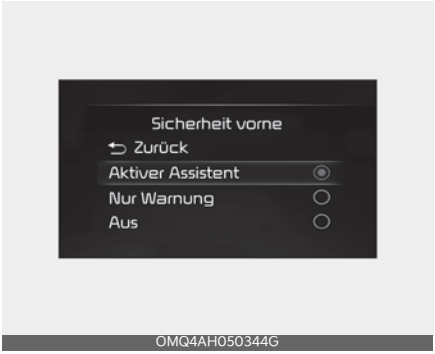
⚠ ACHTUNG

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn die Erkennungssensoren ausgetauscht oder repariert wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.
- Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.
- Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z. B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.
- Stellen Sie keine Gegenstände in der Nähe der Windschutzscheibe ab und montieren Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe. Dies könnte die Leistung der Beschlag- und Entfrostungsfunktion der Klimaanlage beein-

trächtigen und die Funktion der Fahrerassistenzsysteme verhindern.

Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung



OMQ4AH050344G

Ist das Fahrzeug gestartet, wählen Sie **Benutzereinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Fahrsicherheit** → **Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung** auf dem Kombiinstrument oder wählen Sie **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Fahrsicherheit** auf dem Infotainment-System. Der Zeitpunkt für die Aktivierung der ersten Warnung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann geändert werden.

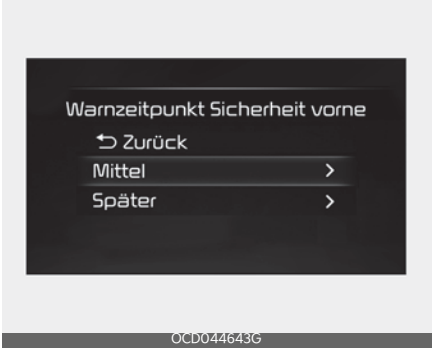
- **Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung**: Je nach Kollisionsrisiko ertönt ein akustisches Warnsignal, und der Bremsvorgang wird unterstützt. Wenn das folgende Menü deaktiviert wird, schaltet sich der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent aus und die Warnleuchte (🚗) auf dem Kombiinstrument sichtbar.

Der Fahrer kann den Status der Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten im Einstellungsmenü überwachen. Wenn die Warnleuchte (🚗) bei eingeschaltetem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten an bleibt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

⚠ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, schaltet sich der Frontalkollisionsvermeidungsassistent immer ein. Wenn die Funktion jedoch deaktiviert ist, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

Warnzeitpunkt Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung



OCD044643G

Wählen Sie bei eingeschaltem Fahrzeug auf **Benutzereinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Fahrsicherheit** → **Warnzeitpunkt Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung** auf dem Kombiinstrument oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Fahrsicherheit** → **Warnzeitpunkt Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung** auf dem Infotainment-System, um den Zeitpunkt der Aktivierung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten zu ändern.

- Verwenden Sie unter normalen Fahrbedingungen **Normal**. Wenn der Warnzeitpunkt zu empfindlich zu sein scheint, ändern Sie ihn auf **Verzögert**.
- Wenn **Verzögert** ausgewählt wurde, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer langsamer.

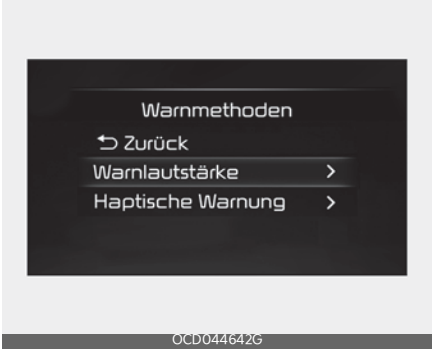
⚠ ACHTUNG

- Auch wenn für den Warnzeitpunkt für die Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung **Normal** ausgewählt ist, wird die erste Warnungsaktivierung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.
- Wählen Sie **Verzögert** als Warnzeitpunkt für die Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung, wenn das Verkehrsaufkommen gering und die Fahrgeschwindigkeit niedrig ist.

✻ HINWEIS

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, wird für **Warnzeitpunkt Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung** die letzte Einstellung übernommen.

Warnmethoden



OCD044642G

Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden.

Wählen Sie **Benutzereinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Warnmethoden** aus dem Einstellungsmenü im Kombiinstrument oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz**→ **Warnmethoden** auf dem Infotainment-System, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an. Wenn Sie die **Warntonlautstärke**: ausschalten, warnt Sie die Funktion zu Ihrer Sicherheit möglicherweise mit einer geringen Lautstärke
- **Haptische Warnung**: Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Lenkradvibrationswarnung. (ausstattungsabhängig)
- **Vorrang der Fahrsicherheit**: Senkt alle anderen Lautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

✻ INFORMATIONEN

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, kann dies auf jede Funktion des Fahrerassistenzsystems angewendet werden. Überprüfen und ändern Sie sie bitte in jeder Funktion.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, halten die Warnmethoden die letzte Einstellung bei.
- Das Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugausführung möglicherweise nicht vorhanden.
- Die **Warntonlautstärke** und **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

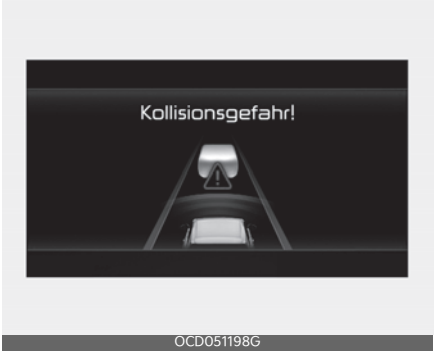
Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Grundlegende Funktion

Die Grundfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten ist gewarnt und wird von folgenden Ebenen gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Kollisionswarnung



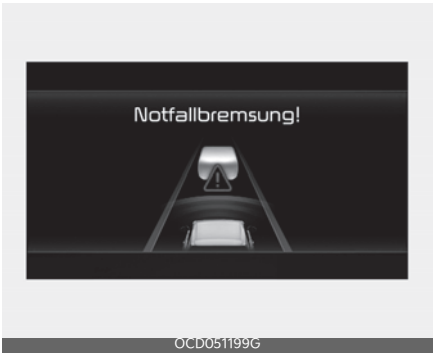
OCD051198G

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer mit der blinkenden Warnleuchte für Sicherheit vorne (), einer blinkenden Warnmeldung und einem akustischen Signal.

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad: 10-180 km/h (6-112 mph)
- Fußgänger oder Radfahrer: 10-60 km/h (6-37 mph)

Notbremsung



OCD051199G

Die Notbremsung warnt den Fahrer mit einer blinkenden Warnleuchte für Sicherheit vorne (), einer blinkenden Warnmeldung und einem akustischen Signal. Der Bremsassistent wird aktiviert und hilft, eine Kollision von Fahrzeug, motorisiertem Zweirad, Fußgänger und Radfahrer zu vermeiden.

Die Notbremsung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad: 10-60 km/h (6-37 mph)
- Fußgänger oder Radfahrer: 10-60 km/h (6-37 mph)

⚠ ACHTUNG

- Bei Nachtfahrten ist die Leistung der Erkennung motorisierter Zweiräder vermindert, sodass der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise vorübergehend eingeschränkt ist oder nicht funktioniert.
- Der Funktionsbetriebsbereich kann sich aufgrund der Verkehrssituation vor dem Fahrzeug oder der Umgebung des Fahrzeugs verringern.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

OCD051200G

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für etwa 2 Sekunden angehalten wurde.

✻ HINWEIS

Der Warnton bei der Kollisionswarnung und der Notbremsung kann durch Drücken auf die Warnblinkanlage ausgeschaltet werden.

⚠ WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten mit Personen, Gegenständen usw. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.
- Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.
- Während der Nutzung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschiebt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.

- Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs einwandfrei.
- Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug stark gegenlenkt.

⚠ ACHTUNG

- Je nach Zustand des Fahrzeugs, des motorisierten Zweirads, des Fußgängers oder Radfahrers vor dem Fahrzeug und der Umgebung kann sich der Geschwindigkeitsbereich reduzieren, in dem der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktionsfähig ist. Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann den Fahrer nur warnen oder gar nicht aktivieren.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent arbeitet nur unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei das Risiko durch ein entgegenkommendes Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad, die Fahrtrichtung, die Geschwindigkeit und Umgebung.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent arbeitet unter bestimmten Bedingungen und berücksichtigt dabei den Zustand des entgegenkommenden Fahrzeugs, des motorisierten Zweirads und des Radfahrers, Fahrtrichtung, Geschwindigkeit und die Umgebung, um das Risikoniveau zu beurteilen.

✻ HINWEIS

- In einer Situation, in der eine Kollision unmittelbar bevorsteht, kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent die Bremsung unterstützen, wenn der Fahrer selbst nicht ausreichend bremst.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

OMQ4050074G

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht ordnungsgemäß funktioniert, wird die Warnmeldung angezeigt, und die (🚗) und (⚠) am Kombiinstrument leuchten auf. Kia empfiehlt den Besuch eines Kia-Vertragshändlers/Servicepartners.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent deaktiviert

OMQ4050073G

Wenn der Sensor der Windschutzscheibe, an der sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann dies die Erkennungsleistung verringern und den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten vorübergehend einschränken oder deaktivieren.

In diesem Fall erscheit die Warnmeldung, und die (⛐) und (⚠) am Kombiinstrument leuchten auf.

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert normal, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht einwandfrei funktioniert, nachdem die Blockierung (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurde, empfiehlt Kia, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Das FCA funktioniert in manchen Bereichen wie offenem Gelände möglicherweise nicht richtig, es werden dann nach dem Start der Fahrzeugs keinerlei Objekte erkannt.
- Selbst wenn das Fahrzeug bei blockierten oder defekten Sensoren neu gestartet wird, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, da die Funktion die letzte Einstellung beibehält.

Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert

- Das Licht von Straßenlaternen oder des entgegenkommenden Verkehrs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt ist auf dem Armaturenbrett platziert.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel, z.B. in einem Tunnel o.ä.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z.B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, motorisierten Zweirads, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder Motorrad ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, z. B. wenn das Fahrzeug gekippt ist, sich überschlagen hat oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, motorisierte Zweirad, Fußgänger oder Radfahrer schert plötzlich vorne ein.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wird spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Das vorausfahrende Fahrzeug weicht Ihrem Fahrzeug aus, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit die Spur.
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad ist hat eine ungewöhnliche Form
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad fährt bergauf oder bergab
- Der Fußgänger oder Radfahrer wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.

- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn zu erkennen.

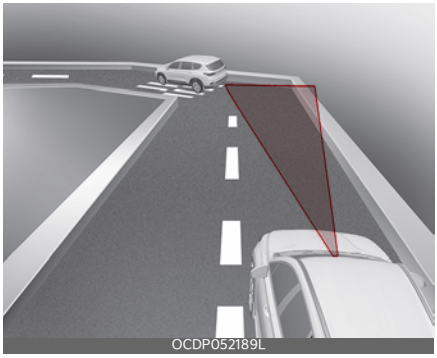
OCD054575L

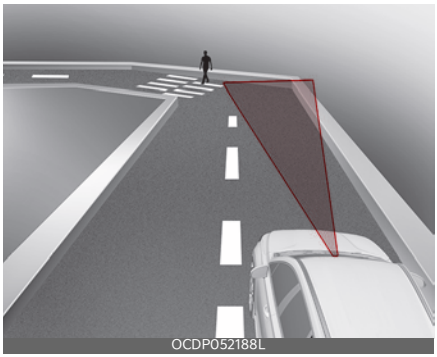
Die obige Abbildung zeigt, welches Bild von der Frontsichtkamera und dem Frontradar als Fahrzeug, motorisiertes Zweirad, Fußgänger und Radfahrer erkannt wird.

- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität eingeschränkt oder bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern, Radfahrern oder eine große Menschenmenge.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.
- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschildern, Gebäuden usw. vorbei.
- Bei Fahrten in den folgenden Situationen
  - Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
  - Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
  - Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (d. h. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
  - Fahrten auf einem Parkplatz
  - Fahrten durch eine Mautstelle, Baustellen, auf teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
  - Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
  - Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
  - Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
  - Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
  - Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

⚠ WARNUNG

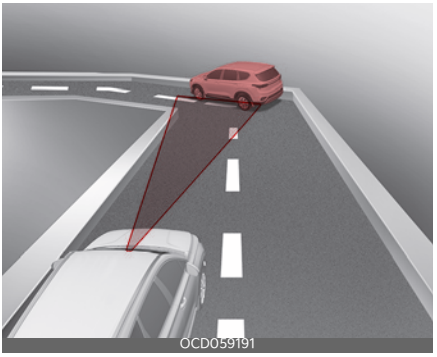
- Fahrten in einer Kurve

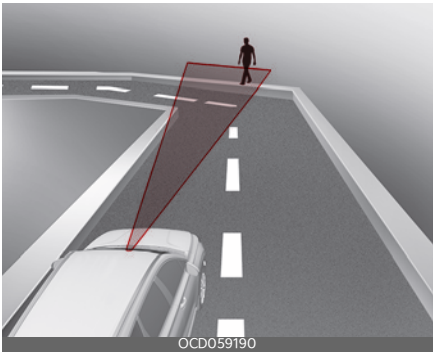




Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, motorisierte Zweiräder oder Fußgänger vor Ihnen nicht, wenn Sie kurvige Straßen fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung und kein Bremsassistent verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind.

Wenn Sie in einer Kurve fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.

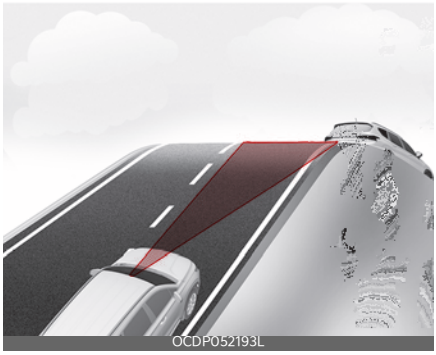




Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) erkennt bei der Fahrt auf einer kurvenreichen Straße möglicherweise ein Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, einen Fußgänger oder einen Radfahrer in der benachbarten Spur oder außerhalb der Spur.

In diesem Fall kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer unnötigerweise warnen und die Bremse betätigen. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

- Fahren am Hang


OCDP052193L

OCDP052192L

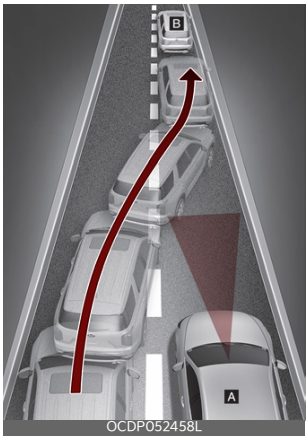
Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, motorisierte Zweiräder, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Eigenschaften der Sensoren beeinträchtigt.

Dies kann zu einer unnötigen Warnung bzw. Bremsunterstützung oder zu einer fehlenden Warnung bzw. Bremsunterstützung führen.

Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird.

Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken / bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.

- Fahrspurwechsel



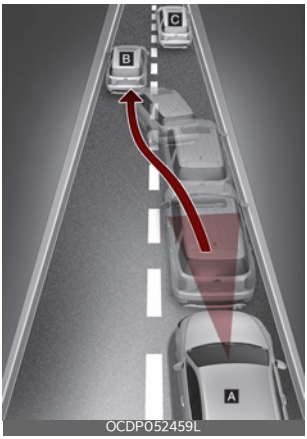
OCDP052458L

[A]: Ihr Fahrzeug,

[B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad:

Wenn ein Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad (B) das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet.

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug oder motorisierte Zweirad (B) möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.



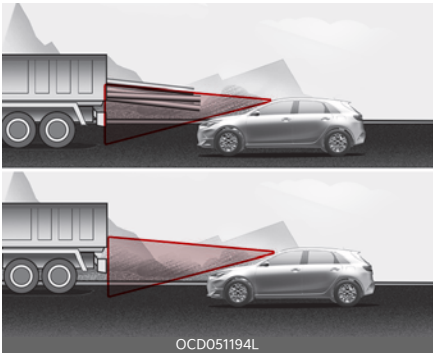
[A]: Ihr Fahrzeug,

[B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug,

[C]: Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad in derselben Spur:

Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad (B) die Spur verlässt, erkennt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent das vor Ihnen fahrende Fahrzeug (C) möglicherweise nicht sofort. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

- Fahrzeug erkennen



Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Das FCA-System kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen sicheren Bremsabstand vom am weitesten herausragenden Objekt einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

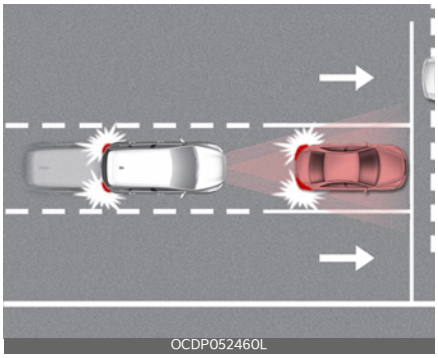
⚠ WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten aus Sicherheitsgründen aus.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, motorisierten Zweirädern, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.

- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht bei Fahrrädern oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.

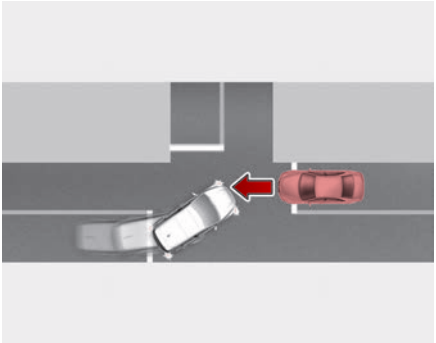
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) (ausstattungsabhängig)

Grundlegende Funktion



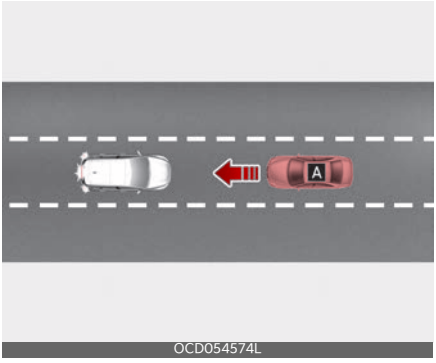
Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt ein Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, einen Fußgänger oder einen Radfahrer vor Ihnen auf der Straße und kann Sie mit einer Warnmeldung im Kombiinstrument und einem Warnton vor einer möglichen Kollision warnen. Außerdem kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent beim Abbremsen Ihres Fahrzeugs helfen, um die Kollisionsgeschwindigkeit zu verringern oder einen Zusammenstoß zu vermeiden.

Abbiegefunktion


OCD054573L

Die Abbiegefunktion kann dazu beitragen, eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug, einem motorisierten Zweirad und Fahrradfahrer auf einer benachbarten Spur zu vermeiden, wenn Sie mit eingeschaltetem Blinker an einer Kreuzung nach links (Linkslenker) oder rechts (Rechtslenker) abbiegen, indem eine Notbremsung eingeleitet wird.

Funktion Direkter Gegenverkehr



OCD054574L

[A]: Fahrzeug in Gegenrichtung

Die Funktion Direkter Gegenverkehr hilft dabei, die Geschwindigkeit bei einer Kollision zu reduzieren, wenn ein Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad erkannt wird, das sich von der gegenüberliegenden Seite nähert.

Erkennungssensor

OCD051195L

OCD051195L

[1]: Frontkamera, [2]: Frontradar

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensor oder die Sensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn die Erkennungssensoren ausgetauscht oder repariert wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten

Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

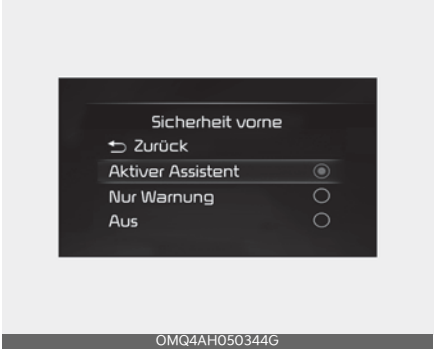
- Wenn das Radar oder der Bereich um das Radars beschädigt wurde, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, auch wenn keine Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt wird. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Bringen Sie NIEMALS Zubehör oder Aufkleber an der Windschutzscheibe an und tönen Sie die Windschutzscheibe nicht.
- Achten Sie sorgfältig darauf, die Frontkamera trocken zu halten.
- Legen Sie niemals reflektierende Gegenstände (z.B. weißes Papier, Spiegel) auf das Armaturenbrett.
- Stellen Sie keine Gegenstände in der Nähe der Windschutzscheibe ab und montieren Sie kein Zubehör an der Windschutzscheibe. Dies könnte die Leistung der Beschlag- und Entfrostungsfunktion der Klimaanlage beeinträchtigen und die Funktion der Fahrerassistenzsysteme verhindern.
- Bringen Sie in der Nähe der vorderen Radarabdeckung keinen Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Stoßstangenaufkleber, Folien oder Stoßstangenschutz an.
- Halten Sie den Radarsensor und die Abdeckung immer sauber und frei von Schmutz und Ablagerungen.

  Verwenden Sie zum Waschen des Fahrzeugs nur weiche Tücher. Sprühen Sie kein Hochdruckwasser direkt auf den Sensor oder die Sensorabdeckung.
- Die Originalabdeckungen für den Radarsensor vorne von Kia sind Teile, deren Qualität und Leistung gewährleistet sind. Wenn Sie unsachgemäß Farbe auftragen oder die Abdeckung verändern, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht mehr richtig.

  Verwenden Sie für Reparatur und Austausch der Radarsensorabdeckungen nur Kia-Originalteile oder Teile mit gleichwertigem Standard und nachgewiesener Qualität und Leistung.
- Bringen Sie keine Objekte, wie Stoßstangenaufkleber oder einen Stoßstangenschutz in der Nähe der Weitwinkelkameras oder der Ultraschallsensoren an und lackieren Sie die Stoßstange nicht.
- Das System funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Stoßstange ersetzt oder der Bereich um das hintere Eckradar beschädigt oder lackiert wurde.
- Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Funktionsfähigkeit des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten beeinträchtigen.

Einstellungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung



OMQ4AH050344G

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug auf **Benutzereinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Fahrsicherheit** → **Fahrsicherheit** auf dem Kombiinstrument oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Fahrsicherheit** auf dem Infotainment-System. Der Zeitpunkt für die Aktivierung der ersten Warnung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann geändert werden.

- **Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung**: Die Kollisionswarnung oder Notbremsung wird in einer kollisionsgefährdeten Situation aktiviert. Wenn Sie die Einstellung deaktivieren, erlischt die Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung und die Warnleuchte für Sicherheit vorne (🚗) auf dem Kombiinstrument sichtbar.

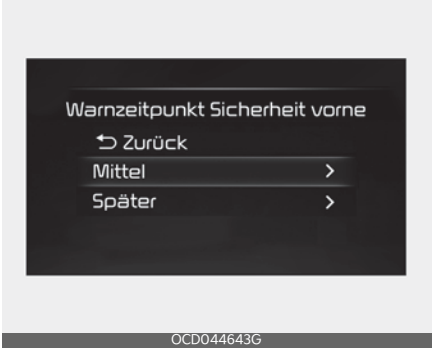
⚠ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, schaltet sich der Frontalkollisionsvermeidungsassistent immer ein. Wenn die Funktion jedoch deaktiviert ist, sollte der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

⚠ ACHTUNG

Zu den Einstellungen für die Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung gehören „Basisfunktion", „Abbiegefunktion" und „Direkte Auffahrfunktion".

Warnzeitpunkt Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung



OCD044643G

Wählen Sie bei eingeschaltem Fahrzeug auf **Benutzereinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Fahrsicherheit** → **Warnzeitpunkt Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung** auf dem Kombiinstrument oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Fahrsicherheit** → **Warnzeitpunkt Kollisionsvermeidung in Fahrtrichtung** auf dem Infotainment-System, um den Zeitpunkt der Aktivierung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten zu ändern.

- Verwenden Sie unter normalen Fahrbedingungen **Normal**. Wenn der Warnzeitpunkt zu empfindlich zu sein scheint, ändern Sie ihn auf **Verzögert**.
- Wenn **Verzögert** ausgewählt wurde, warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer langsamer.

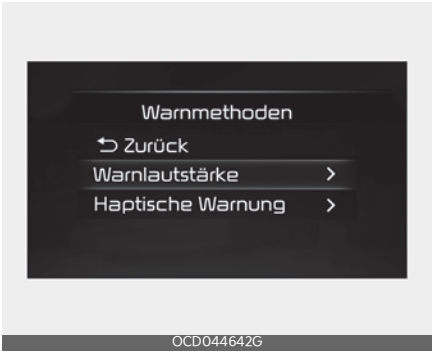
⚠ ACHTUNG

- Auch wenn für den Warnzeitpunkt für die Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung **Normal** ausgewählt ist, wird die Warnung möglicherweise als zu spät empfunden, wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich stoppt.
- Wählen Sie **Verzögert** für den Warnzeitpunkt für die Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung, wenn das Verkehrsaufkommen gering und die Fahrgeschwindigkeit niedrig ist.

✻ INFORMATIONEN

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, wird für **Warnzeitpunkt Kollisionssicherheit in Fahrtrichtung**die letzte Einstellung übernommen.

Warnmethoden



OCD044642G

Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie **Benutzereinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Warnmethoden** aus dem Einstellungsmenü im Kombiinstrument oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz**→ **Warnmethoden** auf dem Infotainment-System, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an. Wenn Sie die **Warntonlautstärke**: ausschalten, warnt Sie die Funktion zu Ihrer Sicherheit möglicherweise mit einer geringen Lautstärke
- **Haptische Warnung**: Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Lenkradvibrationswarnung. (ausstattungsabhängig)
- **Vorrang der Fahrsicherheit**: Senkt alle anderen Lautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

✻ INFORMATIONEN

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, kann dies auf jede Funktion des Fahrerassistenzsystems angewendet werden. Überprüfen und ändern Sie sie bitte in jeder Funktion.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, halten die Warnmethoden die letzte Einstellung bei.
- Das Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugausführung möglicherweise nicht vorhanden.
- Die **Warntonlautstärke** und **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Betrieb des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Grundlegende Funktion

Warnung und Kontrolle

Die Grundfunktion für den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten wird folgendermaßen gewarnt und gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Kollisionswarnung

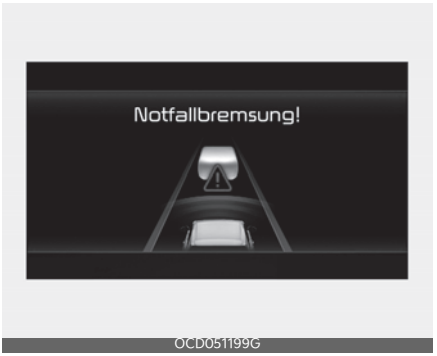
OCD051198G

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer durch das Blinken der Warnleuchte für Sicherheit vorne (), einer Warnmeldung und einem akustischen Signal.

Die Kollisionswarnung arbeitet unter den folgenden Bedingungen der Fahrzeuggeschwindigkeit, abhängig vom vorausfahrenden Fahrzeug.

- Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad: 10-180 km/h (6-112 mph)
- Fußgänger oder Radfahrer: 10-65 km/h (6-40 mph)

Notbremsung



OCD051199G

Die Notbremsung warnt den Fahrer mit einer Warnleuchte für Sicherheit vorne (), einer Warnmeldung und einem akustischen Signal.

Der Bremsassistent wird aktiviert, um eine Kollision mit einem Fahrzeug, Fußgänger, Radfahrer und motorisierten Zweirädern zu vermeiden.

- Fahrzeug oder motorisiertes Zweirad:

-	Fahrendes Ziel	Angehaltenes Ziel
Schwache Bremsleistung	10-200 km/h (6-124 mph)	
Starke Bremskraft	10-130 km/h (6-80 mph)	10-60 km/h (6-37 mph)

- Fußgänger oder Radfahrer: 10-65 km/h (6-40 mph)

⚠ ACHTUNG

- Der Funktionsbetriebsbereich kann sich aufgrund der Verkehrssituation vor dem Fahrzeug oder der Umgebung des Fahrzeugs verringern.
- Bei Nachtfahrten ist die Leistung der Erkennung motorisierter Zweiräder vermindert, sodass der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicher-

weise vorübergehend eingeschränkt ist oder nicht funktioniert.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

OCD051200G

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für etwa 2 Sekunden angehalten wurde.

HINWEIS

Der Warnton bei der Kollisionswarnung und der Notbremsung kann durch Drücken auf die Warnblinkanlage ausgeschaltet werden.

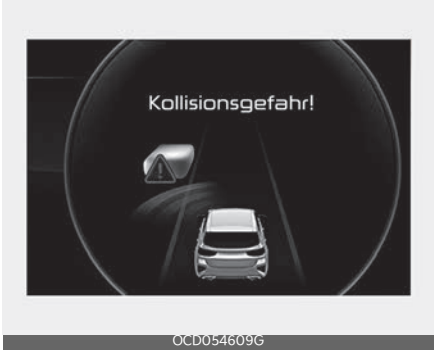
Abbiegefunktion

Warnung und Kontrolle

Die Abbiegefunktion warnt wie folgt und wird auf folgende Weise gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Kollisionswarnung



OCD054609G

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer durch das Blinken der Warnleuchte für Sicherheit vorne (), einer Warnmeldung und einem akustischen Signal.

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert:

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 10-30 km/h (6-19 mph)
- Fahrzeug in Gegenrichtung: Etwa 30~70 km/h (19~44 mph)
- Geschwindigkeit von motorisierten Zweirädern und Radfahrern: Etwa 15-70 km/h (19-44 mph).

Notbremsung

OCD0546106

Die Notbremsung warnt den Fahrer mit einer Warnleuchte für Sicherheit vorne (), eine Warnmeldung und eine akustische Warnung. Der Bremsassistent wird aktiviert und hilft, eine Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug zu vermeiden.

Die Notbremsung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: 10-30 km/h (6-19 mph)
- Geschwindigkeit von Fahrzeug in Gegenrichtung: Etwa 30~70 km/h (19~44 mph)
- Geschwindigkeit von motorisierten Zweirädern und Radfahrern: Etwa 15-70 km/h (19-44 mph).

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

OCD051200G

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für etwa 2 Sekunden angehalten wurde.

✻ HINWEIS

Der Warnton bei der Kollisionswarnung und der Notbremsung kann durch Drücken auf die Warnblinkanlage ausgeschaltet werden.

✻ INFORMATIONEN

Beim Abbiegen nach rechts (Linkslenker) oder nach links (Rechtslenker) an einer Kreuzung verkürzt die Notbremsung Ihren Bremsweg, um mögliche Kollisionen zu vermeiden, z. B. mit einem entgegenkommenden Motorrad oder einem Fahrradfahrer.

Funktion Direkter Gegenverkehr

Warnung und Kontrolle

Die Funktion Direkter Gegenverkehr warnt wie folgt und wird auf folgende Weise gesteuert.

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Kollisionswarnung

OCD051198G

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer mit der Warnleuchte für Sicherheit vorne (), eine Warnmeldung und eine akustische Warnung.

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 30~130 km/h (19~80 mph)
- Entgegenkommendes Fahrzeug oder entgegenkommendes motorisiertes Zweirad: Über etwa 10 km/h (6 mph)

Notbremsung

OCD051199G

Die Notbremsung warnt den Fahrer mit einer Warnleuchte für Sicherheit vorne (), eine Warnmeldung und eine akustische Warnung.

Die Notbremsung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 30-130 km/h (19-80 mph)
- Entgegenkommendes Fahrzeug oder entgegenkommendes motorisiertes Zweirad: Über etwa 10 km/h (6 mph)

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

OCD051200G

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung etwa 2 Sekunden lang angehalten wurde.

⚠ ACHTUNG

- Wenn Ihr Fahrzeug oder das entgegenkommende Fahrzeug nicht geradeaus fährt, kann es sein, dass die Warnung und Steuerung der Funktion Frontalaufprall zu spät oder gar nicht funktioniert.
- Bei Nachtfahrten ist die Leistung der Erkennung motorisierter Zweiräder vermindert, sodass der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise vorübergehend eingeschränkt ist oder nicht funktioniert.

✻ HINWEIS

Der Warnton bei der Kollisionswarnung und der Notbremsung kann durch Drücken auf die Warnblinkanlage ausgeschaltet werden.

⚠ WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann sich je nach Straßenzustand und Umgebung abschalten, nicht richtig funktionieren oder unbegründet aktiviert werden.
- Testen Sie niemals absichtlich den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten mit Personen, Gegenständen usw. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer zur Vermeidung einer Kollision das Bremspedal betätigt.
- Je nach Straßen- und Fahrbedingungen warnt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer möglicherweise zu spät oder gar nicht.
- Während der Nutzung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschiebt. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.

- Selbst wenn ein Problem mit dem Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs einwandfrei.
- Bei einer Notbremsung wird die Bremssteuerung durch den Frontalkollisions-Vermeidungsassistent automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug stark gegenlenkt.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

Fehlfunktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

OMQ4050074G

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung und es werden die Warnleuchte für Sicherheit vorne (⛐) und die Hauptwarnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument sichtbar. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Frontalkollisions-Vermeidungsassistent deaktiviert

OMQ4050073G

OMQ4050079G

Wenn die Windschutzscheibe mit der Frontkamera, die vordere Radarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und die Funktion des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten kann eingeschränkt oder deaktiviert werden.

Wenn dies passiert, werden eine Warnmeldung sowie die Warnleuchte für Sicherheit vorne (⛐) und die Hauptwarnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument sichtbar.

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert normal, nachdem

Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent nicht einwandfrei funktioniert, nachdem die Blockierung (Schnee, Regen oder Fremdkörper) entfernt wurde, empfehlen wir die Funktionsprüfung durch einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig in einem Bereich (z.B. offenes Gelände), in dem es nichts zu erkennen gibt, oder der Erkennungssensor ist nach dem Einschalten des Fahrzeugs mit Fremdmaterial bedeckt.
- Auch nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Hindernis oder die Störung weiterhin besteht.

✻ HINWEIS

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent möglicherweise nicht normal, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder des entgegenkommenden Verkehrs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Ein Objekt wurde auf dem Armaturenbrett platziert
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Die Umgebung ist sehr hell oder sehr dunkel, z.B. in einem Tunnel o.ä.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z.B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.

- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs, motorisierten Zweirads, Fußgängers oder Radfahrers erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad ist ein Bus, ein schwerer Lastwagen, ein Lastwagen mit ungewöhnlich geformter Ladung, ein Anhänger usw.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist klein oder das Fahrzeug sieht nicht normal aus, z. B. wenn das Fahrzeug gekippt ist, sich überschlagen hat oder die Seite des Fahrzeugs sichtbar ist, usw.
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug, motorisierte Zweirad, Fußgänger oder Radfahrer schert plötzlich vorne ein.
- Der Stoßfänger am Frontradar ist beschädigt oder das Frontradar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in der Nähe eines Materials, das auf dem vorderen Radar sehr gut reflektiert wird, z. B. einer Leitplanke, eines benachbarten Fahrzeugs usw.
- Der vorausfahrende Radfahrer sitzt auf einem Fahrrad aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wird spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad ist verbogen
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Sie verlassen die Fahrspur oder kehren auf die Fahrspur zurück.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad ist hat eine ungewöhnliche Form
- Das vorausfahrende Fahrzeug oder motorisierte Zweirad fährt bergauf oder bergab
- Der Fußgänger oder Radfahrer wird von der Kamera nicht vollständig erkannt, weil sich beispielsweise der Fußgänger vorbeugt oder nicht vollständig aufrecht geht.

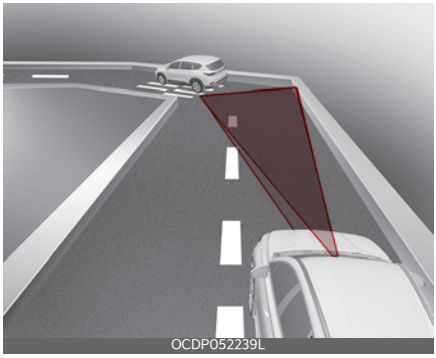
OCD054575L

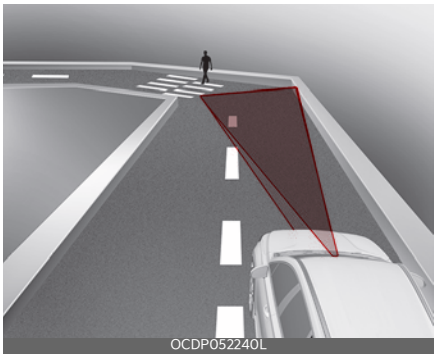
Die obige Abbildung zeigt, welches Bild von der Frontsichtkamera und dem Frontradar als Fahrzeug, motorisiertes Zweirad, Fußgänger und Radfahrer erkannt wird.

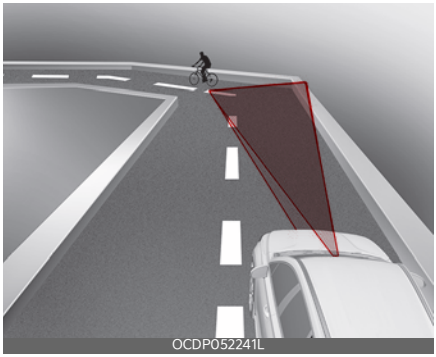
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung oder Ausrüstung, die es schwierig macht, ihn zu erkennen.
- Der vordere Fußgänger oder Radfahrer bewegt sich sehr schnell.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist klein oder hat eine niedrige Körperhaltung.
- Der Fußgänger oder Radfahrer vor dem Fahrzeug ist in seiner Mobilität eingeschränkt oder bewegt sich quer zur Fahrtrichtung.
- Vorn dem Fahrzeug befindet sich eine Gruppe von Fußgängern, Radfahrern oder eine große Menschenmenge.
- Der Fußgänger oder Radfahrer trägt Kleidung, die sich leicht in den Hintergrund einfügt, so dass er schwer zu erkennen ist.
- Der Fußgänger oder Radfahrer ist von der ähnlich geformten Struktur in der Umgebung nur schwer zu unterscheiden.
- Sie fahren in der Nähe der Kreuzung an einem Fußgänger, Radfahrer, Verkehrsschildern, Gebäuden usw. vorbei.
- Bei Fahrten in den folgenden Situationen
  - Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
  - Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
  - Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (d. h. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
  - Fahren in einem Parkhaus
  - Fahrten durch eine Mautstelle, Baustellen, auf teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
  - Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
  - Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
  - Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
  - Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
  - Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.

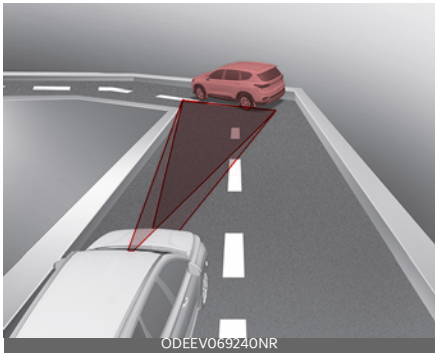
⚠ WARNUNG

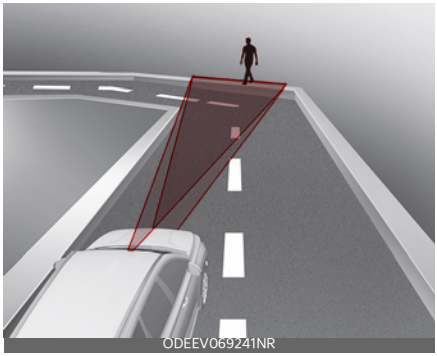
- Fahrten in einer Kurve

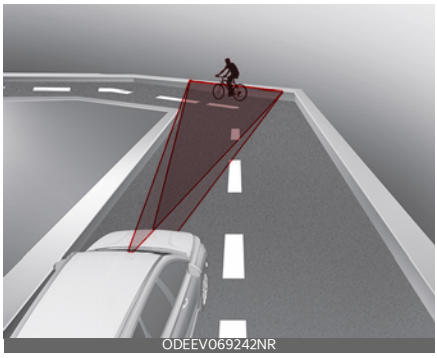

OCDP052239L


OCDP052240L


OCDP052241L


ODEEV069240NR


ODEEV069241NR


ODEEV069242NR

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, motorisierte Zweiräder oder Fußgänger vor Ihnen nicht, wenn Sie kurvige Straßen fahren, da dies die Erkennungseigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine War-

nung und kein Bremsassistent verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind.

Wenn Sie in einer Kurve fahren, müssen Sie einen sicheren Bremsabstand einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren, damit der Sicherheitsabstand eingehalten wird.

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) erkennt bei der Fahrt auf einer kurvenreichen Straße möglicherweise ein Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, einen Fußgänger oder einen Radfahrer in der benachbarten Spur oder außerhalb der Spur.

In diesem Fall kann der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent den Fahrer unnötigerweise warnen und die Bremse betätigen. Prüfen Sie immer die Verkehrsbedingungen um das Fahrzeug.

- Fahren am Hang

OCDP052231L

OCDP052232L

OCDP052233L

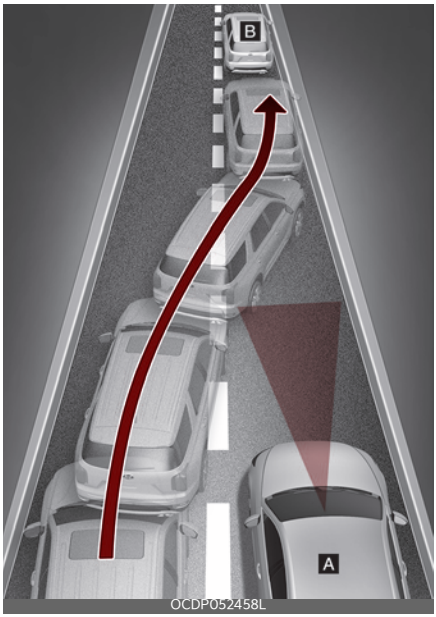
Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt möglicherweise andere Fahrzeuge, motorisierte Zweiräder, Fußgänger oder Radfahrer vor Ihnen nicht, wenn Sie bergauf oder bergab fahren, da dies die Eigenschaften der Sensoren beeinträchtigt. Dies kann dazu führen, dass keine Warnung und kein Bremsassistent verfügbar sind, wenn diese erforderlich sind.

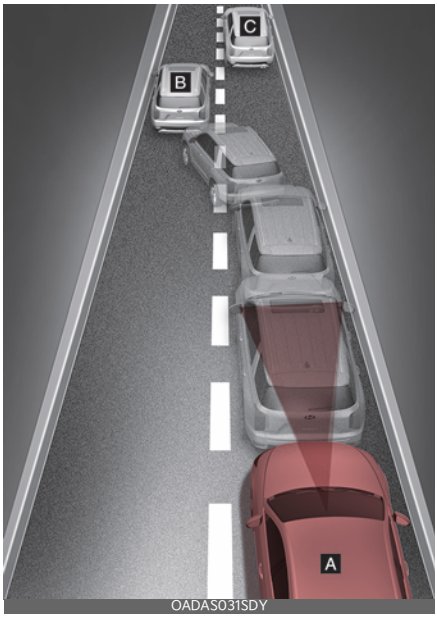
Das hilft nicht unbedingt beim Bremsen, wenn es nötig ist.

Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit schnell reduziert werden, wenn plötzlich ein vorausfahrendes Fahrzeug, ein motorisiertes Zweirad, ein Fußgänger oder ein Radfahrer erkannt wird.

Behalten Sie bei Berg- und Talfahrten stets die Straße im Auge und lenken / bremsen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und einen sicheren Abstand zu halten.

- Fahrspurwechsel





[A]: Ihr Fahrzeug

[B]: Die Spur wechselndes Fahrzeug

[C]: Fahrzeug in derselben Spur

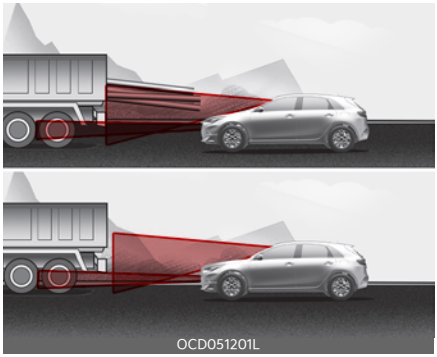
Das Fahrzeug [B], das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet.

Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug [B] die Spur verlässt, erkennt der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent das vor Ihnen fahrende Fahrzeug [C] möglicherweise nicht sofort. In

diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und ggf. das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und den Sicherheitsabstand zu halten.

- Erkennen eines Fahrzeugs



Wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ladung hat, die nach hinten aus dem Fahrerhaus herausragt oder das Fahrzeug vor Ihnen eine höhere Bodenfreiheit aufweist, ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Das FCA-System kann möglicherweise die aus dem Fahrzeug herausragende Ladung nicht erkennen. In diesen Fällen müssen Sie einen sicheren Bremsabstand vom am weitesten herausragenden Objekt einhalten und gegebenenfalls das Fahrzeug lenken und das Bremspedal betätigen, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, sollten Sie den Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten aus Sicherheitsgründen ausschalten.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent kann aktiv werden, wenn er Objekte erkennt, die aufgrund der Form oder der Eigenschaften Fahrzeugen, motorisierten Zweirädern, Fußgängern und Radfahrern ähnlich sind.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert nicht bei Fahrrädern, Motorrädern oder kleineren Objekten mit Rädern wie Kofferrollern, Einkaufswagen oder Kinderwagen.
- Der Frontalkollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht normal, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera.

Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)

Beim Fahren über einer bestimmten Geschwindigkeit erkennt der Spurhalte-Assistent Fahrbahnmarkierungen (oder Fahrbahnränder) und kann Sie warnen, wenn Ihr Fahrzeug die Fahrspur verlässt, ohne den Blinker zu betätigen, und kann beim Lenken helfen, um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug die Fahrspur verlässt.

Erkennungssensor

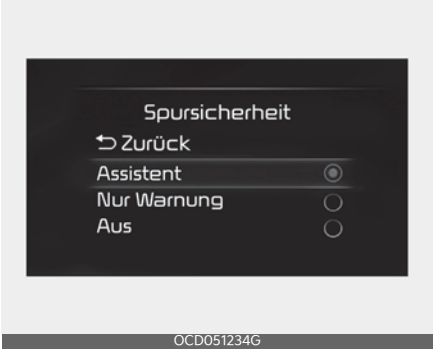
[1]: Frontkamera

⚠ ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-17.

Einstellungen des Spurhalteassistenten

Spursicherheit



Tippen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug auf **Benutzereinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Fahrsicherheit** → **Spursicherheit** auf dem Kombiinstrument oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Fahrsicherheit** auf dem Infotainment-System.

- **Spursicherheit**: Wenn ein Verlassen der Spur erkannt wird, hilft das System beim Lenken, um ein Verlassen der Spur zu verhindern, und warnt den Fahrer bei einem Verlassen der Spur mit einem akustischen Signal. Wenn Spursicherheit abgewählt ist, leuchtet die gelbe Kontrollleuchte (/) auf dem Kombiinstrument sichtbar.

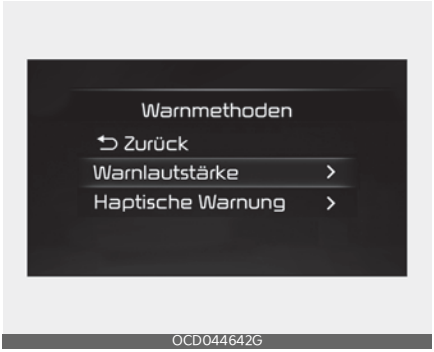
⚠ WARNUNG

- Der Spurhalteassistent steuert das Lenkrad nicht, wenn das Fahrzeug in der Mitte der Fahrspur gefahren wird.
- Der Fahrer muss sich stets der Umgebung bewusst sein und das Fahrzeug lenken, wenn **Spursicherheit** abgewählt wird.

✻ HINWEIS

Drücken und halten Sie die Fahrassistent-Taste (), der Spurhalteassistent sowie die Spursicherheit werden deaktiviert.

Warnmethoden



OCD044642G

Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie **Benutzereinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Warnmethoden** aus dem Einstellungsmenü im Kombiinstrument oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz**→ **Warnmethoden** auf dem Infotainment-System, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

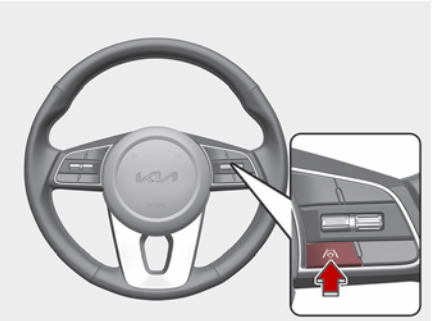
- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Haptische Warnung**: Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Lenkradvibrationswarnung. (ausstattungsabhängig)
- **Vorrang der Fahrsicherheit**: Senkt alle anderen Lautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

✻ INFORMATIONEN

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, kann dies auf jede Funktion des Fahrerassistenzsystems angewendet werden. Überprüfen und ändern Sie sie bitte in jeder Funktion.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, halten die Warnmethoden die letzte Einstellung bei.
- Das Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugausführung möglicherweise nicht vorhanden.
- Die **Warntonlautstärke** und **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Betrieb des Spurhalteassistenten

Ein-/Ausschalten des Spurhalteassistenten



OCD051016L

[Für Europa]

Immer wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, wird auch der Spurhalteassistent eingeschaltet und die graue Kontrolleuchte am Kombiinstrument leuchtet auf.

[Außer Europa]

Drücken und halten Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Taste Spurfahrassistent () am Lenkrad gedrückt, um den Spurhalteassistenten auszuschalten.

Die graue oder grüne (/) Kontrollleuchte auf dem Kombiinstrument leuchtet auf, wenn Sie den Spurhalteassistent aktivieren.

Wenn Sie den Spurhalteassistenten ausschalten möchten, drücken Sie die Taste Spurhalteassistent (/), um die Funktion auszuschalten. Die Kontrollleuchte leuchtet gelb, wenn Sie den Spurhalteassistent ausschalten.

✻ HINWEIS

- Wenn der Spurhalteassistent in Bereitschaft ist, leuchtet die graue Kontrollleuchte (/) auf dem Kombiinstrument sichtbar.
- Wenn der Spurhalteassistent betriebsbereit ist, leuchtet die grüne Kontrollleuchte (/) auf dem Kombiinstrument sichtbar.

Warnung und Kontrolle

Die Funktion Spurhalteassistent warnt wie folgt und wird auf folgende Weise gesteuert.

- Spurhaltewarnsystem
- Spurhalteassistent

OCDP052480L

OCDP052481L

Spurhaltewarnsystem

Die Spurhaltewarnung wird durch eine grüne Kontrollleuchte im Kombiinstrument, eine blinkende Anzeige in der Richtung, von der Sie abgewichen sind, und einen Warnton angezeigt.

Das Spurhaltewarnsystem wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 60-200 km/h (40-120 mph)

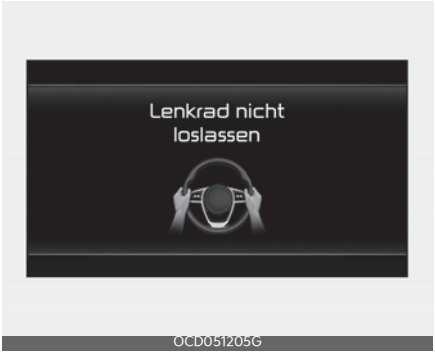
Spurhalteassistent

Auf dem Kombiinstrument blinken die grüne Kontrollleuchte (/) und das Lenkrad passt sich an, um das Fahrzeug innerhalb der Spur zu halten.

Der Spurhalteassistent wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Etwa 60-200 km/h (40-120 mph)

Lenkradwarnung



OCD051205G

A: **Halten Sie die Hände am Lenkrad**

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände am Lenkrad lassen“ am Kombiinstrument, und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.

⚠ WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurhalteassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurhalteassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

✻ HINWEIS

- Der Fahrer kann trotz des Spurhalteassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurhalteassistenten leicht- oder schwergängiger an.
- Wenn das Fahrzeug die Fahrspurmarkierungen erkennt, werden die grauen Fahrspurlinien auf dem Kombiinstrument weiß.

OCD051206L

OCD051207L

- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Ein-

stellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.
- Weitere Einzelheiten zum Kombiinstrument finden Sie unter "Kombiinstrument" auf Seite 4-59.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Fehlfunktion des Spurhalteassistenten

OMQ4050214G

Wenn der Spurhalteassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung und die gelbe Kontrollleuchte (/) erscheint im Kombiinstrument.

Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Spurhalteassistent deaktiviert

Wenn Fremdkörper wie Schnee oder Regen die Sensoren oder die Windschutzscheibe, an der sich die Frontkamera befindet, blockieren, kann die Erkennungsleistung verringert sein, was dazu führt, dass die Funktion des Spurhalteassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

In diesem Fall wird eine Warnmeldung mit der Hauptwarnleuchte (⚠) und den gelben Spursicherheit-Warnleuchten (/) auf dem Kombiinstrument angezeigt. Dies ist ein normaler Vorgang.

Der Spurhalteassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen und Fremdkörpern entfernt wurden. Halten Sie es immer sauber.

Wenn der Spurhalteassistent nach dem Reinigen von Fremdkörpern (Schnee, Regen usw.) oder dem Entfernen von Hindernissen (einschließlich Anhänger, Carrier usw. vom hinteren Stoßdämpfer) immer noch nicht einwandfrei funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung oder die Warnleuchte nicht auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht einwandfrei.
- Auch nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs funktioniert der Spurhalteassistent möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Hindernis oder die Störung weiterhin besteht.

✻ HINWEIS

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen des Spurhalteassistenten

Der Spurhalteassistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen eventuell nicht einwandfrei oder kann unerwartet reagieren:

- Die Fahrbahn ist verunreinigt oder schwer zu erkennen:
  - Die Fahrbahnmarkierungen (oder der Straßenrand) sind durch Regen, Schnee, Schmutz, Öl usw. nicht erkennbar.
  - Die Farbe der Fahrspur- (oder Fahrbahnrand-) Markierung hebt sich nicht deutlich genug von der Fahrbahn ab.
  - Es gibt Markierungen (oder Straßenränder) auf der Straße in der Nähe der Fahrspur oder die Markierungen (oder Straßenränder) der Straße sehen den Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenrändern) ähnlich.
  - Die Spurmarkierung (oder der Straßenrand) ist undeutlich oder beschädigt.
  - Wenn der Schatten von Objekten am Straßenrand (Mittelstreifen, Leitplanke, Lärmschutzwand, umliegende Büsche usw.) oder der Schatten eines Fahrzeugs die Spur verdeckt.
- Die Anzahl der Fahrspuren ändert sich, oder die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) überkreuzen sich.
- Es gibt mehr als zwei Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) auf der Straße.
- Die Fahrspurmarkierungen (oder Straßenränder) sind kompliziert oder durch andere Strukturen ersetzt, beispielsweise an einer Baustelle.
- Es sind Fahrbahnmarkierungen wie Zickzacklinien, Zebrastreifen und Verkehrszeichen vorhanden.
- Die Fahrspurmarkierung verschwindet plötzlich, beispielsweise an einer Kreuzung
- Die Fahrspur (oder Straße) ist sehr breit oder sehr schmal.
- Der Straßenrand hat keine Fahrspurmarkierung.
- Die Fahrbahn hat eine Begrenzung, z. B. eine Mautschranke, einen Gehweg, einen Bordstein usw.
- Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist extrem kurz oder das vorausfahrende Fahrzeug verdeckt die Fahrbahnmarkierung (oder den Straßenrand).

✻ HINWEIS

Weitere Hinweise zu den Beschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-17.

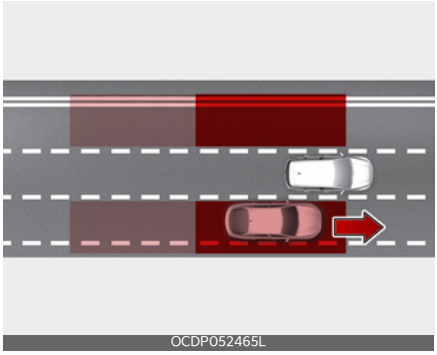
⚠ WARNUNG

- Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren. Verlassen Sie sich nicht allein auf den Spurhalteassistenten und gehen Sie kein Risiko ein.
- Der Betrieb des Spurhalteassistenten kann je nach Straßenzustand und Umgebung abgebrochen werden oder nicht richtig funktionieren. Fahren Sie immer vorsichtig.
- Siehe "Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurhalteassistenten" auf Seite 6-39. wenn die Fahrspur nicht einwandfrei erkannt wird.

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, schalten Sie den Spurhalteassistenten aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird, wird das Lenkrad nicht gesteuert. Der Fahrer muss bei der Verwendung des Spurhalteassistenten immer die Höchstgeschwindigkeit einhalten.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Spurhalteassistenten möglicherweise nicht angezeigt und kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Spurhalteassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist. Stellen Sie die Fahrzeuglautstärke mäßig ein und achten Sie immer auf die Umgebung.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad anbringen, wird die Lenkung möglicherweise nicht korrekt unterstützt.
- Der Spurhalteassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera etwa 15 Sekunden lang nicht.
- Der Spurhalteassistent funktioniert in folgenden Fällen nicht:
  - Blinker oder Warnblinkanlage sind aktiviert.
  - Das Fahrzeug beim Einschalten des Spurhalteassistenten nicht in der Mitte der Spur fährt oder gerade erst einen Spurwechsel vollzogen hat.
  - ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder VSM (Fahrzeugstabilitätsmanagement) ist aktiviert.
  - Das Fahrzeug fährt schnell durch eine kurvenreiche Straße.
  - Die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 40 km/h (25 mph) oder über 210 km/h (130 mph) liegt.
  - Das Fahrzeug abrupte Fahrspurwechsel durchführt.
  - Das Fahrzeug bremst plötzlich.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) (ausstattungsabhängig)

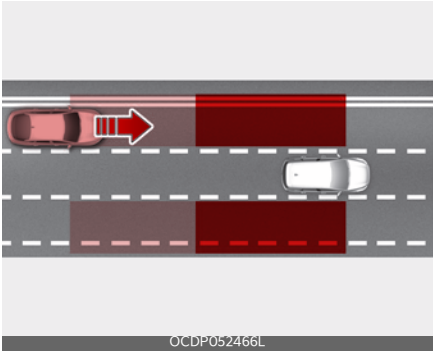
Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt näherkommende Fahrzeuge im Totwinkelbereich des Fahrers und warnt Sie mit einer Warnleuchte und einem Warnton vor einer möglichen Kollision. Wenn beim Ausparken aus einer parallelen Parklücke die Gefahr einer Kollision besteht, kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent beim Abbremsen Ihres Fahrzeugs helfen, um eine Kollision zu vermeiden.


OCDP052465L

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt, dass sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, und informiert den Fahrer entsprechend.

⚠ ACHTUNG

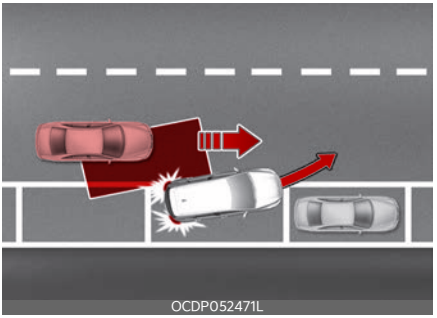
Der Erkennungsbereich kann je nach der Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs variieren. Selbst wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet, warnt das Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent Sie möglicherweise nicht, wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit überholen.


OCDP052466L

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent hilft zu erkennen, dass sich ein Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit aus dem toten Winkel nähert, und informiert den Fahrer entsprechend.

⚠ ACHTUNG

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich mit hoher Geschwindigkeit nähernden Fahrzeugs variieren.


OCDP052471L

Wenn Sie vorwärts aus einer Parklücke herausfahren und der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Kollisionsrisiko mit einem sich nähernden Fahrzeug im toten Winkel erkennt, kann er durch Bremsen des Fahrzeuges helfen, eine Kollision zu vermeiden.

Erkennungssensor

Hinten

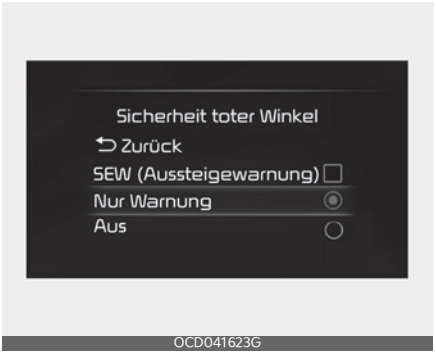
[1]: Eckradar hinten

⚠ ACHTUNG

- Demontieren Sie niemals den Erkennungssensorbaugruppe und vermeiden Sie Beschädigungen daran.
- Wenn der Erkennungssensor oder der Bereich des Sensors beschädigt wurde oder einem Schlag ausgesetzt war, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, obwohl keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint. Lassen Sie die Funktion von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn die Erkennungssensoren ausgetauscht oder repariert wurden, sollten Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Die originalen Heckstoßstangen von Kia, an denen die Radarsensoren für die hinteren Ecken angebracht sind, sind Teile, deren Qualität und Leistung gewährleistet sind. Wenn Sie unsachgemäß Farbe auftragen oder den Stoßdämpfer verändern, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht mehr richtig. Verwenden Sie für Reparatur und Austausch der Stoßdämpfer nur Originalteile oder Teile mit gleichwertigem Standard und nachgewiesener Qualität und Leistung.
- Bringen Sie in der Nähe des Eckradarsensors hinten keine Nummernschildhalter und keine Fremdkörper wie Aufkleber, Folie oder Stoßfängerschutz an.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Stoßfänger ersetzt oder der Bereich um den hinteren Eckradarsensor beschädigt oder lackiert wurde.
- Wenn ein Anhänger, Träger usw. installiert ist, kann dieser die Eigenschaften des Eckradars hinten oder die Funktionsfähigkeit des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten verhindern.

Einstellungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Totwinkelsicherheit



OCD041623G

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Benutzereinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Fahrsicherheit** → **Totwinkelsicherheit** in dem Kombiinstrument oder **Setup** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Totwinkelsicherheit** auf dem Infotainment-System.

- **Totwinkelsicherheit**: Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt und der Bremsassistent wird je nach Kollisionsrisiko aktiviert.

OMQ4050293G

Wenn Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent aktivieren oder das Fahrzeug bei aktivierter Funktion neu starten, leuchtet die Warnleuchte an den Seitenspiegeln etwa 3 Sekunden lang auf.

Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten neu gestartet wird, wird die Warnmeldung im Kombiinstrument angezeigt.

⚠ WARNUNG

Wenn **Totwinkelsicherheit** abgewählt ist, muss der Fahrer stets die Umgebung im Auge behalten und vorsichtig fahren.

✻ HINWEIS

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, merkt sich der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent die letzte Einstellung.

Warnmethoden

OCD044642G

Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie **Benutzereinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Warnmethoden** aus dem Einstellungsmenü im Kombiinstrument oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz**→ **Warnmethoden** auf dem Infotainment-System, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an.

- **Haptische Warnung**: Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Lenkradvibrationswarnung. (ausstattungsabhängig)
- **Vorrang der Fahrsicherheit**: Senkt alle anderen Lautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

✻ INFORMATIONEN

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, kann dies auf jede Funktion des Fahrerassistenzsystems angewendet werden. Überprüfen und ändern Sie sie bitte in jeder Funktion.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, halten die Warnmethoden die letzte Einstellung bei.
- Das Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugausführung möglicherweise nicht vorhanden.
- Die **Warntonlautstärke** und **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Betrieb des Totwinkel-Kollisionsschutzassistenten

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent warnt und steuert unter den folgenden Umständen.

- Kollisionswarnung
- Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)

Kollisionswarnung

Die Warnleuchte am Kombiinstrument, Außenspiegel (Seitenspiegel) und Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug auf beiden Fahrspuren von hinten erkannt wird.

Ein Fahrzeug wird unter den folgenden Bedingungen erkannt.

- Fahrgeschwindigkeit: über 20 km/h (12 mph)
- Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Totwinkel: über 10 km/h (7 mph)

Im Zustand der Fahrzeugerkennung warnt die Kollisionswarnung den Fahrer, wenn der Blinker betätigt wird, um einen Spurwechsel mit einem benachbarten Fahrzeug im toten Winkel vorzunehmen.

- Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer durch eine Warnleuchte im Kombiinstrument, in den Außenspiegeln (Seitenspiegeln) und im Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) sowie durch einen Warnton.
- Wenn der Blinker ausgeschaltet wird oder Sie sich von der Fahrspur entfernen, wird die Kollisionswarnung abgebrochen und das System kehrt in den Zustand der Fahrzeugerkennung zurück.

Die Kollisionswarnung wird unter folgenden Bedingungen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: über 40 km/h (25 mph)
- Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Totwinkel: über 10 km/h (7 mph)

⚠ WARNUNG

- Der Erfassungsbereich des Eckradars hinten wird durch die Standardfahrbahnbreite bestimmt, daher kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent auf einer schmalen Straße andere Fahrzeuge zwei Fahrspuren weiter erkennen und Sie warnen. Auf einer breiten Straße hingegen kann der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent ein Fahrzeug in der Nachbarspur möglicherweise nicht erkennen und Sie nicht warnen.
- Wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist, funktioniert die Kollisionswarnung durch den Blinker nicht.

✻ HINWEIS

- Wenn sich der Fahrersitz auf der linken Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Linksabbiegen aktiviert. Wenn sich der Fahrersitz auf der rechten Seite befindet, wird die Kollisionswarnung beim Rechtsabbiegen aktiviert.

  Halten Sie einen angemessenen Abstand zu den Fahrzeugen in der Spur ein.
- Bilder oder Farben können je nach den Spezifikationen oder dem Design des Kombiinstruments unterschiedlich angezeigt werden.
- Weitere Einzelheiten zum Kombiinstrument finden Sie unter "Kombiinstrument" auf Seite 4-59.

Kollisionsvermeidungsassistent (beim Anfahren)

OCD051472G

Die Warnleuchte am Außenspiegel (Seitenspiegel), das Head-Up-Display (ausstattungsabhängig) und ein akustisches Warnsignal warnen den Fahrer vor einer Kollision. Er unterstützt die Bremssteuerung, um eine Kollision mit einem herannahenden Fahrzeug im toten Winkel zu verhindern.

Der Kollisionsvermeidungsassistent wird unter folgenden Umständen aktiviert.

- Fahrgeschwindigkeit: Unter 3 km/h (2 mph)
- Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Totwinkel: über 5 km/h (3 mph)

OCD051200G

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstru-

ment. Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für etwa 2 Sekunden angehalten wurde.

⚠ WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist. Seien Sie immer aufmerksam und halten Sie die Fahrzeuglautstärke auf einem moderaten Niveau.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Bei aktiviertem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal kräftig tritt oder das Fahrzeug hart einlenkt.
- Während der Nutzung des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen, und selbst wenn er funktioniert, ist er möglicherweise nicht in der Lage, eine Kollision zu verhindern.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Die Verantwortung für den Betrieb des Fahrzeugs liegt beim Fahrer. Verlassen Sie sich beim Fahren nicht ausschließlich auf den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent, sondern überprüfen Sie immer auch direkt die Umgebungsbedingungen und fahren Sie sicher.
- Testen Sie niemals den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten mit Personen, Tieren, Gegenständen usw. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG

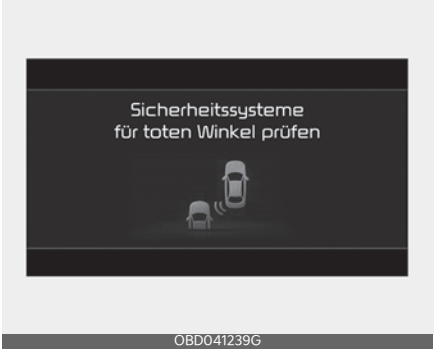
Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent defekt und eingeschränkt

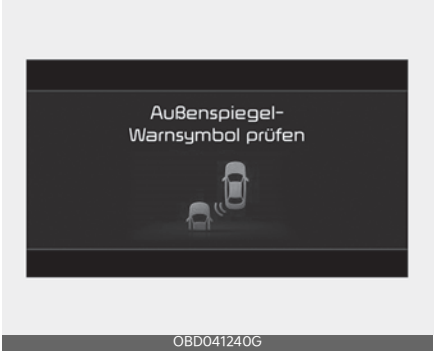
Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten



OBD041239G

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Wenn dies geschieht, lassen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.



OBD041240G

Wenn die Außenspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf. Wenn dies geschieht, lassen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert

OMQ4050230G

Ein Verdecken des hinteren Stoßdämpfers im Bereich des hinteren Radars oder Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen oder das Anbringen eines Anhängers oder Carriers kann die Erkennungsleistung verringern und dazu führen, dass die Funktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

Zu diesem Zeitpunkt werden die Warnmeldung und die Hauptwarnleuchte (⚠) in der Anzeige des Kombiinstruments angezeigt, was jedoch nicht auf eine Fehlfunktion des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten hinweist.

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert einwandfrei, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw.

entfernt sind und dann das Fahrzeug neu gestartet wird.

Wenn der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent nach dem Ausbau nicht normal funktioniert, lassen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z.B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert ist.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent anschließend wieder ein.

✻ HINWEIS

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen des Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Bei schlechtem Wetter, z. B. starkem Schnee und starkem Regen.
- Der Erkennungssensor ist durch Schnee, Regen, Schmutz usw. verdeckt.
- Die Temperatur in der Umgebung des Erkennungssensors ist aufgrund der Umgebung zu hoch oder niedrig.
- Der Erkennungssensor ist blockiert, wenn Sie sich einem Fahrzeug, einer Säule oder einer Wand nähern.
- Fahrten auf einer Autobahn- (oder Fernstraßen-) Auffahrt oder durch eine Mautstelle.
- Wenn das Fahrbahnpflaster bzw. der Boden in der Umgebung ungewöhnlich viele Metallteile enthält, beispielsweise über einem U-Bahn-Tunnel.
- In der Nähe des Fahrzeugs befindet sich ein festes Objekt, z.B. Schallschutzwände, Leitplanken, Mitteltrennwände, Einfahrtsschranken, Straßenlaternen, Schilder, Tunnel, Wände usw. (einschließlich Doppelstrukturen)
- Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
- Fahrten auf nasser Fahrbahn, z.B. mit einer Pfütze auf der Straße

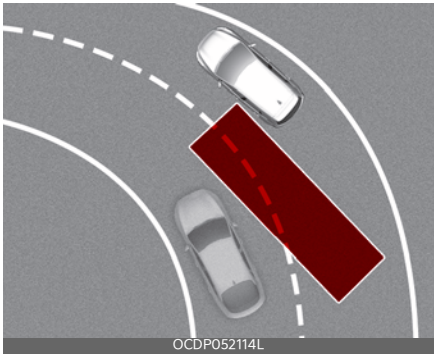
- Das andere Fahrzeug fährt sehr dicht hinter Ihrem Fahrzeug oder fährt in unmittelbarer Nähe an Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Die Geschwindigkeit des anderen Fahrzeugs ist sehr hoch, so dass es schnell an Ihrem Fahrzeug vorbeifährt.
- Ihr Fahrzeug überholt das andere Fahrzeug.
- Ihr Fahrzeug wechselt die Spur.
- Ihr Fahrzeug ist gleichzeitig mit dem daneben befindlichen Fahrzeug losgefahren und hat beschleunigt.
- Das Fahrzeug in der Nebenspur wechselt in die übernächste Spur oder das Fahrzeug in der übernächsten Spur in die Nebenspur.
- Ein Anhänger oder Träger ist im Bereich des hinteren Eckradars installiert.
- Der Stoßfänger ist im Bereich um das Eckradar hinten durch Fremdkörper wie Aufkleber, Stoßfänger, Fahrradträger, usw. verdeckt.
- Der Stoßfänger im Bereich um das Eckradar hinten wird einem Stoß ausgesetzt, beschädigt oder das Radar wird aus seiner Position bewegt.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Wenn die folgenden Objekte erkannt werden:
  - Es wird ein Motorrad oder ein Fahrrad erkannt.
  - Es wird ein Fahrzeug, z.B. ein flacher Anhänger, erkannt.
  - Es wird ein großes Fahrzeug, z.B. ein Bus oder LKW, erkannt.
  - Es wird ein bewegliches Hindernis wie ein Fußgänger, ein Tier, ein Einkaufswagen oder ein Kinderwagen erkannt.
  - Es wird ein Fahrzeug mit geringer Höhe, z. B. ein Sportwagen, erkannt.

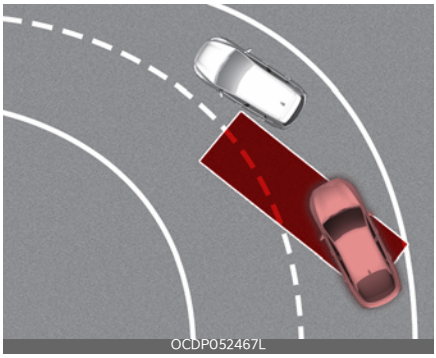
Seien Sie achtsam. Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise unter folgenden Bedingungen nicht:

- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Das Bremssystem wurde geändert
- Bei einem scharfen Einschlagen des Lenkrads

⚠ WARNUNG

- Fahrten in einer Kurve


OCDP052114L


OCDP052467L

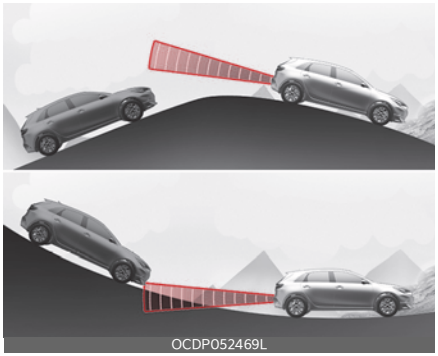
Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur nicht erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn Sie auf einer kurvigen Straße fahren. Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent kann das Fahrzeug auf derselben Spur nicht erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

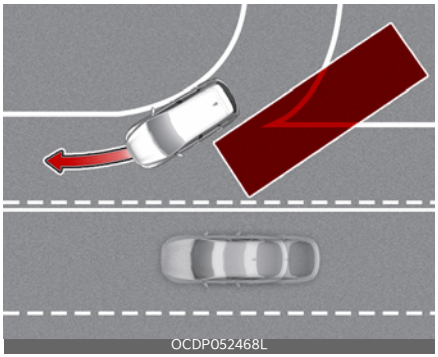
- Fahren am Hang


OCDP052469L

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn Sie an einer Steigung fahren. Das System kann das Fahrzeug in der benachbarten Fahrspur möglicherweise nicht oder den Boden oder die Konstruktion falsch erkennen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Fahrten, bei denen sich die Straße verbindet/teilt.

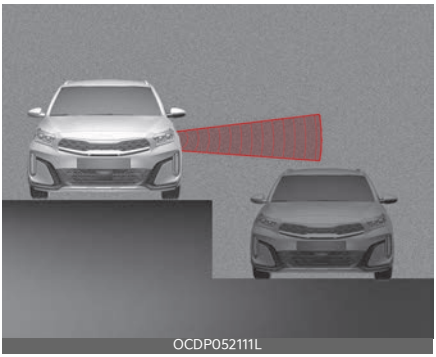

OCDP052468L

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn sich Straßen gabeln oder zusammengeführt werden. In bestimmten Fällen erkennt das

System das Fahrzeug in der Nachbarspur nicht.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Fahrten, bei denen die Höhen der Fahrbahnen unterschiedlich sind.


OCDP052111L

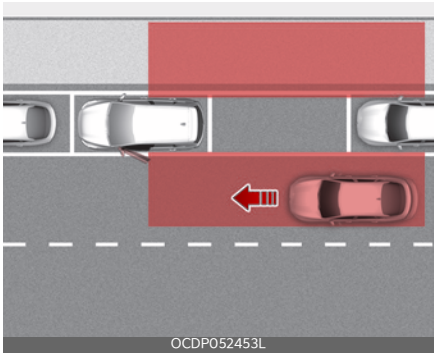
Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn die Spuren während der Fahrt abweichende Höhen haben. In manchen Fällen kann das System ein Fahrzeug auf einer Straße mit unterschiedlichen Fahrspurhöhen nicht erkennen (an Unterführungs-Verbindungsabschnitten, kreuzungsfreien Abschnitten usw.).

⚠ WARNUNG

- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, müssen Sie den Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistenten ausschalten.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder der Eckradarsensoren hinten erst nach etwa 3 Sekunden.

Ausstiegswarnung (SEW) (ausstattungsabhängig)


OCDP052453L

Wenn Ihr Fahrzeug steht und die Ausstiegswarnung ein Fahrzeug erkennt, das sich der hinteren Ecke Ihres Fahrzeugs nähert und ein Beifahrer eine Tür öffnet, kann die Ausstiegswarnung Sie mit einer Warnmeldung und einem Warnton warnen, um eine Kollision zu vermeiden.

⚠ ACHTUNG

Der Warnzeitpunkt kann je nach der Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor

OCD051475L

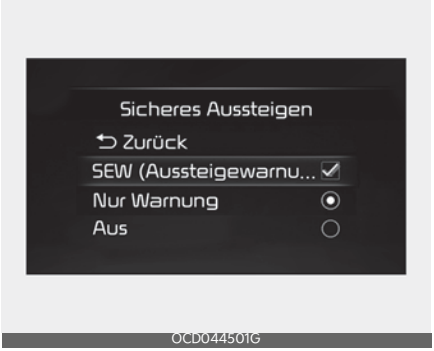
[1]: Eckradar hinten

⚠ ACHTUNG

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für die Eckradars hinten finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-42.

Einstellungen der Ausstiegswarnung

Ausstiegswarnung



OCD044501G

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Fahrsicherheit** → Sichere Ausfahrt in dem Kombiinstrument oder **Setup** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Fahrsicherheit** → **Sichere Ausfahrt** auf dem Infotainment-System.

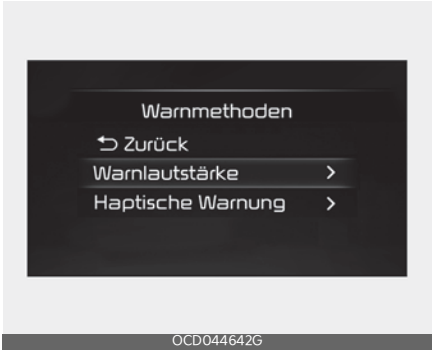
⚠ WARNUNG

Wenn **Ausstiegshilfe** deaktiviert ist, warnt die Ausstiegswarnung Sie nicht. Der Fahrer sollte sich immer bewusst sein, dass unerwartete und plötzliche Situationen auftreten können.

✻ HINWEIS

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, behält der Ausstiegswarnung die letzte Einstellung bei.

Warnmethoden



OCD044642G

Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie **Benutzereinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Warnmethoden** aus dem Einstellungsmenü im Kombiinstrument oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz**→ **Warnmethoden** auf dem Infotainment-System, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an. Wenn Sie die Warntonlautstärke ausschalten, warnt Sie die Funktion zu Ihrer Sicherheit möglicherweise mit einer geringen Lautstärke.
- **Vorrang der Fahrsicherheit**: Senkt alle anderen Lautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

✻ INFORMATIONEN

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, kann dies auf jede Funktion des Fahrerassistenzsystems angewendet werden. Überprüfen und ändern Sie sie bitte in jeder Funktion.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, halten die Warnmethoden die letzte Einstellung bei.
- Das Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugausführung möglicherweise nicht vorhanden.

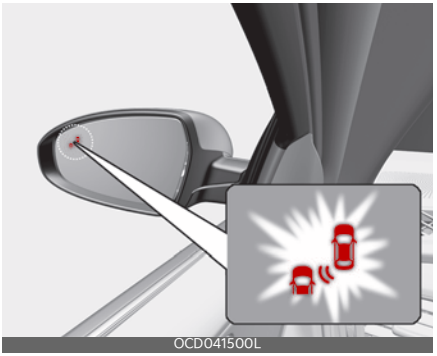
Betrieb der Ausstiegswarnung

Warnung und Kontrolle

Die sichere Ausstiegswarnung warnt vor den folgenden Maßnahmen.

- Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs

Kollisionswarnung beim Verlassen des Fahrzeugs



OCD041500L

OCD041495G

Die Warnleuchte am Seitenspiegel blinkt, und eine Warnmeldung erscheint auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

- Die Ausstiegswarnung warnt unter folgenden Umständen:

- Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit: unter 3 km/h (2 mph)
- Geschwindigkeit eines sich von hinten annähernden Fahrzeugs über 6 km/h (4 mph)

⚠ WARNUNG

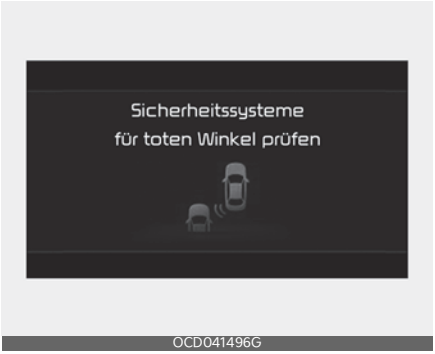
- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, wird die Meldung der Ausstiegswarnung möglicherweise nicht angezeigt und es wird kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton der Ausstiegswarnung nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise nicht in allen Situationen oder kann nicht alle Kollisionen verhindern.
- Die Ausstiegswarnung warnt den Fahrer je nach Fahrzeug und Fahrbedingungen ggf. verzögert oder gar nicht. Überprüfen Sie immer die Fahrzeugumgebung.
- Der Fahrer und die Mitfahrer sind für beim Aussteigen aus dem Fahrzeug verursachte Unfälle verantwortlich. Prüfen Sie immer die Umgebung, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

✻ HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wurde, funktioniert die Ausstiegswarnung etwa 3 Minuten, schaltet sich aber sofort aus, wenn die Türen verriegelt werden.
- Bilder oder Farben können je nach den Spezifikationen oder dem Design des Kombiinstruments unterschiedlich angezeigt werden.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Ausstiegswarnung

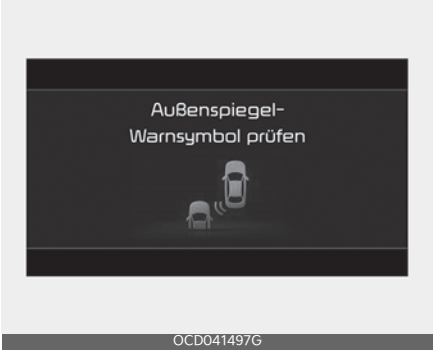
Fehlfunktion der Ausstiegswarnung



OCD041496G

Wenn der Ausstiegsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung, und die Hauptwarnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument leuchtet eine bestimmte Zeit lang auf.

Lassen Sie die Ausstiegswarnung von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.



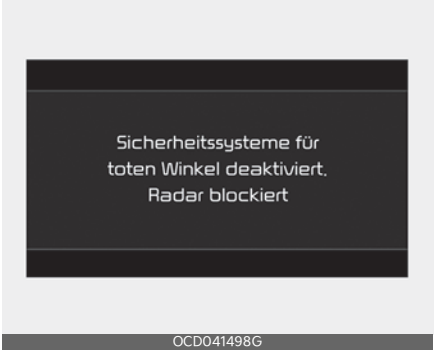
OCD041497G

Wenn die Außenspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die

Warnmeldung eine bestimmte Zeit lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument sichtbar.

Lassen Sie die Ausstiegswarnung von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Ausstiegswarnung deaktiviert



OCD041498G

Wenn der hintere Stoßfänger im Bereich des Heckradars oder des Sensors mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist oder ein Anhänger oder Träger montiert ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern, so dass die Funktion der Ausstiegswarnung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

Zu diesem Zeitpunkt werden Warnmeldungen und die Hauptwarnleuchten (⚠) in der Anzeige des Kombiinstruments angezeigt, was jedoch nicht auf eine Fehlfunktion des Ausstiegsassistenten hinweist.

Die Ausstiegswarnung arbeitet wieder normal, sobald solche Fremdkörper oder der Anhänger usw. entfernt wurden und das Fahrzeug neu gestartet wird.

Die Ausstiegswarnung funktioniert normalerweise nicht, nachdem er entfernt wurde. Kia empfiehlt Ihnen, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die Ausstiegswarnung möglicherweise nicht richtig.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise in einem Bereich (z.B. im offenen Gelände) nicht richtig, wenn nicht sofort nach dem Einschalten des Fahrzeugs Objekte erkannt werden oder der Erkennungssensor direkt nach dem Einschalten des Fahrzeugs durch Fremdkörper blockiert wird.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie die Ausstiegswarnung aus, wenn Sie Gepäckträger oder andere Ausrüstung verwenden. Um die Ausstiegswarnung zu verwenden, entfernen Sie Gepäckträger oder andere Ausrüstung.

Einschränkungen der Ausstiegswarnung

Bei folgenden Warnungen funktioniert der Ausstiegswarnung möglicherweise nicht richtig oder er wird unerwartet aktiviert:

- Aussteigen aus dem Fahrzeug in der Nähe von Bäumen oder hohem Gras
- Aussteigen aus dem Fahrzeug bei nasser Straße
- Das herannahende Fahrzeug ist sehr schnell oder sehr langsam

HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für die Eckradars hinten finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-42.

WARNUNG

- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Die Ausstiegswarnung funktioniert möglicherweise nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Radarsensoren hinten erst nach etwa 3 Sekunden.
- Auch nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs funktioniert die Ausstiegswarnung möglicherweise nicht einwandfrei, wenn das Hindernis oder die Störung weiterhin besteht.

Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)

OKA4050184

1 Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsbegrenzung

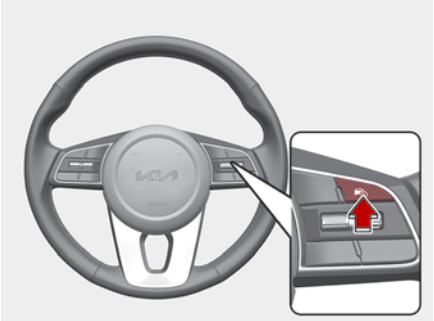
2 Eingestellte Geschwindigkeit

Sie können die Geschwindigkeitsbegrenzung aufheben, wenn Sie eine höhere Geschwindigkeit bevorzugen.

Wenn Sie schneller als die voreingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung fahren, wird der Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent aktiviert (die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung blinkt und es ertönt ein Warnton), bis die Fahrzeuggeschwindigkeit wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit zurückfällt.

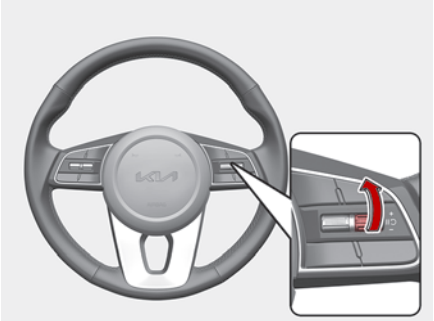
Betrieb des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen

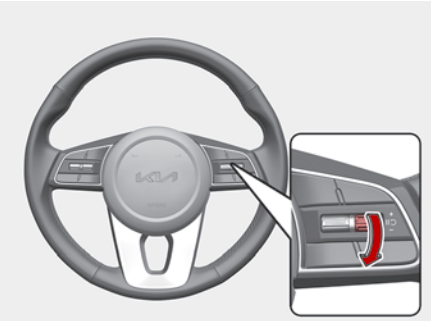


OCD051015L

1. Halten Sie die Fahrassistenztaste am Lenkrad bei der gewünschten Geschwindigkeit gedrückt. Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung erscheint am Kombiinstrument.



OCD051521L



OCD051522L

2. Drücken Sie den Schalter + nach oben oder den Schalter - nach unten (Schalter RES+ nach oben oder Schalter SET- nach unten) und lassen Sie ihn bei der gewünschten Geschwindigkeit los.

   Drücken Sie den Schalter + nach oben oder den Schalter - nach unten (Schalter RES+ nach oben oder Schalter SET- nach unten) und halten Sie ihn. Die Geschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Zehnfache (das Fünffache bei mph) erhöht oder verringert und dann jeweils um 10 km/h (5 mph) erhöht oder verringert.

OMQ4PH050372L

3. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn Sie schneller als mit der voreingestellten Geschwin-

digkeit fahren möchten, drücken Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus, um die Kickdown-Funktion zu aktivieren.

Dann blinkt die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung und es ertönt ein Warnsignal, bis Sie wieder die Höchstgeschwindigkeit einhalten.

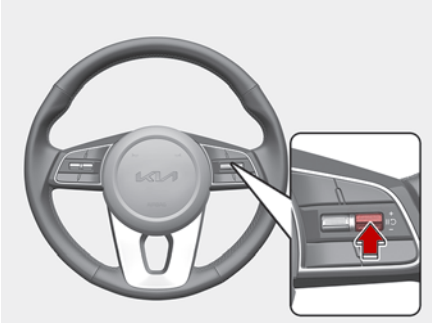
✻ HINWEIS

Wenn das Gaspedal nicht über den Druckpunkt hinaus gedrückt wird, bleibt die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb der Geschwindigkeitsbegrenzung.

✻ INFORMATIONEN

Je nach den technischen Daten des Fahrzeugs ist die eingestellte Höchstgeschwindigkeit unterschiedlich. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit nicht über die eingestellte Höchstgeschwindigkeit hinaus erhöhen.

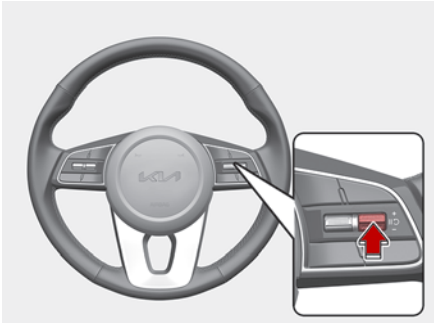
Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent vorübergehend deaktivieren



OCD051478L

Drücken Sie den Schalter || ↻, um die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung vorübergehend aufzuheben. Die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung wird ausgeschaltet, die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung bleibt aber eingeschaltet.

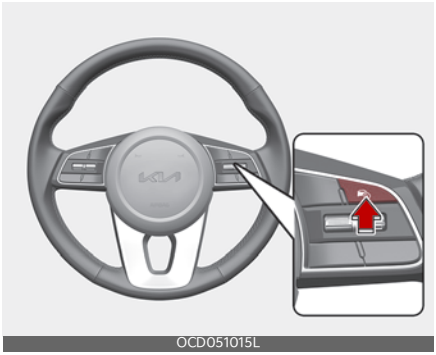
Wiederaufnahme des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



OCD051478L

Wenn Sie den Schalter || ↻ drücken, fährt das Fahrzeug wieder mit der voreingestellten Geschwindigkeit.

Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausschalten



OCD051015L

Drücken Sie die Fahrassistenz-Taste, um den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten. Die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung erlischt. Drücken Sie immer die Fahrassistenz-Taste, um den

manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten auszuschalten, wenn er nicht genutzt wird.

⚠ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Sicherheitshinweise, wenn Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten verwenden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die Geschwindigkeitsbegrenzung in Ihrem Land.
- Schalten Sie den manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ab, wenn er nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Änderung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte für die Geschwindigkeitsbegrenzung ausgeschaltet ist.
- Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ersetzt nicht das einwandfreie und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISLA) (ausstattungsabhängig)

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent verwendet Informationen von den erfassten Verkehrsschildern und vom Navigationssystem, um den Fahrer über die Geschwindigkeitsbegrenzung und weitere Informationen der aktuell befahrenen Straße zu informieren.

⚠ ACHTUNG

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn die Funktion in anderen Ländern verwendet wird.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Navigationssystem ausgestattet ist, muss dieses regelmäßig aktualisiert werden, damit der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent einwandfrei funktioniert.

Erkennungssensor

Vordere Kamera

OCD051195L

⚠ ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-17.

Einstellungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Geschwindigkeitsbegrenzung

OCD044641G

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → Fahrerassistenz → Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Kombiinstrument oder **Setup** → **Fahrzeug** → oder **Fahrerassistenz** → **Geschwindigkeitsbegrenzung** auf dem Infotainment-System.

- **Länderauswahl**: Wenn die Navigation nicht aktiviert ist, können Sie das Land manuell über das Menü auswählen. Bitte wählen Sie das Land, in dem Sie aktuell fahren, damit die Funktion einwandfrei funktioniert.
- **Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent**: Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent informiert den Fahrer über die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und weitere Verkehrsschilder und warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug schneller als die Geschwindigkeitsbegrenzung gefahren wird. Zudem weist der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer darauf hin, die eingestellte Geschwindigkeit des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten und/oder der intelligenten Tempomatsteuerung (ausstattungsabhängig) zu ändern, um den Fahrer dabei zu unterstützen, die Geschwindigkeitsbegrenzung einzuhalten.
- **Warnung Geschwindigkeitsbegrenzung**: Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent informiert den Fahrer über die geltende Geschwindigkeitsbegrenzung und weitere Verkehrsschilder. Zudem warnt der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent den Fahrer, wenn das Fahrzeug schneller als die Geschwindigkeitsbegrenzung gefahren wird.
- **Geschwindigkeitsbegrenzungsangabe**: Informiert Sie über Geschwindigkeitsbegrenzungen und zusätzliche Beschilderung.

- **Aus**: Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent schaltet sich aus. Die Warnleuchte des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ( ) auf dem Kombiinstrument sichtbar.

⚠ WARNUNG

Wenn Sie das Fahrzeug ausschalten und neu starten, schaltet sich die Warnung vor Geschwindigkeitsbegrenzungen automatisch ein. Achten Sie darauf, dass Sie an einem sicheren Ort parken, bevor Sie den Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten einstellen.

✻ HINWEIS

Wenn Sie die Stummschalttaste am Lenkrad gedrückt halten, können Sie die Einstellungen von Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (oder Geschwindigkeitsbegrenzungswarnung) zu Geschwindigkeitsbegrenzungsinformation oder von Geschwindigkeitsbegrenzungsinformation (oder Ausschalten) zu Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ändern. (Wird möglicherweise nicht von der Infotainment-Software-Version bereitgestellt)

Warnmethoden

OCD044642G

Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie **Benutzereinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Warnmethoden** aus dem Einstellungsmenü im Kombiinstrument oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz**→ **Warnmethoden** auf dem Infotainment-System, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an. Wenn Sie die Warntonlautstärke ausschalten, warnt Sie die Funktion zu Ihrer Sicherheit möglicherweise mit einer geringen Lautstärke.

✻ INFORMATIONEN

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, kann dies auf jede Funktion des Fahrerassistenzsystems angewendet werden. Überprüfen und ändern Sie sie bitte in jeder Funktion.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, halten die Warnmethoden die letzte Einstellung bei.
- Das Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugausführung möglicherweise nicht vorhanden.

Betrieb des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungs-assistenten

Warnung und Kontrolle

Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird durch die folgende Stufe gewarnt und gesteuert.

- Anzeigen des Tempolimits
- Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung
- Ändern der eingestellten Geschwindigkeit
- Automatisch eingestellte Geschwindigkeitsänderung

Anzeigen des Tempolimits

OCD054578L

Informationen zu Geschwindigkeitsbegrenzungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

✻ HINWEIS

- Wenn die Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen an der Straße nicht erkannt werden können, wird '---' angezeigt. Siehe "Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten" auf Seite 6-65wenn die Straßenschilder schwer zu erkennen sind.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent stellt neben dem Tempolimit weitere Informationen zu Verkehrsschildern bereit. Zusätzliche Straßenschildinformationen können je nach Land variieren.
- Ein Zusatzschild, das unter dem Verkehrszeichen für das Tempolimit oder ein Überholverbot angezeigt wird, steht für die Bedingungen, unter denen das Verkehrszeichen befolgt werden muss. Wenn das Zusatzschild nicht erkannt wurde, wird es als leer angezeigt. (für Europa)
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Warnung vor Geschwindigkeitsüberschreitung

OCD054582L

Wenn Sie die angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreiten, blinkt das Schild und ein akustisches Warnsignal wird ausgelöst.

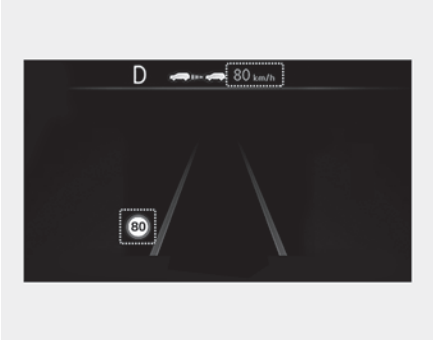
Ändern der eingestellten Geschwindigkeit

OCD054579L

OCD054580L

Wenn sich die Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße während des Betriebs des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten oder der intelligenten Tempomatsteuerung ändert, wird ein nach oben oder unten zeigender Pfeil angezeigt, um den Fahrer zu informieren, dass die eingestellte Geschwindigkeit geändert werden muss. Zu diesem Zeitpunkt kann der Fahrer die eingestellte Geschwindigkeit entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung ändern, indem er den Schalter (+) oder (-) am Lenkrad betätigt.

Automatische Geschwindigkeitsänderung (ausstattungsabhängig mit Navigation)



OCD054581L

Wenn bei der Bedienung des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten oder der intelligenten Geschwindigkeitsregelung die vom Fahrer eingestellte Geschwindigkeit mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße übereinstimmt, wird die eingestellte Geschwindigkeit danach automatisch entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung angepasst. Die Funktion zur automatischen Geschwindigkeitsänderung funktioniert auf Straßen mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von über 70 km/h. Wenn die Funktion aktiviert ist, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument grün angezeigt.

⚠ WARNUNG

- Selbst nach Ändern der eingestellten Geschwindigkeit gemäß dem Tempolimit der Straße kann das Fahrzeug immer noch schneller als die Geschwindigkeitsbegrenzung gefahren werden. Betätigen Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern.

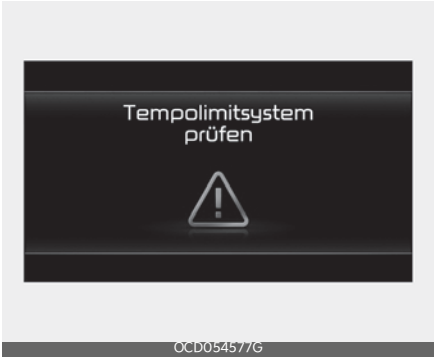
- Wenn das Tempolimit der Straße unter 30 km/h (20 mph) liegt, funktioniert die Funktion zur Änderung der eingestellten Geschwindigkeit nicht.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent arbeitet mit der Geschwindigkeitsmaßeinheit, die vom Fahrer im Kombiinstrument eingestellt wurde. Wenn die Geschwindigkeit auf eine andere Maßeinheit als in Ihrem Land üblich eingestellt ist, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht richtig. (Außer Australien/Russland)

✻ HINWEIS

- Weitere Einzelheiten zum manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten finden Sie unter "Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (MSLA)" auf Seite 6-57.
- Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)" auf Seite 6-77.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Fehlfunktion des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten



OCD054577G

Wenn der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nicht einwandfrei funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) Geschwindigkeitsbegrenzung (…) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

In diesem Fall empfehlen wir die Funktionsprüfung durch einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.

Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent deaktiviert

OCD054576G

Wenn die vordere Windschutzscheibe dort, wo sich die Frontkamera befindet, mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt ist, kann sich die Erkennungsleistung verschlechtern und die Funktion des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert werden. In diesem Fall erscheinen die Warnmeldung und die Kontrollleuchte der Geschwindigkeitsbegrenzung (⊷) auf dem Kombiinstrument sichtbar.

Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden. Halten Sie es immer sauber.

Wenn der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent nach Entfernung der Fremdkörper weiterhin nicht einwandfrei funktioniert, sollten Sie das System von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner prüfen lassen.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint bzw. die Warnleuchte nicht leuchtet, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Selbst wenn das Fahrzeug bei blockierten oder defekten Sensoren neu gestartet wird, funktioniert der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, da die Funktion den defekten/abgedeckten Zustand beibehält.

✻ HINWEIS

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten

Unter folgenden Umständen funktioniert der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise nicht einwandfrei, oder er wird unerwartet aktiviert:

- Das Verkehrsschild ist verschmutzt oder nicht erkennbar.
  - Das Verkehrsschild ist aufgrund von schlechtem Wetter, wie Regen, Schnee, Nebel usw. schwer zu sehen.
  - Das Verkehrsschild ist teilweise durch umgebende Objekte oder Schatten verdeckt.
- Die Verkehrsschilder entsprechen nicht dem Standard.
  - Der Text oder das Bild auf dem Verkehrsschild weichen vom Standard ab.
  - Das Verkehrsschild ist zwischen der Hauptstrecke und der Abfahrt oder

zwischen sich gabelnden Straßen aufgestellt.
- Ein Schild ist an einem anderen Fahrzeug befestigt.

- Der Abstand zwischen dem Fahrzeug und den Verkehrsschildern ist zu groß.
- Das Fahrzeug trifft auf beleuchtete Verkehrszeichen.
- Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent erkennt Zahlen oder Bilder in den Straßensignalen oder anderen Schildern fälschlicherweise als Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Ein Straßenschild in der Nähe der Straße, auf der Sie fahren, wird erkannt
- Mehrere Schilder stehen nah beieinander
- Das Zeichen für die Mindestgeschwindigkeit wird falsch erkannt
- Das Zeichen für die Mindestgeschwindigkeit ist auf der Straße
- Die Helligkeit ändert sich plötzlich, z.B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels oder beim Unterqueren einer Brücke.
- Nachts oder im Tunnel werden die Scheinwerfer nicht verwendet oder die Helligkeit der Scheinwerfer ist gering.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Verkehrsschilder sind aufgrund der Reflexion von Sonnenlicht, Straßenlaternen oder Gegenverkehr schlecht zu erkennen.
- Die Navigations- oder GPS-Informationen enthalten Fehler.
- Der Fahrer folgt nicht den Anweisungen des Navigationssystems.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer oder kontinuierlicher Kurve
- Fahrten über Fahrbahnschwellen oder Fahrten bergauf und bergab bzw. links oder rechts an steilen Gefällen
- Das Fahrzeug wird stark erschüttert.
- Fahren auf einer neuen Straße
- Fahrten auf einer im Bau befindlichen Straße
- Wenn die Navigationssoftware während der Fahrt aktualisiert wird

⚠ WARNUNG

- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ist eine ergänzende Funktion, die dem Fahrer dabei hilft, die Geschwindigkeitsbegrenzung der Straße einzuhalten. Er zeigt möglicherweise nicht die richtige Geschwindigkeitsbegrenzung an bzw. regelt die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht einwandfrei.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten.
- Es reagiert möglicherweise 15 Sekunden lang nicht, nachdem der Motor gestartet oder die Kamera initialisiert wurde oder neu gestartet.

✻ HINWEIS

Weitere Hinweise zu den Beschränkungen der Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-17.

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) (ausstattungsabhängig)

Warnfunktion unaufmerksame Fahrweise

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem überwacht Ihr Fahrverhalten während der Fahrt. Wenn die Aufmerksamkeit des Fahrers unter ein bestimmtes Niveau sinkt, empfiehlt das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem eine Pause, um ein sicheres Fahren zu ermöglichen.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

Die Funktion „Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs" informiert den Fahrer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

Erkennungssensor

OCD051195L

[1]: Frontkamera

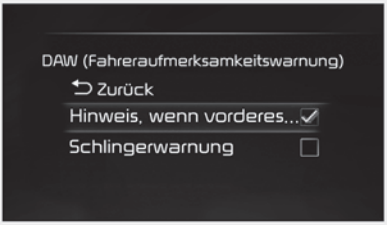
Die Frontkamera dient als Erkennungssensor. Sie erkennt während der Fahrt den Fahrstil und die Anfahrt eines vorfahrenden Fahrzeugs. Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

- Halten Sie die Frontkamera immer in gutem Zustand, um die optimale Leistung der Fahreraufmerksamkeits-Warnung aufrechtzuerhalten.
- Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-17.

Einstellungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs



OBD041254G

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → Fahrerassistenz → Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem im Kombiinstrument oder **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem** → **Führender Fahrzeugabweichungsalarm** auf dem Infotainment-System.

- **Abfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug**: Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem informiert den Fah-

rer, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.

Betrieb des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

Warnfunktion unaufmerksame Fahrweise

Die Grundfunktionen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems sind:

- Eine Pause machen

Eine Pause machen

OBD041241G

Die Warnleuchte für unaufmerksame Fahrweise ( ) blinkt und auf dem Kombiinstrument erscheint die Warnmeldung. Mit einem Warnton wird dem Fahrer empfohlen, eine Pause zu machen, wenn sein Aufmerksamkeitsniveau unter einem bestimmten Niveau liegt.

- Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem schlägt keine Pause vor, wenn die Gesamtfahrzeit kürzer als 4 Minuten ist oder seit der letzten vorgeschlagenen Pause noch keine 4 Minuten verstrichen sind.

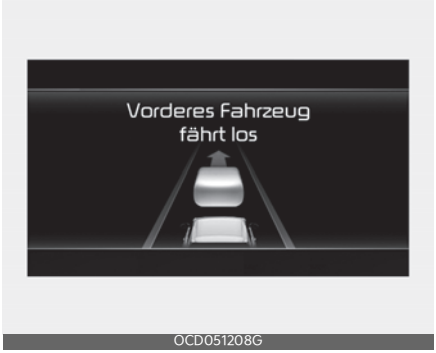
⚠ WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

⚠ ACHTUNG

- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem schlägt möglicherweise je nach Fahrverhalten oder Fahrstil des Fahrers auch eine Pause vor, wenn der Fahrer keine Müdigkeit verspürt.
- Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem ist ein ergänzendes System und kann möglicherweise nicht feststellen, ob der Fahrer unaufmerksam ist.
- Ein müder Fahrer sollte eine Pause machen, selbst wenn das Ermüdungswarnsystem keine Pause vorschlägt.

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs



OCD051208G

Wenn ein erkanntes Fahrzeug vor dem eigenen losfährt, informiert die Warnfunktion über die Weiterfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs den Fahrer durch eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument und gibt einen Warnton aus.

⚠ WARNUNG

- Wenn die Warnmeldung eines anderen Systems angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung der Abfahrwarnung vorausfahrendes Fahrzeug mögli-

cherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Es obliegt dem Fahrer, das Fahrzeug sicher zu steuern und zu kontrollieren.

⚠ ACHTUNG

- Die Warnung bei Abfahrt des vorausfahrenden Fahrzeugs ist eine Zusatzfunktion und warnt den Fahrer möglicherweise nicht, wenn das Fahrzeug vor ihm losfährt.
- Kontrollieren Sie vor dem Losfahren stets die Fahrzeugfront und den Straßenzustand.

✻ HINWEIS

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeitswarnsystem

Fehlfunktion des Fahreraufmerksamkeitswarnsystems

OMQ4050118G

Wenn das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) und die Warnleuchte für unaufmerksame Fahrweise (☕) auf dem Kombiinstrument sichtbar.

Lassen Sie das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem vor unaufmerksamer Fahrweise in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem deaktiviert

OMQ4050118G

Wenn die vordere Windschutzscheibe mit der Frontsichtkamera, die vordere Radarabdeckung, der Stoßfänger oder der Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt sind, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern und das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem eingeschränkt oder deaktiviert werden.

Wenn dies passiert, werden eine Warnmeldung sowie die gelbe Warnleuchte für unaufmerksame Fahrweise (☕) und die Hauptwarnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument sichtbar.

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem funktioniert normal, nachdem

Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden.

Wenn das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem nicht richtig funktioniert, nachdem ein Hindernis (Schnee, Regen oder Fremdkörper) von der hinteren Stoßstange entfernt wurde (einschließlich Anhänger, Träger usw.), empfiehlt Kia, einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner aufzusuchen.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn die Warnmeldung oder die Warnleuchte nicht auf dem Kombiinstrument angezeigt wird, funktioniert das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem möglicherweise nicht einwandfrei.
- Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem funktioniert möglicherweise nicht richtig in einem Bereich (z.B. offenes Gelände), in dem es nichts zu erkennen gibt, oder der Erkennungssensor ist nach dem Einschalten des Fahrzeugs mit Fremdmaterial bedeckt.

✻ HINWEIS

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

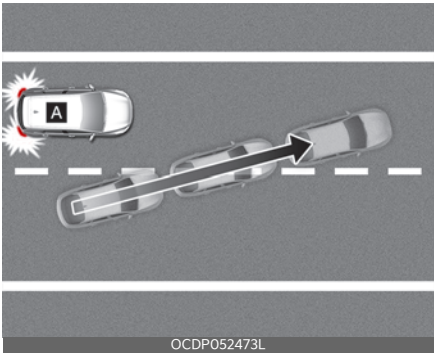
Einschränkungen des Fahreraufmerksamkeits-Warnsystems vorne

Das Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem funktioniert möglicherweise in folgenden Situationen nicht richtig:

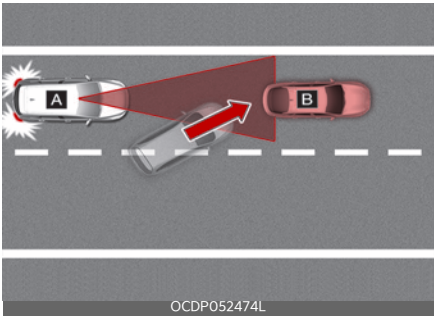
- Das Fahrzeug wird rücksichtslos gefahren.
- Das Fahrzeug überquert absichtlich immer wieder die Fahrspuren.
- Das Fahrzeug wird durch ein Fahrerassistenzsystem, beispielsweise den Spurhalteassistenten, gesteuert.
- Wenn die Fahrspurmarkierungen verschwommen oder gelöscht sind

Hinweis auf Weiterfahrt des vor Ihnen stehenden Fahrzeugs

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug einschert



OCDP052473L

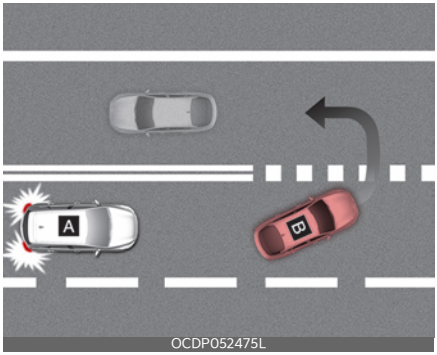


OCDP052474L

[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

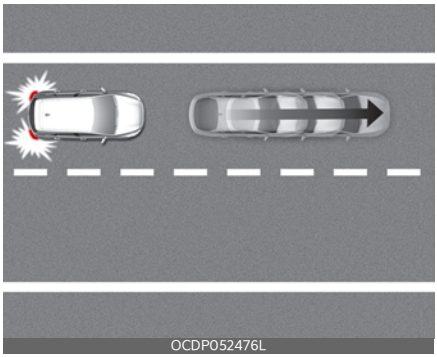
- Wenn das Fahrzeug vor Ihnen abrupt lenkt



[A]: Ihr Fahrzeug, [B]: Vorausfahrendes Fahrzeug

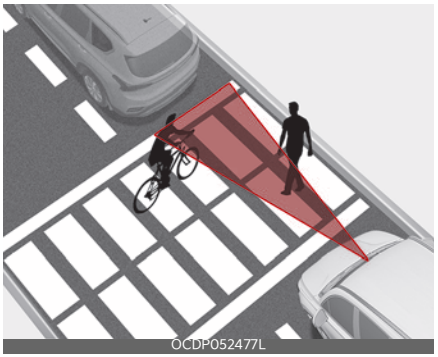
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug eine scharfe Kurve macht, z. B. nach links oder rechts oder eine 180°-Wendung usw., funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt



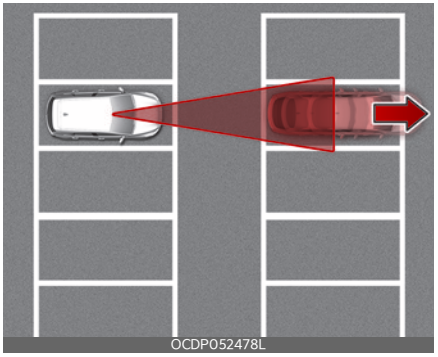
Wenn das vorausfahrende Fahrzeug abrupt losfährt, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

- Wenn sich ein Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befindet



Wenn sich Fußgänger oder Radfahrer zwischen Ihnen und dem vorausfahrenden Fahrzeug befinden, funktioniert die Warnung bei Start des vorausfahrenden Fahrzeugs möglicherweise nicht richtig.

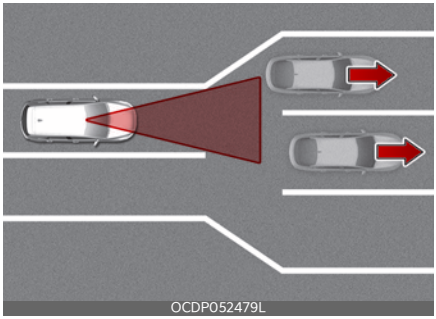
- In einem Parkhaus



Wenn ein vor Ihnen geparktes Fahrzeug von Ihnen wegfährt, kann die Warnung bei Start eines vorausfahrenden Fahrzeugs Sie darauf auf-

merksam machen, dass das geparkte Fahrzeug losfährt.

- An Mautstellen oder Kreuzungen



OCDP052479L

Wenn Sie eine Mautstelle oder eine Kreuzung mit vielen Fahrzeugen passieren oder wenn Fahrspuren zusammengeführt werden oder sich teilen, funktioniert die Warnung Spurwechsel vorausfahrendes Fahrzeug möglicherweise nicht richtig.

⚠ WARNUNG

Das Fahreraufmerksamkeitswarnsystem funktioniert möglicherweise erst 15 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Kamera.

✻ HINWEIS

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-17.

Tempomatsteuerung (CC) (ausstattungsabhängig)

OBD051384L

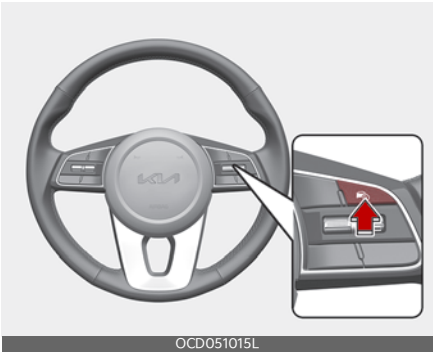
1 Kontrollleuchte Tempomatsteuerung

2 Eingestellte Geschwindigkeit

Mit der Tempomatsteuerung können Sie schneller als 30 km/h (20 mph) fahren, ohne das Gaspedal zu betätigen.

Handhabung der Geschwindigkeitsregelanlage

Geschwindigkeit einstellen



OCD051015L

1. Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit, die jedoch mehr als etwa 30 km/h (20 mph) betragen muss.
2. Drücken Sie bei der gewünschten Geschwindigkeit die Fahrassistenz-Taste. Die eingestellte Geschwindig-

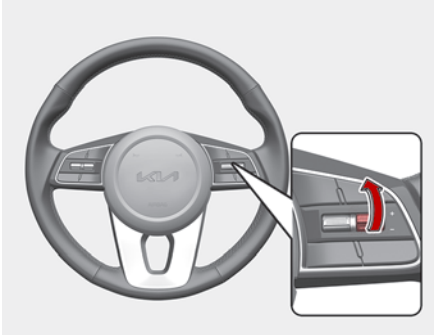
keit und die Tempomatanzeige (CRUISE) Symbol auf dem Kombiinstrument erscheinen.

3. Lassen Sie das Gaspedal los.
   Das Fahrzeug hält die eingestellte Geschwindigkeit auch dann bei, wenn das Gaspedal nicht gedrückt wird.

✻ HINWEIS

An steilen Steigungen und bei Gefälle verlangsamt bzw. beschleunigt das Fahrzeug möglicherweise geringfügig.

Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit



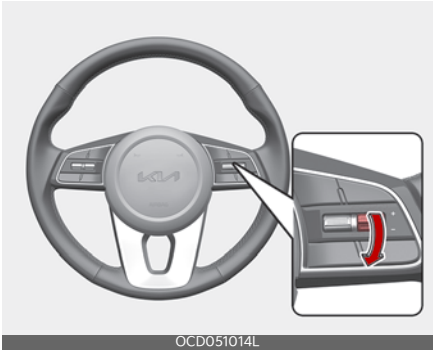
OCD051013L

- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt, während Sie die im Kombiinstrument eingestellte Geschwindigkeit überwachen. Die Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von zehn und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h (5 mph) erhöht.
  Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit angezeigt wird und das Fahrzeug auf diese Geschwindigkeit beschleunigt.

✻ HINWEIS

Je nach den technischen Daten des Fahrzeugs ist die eingestellte Höchstgeschwindigkeit unterschiedlich. Sie können die eingestellte Geschwindigkeit nicht über die eingestellte Höchstgeschwindigkeit hinaus erhöhen.

Vermindern der eingestellten Geschwindigkeit

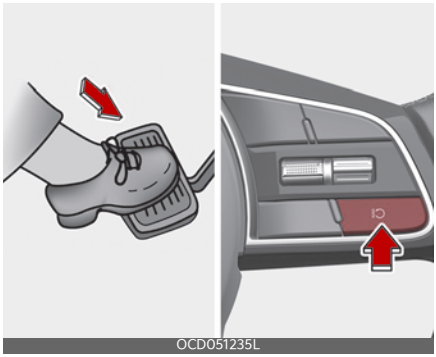


OCD051014L

- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt, während Sie die eingestellte Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument überwachen. Die Fahrgeschwindigkeit wird zunächst auf das nächste Vielfache von zehn und dann bei jeder weiteren Betätigung des Schalters um jeweils 10 km/h (5 mph) verringert.

Lassen Sie die Schaltwippe los, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Tempomatsteuerung vorübergehend stoppen


OCD051235L

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen gestoppt:

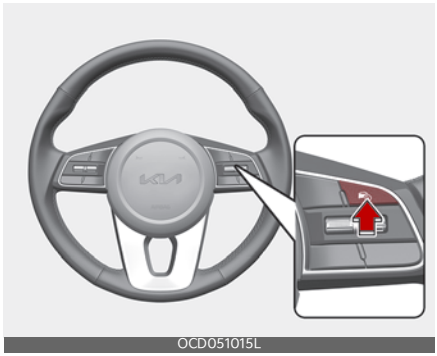
- Das Bremspedal wird betätigt.
- Den Schalter || ↻ drücken.
- Es wird auf N (Neutralstellung) geschaltet.
- Die Geschwindigkeit wird auf weniger als etwa 30 km/h (20 mph) gedrosselt.
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) ist aktiviert.
- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt über 190 km/h (120 mph)

Tempomatsteuerung wieder aktivieren

OCD051236L

Betätigen Sie den Schalter +, - oder || ↻ Taste. Wenn Sie den Schalter + nach oben oder den Schalter - nach unten drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt. Wenn Sie die Taste || ↻ drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt. Die Fahrgeschwindigkeit muss über 30 km/h (20 mph) liegen, damit die Funktion wieder genutzt werden kann.

Tempomatsteuerung ausschalten


OCD051015L

Drücken Sie die Fahrassistent-Taste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten. Die Tempomat-Kontrollleuchte erlischt.

Drücken Sie immer die Fahrassistent-Taste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten, wenn sie nicht benutzt wird.

✻ HINWEIS

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise, wenn Sie die Tempomatsteuerung verwenden:

- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die eingestellte Geschwindigkeitsbegrenzung in Ihrem Land.
- Schalten Sie deshalb die Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden. Prüfen Sie, ob die Kontrollleuchte Tempomat (CRUISE) ausgeschaltet ist.
- Die Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, immer vorsichtig zu fahren und stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen zu rechnen.
- Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
- Benutzen Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn eine gleichbleibende Dauergeschwindigkeit möglicherweise nicht sicher ist:
  - Bei starkem Verkehr oder schwierigen Verkehrsbedingungen kann es problematisch sein, mit konstanter Geschwindigkeit zu fahren.
  - Bei Fahrt auf vereisten, regennassen oder schneebedeckten Straßen
  - Bei Fahrten auf hügeligen oder windigen Straßen
  - Bei Fahrten in windigen Gebieten
  - Bei Fahren mit schlechter Sicht (möglicherweise aufgrund ungünstiger Witterung wie Schnee, Nebel, Regen oder Sandsturm)
- Verwenden Sie die Tempomatsteuerung nicht, wenn Sie einen Anhänger ziehen.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe und eingeschaltetem Tempomat nicht ohne die Kupplung zu treten in die Neutralstellung, da die Motordrehzahl sonst unkontrolliert ansteigen würde. In solchem Fall, betätigen Sie das Kupplungspedal oder drücken Sie die Fahrassistenz-Taste, um die Tempomatsteuerung auszuschalten.

Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)

Grundlegende Funktion

Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt ein vorausfahrendes Fahrzeug und hilft, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die eingestellte Geschwindigkeit einzuhalten.

Beschleunigungshilfe beim Überholen

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung feststellt, dass Sie versuchen, ein vorausfahrendes Fahrzeug zu überholen, hilft die intelligente Tempomatsteuerung beim Beschleunigen.

Erkennungssensor

[1]: Frontkamera, [2]: Frontradar

⚠ ACHTUNG

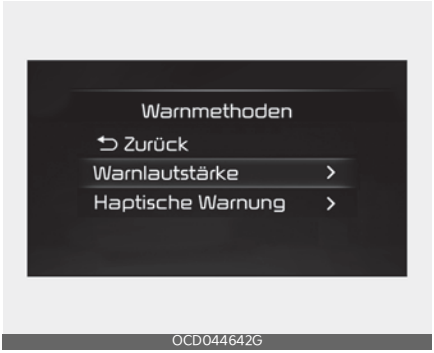
- Halten Sie Frontkamera und Frontradar immer in gutem Zustand, um die optimalen Eigenschaften der intelligenten Tempomatsteuerung aufrechtzuerhalten.
- Weitere Vorsichtsmaßnahmen zur Frontkamera und zum Frontradar finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-17.

Einstellungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Intelligente Tempomatsteuerung

Berühren Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Intelligente Tempomatsteuerung** am Infotainment-System, um den Abstand, die Beschleunigung und die Reaktionsgeschwindigkeit einzustellen.

Warnmethoden



OCD044642G

Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie **Benutzereinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Warnmethoden** aus dem Einstellungsmenü im Kombiinstrument oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz**→ **Warnmethoden** auf dem Infotainment-System, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an. Wenn Sie die Warntonlautstärke ausschalten, warnt Sie die Funktion zu Ihrer Sicherheit möglicherweise mit einer geringen Lautstärke.
- **Haptische Warnung**: Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Lenkradvibrationswarnung. (ausstattungsabhängig)
- **Vorrang der Fahrsicherheit**: Senkt alle anderen Lautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

✻ INFORMATIONEN

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, kann dies auf jede Funktion des Fahrerassistenzsystems angewendet werden. Überprüfen und ändern Sie sie bitte in jeder Funktion.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, halten die Warnmethoden die letzte Einstellung bei.
- Das Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugausführung möglicherweise nicht vorhanden.
- Die Warntonlautstärke und Haptische Warnung können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Grundlegende Funktion

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Der Gang ist in Stellung D (Fahrstellung)
- Ihre Fahrgeschwindigkeit liegt innerhalb des Betriebsgeschwindigkeitsbereichs.
  - 10-180 km/h (5-110 mph): wenn kein Fahrzeug vor Ihnen fährt
  - 0-180 km/h (0-110 mph): wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt
- ESC (elektronische Stabilitätskontrolle) oder ABS ist aktiv.

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert nicht unter den folgenden Bedingungen.

- Die Fahrertür ist offen.
- Die Motordrehzahl ist hoch
- Die EPB (elektronische Feststellbremse) ist angezogen
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) bzw. das ABS-System sind in Betrieb.

- Bremssteuerung durch Frontalkollisions-Vermeidungsassistent funktioniert.
- Die Bremssteuerung der intelligenten Einparkhilfe funktioniert nicht (ausstattungsabhängig).

✻ HINWEIS

Wenn Sie hinter einem anderen Fahrzeug anhalten, kann der Fahrer die intelligente Tempomatsteuerung einschalten, während das Bremspedal betätigt wird.

Beschleunigungshilfe beim Überholen

Der Überholbeschleunigungs-Assistent wird aktiviert, wenn bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung der linke Blinker (Linkslenker) bzw. der rechte (Rechtslenker) eingeschaltet wird und folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Ihre Fahrgeschwindigkeit liegt über 60 km/h (40 mph)
- Ein Fahrzeug wird vor Ihrem Fahrzeug erkannt.

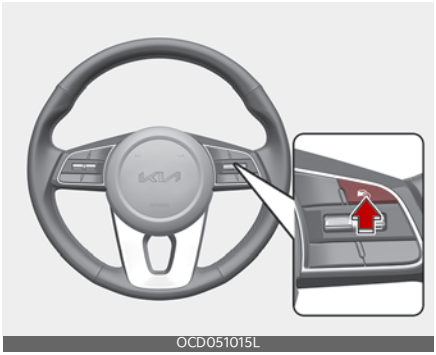
Der Überholassistent funktioniert nicht unter den folgenden Bedingungen.

- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit wird reduziert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten

⚠ WARNUNG

- Wenn der linke Blinker (Linkslenker) oder der rechte Blinker (Rechtslenker) eingeschaltet wird und sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet, kann unser Fahrzeug vorübergehend beschleunigen. Achten Sie immer auf die Fahrbahnbedingungen.
- Unabhängig von der Fahrtrichtung Ihres Landes funktioniert der Überholassistent, wenn die Bedingungen erfüllt sind. Wenn Sie die Funktion in Ländern mit anderer Fahrtrichtung verwenden, sollten Sie stets die Straßenverhältnisse prüfen.

Intelligente Tempomatsteuerung anschalten



OCD051015L

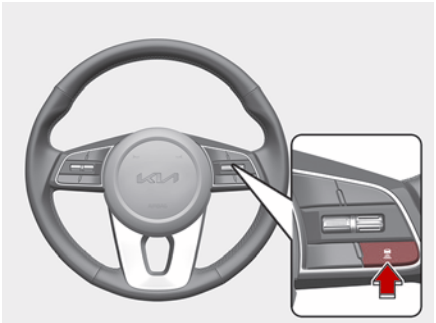
Drücken Sie die Fahrassistent-Taste, um die intelligente Tempomatsteuerung einzuschalten. Die Geschwindigkeit wird auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

- Wenn sich kein Fahrzeug vor Ihnen befindet, wird die eingestellte Geschwindigkeit beibehalten.
- Befindet sich ein Fahrzeug vor Ihnen, kann die Geschwindigkeit angepasst werden, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einzuhalten. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen beschleunigt, beschleunigt Ihr Fahrzeug auf die ausgewählte Geschwindigkeit und fährt dann mit einer konstanten Fahrgeschwindigkeit.

✻ HINWEIS

- Wenn die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs zwischen 0-30 km/h (0-20 mph) liegt und Sie die Fahrassistent-Taste drücken, wird die Geschwindigkeit der intelligenten Tempomatsteuerung auf 30 km/h (20 mph) eingestellt.
- Wenn der Fahrer in den niedrigeren Gang schaltet, erreicht die Fahrgeschwindigkeit möglicherweise nicht die eingestellte Geschwindigkeit.

Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einstellen



OCD051237L

Jedes Mal, wenn die Taste gedrückt wird, ändert sich der Fahrzeugabstand wie folgt:

Abstand 4 → Abstand 3 → Abstand 2
↑ Abstand 1 ←

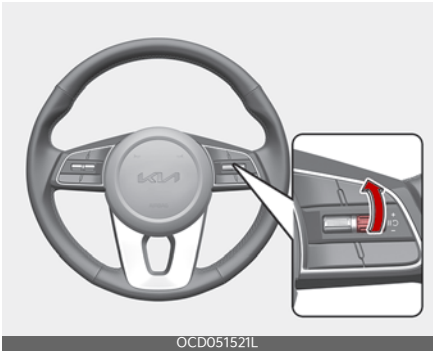
Wenn Sie beispielsweise mit 90 km (56 mph) fahren, wird der Abstand wie folgt eingehalten:

- Abstand 4: etwa 52,5 m (172 Fuß)
- Abstand 3: etwa 40 m (130 Fuß)
- Abstand 2: etwa 32,5 m (106 ft)
- Abstand 1: etwa 25 m (82 Fuß)

✻ HINWEIS

Der Abstand wird beim Neustart des Fahrzeugs oder bei einer vorübergehenden Abschaltung der intelligenten Tempomatsteuerung auf den zuletzt eingestellten Abstand eingestellt.

Erhöhen der eingestellten Geschwindigkeit



OCD051521L

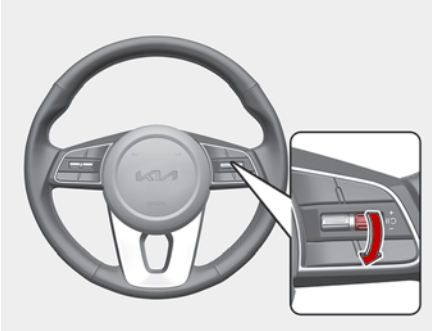
- Drücken Sie die Schaltwippe nach oben (+) und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (+) nach oben und halten Sie sie gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit erhöht sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach oben um 10 km/h (5 mph).

  Sie können die eingestellte Geschwindigkeit auf 180 km/h (110 mph) erhöhen.

⚠ WARNUNG

Prüfen Sie den Fahrzustand, bevor Sie die Schaltwippe (+) betätigen. Die Fahrgeschwindigkeit steigt stark an, wenn Sie die Schaltwippe (+) nach oben drücken und halten.

Vermindern der eingestellten Geschwindigkeit

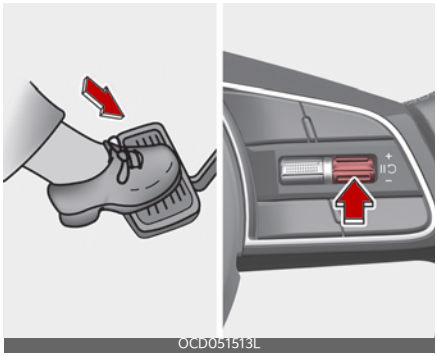


OCD051522L

- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und lassen Sie sie sofort los. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 1 km/h (1 mph).
- Drücken Sie die Schaltwippe (-) nach unten und halten Sie sie gedrückt. Die eingestellte Geschwindigkeit verringert sich bei jeder kurzen Bewegung der Schaltwippe nach unten um 10 km/h (5 mph).

  Sie können die eingestellte Geschwindigkeit auf 30 km/h (20 mph) verringern.

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen



OCD051513L

Drücken Sie den Schalter (⊂) oder treten Sie das Bremspedal, um die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abzuschalten.

Intelligente Tempomatsteuerung wieder aktivieren

OCD051514L

Um die intelligente Tempomatsteuerung nach Deaktivierung der Funktion wieder aufzunehmen, betätigen Sie den Schalter (+), (-) oder (⊂).

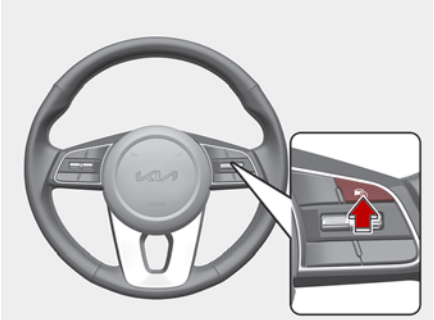
Wenn Sie den Schalter (+) nach oben oder den Schalter (-) nach unten drücken, wird die eingestellte Geschwindigkeit auf die aktuelle Geschwindigkeit auf dem Kombiinstrument eingestellt.

Wenn Sie den Schalter (⊂) drücken, wird die Fahrzeuggeschwindigkeit auf die voreingestellte Geschwindigkeit zurückgesetzt.

⚠ WARNUNG

Prüfen Sie die Fahrbedingungen, bevor Sie den Schalter (). Die Fahrgeschwindigkeit kann sich abrupt erhöhen oder verringern, wenn Sie den Schalter ().

Intelligente Tempomatsteuerung ausschalten



OCD051015L

Drücken Sie die Fahrassistent-Taste, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten.

✻ HINWEIS

Wenn Ihr Fahrzeug mit dem manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten ausgestattet ist, halten Sie die Fahrassistenz-Taste gedrückt, um die intelligente Tempomatsteuerung auszuschalten. Der manuelle Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird jedoch aktiviert.

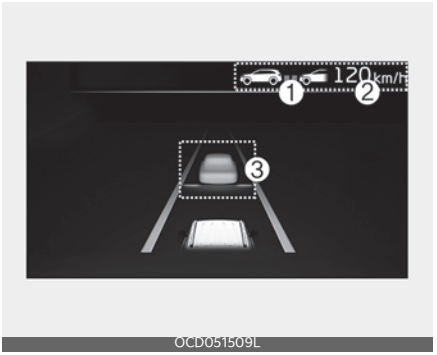
⚠ WARNUNG

Betätigen Sie die Schalter und Tasten nicht gleichzeitig. Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht richtig.

Anzeige und Steuerung der intelligenten Tempomatsteuerung

Sie können den Status der intelligenten Tempomatsteuerung in der Fahrassistenz-Ansicht des Kombiinstruments sehen. Siehe "LCD-Anzeigemodi" auf Seite 4-70.

Je nach Status des Systems wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.



OCD051509L

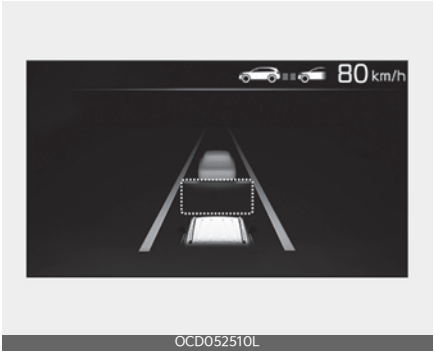
Je nach Status des Systems wird die intelligente Tempomatsteuerung wie folgt angezeigt.

- Während des ESC-Betriebs
  1. Ob ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist sowie der gewählte Abstand
  2. Eingestellte Geschwindigkeit
  3. Ob sich vor dem eigenen Fahrzeug ein Fahrzeug befindet und der beabsichtigte Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug
- Bei vorübergehender Deaktivierung
  1. Ihr Fahrzeug (grau)
  2. Die zuvor eingestellte Geschwindigkeit (grau)

✻ HINWEIS

- Als Abstand zum vorderen Fahrzeugs wird auf dem Kombiinstrument der tatsächliche Abstand zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug angezeigt.
- Der Sollabstand kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit und eingestelltem Fahrzeugabstand variieren. Bei niedriger Fahrzeuggeschwindigkeit kann die Änderung des Fahrzeugsollabstands gering sein, obwohl sich der Fahrzeugabstand geändert hat.
- Die auf dem Kombiinstrument angezeigten Bilder oder Farben können je nach seinen Spezifikationen oder Themen variieren.

Vorübergehend beschleunigen



OCD052510L

Wenn Sie bei eingeschalteter intelligenter Tempomatsteuerung zwischendurch beschleunigen möchten, ohne die eingestellte Geschwindigkeit zu ändern, betätigen Sie das Gaspedal. Während das Gaspedal betätigt wird, blinken die eingestellte Sollgeschwindigkeit, der Fahrzeugabstand und der Sollabstand auf dem Kombiinstrument.

Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.

⚠ WARNUNG

Seien Sie bei kurzzeitiger Beschleunigung vorsichtig, da die Geschwindigkeit dann nicht automatisch geregelt wird, selbst wenn ein Fahrzeug vor Ihnen fährt.

Intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend abbrechen

OMQ4050134G

Wenn die Tempomatsteuerung vorübergehend automatisch deaktiviert ist, erscheint die Warnmeldung „Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert“ auf dem Kombiinstrument und es wird ein Warnton für den Fahrer ausgegeben.

Die intelligente Tempomatsteuerung wird in folgenden Fällen kurzzeitig unterbrochen:

- Ihre Fahrgeschwindigkeit liegt über 190 km/h (120 mph)
- Das Fahrzeug ist für eine bestimmte Zeit gestoppt
- Das Gaspedal wird längere Zeit ununterbrochen betätigt.
- Die Bedingungen für die Funktion der intelligenten Tempomatsteuerung sind nicht erfüllt.

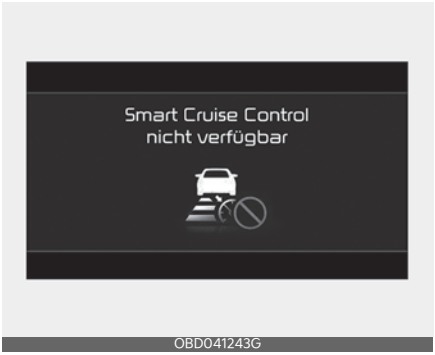
✻ HINWEIS

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung bei eingeschalteter Funktion vorübergehend deaktiviert wird und das Fahrzeug steht, kann die EPB (elektronische Feststellbremse) aktiviert werden.

⚠ WARNUNG

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend deaktiviert wird, wird der Abstand zum vorderen Fahrzeug nicht mehr beibehalten. Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

Bedingungen für intelligente Tempomatsteuerung nicht erfüllt



OBD041243G

Wenn die Fahrassistent-Taste, der Schalter (+), der Schalter (-) oder der Schalter (⥀) bedient wird, wenn die Betriebsbedingungen der intelligenten Tempomatsteuerung nicht erfüllt sind, erscheint diese Warnmeldung auf dem Kombiinstrument und es ertönt ein Warnton.

Im Verkehr

OMQ4050288G

Im Verkehr hält Ihr Fahrzeug an, wenn das Fahrzeug vor Ihnen anhält. Wenn das Fahrzeug vor Ihnen anfährt, fährt auch Ihr Fahrzeug an.

Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs nach einer gewissen Zeit die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument. Betätigen Sie das Gaspedal oder bedienen Sie die Schaltwippe (+) oder (-) oder den Schalter (⥀), um die Fahrt zu beginnen.

Warnung vor den Straßenverhältnissen

OCD051210G

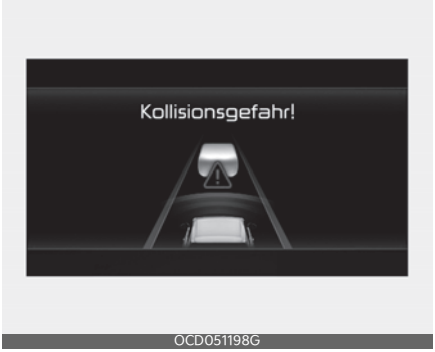
In der folgenden Situation erscheint die Warnmeldung „Auf benachbarte Fahrzeuge achten" auf dem Kombiinstrument und ein Warnton macht den

Fahrer auf die Verkehrsverhältnisse vor ihm aufmerksam.

⚠ WARNUNG

Behalten Sie Fahrzeuge oder Gegenstände, die plötzlich vor Ihnen auftauchen können, stets im Auge, und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand zu wahren.

Kollisionswarnung



OCD051198G

Bei aktiver intelligenter Tempomatsteuerung erscheint bei hohem Kollisionsrisiko mit dem vorausfahrenden Fahrzeug die Warnmeldung „Kollisionswarnung" auf dem Kombiinstrument und der Fahrer wird durch einen Warnton gewarnt.

Achten Sie immer auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse und betätigen Sie ggf. das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern und einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

⚠ WARNUNG

In den folgenden Situationen warnt die intelligente Tempomatsteuerung den Fahrer möglicherweise nicht vor einer Kollision:

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Der Abstand zum vorderen Fahrzeug ist gering, oder die Geschwindigkeit des vorderen Fahrzeugs ist höher oder fast identisch mit der Ihres Fahrzeugs.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeug ist sehr niedrig oder es steht.
- Das Gaspedal wird direkt nach dem Einschalten der intelligenten Tempomatsteuerung betätigt.

⚠ WARNUNG

- Die intelligente Tempomatsteuerung ersetzt nicht das richtige und sichere Fahren. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten.
- Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise unerwartete und plötzliche Situationen oder komplexe Fahrsituationen nicht, daher sollten Sie immer auf die Verkehrsbedingungen achten und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren.
- Schalten Sie deshalb die intelligente Tempomatsteuerung ab, wenn sie nicht benötigt wird, um eine unbeabsichtigte Einstellung einer Geschwindigkeit zu vermeiden.
- Öffnen Sie die Tür nicht und verlassen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist, selbst wenn das Fahrzeug steht.
- Beachten Sie immer die gewählte Geschwindigkeit und den Fahrzeugabstand.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand ein, der den Straßenverhältnissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit entspricht. Wenn der Abstand zum vor-

ausfahrenden Fahrzeug während der Fahrt mit hoher Geschwindigkeit zu gering ist, kann dies zu einer schweren Kollision führen.

- Wenn beim Einhalten des Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug dieses Fahrzeug verschwindet, kann die intelligente Tempomatsteuerung plötzlich auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigen. Fahren Sie vorausschauend und rechnen Sie stets mit unerwarteten oder plötzlich auftretenden Situationen.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann bei Bergauffahrt abnehmen und bei Bergabfahrt ansteigen.
- Rechnen Sie immer mit plötzlich auftretenden Situationen wie dem plötzlichen Einscheren eines Fahrzeugs.
- Beim Ziehen eines Anhängers oder etwas Ähnlichem kann das Fahrzeug während der Fahrt häufiges Schalten und hohe Drehzahlen erfahren, und die Leistung der intelligenten Tempomatsteuerung kann beeinträchtigt sein. Fahren Sie stets umsichtig.
- Schalten Sie die intelligente Tempomatsteuerung aus, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert eventuell nicht einwandfrei, wenn Störungen durch starke elektromagnetische Wellen vorliegen.
- Der intelligente Tempomatsteuerung erkennt möglicherweise ein Hindernis vor dem Fahrzeug nicht und verursacht eine Kollision. Fahren Sie vorausschauend, damit nicht plötzlich unerwartete Situationen auftreten können.
- Fahrzeuge, die vor Ihnen häufig die Spur wechseln, können die intelligente Tempomatsteuerung verzögern oder dazu führen, dass das System auf ein Fahrzeug reagiert, das sich in einer benachbarten Spur befindet. Fahren Sie vorausschauend, damit keine unerwarteten oder plötzlichen Situationen auftreten können.
- Achten Sie immer auf die Umgebung und fahren Sie sicher, auch wenn keine Warnmeldung erscheint oder kein Warnton ertönt.
- Wenn die Warnmeldung einer anderen Funktion angezeigt oder ein anderer Warnton ausgegeben wird, werden die Warnmeldung der intelligenten Tempomatsteuerung und deren Warnton möglicherweise unterdrückt.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Frontalkollisions-Vermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der Fahrzeughersteller haftet nicht für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die vom Fahrer verursacht werden.
- Stellen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit nie höher ein als die Geschwindigkeitsbegrenzung in Ihrem Land.

HINWEIS

- Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nach dem Neustart des Fahrzeugs oder der Initialisierung der Frontkamera oder des Eckradars vorn einige Sekunden lang nicht.
- Sie hören möglicherweise ein Geräusch, wenn die Bremse durch die intelligente Tempomatsteuerung gesteuert wird.

Fehlfunktion und Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

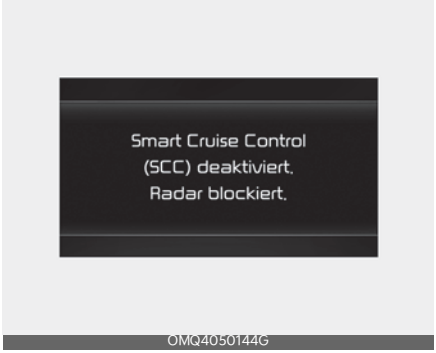
Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung

OMQ4050145G

Wenn es eine Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung gibt, wird die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt (und nach einer bestimmten Zeit ausgeschaltet) und die Master-Warnleuchte (⚠) wird eingeschaltet.

Lassen Sie die intelligente Tempomatsteuerung von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Intelligente Tempomatsteuerung deaktiviert



OMQ4050144G

Wenn die vordere Radarabdeckung oder der Sensor mit Schnee, Regen oder Fremdkörpern bedeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die intelligente Tempomatsteuerung vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert ist.

Zu diesem Zeitpunkt werden Warnmeldungen und Hauptwarnleuchten (⚠) auf dem Kombiinstrument angezeigt (und schalten sich nach einer bestimmten Zeit aus), dies deutet jedoch nicht auf eine Fehlfunktion der intelligenten Tempomatsteuerung hin.

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert einwandfrei, nachdem Schnee, Regen oder Fremdkörper entfernt wurden. Halten Sie es immer sauber.

⚠ WARNUNG

Auch wenn die Warnmeldung nicht auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig.

⚠ ACHTUNG

Die intelligente Tempomatsteuerung funktioniert möglicherweise nicht richtig

in einem Bereich (z.B. offenes Gelände), in dem es nichts zu erkennen gibt, oder der Erkennungssensor ist nach dem Einschalten des Fahrzeugs mit Fremdmaterial bedeckt.

✻ HINWEIS

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

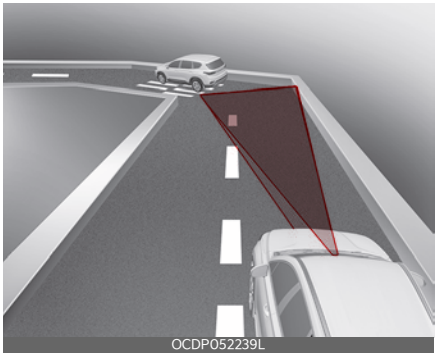
Einschränkungen der intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig:

- Der Erkennungssensor oder die Umgebung sind verunreinigt oder beschädigt.
- Es wird kontinuierlich Waschflüssigkeit gesprüht, oder der Wischer ist eingeschaltet.
- Das Objektiv der Kamera ist durch eine getönte, mit Folie beklebte oder beschichtete Frontscheibe, Glasschäden oder durch Fremdkörper (Aufkleber, Insekten usw.) auf dem Glas verunreinigt.
- Beschlag auf der Windschutzscheibe wird nicht entfernt oder abgetaut.
- Das Sichtfeld der Frontkamera wird durch Sonnenblendung reduziert
- Das Licht von Straßenlaternen oder eines entgegenkommenden Fahrzeugs wird auf der nassen Straße reflektiert, z.B. durch eine Pfütze auf der Straße.
- Die Temperatur in der Umgebung der Frontkamera ist zu hoch oder niedrig.
- Ein Objekt wurde auf dem Armaturenbrett platziert
- Die Umgebung ist sehr hell.
- Die Umgebung ist sehr dunkel, z. B. in einem Tunnel usw.
- Die Außenhelligkeit ändert sich plötzlich, z.B. beim Einfahren oder Verlassen eines Tunnels.
- Die Außenhelligkeit ist gering, und die Scheinwerfer sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Fahrten bei starkem Regen oder Schnee oder dichtem Nebel
- Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
- Es wird nur ein Teil des Fahrzeugs erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug hat keine Rückleuchten, die Rückleuchten sind ungewöhnlich angeordnet usw.
- Die Außenhelligkeit ist zu gering, und die Rückleuchten sind nicht eingeschaltet oder nicht hell genug.
- Das Heck des vorderen Fahrzeugs ist zu klein oder sieht nicht normal aus (ist beispielsweise geneigt, gekippt usw.)
- Die Bodenfreiheit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu gering oder zu hoch.
- Ein Fahrzeug schert plötzlich vorne ein.
- Ihr Fahrzeug wird abgeschleppt.
- Ein Objekt, das vom vorderen Radar reflektiert wird, wie z.B. eine Leitplanke, ein Fahrzeug in der Nähe usw.
- Der Stoßfänger am Frontradar ist beschädigt oder das Frontradar wurde verschoben.
- Die Temperatur um den Frontradar ist zu hoch oder zu niedrig.

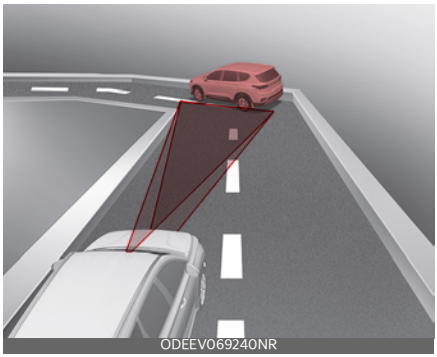
- Das vorausfahrende Fahrzeug besteht aus einem Material, das nicht auf das vordere Radar reflektiert wird.
- Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Fahrten in einer Kurve
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird zu spät erkannt.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wird plötzlich durch ein Hindernis blockiert.
- Das vorausfahrende Fahrzeug wechselt plötzlich die Spur oder reduziert plötzlich die Geschwindigkeit
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist verbogen.
- Die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs ist zu hoch oder zu niedrig.
- Bei einem Fahrzeug vor Ihnen wechselt Ihr Fahrzeug plötzlich bei niedriger Geschwindigkeit die Spur
- Das vorausfahrende Fahrzeug ist mit Schnee bedeckt.
- Instabile Fahrt
- Sie befinden sich in einem Kreisverkehr und das vorausfahrende Fahrzeug im Kreisverkehr wird nicht erkannt.
- Sie fahren ständig im Kreis.
- Ungünstige Straßenbedingungen übermäßige Fahrzeugvibrationen während der Fahrt verursachen.
- Ihre Fahrzeughöhe ist aufgrund schwerer Lasten, eines anormalen Reifendrucks usw. zu niedrig oder zu hoch.
- Fahrten in den folgenden Situationen
  - Fahren in einem Parkhaus
  - Fahrten durch eine Mautstelle, Baustelle, auf einer unbefestigten oder teilweise gepflasterten Straße, unebenen Straße, über Fahrbahnschwellen usw.
  - Fahren auf einer abschüssigen Straße, einer Kurve usw.
  - Fahrten an einem Straßenrand mit Bäumen oder Straßenlaternen.
  - Fahrten auf einer schmalen Straße, die durch Bäume oder Gras überwachsen ist.
  - Bei Störungen durch elektromagnetische Wellen, z. B. bei Fahrten in einem Gebiet mit starken Funkwellen oder elektrischen Störungen.
  - Fahrten in einer Kurve
- Bei Fahrten durch einen Tunnel oder eine Eisenbrücke
- Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.
- Bei Fahrten in offenem Gelände, in denen es nur wenige Fahrzeuge oder Objekte gibt (z.B. Wüste, Wiese, Vorort usw.)
  - Fahrten durch Dampf, Rauch oder Schatten
  - Fahrten in der Nähe eines Autobahnkreuzes oder einer Mautstelle
  - Bei Fahrten in der Nähe von Metallkonstruktionen, beispielsweise in der Nähe von Baustellen, Eisenbahnschienen usw.

- Fahrten in einer Kurve



In Kurven erkennt die intelligente Tempomatsteuerung ein Fahrzeug in der gleichen Spur möglicherweise nicht und beschleunigt auf die eingestellte Geschwindigkeit. Außerdem kann die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert werden, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

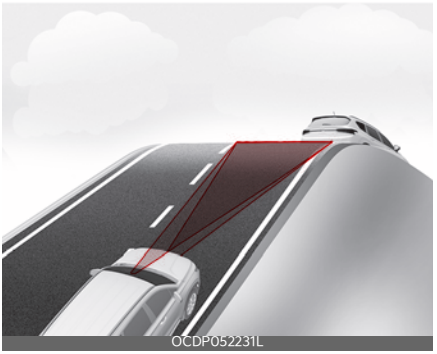
Wählen Sie in Kurven die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Straße und Verkehrsbedingungen.



Ihre Fahrzeuggeschwindigkeit kann aufgrund eines Fahrzeugs in der benachbarten Fahrspur reduziert werden.

Vergewissern Sie sich, dass die Straßenverhältnisse einen sicheren Betrieb der intelligenten Tempomatsteuerung zulassen, und treten Sie ggf. auf das Bremspedal, um Ihre Fahrgeschwindigkeit zu verringern, um einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

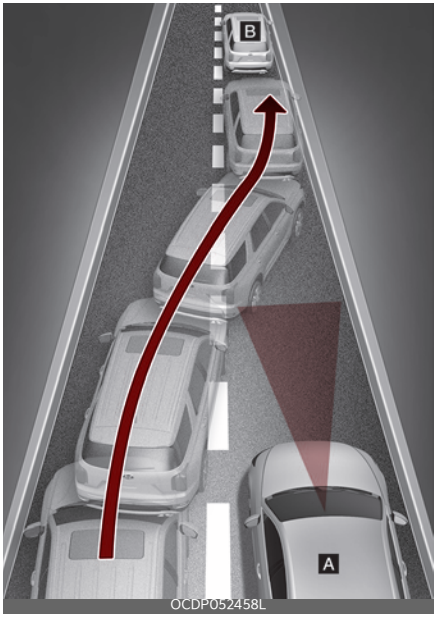
- Fahren am Hang



Bei Bergauf- oder Bergabfahrten kann die intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise ein fahrendes Fahrzeug auf Ihrer Fahrbahn nicht erkennen, sodass Ihr Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit beschleunigt. Außerdem wird die Fahrzeuggeschwindigkeit stark reduziert, wenn plötzlich das vorausfahrende Fahrzeug erkannt wird.

Wählen Sie an Steigungen die geeignete Sollgeschwindigkeit und betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal je nach Fahrbahn und den Verkehrsbedingungen vor Ihnen.

- Fahrspurwechsel

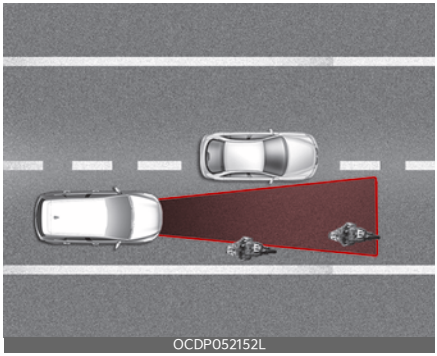


[A] Ihr Fahrzeug,

[B] Die Spur wechselndes Fahrzeug

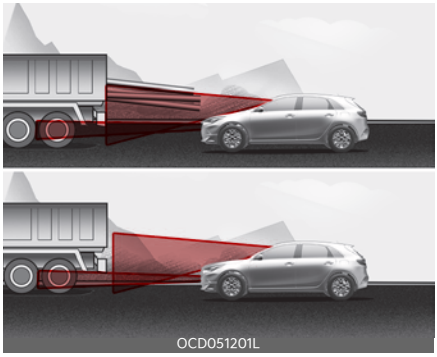
Das Fahrzeug [B], das von einer benachbarten Spur in Ihre Spur wechselt, kann vom Sensor erst erkannt werden, wenn es sich im Erkennungsbereich des Sensors befindet. Die intelligente Tempomatsteuerung erkennt das Fahrzeug möglicherweise nicht sofort, wenn das Fahrzeug abrupt die Spur wechselt. In diesem Fall müssen Sie einen Sicherheitsabstand einhalten und gegebenenfalls das Bremspedal treten, um die Fahrgeschwindigkeit zu reduzieren und den Sicherheitsabstand herzustellen.

- Erkennen eines Fahrzeugs



In den folgenden Fällen können Fahrzeuge in Ihrer Fahrspur nicht vom Sensor erfasst werden:

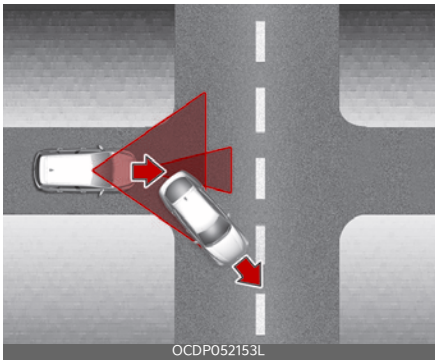
- Zu einer Seite versetzte Fahrzeuge
- Langsame oder plötzlich bremsende Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit größerer Bodenfreiheit oder Fahrzeuge, die Lasten transportieren, die aus dem Heck des Fahrzeugs herausragen.
- Fahrzeuge, bei denen die Vorderseite durch schwere Lasten angehoben ist.
- Fahrzeuge im Umkreis von etwa 2m (6 ft) von Ihrem Fahrzeug
- Fahrzeuge in Gegenrichtung
- Angehaltene Fahrzeuge
- Fahrzeuge mit kleinem Heckprofil, z.B. mit Anhänger
- Schmale Fahrzeuge wie Motorräder, Fahrräder oder motorisierte Zweiräder
- Sonderfahrzeuge
- Tiere und Fußgänger


OCD051201L

In den folgenden Fällen kann das vorausfahrende Fahrzeug nicht vom Sensor erfasst werden. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßenbedingungen und fahren Sie sicher. Passen Sie ggf. die Fahrzeuggeschwindigkeit an.

- Sie lenken Ihr Fahrzeug.
- Fahren auf engen oder kurvigen Straßen

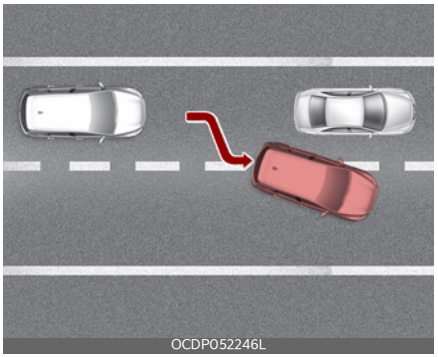
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät


OCDP052153L

Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug an einer Kreuzung aus dem Sichtfeld gerät, kann Ihr Fahrzeug beschleunigen.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

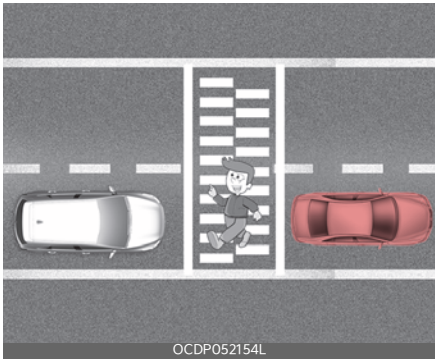
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihnen aus der Fahrspur herausfährt


OCDP052246L

Wenn ein vor Ihnen fahrendes Fahrzeug aus der Spur gerät, erkennt die intelligente Tempomatsteuerung das vor Ihnen fahrende Fahrzeug möglicherweise nicht sofort.

Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.

- Achten Sie immer auf Fußgänger


OCDP052154L

Achten Sie immer auf Fußgänger, wenn Ihr Fahrzeug den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält.

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) (ausstattungsabhängig)

Die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung hilft Ihnen, eine sichere Geschwindigkeit in Abhängigkeit von den Straßenverhältnissen einzuhalten, indem sie Informationen des Navigationssystems nutzt, wenn Sie auf Autobahnen fahren, während die intelligente Tempomatsteuerung in Betrieb ist.

✻ HINWEIS

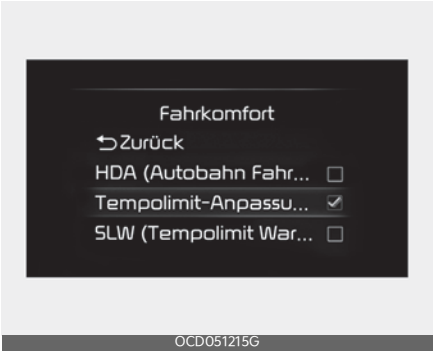
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nur auf zugangsbeschränkten Straßen bestimmter Autobahnen (Fernverkehrsstraßen) verfügbar.
  * Zugangsbeschränkte Straßen sind Straßen mit begrenzten Zu- und Abfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Nur Pkws und Motorräder sind auf zugangsbeschränkten Straßen erlaubt.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert auf den Hauptverkehrswegen zugangsbeschränkter Straßen, nicht aber an Kreuzungen oder Einmündungen.
- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

Wenn die Fahrgeschwindigkeit hoch ist, bremst die automatische Abbremsfunktion in Kurven auf der Autobahn Ihr Fahrzeug ab bzw. beschränkt die Beschleunigung, um Sie bei der sicheren Kurvenfahrt basierend auf den Kurveninformationen aus dem Navigationssystem zu unterstützen.

Einstellungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn



OCD051215G

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn** auf dem Infotainment-System.

✻ HINWEIS

Wenn ein Problem mit der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung vorliegt, kann die Funktion nicht über das Einstellungsmenü eingestellt werden.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Betriebsbedingungen

Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist einsatzbereit, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Auswählen der Einstellungen für die ‚Automatische Geschwindigkeitsänderung auf der Autobahn' am Kombiinstrument/auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.
- Die intelligente Tempomatsteuerung ist aktiv.
- Fahrten auf Fernstraßen (oder Autobahnen)

✻ HINWEIS

Weitere Einzelheiten zur Bedienung der intelligenten Tempomatsteuerung finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)" auf Seite 6-77.

Anzeige und Steuerung der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

OCD052212L

Wenn die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird dies auf dem Kombiinstrument wie folgt angezeigt:

Standby der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Wenn alle Betriebsbedingungen erfüllt sind, leuchtet das grüne Symbol (NAV) Anzeige auf.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Während der Geschwindigkeitsregelung leuchtet die grüne (NAV) Symbol blinken.

Betrieb der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung Pause/ Fahrerbedienung

Wenn die intelligente Tempomatsteuerung aufgrund von Pause oder Umleitung nicht bedient werden kann, wird das graue (NAV) Symbol auf dem Kombiinstrument erscheinen.

Wenn das Gaspedal gedrückt wird, wird das weiße (NAV) Symbol auf dem Kombiinstrument erscheinen.

⚠ WARNUNG

Die Warnmeldung erscheint in den folgenden Fällen:

OCD051200G

- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung ist nicht in der Lage, Ihr Fahrzeug auf eine sichere Geschwindigkeit abzubremsen.

✻ HINWEIS

Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Automatische Verzögerung in Autobahnkurven

Je nach der voraus liegenden Kurve auf der Autobahn (oder Fernstraße) wird das Fahrzeug abgebremst und nach dem Durchfahren der Kurve auf die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt.

✻ HINWEIS

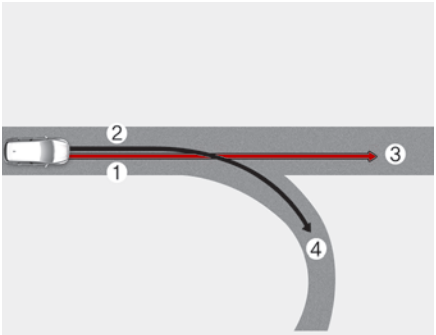
Der Startpunkt der Verzögerung hängt von der Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs und der Krümmung der Straße ab. Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto früher der Verzögerungsstartpunkt.

Einschränkungen der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung

Unter folgenden Umständen funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht richtig:

- Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig.
- Geschwindigkeitsbegrenzung und Straßeninformationen im Navigationssystem sind nicht aktualisiert.
- Karteninformationen werden aufgrund einer Fehlfunktion des Infotainment-Systems nicht übertragen.
- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Navigationssystem sucht während der Fahrt nach einer Route.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Eine Straße, die sich in zwei oder mehr Straßen teilt und diese wieder zusammenführt
- Der Fahrer verlässt die durch das Navigationssystem festgelegte Route.
- Die Route zum Ziel wird geändert oder abgebrochen, indem das Navigationssystem zurückgesetzt wird.
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.

- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z.B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt aktualisiert.
- Das Navigationssystem wird während der Fahrt neu gestartet.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung einiger Abschnitte ändert sich je nach den Straßenverhältnissen.
- Fahrten auf einer im Bau befindlichen Straße
- Fahrten auf einer Straße mit kontrollierten Auf- und Abfahrten
- Es gibt schlechtes Wetter, beispielsweise starker Regen, starker Schnee usw.
- Fahrten auf einer Straße mit scharfer Kurve

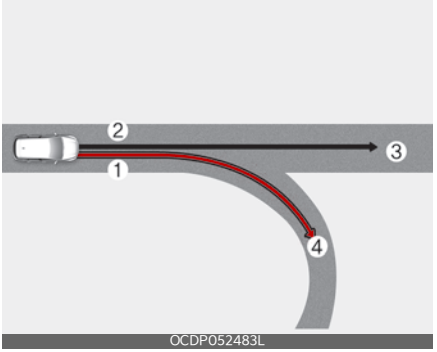


OCDP052482L

1 Festgelegte Navigationsroute
2 Nebenstrecke
3 Fahrtroute
4 Hauptstrecke
5 Kurviger Straßenabschnitt

- Wenn es einen Unterschied zwischen der festgelegten Navigationsroute (Nebenstrecke) und der Fahrtroute (Hauptstrecke) gibt, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven erst funktionieren, wenn die Fahrtroute als Hauptstrecke erkannt wird.
- Wenn die Fahrtroute des Fahrzeugs als Hauptstrecke erkannt und anstelle der eingestellten Navigationsroute beibehalten wird, wird die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aktiv. Je nach Abstand zur Kurve und der aktuellen Geschwindigkeit des Fahr

  zeugs kann die Verzögerung des Fahrzeugs nicht ausreichend sein oder es kann schnell abbremsen.

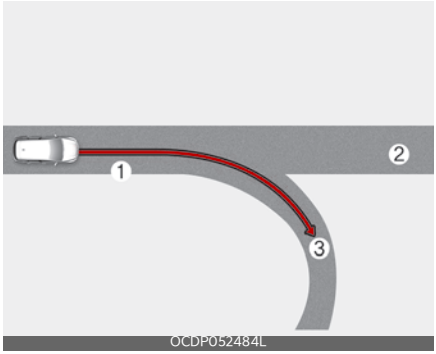


OCDP052483L

1 Hauptstrecke
2 Nebenstrecke
3 Fahrtroute
4 Festgelegte Navigationsroute
5 Kurviger Straßenabschnitt

- Wenn es einen Unterschied zwischen der Navigationsroute (Hauptstrecke) und der Fahrstrecke (Nebenstrecke) gibt, arbeitet die Funktion zur Verzögerung in Autobahnkurven vorübergehend mit den Kurveninformationen für die Hauptstrecke.

- Wenn das System feststellt, dass Sie die Route durch die Einfahrt in das Autobahnkreuz oder die Kreuzung verlassen, funktioniert die automatische Verzögerung in Autobahnkurven nicht.



1 Fahrtroute
2 Nebenstrecke
3 Kurviger Straßenabschnitt
4 Hauptstrecke

- Wenn kein Ziel im Navigationssystem festgelegt wurde, arbeitet die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven mit den Kurveninformationen der Hauptstrecke.
- Selbst wenn Sie von der Hauptstraße abfahren, kann die Funktion zur automatischen Verzögerung in Autobahnkurven aufgrund von Navigationsinformationen des Autobahnkurvenabschnitts vorübergehend aktiviert sein.

⚠ WARNUNG

- Die vom Navigationssystem unterstützte intelligente Tempomatsteuerung ist kein Ersatz für sicheres Fahren, sondern nur eine Komfortfunktion. Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein.
- Die Angaben zur Geschwindigkeitsbegrenzung der Navigation können von der tatsächlich Geschwindigkeitsbegrenzung für die Straße abweichen. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf der tatsächlichen Fahrstrecke oder Fahrspur zu prüfen.
- Die Funktion Automatische Verzögerung in Autobahnkurven wird automatisch abgebrochen, wenn Sie die Fernstraße (bzw. Autobahn) verlassen, um auf die normale Straße oder den Bereich (Autobahnkreuz, Kreuzung, Rastplatz usw.) einzufahren.
- Die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung funktioniert aufgrund des Vorhandenseins vorausfahrender Fahrzeuge und der Fahrbedingungen des Fahrzeugs möglicherweise nicht. Achten Sie während der Fahrt immer auf die Straßen- und Fahrbedingungen.
- Beim Ziehen eines Anhängers oder dergleichen ist die Verzögerung des Fahrzeugs möglicherweise nicht ausreichend. Fahren Sie stets umsichtig.
- Wenn Sie eine Mautstelle auf einer Autobahn passiert haben, arbeitet die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung für die erste Fahrspur. Wenn Sie in eine der anderen Spuren einfahren, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht einwandfrei.
- Das Fahrzeug beschleunigt, wenn der Fahrer das Gaspedal tritt und die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, und die Funktion bremst das Fahrzeug nicht ab. Wenn das Gaspedal jedoch nur unzureichend durchgedrückt wird, kann das Fahrzeug abbremsen.

- Wenn der Fahrer beschleunigt und das Gaspedal freigibt, während die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wird das Fahrzeug möglicherweise nicht ausreichend verzögert oder schnell auf eine sichere Geschwindigkeit abgebremst.
- Wenn die Kurve zu groß oder zu klein ist, funktioniert die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung möglicherweise nicht.
- Die navigationsbasierte Smart Cruise Control ist eine Zusatzfunktion und kein Ersatz für eine sichere Fahrweise. Der Fahrer muss immer die Geschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug beobachten. Fahren Sie immer sicher und seien Sie vorsichtig.

✻ HINWEIS

- Es kann zu einer zeitlichen Verzögerung zwischen der Routenführung der Navigation und dem Beginn und Ende des Betriebs der navigationsgestützten intelligenten Tempomatsteuerung kommen.
- Die Geschwindigkeitsinformationen auf dem Kombiinstrument und im Navigationssystem können sich unterscheiden.
- Selbst wenn Sie mit einer Geschwindigkeit fahren, die niedriger ist als die von der intelligenten Tempomatsteuerung eingestellte Geschwindigkeit, kann die Beschleunigung durch die vor Ihnen liegenden Kurvenabschnitte begrenzt sein.
- Wenn die navigationsbasierte intelligente Tempomatsteuerung aktiv ist, wenn Sie die Hauptfahrbahn verlassen, um in ein Autobahnkreuz, eine Anschlussstelle oder eine Rastanlage, usw. einzufahren, kann die Funktion noch einige Zeit in Betrieb sein.
- Die Verzögerung durch die navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung kann aufgrund der Straßenverhältnisse wie unebenen Fahrbahnen, engen Gassen usw. als nicht ausreichend empfunden werden.

Spurfolgeassistent (LFA) (ausstattungsabhängig)

Der Spurfolgeassistent erkennt Fahrspurmarkierungen und/oder ein vorausfahrendes Fahrzeug auf der Straße und zentriert Ihr Fahrzeug in der Fahrspur.

Erkennungssensor

OCD051195L

[1]: Frontkamera

Die Frontkamera wird als Erkennungssensor für Fahrbahnmarkierungen (oder Straßenränder) und vorausfahrende Fahrzeuge verwendet.

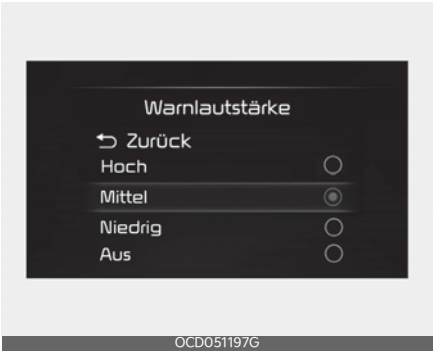
Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

Weitere Sicherheitshinweise zur Frontkamera finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-17.

Einstellungen des Spurfolgeassistenten

Warnmethoden



OCD051197G

Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie **Benutzereinstellungen** → **Fahrerassistenz** → **Warnmethoden** aus dem Einstellungsmenü im Kombiinstrument oder **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz**→ **Warnmethoden** auf dem Infotainment-System, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an. Wenn Sie die Warntonlautstärke ausschalten, warnt Sie die Funktion zu Ihrer Sicherheit möglicherweise mit einer geringen Lautstärke.
- **Vorrang der Fahrsicherheit**: Senkt alle anderen Lautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

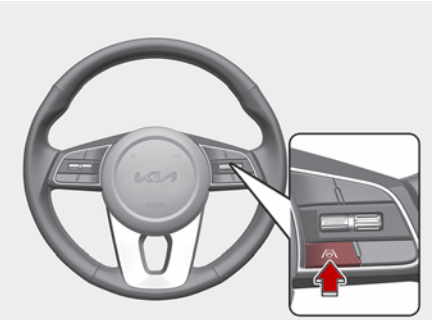
✻ INFORMATIONEN

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, kann dies auf jede Funktion des Fahrerassistenzsystems angewendet werden. Überprüfen und ändern Sie sie bitte in jeder Funktion.

- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, halten die Warnmethoden die letzte Einstellung bei.
- Das Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugausführung möglicherweise nicht vorhanden.

Betrieb des Spurfolgeassistenten

Ein-/Ausschalten des Spurfolgeassistenten



OCD051016L

Drücken Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug kurz auf die Fahrassistent-Taste am Lenkrad, um den Spurfolgeassistenten einzuschalten. Die graue oder grüne (🚗) erscheint im Kombiinstrument.

Halten Sie die Fahrassistent-Taste erneut gedrückt, um den Spurfolgeassistenten auszuschalten.

Warnung und Kontrolle

Spurfolgeassistent

OCD051213L

Wenn das vorausfahrende Fahrzeug und/oder beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden und Ihre Fahrgeschwindigkeit unter 180 km/h (110 mph) liegt, leuchtet die grüne Kontrollleuchte (🚗) im Kombiinstrument auf und der Spurfolgeassistent hilft Ihnen, das Fahrzeug durch Unterstützung des Lenkrads in der Spur zu halten.

⚠ ACHTUNG

Wenn das Lenkrad nicht unterstützt wird, blinkt die weiße (🚗) Leuchte und wechselt zu grau.

Lenkradwarnung

OCD051205G

Wenn der Fahrer die Hände paar Sekunden lang vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände am Lenkrad lassen", und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.

- Erste Stufe: Warnmeldung
- Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.

OMQ4040509G

Die Warnmeldung erscheint, wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung immer noch nicht die Hände am Lenkrad hat und der Spurfolgeassistent (LFA) automatisch deaktiviert wird.

⚠ WARNUNG

- Das Lenkrad wird möglicherweise nicht unterstützt, wenn es sehr fest gehalten oder über einen bestimmten Bereich hinaus gedreht wird.
- Der Spurfolgeassistent funktioniert nicht immer. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, das Fahrzeug sicher zu lenken und in seiner Spur zu halten.
- Abhängig von den Fahrbahnbedingungen erfolgt die Lenkrad-Warnung unter Umständen mit Verzögerung. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Auch wenn das Lenkrad sehr leicht gehalten wird, kann die Lenkrad-Warnmeldung erscheinen, da der Spurfolgeassistent möglicherweise nicht erkennt, dass der Fahrer die Hände am Lenkrad hat.
- Wenn Sie Gegenstände am Lenkrad befestigen, funktioniert die Lenkradwarnung möglicherweise nicht richtig.

✻ HINWEIS

- Wenn beide Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, wechseln die Fahrbahnlinien auf dem Kombiinstrument von grau zu weiß.

Spur nicht erkannt

OCD051241L

Spur erkannt

OCD051240L

- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Ein-

stellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

- Wenn keine Fahrbahnmarkierungen erkannt werden, kann die Lenkradsteuerung durch den Spurfolgeassistent eingeschränkt sein, wenn sich ein Fahrzeug vor dem eigenen Fahrzeug befindet oder die Fahrbedingungen für das Fahrzeug nicht gegeben sind.
- Der Fahrer kann trotz des Spurfolgeassistenten das Lenkrad selbst übernehmen.
- Unter Umständen fühlt sich die Lenkung bei aktiviertem Spurfolgeassistenten leicht- oder schwergängiger an.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Fehlfunktion des Spurfolgeassistenten

OMQ4050157G

Wenn der Spurfolgeassistent nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung, und die Hauptwarnleuchte (⚠) auf dem Kombiinstrument sichtbar.

Lassen Sie den Spurfolgeassistenten in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

✻ HINWEIS

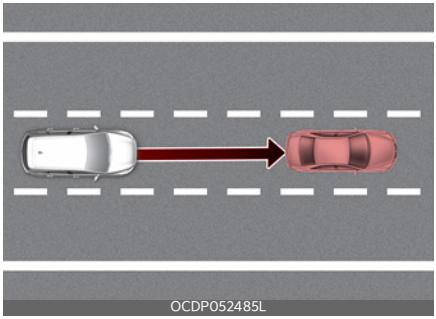
Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen des Spurfolgeassistenten

Weitere Informationen zum Spurfolgeassistenten finden Sie unter "Spurhalteassistent (LKA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-35.

Autobahn-Fahrassistent (HDA) (ausstattungsabhängig)

Autobahn-Fahrassistent


OCDP052485L

Der Autobahn-Fahrassistent erkennt Fahrspuren und vorausfahrende Fahrzeuge und hilft Ihnen dabei, den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die eingestellte Geschwindigkeit einzuhalten und Ihr Fahrzeug auf der Fahrspur zu zentrieren, während Sie auf der Autobahn (oder Fernstraße) fahren.

✻ HINWEIS

- Der Autobahn-Fahrassistent ist nur auf kontrollierten Zufahrten bestimmter Fernstraßen (bzw. Autobahnen) verfügbar.
  * Zugangsbeschränkte Straßen sind Straßen mit begrenzten Zu- und Abfahrten, die einen ununterbrochenen Verkehrsfluss mit hoher Geschwindigkeit ermöglichen. Nur Pkws und Motorräder sind auf zugangsbeschränkten Straßen erlaubt.
- Der Autobahn-Fahrassistent arbeitet auf Fernstraßen mit kontrollierten Zufahrten, aber nicht an Kreuzungen oder Einmündungen.
- Zusätzliche Autobahnen können durch zukünftige Aktualisierungen der Navigation ergänzt werden.

Erkennungssensor

OCD051195L

OCD051196L

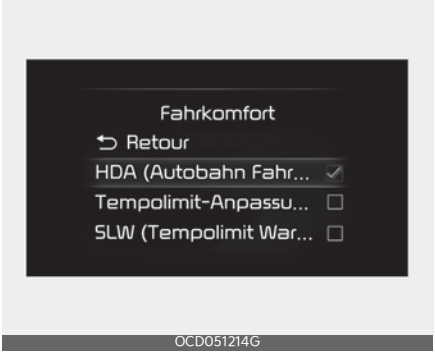
[1]: Frontkamera, [2]: Frontradar

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

⚠ ACHTUNG

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für Erkennungssensoren finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-17.

Einstellungen des Autobahn-Fahrassistenten



OCD051214G

Drücken oder wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Komfort beim Fahren** auf dem Infotainment-System, um einzustellen, ob Sie die einzelnen Funktionen verwenden möchten.

- Wenn die **Funktion Autobahn-Fahrassistent** ausgewählt wird, kontrolliert sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und die Sollgeschwindigkeit und hält das Fahrzeug mittig in der Fahrspur.

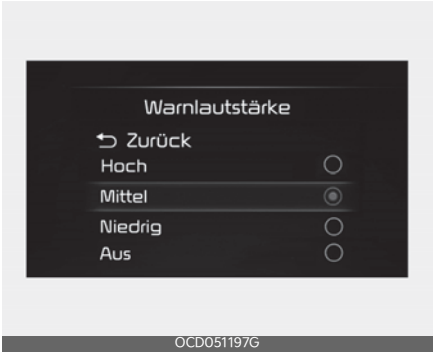
✻ HINWEIS

Wenn es ein Problem mit den Funktionen gibt, können die Einstellungen nicht geändert werden. Lassen Sie das System von einem autorisierten Kia-Händler/Servicepartner überprüfen. Wenn das Fahrzeug wieder gestartet wird, werden die letzten Einstellungen der Funktionen beibehalten.

⚠ WARNUNG

Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.

Warnmethoden



OCD051197G

Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an. Wenn Sie die Warntonlautstärke ausschalten, warnt Sie die Funktion zu Ihrer Sicherheit möglicherweise mit einer geringen Lautstärke.
- **Vorrang der Fahrsicherheit**: Senkt alle anderen Lautstärken, wenn das Fahrsicherheitssystem eine Warnung ausgibt.

✻ INFORMATIONEN

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, kann dies auf jede Funktion des Fahrerassistenzsystems angewendet werden. Überprüfen und ändern Sie sie bitte in jeder Funktion.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, halten die Warnmethoden die letzte Einstellung bei.

- Das Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugausführung möglicherweise nicht vorhanden.

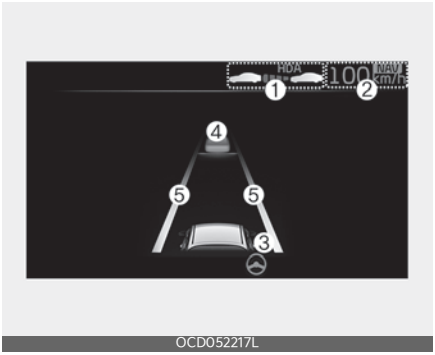
Betrieb des Autobahn-Fahrassistenten

Autobahn-Fahrassistent

Anzeige und Bedienung

Sie können den Status des Autobahn-Fahrassistenten in der Fahrassistenz-Ansicht auf dem Kombiinstrument sehen. Siehe "LCD-Anzeigemodi" auf Seite 4-70.

Betriebszustand



OCD052217L

Standby-Zustand

OCD052218L

Der Autobahn-Fahrassistent wird abhängig vom Status der Funktion wie nachfolgend dargestellt angezeigt.

1 Die Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten zeigt, ob sich ein anderes Fahrzeug vor dem Fahrzeug befindet; die gewählte Entfernung wird angezeigt.
   - Anzeige für den Autobahn-Fahrassistenten
     - Grüner Autobahn-Fahrassistent: Betriebszustand
     - Grauer Autobahn-Fahrassistent: Standby-Zustand
     - Weißes Blinken des Autobahn-Fahrassistenten: Gaspedal betätigt
     - Keine: Ausgeschalteter Zustand

2 Eingestellte Geschwindigkeit

3 Der Spurfolgeassistent

4 Ob ein vorausfahrendes Fahrzeug vorhanden ist sowie der gewählte Strecke

5 Ob die Fahrspur erkannt wird

✻ HINWEIS

- Weitere Einzelheiten zur Anzeige finden Sie unter "Spurfolgeassistent (LFA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-99.

  Weitere Einzelheiten zur Anzeige finden Sie unter "Intelligente Tempomatsteuerung (SCC)" auf Seite 6-77.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ des Kombiinstruments oder des im Einstellungsmenü ausgewählten Themas unterscheiden.

Einschalten des Autobahn-Fahrassistenten

Autobahn-Fahrassistent arbeitet wenn:

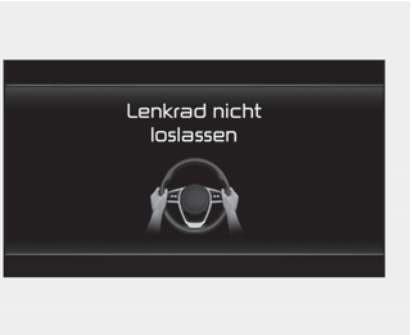
- Wenn Sie auf einer freien Straße fahren, drücken Sie die Taste Fahrassistent, um den Autobahn-Fahrassistenten zu aktivieren.
- Beim Einfahren in die Hauptspuren von Autobahnen (oder Schnellstraßen) mit aktiver intelligenter Tempomatsteuerung schaltet sich der Fahrassistent nicht ein, wenn der Spurfolgeassistent ausgeschaltet ist.

Neustart nach Stopp

OMQ4050288G

Wenn der Autobahn-Fahrassistent in Betrieb ist, hält Ihr Fahrzeug an, wenn das vor Ihnen fahrende Fahrzeug anhält. Wenn sich das vor Ihnen fahrende Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden nach dem Halt in Bewegung setzt, startet Ihr Fahrzeug ebenfalls. Außerdem erscheint nach dem Anhalten des Fahrzeugs und nach Ablauf von 30 Sekunden die Meldung auf dem Kombiinstrument. Betätigen Sie das Gaspedal oder bedienen Sie die Schaltwippe (+) oder (-) oder den Schalter (), um die Fahrt zu beginnen.

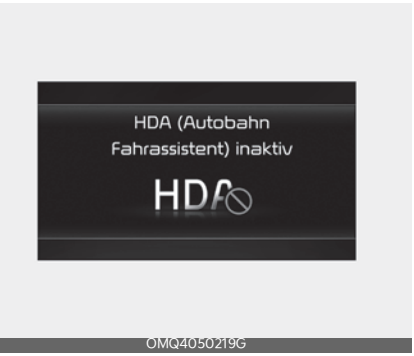
Lenkradwarnung



OCD051205G

Wenn der Fahrer die Hände für einige Sekunden vom Lenkrad nimmt, erscheint die Warnmeldung „Hände am Lenkrad lassen“, und es wird in mehreren Stufen ein Warnton ausgegeben.

- Erste Stufe: Warnmeldung
- Zweite Stufe: Warnmeldung (rotes Lenkrad) und Warnton.



OMQ4050219G

Die Warnmeldung erscheint, wenn der Fahrer nach der Lenkradwarnung immer noch nicht die Hände am Lenkrad hat und der Autobahn-Fahrassistent automatisch deaktiviert wird.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit

Wenn der Autobahn-Fahrassistent durch die Lenkradwarnung abgebrochen wird, wird die Fahrgeschwindigkeit begrenzt.

Wenn die Funktion Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung aktiviert ist, erscheint die Warnmeldung am Kombiinstrument und ein permanenter Warnton ertönt.

Standby des Autobahn-Fahrassistenten

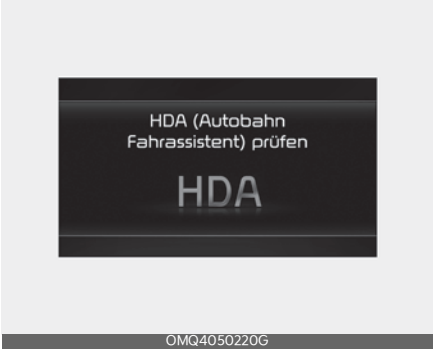
Wenn die intelligente Tempomatsteuerung während der Nutzung des Autobahn-Fahrassistenten vorübergehend deaktiviert ist, befindet sich der Autobahn-Fahrassistent im Bereitschaftszustand. Zu diesem Zeitpunkt funktioniert der Spurfolgeassistent einwandfrei.

✻ HINWEIS

- Die Fahrgeschwindigkeitsbegrenzung hilft Ihnen, unter 60 km/h (40 mph) zu fahren. Zu diesem Zeitpunkt wird das Fahrzeug aufgrund des vorausfahrenden Fahrzeugs abgebremst. Nachdem das Fahrzeug abgebremst hat, kann es nicht automatisch wieder beschleunigen.
- Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird unter den folgenden Umständen aufgehoben:
  - Wenn der Fahrer das Lenkrad wieder ergreift
  - Wenn der Fahrer den Spurfolgeassistenten durch Drücken der Fahrassistent-Taste einschaltet.
  - Wenn der Schalter (+), (-), (⧏) oder die Taste (🚘) betätigt wird, oder das Gaspedal oder das Bremspedal gedrückt wird.

Fehlfunktion und Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Fehlfunktion des Autobahn-Fahrassistenten



OMQ4050220G

Wenn der Autobahn-Fahrassistent nicht richtig funktioniert, erscheint diese Warnmeldung, und die Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Lassen Sie den Autobahn-Fahrassistenten von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

- Der Fahrer ist für die sichere Fahrt mit dem Fahrzeug verantwortlich.
- Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Der Autobahn-Fahrassistent ist eine zusätzliche Funktion, das den Fahrer beim Fahren unterstützt, und kein vollständig autonomes Fahrsystem. Prüfen Sie stets den Straßenzustand und ergreifen Sie gegebenenfalls geeignete Maßnahmen, um sicher zu fahren.
- Behalten Sie immer die Straße im Auge, und halten Sie die Straßenverkehrsordnung ein. Der Fahrzeugher-

steller haftet nicht für Verkehrsverstöße oder Unfälle, die vom Fahrer verursacht werden.

- Der Autobahn-Fahrassistent kann möglicherweise nicht alle Verkehrssituationen erkennen. Der Autobahn-Fahrassistent kann Kollisionen aufgrund von Beschränkungen der Funktion möglicherweise nicht erkennen. Beachten Sie immer die Einschränkungen der Funktion. Hindernisse wie Fahrzeuge, Motorräder, Fahrräder, Fußgänger, unspezifische Objekte oder Konstruktionen wie Leitplanken, Schlagbäume usw., die mit dem Fahrzeug kollidieren können, werden möglicherweise nicht erkannt.
- Der Autobahn-Fahrassistent schaltet sich in den folgenden Situationen automatisch aus:
  - Bei Fahrten auf Straßen, die der Autobahn-Fahrassistent nicht berücksichtigt, z.B. auf Rastplätzen, auf Kreuzungen, in Einmündungen usw.
  - Das Navigationssystem funktioniert nicht richtig, z.B. wenn das Navigationssystem aktualisiert oder neu gestartet wird.
- Der Autobahn-Fahrassistent kann sich je nach den Straßenverhältnissen (Navigationsinformationen) und der Umgebung unbeabsichtigt ein- oder ausschalten.
- Der Spurfolgeassistent kann vorübergehend deaktiviert sein, wenn die Frontkamera die Fahrspuren nicht richtig erkennt oder die Lenkradwarnung eingeschaltet ist.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des Autobahn-Fahrassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit in einer Kurve gefahren wird, kann Ihr Fahrzeug zur Seite ziehen oder von der Fahrspur abkommen.
- Wenn Sie einen Anhänger oder ein anderes Fahrzeug ziehen, empfehlen wir, den Autobahn-Fahrassistenten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.
- Die Lenkrad-Warnmeldung kann je nach Lenkradhaltung oder Straßenverhältnissen zu früh oder zu spät erscheinen. Sie sollten während der Fahrt immer die Hände am Lenkrad haben.
- Lesen Sie aus Sicherheitsgründen das Handbuch, bevor Sie den Autobahn-Fahrassistenten verwenden.
- Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug gestartet wird oder die Erkennungssensoren oder das Navigationssystem initialisiert werden.

*** HINWEIS**

Sie können dies in der Servicemeldung in der Ansicht nützlicher Informationen der Anzeige des Kombiinstruments überprüfen.

Einschränkungen des Autobahn-Fahrassistenten

Der Autobahn-Fahrassistent funktioniert unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht einwandfrei oder gar nicht:

- Wenn die Kartenangaben und die tatsächliche Straße voneinander abweichen, weil das Navigationssystem nicht aktualisiert ist.

- Die Karteninformationen und die tatsächliche Straße weichen aufgrund von Fehlern der Echtzeit-GPS-Daten oder aufgrund von Fehlern der Kartenangaben voneinander ab.
- Das Infotainment-System wird durch die gleichzeitige Ausführung von Funktionen wie Routensuche, Videowiedergabe, Spracherkennung überlastet.
- GPS-Signale werden in Bereichen wie Tunneln blockiert
- Der Fahrer kommt vom Kurs ab oder setzt die Navigationsroute zurück, indem er das Ziel ändert (einschließlich der Änderung der Route aufgrund von Echtzeit-Verkehrsinformationen) oder die Route zum Ziel abbricht
- Das Fahrzeug fährt in eine Tankstelle oder auf einen Rastplatz.
- Android Auto oder Car Play ist in Betrieb.
- Das Navigationssystem kann die aktuelle Fahrzeugposition nicht erkennen (z.B. Hochstraßen, einschließlich Überführungen, verlaufen neben allgemeinen Straßen oder es gibt parallel verlaufende Straßen).
- Wenn Sie einen Anhänger, einen Fahrzeugträger oder eine andere Ausrüstung angeschlossen haben

✻ HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu Frontkamera, Frontradar, Eckradar vorne und Eckradarsensor hinten finden Sie unter "Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (Sensor-Fusion) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-17.

Heckmonitor (RVM) (ausstattungsabhängig)

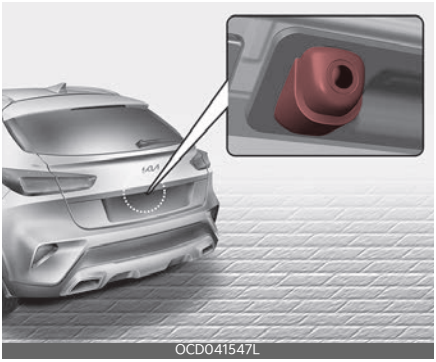
Der Rückfahrmonitor zeigt den Bereich hinter dem Fahrzeug an, um Ihnen beim Einparken oder Rückwärtsfahren zu helfen.

✻ HINWEIS

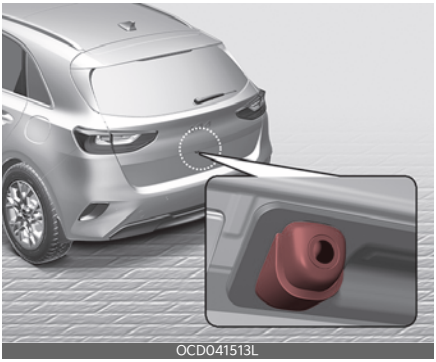
Nach dem Einbau eines Display-Audiosystems oder eines zusätzlichen Infotainment-Systems (Originalteile von Kia) funktioniert der Heckmonitor möglicherweise nicht wie in der Bedienungsanleitung beschrieben. In diesem Fall finden Sie im Web-Handbuch weitere Informationen zur Einrichtung und Bedienung des Heckmonitors.

Sensoren erkennen

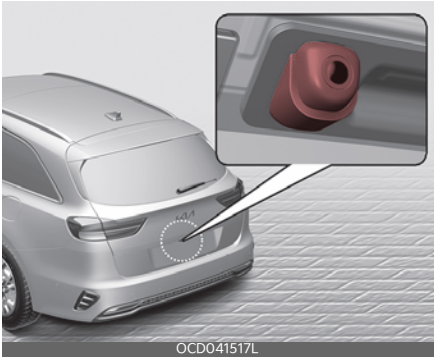
Typ A


OCD041547L

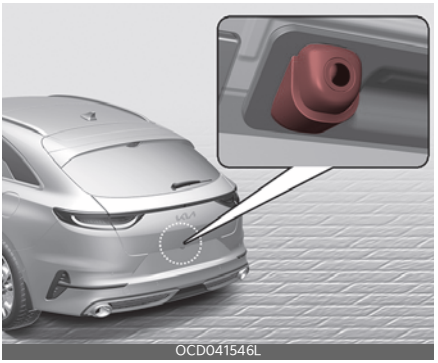
Typ B


OCD041513L

Typ C


OCD041517L

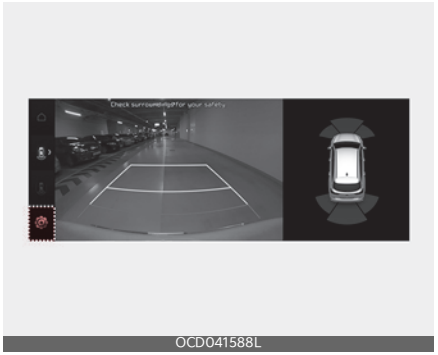
Typ D


OCD041546L

Die genaue Position des Detektors ist im Bild oben zu sehen.

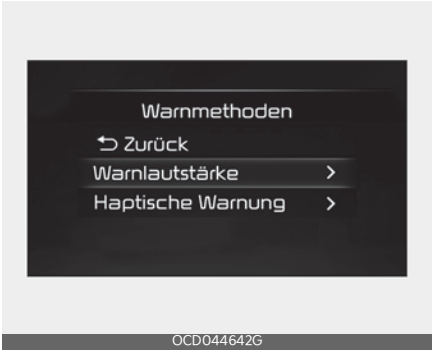
Einstellungen des Rückfahrmonitors

Kameraeinstellungen


OCD041588L

Sie können „Anzeigeinhalte“ oder „Anzeigeeinstellungen“ des Heckmonitors ändern, indem Sie das Einrichten-Symbol ( ) auf dem Bildschirm bei aktiviertem Heckmonitor antippen oder „Benutzereinstellungen (LCD-Display) oder Einstellungen → Fahrzeug (Bildschirm des Infotainment-Systems) → Fahrerassistenz → Parksicherheit → Kameraeinstellungen“ bei laufendem Motor auswählen.

Warnmethoden



OCD044642G

Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie im Einstellungsmenü des Infotainment-Systems **Einstellungen** → **Fahrzeug** → **Fahrerassistenz** → **Warnmethoden**, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- Vorrang für sicheres Parken: Verringert alle anderen Audiolautstärken, wenn der Heckmonitor aktiv ist.

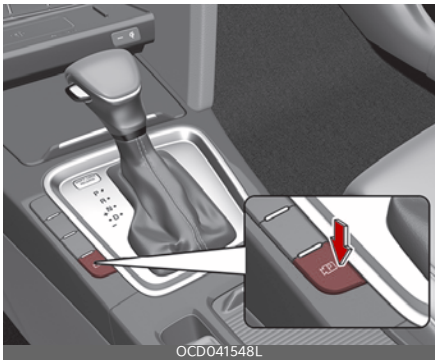
✻ INFORMATIONEN

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, kann dies auf jede Funktion des Fahrerassistenzsystems angewendet werden. Überprüfen und ändern Sie sie bitte in jeder Funktion.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, halten die Warnmethoden die letzte Einstellung bei.
- Das Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugausführung möglicherweise nicht vorhanden.

Betrieb der Rückfahrüberwachung

Bedientaste (ausstattungsabhängig)

Taste Parken/Sicht



OCD041548L

Drücken Sie kurz die Taste Parken/Ansicht, um den Rückfahrmonitor einzuschalten.

Hecksicht

- Betriebsbedingungen
  - Schalten Sie in den Rückwärtsgang (R), das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.
  - Drücken Sie kurz die Taste Parken/Ansicht, wenn der Schalthebel in Stellung P (Parken) eingelegt ist; das Bild wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Ausschalt-Bedingungen
  - Die Rückansicht kann nicht ausgeschaltet werden, wenn R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
  - Drücken Sie kurz die Taste Parken/Ansicht erneut, während die Stellung P (Parken) eingelegt ist und die Rückansicht angezeigt wird, die

Rückfahransicht wird nicht mehr angezeigt.
- Schalten Sie von R (Rückwärtsgang) zu P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.

Erweiterte Rückfahrüberwachung

Die Rückansicht wird weiter auf dem Bildschirm angezeigt, um Ihnen beim Einparken zu helfen.

- Betriebsbedingungen

  Schalten Sie von R (Rückwärtsgang) zu N (Neutralstellung) oder D (Fahren), die Rückansicht wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Ausschalt-Bedingungen
  - Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 10 km/h (6 mph) liegt, wird die Rückansicht ausgeschaltet.
  - Schalten Sie in die Stellung P (Parken), die Rückansicht wird ausgeschaltet.
  - Die Rückfahrkamera wird ausgeschaltet, wenn die Taste Parken/Sicht gedrückt wird.

Hecksicht während der Fahrt

OCD041587L

- Betriebsbedingungen
  - Der Start-/Stopp-Knopf steht auf ON (Ein).
  - Die Taste Parken/Sicht wurde gedrückt, als der Schalthebel in Position D (Fahrstufe) oder N (Neutral) stand.
- Ausschalt-Bedingungen
  - Die Parken/Ansicht-Taste wird erneut gedrückt.
  - Eine der Tasten des Infotainmentsystems wird gedrückt.
  - Wenn der Gang auf p (Parken) geschaltet wird, ist die Funktion ausgeschaltet.
- Während des ESC-Betriebs

  Wenn der Schalthebel auf R (Rückwärtsgang) geschaltet wird, während Hecksicht während der Fahrt auf dem Bildschirm angezeigt wird, wechselt der Bildschirm zur Hecksicht.

Rückansicht von oben

OCD042589L

Wenn Sie das Symbol ( ) berühren, wird das Fahrzeug mit Sicht von oben auf dem Bildschirm und die Entfernung zum Fahrzeug hinter Ihnen während des Parkvorgangs angezeigt.

Fehlfunktion und Einschränkungen der Rückfahrüberwachung

Fehlfunktion der Rückfahrüberwachung

Wenn der Rückfahrmonitor nicht ordnungsgemäß funktioniert, der Bildschirm flackert oder das Kamerabild nicht normal angezeigt wird, sollten Sie das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner prüfen lassen.

Einschränkungen des Rückfahrmonitors

Wenn das Fahrzeug im Winter längere Zeit steht oder in einem Parkhaus geparkt wird, können die Abgase das Bild vorübergehend verwischen.

⚠ WARNUNG

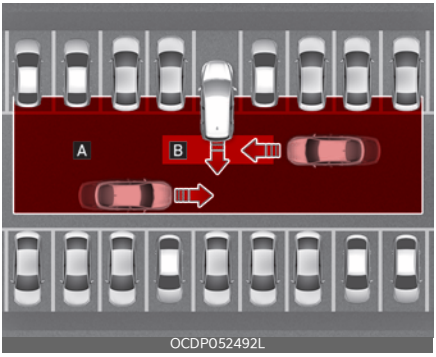
- Die Weitwinkel-Rückfahrkamera erfasst nicht den gesamten Bereich hinter dem Fahrzeug. Der Fahrer sollte den hinteren Bereich immer direkt mit dem Innen- und Außenspiegel kontrollieren, bevor er einparkt oder rückwärts fährt.
- Der Heckmonitor zeigt durch das Weitwinkelobjektiv kalibrierte Bilder an, deren tatsächliche Entfernung von realen Objekten von der auf dem Monitor angezeigten Entfernung abweichen kann. Außerdem stimmt die Hilfslinie möglicherweise nicht mit der tatsächlichen Entfernung überein, wenn das Fahrzeug aufgrund des Gewichts und der Position des Gepäcks geneigt ist. Achten zur Sicherheit Sie immer auf die aktuelle Umgebung.
- Halten Sie das Objektiv der Weitwinkel-Rückfahrkamera stets sauber. Wenn das Objektiv durch Fremdkörper verdeckt ist, können sich die Erkennungseigenschaften der Kamera verschlechtern, und der Rückfahrmonitor funktioniert möglicherweise nicht richtig. Verwenden Sie jedoch keine chemischen Lösungsmittel wie stark alkalische Reinigungsmittel oder flüchtige organische Lösungsmittel (Benzin, Aceton usw.). Dies kann das Kameraobjektiv beschädigen.

✻ HINWEIS

Detaillierte Beschreibungen der Funktionen des Heckmonitors können geringfügig von der Bedienungsanleitung abweichen, wenn das Display-Audio verwendet wird oder ein Infotainment-System zusätzlich installiert ist.

Querverkehr-Erkennungssystem hinten (RCCA) (ausstattungsabhängig)

Der Heckverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent erkennt Fahrzeuge, die sich von hinten links oder rechts nähern, während Ihr Fahrzeug rückwärts fährt und warnt Sie mit einer Warnmeldung und einem Warnton vor einer möglichen Kollision. Außerdem kann der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent für den hinteren Querverkehr beim Abbremsen Ihres Fahrzeugs helfen, um eine Kollision zu vermeiden.



OCDP052492L

[A]: Betriebsbereich des hinteren Querverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

[B]: Betriebsbereich des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

⚠ ACHTUNG

Der Warnzeitpunkt kann je nach Fahrzeuggeschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs variieren.

Erkennungssensor

OCD051475L

[1]: Eckradar hinten

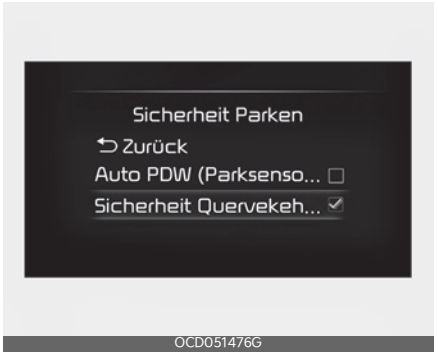
Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

✻ HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Vorsichtsmaßnahmen für das Eckradar hinten finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-42.

Einstellungen des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem



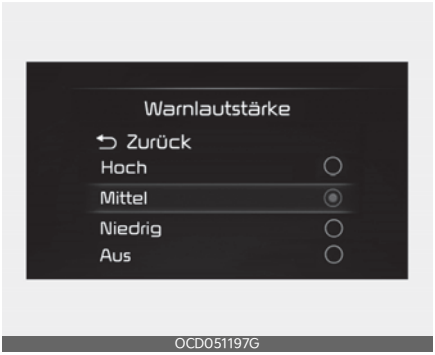
OCD051476G

Wählen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug Benutzereinstellungen → Fahrerassistenz → Parksicherheit auf dem Kombiinstrument oder **Setup → Fahrerzeug → Fahrerassistenz→ Parksicherheit → Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem** auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems, um den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten zu aktivieren.

⚠ WARNUNG

Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, wird der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent immer eingeschaltet. Wenn jedoch nach dem Neustart des Fahrzeugs **Hinteres Querverkehr-Erkennungssystem** gewählt wird, ist stets die Umgebung im Auge zu behalten und vorsichtig zu fahren.

Warnmethoden



OCD051197G

Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie **Benutzereinstellungen → Fahrerassistenz → Warnmethoden** aus dem Einstellungsmenü im Kombiinstrument oder **Einstellungen → Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden** auf dem Infotainment-System, um die folgenden Einstellungen zu ändern:

- **Warntonlautstärke**: Passt die Lautstärke des Warntons an.
- **Haptische Warnung**: Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Lenkradvibrationswarnung. (ausstattungsabhängig)

✻ INFORMATIONEN

- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, kann dies auf jede Funktion des Fahrerassistenzsystems angewendet werden. Überprüfen und ändern Sie sie bitte in jeder Funktion.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, halten die Warnmethoden die letzte Einstellung bei.
- Das Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugausführung möglicherweise nicht vorhanden.
- Die **Warntonlautstärke** und **Haptische Warnung** können nicht gleichzeitig ausgeschaltet werden. Wenn eine der Warnungen ausgeschaltet ist, wird die andere aktiviert.

Betrieb des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent warnt und steuert das Fahrzeug je nach Kollisionsgefahr:

- Kollisionswarnung
- Notbremsung
- Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

Kollisionswarnung

OBD051385L

OCD051238L

OCD052239L

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer durch eine Warnleuchte am Außenspiegel (Seitenspiegel), eine Warnmeldung und ein akustisches Warnsignal.

Eine Kollisionswarnung erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems.

Die Kollisionswarnung wird aktiviert, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es wurde in den Rückwärtsgang (R) geschaltet während die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 8 km/h (5 mph) ist.
- Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich maximal 25 m (82 ft) von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).

HINWEIS

- Wenn die Betriebsbedingungen erfüllt sind, wird eine Warnung ausgegeben, wenn sich das Fahrzeug von der linken oder rechten Seite nähert, selbst wenn Ihr Fahrzeug gestoppt ist.
- Die Bilder und Farben im Kombiinstrument können sich je nach Typ oder ausgewähltem Thema des Kombiinstruments unterscheiden.

Notbremsung

OBD051385L

OCD051477G

OCD052239L

A: **Notbremsung**

Die Kollisionswarnung warnt den Fahrer durch eine Warnleuchte in den Außenspiegeln (Seitenspiegeln), mit einer Warnmeldung, sowie durch einen Warnton.

Eine Kollisionswarnung erscheint auf dem Bildschirm des Infotainment-Systems. (ausstattungsabhängig).

Eine Notbremsung wird unterstützt, um eine Kollision mit Fahrzeugen zu verhindern, die sich von links und rechts nähern.

Die Notbremsung wird ausgelöst, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es wurde in den Rückwärtsgang (R) geschaltet während die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 8 km/h (5 mph) ist.
- Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich maximal 1,5 m (5 ft) von der linken und rechten Seite Ihres Fahrzeugs entfernt.
- Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, das sich von links und rechts nähert, liegt über 5 km/h (3 mph).

⚠ WARNUNG

Die Bremskontrolle endet, wenn die Bedingungen des sich nähernden Fahrzeugs von der hinteren linken oder rechten Seite wie folgt sind:

- Das sich nähernde Fahrzeug befindet sich außerhalb des Erkennungsbereichs.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt hinter Ihrem Fahrzeug vorbei.
- Das sich nähernde Fahrzeug fährt nicht auf Ihr Fahrzeug zu.
- Die Geschwindigkeit des sich nähernden Fahrzeugs sinkt.
- Der Fahrer tritt das Bremspedal mit ausreichender Kraft.

Fahrzeug anhalten und Bremssteuerung beenden

OCD051479G

Wenn das Fahrzeug aufgrund einer Notbremsung angehalten wurde, erscheint die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Zur Sicherheit sollte der Fahrer sofort das Bremspedal betätigen und die Umgebung prüfen.

- Die Bremssteuerung wird beendet, sobald das Fahrzeug durch eine Notbremsung für etwa 2 Sekunden angehalten wurde.
- Bei einer Notbremsung bricht die Bremssteuerung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten automatisch ab, wenn der Fahrer das Bremspedal übermäßig stark betätigt.

⚠ WARNUNG

- Ändern Sie zu Ihrer Sicherheit die Einstellungen, nachdem Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt haben.
- Wenn eine andere Warnmeldung angezeigt oder ein Warnton ausgegeben wird, wird die Warnmeldung des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten möglicherweise nicht angezeigt und ggf. kein Warnton ausgegeben.
- Möglicherweise hören Sie den Warnton des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten nicht, wenn die Umgebung laut ist.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Fahrer das Bremspedal betätigt, um eine Kollision zu vermeiden.
- Während der Nutzung des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten kann es vorkommen, dass das Fahrzeug plötzlich anhält und dabei Mitfahrer verletzt und lose Gegenstände verschoben werden. Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an und sichern Sie lose Gegenstände.
- Selbst wenn ein Problem mit dem Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten auftritt, funktioniert die Bremsanlage des Fahrzeugs normal.

⚠ WARNUNG

- Bei aktiviertem Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten wird die Bremssteuerung durch die Funktion automatisch aufgehoben, wenn der Fahrer das Gaspedal übermäßig stark betätigt.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert nicht in allen Situationen und kann nicht alle Kollisionen vermeiden.
- Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann den Fahrer je nach Fahrbahn und Fahrbedingungen verspätet oder gar nicht warnen.
- Der Fahrer trägt weiterhin die Verantwortung für die Führung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein

auf den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten. Halten Sie stattdessen einen Sicherheitsabstand ein und treten Sie gegebenenfalls das Bremspedal, um die Fahrgeschwindigkeit zu verringern oder das Fahrzeug zu stoppen.

- Testen Sie niemals absichtlich den Heckverkehr-Vermeidungsassistenten mit Personen, Tiere, Gegenständen usw. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG

Die Bremssteuerung funktioniert je nach Status der ESC (elektronischen Stabilitätskontrolle) nicht richtig.

Es wird nur in folgenden Fällen eine Warnung ausgegeben:

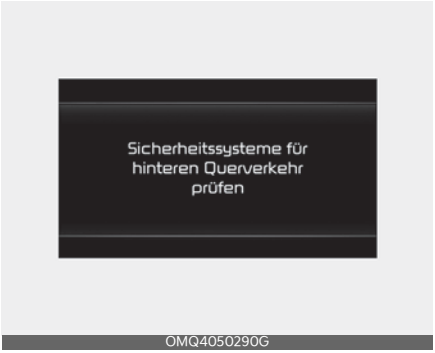
- Die ESC-Warnleuchte (Elektronische Stabilitätskontrolle) leuchtet.
- Die ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) wird für eine andere Funktion benötigt.

✻ HINWEIS

- Wenn der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent Sie beim Bremsen unterstützt, muss der Fahrer sofort das Bremspedal treten und die Fahrzeugumgebung überprüfen.
- Nach dem der Ganghebel in Position R (Rückwärtsgang) gebracht wurde, wird die Bremssteuerung einmalig für das linke und das rechte Fahrzeug aktiviert.

Fehlfunktion und Einschränkungen des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten

Fehlfunktion des hinteren Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistenten



OMQ4050290G

Wenn der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Master-Warnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

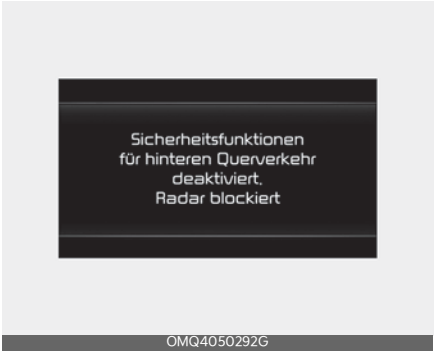
Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

OBD041240G

Wenn die Außenspiegel-Kontrollleuchte nicht richtig funktioniert, erscheint die Warnmeldung mehrere Sekunden lang auf dem Kombiinstrument, und die Hauptwarnleuchte (⚠) leuchtet auf dem Kombiinstrument auf.

Lassen Sie die Funktion in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Hinterer Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent deaktiviert



OMQ4050292G

Wenn die hintere Stoßstange um das hintere Radar oder den hinteren Sensor mit Fremdkörpern wie Schnee oder Regen bedeckt oder ein Anhänger oder Träger installiert ist, können sich die Erkennungseigenschaften verschlechtern, so dass die Funktion des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten vorübergehend eingeschränkt oder deaktiviert wird.

In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument.

Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert wieder einwandfrei, wenn solche Fremdkörper oder Anhänger usw. entfernt sind.

Wenn der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent nach dem Ausbau nicht normal funktioniert, lassen Sie die Funktion in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

- Auch wenn keine Warnmeldung auf dem Kombiinstrument erscheint, funktioniert der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht richtig.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert in bestimmten Bereichen möglicherweise nicht einwandfrei (Beispiel: in offenem Gelände), wo nach dem Einschalten des Fahrzeugs keine Objekte erkannt wurden.

⚠ ACHTUNG

Schalten Sie den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten aus, um einen Anhänger, einen Gepäckträger oder ein anderes Anbaugerät anzubringen oder zu entfernen. Schalten Sie den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten anschließend wieder an.

Einschränkungen des Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten

Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent arbeitet unter den folgenden Umständen möglicherweise nicht richtig oder reagiert unerwartet:

- Abfahrt von Stellen, wo Bäume oder Gras über die Straße wuchern.
- Abfahrt bei nasser Straße
- Zu hohe oder zu niedrige Geschwindigkeit des herannahenden Fahrzeugs

Die Bremssteuerung funktioniert möglicherweise nicht, die Aufmerksamkeit des Fahrers ist unter folgenden Umständen erforderlich:

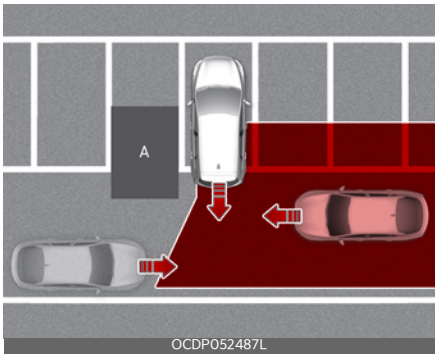
- Das Fahrzeug vibriert stark, weil es über eine unebene, holprige Straße oder einen Betonstreifen fährt
- Bei Fahrten auf rutschigem Untergrund aufgrund von Schnee, Wasserpfützen, Eis usw.
- Bei zu niedrigem Reifendruck oder beschädigtem Reifen
- Die Bremse ist getuned
- Der ferngesteuerte intelligente Parkassistent ist aktiv (ausstattungsabhängig)

✻ HINWEIS

Weitere Einzelheiten zu den Einschränkungen des hinteren Eckradars finden Sie unter "Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) (ausstattungsabhängig)" auf Seite 6-42.

⚠ WARNUNG

- Fahrten in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion

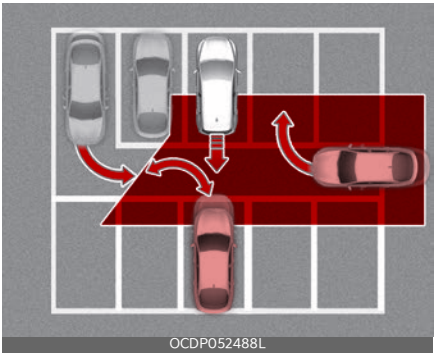


[A]: Bauwerk

Der hintere Querverkehrs-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim Fahren in der Nähe eines Fahrzeugs oder einer Konstruktion in ihrer Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Parkumgebung befindet

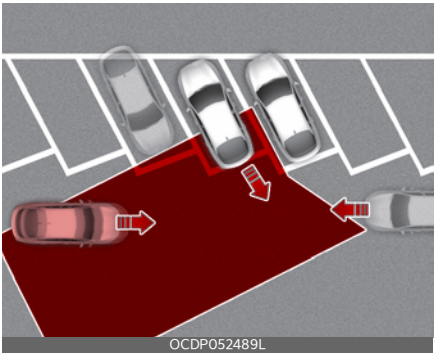


Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die neben Ihrem Fahrzeug einparken oder ausparken (Beispiel: ein Fahrzeug, das neben Ihrem Fahrzeug ausparkt, hinter Ihnen ein- oder ausparkt, ein Fahrzeug, das sich beim Wenden Ihrem Fahrzeug nähert usw.).

In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Wenn das Fahrzeug schräg geparkt ist

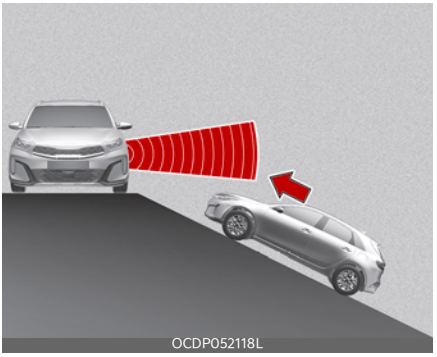


[A]: Fahrzeug

Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann beim diagonalen Rückwärtsfahren in seiner Funktionalität eingeschränkt sein und sich von links oder rechts nähernde Fahrzeuge möglicherweise nicht erkennen. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

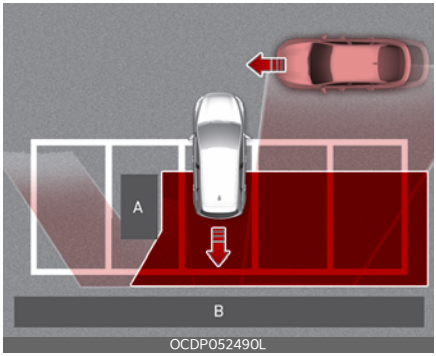
- Wenn sich das Fahrzeug auf/in der Nähe einer Steigung befindet.



Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann in seiner Funktionalität eingeschränkt sein, wenn sich das Fahrzeug auf oder an einer Steigung oder einem Gefälle befindet, und erkennt dann das sich von links oder rechts nähernde Fahrzeug möglicherweise nicht. In diesem Fall warnt die Funktion den Fahrer möglicherweise nicht und steuert die Bremsen nicht, wenn dies erforderlich ist.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Einparken in der Nähe von Bauten.



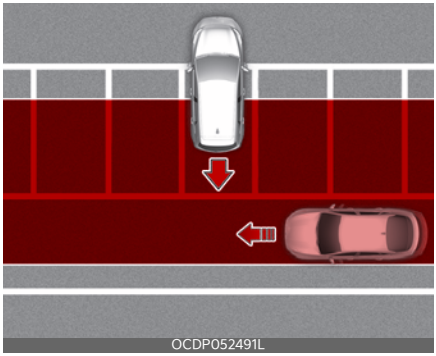
[A]: Bauwerk,

[B]: Wand

Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die vor Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke mit einer Wand oder Konstruktion im Heck- oder Seitenbereich einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

- Wenn das Fahrzeug rückwärts eingeparkt wird.



Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent kann Fahrzeuge erkennen, die hinter Ihnen vorbeifahren, wenn Sie rückwärts in eine Parklücke einparken. In diesem Fall kann die Funktion den Fahrer unnötig alarmieren und die Bremse betätigen.

Prüfen Sie beim Zurücksetzen immer Ihre Umgebung.

⚠ WARNUNG

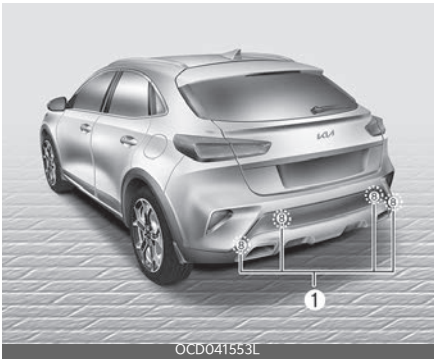
- Wenn Sie einen Anhänger ziehen oder ein anderes Fahrzeug abschleppen, wird empfohlen, den Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistenten aus Sicherheitsgründen auszuschalten.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent funktioniert möglicherweise nicht einwandfrei, wenn er durch starke elektromagnetische Wellen gestört wird.
- Der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent wird möglicherweise erst 3 Sekunden nach dem Start des Fahrzeugs oder der Initialisierung der hinteren Eckradargeräte in Betrieb genommen.
- Selbst wenn das Fahrzeug bei blockierten oder defekten Sensoren neu gestartet wird, funktioniert der Heckverkehr-Kollisionsvermeidungsassistent möglicherweise nicht ordnungsgemäß, da die Funktion die letzte Einstellung beibehält.

Einparkhilfe hinten (PDW) (ausstattungsabhängig)

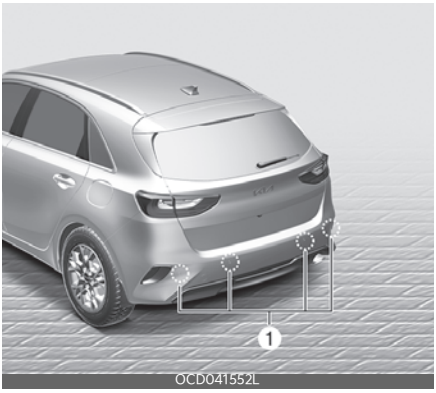
Die Einparkhilfe hinten warnt den Fahrer, wenn innerhalb einer bestimmten Entfernung ein Hindernis erkannt wird, während das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit zurücksetzt.

Sensoren erkennen

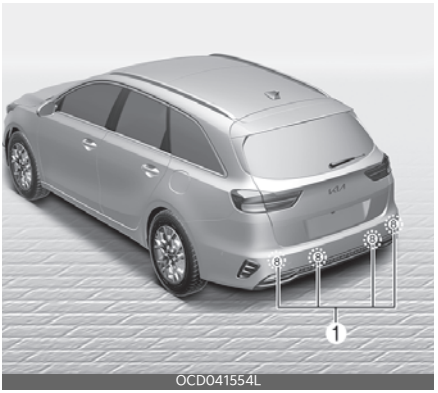
Typ A



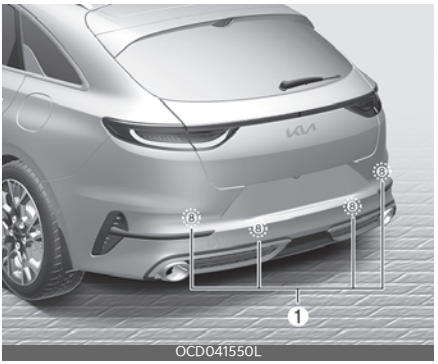
Typ B



Typ C



Typ D

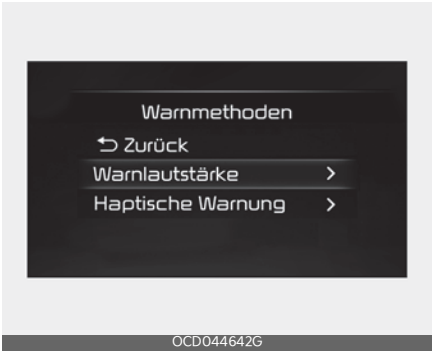


[1]: Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe hinten

Warnmethoden



OCD044642G

Sie können die Warnmethoden einstellen, wenn sich der Zündschalter bzw. der MOTOR-START/STOPP-Knopf in Stellung EIN befindet.

- Warntonlautstärke: Wählen Sie „Einstellungen → Warnmethoden“ auf dem LCD-Display, oder „Einstellungen →Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden“ auf dem Infotainment-System.

✻ HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen eingestellten Warnmethoden auch für die Warntonlautstärke anderer Fahrerassistenzsysteme gelten können.
- Die Warnmethoden behalten ihre letzte Einstellung bei, auch wenn das Fahrzeug neu gestartet wird.
- Je nach den Merkmalen und Spezifikationen Ihres Fahrzeugs ist das Einstellungsmenü für Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht verfügbar.

Betrieb der Einparkhilfe hinten

Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe hinten ist aktiv, wenn der Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Die Einparkhilfe hinten erkennt eine Person, ein Tier oder einen Gegenstand im Heck.

Abstand zum Objekt	Warnleuchte	Warnton
60-120 cm (24-48 in)		Warnton ertönt in Intervallen
30-60 cm (12-24 in)		Piept häufiger
innerhalb von 30 cm (12 in)		Piept kontinuierlich

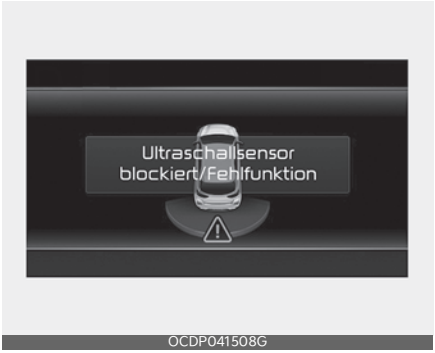
- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe hinten

Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten

Prüfen Sie in den folgenden Fällen zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn sie weiterhin nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „Ultrasonic sensor error or blockage“ („Ultraschallsensor blockiert/Fehlfunktion“) erscheint auf dem Kombiinstrument.



OCDP041508G

⚠ WARNUNG

- Die Einparkhilfe hinten ist ein Assistenzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe hinten kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Hecksicht zu prüfen.
- Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe hinten zurückzuführen sind.
- Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.

Einschränkungen der Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
  - Der Sensor ist vereist.
  - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (Die Einparkhilfe hinten funktioniert normal, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden.)
  - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
  - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
  - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder ein Schlag mit einem harten Objekt wirkt ein.
  - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
  - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:

- Starker Regen oder Spritzwasser ist vorhanden
- Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
- Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
- Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
- Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
- Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
- Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
- Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
- Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen

• Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
  - Spitze oder dünne Objekte, z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
  - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z.B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.
  - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 in.) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 in.) sind.
  - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
• Die Anzeigen der Einparkhilfe werden möglicherweise anders als die tatsächlich erfasste Position angezeigt, wenn sich das Hindernis zwischen den Sensoren befindet.
• Die Anzeige der Einparkhilfe kann je nach Fahrgeschwindigkeit oder Hindernisform auch nicht nacheinander erfolgen.
• Wenn die Einparkhilfe hinten repariert werden muss, empfehlen wir das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner prüfen lassen.

Einparkhilfe vorn/hinten (PDW) (ausstattungsabhängig)

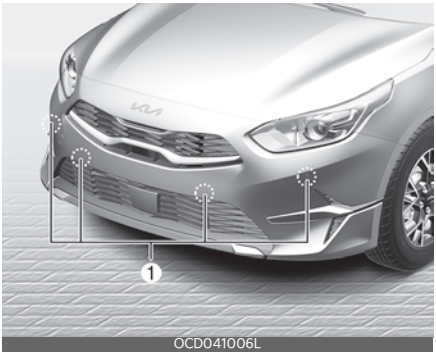
Die Einparkhilfe vorn/hinten warnt den Fahrer, wenn innerhalb einer bestimmten Entfernung ein Hindernis erkannt wird, während das Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit vor- oder zurücksetzt.

Sensoren erkennen

Ultraschallsensoren vorn

Typ A

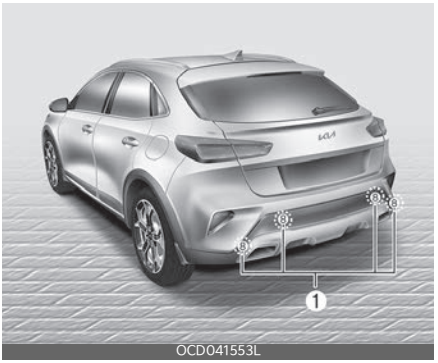
Typ B



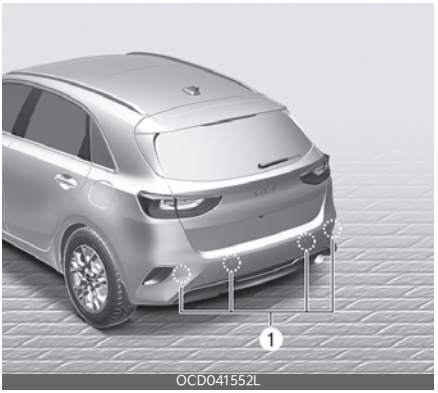
[1]: Ultraschallsensoren vorn

Ultraschallsensoren hinten

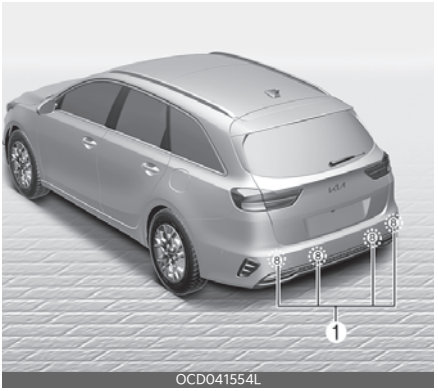
Typ A



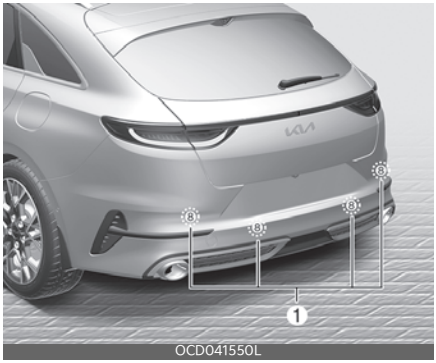
Typ B



Typ C



Typ D

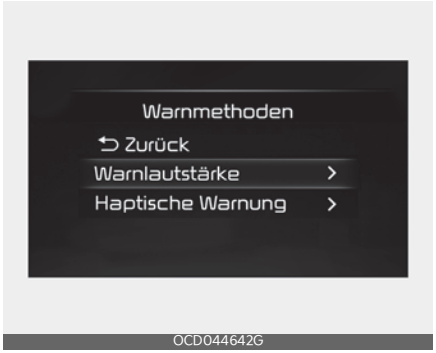


[1]: Ultraschallsensoren hinten

Die genaue Position der Sensoren ist im Bild oben zu sehen.

Einstellungen der Einparkhilfe vorn/hinten

Warnmethoden



Warnmethoden können bei eingeschaltetem Fahrzeug eingestellt werden. Wählen Sie „Einstellungen → Warnmethoden" auf dem LCD-Display, oder „Einstellungen →Fahrzeug → Fahrerassistenz → Warnmethoden", um die folgenden Einstellungen zu ändern.

- Warntonlautstärke: Passt die Lautstärke des Warntons an. Wenn Sie die Warntonlautstärke ausschalten, warnt Sie die Funktion zu Ihrer Sicherheit möglicherweise mit einer geringen Lautstärke.

✻ INFORMATIONEN

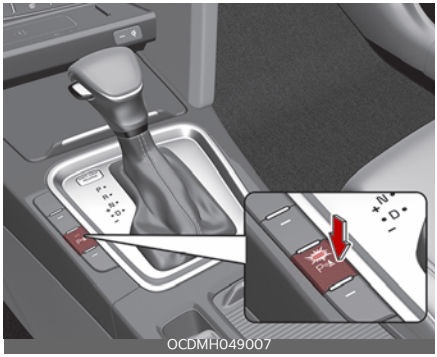
- Wenn Sie die Warnmethoden ändern, kann dies auf jede Funktion des Fahrerassistenzsystems angewendet werden. Überprüfen und ändern Sie sie bitte in jeder Funktion.
- Wenn das Fahrzeug neu gestartet wird, halten die Warnmethoden die letzte Einstellung bei.
- Das Einstellungsmenü ist je nach Fahrzeugausführung möglicherweise nicht vorhanden.

Einparkhilfe-Automatik Ein

Um die Funktion Einparkhilfe Automatik Ein zu verwenden, wählen Sie „Einstellungen (LCD-Display) oder Einstellungen → Fahrzeug (Bildschirm Infotainment-System) → Fahrerassistenz → Parksicherheit → Einparkhilfe Automatik Ein".

Betrieb der Einparkhilfe vorn/hinten

Taste Parksicherheit



Drücken Sie die Parksicherheitstaste (P), um den Warnhinweis der Einparkhilfe vorne/hinten zu aktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um die Funktion auszuschalten.

- Wenn die Einparkhilfe vorn/hinten ausgeschaltet ist (die Kontrollleuchte der Taste leuchtet nicht), schaltet sich die Einparkhilfe vorn/hinten automatisch ein, wenn Sie den Gang in R (Rückwärtsgang) schalten, wenn 'Parking Distance Warning Auto On' (Automatische Einparkhilfe Ein) ausgewählt wurde.
- Wenn sich die Einparkhilfe vorn/hinten einschaltet, leuchtet die Kontrollleuchte der Taste. Wenn die Fahrgeschwindigkeit über 30 km/h (18 mph) liegt und der Gang D (Drive) eingelegt ist, schaltet sich die Einparkhilfe vorn/hinten aus (die Kontrollleuchte der Taste erlischt).

Einparkhilfe vorn

- Die Einparkhilfe vorn ist aktiv, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.
  - Der Rückwärtsgang (R) oder die Fahrstufe (D) wird eingelegt, während die Einparkhilfe hinten eingeschaltet ist.
  - Die Fahrstufe (D) ist eingelegt und die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste leuchtet.
  - „Parking Distance Warning Auto On" (Auto PDW (Parksensorwarnung)) ist im Einstellungsmenü ausgewählt und die Fahrstufe (D) ist eingelegt.
- Die Einparkhilfe vorn erkennt eine Person, ein Tier oder ein Objekt vor dem Fahrzeug, wenn die Fahrgeschwindigkeit bei Vorwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) liegt.
- Die Einparkhilfe vorn ist nicht aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt über 10 km/h (6 mph) liegt, selbst wenn die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste eingeschaltet ist. Die Einparkhilfe vorn ist wieder aktiv, wenn die Geschwindigkeit der Vorwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) fällt, während die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste eingeschaltet ist.
- Wenn „Parking Distance Warning Auto On" (Auto PDW (Parksensorwarnung)) ausgewählt ist, leuchtet die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste dauerhaft auf.
- Wenn die Auswahl „Parking Distance Warning Auto On" (Auto PDW (Parksensorwarnung)) aufgehoben ist und die Geschwindigkeit bei Vorwärtsfahrt über 30 km/h (18 mph) liegt, erlischt die Kontrollleuchte der Parksicherheitstaste. Obwohl Sie unter 10 km/h (6 mph) fahren, schaltet die Einparkhilfe vorn nicht ein.

Abstand zum Objekt	Warnleuchte	Warnton
60-100 cm (24-40 in)		Warnton ertönt in Intervallen
30-60 cm (12-24 in)		Piept häufiger
innerhalb von 30 cm (12 in)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.

- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Einparkhilfe hinten

- Die Einparkhilfe hinten ist aktiv, wenn der Schalthebel in Stellung R (Rückwärtsgang) eingelegt ist.
- Die Einparkhilfe hinten erkennt eine Person, ein Tier oder einen Gegenstand im Heck.
- Wenn die Geschwindigkeit bei Rückwärtsfahrt unter 10 km/h (6 mph) liegt, erkennen sowohl die vorderen als auch die hinteren Ultraschallsensoren Objekte. Die vorderen Ultraschallsensoren können jedoch eine Person oder ein Tier 60 cm (24 in.) von den Sensoren entfernt erkennen.

Abstand zum Objekt	Warnleuchte	Warnton
60-120 cm (24-48 in)		Warnton ertönt in Intervallen
30-60 cm (12-24 in)		Piept häufiger
innerhalb von 30 cm (12 in)		Piept kontinuierlich

- Die entsprechende Anzeige leuchtet auf, wenn ein Ultraschallsensor eine Person, ein Tier oder ein Objekt in seinem Erkennungsbereich erkennt. Es wird außerdem ein akustisches Warnsignal ausgegeben.
- Wenn mehr als zwei Objekte gleichzeitig erkannt werden, wird auf das nächstgelegene Objekt mit einem Warnton hingewiesen.
- Die Form der Anzeige in der Abbildung kann vom tatsächlichen Fahrzeug abweichen.

Fehlfunktion und Vorsichtsmaßnahmen für die Einparkhilfe vorn/hinten

Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/hinten

Nach dem Starten des Motors ertönt ein Signalton, wenn einer oder mehrere der folgenden Punkte auftreten. Prüfen Sie zunächst, ob der Ultraschallsensor beschädigt oder durch Fremdmaterial blockiert ist. Wenn sie weiterhin nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen lassen.

- Die akustische Warnung ertönt nicht.
- Der Summer ertönt intermittierend.
- Die Warnmeldung „Ultrasonic sensor error or blockage" („Ultraschallsensor blockiert/Fehlfunktion") erscheint auf dem Kombiinstrument.

OCDP041507G

⚠ WARNUNG

- Die Einparkhilfe vorn und hinten ist ein Zusatzsystem. Der Betrieb der Einparkhilfe vorn/hinten kann durch viele Faktoren (auch durch äußere Einflüsse) beeinträchtigt werden. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, vor und während des Einparkens stets die Vorder- und Hecksicht zu prüfen.
- Ihre Neufahrzeug-Garantie deckt keine Unfälle oder Schäden am Fahrzeug ab, die auf eine Fehlfunktion der Einparkhilfe vorn/hinten zurückzuführen sind.
- Achten Sie beim Einparken auf die Nähe von Objekten, Fußgängern und vor allem Kinder. Einige Objekte können aufgrund ihrer Entfernung, Größe oder Materialbeschaffung nicht von den Ultraschallsensoren erkannt werden. Alle diese Eigenschaften können die Effektivität der Sensoren beeinträchtigen.

Einschränkungen der Einparkhilfe vorn/hinten

- Die Einparkhilfe vorn/hinten funktioniert in folgenden Fällen nicht einwandfrei:
  - Der Sensor ist vereist.
  - Der Sensor ist mit Fremdkörpern wie Schnee oder Wasser bedeckt (Die Einparkhilfe vorn/hinten funktioniert normal, nachdem diese Fremdkörper entfernt wurden.)
  - Das Wetter ist extrem heiß oder kalt.
  - Der Sensor oder die Sensorbaugruppe ist demontiert.
  - Die Oberfläche des Sensors wird stark gedrückt oder ein Schlag mit einem harten Objekt wirkt ein.
  - Die Oberfläche des Sensors wurde mit einem scharfen Objekt zerkratzt.
  - Die Sensoren oder der umgebende Bereich werden von einem Hochdruckreiniger mit Wasser bespritzt.
- Die Einparkhilfe vorn und hinten funktioniert möglicherweise in folgenden Fällen nicht richtig:
  - Starker Regen oder Spritzwasser ist vorhanden
  - Wasser fließt über die Oberfläche des Sensors
  - Beeinträchtigung durch die Sensoren eines anderen Fahrzeugs
  - Die Sensoren sind mit Schnee bedeckt.
  - Bei Fahrten auf unebenen Straßen, Schotterstraßen oder im Gebüsch
  - Ultraschallwellen erzeugende Objekte befinden sich in der Nähe des Sensors.
  - Das Nummernschild ist an anderer Stelle als vorgesehen installiert.
  - Die Höhe des Stoßfängers oder der Einbau des Ultraschallsensors wurde verändert.
  - Geräte oder Zubehör in der Nähe der Ultraschallsensoren anbauen
- Die folgenden Objekte werden möglicherweise nicht erkannt:
  - Spitze oder dünne Objekte, z.B. Seile, Ketten oder schmale Pfosten.
  - Gegenstände/Objekte, die das Sensorsignal absorbieren können, z.B. Kleidung, Schaumstoff oder Schnee.

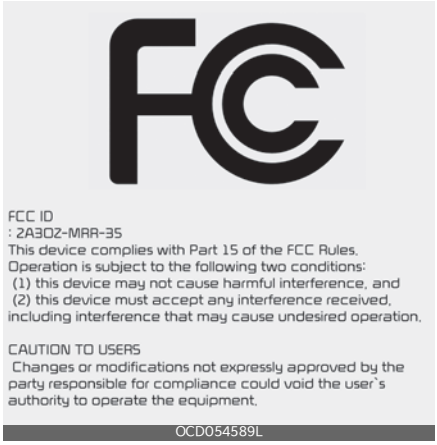
  - Bei Objekten, die kleiner als 100 cm (40 in.) und im Durchmesser kleiner als 14 cm (6 in.) sind.
  - Fußgänger, Tiere oder Objekte, die sich sehr nahe an den Ultraschallsensoren befinden.
- Die Anzeigen der Einparkhilfe werden möglicherweise anders als die tatsächlich erfasste Position angezeigt, wenn sich das Hindernis zwischen den Sensoren befindet.
- Die Anzeige der Einparkhilfe kann je nach Fahrgeschwindigkeit oder Hindernisform auch nicht nacheinander erfolgen.
- Wenn die Einparkhilfe vorwärts repariert werden muss, empfehlen wir das Fahrzeug von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner prüfen lassen.

Konformitätserklärung

Die HF-Komponenten (Frontradar) erfüllen folgende Anforderungen: (ausstattungsabhängig)

Die HF-Komponenten (Frontradar) erfüllen folgende Forderungen: (ausstattungsabhängig)

Für Territorien der Vereinigten Staaten und die Vereinigten Staaten



Für Kanada

Model: MRR-35
IC: 27992-MRR35

This device complies with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions:
(1) this device may not cause interference, and
(2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.
Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:
(1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
(2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

OCD054590L

Für Europa und Länder, in denen die CE-Zertifizierung gilt

CE

Model : MRR-35

Hereby MRR-35 has been so constructed that it can be operated in at least one Member State without infringing applicable requirements of use of radio spectrum. (RED article 10.2)

Hereby, HL Klemove Corp declares that the radio equipment type MRR-35 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following as next page. (Case 1 : Include DoC in manual)

Case 2 : https://hlklemove.com/solutions.html

OCD054591L

Für Korea

기자재의 명칭 : 특정소출력 무선기기
모델명 : MRR-35
인증번호 : R-C-MHE-MRR-35

OCD054592L

Für das Vereinigte Königreich

UK CA

https://hlklemove.com/solutions.html

OCD054593L

Für Israel

Ministry of Communication permit number : 51-89758
ג. אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר, ולא לעשות בו כל שינוי טכני אחר.
מתן "שרות בזק" לצד ג' מחייב רשיון מיוחד ממשרד התקשורת.
ב. רק "בפעולת בזק" לשימוש עצמי של הלקוח בלבד, הציוד פטור מרשיון הפעלה אלחוטי.
לא מוגן מהפרעות וללא הפרעה למערכות אחרות הפועלות בדין.
א. השימוש במכשיר פטור מרשיון הפעלה אלחוטית

OCD054594L

Für Thailand

CLASS A
NBTC ID. : A57022-22

OCD054595L

Für Taiwan

CCAH22LPB360T1

電信法第 48 條，低功率電波輻射性電機管理辦法
第十二條
經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
第十四條
低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。
前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Article 12
Without permission, any company, firm or user shall not alter the frequency, increase the power, or change the characteristics and functions of the original design of the certified lower power frequency electric machinery.
Article 14
The application of low power frequency electric machineries shall not affect the navigation safety nor interface a legal communication, if an interference is found, the service will be suspended until improvement is made and the interference no longer exist.

OCD054596L

Für Paraguay

CONATEL
NR : 2023-01-I-0006

OCD054597L

Für Singapur

Complies with
IMDA Standards
[N6117-22]

OCD054598L

Für die Philippinen

NTC
Type Approved
No. ESD-RCE-2332110

OCD054599L

Für Mexiko

IFT : BLHLMR23-07397

OCD054600L

Für Brasilien

ANATEL
02588-23-09644

OCD054601L

Für Indonesien

87313/SDPPI/2023
13085

OCD054602L

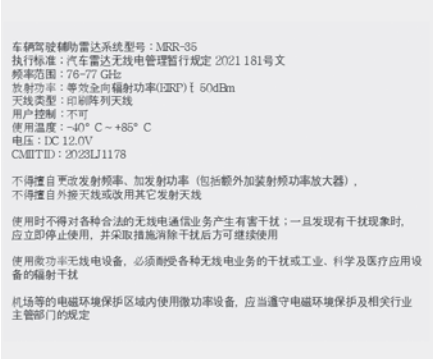
Nur Republik Südafrika

OCD054603L

Für Malaysia

OCD054604L

Für China



OCD054605L

Die Hochfrequenzkomponenten (Radar in den Ecken im Heck) erfüllen folgende Anforderungen:

Für Territorien der Vereinigten Staaten und die Vereinigten Staaten

FCC ID
: 2A3OZ-SRR30SA
This device complies with Part 15 of the FCC Rules.
Operation is subject to the following two conditions:
(1) this device may not cause harmful interference, and
(2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

CAUTION TO USERS
Changes or modifications not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user`s authority to operate the equipment.

OSKEV0535191L

Für Kanada

Model: SRR30SA
IC: 27992-SRR30SA

This device complies with Industry Canada licence-exempt RSS standard(s). Operation is subject to the following two conditions:
(1) this device may not cause interference, and
(2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.
Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes:
(1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et
(2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

OSKEV053520L

Für Europa und Länder, in denen die CE-Zertifizierung gilt

CE

Model : SRR30SA

Hereby SRR30SA has been so constructed that it can be operated in at least one Member State without infringing applicable requirements of use of radio spectrum. (RED article 10.2)

Hereby, Mando Corp declares that the radio equipment type MRR-30 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following as next page. (Case 1 : Include DoC in manual)

Case 2 : https://hlklemove.com/solutions.html

OSKEV053521L

Für Korea

KC

기자재의 명칭 : 특정소출력 무선기기(차량충돌방지용 레이더 무선기기)
모델명 : SRR30SA
인증번호 : R-C-MHE-SRR30SA
상호 : 주식회사 주식회사 에이치엘클레무브
제조년월일 : 2022. XX. YY
제조자 : 주식회사 에이치엘클레무브
제조국 : 대한민국

OSKEV053522L

Für das Vereinigte Königreich

UK CA

OCD054606L

Für Japan

R 011-220020

OCD054607L

Für Oman

OMAN-TRA
TRA/TA-R/13594/22
D172338

OSKEV053525L

Für Jordanien

OSKEV053524L

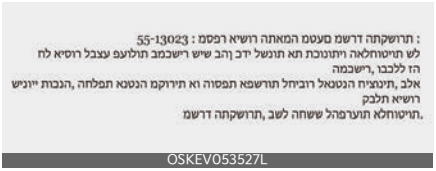
Für Usbekistan

ODL3059239L

Für UAE

OSKEV053526L

Für Israel



OSKEV053527L

Für Sambia

OSKEV053528L

Für Syrien

OSKEV053529L

Für Serbien

OSKEV053530L

Für Thailand

OSK3051279L

Für Paraguay

OSKEV053531L

Für die Mongolei

OSKEV053532L

Für die Philippinen

OSKEV053533L

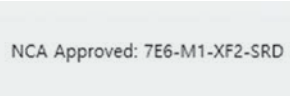
Für Singapur

OSKEV053534L

Für Argentinien

OSKEV053535L

Für Ghana



OSKEV053536L

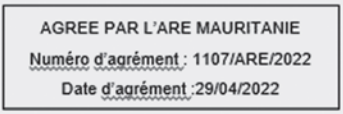
Für Marokko

OSKEV053537L

Für Senegal

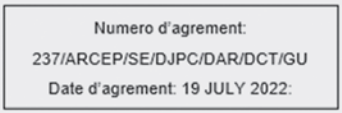
OSKEV053538L

Für Mauretanien



OSKEV053539L

Für Benin



OSKEV053540L

Für Taiwan

OSKEV053541L

Nur Republik Südafrika

OSKEV053542L

Für Malaysia

OSKEV053543L

Für Syrien

SY-TPRA
REGISTERED NO : FR00308-22

OSKEV053544L

Nur Russland

EAC

ODL3059224L

Für Togo

Approval Number : 032/20

OSKEV053545L

Für China

SRR30SA
CMIIT : 2022LJ14389

车辆驾驶辅助雷达系统型号 ： SRR30SA
执行标准 ： 信部无[2005]423号
频率范围 ： 76-77 GHz
放射功率 ： 等效全向辐射功率(EIRP) 30dBm
天线类型：印刷阵列天线
用户控制：不可
使用温度 ： -40° C ~ +85° C
电压 ： DC 12.0V

不得擅自更改发射频率、加发射功率（包括额外加装射频功率放大器），不得擅自外接天线或改用其它发射天线

使用时不得对各种合法的无线电通信业务产生有害干扰；一旦发现有干扰现象时，应立即停止使用，并采取措施消除干扰后方可继续使用

使用微功率无线电设备，必须耐受各种无线电业务的干扰或工业、科学及医疗应用设备的辐射干扰

机场等的电磁环境保护区域内使用微功率设备，应当遵守电磁环境保护及相关行业主管部门的规定

OSKEV053547L

Für Brasilien

ANATEL
08884-22-09644

OSKEV053552L

Für Australien

OCK060062L

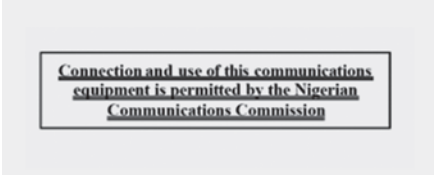
Für Mexiko

OSKEV053548L

Für E-mark

OSKEV053549L

Für Nigeria



OSKEV053550L

Für Indonesien

OSKEV053551L

Maßnahmen bei einem Notfall 7

Straßenwarnung 7-3
• Warnblinkanlage 7-3
Bei einer Notsituation während der Fahrt 7-3
• Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt 7-3
• Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 7-3
• Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt 7-4
Wenn der Motor nicht anspringt 7-4
• Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht 7-4
• Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt 7-5
Starthilfe 7-5
• Motor mit Starthilfekabeln starten 7-5
• Fahrzeug anschieben 7-7
Wenn der Motor zu heiß wird 7-8
Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) (Typ A) 7-9
• Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 7-11
• Störungsanzeige Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) 7-12
• Reifen mit TPMS wechseln 7-13
Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) (Typ B) 7-15
• TPMS-Reset-Verfahren 7-15
• Reifendruck-Überwachungssystem 7-16
• Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 7-18
Bei einer Reifenpanne (mit Ersatzrad) 7-19
• Wagenheber und Werkzeug 7-19
• Ersatzrad ausbauen und verstauen 7-21
• Rad wechseln 7-21
• Wichtig - Verwendung des Notrads 7-25
• Wagenheber-Aufkleber 7-27

7 Maßnahmen bei einem Notfall

• Konformitätserklärung für den Wagenheber 7-28

Im Fall einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilitäts-Kit) 7-30

• Einleitung 7-31
• Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits (TMK, Tire Mobility Kit) 7-33
• Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits 7-34
• Verteilung des Dichtmittels 7-35
• Reifendruck prüfen 7-35
• Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits 7-36
• Technische Daten 7-37

Abschleppen 7-38

• Fahrzeug abschleppen lassen 7-38
• Abnehmbare Abschleppöse 7-39
• Abschleppen im Notfall 7-40

Notfallausrüstung 7-43

• Feuerlöscher 7-43
• Erste-Hilfe-Koffer 7-43
• Warndreieck 7-43
• Reifendruckmessgerät 7-44

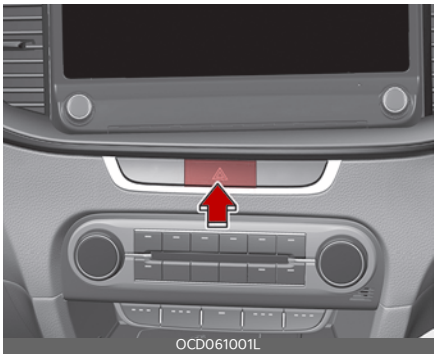
ERA-GLONASS-Notruf 7-44

• ERA-GLONASS-System 7-45

Maßnahmen bei einem Notfall

Straßenwarnung

Warnblinkanlage



Die Warnblinker dienen als Warnsignal für andere Verkehrsteilnehmer, damit diese sich beim Heranfahren, beim Überholen oder beim Vorbeifahren besonders vorsichtig verhalten.

Sie sollte verwendet werden, wenn Notreparaturen durchgeführt werden oder wenn das Fahrzeug am Straßenrand angehalten wurde.

Drücken Sie den Schalter der Warnblinkanlage. Der Zündschalter kann sich dabei in einer beliebigen Position befinden. Der Schalter der Warnblinkanlage befindet sich auf der Schalttafel an der Mittelkonsole. Alle Blinker blinken gleichzeitig.

- Die Warnblinkanlage funktioniert bei laufendem oder abgestelltem Fahrzeug.
- Die Blinker funktionieren nicht, wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.
- Achten Sie darauf, die Warnblinkanlage einzuschalten, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.

Bei einer Notsituation während der Fahrt

Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt

- Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt, schalten Sie den Schalthebel in die Neutralstellung (N) und schieben Sie danach das Fahrzeug an eine sichere Stelle.
- Wenn Ihre Fahrzeug ohne Zündschalter und mit Schaltgetriebe ausgestattet ist, kann das Fahrzeug vorwärts bewegt werden, indem Sie den 2. (zweiten) oder 3. (dritten) Gang einlegen und danach den Anlasser betätigen, ohne das Kupplungspedal zu treten.

Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben

Wenn ein Reifen während der Fahrt Luft verliert:

1. Nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal und lassen Sie das Fahrzeug geradeaus ausrollen. Treten Sie nicht abrupt die Bremse und versuchen Sie nicht, das Fahrzeug schnell von der Straße zu bekommen, da Sie hierbei die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren könnten. Bremsen Sie erst vorsichtig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit soweit reduziert wurde, dass dies gefahrlos möglich ist, und fahren Sie das Fahrzeug von der Straße. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich abseits der Straße auf festem und ebenem Untergrund ab. Wenn Sie eine Schnellstraße/Autobahn befahren, stellen Sie das Fahrzeug nicht auf dem Mittelstreifen ab.
2. Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, schalten Sie die Warn-

blinker ein, betätigen die Feststellbremse und legen bei einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe den Rückwärtsgang ein.

3. Sorgen Sie dafür, dass alle Insassen das Fahrzeug verlassen. Stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeuginsassen auf der Fahrbahn abgewandten Seite aussteigen.
4. Wenn Sie ein Rad wechseln möchten, beachten Sie die Anweisungen zum Radwechsel später in diesem Kapitel.

Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt

1. Reduzieren Sie allmählich die Geschwindigkeit und fahren Sie geradeaus. Lenken Sie das Fahrzeug vorsichtig an eine sichere Stelle abseits der Straße.
2. Schalten Sie die Warnblinker ein.
3. Versuchen Sie, den Motor wieder anzulassen. Wenn Ihr Fahrzeug nicht anspringt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Wenn der Motor nicht anspringt

Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht

1. Überprüfen Sie die Batterieanschlüsse und stellen Sie sicher, dass sie sauber und fest sind.
2. Schalten Sie die Innenbeleuchtung ein. Wenn die Leuchten sich verdunkeln oder erlöschen, wenn Sie den Anlasser betätigen, ist die Batterie entladen.
3. Prüfen Sie die Anlasseranschlüsse, um sicher zu sein, dass sie fest sitzen.
4. Schieben Sie das Fahrzeug nicht an und lassen Sie das Fahrzeug nicht anschleppen. Siehe die Anweisungen im Abschnitt "Motor mit Starthilfekabeln starten" auf Seite 7-5.

⚠ WARNUNG

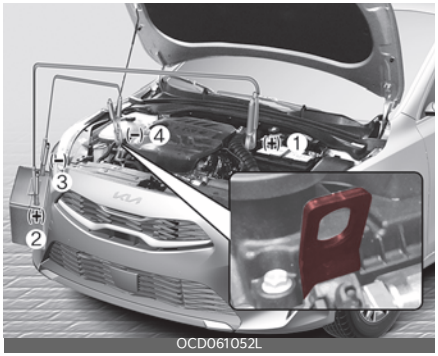
Wenn der Motor nicht anspringt, schieben oder schleppen Sie das Fahrzeug nicht an. Dies könnte zu einer Kollision oder anderen Schäden führen. Weiterhin könnte der Katalysator durch das Anschieben oder Anschleppen mit einer zu großen Menge unverbrannten Kraftstoffs belastet werden, was zu einem Brand führen könnte.

Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt

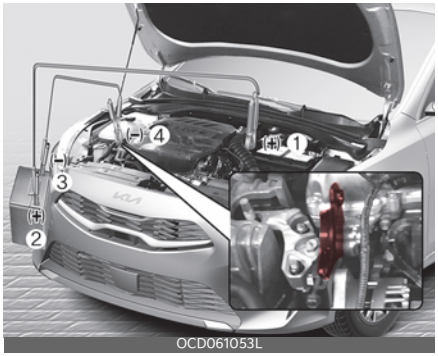
1. Prüfen Sie den Kraftstoffstand.
2. Mit dem Zündschlüssel in der Stellung LOCK, prüfen Sie die Kabelstecker der Zündspulen und der Zündkerzen. Klemmen Sie getrennte oder teilweise gelöste Kabelstecker wieder an.
3. Prüfen Sie die Kraftstoffleitung im Motorraum.
4. Wenn der Motor immer noch nicht anspringt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Starthilfe

Typ A



Typ B



Klemmen Sie die Starthilfekabel in numerischer Reihenfolge an und klemmen Sie die Kabel in der umgekehrten Reihenfolge ab.

Motor mit Starthilfekabeln starten

Das Starten eines Motors mit Hilfe von Starthilfekabeln kann gefährlich sein, wenn die Starthilfe unsachgemäß durchgeführt wird. Um Personenschäden und Beschädigungen Ihres Fahrzeugs und der Fahrzeugbatterie zu vermeiden, folgen Sie den Hinweisen zur Starthilfe. Lassen Sie sich Starthilfe von einem qualifizierten Techniker oder Pannenhilfs-

dienst geben, wenn Sie sich bzgl. der Vorgehensweise nicht sicher sind.

⚠ ACHTUNG

Benutzen Sie ausschließlich ein 12-V-Starthilfesystem. Bei Verwendung einer 24-V-Spannungsquelle (zwei in Reihe geschaltete 12 V-Batterien oder ein 24-V-Generator) kann das elektrische 12V-System Ihres Fahrzeugs inklusive Anlasser, Zündanlage und anderer Bauteile irreparabel beschädigt werden.

⚠ WARNUNG

Batterie

Versuchen Sie niemals, die spezifische Dichte der Batteriesäure zu prüfen. Die Batterie könnte platzen oder explodieren und schwere Verletzung verursachen.

⚠ WARNUNG

Batterie

- Halten Sie Feuer und Funken von der Batterie fern. Eine Batterie produziert wasserstoffhaltige Gase, die von Feuer und Funken zur Explosion gebracht werden können. Wenn diese Anweisungen nicht exakt befolgt werden, kann dies zu schweren Verletzungen und zur Beschädigung des Fahrzeugs führen! Wenn Sie sich nicht sicher sind ob Sie die Schritte dieses Verfahrens befolgen können, rufen Sie qualifizierte Hilfe hinzu. Autobatterien enthalten Schwefelsäure. Diese ist giftig und äußerst aggressiv. Tragen Sie bei der Durchführung einer Starthilfe eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass Säure weder mit Ihnen, noch mit Ihrer Kleidung und auch nicht mit dem Fahrzeug in Kontakt gerät.
- Versuchen Sie niemals, den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen, wenn die entladene Batterie eingefroren oder der Säurestand zu gering ist. Die Batterie könnte platzen oder explodieren.
- Achten Sie darauf, dass die Starthilfekabel (+) und (-) einander nicht berühren. Dadurch kann es zu Funkenbildung kommen.
- Die Batterie kann bersten oder explodieren, wenn Sie mit einer eingefrorenen Batterie oder einer Batterie mit niedriger Kapazität starten.

Starthilfeverfahren

1. Vergewissern Sie sich, dass die stromabgebende Batterie eine 12-V-Batterie ist und dass ihr Minuskabel an der Fahrzeugmasse befestigt ist.
2. Wenn sich die stromabgebende Batterie in einem anderen Fahrzeug befindet, dürfen sich die Fahrzeuge nicht berühren.
3. Schalten Sie alle nicht benötigten elektrischen Verbraucher ab.
4. Schließen Sie die Starthilfekabel exakt in der im Bild gezeigten Reihenfolge an. Schließen Sie zuerst eine Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der entladenen Batterie an (1). Schließen Sie danach die andere Klammer des Plus-Kabels (rot) an den Pluspol der stromabgebenden Batterie an (2).

   Schließen Sie nun eine Klammer des Minus-Kabels (schwarz) an den Minuspol der stromabgebenden Batterie an (3). Die andere Klammer des Minus-Kabels schließen Sie an ein solides festes Metallteil (z. B. Lasche zum Anheben des Motors) im Motorraum des zu startenden Fahrzeugs in einiger Entfernung von der Batterie an (4). Befestigen Sie die Klammer

nicht an oder neben einem Bauteil, welches sich beim Starten bewegt.

Achten Sie darauf, dass die Kabelklemmen keine anderen Teile als die beschriebenen Batteriepole oder den beschriebenen Massepunkt am Motor berühren. Bücken Sie sich nicht über die Batterie, während Sie die Klammern an den Batteriepolen befestigen.

⚠ ACHTUNG

Starthilfekabel

Schließen Sie das Starthilfekabel vom Minuspol der stromabgebenden Batterie nicht direkt an den Minuspol der entladenen Batterie an. Die entladene Batterie kann überhitzen, bersten und Batteriesäure kann auslaufen. Achten Sie darauf, ein Ende des Starthilfekabels an den Minuspol der stromabgebenden Batterie und das andere Ende an einen Metallelement in möglichst großer Entfernung von der Batterie anzuschließen.

5. Starten Sie den Motor des stromabgebenden Fahrzeugs und lassen Sie ihn mit einer Drehzahl von ca. 2.000 U/min laufen. Lassen Sie danach den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie an.

Wenn der Grund für die Entladung Ihrer Batterie nicht ersichtlich ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Fahrzeug anschieben

Ein Fahrzeug mit Schaltgetriebe sollte nicht angeschoben werden, da die Abgasregelung beschädigt werden könnte.

Fahrzeuge mit Automatik- oder Doppelkupplungsgetriebe dürfen nicht angeschoben werden.

Folgen Sie den Hinweisen in diesem Abschnitt, um den Motor mit Starthilfekabeln anzulassen.

⚠ WARNUNG

Versuchen Sie niemals, ein Fahrzeug anzuschleppen. Wenn der Motor plötzlich anspringt, besteht die Gefahr, dass Sie auf das ziehende Fahrzeug auffahren.

Wenn der Motor zu heiß wird

Wenn die Kühlmitteltemperaturanzeige eine Überhitzung anzeigt, Leistungsverlust feststellbar ist oder laute Klopf- oder Klingelgeräusche hörbar sind, ist der Motor wahrscheinlich überhitzt. Wenn dieser Fall auftritt, verhalten Sie sich bitte wie folgt:

1. Halten Sie das Fahrzeug an der nächsten sicheren Stelle abseits der Straße an.
2. Schalten Sie in die Neutralstellung (Schaltgetriebe) oder in die Parkstufe (P) (Automatikgetriebe) und ziehen Sie die Feststellbremse an. Wenn die Klimaanlage eingeschaltet ist, schalten Sie sie ab.
3. Stellen Sie den Motor ab, wenn Kühlmittel ausläuft oder Dampf unter der Motorhaube austritt. Öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn kein Kühlmittel und kein Dampf mehr austritt. Wenn kein sichtbarer Kühlmittelverlust feststellbar ist und kein Dampf austritt, lassen Sie den Motor laufen und prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter läuft. Wenn der Lüfter nicht läuft, stellen Sie den Motor ab.
4. Prüfen Sie, ob der Antriebsriemen der Kühlmittelpumpe fehlt. Wenn der Antriebsriemen noch vorhanden ist, prüfen Sie, ob er ausreichend gespannt ist. Wenn der Antriebsriemen ausreichend gespannt zu sein scheint, prüfen Sie, ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Kühlmittelschläuchen ausläuft oder von der Fahrzeugunterseite tropft. (Wenn die Klimaanlage in Betrieb war, ist es normal, dass beim Anhalten kaltes Wasser aus der Klimaanlage läuft.)

⚠ WARNUNG

Halten Sie bei laufendem Motor Ihre Haare, Hände und Ihre Kleidung fern von sich bewegenden Teilen wie Lüfter und Antriebsriemen, um Verletzungen zu vermeiden.

5. Wenn der Antriebsriemen der Wasserpumpe defekt ist oder Kühlmittel austritt, stellen Sie den Motor sofort ab und wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

Schrauben Sie den Kühlerdeckel nicht ab, solange der Motor noch heiß ist. Kochend heißes Kühlmittel kann unter Druck austreten, und es besteht die Gefahr von Verbrühungen.

6. Wenn Sie keine Ursache für die Überhitzung feststellen können, warten Sie zunächst, bis der Motor wieder auf eine normale Temperatur abgekühlt ist. Danach füllen Sie bei Bedarf vorsichtig so lange Kühlmittel in den Ausgleichsbehälter nach, bis der Kühlmittelstand in der Mitte zwischen der MIN- und MAX-Markierung liegt.
7. Fahren Sie vorsichtig weiter und achten Sie ständig auf erneute Anzeichen einer Überhitzung. Wenn das Fahrzeug erneut überhitzt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

- Starker Kühlmittelverlust weist auf ein Leck in der Kühlanlage hin. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn sich der Motor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motor beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.

Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) (Typ A) (ausstattungsabhängig)

OCD061068L

OCD061054G

1. Positionsanzeige - geringer Reifendruck/Kontrollleuchte für eine TPMS-Fehlfunktion
2. Positionsanzeige - Geringer Reifendruck (auf LCD-Display)

Reifendruck prüfen

- Sie können den Reifendruck im Informationsmodus im Kombiinstrument prüfen.
  - Weitere Details zur "Benutzereinstellungsmodus (ausstattungsabhängig)" auf Seite 4-73.
- Der Reifendruck wird 1-2 Minuten nach dem Fahren angezeigt.

- Wenn der Reifendruck nicht angezeigt wird, wenn das Fahrzeug angehalten wird, erscheint die Meldung „Bis zur Anzeige fahren“ . Prüfen Sie nach dem Fahren den Reifendruck.
- Sie können die Einheit für den Reifendruck im Modus Benutzereinstellungen im Kombiinstrument ändern.
  - psi, kpa, bar (Siehe "Benutzereinstellungsmodus (ausstattungsabhängig)" auf Seite 4-73).

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an alle Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifendrücken entspricht.

(Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifenluftdrücke aufgeführt sind, müssen Sie die entsprechenden Reifenluftdrücke für diese Räder nachfragen und einhalten.)

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Luftdruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu Reifenschaden führen kann. Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsanzeige ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt. Wenn die TPMS-Störungsleuchte, nachdem sie ca. eine Minute lang geblinkt hat, durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen.

Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, z.B. beim Austausch oder Wechsel von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen. Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsanzeige aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen einwandfrei funktioniert.

✻ HINWEIS

In den folgenden Situationen lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

1. Die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck und die TPS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, nachdem der Zündschalter in die Stellung ON gebracht wurde bzw. der Motor läuft.
2. Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet ständig, nachdem sie ca. eine Minute blinkte.

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck (!)

Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck

OCD061055G

Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems leuchten und eine Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments angezeigt wird, ist der Reifendruck in mindestens einem Reifen zu niedrig. Die Positionskontrollleuchte für Reifen mit geringem Reifendruck zeigt an, in welchem Reifen der Reifendruck erheblich zu gering ist.

Dazu wird die Position des Reifens durch eine Warnleuchte signalisiert.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifendrücke auf die vorgeschriebenen Werte entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifendrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule der Vordertür. Wenn Sie keine Servicewerkstatt erreichen können oder wenn der Reifen den korrigierten Reifendruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem geringen Reifendruck durch das Ersatzrad.

Wenn Sie ca. 10 Minuten mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h fahren, nachdem Sie den Reifen mit einem zu niedrigen Reifendruck durch das Ersatzrad ersetzt haben, geschieht Folgendes:

- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. 1 Minute und leuchtet dann weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechseltes Rad mit einem Sensor befindet sich nicht im Fahrzeug)
- Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet beim Fahren weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechseltes Rad mit Sensor im Fahrzeug)

⚠ ACHTUNG

- Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das

bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt. Die niedrigere Temperatur führt zu einer Druckminderung.

- Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Bereich in einen kalten Bereich oder aus einem kalten Bereich in einen warmen Bereich fahren oder wenn die Außentemperatur höher oder niedriger ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegebenen Wert korrigieren.
- Wenn die Reifen mit mehr Luft befüllt werden, werden die Bedingungen für die Deaktivierung der Warnleuchte für niedrigen Reifendruck möglicherweise nicht erfüllt. Dies ist dadurch bedingt, dass eine Reifenluftpumpe eine bestimmte Fehlertoleranz besitzt. Die Warnleuchte für niedrigen Reifendruck wird deaktiviert, wenn der Reifendruck über dem empfohlenen Reifendruck liegt.

⚠ WARNUNG

Reifenschäden durch geringen Luftdruck

Erheblich zu geringer Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

Störungsanzeige Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet, nachdem sie ca. eine Minute geblinkt hat, wenn ein Problem mit dem Reifendruck-Überwachungssystem vorliegt.

Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

✻ HINWEIS

Bei einem Problem mit dem TPMS leuchtet möglicherweise die Anzeige für den geringen Reifendruck nicht auf, auch wenn der Reifendruck in einem Reifen zu niedrig ist.

⚠ ACHTUNG

- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt etwa 1 Minute und leuchtet dann ständig, wenn das Fahrzeug in der Nähe von Hochspannungskabeln oder Funksendern fährt, beispielsweise in der Nähe von Polizeiwachen, Regierungsbehörden und öffentlichen Gebäuden, Rundfunksendern, Militäranlagen, Flughäfen oder Sendetürmen usw. Die normale Funktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.
- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. eine Minute und leuchtet dann ununterbrochen weiter, wenn Schneeketten verwendet werden oder andere elektronische Geräte wie Notebooks, mobile Ladegeräte, Fernstarter oder Navigationsgeräte usw. im Fahrzeug verwendet werden.

Die normale Funktion des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dadurch beeinträchtigt werden.

Reifen mit TPMS wechseln

Wenn Sie eine Reifenpanne haben, leuchten die Reifendruck-Warnleuchte und die Positionsanzeige auf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

Wir empfehlen die Verwendung des von Kia genehmigten Dichtmittels.

Das Dichtmittel auf den Reifendrucksensor und dem Rad müssen Sie entfernen, wenn Sie den Reifen durch einen neuen Reifen ersetzen.

Alle Räder sind mit einem Reifendrucksensor ausgerüstet, der sich im Reifen unter dem Ventilschaft befindet. Sie müssen Räder verwenden, die für das TPMS-System vorgesehen sind. Lassen Sie Ihre Reifen von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Wenn Sie ca. 10 Minuten mit einer Geschwindigkeit über 25 km/h fahren, nachdem Sie den Reifen mit einem niedrigen Luftdruck durch das Ersatzrad gewechselt haben, geschieht Folgendes:

- Die TPMS-Störungsleuchte blinkt ca. 1 Minute und leuchtet dann weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechseltes Rad mit einem Sensor befindet sich nicht im Fahrzeug)
- Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet beim Fahren weiter, da der TPMS-Sensor nicht am Ersatzrad montiert ist. (gewechseltes Rad mit Sensor im Fahrzeug)

Sie können einen Reifen mit niedrigem Reifendruck schon mit einem Blick erkennen. Verwenden Sie für die Messung des Reifendrucks immer ein genau messendes Manometer. Bitte beachten Sie, dass das Ergebnis einer Luftdruckmessung bei einem heißen Reifen (beim Fahren erwärmt) höher ausfällt als bei einem kalten Reifen (mindestens 3 Stunden nicht gefahren oder während der letzten 3 Stunden weniger als 1 mile (1,6 km) gefahren).

Lassen Sie den Reifen abkühlen, bevor Sie den Reifendruck messen. Vergewissern Sie sich immer, dass der Reifen kalt ist, bevor Sie den empfohlenen Reifendruck aufpumpen.

„Kalter Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug in den vergangenen 3 Stunden abgestellt war oder maximal 1,6 km (1 mile) weit gefahren wurde.

⚠ ACHTUNG

Wir empfehlen die Verwendung des von Kia zugelassenen Dichtmittels, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem ausgestattet ist. Flüssiges Reifendichtmittel kann die Reifendrucksensoren beschädigen.

⚠ WARNUNG

TPMS

- Das TPMS-System kann Sie nicht vor schweren und plötzlichen Reifenschäden warnen, die durch äußere Umstände wie Nägel oder auf der Straße liegende Gegenstände verursacht werden.
- Wenn Sie eine Instabilität Ihres Fahrzeugs fühlen, nehmen Sie sofort den

Fuß vom Gaspedal, treten Sie allmählich mit geringem Druck die Bremse und fahren Sie langsam eine sichere Stelle abseits der Straße an.

⚠ WARNUNG

TPMS erhalten

Eine Änderung, Modifikation oder Deaktivierung der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann dazu führen, dass die Systemfunktion, nämlich das Warnen des Fahrers vor zu geringem Reifendruck und/oder TPMS-Störungen, beeinträchtigt wird. Das Ändern, Modifizieren oder Deaktivieren der Komponenten des Reifendruck-Überwachungssystems (TPMS) kann die Garantie für diese Fahrzeugteile außer Kraft setzen.

⚠ WARNUNG

Nur Europa

- Verändern Sie das Fahrzeug nicht, da dadurch die TPMS-Funktion beeinträchtigt werden kann.
- Die auf dem Markt angebotenen Räder haben keinen TPMS-Sensor. Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Wenn Sie die auf dem Markt angebotenen Räder verwenden, nutzen Sie bitte einen TPMS-Sensor, der von einem autorisierten Kia-Händler freigegeben wurde.

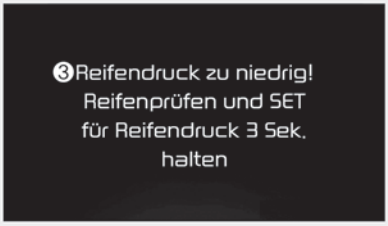
  Wenn Ihr Fahrzeug keinen TPMS-Sensor besitzt oder der TPMS-Sensor nicht richtig funktioniert, vergessen Sie möglicherweise die regelmäßige Fahrzeuginspektion, die in Ihrem Land durchgeführt werden muss.
- Alle auf dem europäischen Markt während des unten angegebenen Zeitraums verkauften Fahrzeuge müssen mit einem TPMS ausgestattet sein.

  - Neues Fahrzeugmodell: ab 1. Nov. 2012

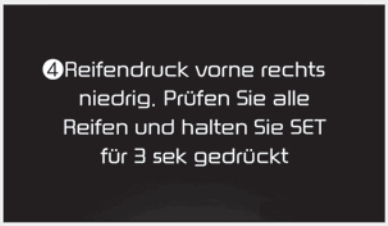
  - Derzeitiges Fahrzeugmodell: Ab 1. Nov. 2014 (je nach Fahrzeugzulassung)

Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) (Typ B) (ausstattungsabhängig)

OCD061069L



OCD062093G



OCD062094G

1. Warnleuchte für Reifendefekt/TPMS-Störungsleuchte
2. TPMS SET-Taste
3. Warnleuchte für niedrigen Reifendruck
   (Anzeige auf dem LCD-Display)
4. Warnleuchte mit Positionsangabe für Reifendefekt

Das TPMS dieses Fahrzeugs überwacht und vergleicht den Rollradius und die Rotationseigenschaften der einzelnen Räder und Reifen während der Fahrt. Es prüft auch, ob der Reifendruck bei einem Reifen deutlich zu gering ist.

Sie sollten das System zurücksetzen, indem Sie die Taste TPMS SET entsprechend der Vorgehensweise drücken und den aktuellen Reifendruck speichern.

Wenn ein oder mehrere Reifen deutlich zu niedrigen Reifendruck haben, leuchtet die Anzeige für niedrigen Reifendruck auf und eine Meldung wird auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Außerdem leuchtet bei einer Fehlfunktion des TPMS die TPMS-Fehleranzeige auf.

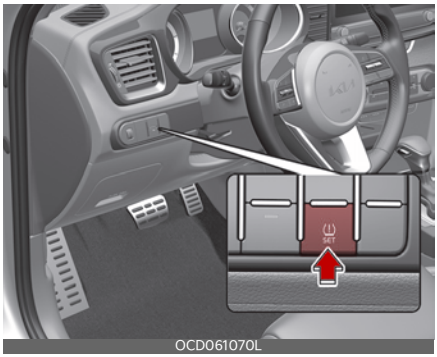
Wenn die Bedingungen des Fahrzeugs erfüllt sind, kann TPMS eine Position mit niedrigem Reifendruck anzeigen. Auch wenn TPMS eine Position anzeigt, sollten Sie den Luftdruck aller Reifen überprüfen und die Reifen auf den empfohlenen Reifendruck einstellen.

TPMS-Reset-Verfahren

Sie sollten TPMS in den folgenden Situationen zurücksetzen.

- Nach der Reparatur oder dem Austausch von Reifen (oder Rädern)
- Nach dem Tausch der Reifen
- Nach der Einstellung des Reifendrucks
- Wenn die Anzeige für niedrigen Reifendruck leuchtet
- Nach dem Austausch der Federung oder des ABS-Systems

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen, festen Fläche ab.
2. Korrigieren Sie die Reifendrücke entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifendrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule auf der Fahrerseite.
3. Starten Sie den Motor und halten Sie die Taste TPMS SET etwa drei Sekunden lang gedrückt, um das TPMS zurückzusetzen. Der Rücksetzvorgang wird automatisch abgeschlossen.



OCD061070L

4. Überprüfen Sie dann, ob die Reifendruckanzeige nach vier Sekunden Blinken erlischt. Überprüfen Sie ggf. auf dem Überwachungsdisplay, ob die Meldung „Tire pressures stored" (Reifendruck gespeichert) angezeigt wird.
5. Nach dem Zurücksetzen des TPMS fahren Sie das Fahrzeug ca. 20 Minuten lang, um den neuen Reifendruck im System zu speichern.

* Wenn die Reifendruckanzeige aufleuchtet, wiederholen Sie Schritt3.

Beim Zurücksetzen von TPMS wird der aktuelle Reifendruck als Standard-Reifendruck gespeichert.

⚠ ACHTUNG

- Wenn Sie die Reifen nicht aufpumpen, bevor Sie das TPMS zurücksetzen, kann es sein, dass das System Sie nicht richtig informiert, obwohl der Reifendruck deutlich zu niedrig ist. Sie müssen den korrekten Reifendruck überprüfen, bevor Sie das TPMS zurücksetzen.
- Das TPMS funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn Sie das TPMS nicht zurücksetzen, obwohl es zurückgesetzt werden muss.
- Wenn Sie während der Fahrt die TPMS-Reset-Taste drücken, wird der TPMS-Reset-Prozess nicht aktiviert. Sie müssen den TPMS-Reset-Knopf drücken, wenn das Fahrzeug steht.
- Der Reifendruck sollte überprüft und korrigiert werden, wenn die Reifen kalt sind.

  „Kalter Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug in den vergangenen 3 Stunden abgestellt war oder maximal 1 mile (1,6 km) weit gefahren wurde.

Reifendruck-Überwachungssystem

Prüfen Sie monatlich in kaltem Zustand an alle Reifen einschließlich Ersatzrad (wenn vorhanden), ob der Reifendruck den vom Fahrzeughersteller vorgegebenen Angaben auf dem am Fahrzeug angebrachten Schild oder Aufkleber mit Reifendrücken entspricht. (Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Sonderrädern ausstatten, die nicht auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber für die Reifendrücke aufgeführt sind, müssen Sie die richtigen Reifendrücke für diese Räder erfragen und einhalten.)

⚠ WARNUNG

Ein zu hoher oder zu niedriger Reifendruck kann die Haltbarkeit der Reifen verkürzen, das Fahrverhalten beeinträchtigen und plötzliche Reifenpannen verursachen, die wiederum zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen können.

Als zusätzliche Komponente der Sicherheitsausstattung ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ausgerüstet. Das System schaltet eine Warnleuchte ein, wenn der Reifendruck eines oder mehrerer Reifen deutlich zu gering ist. Stoppen Sie deshalb Ihr Fahrzeug sobald als möglich, wenn die Warnleuchte für zu geringen Reifenluftdruck aufleuchtet, prüfen Sie Ihre Reifen und korrigieren Sie die Reifenluftdrücke auf die vorgegebenen Werte. Das Fahren mit einem Reifen, in dem der Luftdruck erheblich zu gering ist, führt zu einer Überhitzung des Reifens, was zu Reifenschaden führen kann.

Ein zu geringer Reifendruck erhöht auch den Kraftstoffverbrauch und den Reifenverschleiß und kann das Fahr- und Bremsverhalten negativ beeinflussen.

Bitte beachten Sie, dass das TPMS-System kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenpflege ist und es liegt in der Verantwortung des Fahrers, den korrekten Reifendruck einzuhalten, auch wenn der Reifendruck noch nicht auf das Niveau abgefallen ist, bei dem die TPMS-Warnleuchte eingeschaltet wird.

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Störungsleuchte ausgestattet, die aufleuchtet, wenn die Systemfunktion nicht ordnungsgemäß ist. Die TPMS-Störungsanzeige ist mit der Warnleuchte für geringen Reifendruck kombiniert. Wenn das System eine Fehlfunktion erkennt, blinkt die Warnleuchte ca. eine Minute und leuchtet dann weiter. Diese Sequenz wird beim nächsten Fahrzeugstart fortgesetzt, solange die Fehlfunktion vorliegt.

Wenn die Störungsleuchte durchgehend leuchtet, kann das System möglicherweise den niedrigen Reifendruck nicht wie vorgesehen erkennen oder anzeigen. Eine Fehlfunktion des TPMS-Systems kann aus vielen verschiedenen Gründen auftreten, z.B. beim Austausch oder Wechsel von Reifen oder Felgen, die für das TPMS-System nicht geeignet sind und deshalb die Funktion des Systems beeinträchtigen.

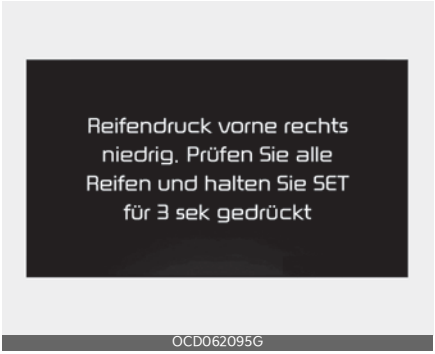
Überprüfen Sie immer, ob die TPMS-Störungsanzeige aufleuchtet, nachdem Sie einen oder mehrere Reifen bzw. Räder an Ihrem Fahrzeug gewechselt haben, damit das TPMS auch mit den angebauten Reifen oder Felgen einwandfrei funktioniert.

✻ HINWEIS

Wenn einer der folgenden Punkte eintritt, lassen Sie das System von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen.

1. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck und die TPS-Störungsleuchte leuchten nicht 3 Sekunden lang, nachdem der Zündschalter in die Stellung ON gebracht wurde bzw. der Motor läuft.
2. Die TPMS-Störungsleuchte leuchtet ständig, nachdem sie ca. eine Minute blinkte.
3. Die Warnleuchte für zu geringen Reifendruck leuchtet weiter.

Warnleuchte für niedrigen Reifendruck (!)



OCD062095G

Wenn die Kontrollleuchten des Reifendruck-Überwachungssystems leuchten und eine Warnmeldung auf dem LCD-Display des Kombiinstruments angezeigt wird, ist der Reifendruck in mindestens einem Reifen zu niedrig.

Wenn eine der Warnleuchten aufleuchtet, reduzieren Sie unverzüglich Ihre Geschwindigkeit, vermeiden Sie schnelle Kurvenfahrten und berücksichtigen Sie, dass sich die Bremswege verlängern können. Stoppen Sie und prüfen Sie Ihre Reifen sobald als möglich. Korrigieren Sie die Reifendrücke entsprechend den Angaben auf dem Schild oder dem Aufkleber mit den Reifendrücken. Die Reifeninformationen befinden sich auf der Fahrerseite außen an der B-Säule auf der Fahrerseite. Setzen Sie dann das TPMS gemäß dem TPMS-Reset-Verfahren zurück.

Wenn Sie keine Servicemöglichkeit erreichen können oder der Reifen den korrigierten Luftdruck nicht halten kann, ersetzen Sie das Rad mit dem geringen Luftdruck durch das Ersatzrad.

Die Anzeige für niedrigen Reifendruck bleibt aktiv, und die TPMS-Störungsanzeige kann für eine Minute blinken und dann dauernd leuchten, bis Sie den Reifen mit zu niedrigem Reifendruck reparieren und am Fahrzeug austauschen lassen.

⚠ ACHTUNG

Im Winter oder bei niedrigen Temperaturen kann die TPMS-Warnleuchte aufleuchten, wenn der Reifendruck bei warmem Wetter auf den empfohlenen Wert korrigiert wurde. Das bedeutet nicht, dass eine Fehlfunktion Ihres TPMS-Systems vorliegt, sondern die tiefere Temperatur führt zu einer proportionalen Druckminderung.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug aus einem warmen Gebiet in ein kaltes Gebiet oder aus einem kalten Gebiet in ein warmes Gebiet fahren oder die Außentemperatur höher oder tiefer ist, sollten Sie den Reifendruck prüfen und auf den vorgegeben Wert korrigieren.

Setzen Sie dann das TPMS gemäß dem TPMS-Reset-Verfahren zurück.

Das TPMS kann sich unter ungünstigen Bedingungen nicht richtig kalibrieren.

- Sie haben das TPMS nicht richtig zurückgesetzt.
- Sie verwenden keine Originalreifen.
- Sie fahren auf verschneiten oder glatten Straßen.
- Sie beschleunigen, bremsen oder drehen das Lenkrad schnell.
- Zu langsames oder zu schnelles Fahren.
- Es gibt eine schwerere und ungleichmäßigere Belastung der Reifen.
- Es werden Ersatzreifen oder Schneeketten verwendet.

⚠ WARNUNG

Reifenschäden durch geringen Luftdruck

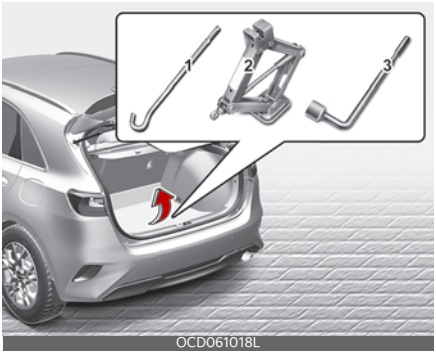
Erheblich zu geringer Reifendruck macht das Fahrzeug instabil und kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu verlängerten Bremswegen beitragen.

Fortgesetztes Fahren mit zu geringem Reifendruck kann zur Überhitzung der Reifen und zu Reifenschäden führen.

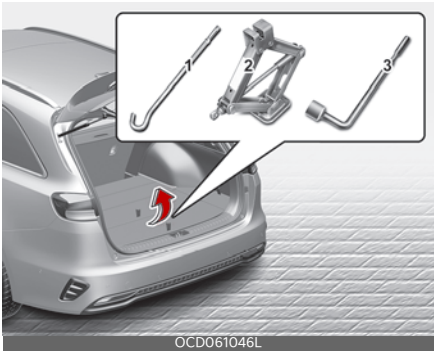
Bei einer Reifenpanne (mit Ersatzrad) (ausstattungsabhängig)

Wagenheber und Werkzeug

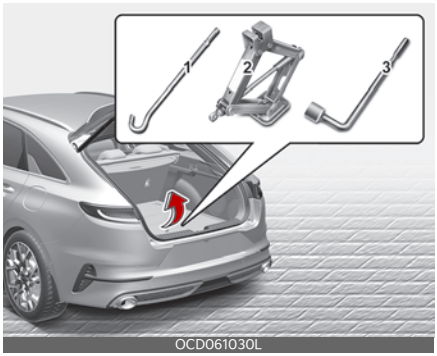
5-Türer



Kombi



Shooting Brake



Crossover

Wagenheber, Wagenheberkurbel und Radmutternschlüssel befinden sich im Kofferraum.

Heben Sie die Abdeckung im Kofferraumboden an, um an das Werkzeug zu gelangen.

1. Wagenheberkurbel
2. Wagenheber
3. Radmutternschlüssel

Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers

Der Wagenheber ist nur für den Radwechsel in einem Notfall vorgesehen.

Verstauen Sie den Wagenheber so, dass er während der Fahrt keine Klappergeräusche verursachen kann.

Folgen Sie den Anweisungen zur Benutzung des Wagenhebers, um das Verletzungsrisiko zu reduzieren.

⚠ WARNUNG

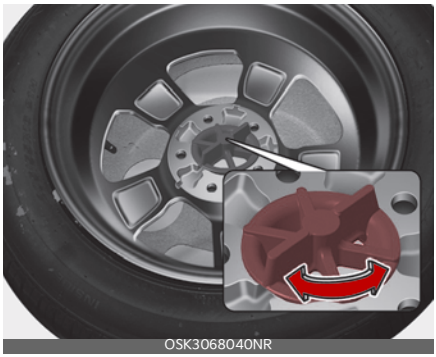
Rad wechseln

- Versuchen Sie niemals, Reparaturen an einem Fahrzeug durchzuführen, das auf der Fahrspur einer öffentlichen Straße oder der Autobahn steht.
- Bewegen Sie Ihr Fahrzeug unbedingt vollständig von einer Straße oder auf den Randstreifen, bevor Sie mit dem Radwechsel beginnen. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund. Wenn Sie abseits der Straße keinen ebenen und festen Untergrund finden können, rufen Sie einen Pannendienst zu Hilfe.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den Wagenheber ausschließlich an den vorn und hinten vorgesehenen Ansatzpunkten am Fahrzeug ansetzen und versuchen Sie niemals, das Fahrzeug an einem anderen Punkt anzuheben.
- Ein angehobenes Fahrzeug kann von dem Wagenheber rollen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.
- Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.
- Lassen Sie den Motor nicht an und lassen Sie ihn auch nicht laufen, wenn

das Fahrzeug mit einem Wagenheber angehoben ist.

- Sorgen Sie dafür, dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.
- Vergewissern Sie sich, dass Kinder sich während eines Radwechsels an einem sicheren Ort abseits der Straße und abseits des Fahrzeugs befinden, welches mit dem Wagenheber angehoben wird.

Ersatzrad ausbauen und verstauen


OSK3068040NR

Drehen Sie die Flügelschraube, die das Ersatzrad fixiert, gegen den Uhrzeigersinn. Verstauen Sie das Rad in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Verstauen Sie das Ersatzrad und das Werkzeug sorgfältig, um zu verhindern, dass während der Fahrt Klappergeräusche entstehen.

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass das Ersatzrad mittig zur Halterung ausgerichtet ist, damit das Ersatzrad während der Fahrt keine Klappergeräusche verursachen kann.

Das Ersatzrad könnte sonst auch aus der Halterung fallen und einen Unfall verursachen.

Rad wechseln

OCD061057L

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf ebenem Untergrund ab und betätigen Sie kräftig die Feststellbremse.
2. Bringen Sie bei einem Schaltgetriebe den Schalthebel in Position (R) (Rückwärtsgang).
3. Schalten Sie die Warnblinker ein.

OCD061058L

4. Nehmen Sie den Radmutternschlüssel, den Wagenheber, die Wagenheberkurbel und das Ersatzrad aus dem Fahrzeug.

5. Blockieren Sie das jeweils dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Vorder- oder Hinterrad.

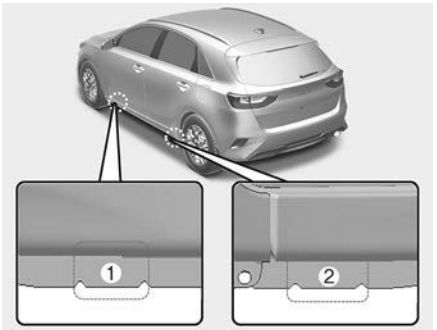
⚠ WARNUNG

Reifenwechsel

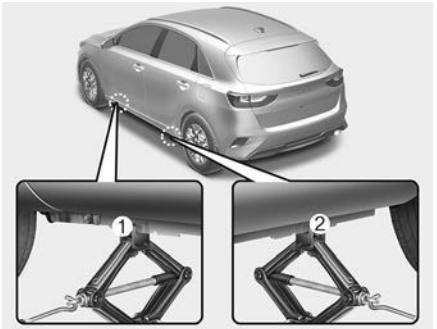
- Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug beim Anheben in Bewegung setzen kann, betätigen Sie kräftig die Feststellbremse und blockieren Sie das dem zu wechselnden Rad diagonal gegenüberliegende Rad.
- Wir empfehlen, dass alle Räder des Fahrzeugs blockiert werden und dass sich keine Person in dem Fahrzeug befindet, wenn es mit einem Wagenheber angehoben wird.

OCD061059L

6. Lösen Sie alle Radmuttern um eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Schrauben Sie Radmuttern erst ab, wenn das Rad soweit angehoben wurde, dass es den Boden nicht mehr berührt.



OCD061060L



OCD061061L

7. Stellen Sie den Wagenheber unter den vorderen (1) oder hinteren (2) Wagenheberaufnahmepunkt für das zu wechselnde Rad. Stellen Sie den Wagenheber unter den entsprechenden Aufnahmepunkt am Fahrzeugrahmen. Die Aufnahmepunkte bestehen aus Metallplatten mit zwei Aussparungen und einem hervorstehenden zentralen Führungspunkt, der zu einer Aussparung im Wagenheber passt.

⚠ WARNUNG

Aufnahmepunkte für Wagenheber

Um das Verletzungsrisiko zu reduzieren, benutzen Sie zum Anheben des Fahrzeugs ausschließlich den mitgelieferten Wagenheber und die vorgegebenen

Aufnahmepunkte und heben Sie das Fahrzeug niemals an anderen als den vorgesehenen Stellen an.

8. Führen Sie die Wagenheberkurbel in den Wagenheber und drehen Sie die Kurbel so lange im Uhrzeigersinn, bis das Rad den Boden nicht mehr berührt. bzw. sich ca. 30 mm (1,2 Zoll) über dem Boden befindet. Vergewissern Sie sich vor dem Abschrauben der Radmuttern, dass das Fahrzeug stabil auf dem Wagenheber steht und dass es nicht in Bewegung geraten kann.

OCD061079L

9. Lockern Sie die Radmuttern und drehen Sie sie mit der Hand von den Radbolzen. Ziehen Sie das Rad von den Radbolzen und legen Sie das Rad flach hin, damit es nicht wegrollen kann. Um das Ersatzrad an das Fahrzeug anzubauen, nehmen Sie das Ersatzrad und halten Sie es so, dass die Bohrungen in der Felge mit den Radbolzen fluchten und schieben Sie das Rad auf die Radbolzen.

   Wenn dabei Schwierigkeiten auftreten, kippen Sie das Rad leicht und schieben Sie es zunächst auf den oben stehenden Radbolzen. Kippen Sie das Rad danach leicht hin und her, bis das Rad auf die restlichen Radbolzen geschoben werden kann.

⚠ WARNUNG

Räder können scharfe Kanten besitzen. Fassen Sie sie vorsichtig an, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Vergewissern Sie sich vor dem Anbau des Rades, dass sich keine Fremdkörper (z. B. Schlamm, Teer, kleine Steine usw.) auf der Radnabe und der Felge befinden. Solche Fremdkörper können verhindern, dass die Felge vollständig an der Radnabe anliegen kann.

Beseitigen Sie eventuell anhaftende Fremdkörper. Wenn die Felge nicht vollständig an der Anlagefläche der Radnabe anliegt, könnten sich die Radmuttern und damit das Rad vom Fahrzeug lösen. Der Verlust eines Rades kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

10. Um das Rad anzubauen, schieben Sie das Rad auf die Radbolzen und ziehen Sie die Radmuttern zunächst handfest an. Rütteln Sie am Rad, damit sich das Rad vollständig setzen kann. Ziehen Sie danach die Radmuttern so fest wie möglich mit der Hand an.
11. Lassen Sie das Fahrzeug ab, indem Sie die Wagenheberkurbel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.

OCD061080L

Ziehen Sie nun die Radmuttern mit dem Radmutternschlüssel in der in der Abbildung gezeigten Reihenfolge fest. Stellen Sie sicher, dass der Radmutternschlüssel bis zum Anschlag auf die Radmutter aufgeschoben ist. Stellen Sie sich nicht auf den Griff des Radmutternschlüssels und verwenden Sie kein Rohr, um den Radmutternschlüssel zu verlängern. Ziehen Sie alle Radmuttern ringsum fest. Prüfen Sie anschließend nochmals alle Radmuttern auf festen Sitz. Lassen Sie die Anlage nach einem Radwechsel von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Anzugsdrehmoment für Radmuttern:

Stahlfelgen & Aluminiumfelgen:

11~13 kgf·m (79~94lbf·ft)

Wenn Sie einen Reifendruckprüfer zur Hand haben, drehen Sie die Ventilkappe ab und prüfen Sie den Reifendruck. Wenn der Reifendruck geringer ist als der vorgeschriebene Wert, fahren Sie langsam zur nächsten Tankstelle/Werkstatt und korrigieren Sie den Reifendruck. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, lassen Sie Luft ab, bis der korrekte Wert erreicht ist. Drehen Sie immer die Ventilkappen wieder auf, nachdem Sie den Reifendruck geprüft bzw. korrigiert haben. Wenn die Ventilkappe nicht wieder aufgeschraubt wird, könnte Luft aus den Reifen entweichen. Wenn eine Ventilkappe verloren gegangen ist, kaufen Sie eine neue und schrauben Sie diese so bald wie möglich auf.

Befestigen Sie nach einem Radwechsel das defekte Rad an der vorgesehenen Stelle und verstauen Sie den Wagenheber und das Werkzeug ordnungsgemäß in den entsprechenden Staufächern.

⚠ ACHTUNG

Die Radbolzen und Radmuttern Ihres Fahrzeugs besitzen metrisches Gewinde. Vergewissern Sie sich bei der Radmontage, dass dieselben Radmuttern aufgeschraubt werden, die vorher abgeschraubt wurden - oder, dass beim Ersetzen der Radmuttern Muttern mit metrischem Gewinde und derselben Bauart verwendet werden. Wenn Muttern mit nicht-metrischem Gewinde auf metrische Radbolzen (oder umgekehrt) geschraubt werden, wird das Rad nicht ausreichend sicher befestigt und die Gewinde der Radbolzen werden zerstört, so dass die Radbolzen ersetzt werden müssen.

Beachten Sie bitte, dass die meisten Radmuttern kein metrisches Gewinde besitzen. Stellen Sie unbedingt sicher, dass Radmuttern, die Sie als Zubehör erwerben, metrische Gewinde haben und der Bauart der Original-Muttern entsprechen, bevor Sie diese Radmuttern anschrauben. Falls Sie unsicher sind, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

Wenn Radbolzen beschädigt sind, besteht die Gefahr, dass die Räder nicht sicher befestigt werden können. Räder könnten sich während der Fahrt lösen und zu einem Unfall mit schweren Verletzungen führen.

Verstauen Sie Wagenheber, Wagenheberkurbel, Radmutternschlüssel und Ersatzrad sorgfältig, um Klappergeräusche während der Fahrt zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

Falscher Reifendruck im Ersatzrad

Nachdem Sie das Ersatzrad montiert haben, prüfen Sie den Reifendruck und korrigieren Sie ihn so bald als möglich auf den spezifizierten Wert. Korrigieren Sie den Reifendruck bei Bedarf auf den angegebenen Wert. Weitere Details zur "Reifen und Räder (5-Türer, Wagon, Shooting Brake)" auf Seite 9-7, "Reifen und Räder (CUV)" auf Seite 9-8.

Wichtig - Verwendung des Notrads (ausstattungsabhängig)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Notrad ausgestattet. Dieses Notrad benötigt weniger Lagerraum als ein vollwertiges Ersatzrad. Der Notrad-Reifen ist kleiner als ein serienmäßiger Reifen und er ist nur für eine vorübergehende Verwendung vorgesehen.

⚠ ACHTUNG

- Fahren Sie besonders vorsichtig, wenn das Notrad montiert ist. Lassen Sie ein montiertes Notrad bei der nächsten Gelegenheit gegen ein vollwertiges Rad mit serienmäßiger Felge und serienmäßigem Reifen austauschen.
- Das Fahrzeug darf nicht gleichzeitig mit mehr als einem montierten Notrad gefahren werden.

⚠ WARNUNG

Das Notrad ist nur für die Verwendung in einem Notfall vorgesehen. Fahren Sie mit angebautem Notrad nicht mit Geschwindigkeiten über 80 km/h (50 mph). Das Originalrad muss sobald wie möglich repariert oder ersetzt werden, um einen Schaden des Notrads zu vermeiden, der möglicherweise zu Personenschäden oder zum Tod führen könnte.

Das Notrad muss mit einem Reifendruck von 4,2 bar (420 kPa, 60 psi) befüllt werden.

⚠ ACHTUNG

Prüfen Sie den Reifendruck, nachdem Sie das Notrad an das Fahrzeug angebaut haben. Korrigieren Sie den Reifendruck bei Bedarf auf den angegebenen Wert.

Beachten Sie bei der Verwendung eines Notrads folgende Vorsichtsmaßnahmen:

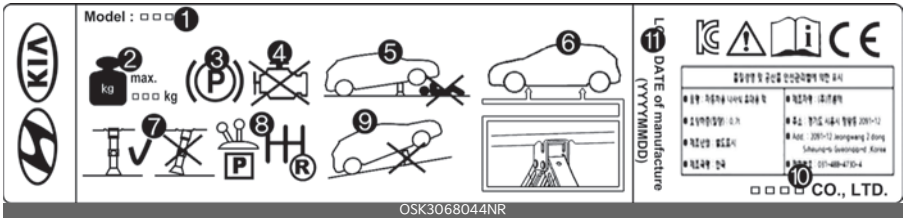
- Fahren Sie unter keinen Umständen schneller als 80 km/h (50 mph), da eine höhere Geschwindigkeit den Notrad-Reifen beschädigen könnte.
- Achten Sie darauf, dass Sie so langsam fahren, dass Sie alle Risiken erkennen. Schlaglöcher und auf der Fahrbahn liegende Gegenstände könnten einen Notrad-Reifen schwer beschädigen.
- Dauerhaftes Fahren mit montiertem Notrad könnte zu einer Fehlfunktion des Reifens, zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und dar-

aus resultierenden Personenschäden führen.

- Überschreiten Sie weder die maximal zulässige Zuladung Ihres Fahrzeugs noch die maximal zulässige Belastung des Notrads. Die maximal zulässige Reifenbelastung ist auf der Reifenseitenwand des Notrads angegeben.
- Vermeiden Sie es, Hindernisse zu überfahren. Der Durchmesser eines Notrads ist kleiner als der Durchmesser eines serienmäßigen Rads, so dass sich die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs um ca. 2,5 cm (1 Zoll) reduziert. Beim Überfahren von Hindernissen könnte das Fahrzeug deshalb beschädigt werden.
- Fahren Sie mit montiertem Notrad nicht in eine automatische Waschanlage.
- Ziehen Sie keine Schneekette auf ein Notrad. Da ein Notrad-Reifen kleiner ist als ein serienmäßiger Reifen, würde die Schneekette nicht ordnungsgemäß passen. Das Fahrzeug könnte dadurch beschädigt werden und die Schneekette könnte sich vom Reifen lösen.
- Das Notrad darf nicht an der Vorderachse montiert werden, wenn das Fahrzeug auf Schnee oder Eis gefahren werden muss.
- Montieren Sie das Notrad niemals an ein einem anderen Fahrzeug, da das Rad speziell für Ihr Fahrzeug ausgelegt ist.
- Die Lebensdauer des Notrad-Reifenprofils ist kürzer als die eines serienmäßigen Reifens. Prüfen Sie Ihr Notrad deshalb regelmäßig und ersetzen Sie einen verschlissenen Notrad-Reifen durch einen Reifen gleicher Größe und Bauart, der auf dieselbe Felge montieren wird.
- Ein Notrad-Reifen darf nicht auf eine andere Felge montiert werden und die standardmäßigen Reifen, Winterreifen oder Radkappen dürfen nicht auf die Notradfelge aufgezogen bzw. angebracht werden. Wenn dies trotzdem versucht wird, können die genannten Gegenstände sowie Fahrzeugbauteile beschädigt werden.
- Verwenden Sie nie gleichzeitig mehr als ein Notrad.
- Solange ein Notrad angebaut ist, darf kein Anhänger gezogen werden.

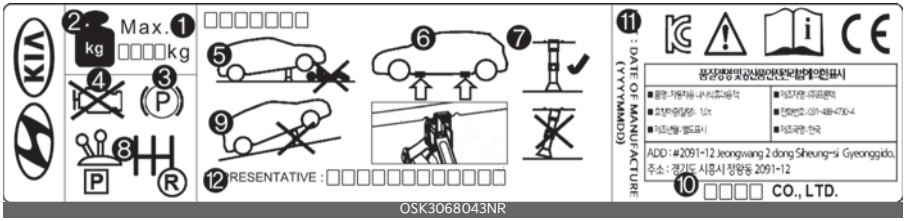
Wagenheber-Aufkleber

Typ A



OSK3068044NR

Typ B



OSK3068043NR

Typ C

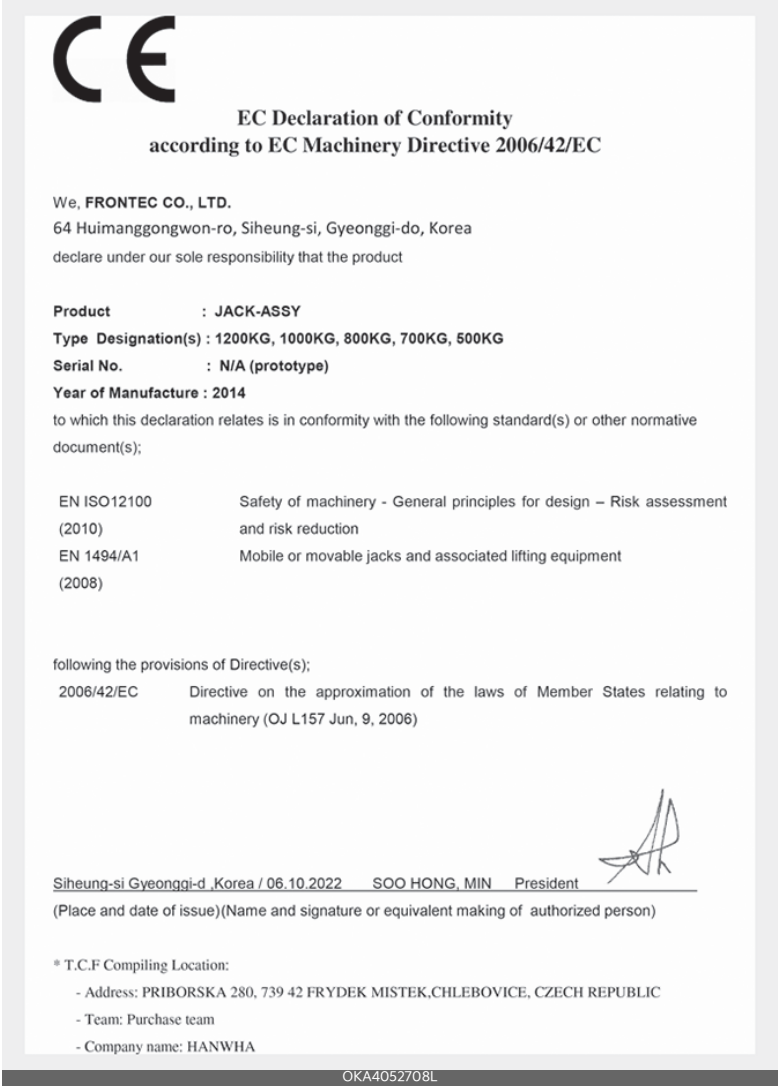
OSK3068045NR

* Die tatsächliche Wagenheberkennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen. Nähere Angaben finden Sie auf dem Aufkleber am Wagenheber.

1. Modellbezeichnung
2. Maximal zulässige Last
3. Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn Sie den Wagenheber verwenden.
4. Schalten Sie den Motor aus, wenn Sie den Wagenheber benutzen.
5. Legen Sie sich nicht unter ein Fahrzeug, das mit einem Wagenheber angehoben wurde.
6. Für den Wagenheber vorgesehene Ansatzpunkte
7. Beim Anheben des Fahrzeugs muss der Wagenheber senkrecht stehen.
8. Schalten Sie bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe in den Rückwärtsgang.
9. Benutzen Sie den Wagenheber nur auf ebenem und festem Untergrund.
10. Hersteller des Wagenhebers
11. Produktionsdatum
12. Vertreter und Anschrift des Vertreters

Konformitätserklärung für den Wagenheber

CE



CE

EC Declaration of Conformity
according to EC Machinery Directive 2006/42/EC

We, **FRONTEC CO., LTD.**
64 Huimanggongwon-ro, Siheung-si, Gyeonggi-do, Korea
declare under our sole responsibility that the product

Product : JACK-ASSY
Type Designation(s) : 1200KG, 1000KG, 800KG, 700KG, 500KG
Serial No. : N/A (prototype)
Year of Manufacture : 2014
to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s);

EN ISO12100 (2010)	Safety of machinery - General principles for design – Risk assessment and risk reduction
EN 1494/A1 (2008)	Mobile or movable jacks and associated lifting equipment

following the provisions of Directive(s);

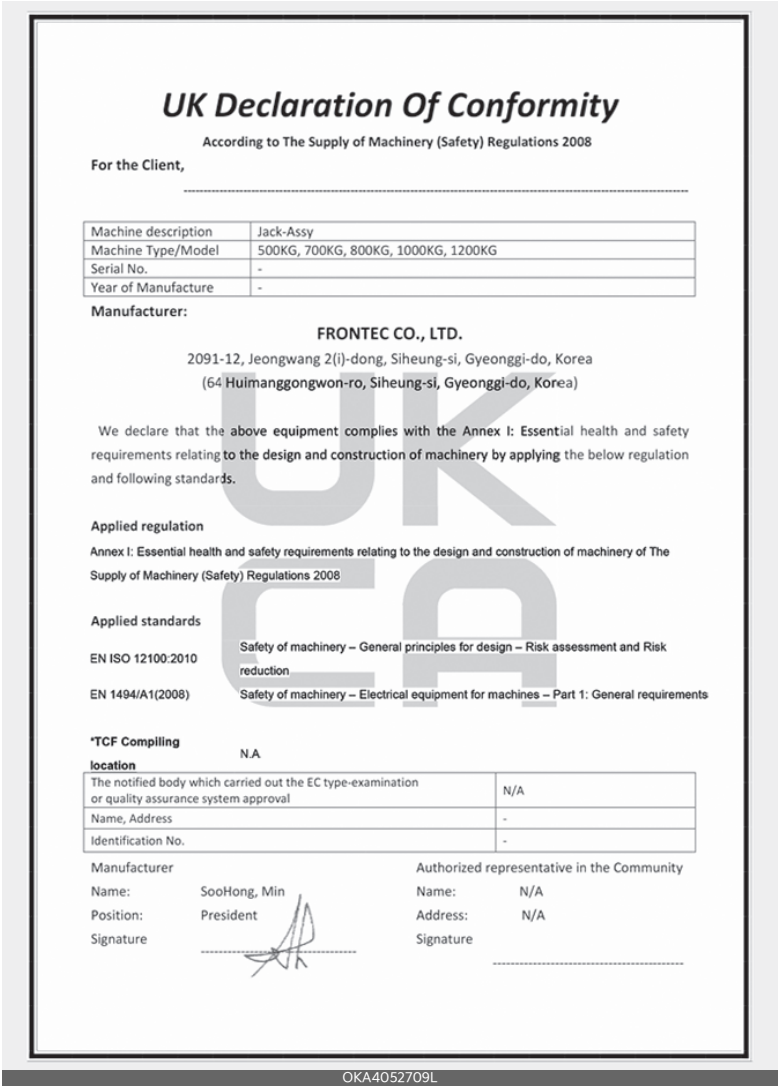
2006/42/EC	Directive on the approximation of the laws of Member States relating to machinery (OJ L157 Jun, 9, 2006)

Siheung-si Gyeonggi-d ,Korea / 06.10.2022 SOO HONG, MIN President
(Place and date of issue)(Name and signature or equivalent making of authorized person)

* T.C.F Compiling Location:
- Address: PRIBORSKA 280, 739 42 FRYDEK MISTEK,CHLEBOVICE, CZECH REPUBLIC
- Team: Purchase team
- Company name: HANWHA

OKA4052708L

UKCA



UK Declaration Of Conformity

According to The Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008

For the Client,

Machine description	Jack-Assy
Machine Type/Model	500KG, 700KG, 800KG, 1000KG, 1200KG
Serial No.	-
Year of Manufacture	-

Manufacturer:

FRONTEC CO., LTD.

2091-12, Jeongwang 2(i)-dong, Siheung-si, Gyeonggi-do, Korea

(64 Huimanggongwon-ro, Siheung-si, Gyeonggi-do, Korea)

We declare that the above equipment complies with the Annex I: Essential health and safety requirements relating to the design and construction of machinery by applying the below regulation and following standards.

Applied regulation

Annex I: Essential health and safety requirements relating to the design and construction of machinery of The Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008

Applied standards

EN ISO 12100:2010	Safety of machinery – General principles for design – Risk assessment and Risk reduction
EN 1494/A1(2008)	Safety of machinery – Electrical equipment for machines – Part 1: General requirements

***TCF Compiling location** N.A

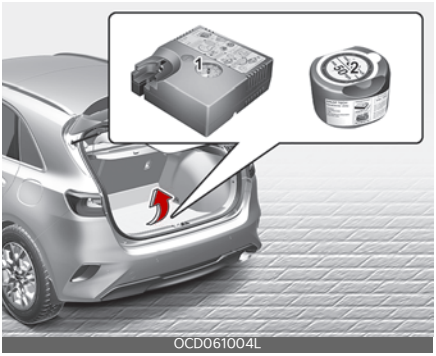
The notified body which carried out the EC type-examination or quality assurance system approval	N/A
Name, Address	-
Identification No.	-

Manufacturer		Authorized representative in the Community	
Name:	SooHong, Min	Name:	N/A
Position:	President	Address:	N/A
Signature	----------	Signature	----------

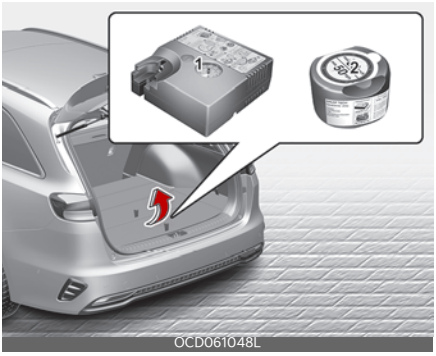
OKA4052709L

Im Fall einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilitäts-Kit) (ausstattungsabhängig)

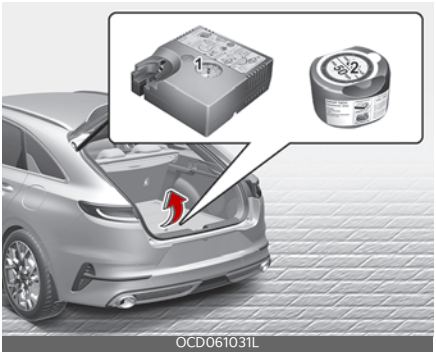
5-Türer



Kombi



Shooting Brake



Crossover

Bitte lesen Sie die Bedienungshinweise vor der Benutzung des Reifen-Mobilitäts-Kits.

1. Kompressor
2. Dichtmittelflasche

Das Reifen-Mobilitäts-Kit dient zur provisorischen Reparatur des Reifens. Sie sollten den Reifen anschließend möglichst bald von einer Fachwerkstatt überprüfen lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

Ein Dichtmittel für einen Reifen

Wenn zwei oder mehr Reifen defekt sind, verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht, da das Dichtmittel im Reifen-Mobilitäts-Kit nur für einen defekten Reifen reicht.

⚠ WARNUNG

Reifenwand

Verwenden Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit nicht für die Reparatur von Durchstichen in den Reifenwänden. Dies kann zu einem Unfall aufgrund des Reifenschadens führen.

⚠ WARNUNG

Vorübergehende Reparatur

Lassen Sie Ihren Reifen so bald wie möglich reparieren. Der Reifen kann jederzeit nach Aufpumpen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit Reifendruck verlieren.

⚠ ACHTUNG

- Wenn der Reifen nach der Verwendung von Reifendichtmittel ersetzt oder repariert wird, müssen Sie das Dichtmittel im Inneren von Rad und Reifen entfernen. Wird das Dichtmittel nicht entfernt, können Geräusche und Vibrationen auftreten.
- Wir empfehlen die Verwendung des Originaldichtmittels von Kia.
- Wenn die TPMS-Warnleuchte nach Verwendung des TMK weiterhin aufleuchtet, lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Einleitung

Mit dem Reifen-Mobilität-Kit (TMK, Tire Mobility Kit) bleiben Sie auch nach einer punktuellen Reifenpanne mobil.

Das aus einem Kompressor und Dichtmittel bestehende System dichtet effektiv und bequem die meisten punktuellen Undichtigkeiten von PKW-Reifen ab, die durch Nägel oder ähnliche Gegenstände hervorgerufen wurden, und pumpt den Reifen wieder auf.

Nachdem Sie sich davon überzeugt haben, dass der Reifen ordnungsgemäß abgedichtet wurde, können Sie mit dem Reifen vorsichtig bis zu 200 km (120 Meilen) und mit einer maximalen Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mph) weiterfahren, um eine Werkstatt oder einen Reifenhandel zu erreichen, wo der Reifen ersetzt werden kann.

Es ist möglich, dass in bestimmten Fällen Reifen mit größeren Undichtigkeiten oder mit Beschädigungen der Reifenseitenwand nicht vollständig abgedichtet werden können.

Nachlassender Reifendruck des betroffenen Reifens kann das Fahrverhalten ungünstig beeinflussen.

Vermeiden Sie aus diesem Grund abrupte Lenkbewegungen und andere kritische Fahrmanöver, besonders wenn

das Fahrzeug stark beladen ist oder Sie einen Anhänger ziehen.

Das TMK ist nicht für eine dauerhafte Reifeninstandsetzung vorgesehen und es kann nur für einen Reifen verwendet werden.

Diese Benutzerhinweise zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie vorübergehend eine Reifenundichtigkeit einfach und zuverlässig abdichten können.

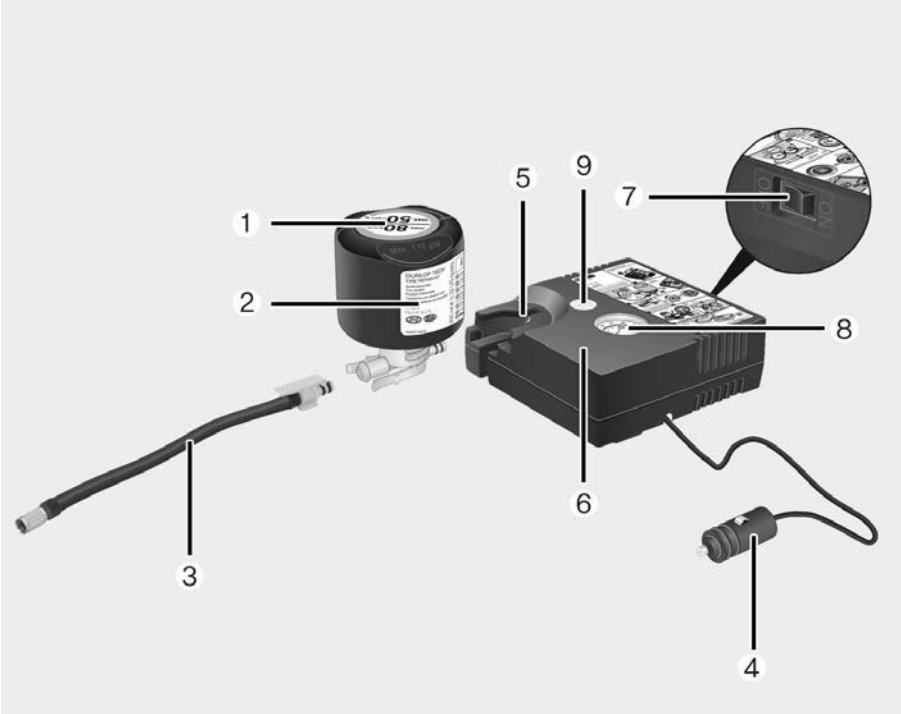
Lesen Sie den "Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits" auf Seite 7-36.

⚠ WARNUNG

Verwenden Sie das TMK nicht, wenn ein Reifen stark beschädigt ist, weil er vorher platt oder mit zu geringem Luftdruck gefahren wurde.

Nur punktuelle Undichtigkeiten im Bereich der Reifenlauffläche können mit dem TMK abgedichtet werden.

Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits (TMK, Tire Mobility Kit)



ODE067044

1. Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit
2. Dichtmittelflasche
3. Füllschlauch zwischen Dichtmittelflasche und Rad
4. Verbinder und Kabel für Stromanschluss
5. Halter für Dichtmittelflasche
6. Kompressor
7. Ein-/Ausschalter
8. Druckmessgerät zur Anzeige des Reifendrucks
9. Taster zur Verringerung des Reifendrucks

Verbinder, Kabel und Anschlussschlauch befinden sich im Kompressorgehäuse.

⚠ WARNUNG

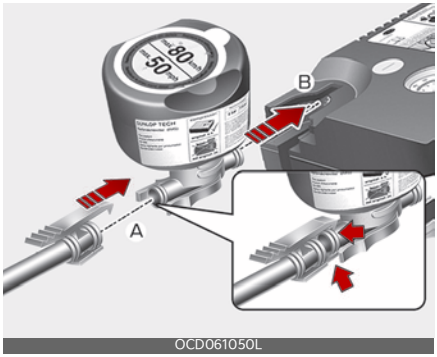
Vor Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits die Anweisungen auf der Dichtmittelflasche befolgen.

Ziehen Sie den Aufkleber mit der Geschwindigkeitsbeschränkungsangabe von der Dichtmittelflasche ab und bringen Sie ihn am Lenkrad an.

Beachten Sie das Verfallsdatum auf der Dichtmittelflasche.

Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits

1. Entfernen Sie den Aufkleber mit der Angabe der Höchstgeschwindigkeit (1) von der Dichtmittelflasche (2) und bringen Sie ihn gut sichtbar im Fahrzeug an, z. B. auf dem Lenkrad, um den Fahrer daran zu erinnern, nicht zu schnell zu fahren.
2. Einfüllen des Dichtmittels: Halten Sie die angegebene Reihenfolge strikt ein, andernfalls kann das Dichtmittel unter hohem Druck austreten.
3. Schütteln Sie die Flasche mit dem Dichtmittel.

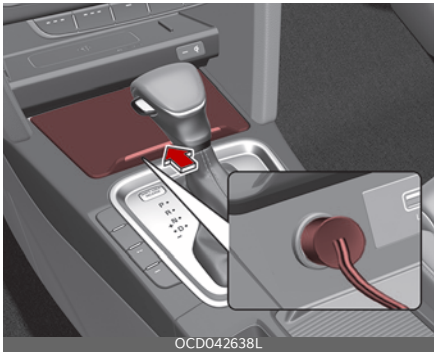


OCD061050L

4. Verbinden Sie den Einfüllschlauch (3) mit dem Anschluss an der Dichtmittelflasche (A).
5. Achten Sie darauf, dass der Knopf (9) auf dem Kompressor nicht gedrückt wird.
6. Drehen Sie die Ventilkappe vom Ventil des defekten Reifens ab und schrauben Sie den Füllschlauch (3) der Dichtungsmittelflasche auf das Ventil.
7. Stellen Sie die Dichtmittelflasche so in das Gehäuse des Kompressors, dass sie gerade steht (B).

OCD061051L

8. Vergewissern Sie sich, dass der Kompressor ausgeschaltet ist (Schalterstellung 0).


OCD042638L

9. Schließen Sie den Kompressor mit dem Kabel und den Verbindern an die Fahrzeug-Steckdose an.

⚠ ACHTUNG

Schließen Sie kein Tire Mobility Kit (TMK) eines anderen Fahrzeugs an die Steckdose an. Der unterschiedliche Strombedarf zwischen der Steckdose des Fahrzeugs und dem Tire Mobility Kit kann zu Bränden oder Schäden am Stromkreis des Fahrzeugs und des Tire Mobility Kit führen.

10. Mit Zündschalter bzw. MOTOR-START/STOPP-Knopf in Stellung EIN: Schalten Sie den Kompressor ein und lassen Sie ihn circa 3 Minuten laufen, um das Dichtmittel einzufüllen. Der Reifendruck nach dem Füllen ist nicht entscheidend.
11. Schalten Sie den Kompressor aus.
12. Trennen Sie den Schlauch von der Dichtmittelflasche und vom Reifenventil.

Verteilung des Dichtmittels

- Fahren Sie sofort 7 bis 10 km (4 bis 6 Meilen oder etwa 10 Minuten), um das Dichtmittel im Reifen gleichmäßig zu verteilen.

Legen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit wieder in das Staufach im Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

Wenn der Motor in einer unzureichend oder gar nicht belüfteten Umgebung (z. B. in einem geschlossenen Raum) laufen gelassen wird, besteht die Gefahr einer Kohlenmonoxidvergiftung und Erstickungsgefahr.

⚠ ACHTUNG

Überschreiten Sie dabei eine Geschwindigkeit von 60 km/h (35 mph) nicht. Falls möglich, fahren Sie nicht langsamer als 20 km/h (12 mph).

Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen, Störungen des Fahrbetriebs oder eine ungewöhnliche Geräuschentwicklung feststellen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie vorsichtig weiter, bis Sie das Fahrzeug sicher außerhalb des fließenden Verkehrs anhalten können. Rufen Sie in diesem Fall einen Pannen- oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

Wenn Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit verwenden, kann das Rad vom Dichtmittel verunreinigt werden. Entfernen Sie daher die Reifendrucksensoren und lassen Sie das Fahrzeug bei einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Reifendruck prüfen

1. Stoppen Sie nach etwa 7 bis 10 km (4 bis 6 Meilen) Fahrt bzw. 10 Minuten Fahrt an einer geeigneten Stelle.
2. Verbinden Sie den Füllschlauch (3) des Kompressors (Seite mit montierter Klemme) direkt und schließen Sie dann den Füllschlauch (3) (andere Seite) an das Reifenventil an.
3. Schließen Sie den Kompressor mit dem Kabel und den Verbindern an der Fahrzeugbatterie an.
4. Stellen Sie den Reifendruck auf 200 kPa ein (29 psi). Drehen Sie den Zündschlüssel in Stellung EIN und setzen Sie wie folgt fort.

   - So erhöhen Sie den Reifendruck:
   Schalten Sie den Kompressor ein, und stellen Sie den Schalter auf I. Zur Prüfung des aktuellen Reifendrucks schalten Sie den Kompressor kurz aus.

⚠ WARNUNG

Lassen Sie den Kompressor nie länger als 10 Minuten laufen, sonst überhitzt sich das Gerät und wird beschädigt.

- So verringern Sie den Reifendruck: Drücken Sie die Taste (9) auf dem Kompressor.

⚠ ACHTUNG

Wenn der Reifendruck nicht gehalten wird, fahren Sie das Fahrzeug ein zweites Mal und schlagen nach im Abschnitt "Reifendruck prüfen" auf Seite 7-35. Wiederholen Sie dann die Schritte 1 bis 4.

Die Verwendung des TMK-Reparatursatzes ist nur bei Reifenschäden bis etwa 4 mm (0,16 Zoll) Durchmesser sinnvoll.

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt, wenn der Reifen mit dem Reifen-Mobilitäts-Kit nicht straßentauglich gemacht werden kann. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

Der Reifendruck muss mindestens 200 kPa (29 psi) betragen. Andernfalls dürfen Sie die Fahrt nicht fortsetzen. Rufen Sie in diesem Fall einen Pannen- oder einen Abschleppdienst zu Hilfe.

Anmerkungen für die sichere Anwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, damit Sie sicher und abseits des fließenden Verkehrs mit dem TMK arbeiten können. Stellen Sie Ihr Warndreieck gut sichtbar auf, um vorbeifahrende Fahrzeuge auf Ihren Standort aufmerksam zu machen.
- Um sicherzustellen, dass sich Ihr Fahrzeug, auch auf fast ebenem Untergrund, nicht bewegen kann, betätigen Sie immer die Feststellbremse.
- Verwenden Sie ausschließlich das TMK, um PKW-Reifen abzudichten/aufzupumpen. Verwenden Sie es nicht für Motorräder, Fahrräder oder andere Schlaucharten.
- Entfernen Sie keine Fremdkörper - wie Nägel oder Schrauben -, die im Reifen stecken.
- Lesen Sie vor der Benutzung des TMK die Vorsichtshinweise, die auf der Dichtmittelflasche abgedruckt sind!
- Vorausgesetzt, dass sich das Fahrzeug im Freien befindet, lassen Sie den Motor laufen. Andernfalls könnte bei Kompressorbetrieb eventuell die Fahrzeugbatterie entladen werden.
- Lassen Sie das TMK niemals unbeaufsichtigt, solange es verwendet wird.
- Lassen Sie den Kompressor nicht länger als 10 Minuten ohne Unterbrechung laufen, da der Kompressor überhitzen könnte.
- Setzen Sie das TMK bei Außentemperaturen unter -30 °C (-22 °F) nicht ein.
- Wenn das Rad und der Reifen beschädigt sind, dürfen Sie das Reifen-Mobilitäts-Kit aus Sicherheitsgründen nicht verwenden.

Technische Daten

Für 15/16-Zoll-Reifen (außer CUV)

- Systemspannung: DC 12 V
- Betriebsspannung: DC 10 - 15 V
- Stromstärke: max. 15 A
- Betriebstemperaturbereich: -40 ~ +70 °C (-40 ~ +158 °F)
- Maximaler Betriebsdruck: 6 bar (87 psi)
- Größe
  - Kompressor: 161 x 150 x 55,8 mm (6,3 x 5,9 x 2,2 Zoll)
  - Dichtmittelflasche: 81 x 85 ø mm (3,2 x 3,3 ø Zoll)
  - Kompressorgewicht: 0,7 kg (1,5 lbs.)
  - Dichtmittelvolumen: 200 ml

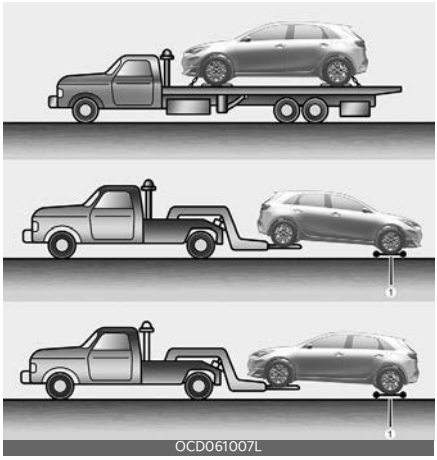
Für 17/18-Zoll-Reifen (einschließlich 16/18-Zoll-Reifen des CUV)

- Systemspannung: DC 12 V
- Betriebsspannung: DC 10 - 15 V
- Stromstärke: max. 15 A
- Betriebstemperaturbereich: -40 ~ +70 °C (-40 ~ +158 °F)
- Maximaler Betriebsdruck: 6 bar (87 psi)
- Größe
  - Kompressor: 161 x 150 x 55,8 mm (6,3 x 5,9 x 2,2 Zoll)
  - Dichtmittelflasche: 104 x 85 ø mm (4,1 x 3,3 ø Zoll)
  - Kompressorgewicht: 0,7 kg (1,5 lbs.)
  - Dichtmittelvolumen: 300 ml (18,3 Kubikzoll)

* Dichtmittel und Ersatzteile können von einem autorisierten Fahrzeug- oder Reifenhändler geliefert und ersetzt werden. Leere Dichtmittelflaschen können dem Hausmüll zugeführt werden. Flüssige Dichtmittelreste müssen von Ihrer Werkstatt, dem Reifenhändler oder entsprechend der örtlichen Entsorgungsrichtlinien entsorgt werden.

Abschleppen

Fahrzeug abschleppen lassen


OCD061007L

Wenn in einem Notfall Abschleppen erforderlich ist, wird empfohlen, dies von einem autorisierten Kia-Händler oder einem gewerblichen Abschleppdienst machen zu lassen. Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, müssen geeignete und fachgerechte Abschleppverfahren angewendet werden. Es wird empfohlen, Nachläufer (1) oder einen Pritschenwagen zu verwenden.

Das Fahrzeug darf mit angehobenen Vorderrädern und rollenden Hinterrädern (ohne Nachläufer) abgeschleppt werden.

Wenn eines der belasteten Räder oder Aufhängungsteile beschädigt ist oder wenn das Fahrzeug mit den Vorderrädern auf dem Boden abgeschleppt wird, verwenden Sie einen Nachläufer unter den Vorderrädern.

Wenn das Fahrzeug von einem gewerblichen Abschleppfahrzeug abgeschleppt wird und keine Nachläufer verwendet werden, sollten immer die Vorderräder, nicht die Hinterräder, vom Boden angehoben sein.

OCD061008L

OCD061009L

⚠ ACHTUNG

- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts auf mitrollenden Vorderrädern ab, da das Fahrzeug und das Getriebe dadurch beschädigt werden könnten.
- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit einer Seilschlinge ab. Verwenden Sie eine Hubbrille oder einen Pritschenwagen.
- Schleppen Sie Fahrzeuge mit Automatikgetriebe und Doppelkupplungsgetriebe nicht ab, wenn alle vier Räder den Boden berühren. Andernfalls kann das Getriebe schwer beschädigt werden. Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit anderen Fahrzeugen, einschließlich Wohnmobilen, ab.

Wenn Ihr Fahrzeug im Notfall ohne Nachläufer abgeschleppt wird:

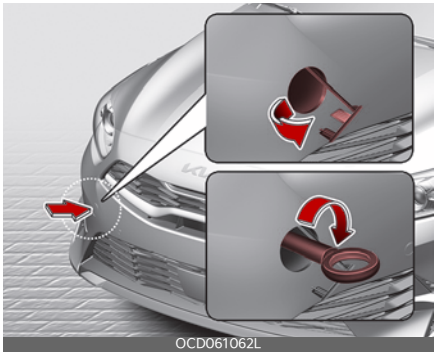
1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung ACC.
2. Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel in die Leerlaufstellung (N).
3. Lösen Sie die Feststellbremse.

⚠ ACHTUNG

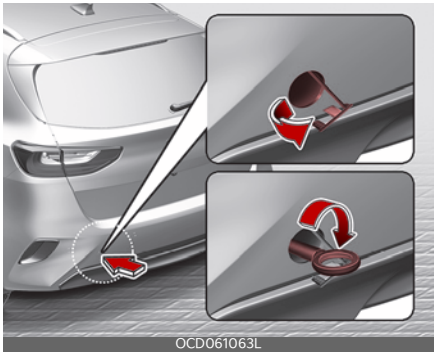
Wenn der Schalt-/Wählhebel nicht in die Leerlaufstellung (N) geschaltet wird, können interne Getriebeschäden entstehen.

Abnehmbare Abschleppöse (ausstattungsabhängig)

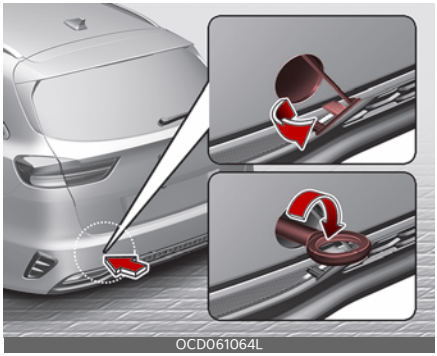
Vorn



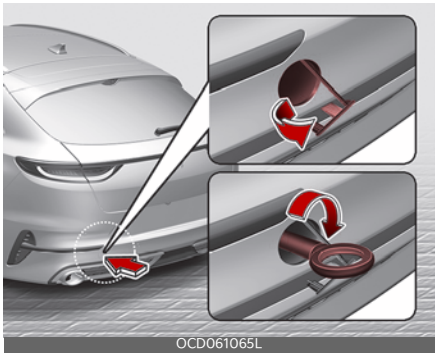
Hinten - 5-Türer



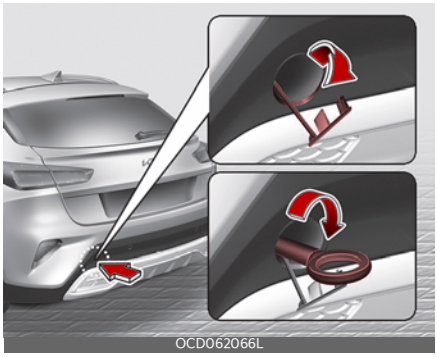
Hinten - Wagon



Hinten - Shooting Brake



Hinten - CUV

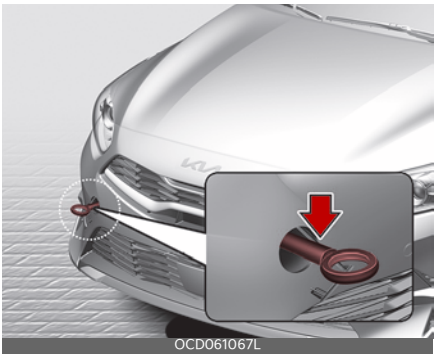


1. Öffnen Sie die Heckklappe und entnehmen Sie die Abschleppöse aus dem Werkzeugeinsatz.

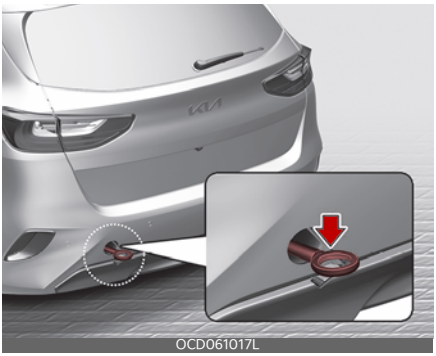
2. Bauen Sie die Lochblende aus, indem Sie auf den oberen (vorn) bzw. unteren (hinten) Teil der Blende im Stoßfänger drücken.
3. Bauen Sie die Abschleppöse an, indem Sie sie im Uhrzeigersinn soweit in die Öffnung drehen, dass sie vollständig festgezogen ist.
4. Bauen Sie die Abschleppöse nach Gebrauch ab und verschließen Sie die Öffnung mit der Blende.

Abschleppen im Notfall

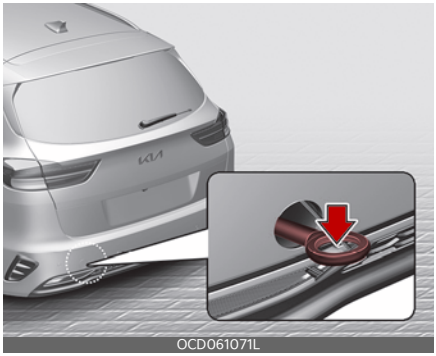
Vorn



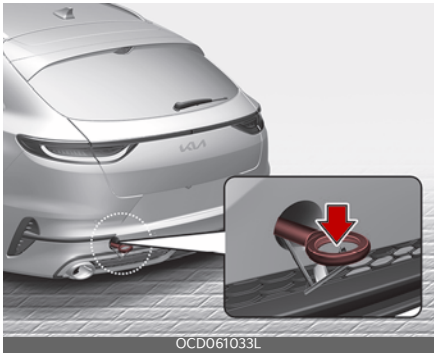
Hinten - 5-Türer



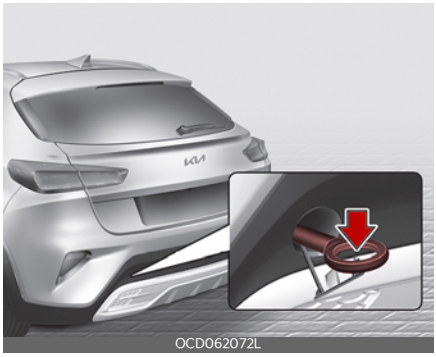
Hinten - Wagon



Hinten - Shooting Brake



Hinten - CUV



Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, es von einer Vertragswerkstatt oder einem

Abschleppunternehmen abschleppen zu lassen.

Wenn in einem Notfall kein Abschleppdienst zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug vorübergehend mit einem Abschleppseil oder einer Abschleppstange, welche an der Abschleppöse vorn (oder hinten) unter dem Fahrzeug befestigt wird, gezogen werden. Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig. Ein Fahrer muss sich im Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu bedienen.

Schleppen Sie ein Fahrzeug auf diese Weise nur auf befestigten Straßen, mit geringer Geschwindigkeit und für eine kurze Entfernung ab. Schleppen Sie auf diese Weise auch nur ein Fahrzeug ab, dessen Räder, Achsen, Antriebsstrang, Lenkung und Bremsen in einwandfreiem Zustand sind.

- Versuchen Sie niemals ein Fahrzeug, welches nicht aus eigener Kraft aus Sand, Schlamm oder anderen Untergründen gefahren werden kann, mit Hilfe einer Abschleppöse frei zu ziehen.
- Vermeiden Sie es ein Fahrzeug zu ziehen, welches schwerer als das Zugfahrzeug ist.
- Die Fahrer beider Fahrzeuge müssen sich regelmäßig untereinander verständigen (Blickkontakt).

⚠ ACHTUNG

- Befestigen Sie ein Abschleppseil an der Abschleppöse.
- Wenn Sie ein anderes Fahrzeugteil als die Abschleppösen zum Abschleppen benutzen, kann Ihr Fahrzeug beschädigt werden.
- Benutzen Sie ausschließlich ein Abschleppseil, welches speziell für das Abschleppen von Fahrzeugen vorgesehen ist. Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an einer vorgesehenen Abschleppöse
- Beschleunigen bzw. bremsen Sie das Fahrzeug langsam und schrittweise, während Sie die Spannung des Abschleppseils bzw. der Abschleppkette beim Anfahren bzw. Fahren des Fahrzeugs bewahren. Anderenfalls können Abschleppöse und Fahrzeug beschädigt werden.

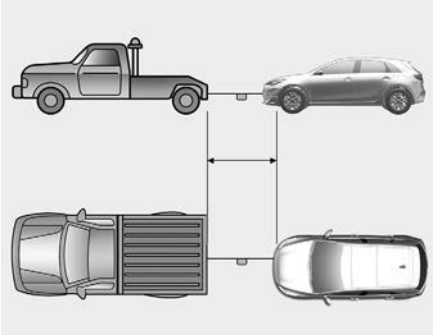
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen, dass die Abschleppöse nicht gebrochen oder beschädigt ist.
- Befestigen Sie das Abschleppseil ordnungsgemäß an der Abschleppöse.
- Belasten Sie die Abschleppöse nicht ruckartig. Belasten Sie die Öse mit gleichmäßiger Kraft.
- Um die Abschleppöse nicht zu beschädigen, ziehen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel. Ziehen Sie immer geradeaus.

⚠ WARNUNG

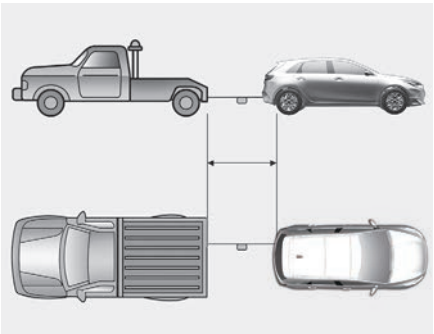
Seien Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs äußerst vorsichtig.

- Vermeiden Sie abruptes Anfahren und ungleichmäßige Fahrmanöver, damit die Abschleppöse und das Abschleppseil nicht überlastet werden. Wenn die Abschleppöse bricht oder das Abschleppseil reißt, könnte dies zu schweren Verletzungen und Sachschäden führen.
- Wenn sich das festsitzende Fahrzeug nicht bewegen lässt, setzen Sie den Abschleppvorgang nicht mit Gewalt fort. Wir empfehlen, dass Sie einen Kia-Vertragshändler oder einen Pannenhilfsdienst hinzu rufen.

- Ziehen Sie das abzuschleppende Fahrzeug in möglichst gerader Richtung.
- Achten Sie darauf, dass sich beim Abschleppen keine Personen im Gefahrenbereich aufhalten.



OCD061073L



OCD061074L

- Verwenden Sie ein Abschleppseil, das nicht länger als 5 m (16 Fuß) ist. Befestigen Sie ein weißes oder rotes Tuch (etwa 30 cm (12 Zoll) breit) in der Mitte des Seils für gute Sichtbarkeit.
- Fahren Sie vorsichtig, damit sich das Abschleppseil während des Abschleppens nicht lockert.
- Der Fahrer muss sich bei Abschleppen des Fahrzeugs zum Lenken und Bremsen im Fahrzeug befinden. Fahrgäste sind neben dem Fahrer nicht an Bord zulässig.

Vorsichtshinweise für das Abschleppen im Notfall

- Schalten Sie den Zündschalter auf ACC, so dass das Lenkrad nicht gesperrt ist.
- Schalten Sie den Schalt-/Wählhebel in die Leerlaufstellung (N).
- Lösen Sie die Feststellbremse.
- Das Fahrzeug sollte mit einer Geschwindigkeit von 25 km/h (16 mph) oder weniger innerhalb der Entfernung von 20 km (12 Meilen) abgeschleppt werden.
- Drücken Sie das Bremspedal stärker als üblich, da die Bremsleistung verringert ist.
- Es ist mehr Lenkanstrengung erforderlich, da die Servolenkung deaktiviert ist.
- Wenn Sie einen langen Abhang herunterfahren, können die Bremsen überhitzen und die Bremsleistung wird vermindert. Halten Sie oft an und lassen Sie die Bremsen abkühlen.
- Das Fahrzeug sollte mit einer Geschwindigkeit von 25 km/h (15 mph) oder weniger innerhalb der Entfernung von 20 km (12 Meilen) abgeschleppt werden. (für Schaltgetriebe)
- Um schwere Schäden am Automatikgetriebe und Doppelkupplungsgetriebe zu verhindern, beschränken Sie die Fahrgeschwindigkeit auf 15 km/h (10 mph) und die Abschleppentfernung auf max. 1,5 km (1 Meile). (für Fahrzeuge mit Automatikgetriebe oder Doppelkupplungsgetriebe)

⚠ ACHTUNG

Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe

- Wenn das Fahrzeug mit allen vier Rädern auf dem Boden abgeschleppt wird, kann es nur von vorn abgeschleppt werden. Das Getriebe muss sich im Leerlauf befinden. Das Lenkrad muss entriegelt sein, indem der Zündschalter in die Position ACC geschaltet ist. Es muss sich ein Fahrer im abgeschleppten Fahrzeug befinden, um die Lenkung und die Bremsen zu betätigen.
- Prüfen Sie vor dem Abschleppen das Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe auf Lecks unter Ihrem Fahrzeug. Wenn das Automatikgetriebe/Doppelkupplungsgetriebe undicht ist, muss das Fahrzeug auf einen Pritschenwagen oder Anhänger geladen oder mit einem Nachläufer abgeschleppt werden.

Notfallausrüstung (ausstattungsabhängig)

Im Fahrzeug befinden sich einige Notfallausrüstungskomponenten, um in Notfallsituationen richtig zu reagieren.

Feuerlöscher (ausstattungsabhängig)

Wenn Sie wissen, wie Sie den Feuerlöscher benutzen, gehen Sie bei einem kleinem Brand vorsichtig folgendermaßen vor.

1. Ziehen Sie den Stift oben am Feuerlöscher, der verhindert, dass der Griff versehentlich gedrückt wird.
2. Zielen Sie mit der Düse auf den Feuerherd.
3. Halten Sie etwa 2,5 m (8 ft.) Abstand vom Feuer und drücken Sie den Griff, um den Feuerlöscher zu betätigen. Wenn Sie den Griff freigeben, wird der Löschvorgang unterbrochen.
4. Bewegen Sie die Düse am Brandherd hin und her. Wenn das Feuer wieder gelöscht ist, beobachten Sie es sorgfältig, damit es sich nicht wieder neu entzündet.

Erste-Hilfe-Koffer (ausstattungsabhängig)

Der Erste-Hilfe-Koffer enthält unter anderem eine Schere, Verbandszeug, Klebeband usw., um Erste Hilfe für verletzte Personen zu leisten.

Warndreieck (ausstattungsabhängig)

Stellen Sie das Warndreieck auf die Straße, um bei Notfällen andere Fahrzeuge zu warnen, beispielsweise wenn das Fahrzeug aufgrund von Problemen am Straßenrand geparkt ist.

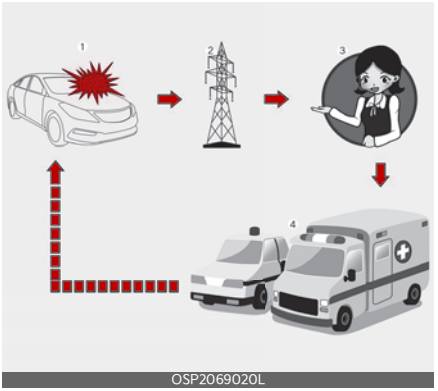
Reifendruckmessgerät (ausstattungsabhängig)

Die Reifen verlieren normalerweise beim alltäglichen Gebrauch etwas Luft, sodass Sie regelmäßig nachpumpen müssen. Dies ist gewöhnlich kein Anzeichen für undichte Reifen, sondern für normalen Verschleiß. Prüfen Sie den Reifendruck immer bei kalten Reifen, da sich der Reifendruck mit der Temperatur erhöht.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Reifendruck zu prüfen:

1. Drehen Sie die Ventilkappe ab, die sich in der Felge befindet.
2. Drücken Sie das Messgerät gegen das Reifenventil. Es wird etwas Luft abgegeben, wenn Sie das Messgerät aufsetzen. Wenn das Messgerät nicht richtig sitzt, geht noch mehr Luft verloren.
3. Drücken Sie das Messgerät fest gegen das Ventil, damit das Messgerät den Reifendruck misst.
4. Lesen Sie den Reifendruck vom Messgerät ab, um zu wissen, ob der Reifendruck zu hoch oder zu niedrig ist.
5. Passen Sie den Reifendruck an den vorgeschriebenen Luftdruck an. Weitere Details zur "Reifen und Räder (5-Türer, Wagon, Shooting Brake)" auf Seite 9-7, "Reifen und Räder (CUV)" auf Seite 9-8.
6. Bringen Sie die Ventilkappe wieder an.

ERA-GLONASS-Notruf (ausstattungsabhängig)



OSP2069020L

1 Verkehrsunfall
2 Kabelloses Netzwerk
3 Notrufzentrale (SDDS)
4 Rettung

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät*1 ausgestattet, das mit dem System ERA-GLONASS verbunden ist, um einen Notruf an die Einsatzkräfte abzusetzen. Das System ERA-GLONASS ist ein automatischer Notrufdienst, der im Falle eines Verkehrsunfalls oder anderer Unfälle*2 auf den Straßen der Russischen Föderation eingesetzt wird. Das System ermöglicht die Kontaktaufnahme mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale bei Unfällen auf den Straßen der Russischen Föderation.

Das System ERA-GLONASS überträgt unter den in der Betriebsanleitung sowie im Garantie- und Serviceheft angegebenen Bedingungen Daten an die Notrufzentrale, darunter Informationen wie Fahrzeugstandort, Fahrzeugtyp, FIN (Fahrzeugidentifikationsnummer des Autos).

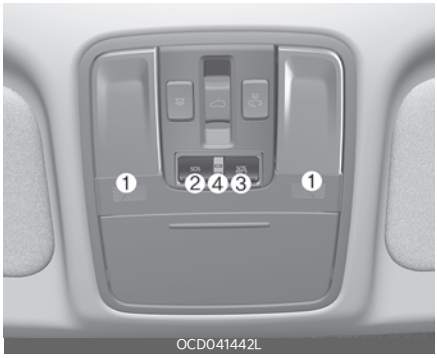
Die in dem ERA-GLONASS-System gespeicherten Daten werden an die Not-

rufzentrale übertragen, damit Fahrer und Insassen leichter ein Rettungsteam anfordern können. Diese Daten werden gelöscht, sobald die Rettung abgeschlossen ist.

Der Betreiber des Systems ERA-GLONASS (Aktiengesellschaft „GLONASS") ist für alle Komponenten des Systems ERA-GLONASS (mit Ausnahme der im Fahrzeug installierten Geräte) in Übereinstimmung mit dem föderalen Gesetz „Über das staatliche automatisierte Informationssystem ERA-GLONASS" verantwortlich # Nr. 395-FZ vom 28.12.2013.

1. * ERA-GLONASS-Gerät bezeichnet in der Betriebsanleitung ein im Fahrzeug eingebautes Gerät, das eine Verbindung zum ERA-GLONASS-System herstellt.
2. * „Sonstige Unfälle" sind alle Unfälle auf den Straßen der Russischen Föderation, bei denen Menschen verletzt wurden und/oder Hilfe geleistet werden musste. Im Falle der Registrierung eines Unfalls ist es notwendig, ein Fahrzeug zu stoppen, drücken Sie die Taste SOS (Position der Taste ist auf dem Bild im Kapitel „ERA-GLONASS-NOTRUF (FALLS VORHANDEN)" des Benutzerhandbuchs). Wenn ein Anruf getätigt wird, sammelt das System Informationen über das Fahrzeug (von dem aus ein Anruf getätigt wurde), woraufhin das Fahrzeug mit einem Mitarbeiter der Notrufzentrale verbunden wird, der über den Grund des Notrufs informiert.

ERA-GLONASS-System



1 Mikrofon
2 SOS-Taste
3 SOS TEST-Taste
4 LED

SOS-Taste: Der Fahrer/Beifahrer stellt durch Drücken der Taste eine Verbindung mit der Notrufzentrale her.

SOS TEST-Taste (Test): Die Taste dient zur Überprüfung der Funktionsfähigkeit des Systems im offiziellen Kia-Händlerbetrieb. Der Modus "SOS TEST" kann ausschließlich durch den Spezialisten der Kia-Vertragshändler/Servicepartner aktiviert werden. Um Fehlanrufe zu vermeiden, drücken Sie bitte nicht diese Taste und aktivieren Sie den Modus „SOS TEST" nicht selbst.

LED: Die rote/grüne LED leuchtet 3 Sekunden auf, wenn der Zündschlüssel in Stellung ON steht. Danach werden die LEDs bei Normalbetrieb des Systems abgeschaltet.

Bei Problemen mit dem System bleibt die LED rot.

Automatische Unfallmeldung

1. Systembetrieb im Falle eines Verkehrsunfalls

OSP2069021L

2. Verbindung mit dem Einheitsversanddienst

OSP2069022L

3. Notdienste

OSP2069023L

Das ERA-GLONASS-Gerät setzt automatisch einen Notruf an die Notrufzentrale ab, damit bei einem Autounfall entsprechende Rettungsmaßnahmen eingeleitet werden können.

Das ERA-GLONASS-System überträgt die Unfalldaten automatisch an die Notrufzentrale, wenn ein Verkehrsunfall erkannt wird, damit die Einsatzkräfte entsprechend unterstützt werden können.

In diesem Fall kann der Notruf nicht durch Drücken der SOS-Taste aufgelegt werden, und das ERA-GLONASS-System bleibt so lange verbunden, bis der Notdienstmitarbeiter, der den Notruf entgegennimmt, die Verbindung trennt.

✻ HINWEIS

Bei kleineren Verkehrsunfällen wird das ERA-GLONASS-System möglicherweise keinen Notruf absetzen. Ein Notruf kann jedoch manuell durch Betätigen der SOS-Taste vorgenommen werden.

⚠ ACHTUNG

Der Betrieb des Systems ist unmöglich, wenn keine Mobilfunkübertragung und keine GPS- und GLONASS-Signale vorhanden sind.

Manuelle Unfallmeldung

1. Drücken der SOS-Taste

OSP2069024L

2. Verbindung mit dem Einheitsversanddienst

OSP2069022L

3. Notdienste

OSP2069025L

Fahrer oder Beifahrer können manuell einen Notruf in der Notrufzentrale absetzen, indem sie die SOS-Taste drücken,

um die erforderlichen Notdienste zu rufen.

Ein Anruf beim Rettungsdienst über das ERA-GLONASS-System kann durch erneute Betätigung der SOS-Taste nur abgebrochen werden, wenn die Verbindung noch nicht aufgebaut ist.

Nach dem Auslösen des Notrufs im manuellen Modus (für eine ordnungsgemäße Notfallversorgung und -unterstützung) übermittelt das ERA-GLONASS-System durch Drücken der SOS-Taste automatisch die Daten des Verkehrsunfalls bzw. des anderen Unfalls an den Mitarbeiter der Notrufzentrale (während des Notrufs).

Bei einem Verkehrsunfall oder anderem Unfall sind zur manuellen Aktivierung eines Notrufs folgende Schritte erforderlich:

1. Halten Sie das Auto an, um sich und die anderen Verkehrsteilnehmer zu schützen und die Verkehrsregeln einzuhalten;
2. Drücken Sie die SOS-Taste. Bei Betätigung der SOS-Taste wird das Gerät in den Mobilfunknetzen registriert und es werden die Mindestdaten über das Fahrzeug und seinen Standort entsprechend den technischen Anforderungen des Geräts erfasst. Danach wird eine Verbindung mit dem Mitarbeiter des ERA-GLONASS-Systems hergestellt, um die Gründe (Umstände) des Notrufs zu klären.
3. Nach Klärung der Gründe für den Notruf sendet der Beamte der Notrufzentrale einen Mindestdatensatz an die Notdienste und schließt den Notruf ab.

Wenn der Notruf nicht wie vorgeschrieben beendet wird, gilt der Notruf als Fehlalarm.

⚠ WARNUNG

Notstromversorgung des Systems ERA-GLONASS aus der Batterie

- Die Batterie des ERA-GLONASS-Systems liefert 1 Stunde lang Strom, falls die Hauptstromquelle des Fahrzeugs aufgrund einer Kollision in Notsituationen abgeschaltet wird.
- Die Batterie des ERA-GLONASS-Systems sollte alle 4 Jahre ausgetauscht werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Wartungsplan" auf Seite 8-11.

Aufleuchten der roten LED (Fehlfunktion des Systems)

Wenn die rote LED unter normalen Fahrbedingungen aufleuchtet, kann dies eine Fehlfunktion des ERA-GLONASS-Systems anzeigen. Lassen Sie das ERA-GLONASS-System sofort von einem Kia-Vertragshändler/Servicepartner überprüfen. Andernfalls ist der korrekte Betrieb des in Ihrem Fahrzeug installierten ERA-GLONASS-Systems nicht gewährleistet. Der Eigentümer des Fahrzeugs haftet für die Folgen, die durch Nichteinhaltung der oben erwähnten Bedingungen entstehen.

Eigenmächtiger Ausbau oder Modifikation

Das ERA-GLONASS-System ruft die Notdienste zur Hilfe. Daher kann jede willkürliche Entfernung oder Änderung der Einstellungen des ERA-GLONASS-Systems Ihre Fahrsicherheit beeinträchtigen. Es kann sogar einen irrtümlichen Notruf an die Notrufzentrale absetzen. Wir bitten Sie daher, weder selbst noch durch Dritte Änderungen an den Einstellungen der in Ihrem Fahrzeug installierten Geräte des ERA-GLONASS-Systems vorzunehmen.

Test-Modus

Elemente des Systems ERA-GLONASS, installiert im Fahrgastraum:

1 Mikrofon

2 SOS-Taste

3 SOS TEST-Taste

4 LED

Es gibt eine technische Möglichkeit, die Funktionsfähigkeit des in Ihrem Fahrzeug installierten ERA-GLONASS-Geräts zu überprüfen. Um Fehlalarme und Fehlbedienungen des Systems zu vermeiden, darf eine Überprüfung des ERA-GLONASS-Systems in Ihrem Fahrzeug nur durch Spezialisten von Kia-Vertragshändlern/Serivcepartnern in Ihrem jeweiligen Territorium gemäß der folgenden Anleitung durchgeführt werden (siehe Verwendung der Benutzeroberfläche für den Testmodus).

Sie können den ERA-GLONASS-Testmodus starten, indem Sie die Taste SOS TEST drücken. Der Testmodus beginnt mit einer Sprachführung, um die Funktionsfähigkeit des ERA-GLONASS-Geräts zu überprüfen. Bei der Überprüfung der Funktionsfähigkeit des ERA-GLONASS-Gerätes leuchten die rote und grüne LED.

Drücken Sie die Taste SOS TEST erneut, um den Testmodus während der Sprachanweisungen zu deaktivieren.

Wartung 8

Motorraum **8-5**
Wartungsarbeiten **8-8**
• Verantwortung des Fahrzeughalters 8-8
• Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 8-8
Wartung durch den Fahrzeughalter **8-10**
• Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 8-10
Wartungsplan **8-11**
• Wartungsplan vorbeugende Wartung 8-11
Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten **8-22**
• Motoröl und Ölfilter 8-22
• Antriebsriemen 8-22
• Riemen des Mildhybridstarters & Generators (MHSG) 8-22
• Kraftstofffilter (Benzinmotor) 8-23
• Kraftstoffleitungen, Kraftstoffschläuche und deren Anschlüsse 8-23
• Benzindampf-Rückführungsschlauch (für Benzinmotor) und Tankdeckel 8-23
• Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche 8-23
• Luftfiltereinsatz 8-23
• Zündkerzen (Benzinmotor) 8-23
• Ventilspiel 8-24
• Kühlsystem 8-24
• Kühlmittel 8-24
• Flüssigkeit des Schaltgetriebes (MT) 8-24
• Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT) 8-24
• Flüssigkeit des Automatikgetriebes (AT) 8-24
• Bremsschläuche und Bremsleitungen 8-24
• Brems-/Kupplungsflüssigkeit 8-24
• Feststellbremse 8-25
• Bremsscheiben, Bremsbeläge und Bremssättel 8-25
• Befestigungsschrauben der Radaufhängung 8-25

8 Wartung

• Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk 8-25
• Antriebswellen und Manschetten 8-25
• Kältemittel der Klimaanlage 8-25

Motoröl (Benzinmotor) 8-26

• Motorölstand prüfen 8-26
• Motoröl und Ölfilter wechseln 8-28

Motorkühlmittel 8-29

• Kühlmittelstand prüfen 8-29
• Kühlmittel wechseln 8-32

Brems-/Kupplungsflüssigkeit 8-33

• Füllstand der Brems-/Kupplungsflüssigkeit prüfen 8-33

Waschflüssigkeit 8-34

• Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen 8-34

Feststellbremse (Handbremse) 8-35

• Feststellbremse prüfen 8-35

Luftfilter 8-36

• Filter ersetzen 8-36

Luftfilter der Klimaanlage 8-37

• Filter prüfen 8-37

Wischerblätter 8-39

• Wischerblätter prüfen 8-39
• Wischerblätter ersetzen 8-39

Batterie 8-41

• Optimale Batteriewartung 8-41
• Batteriekapazitätsaufkleber 8-43
• Batterie laden 8-43
• Komponenten, die ein Reset benötigen 8-44

Reifen und Räder 8-45

• Reifenpflege 8-45
• Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen 8-45

- Reifendruck prüfen 8-46
- Reifen tauschen 8-47
- Räder einstellen und Reifen auswuchten 8-48
- Reifen ersetzen 8-48
- Felgen ersetzen 8-50
- Reifentraktion 8-50
- Reifenwartung 8-50
- Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 8-50
- Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis 8-53

Sicherungen 8-54

- Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum) 8-57
- Sicherungen ersetzen (Motorraum) 8-58
- Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen 8-60

Glühlampen 8-70

- Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch der Glühlampen 8-70
- Glühlampenposition (Vorderseite) 8-72
- Glühlampenposition (hinten) 8-73
- Glühlampenposition (Seite) 8-77
- Scheinwerferlampe (Abblendlicht) (Glühlampentyp), Austausch der Glühlampe 8-77
- Scheinwerferlampe (Fernlicht) (Glühlampentyp), Austausch der Glühlampe 8-78
- Blinkleuchten vorn, Austausch des Leuchtmittels (Glühlampe) 8-79
- Positionsleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe 8-80
- Positionsleuchte/Austausch der Tagfahrleuchte (LED) 8-80
- Austausch des Scheinwerfers (LED-Typ) 8-81
- Tagfahrlicht (Glühlampe), Austausch der Glühlampe 8-81
- Nebelscheinwerfer (Glühlampe), Austausch der Glühlampe 8-82
- Seitenblinkleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels 8-82
- Seitenblinkleuchte (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels 8-83

8 Wartung

• Rückfahrleuchte (innen) (Glühlampe), Austausch der Glühlampen 8-83
• Rückfahrleuchte (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels ... 8-84
• Blinkleuchte hinten (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels 8-84
• Heckleuchte (innen) (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels 8-86
• Brems- und Heckleuchte (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels 8-87
• Nebelschlussleuchte (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels 8-88
• Heckleute (LED), Austausch der Lampe 8-89
• Brems- und Heckleuchte (LED-Typ), Austausch des Leuchtmittels 8-90
• Bremsleuchte (LED), Austausch der Lampe 8-91
• Nebelschlussleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels 8-92
• Blinkleuchte hinten (LED), Austausch des Leuchtmittels 8-93
• Rückfahrleuchte (LED), Austausch der Glühlampe 8-94
• Dritte Bremsleuchte (LED-Typ), Austausch des Leuchtmittels .. 8-95
• Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen 8-95
• Leseleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe 8-96
• Leseleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels 8-96
• Innenraumleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe 8-97
• Leseleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels 8-97
• Schminkspiegelleuchte, Austausch der Glühlampen 8-98
• Handschuhfachbeleuchtung, Austausch des Leuchtmittels 8-98
• Kofferraumleuchte, Austausch des Leuchtmittels 8-99
• Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer ausrichten (Für Europa) 8-99

Fahrzeugpflege 8-109

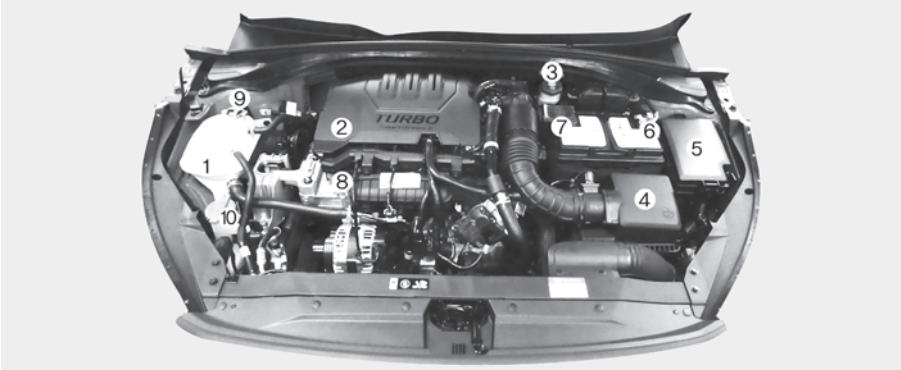
• Außenpflege 8-109
• Fahrzeugpflege innen 8-114

Abgasregelung 8-116

Wartung

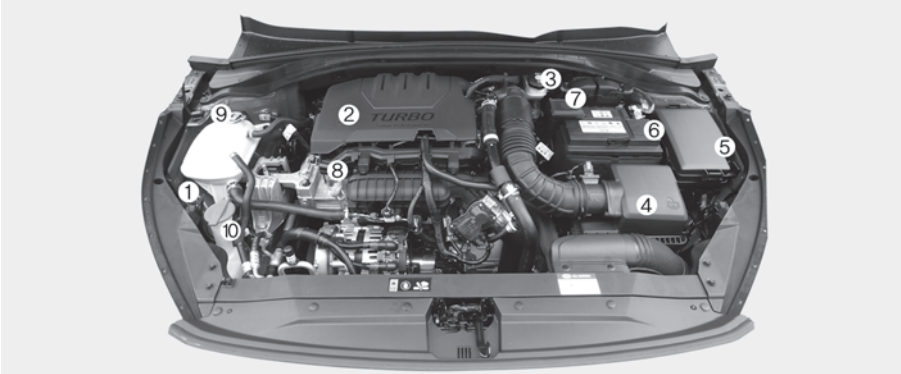
Motorraum

Smartstream G1.0 T-GDi



OCDMH070001

Smartstream G1.0 T-GDi MHEV

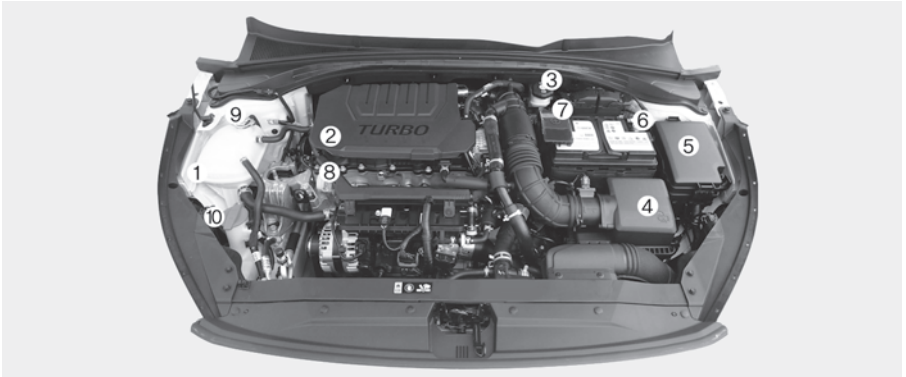


OCD070001

* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

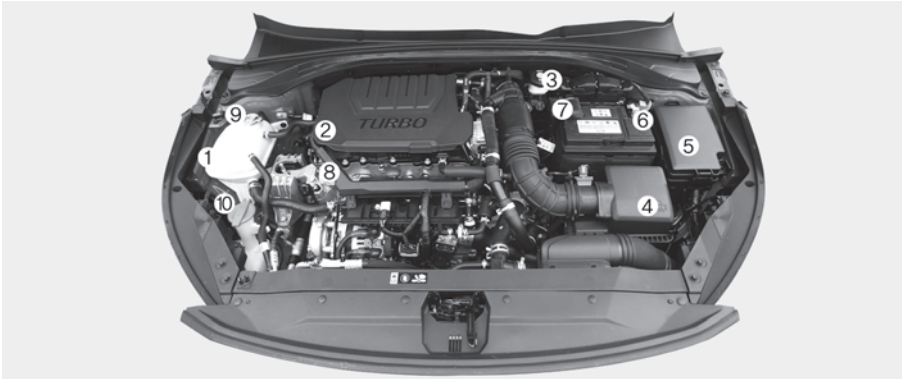
1. Motorkühlmittelbehälter
2. Einfülldeckel Motoröl
3. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit
4. Luftfilter
5. Sicherungskasten
6. Batterieminuspol
7. Batteriepluspol
8. Messstab Motoröl
9. Kühlerdeckel
10. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage

Smartstream G1.5 T-GDi



OCD071002L

Smartstream G1.5 T-GDi MHEV

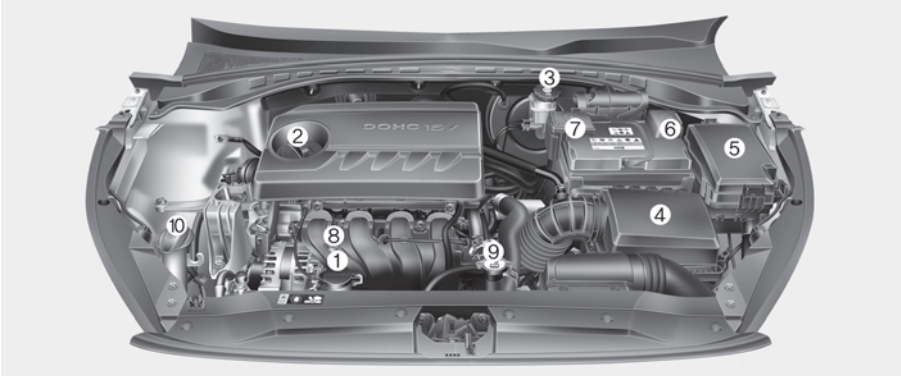


OCD071003L

* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

1. Motorkühlmittelbehälter
2. Einfülldeckel Motoröl
3. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit
4. Luftfilter
5. Sicherungskasten
6. Batterieminuspol
7. Batteriepluspol
8. Messstab Motoröl
9. Kühlerdeckel
10. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage

(Benzinmotor) 1.6 MPI



OCD078081

* Der tatsächliche Motorraum im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

1. Motorkühlmittelbehälter
2. Einfülldeckel Motoröl
3. Behälter Brems-/Kupplungsflüssigkeit
4. Luftfilter
5. Sicherungskasten
6. Batterieminuspol
7. Batteriepluspol
8. Messstab Motoröl
9. Kühlerdeckel
10. Waschwasserbehälter Scheibenwaschanlage

Wartungsarbeiten

Gehen Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten und Prüfungen stets sehr sorgfältig vor, um Schäden am Fahrzeug und Verletzungen vorzubeugen.

Unsachgemäß, unvollständig oder unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten können Betriebsstörungen Ihres Fahrzeugs zur Folge haben, woraus wiederum Fahrzeugschäden, Unfälle und Personenschäden resultieren können.

Ein autorisierter Kia-Händler verfügt über werksgeschulte Techniker, die Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß warten können. Für fachkundige Beratung und Qualitätsservice wenden Sie sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner.

Verantwortung des Fahrzeughalters

✻ HINWEIS

Die Einhaltung der vorgeschriebenen Wartungsintervalle und die Aufbewahrung der Unterlagen liegt in der Verantwortung des Fahrzeughalters.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Sie müssen alle Unterlagen, die die ordnungsgemäße Durchführung der Wartungsarbeiten belegen und die in den Wartungsplänen auf den Folgeseiten aufgeführt sind, aufbewahren.

Sie benötigen diese Unterlagen, um im Garantiefall die Einhaltung der geforderten Wartungsintervalle nachweisen zu können.

Detaillierte Garantieinformationen finden Sie in Ihrem Garantie- und Wartungshandbuch.

Die Garantie Ihres Fahrzeugs erstreckt sich nicht auf Instandsetzungen und Einstellarbeiten, die aus unsachgemäßer oder nicht durchgeführter Wartung resultieren.

Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter

Unsachgemäß oder unvollständig durchgeführte Wartungsarbeiten können Probleme verursachen. Im vorliegenden Abschnitt werden nur Wartungsarbeiten beschrieben, die leicht durchführbar sind.

✻ HINWEIS

Eine unsachgemäße Wartung durch den Fahrzeughalter während der Garantiezeit kann sich negativ auf die Garantieabdeckung auswirken. Einzelheiten dazu entnehmen Sie bitte dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben. Wenn Sie hinsichtlich Service- oder Wartungsverfahren unsicher sind, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

Wartungsarbeiten

- Die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Fahrzeug kann gefährlich sein. Bei bestimmten Wartungsarbeiten besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Wenn Ihnen zum Ausführen der Arbeiten Fachwissen, Erfahrung oder geeignetes Werkzeug fehlt, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt,

sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Arbeiten unter der Motorhaube bei laufendem Motor sind gefährlich. Noch gefährlicher wird es, wenn Sie dabei Schmuck oder weite Kleidung tragen. Sie können damit in rotierende Bauteile geraten und verletzt werden.

  Wenn Sie bei laufendem Motor unter der Motorhaube arbeiten müssen, legen Sie vor Arbeitsbeginn unbedingt jeden Schmuck ab (insbesondere Ringe, Armbänder, Uhren, Ketten und Halsbänder). Legen Sie auch weite Kleidungsstücke (z. B. Krawatten, Halstücher und Schals) ab, bevor Sie sich dem laufenden Motor oder den Kühlerlüftern nähern.

⚠ ACHTUNG

- Stellen Sie keine schweren Objekte auf die Motorabdeckung (ausstattungsabhängig) oder auf andere Teile des Kraftstoffsystems bzw. wenden Sie keinen übermäßigen Druck auf diese Komponenten an.
- Wenden Sie sich zum Überprüfen der Kraftstoffanlage (Kraftstoffleitungen und Kraftstoffeinspritzanlage) an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Fahren Sie nicht über längere Zeit mit ausgebauter Motorabdeckung (ausstattungsabhängig).
- Halten Sie beim Prüfen des Motorraums jegliche Flammen fern. Kraftstoff, Waschanlagenflüssigkeit usw. sind entflammbare Öle, die einen Brand verursachen können.
- Vor Berühren der Batterie, der Zündkabel und der elektrischen Verkabelung sollten Sie die Minus-Klemme (-) der Batterie abklemmen. Sie können einen Stromschlag vom elektrischen Strom erhalten.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Abbau der Innenverkleidung mit einem Schlitzschraubendreher die Abdeckung nicht beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass Sie beim Wechseln und Reinigen der Glühlampen keinen elektrischen Schlag erhalten.

Wartung durch den Fahrzeughalter

Die nachstehenden Wartungspläne enthalten Prüfungen und Inspektionen, die in den vorgegebenen Intervallen durchgeführt werden müssen, um den sicheren und zuverlässigen Betrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten.

Eventuell auftretende Probleme sollten so schnell wie möglich dem Händler gemeldet werden.

Die Wartung durch den Fahrzeughalter wird grundsätzlich nicht von der Garantie abgedeckt, sodass Kosten für Arbeitszeit, Ersatzteile und Schmiermittel anfallen können.

Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter

Wenn Sie zum Tanken anhalten:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittelbehälter.
- Prüfen Sie den Waschflüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage.
- Prüfen Sie den Reifendruck.

⚠ WARNUNG

Seien Sie vorsichtig, wenn Sie den Kühlmittelstand bei betriebswarmem Motor prüfen. Andernfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten. Das kann Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen verursachen.

Bei der Nutzung Ihres Fahrzeugs:

- Achten Sie auf Veränderungen der Auspuffgeräusche und auf Abgasgeruch im Fahrzeuginnenraum.
- Achten Sie auf Lenkradvibrationen. Achten Sie auch auf zunehmenden Lenkkraftaufwand, auf Spiel in der Lenkung sowie auf Veränderungen der Geradeausfahrtstellung des Lenkrads.
- Achten Sie beim Befahren gerader und ebener Strecken darauf, ob Ihr Fahrzeug ständig zur Seite zieht.
- Achten Sie beim Bremsen auf ungewöhnliche Geräusche und darauf, ob das Fahrzeug zur Seite zieht. Achten Sie auch darauf, ob sich das Bremspedal zu weit durchtreten lässt oder beim Treten zu viel Kraft erfordert.
- Prüfen Sie bei Auftreten von Schlupf oder bei Veränderungen der Getriebefunktionen den Füllstand der Getriebeflüssigkeit.
- Prüfen Sie die Funktion des Schaltgetriebes einschließlich der Kupplung.
- Prüfen Sie die Feststellbremse.
- Achten Sie auf ausgelaufene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug (das Austreten von Kondenswasser während oder nach Nutzung der Klimaanlage ist normal).

Mindestens einmal monatlich:

- Prüfen Sie den Kühlmittelstand im Motorkühlmittel-Ausgleichsbehälter.
- Prüfen Sie die Funktion der gesamten Außenbeleuchtung einschließlich der Bremsleuchten, Blink- und Warnblinkleuchten.
- Prüfen Sie den Reifendruck aller Reifen einschließlich Reserverad und prüfen Sie alle Reifen auf Verschleiß, einseitige Abnutzung und Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Radmuttern auf festen Sitz.

Mindestens zweimal jährlich (d. h. im Frühjahr und Herbst):

- Prüfen Sie die Schläuche des Kühlers, der Heizung und der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.
- Prüfen Sie die Funktion der Scheibenwischer und der Scheibenwaschanlage. Reinigen Sie die Wischerblätter mit einem sauberen Tuch, das mit Waschflüssigkeit angefeuchtet ist.
- Prüfen Sie die Einstellung der Scheinwerfer.
- Prüfen Sie Abgasrohre, Schalldämpfer, Hitzeschutzbleche und die Aufhängungselemente der Abgasanlage.
- Prüfen Sie alle Sicherheitsgurte auf Verschleiß und Funktion.

Mindestens einmal jährlich:

- Reinigen Sie die Ablassöffnungen an der Karosserie und den Türen.
- Schmieren Sie die Tür- und Motorhaubenscharniere.
- Schmieren Sie die Schlösser und Verriegelungen der Türen und der Motorhaube.
- Schmieren Sie die Gummidichtungsleisten an den Türen.
- Prüfen Sie die Klimaanlage.
- Reinigen Sie die Batterie und die Batteriepole.
- Prüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit.

Wartungsplan

Wartungsplan vorbeugende Wartung

Halten Sie sich an den Standard-Wartungsplan, wenn das Fahrzeug gewöhnlich nicht unter den nachstehend aufgeführten Bedingungen eingesetzt wird. Wenn mindestens einer der nachstehend aufgeführten Umstände gegeben ist, kommt der Sonderwartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen zur Anwendung.

- Häufigeres Fahren von Kurzstrecken unter 8 km (5 Meilen) bei Normaltemperatur oder unter 16 km (10 Meilen) bei Frost
- Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahrten über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit
- Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen
- Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen
- Fahren mit starker Staubbelastung
- Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen
- Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen
- Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach.
- Benutzung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschleppen
- Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/Abbremsung.
- Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr

- Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

Wenn Ihr Fahrzeug in einem der vorstehend aufgeführten Zuständen betrieben wird, sollten Sie häufiger prüfen, ersetzen oder auffüllen. Verwenden Sie dazu den Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen statt dem Wartungsplan für normale Einsatzbedingungen.

Standard-Wartungsplan für Benzinmotoren für Europa (außer Russland)

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung und die Leistung sicherzustellen. Bewahren Sie die Nachweise aller Abgasuntersuchungen auf, um Ihre Garantie aufrechtzuerhalten. Wenn sowohl eine Fahrleistung als auch eine Frist angegeben sind, richtet sich das Wartungsintervall danach, welches Limit zuerst erreicht ist.

Nr.	Element	Bemerkung
*1	Motoröl und Motorölfilter	• Da es normal ist, dass Motoröl während der Fahrt verbraucht wird, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft werden. • Das Motorölwechselintervall für normale Betriebsbedingungen basiert auf der Verwendung der empfohlenen Motorspezifikation. Wenn nicht die empfohlene Motorölspezifikation verwendet wird, muss das Motoröl wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden. • Geben Sie dem Motoröl niemals Additive zu. Additive für Motoröle können dessen Eigenschaften ändern und einem Motorausfall verursachen.
*2	Kühlmittel (Motor)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen.
*3	Antriebsriemen (Motor)	• Stellen Sie Lichtmaschine, Wasserpumpe und Antriebsriemen der Klimaanlage ein. Prüfen und bei Bedarf reparieren oder ersetzen. • Überprüfen Sie den Gurtstraffer sowie die Umlenkrolle und Riemenscheibe und ersetzen oder reparieren Sie die Teile gegebenenfalls.
*4	Zündkerze	Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
*5	Kraftstoffzusätze (Benzinmotor)	Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Antiknock-Index) 91 oder höher (für Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Antiknock-Index) 87 oder höher (außer Europa). Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme mit dem Anlassen oder Rundlauf des Motors haben, sollten beim Wechsel des Motoröls eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank geben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.
*	Getriebeflüssigkeit	Die Flüßigkeit des Schaltesgetriebes muss immer dann gewechselt werden, wenn sie mit Wasser in Berührung kam.

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft									
Monate		24	48	72	96	120	144	168	192
Meilen x 1.000		20	40	60	80	100	120	140	160
km x 1.000		30	60	90	120	150	180	210	240
Motoröl und Motorölfilter*1	Smartstream G1.0 T-GDi / Smartstream G1.0 T-GDi MHEV	Alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate ersetzen							
	Smartstream G1.5 T-GDi / Smartstream G1.5 T-GDi MHEV	Alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate ersetzen							
Kühlmittel (Motor)*2		Zuerst nach 180.000 km (120.000 Meilen) oder 120 Monaten ersetzen Danach alle 30.000 km (20.000 Meilen) bzw. alle 24 Monate ersetzen							
Antriebsriemen (Motor)*3	Smartstream G1.0 T-GDi / Smartstream G1.5 T-GDi	-	-	I	I	I	I	I	I
MHSG-Riemen (Mildhybrid-starter & Generator)	Smartstream G1.0 T-GDi MHEV/Smartstream G1.5 T-GDi MHEV	Alle 15.000 km (10.000 Meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen Alle 105.000 km (70.000 Meilen) oder 48 Monate ersetzen							
Unterdruck- und Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche		I	I	I	I	I	I	I	I
Zündkerzen*4	Smartstream G1.0 T-GDi / Smartstream G1.0 T-GDi MHEV	Alle 75.000 km (50.000 Meilen) ersetzen							
	Smartstream G1.5 T-GDi / Smartstream G1.5 T-GDi MHEV	Alle 75.000 km (50.000 Meilen) ersetzen							
Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT)*	Smartstream G1.0 T-GDi MHEV / Smartstream G1.5 T-GDi / Smartstream G1.5 T-GDi MHEV	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Schaltgetriebe (MT)*	Smartstream G1.0 T-GDi / Smartstream G1.5 T-GDi Smartstream G1.5 T-GDi MHEV	Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Antriebswelle und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Kraftstoffzusätze*5	T-GDI ALLE	Alle 15.000 km (10.000 Meilen) oder 12 Monate auffüllen.							
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		-	I	-	I	-	I	-	I
Kraftstofftank-Belüftungsfilter (ausstattungsabhängig)		-	I	-	I	-	I	-	I
Belüftungsschlauch und Tankdeckel		-	I	-	I	-	I	-	I
Luftfiltereinsatz		I	R	I	R	I	R	I	R
Zwischenkühler, Zu-/Ablaufschlauch, Luftansaugschlauch	T-GDI ALLE	Alle 15.000 km (10.000 Meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen							
Abgasanlage		I	I	I	I	I	I	I	I
Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I	I
Klimaanlagenkompressor/Kältemittel		I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage		R	R	R	R	R	R	R	R
Bremsscheiben und Bremsbeläge		I	I	I	I	I	I	I	I

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft								
Monate	24	48	72	96	120	144	168	192
Meilen x 1.000	20	40	60	80	100	120	140	160
km x 1.000	30	60	90	120	150	180	210	240
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse	I	I	I	I	I	I	I	I
Brems-/Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig)	R	R	R	R	R	R	R	R
Feststellbremse (Handbremse) (ausstattungsabhängig)	I	I	I	I	I	I	I	I
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten	I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung	I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)	I	I	I	I	I	I	I	I
Batteriezustand (12 V)	I	I	I	I	I	I	I	I

- Kraftstofffilter (Benzinmotor): Der Kraftstofffilter ist in der Regel wartungsfrei. Es wird jedoch empfohlen, ihn im Rahmen der planmäßigen Wartungsarbeiten regelmäßig zu überprüfen, um festzustellen, ob er durch eine schlechte Kraftstoffqualität beeinträchtigt ist.
  - Wenn Sicherheitsrisiken wie verringerter Kraftstoffffluss, sprunghafter Drehzahlanstieg, Leistungsabfall, Probleme beim Anlassen usw. auftreten, ersetzen Sie den Filter sofort unabhängig vom Wartungsplan; lassen Sie sich dabei von einem Kia-Vertragshändler beraten.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen – für Benzinmotor, Europa (außer Russland)

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.

R: Ersetzen oder wechseln.

Wartungselement		Wartungsart	Wartungsintervalle	Fahrbedingung
Motoröl und Motorölfilter	Smartstream G1.0 T-GDi / Smartstream G1.0 T-GDi MHEV	R	Alle 7.500 km (5.000 Meilen) oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
	Smartstream G1.5 T-GDi / Smartstream G1.5 T-GDi MHEV			
MHSG-Riemen (Mildhybridstarter & Generator)	Smartstream G1.0 T-GDi MHEV/ Smartstream G1.5 T-GDi MHEV	R	Alle 45.000 km (30.000 Meilen) oder 24 Monate	B, C, D, E, I, K
		I	Alle 7.500 km (5.000 Meilen) oder 6 Monate	
Zündkerzen		R	Häufiger	A, B, F, G, H, I, K
Flüssigkeit des Schaltgetriebes (MT)		R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen)	C, D, F, G, H, I, J
Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT)		R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen)	C, D, F, G, H, I, J
Flüssigkeit des Automatikgetriebes (AT)		R	Alle 90.000 km (60.000 Meilen)	A, C, F, G, H, I, J, K
Antriebswelle und Manschetten		I	Häufiger	C, D, E, F, G, H, I, J
Luftfiltereinsatz		R	Häufiger	C, E
Luftfilter der Klimaanlage		R	Häufiger	C, E, G
Bremsscheiben, Bremsbeläge und Bremssättel		I	Häufiger	C, D, E, G, H, I, J, K
Feststellbremse (Handbremse) (ausstattungsabhängig)		I	Häufiger	C, D, G, H
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	Häufiger	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Radaufhängung		I	Häufiger	C, D, E, G, H, I

Erschwerte Fahrbedingungen

A: Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost.

B: Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit.

C: Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen.

D: Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen

E: Fahren mit starker Staubbelastung.

F: Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.

G: Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen.

H: Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach.

I: Benützung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschleppdiensten.

J: Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/ Abbremsung.

K: Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr.

L: Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

Normaler Wartungsplan - außer Europa (einschließlich Russland)

Die folgenden Wartungsarbeiten müssen durchgeführt werden, um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelung und die Leistung sicherzustellen. Bewahren Sie die Nachweise aller Abgasuntersuchungen auf, um Ihre Garantie aufrechtzuerhalten. Wenn sowohl eine Fahrleistung als auch eine Frist angegeben sind, richtet sich das Wartungsintervall danach, welches Limit zuerst erreicht ist.

Nr.	Element	Anmerkung
*1	Motoröl und Motorölfilter	• Da es normal ist, dass Motoröl während der Fahrt verbraucht wird, sollte der Motorölstand regelmäßig überprüft werden. • Das Motorölwechselintervall für normale Betriebsbedingungen basiert auf der Verwendung der empfohlenen Motorspezifikation. Wenn nicht die empfohlene Motorölspezifikation verwendet wird, muss das Motoröl wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden. • Geben Sie dem Motoröl niemals Additive zu. Additive für Motoröle können dessen Eigenschaften ändern und einem Motorausfall verursachen.
*2	Kühlmittel (Motor)	Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen.
*3	Antriebsriemen (Motor)	• Stellen Sie Lichtmaschine, Wasserpumpe und Antriebsriemen der Klimaanlage ein. Prüfen und bei Bedarf reparieren oder ersetzen. • Überprüfen Sie den Gurtstraffer sowie die Umlenkrolle und Riemenscheibe und ersetzen oder reparieren Sie die Teile gegebenenfalls.
*4	Ventilspiel	Achten Sie auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen und korrigieren Sie bei Bedarf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/ Servicepartner zu wenden.
*5	Zündkerze	Kann auf Ihren Wunsch auch im Rahmen anderer Wartungsarbeiten vor Ablauf des Intervalls ersetzt werden.
*6	Kraftstoffzusätze (Benzinmotor)	Kia empfiehlt die Verwendung von unverbleitem Benzin mit der Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 95 / AKI (Antiknock-Index) 91 oder höher (für Europa) bzw. einer Oktan-Klassifikation RON (Research Octane Number) 91 / AKI (Antiknock-Index) 87 oder höher (außer Europa). Kunden, die nicht regelmäßig hochwertiges Benzin mit Kraftstoffzusätzen tanken und Probleme mit dem Anlassen oder Rundlauf des Motors haben, sollten beim Wechsel des Motoröls eine Flasche Kraftstoffzusatz in den Kraftstofftank geben. Kraftstoffzusätze erhalten Sie von Fachwerkstätten zusammen mit Informationen zu deren Verwendung. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden. Mischen Sie diese nicht mit anderen Zusätzen.
*	Getriebeflüssigkeit	Die Flüßigkeit des Schaltesgetriebes muss immer dann gewechselt werden, wenn sie mit Wasser in Berührung kam.

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft										
Monate			12	24	36	48	60	72	84	96
Meilen x 1.000			10	20	30	40	50	60	70	80
km x 1.000			15	30	45	60	75	90	105	120
Motoröl und Motorölfilter [1]	Smartstream G1.5 T-GDi		Alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 12 Monate ersetzen							
	(Benzinmotor) 1.6 MPI	Außer Nahost, Iran, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan, Indien, Mittel- & Südamerika, Brasilien, Mexiko, China	R	R	R	R	R	R	R	R
		Für Nahost, Iran, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan, Indien, Mittel- & Südamerika, Brasilien	Alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 12 Monate ersetzen							
		Für Mexiko	Alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 6 Monate ersetzen							
		Für China	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) oder 6 Monate ersetzen							
Kühlmittel (Motor) [*2]			Zuerst nach 180.000 km (120.000 Meilen) oder 120 Monaten ersetzen Danach alle 30.000 km (20.000 Meilen) bzw. alle 24 Monate ersetzen							
Antriebsriemen (Motor) [*3]			-	I	-	I	-	I	-	I
Ventilspiel [*4]	(Benzinmotor) 1.6 MPI		-	-	-	-	-	I	-	-
Unterdruck- und Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche			-	I	-	I	-	I	-	I
Zündkerzen [*5]	Smartstream G1.5 T-GDi		Alle 70.000 km (45.500 Meilen) ersetzen							
	(Benzinmotor) 1.6 MPI		Alle 60.000 km (40.000 Meilen) ersetzen							
Flüssigkeit des Automatikgetriebes (AT)*	(Benzinmotor) 1.6 MPI		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Flüssigkeit des Schaltgetriebes (MT)*	Smartstream G1.5 T-GDi		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT)*	Smartstream G1.5 T-GDi		Keine Prüfung, keine Wartung erforderlich							
Antriebswelle und Manschetten			-	I	-	I	-	I	-	I
Kraftstoffzusätze (Benziner) [*6]	Smartstream G1.5 T-GDi		Alle 10.000 km (6.500 Meilen) oder 12 Monate auffüllen.							
Kraftstofffilter	Für China, Brasilien		-	I	-	R	-	I	-	R
Kraftstoffleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse			-	-	-	I	-	-	-	I
Kraftstofftank-Belüftungsfilter (ausstattungsabhängig)	Außer China		-	I	-	R	-	I	-	R
	Für China		I	I	R	I	I	R	I	I
Belüftungsschlauch und Tankdeckel			-	-	-	I	-	-	-	I
Luftfiltereinsatz	Außer China, Indien, Nahost		I	I	R	I	I	R	I	I
	Für China, Indien, Nahost		R	R	R	R	R	R	R	R
Zwischenkühler, Zu-/Ablaufschlauch, Luftansaugschlauch	Smartstream G1.5 T-GDi		Alle 10.000 km (6.500 Meilen) bzw. alle 12 Monate prüfen							

Anzahl der Monate oder Fahrstrecke, je nach dem, was zuerst eintrifft									
Monate		12	24	36	48	60	72	84	96
Meilen x 1.000		10	20	30	40	50	60	70	80
km x 1.000		15	30	45	60	75	90	105	120
Abgasanlage		-	I	-	I	-	I	-	I
Kühlsystem		I	I	I	I	I	I	I	I
Klimaanlagenkompressor/Kältemittel		I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter der Klimaanlage	Außer Australien und Neuseeland	R	R	R	R	R	R	R	R
	Nur Australien und Neuseeland	I	R	I	R	I	R	I	R
Bremsscheiben und Bremsbeläge		-	I	-	I	-	I	-	I
Bremsleitungen, Schläuche und deren Anschlüsse		-	I	-	I	-	I	-	I
Brems-/Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig)	Außer Australien und Neuseeland	I	I	R	I	I	R	I	I
	Nur Australien und Neuseeland	I	R	I	R	I	R	I	R
Feststellbremse (Handbremse) (ausstattungsabhängig)		-	I	-	I	-	I	-	I
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten		I	I	I	I	I	I	I	I
Kugelgelenke der Radaufhängung		I	I	I	I	I	I	I	I
Reifen (Reifendruck und Profilverschleiß)		I	I	I	I	I	I	I	I
Batteriezustand (12 V)	Außer Nahost	-	I	-	I	-	I	-	I
	Für Nahost	Alle 10.000 km (6.500 Meilen) bzw. alle 6 Monate prüfen							
ERA-GLONASS-System (falls vorhanden)		I	I	I	I	I	I	I	I
ERA-GLONASS Systembatterie (ausstattungsabhängig)		Alle 4 Jahre ersetzen.							

- Kraftstofffilter (Benzinmotor): Der Kraftstofffilter ist in der Regel wartungsfrei. Es wird jedoch empfohlen, ihn im Rahmen der planmäßigen Wartungsarbeiten regelmäßig zu überprüfen, um festzustellen, ob er durch eine schlechte Kraftstoffqualität beeinträchtigt ist.
  - Wenn Sicherheitsrisiken wie verringerter Kraftstofffluss, sprunghafter Drehzahlanstieg, Leistungsabfall, Probleme beim Anlassen usw. auftreten, ersetzen Sie den Filter sofort unabhängig vom Wartungsplan; lassen Sie sich dabei von einem Kia-Vertragshändler beraten.

Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - außer Europa (einschließlich Russland)

I: Prüfen und bei Bedarf einstellen, korrigieren, reinigen oder ersetzen.
R: Ersetzen oder wechseln.

Wartungselement			WARTUNGS-ART	WARTUNGSINTER-VALLE	Fahrbedingung
Motoröl und Motorölfilter	Smartstream G1.5 T-GDi		R	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) oder 6 Monate	A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L
	(Benzinmotor) 1.6 MPI	Außer Nahost, Iran, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan, Indien, Mittel- & Südamerika, Brasilien, Mexiko, China	R	Alle 7.500 km (5.000 Meilen) oder 6 Monate	
		Für Nahost, Iran, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan, Indien, Mittel- & Südamerika, Brasilien	R	Alle 5.000 km (3.000 Meilen) oder 6 Monate	
		Für Mexiko, China		Alle 5.000 km (3.000 Meilen) oder 3 Monate	
Zündkerzen			R	Häufiger	A, B, F, G, H, I, K
Automatikgetriebeflüssigkeit (AT)			R	Alle 90.000 km (60.000 Meilen)	A, C, F, G, H, I, J, K
Schaltgetriebeflüssigkeit (MT)			R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen)	C, D, F, G, H, I, J
Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT)			R	Alle 120.000 km (80.000 Meilen)	C, D, F, G, H, I, J
Antriebswelle und Manschetten			I	Häufiger	C, D, E, F, G, H, I, J
Luftfiltereinsatz			R	Häufiger	C, E
Luftfilter der Klimaanlage			R	Häufiger	C, E, G
Bremsscheiben, Bremsbeläge und Bremssättel			I	Häufiger	C, D, E, G, H, I, J, K
Feststellbremse (Handbremse) (ausstattungsabhängig)			I	Häufiger	C, D, G, H
Lenkgetriebe, Lenkgestänge und Manschetten			I	Häufiger	C, D, E, F, G
Kugelgelenke der Radaufhängung			I	Häufiger	C, D, E, G, H, I
ERA-GLONASS-System (falls vorhanden)			I	Alle 7.500 km (5.000 Meilen) bzw. alle 6 Monate prüfen	A, K

Erschwerte Fahrbedingungen

A: Wiederholte Fahrten über kurze Strecken unter 8 km bei Normaltemperatur oder unter 16 km bei Frost.

B: Übermäßiger Motorleerlauf oder Fahren über längere Distanzen mit niedriger Geschwindigkeit.

C: Fahren auf staubigen, schlammigen, unebenen und unbefestigten, mit Splitt oder Tausalz bedeckten Straßen.

D: Fahren in Gebieten, wo Salz oder andere korrosive Materialien verwendet werden, oder bei sehr niedrigen Temperaturen

E: Fahren mit starker Staubbelastung.

F: Fahren in einem Gebiet mit hohem Verkehrsaufkommen.

G: Wiederholte Fahrten bergauf, bergab oder über Bergstraßen.

H: Abschleppen oder Campen und Fahren mit Gepäck auf dem Dach.

I: Benützung als Einsatzfahrzeug, Taxi oder andere gewerbliche Anwendung bei Fahrzeugabschleppdiensten.

J: Häufiges Fahren mit hoher Geschwindigkeit oder schneller Beschleunigung/ Abbremsung.

K: Häufiges Fahren im Stopp-and-Go-Verkehr.

L: Verwendung von nicht empfohlenen Motorölen (Mineralöle, halbsynthetische Öle, minderwertige Spezifikationen usw.)

Erläuterung der notwendigen Wartungsarbeiten

Motoröl und Ölfilter

Motoröl und Motorölfilter müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug unter erschwerten Einsatzbedingungen genutzt wird, sind häufigere Öl- und Filterwechsel erforderlich.

Antriebsriemen

Prüfen Sie alle Antriebsriemen auf Rissbildung, übermäßigen Verschleiß und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie sie bei Bedarf. Die Spannung der Antriebsriemen muss regelmäßig geprüft und bei Bedarf korrigiert werden.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Sicherheitsgurt überprüfen, stellen Sie den Zündschalter in die Position LOCK/OFF bzw. ACC.

Riemen des Mildhybridstarters & Generators (MHSG)

Prüfen Sie alle Riemen des Mildhybridstarters und Generators auf Risse, übermäßigen Verschleiß, Einschnitte und anhaftendes Öl, und ersetzen Sie diese bei Bedarf. Die Spannung der Riemen für Mildhybridstarter und Generator muss regelmäßig geprüft und bei Bedarf korrigiert werden.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie den Sicherheitsgurt überprüfen, stellen Sie den Zündschalter in die Position LOCK/OFF bzw. ACC.

Kraftstofffilter (Benzinmotor)

Ein Kia-Benzinfahrzeug ist mit einem Lebensdauer-Kraftstofffilter, der mit dem Kraftstofftank integriert ist, ausgestattet. Regelmäßige Wartung oder Austausch ist nicht erforderlich, sondern hängt von der Kraftstoffqualität ab. Wenn sicherheitsrelevante Probleme wie verringerter Kraftstoffluss, Abwürgen, Leistungsabfall, Schwierigkeiten beim Anlassen usw. auftreten, prüfen Sie den Kraftstofffilter und ersetzen Sie ihn nach Bedarf.

Lassen Sie den Kraftstofffilter von einer Fachwerkstatt überprüfen bzw. austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Kraftstoffleitungen, Kraftstoffschläuche und deren Anschlüsse

Prüfen Sie die Kraftstoffleitungen und Kraftstoffschläuche sowie deren Anschlüsse auf Undichtigkeiten und Beschädigungen. Lassen Sie die Kraftstoffleitungen, Kraftstoffschläuche und Anschlüsse von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Benzindampf-Rückführungsschlauch (für Benzinmotor) und Tankdeckel

Belüftungsschlauch und Tankdeckel müssen in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen geprüft werden. Achten Sie darauf, dass ein neuer Entlüftungsschlauch oder Tankdeckel ordnungsgemäß eingebaut wird.

Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Oberfläche der Schläuche auf Anzeichen für Hitzeschäden und/oder mechanische Beschädigungen. Verhärtetes und brüchiges Gummi, Rissbildung, Scheuerstellen und übermäßige Aufquellungen sind Zeichen für Überalterung. Schlauchoberflächen in der Nähe heißer Bauteile (Abgaskrümmer etc.) müssen besonders genau untersucht werden.

Prüfen Sie die Schlauchverlegung um sicherzustellen, dass die Schläuche nicht mit heißen, scharfkantigen oder beweglichen Bauteilen in Berührung kommen und durch sie nicht beschädigt oder verschlissen werden. Prüfen Sie sämtliche Schlauchanschlüsse, Schellen und Kupplungsstücke auf festen Sitz und Dichtigkeit. Schläuche müssen bereits beim geringsten Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung ersetzt werden.

Luftfiltereinsatz

Lassen Sie den Luftfilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Zündkerzen (Benzinmotor)

Achten Sie beim Einbau neuer Zündkerzen auf den korrekten Wärmewert.

Achten Sie beim Zusammenbau der Teile darauf, dass Sie die Innen- und Außenseite des Manschettenbodens der Zündspule und den Isolator der Zündkerze mit einem weichen Tuch abwischen, um eine Verunreinigung des Zündkerzenisolators zu vermeiden.

⚠ WARNUNG

Verbinden und inspizieren Sie keine Zündkerzen, wenn der Motor heiß ist. Sie könnten sich verbrennen.

Ventilspiel

Achten Sie auf extreme Ventilgeräusche und/oder Motorvibrationen und korrigieren Sie bei Bedarf. Lassen Sie die Anlage in diesem Fall von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Kühlsystem

Prüfen Sie die Komponenten des Kühlsystems zum Beispiel den Kühler, den Kühlmittelbehälter, die Schläuche und die Anschlüsse auf Dichtheit und eventuelle Schäden. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Kühlmittel

Das Kühlmittel muss in den im Wartungsplan vorgeschriebenen Intervallen gewechselt werden.

Flüssigkeit des Schaltgetriebes (MT) (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie das Getriebeflüssigkeit gemäß Wartungsplan.

Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT) (ausstattungsabhängig)

Überprüfen Sie die Kupplungsflüssigkeit für das Doppelkupplungsgetriebe entsprechend dem Wartungsplan.

Flüssigkeit des Automatikgetriebes (AT) (ausstattungsabhängig)

Öl des Automatikgetriebes sollte nicht unter normalen Nutzungsbedingungen geprüft werden. Lassen Sie das Öl des Automatikgetriebes gemäß dem Wartungsplan von einer Fachwerkstatt wechseln. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

✻ HINWEIS

Die Farbe des Automatikgetriebeöls ist anfänglich rot.

Wenn das Fahrzeug gefahren wird, beginnt das Automatikgetriebeöl dunkler zu werden. Dies ist normal. Deshalb sollten Sie die Flüssigkeit nicht aufgrund einer veränderten Färbung wechseln.

⚠ ACHTUNG

Die Verwendung nicht spezifizierten Getriebeöls kann zu Fehlfunktionen und zum Versagen des Getriebes führen.

Verwenden Sie nur spezifiziertes Automatikgetriebeöl. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-12.)

Bremsschläuche und Bremsleitungen

Überprüfen Sie diese auf ordnungsgemäße Installation, auf Abnutzungserscheinungen, Risse und undichte Stellen. Ersetzen Sie veraltete oder beschädigte Teile sofort.

Brems-/Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie den Brems-/Kupplungsflüssigkeitsstand im Brems-/Kupplungsflüssigkeitsbehälter. Der Füllstand muss sich zwischen den Markierung „MIN“ und „MAX“ an der Seite des Behälters befinden. Verwenden Sie nur Hydraulikbrems-/-kupplungsflüssigkeit gemäß der Spezifikation DOT 4.

Feststellbremse

Prüfen Sie das Feststellbremssystem einschließlich Feststellbremshebel (oder -pedal) und Seilzügen.

Bremsscheiben, Bremsbeläge und Bremssättel

Prüfen Sie die Bremsklötze auf übermäßigen Verschleiß, die Bremsscheiben auf Schlag und Verschleiß und die Bremssättel auf Undichtigkeit.

Weitere Informationen zum Überprüfen der Bremsscheiben bzw. der Bremsbeläge finden Sie auf der Kia-Website.

(www.kia-hotline.com)

Befestigungsschrauben der Radaufhängung

Prüfen Sie die Radaufhängung auf lockere Verbindungen und Beschädigungen. Ziehen Sie lockere Befestigungselemente mit dem vorgeschriebenen Anzugsmoment nach.

Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk

Prüfen Sie die Lenkung bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor auf übermäßiges Spiel.

Prüfen Sie das Lenkgestänge auf Verformung und Beschädigung. Prüfen Sie die Manschetten und Kugelgelenke auf Verschleiß, Rissbildung und Beschädigung. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile.

Antriebswellen und Manschetten

Prüfen Sie die Antriebswellen, Manschetten und Schellen auf Rissbildung, Verschleiß und Beschädigungen. Ersetzen Sie alle schadhaften Bauteile und erneuern Sie bei Bedarf die Fettfüllung.

Kältemittel der Klimaanlage (ausstattungsabhängig)

Prüfen Sie die Leitungen und Anschlüsse der Klimaanlage auf Undichtigkeit und Beschädigung.

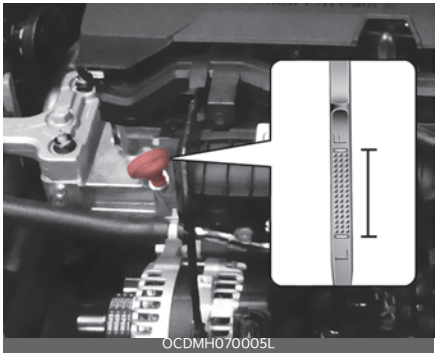
Motoröl (Benzinmotor)

Motorölstand prüfen

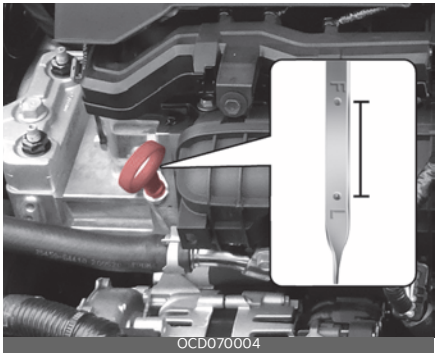
Motoröl wird zur Schmierung, Kühlung und zum Betrieb verschiedener Hydraulikkomponenten im Motor verwendet. Motorölverbrauch während der Fahrt ist normal, und es ist notwendig, das Motoröl regelmäßig zu prüfen und nachzufüllen. Prüfen Sie außerdem den Ölstand und füllen Sie ihn innerhalb des empfohlenen Wartungsplans auf, um eine Verschlechterung der Ölleistung zu verhindern.

Prüfen Sie das Motoröl nach dem unten beschriebenen Verfahren.

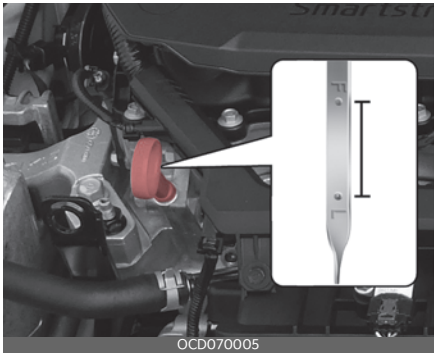
Smartstream G1.0 T-GDi



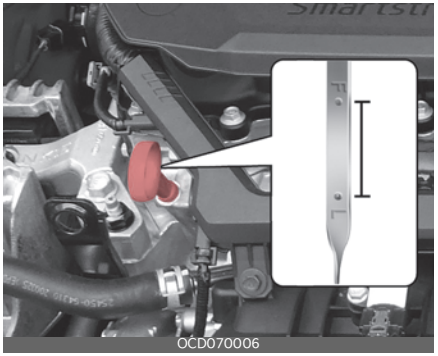
Smartstream G1.0 T-GDi MHEV



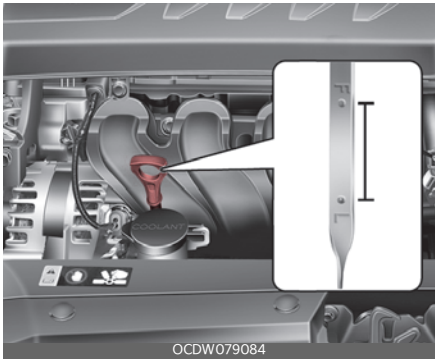
Smartstream G1.5 T-GDi



Smartstream G1.5T-GDi 48V MHEV



(Benzinmotor) 1.6 MPI



1. Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Untergrund steht.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn auf die normale Betriebstemperatur kommen.
3. Stellen Sie den Motor ab, entfernen Sie den Öleinfülldeckel und ziehen Sie den Ölmessstab heraus. Warten Sie 15 Minuten, bis das Öl in die Ölwanne zurückgelaufen ist.
4. Wischen Sie den Ölmessstab sauber ab und führen Sie ihn wieder vollständig ein.
5. Ziehen Sie den Messstab wieder heraus und prüfen Sie den Füllstand. Prüfen Sie, ob der Ölstand zwischen den Linien F und L liegt. Wenn er unter der L-Linie liegt, füllen Sie genug Öl nach, bis der Ölstand die F-Linie erreicht.

⚠ WARNUNG

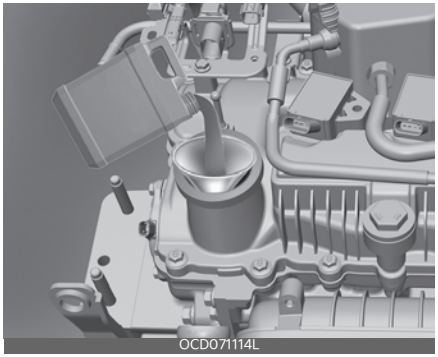
Kühlerschlauch

Gehen Sie vorsichtig vor, damit Sie beim Prüfen des Motorölstands und beim Nachfüllen von Motoröl den Kühlerschlauch nicht berühren. Er kann so heiß sein, dass Verbrennungsgefahr besteht.

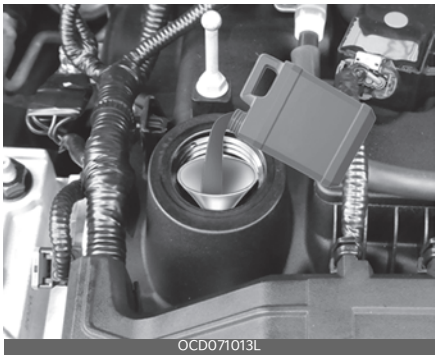
⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie ein sauberes Tuch, um den Ölmessstab abzuwischen. Gelangt Schmutz in das Öl, kann es zu einem Motorschaden kommen.

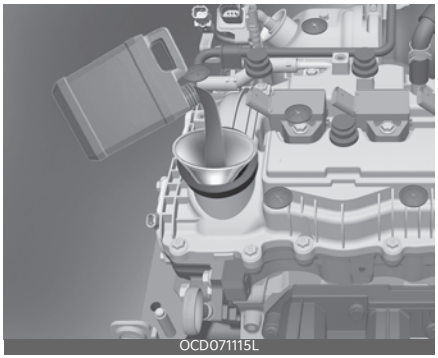
Smartstream G1.0 T-GDi



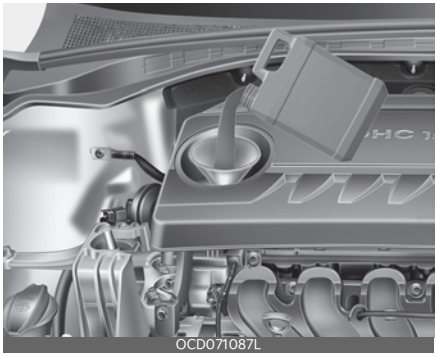
Smartstream G1.0 T-GDi MHEV



Smartstream G1.5 T-GDi/Smartstream G1.5 T-GDi MHEV



(Benzinmotor) 1.6 MPI



Nach dem Entfernen der Motorabdeckung das Motoröl auffüllen. (Für Smartstream G1.0 T-GDi, Smartstream G1.0 T-GDi MHEV, Smartstream G1.5 T-GDi, Smartstream G1.5 T-GDi MHEV)

Verwenden Sie einen Trichter, um zu vermeiden, dass Öl vergossen wird und auf Motorteile läuft.

Verwenden Sie ausschließlich spezifiziertes Motoröl. (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-12.)

- Verschütten Sie kein Motoröl, wenn Sie Motoröl auffüllen oder wechseln. Wischen Sie verschüttetes Öl sofort ab.
- Der Motorölverbrauch kann beim Einfahren eines Neufahrzeugs höher sein und sich nach einer Fahrleistung von 6.000 km stabilisieren.
- Der Motorölverbrauch kann durch Fahrgewohnheiten, Klimaverhältnisse, Verkehrsbedingungen, Ölqualität usw. beeinflusst werden. Es wird daher empfohlen, den Motorölstand regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf nachzufüllen.

Motoröl und Ölfilter wechseln

Lassen Sie das Motoröl und den Motorölfilter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Wird das Wartungsintervall für den Wechsel des Motoröls überschritten, können sich die Eigenschaften des Motoröls und des Motors verschlechtern Wechseln Sie daher das Motoröl entsprechend dem Wartungsplan.
- Verwenden Sie das empfohlene Motoröl und den empfohlenen Filter, um den Motor in optimalem Zustand zu halten. Wenn nicht das empfohlene Motoröl und der empfohlene Filter verwendet werden, muss beides entsprechend dem Wartungsplan wie unter schweren Einsatzbedingungen gewechselt werden.
- Der im Wartungsplan vorgeschriebene Motorölwechsel soll eine Verschlechterung des Öls verhindern und steht in keinem Zusammenhang mit dem Ölverbrauch. Prüfen Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie ggf. Öl nach.

⚠ WARNUNG

Gebrauchtes Motoröl kann Hautreizung bzw. Hautkrebs verursachen, wenn es über längere Zeit in Kontakt mit der Haut kommt. Bestimmte Altölbestandteile haben sich in Laborversuchen als krebserregend erwiesen. Schützen Sie immer Ihre Haut, indem Sie sich die Hände unmittelbar nach einem Kontakt mit Altöl gründlich mit Seife und warmem Wasser waschen. Bewahren Sie Altöl außer Reichweite von Kindern auf.

✻ HINWEIS

Für Smartstream-Motor

Wenn der Öldruck aufgrund von zu wenig Motoröl absinkt, leuchtet die Motoröldruck-Warnleuchte ( ) Warnleuchte erscheint.

Außerdem wird das umfassende Motorschutzsystem, das die Motorleistung begrenzt, aktiviert und die Störungsanzeigeleuchte ( ) leuchtet auf, wenn das Fahrzeug in diesem Zustand dauerhaft gefahren wird. Wenn der Öldruck wiederhergestellt ist, erlischt die Motoröldruck-Warnleuchte und die Motorleistung wird nicht mehr begrenzt.

⚠ ACHTUNG

Das Motoröl ist unmittelbar nach der Fahrt sehr heiß und kann beim Wechsel Verbrennungen verursachen. Wechseln Sie das Motoröl, nachdem es abgekühlt ist.

✻ HINWEIS

Geben Sie dem Motoröl niemals Additive zu. Additive für Motoröle können dessen Eigenschaften ändern und einem Motorausfall verursachen.

Motorkühlmittel

Das Hochdruckkühlsystem besitzt einen Behälter, der mit Universal-Frostschutzmotorkühlmittel gefüllt ist, das das ganze Jahr über verwendet werden kann. Der Behälter wird im Werk befüllt.

Prüfen Sie die Frostschutzwirkung und den Kühlmittelstand mindestens einmal im Jahr, vorzugsweise vor Winterbeginn und vor Fahrten in kältere Gebiete.

⚠ ACHTUNG

- Wenn sich der Motor aufgrund von zu wenig Kühlmittel überhitzt, kann der Motor beim plötzlichen Nachfüllen von Kühlmittel Risse bekommen. Um einen Schaden zu vermeiden, geben Sie das Motorkühlmittel langsam und in kleinen Mengen zu.
- Fahren Sie nicht ohne Motorkühlmittel. Andernfalls kann es zum Ausfall der Wasserpumpe und zum Festfressen des Motors usw. kommen.

Kühlmittelstand prüfen

⚠ ACHTUNG

Abnehmen des Kühlerdeckels

Versuchen Sie niemals, den Kühlerdeckel abzunehmen, wenn der Motor in Betrieb oder noch heiß ist. Dies kann zu Schäden am Kühlsystem und am Motor führen. Außerdem kann heißes Kühlmittel oder Dampf schwere Verletzungen verursachen.

Schalten Sie den Motor aus und warten Sie, bis er abkühlt. Seien Sie beim Abnehmen des Kühlerdeckels extrem vorsichtig. Wickeln Sie ein dickes Tuch um ihn und drehen Sie ihn langsam gegen den Uhrzeigersinn bis zum ersten

Anschlag. Gehen Sie einen Schritt zurück, während der Druck im Kühlsystem entspannt wird.

Wenn Sie sicher sind, dass der gesamte Druck abgelassen wurde, drücken Sie mit einem dicken Tuch auf den Deckel und drehen Sie ihn weiter gegen den Uhrzeigersinn, um ihn abzunehmen.

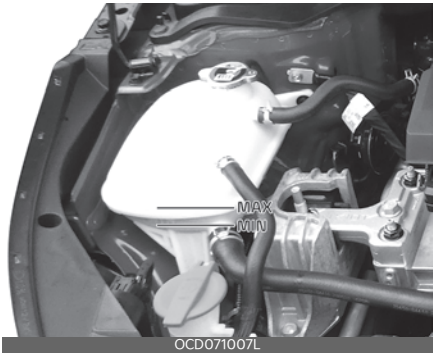
Selbst wenn der Motor nicht läuft, entfernen Sie den Kühlerdeckel oder den Ablassdeckel nicht, während der Motor und der Kühler noch heiß sind. Heißes Kühlmittel und Dampf können immer noch unter Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

⚠ WARNUNG

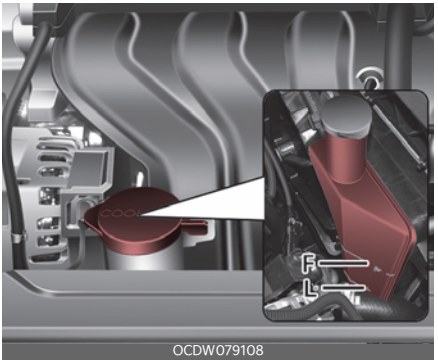
Der Elektromotor (Kühllüfter) wird durch Motorkühlmitteltemperatur, Kältemitteldruck und Fahrgeschwindigkeit geregelt. Er kann manchmal in Betrieb sein, wenn der Motor nicht läuft. Seien Sie sehr vorsichtig bei der Arbeit in der Nähe der Lüfterflügel, damit Sie nicht durch drehende Lüfterflügel verletzt werden. Wenn die Motorkühlmitteltemperatur sinkt, schaltet sich der Elektromotor automatisch aus. Dies ist normal.

Der Elektromotor (Kühllüfter) kann in Betrieb sein, bis Sie das Batterie-Minuskabel trennen.

Smartstream G1.0 T-GDi, Smartstream G1.0 T-GDi MHEV, Smartstream G1.5 T-GDi, Smartstream G1.5 T-GDi MHEV



(Benzinmotor) 1.6 MPI



Prüfen Sie den Zustand und die Anschlüsse aller Kühlsystemschläuche und Heizungsschläuche. Ersetzen Sie alle aufgequollenen oder verschlissenen Schläuche.

Das Kühlmittel sollte zwischen den Markierungen MAX und MIN (F und L) an der Seite des Kühlmittelbehälters stehen, wenn der Motor kalt ist.

Wenn der Kühlmittelstand zu niedrig ist, füllen Sie ausreichend destilliertes (deionisiertes) Wasser auf. Bringen Sie den Kühlmittelstand auf MAX (F), füllen Sie jedoch nicht zu viel Kühlmittel ein.

Wenn häufig Öl nachgefüllt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

✻ HINWEIS

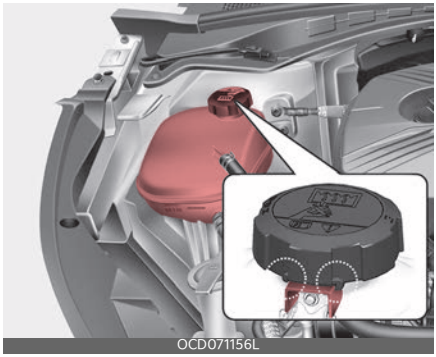
Stellen Sie sicher, dass der Kühlmitteldeckel nach dem Nachfüllen des Kühlmittels richtig geschlossen ist. Anderenfalls könnte der Motor während der Fahrt überhitzen.

1. Prüfen Sie, ob das Etikett des Kühlerdeckels vorn gerade ist.

Frontansicht Motorraum

OCDW079116

2. Stellen Sie sicher, dass die kleinen Vorsprünge im Kühlmitteldeckel sicher eingerastet sind.



OCD071156L

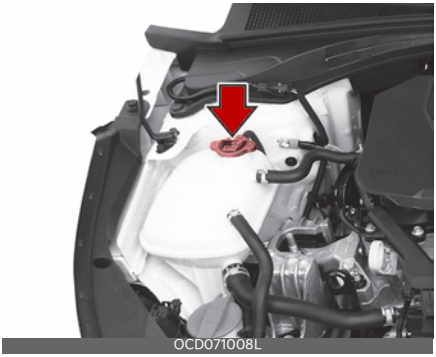
Empfohlenes Motorkühlmittel

- Verwenden Sie zum Auffüllen des Kühlsystems ausschließlich deionisiertes oder weiches Wasser und mischen Sie das werkseitig aufgefüllte Kühlmittel niemals mit hartem Leitungswasser. Ein falsches Kühlmittelgemisch kann schwere Fehlfunktionen oder Motorschäden verursachen.
- Die Aluminiumbauteile Ihres Fahrzeugmotors müssen mit einem Kühlmittel auf Ethylen-Glykolbasis vor Korrosion und Frost geschützt werden.
- Verwenden Sie GRUNDSÄTZLICH KEINE Kühlmittel auf Alkohol- oder Methanolbasis und mischen Sie diese auch nicht mit dem spezifizierten Kühlmittel.
- Verwenden Sie kein Kühlmittelgemisch, das mehr als 60 % oder weniger als 35 % Frostschutzmittel enthält, da anderenfalls die Wirkung des Kühlmittels beeinträchtigt würde.

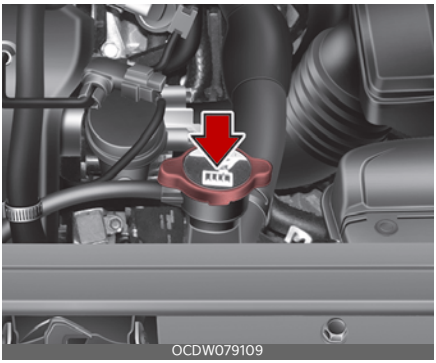
Entnehmen Sie das Mischungsverhältnis der nachstehenden Tabelle.

Außentemperatur	Mischungsverhältnis (Volumenteile)	
	Frostschutz	Wasser
-15 °C (5 °F)	35	65
-25°C (-13°F)	40	60
-35°C (-31°F)	50	50
-45°C (-49°F)	60	40

Smartstream G1.0 T-GDi, Smartstream G1.0 T-GDi MHEV, Smartstream G1.5 T-GDi, Smartstream G1.5 T-GDi MHEV


OCD071008L

(Benzinmotor) 1.6 MPI


OCDW079109

⚠ WARNUNG

Kühlerdeckel

Öffnen Sie den Kühlerdeckel nicht, wenn Motor und Kühler heiß sind. Anderenfalls kann brühend heißes Kühlmittel oder heißer Wasserdampf unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

Kühlmittel wechseln

Lassen Sie das Kühlmittel von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

Legen Sie vor dem Auffüllen des Motorkühlmittels ein dickes Tuch um den Kühlerdeckel, damit das Kühlmittel nicht auf Motorteile, z. B. die Lichtmaschine, gelangt.

⚠ WARNUNG

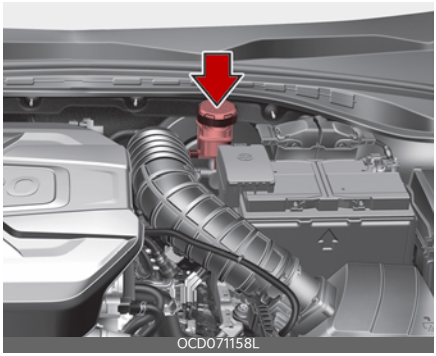
Kühlmittel

- Verwenden Sie kein Kühlerkühlmittel oder Kühlerfrostschutzmittel im Flüssigkeitstank der Windschutzscheiben-Waschanlage.
- Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.

Brems-/Kupplungsflüssigkeit (ausstattungsabhängig)

Füllstand der Brems-/Kupplungsflüssigkeit prüfen

Prüfen Sie regelmäßig den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters. Der Füllstand muss sich zwischen den seitlichen Behältermarkierungen MAX und MIN befinden.


OCD071158L

1. Bevor Sie den Behälterdeckel abnehmen, um Brems-/Kupplungsflüssigkeit nachzufüllen, reinigen Sie den Bereich um den Deckel sorgfältig, damit die Brems-/Kupplungsflüssigkeit nicht verunreinigt werden kann.
2. Prüfen Sie regelmäßig, dass der Füllstand im Bremsflüssigkeitsbehälter zwischen MIN und MAX liegt. Der Flüssigkeitsstand sinkt mit steigender Fahrleistung. Dies ist ein normaler Zustand, der auf den Verschleiß der Bremsklötze zurückzuführen ist.

   Wenn der Füllstand ungewöhnlich niedrig ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Verwenden Sie nur die vorgegebene Kupplungsflüssigkeit (Siehe "Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen" auf Seite 9-12.)

Vermischen Sie niemals verschiedene Hydraulikflüssigkeiten miteinander.

⚠ WARNUNG

Verlust von Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Falls die Brems-/Kupplungsanlage häufiges Nachfüllen von Flüssigkeiten erfordert, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

Brems-/Kupplungsflüssigkeit

Seien Sie beim Wechseln und Nachfüllen von Brems-/Kupplungsflüssigkeit vorsichtig. Vermeiden Sie jeglichen Augenkontakt. Falls die Brems- und Kupplungsflüssigkeit in Kontakt mit Ihren Augen kommt, spülen Sie diese sofort mit viel frischem Leitungswasser. Lassen Sie Ihre Augen umgehend von einem Arzt untersuchen.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie Brems-/Kupplungsflüssigkeit nicht an den Fahrzeuglack gelangen, da dies zu Lackschäden führen würde. Brems-/Kupplungsflüssigkeit, die über längere Zeit der Luft ausgesetzt war (z. B. kein geschlossener Behälter), darf niemals mehr verwendet werden, da sie nicht mehr über die erforderlichen Eigenschaften verfügt. Sie muss ordnungsgemäß entsorgt werden. Füllen Sie keine falschen Flüssigkeiten ein. Bereits geringste Mengen Mineralöl (z. B. Motoröl) im Brems-/Kupplungssystem können zu Beschädigungen der System-

komponenten von Kupplung und Bremse führen.

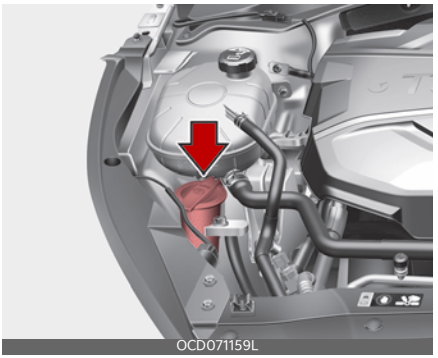
⚠ ACHTUNG

Um die beste Brems- und ABS/ESC-Leistung Ihres Fahrzeugs zu erhalten, verwenden Sie Kia-Original-Bremsflüssigkeit oder eine gleichwertige Standard-Bremsflüssigkeit gemäß Spezifikation. (Klassifikation: SAE J1704 DOT4 LV, ISO4925 CLASS-6, FMVSS116 DOT-4)

Waschflüssigkeit

Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters prüfen

Der Behälter ist durchsichtig, so dass Sie den Füllstand mit einer schnellen Sichtprüfung prüfen können.



- Prüfen Sie den Füllstand im Waschflüssigkeitsbehälters und füllen Sie bei Bedarf Flüssigkeit nach. Wenn keine Reinigungsflüssigkeit verfügbar ist, kann klares Wasser verwendet werden.

  Für den Winterbetrieb empfiehlt sich jedoch die Verwendung einer Waschflüssigkeit mit Frostschutzeigenschaften, damit das Waschwasser nicht einfrieren kann.

⚠ WARNUNG

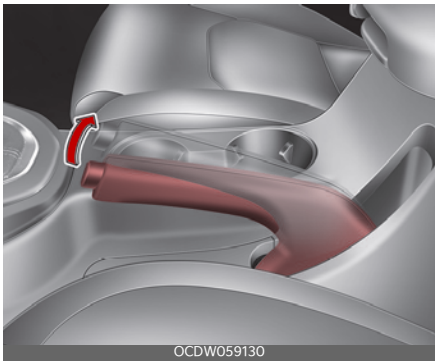
Kühlmittel

- Verwenden Sie kein Kühlerkühlmittel oder Kühlerfrostschutzmittel im Flüssigkeitstank der Windschutzscheiben-Waschanlage.
- Motorkühlmittel auf der Windschutzscheibe kann die Sicht erheblich beeinträchtigen und zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen. Weiterhin kann es die Lackierung und Anbauteile beschädigen.

- Flüssigkeiten für die Windschutzscheiben-Waschanlage enthalten gewisse Mengen Alkohol und können unter bestimmten Umständen entflammbar sein. Verhindern Sie, dass Funken oder eine Flamme mit der Waschflüssigkeit oder dem Waschflüssigkeitsbehälter in Kontakt kommen. Schäden am Fahrzeug oder an den Insassen könnten die Folge sein.
- Die Flüssigkeit der Waschanlage ist für Menschen und Tiere giftig. Trinken Sie nicht und vermeiden Sie Kontakt mit der Waschflüssigkeit. Es besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

Feststellbremse (Handbremse) (ausstattungsabhängig)

Feststellbremse prüfen


OCDW059130

- Prüfen Sie den Hebelweg der Feststellbremse, indem Sie die Anzahl der „Klicks" zählen, die Sie beim Anziehen des Hebels aus der gelösten Stellung hören.

  Die Feststellbremse alleine sollte außerdem das Fahrzeug an einer relativ steilen Neigung sichern. Wenn der Stellweg größer oder kleiner als vorgegeben ist, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

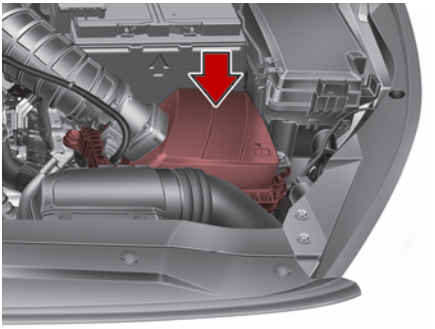
Pedalweg: 5-7 Raststellen, mit einer Zugkraft von 20 kg (196 N, 44 lbs).

Luftfilter

Wenn Sie den Filter austauschen, empfehlen wir Ihnen dringend die Verwendung eines Originalteils von Kia oder eines gleichwertigen Ersatzteils.

Filter ersetzen

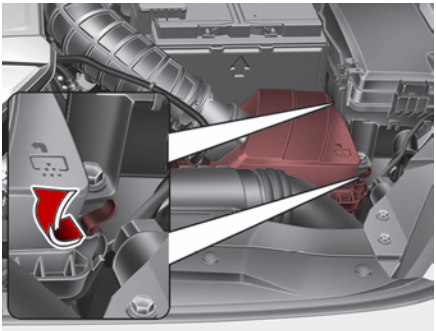
Der Luftfilter muss bei Bedarf ersetzt werden. Er darf dann nicht gereinigt werden.



OCD071161L

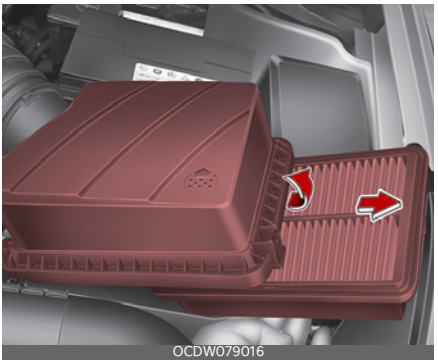
Sie können den Filter reinigen, wenn Sie den Luftfiltereinsatz prüfen.

Reinigen Sie den Filter mit Druckluft.



OCD071162L

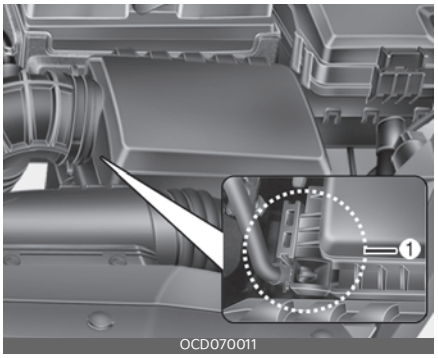
1. Lösen Sie die Befestigungsklammern der Luftfilterabdeckung und öffnen Sie die Abdeckung.



OCDW079016

2. Reinigen Sie das Innere des Luftfilters.
3. Tauschen Sie den Luftfiltereinsatz aus.
4. Schließen Sie die Luftfilterabdeckung mit den Befestigungsklammern.

✻ HINWEIS



OCD070011

Setzen Sie das Scharnier (1) ein und schließen Sie die Clips, wenn Sie den Luftfilterdeckel aufsetzen.

Ersetzen Sie den Filter gemäß dem Wartungsplan.

Wenn das Fahrzeug in extrem staubiger oder sandiger Umgebung genutzt wird, ersetzen Sie das Filterelement häufiger als empfohlen. (Siehe "Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen – für Benzinmotor, Europa (außer Russland)"

auf Seite 8-16, "Wartungsplan für erschwerte Einsatzbedingungen - außer Europa (einschließlich Russland)" auf Seite 8-21.)

⚠ ACHTUNG

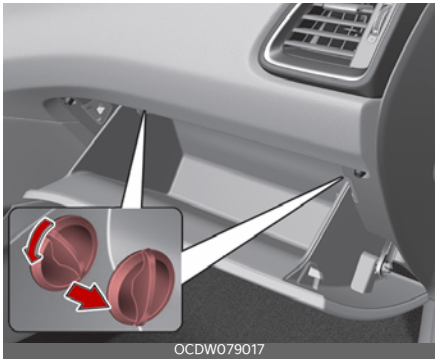
- Fahren Sie niemals ohne Luftfiltereinsatz, da dies zu übermäßigem Motorverschleiß führt.
- Achten Sie beim Ausbauen des Luftfilters darauf, dass keine Fremdpartikel in den Ansaugtrakt geraten. Andernfalls können Beschädigungen die Folge sein.
- Verwenden Sie Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Luftfilter der Klimaanlage

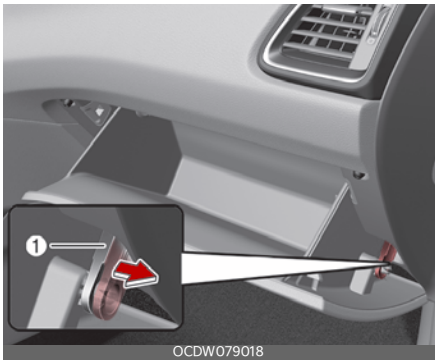
Filter prüfen

Der Luftfilter der Klimaanlage muss laut Wartungsplan ersetzt werden. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum in Großstädten mit hoher Luftverunreinigung oder auf unbefestigten, staubigen Straßen eingesetzt wird, muss der Filter häufiger geprüft und früher ersetzt werden. Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, ersetzen Sie ihn auf folgende Art und Weise und gehen Sie sorgfältig vor, um eine Beschädigung anderer Bauteile zu vermeiden.

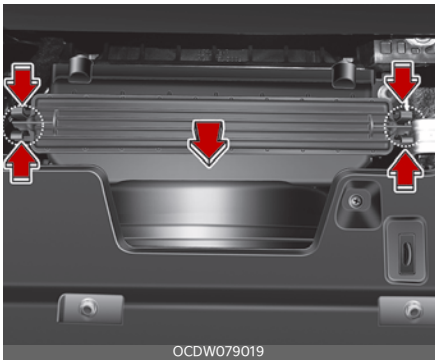
1. Öffnen Sie das Handschuhfach und entfernen Sie die Stopfen an beiden Seiten.



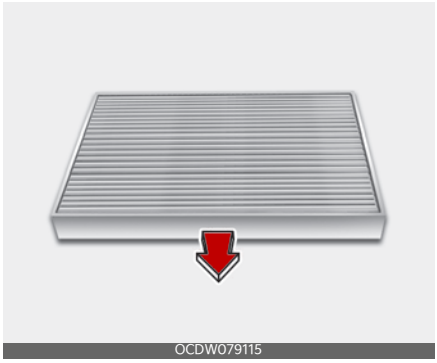
2. Ziehen Sie bei geöffnetem Handschuhfach an dem Stützband (1).



3. Bauen Sie das Filtergehäuse aus, indem Sie an beiden Seiten des Filtergehäuses ziehen.



4. Ersetzen Sie den Luftfilter der Klimaanlage.



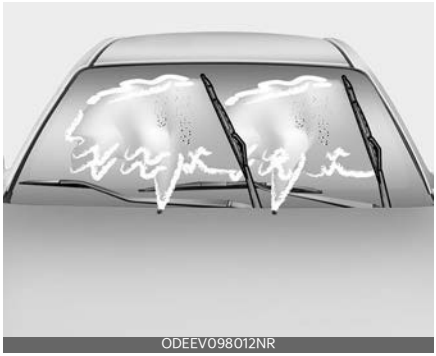
5. Bauen Sie den Filter in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

✻ HINWEIS

Wenn Sie den Luftfilter der Klimaanlage ersetzen, bauen Sie ihn ordnungsgemäß ein. Andernfalls kann das System Geräusche entwickeln und die Wirksamkeit des Filters kann reduziert werden.

Wischerblätter

Wischerblätter prüfen


ODEEV098012NR

✻ HINWEIS

Die in Waschanlagen verwendeten Heißwachszusätze erschweren bekanntermaßen das Reinigen der Windschutzscheibe.

Und es liegt in der Verantwortung der Kunden, das Fahrzeug mit geeigneten Methoden und Materialien zu waschen und zu pflegen.

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder auf den Wischerblättern können die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen. Übliche Verunreinigungen sind Insekten, klebrige Blütenrückstände sowie Wachsrückstände aus Fahrzeug-Waschanlagen. Reinigen Sie Windschutzscheibe und Wischerblätter bei unzureichender Wischleistung mit einem geeigneten milden Reinigungsmittel und spülen Sie sie danach mit reichlich klarem Wasser ab.

⚠ ACHTUNG

Reinigen Sie Wischerblätter nicht mit Benzin oder aggressiven Lösemitteln wie Nitroverdünnung usw., damit sie nicht beschädigt werden.

Wischerblätter ersetzen

Wenn die Reinigungsleistung der Wischerblätter nicht mehr ausreichend ist, sind die Wischerblätter eventuell verschlissen oder eingerissen und müssen ersetzt werden.

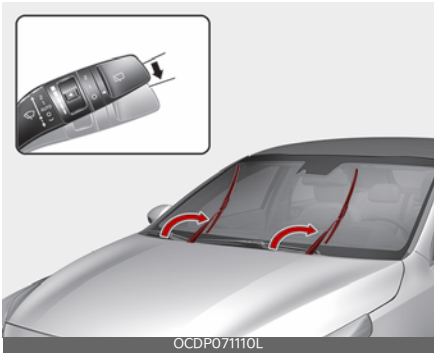
⚠ ACHTUNG

Versuchen Sie nicht die Wischer manuell zu bewegen. Die Wischerarme und andere Bauteile könnten dadurch beschädigt werden.

⚠ ACHTUNG

Die Verwendung nicht spezifizierter Wischerblätter könnte zu Fehlfunktionen und zum Ausfall der Scheibenwischer führen.

Wischerblatt an der Windschutzscheibe


OCDP071110L

Sie können die Wischerblätter der Windschutzscheibe wie unten beschrieben in die Wartungsposition bewegen.

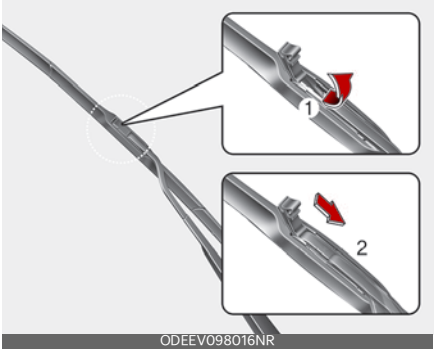
Stellen Sie innerhalb von 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Motors den Wischerschalter in die Position für einen

einzelnen Wischvorgang (MIST) und halten Sie den Schalter länger als 2 Sekunden gedrückt, um die Wischerblätter senkrecht nach oben zu stellen.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie den Wischerarm nicht auf die Windschutzscheibe zurückschnellen, damit die Scheibe nicht splittert oder reißt.

1. Heben Sie den Wischerarm an.
2. Heben Sie dann den Clip (1) des Wischerblatts nach oben. Anschließend ziehen Sie das Wischerblatt (2) heraus und entfernen es.



ODEEV098016NR

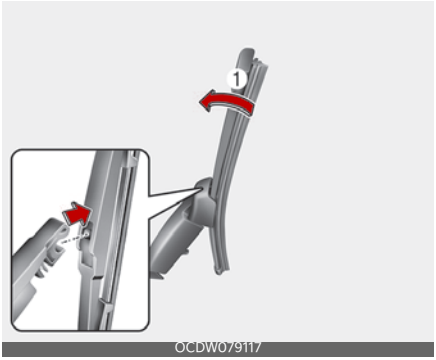
3. Montieren Sie das neue Wischerblatt.

ODEEV098017NR

4. Klappen Sie den Wischerarm auf die Windschutzscheibe.
5. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Zündschlossstellung ON und die Wischerarme kehren in die normale Stellung zurück.

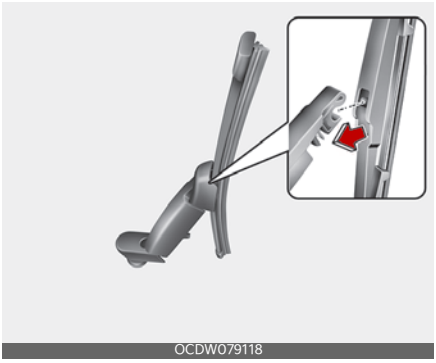
Wischerblatt für die Heckscheibe

1. Heben Sie den Wischerarm an und ziehen Sie das Wischerblatt (1) heraus.



OCDW079117

2. Bauen Sie das neue Wischerblatt ein, indem Sie den mittlerem Abschnitt in den Schlitz im Wischerarm drücken, bis er mit einem Klickgeräusch einrastet.


OCDW079118

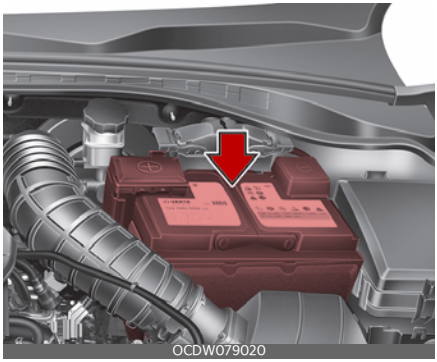
3. Überzeugen Sie sich davon, dass das Wischerblatt fest angebaut ist, indem Sie ohne nennenswerten Kraftaufwand versuchen, es abzuziehen.

Um Schäden an den Wischerarmen oder anderen Bauteilen zu vermeiden, lassen

Sie die Wischerblätter von einer Fachwerkstatt austauschen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/ Servicepartner zu wenden.

Batterie

Optimale Batteriewartung



- Achten Sie darauf, dass die Batterie immer sicher befestigt ist.
- Halten Sie die Oberseite der Batterie sauber und trocken.
- Halten Sie die Pole und Anschlüsse sauber, sicher befestigt und mit Vaseline oder Polfett bedeckt.
- Spülen Sie ausgelaufene Batteriesäure unverzüglich mit einer Lösung aus Wasser und Backpulver ab.
- Wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht verwendet wird, trennen Sie die Batteriekabel.

✻ HINWEIS

Die eingelegte Batterie ist im Wesentlichen wartungsfrei. Wenn Ihr Fahrzeug mit einer Batterie ausgestattet ist, auf der Seite LOWER und UPPER aufgedruckt ist, können Sie den Elektrolytstand prüfen. Der Elektrolytstand sollte zwischen LOWER und UPPER liegen. Bei einem niedrigen Elektrolytstand müssen Sie destilliertes (entmineralisiertes) Wasser auffüllen (füllen Sie niemals Schwefelsäure oder ein anderes Elektrolyt auf). Beim Auffüllen dürfen Sie die Batterie und umliegende Komponenten nicht

vollspritzen. Füllen Sie nicht zu viel Flüssigkeit in die Batteriezellen ein. Dies kann zu Korrosion an anderen Teilen führen. Achten Sie darauf, dass die Deckel der Zellen festgezogen sind.

Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

Gefahren durch die Batterie

Lesen Sie immer erst die folgenden Anweisungen, bevor Sie Arbeiten an der Batterie durchführen.

Halten Sie brennende Zigaretten und alle anderen Flammen und Funken von der Batterien fern.

Wasserstoff, ein hochexplosives Gas, befindet sich ständig in den Batteriezellen und kann explodieren, wenn es entzündet wird.

Halten Sie Batterien aus der Reichweite von Kindern fern, denn Batterien enthalten äußerst aggressive SCHWEFELSÄURE. Lassen Sie keine Batteriesäure an Augen, Haut, Kleidung und lackierte Flächen gelangen.

Wenn Batteriesäure an Ihre Augen gelangt, spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser und rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

Wenn Batteriesäure an Ihre Haut gelangt, waschen Sie die betroffene Stelle gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, rufen Sie umgehend ärztliche Hilfe.

Tragen Sie beim Laden von Batterien und bei Arbeiten in ihrer Nähe eine Schutzbrille. Sorgen Sie bei Arbeiten in geschlossenen Räumen immer für ausreichende Belüftung.

Nicht sachgemäß entsorgte Batterien können eine Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit darstellen. Entsorgen Sie die Batterie entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen oder Vorschriften.

Die Batterie enthält Blei. Entsorgen Sie nach Gebrauch nicht im Hausmüll. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

- Beim Anheben von Batterien mit Kunststoffgehäuse kann durch starken Druck auf das Gehäuse Batteriesäure austreten. Es besteht Verletzungsgefahr. Heben Sie die Batterien mit einer Hebevorrichtung an, oder halten Sie beim Herausheben mit beiden Händen an gegenüberliegenden Ecken fest.
- Versuchen Sie niemals eine Batterie zu laden, wenn die Batteriekabel angeklemmt sind.
- Das elektrische Zündsystem arbeitet mit Hochspannung. Berühren Sie niemals Bauteile des Zündsystems bei laufendem Motor oder bei eingeschalteter Zündung.

Bei Nichtbeachtung der oben aufgeführten Warnhinweise besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen.

⚠ ACHTUNG

- Wenn Sie das Fahrzeug bei kalten Temperaturen für längere Zeit außer Betrieb setzen, bauen Sie die Batterie aus und bewahren Sie im Innenbereich auf.
- Laden Sie die Batterie bei kalten Temperaturen immer vollständig auf, um Schäden am Batteriegehäuse zu vermeiden.
- Wenn Sie nicht zugelassene elektronische Geräte an die Batterie anschließen, kann sich die Batterie entladen. Verwenden Sie niemals nicht zugelassene Geräte.

Batteriekapazitätsaufkleber

Beispiel

OCDMH079160

* Die tatsächliche Batteriekennzeichnung im Fahrzeug kann von der Abbildung abweichen.

1. CMF 68L-DIN: Der Kia-Modellname für die Batterie
2. 68Ah (20HR): Die Nennkapazität (in Ah)
3. 110RC: Die Nenn-Reservekapazität (in Min.)
4. 12 V: Die Nennspannung
5. 600CCA (SAE): Die Kälteteststromstärke in Ampere nach SAE
6. 480A (DE): Die Kälteteststromstärke in Ampere nach EN

Batterie laden

Ihr Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie auf Kalzium-Basis ausgestattet.

- Wenn sich die Batterie kurzfristig entlädt (z. B. weil die Scheinwerfer oder die Innenraumbeleuchtung bei abgestelltem Fahrzeug eingeschaltet waren), laden Sie die Batterie langsam über zehn Stunden.
- Wenn sich die Batterie während der Fahrzeugnutzung wegen hoher elektrischer Belastung allmählich entlädt, laden Sie die Batterie mit einem Schnellladegerät bei 20-30 A zwei Stunden lang.

⚠ WARNUNG

Batterie laden

Beachten Sie beim Laden einer Batterie folgende Sicherheitshinweise:

- Die Batterie muss aus dem Fahrzeug ausgebaut und an einem gut belüfteten Ort abgestellt werden.
- Halten Sie brennende Zigaretten, Funkenflug und offenes Feuer von der Batterie fern.
- Halten Sie die Batterie während des Ladevorgangs unter Beobachtung, und beenden Sie den Ladevorgang oder reduzieren Sie den Ladestrom, wenn die Zellen stark gasen (kochen) oder wenn die Temperatur in den Batteriezellen 49 °C (120 °F), überschreitet.
- Tragen Sie eine Schutzbrille, wenn Sie die Batterie während des Ladevorgangs prüfen.
- Klemmen Sie das Batterieladegerät in folgender Reihenfolge ab.
  1. Schalten Sie den Hauptschalter des Ladegeräts aus.
  2. Lösen Sie die Negativklemme vom Minuspol der Batterie.

3. Klemmen Sie das Pluskabel vom Pluspol der Batterie ab.

⚠ WARNUNG

- Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus, bevor Sie die Batterie warten oder laden.
- Das Minuskabel der Batterie muss immer zuerst abgeklemmt und zuletzt angeklemmt werden.
- Arbeiten an der Batterie sollten von einer Fachwerkstatt ausgeführt werden. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

- Lassen Sie weder Wasser noch andere Flüssigkeiten auf die Batterie gelangen.
- Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

AGM Batterie (ausstattungsabhängig)

- AGM-Akkus (Absorbent Glass Mat) sind wartungsfrei. Lassen Sie den AGM-Akku von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

  Verwenden Sie beim Laden der AGM-Batterie nur speziell für AGM-Batterien entwickelte, vollautomatische Ladegeräte.
- Beim Auswechseln des AGM-Akkus verwenden Sie Ersatzteile von einer Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Entfernen oder öffnen Sie niemals den Deckel auf der Oberseite der Batterie. Dies könnte zum Austritt von Elektrolyt führen und es könnte zu schweren Verletzungen kommen.

Komponenten, die ein Reset benötigen

Nach dem Abklemmen oder der Entladung der Batterie muss für folgende Komponenten ein Reset durchgeführt werden.

- Fenster mit Öffnungs-/Schließautomatik
- Schiebedach
- Trip-Computer
- Klimaanlage
- Integriertes Memory-System
- Infotainment-System

Reifen und Räder

Reifenpflege

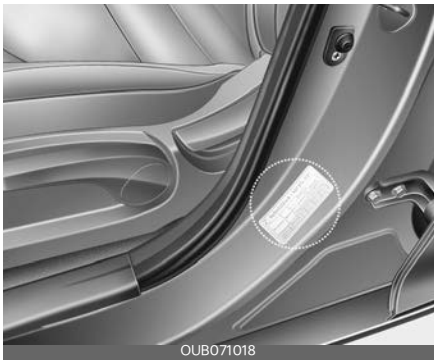
Achten Sie aus Sicherheitsgründen und des optimalen Kraftstoffverbrauchs stets auf den vorgeschriebenen Reifendruck. Überladen Sie das Fahrzeug nicht und verteilen Sie das Gewicht der Ladung entsprechend der Empfehlungen für Ihr Fahrzeug.

Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen

Der Reifendruck aller Räder (einschließlich Ersatzrad) muss im kalten Zustand geprüft werden. „Kalter Reifen" bedeutet, dass das Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km (eine Meile) zurückgelegt hat.

Die Einhaltung des vorgeschriebenen Reifendrucks führt zu optimalen Fahreigenschaften, bestem Fahrzeughandling und minimalem Reifenverschleiß.

Die empfohlenen Reifendrücke finden Sie unter "Reifen und Räder (5-Türer, Wagon, Shooting Brake)" auf Seite 9-7, "Reifen und Räder (CUV)" auf Seite 9-8.


OUB071018

Alle Spezifikationen (Größen und Druckwerte) finden Sie auf einem Aufkleber am Fahrzeug.

⚠ WARNUNG

Zu geringer Reifendruck

Ein deutlich zu niedriger Reifendruck (70 kPa (10 psi) oder weniger) kann zu starker Erhitzung, zum Platzen des Reifens, zur Ablösung des Profils und anderen Reifenschäden führen, die die Kontrolle des Fahrzeugs unmöglich machen und zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen. Dieses Risiko ist an heißen Tagen sowie bei längerer Fahrt mit hoher Geschwindigkeit deutlich höher.

⚠ ACHTUNG

- Zu geringer Reifendruck führt zusätzlich zu starkem Reifenverschleiß und erhöhtem Kraftstoffverbrauch und er beeinträchtigt das Fahrverhalten. Auch besteht die Gefahr, dass die Felge verformt wird. Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck regelmäßig. Wenn ein Reifen häufig aufgepumpt werden muss, lassen Sie die Anlage von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Zu hoher Reifendruck führt zu grobem Fahrverhalten und übermäßigem Reifenverschleiß in der Mitte der Lauffläche und er vergrößert die Gefahr von Reifenschäden durch Fremdeinwirkung.

⚠ ACHTUNG

- Der Luftdruck warmer Reifen liegt in der Regel um ca. 28 - 41 kPa (4 - 6 psi) über dem Luftdruck kalter Reifen. Reduzieren Sie den Luftdruck warmer Reifen nicht, da dies zu einer Unterfüllung der Reifen führen würde.

- Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder zu aufzuschrauben. Ohne Ventilkappe können Staub und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und Undichtigkeiten verursachen. Ersetzen Sie fehlende Ventilkappen möglichst umgehend.

⚠ WARNUNG

Reifendruck

Sowohl zu hoher als auch zu geringer Reifendruck erhöht den Reifenverschleiß, beeinträchtigt das Fahrverhalten und kann zu plötzlichen Reifenschäden führen. Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit einhergehende Personenschäden könnten die Folge sein.

⚠ ACHTUNG

Reifendruck

Beachten Sie stets die folgenden Punkte:

- Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. (Nach einer Fahrzeugstandzeit von mindestens drei Stunden oder einer Fahrtstrecke von höchstens 1,6 km.)
- Prüfen Sie auch jedes Mal den Luftdruck des Ersatzrads, wenn Sie den Luftdruck der übrigen Reifen prüfen.
- Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht. Achten Sie darauf, die zulässige Dachlast nicht zu überschreiten, sofern Ihr Fahrzeug mit einem Dachgepäckträger ausgestattet ist.
- Abgefahrene und zu alte Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie abgefahrene und beschädigte Reifen umgehend.

Reifendruck prüfen

Prüfen Sie Ihre Reifen mindestens einmal monatlich.

Prüfen Sie auch den Luftdruck des Ersatzreifens.

So prüfen Sie den Reifendruck

Prüfen Sie den Reifendruck mit einem genau messenden Manometer. Eine Sichtprüfung ist für die Bestimmung des korrekten Reifendrucks nicht ausreichend. Radialreifen können auch bei zu geringem Reifendruck den gegenteiligen Eindruck vermitteln.

- Prüfen Sie den Reifenluftdruck bei kalten Reifen. - "Kalt" bedeutet, dass Ihr Fahrzeug seit mindestens drei Stunden nicht mehr bewegt wurde oder nicht mehr als 1,6 km zurückgelegt hat.
- Schrauben Sie die Ventilkappe ab. Drücken Sie das Manometer fest auf das Ventil, um den Druck zu messen. Wenn der Reifendruck im kalten Zustand den Angaben auf dem Aufkleber für Reifendruck und Zuladung entspricht, ist keine weitere Korrektur erforderlich. Wenn der Reifendruck zu gering ist, pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Wert auf.

  Wenn der Reifendruck zu hoch ist, drücken Sie auf die Ventilnadel in der Mitte des Ventils, um Luft abzulassen. Prüfen Sie den Reifendruck erneut mit dem Manometer. Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder aufzuschrauben. Sie verhindern das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und verhindern auf diese Weise Undichtigkeiten.

⚠ WARNUNG

- Prüfen Sie Ihre Reifen regelmäßig auf einwandfreien Luftdruck als auch auf

Verschleiß und Beschädigung. Verwenden Sie immer einen Ruflufdruckmesser.

- Reifen mit zu hohem als auch zu geringem Reifendruck verschleißen ungleichmäßig und führen dadurch zu einem ungünstigeren Fahrverhalten, dem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu plötzlichen Reifenschäden, was zu Unfällen, Verletzungen und sogar zum Tod führen könnte. Den vorgeschriebenen Luftdruck für kalte Reifen finden Sie in dieser Anleitung und auf dem entsprechenden Aufkleber, der sich unten an der mittleren Dachsäule auf der Fahrerseite befindet.
- Abgefahrene Reifen können Unfälle verursachen. Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind.
- Denken Sie daran, den Luftdruck in Ihrem Ersatzrad zu prüfen. Kia empfiehlt, dass Sie jedes Mal auch das Ersatzrad prüfen, wenn Sie den Reifendruck der übrigen Räder an Ihrem Fahrzeug prüfen.

Reifen tauschen

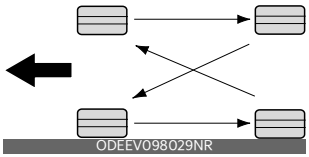
Um den Reifenverschleiß der Räder auszugleichen, ist es empfehlenswert, dass die Räder spätestens alle 10.000 km zwischen Vorder- und Hinterachse zu vertauschen.

Prüfen Sie beim Rädertausch, ob die Räder ordnungsgemäß ausgewuchtet sind.

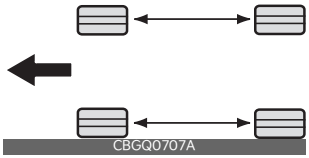
Prüfen Sie die Reifen beim Tausch auf ungleichmäßigen Verschleiß und Beschädigungen. Ungleichmäßiger Verschleiß resultiert in der Regel aus falschem Reifendruck, falscher Radeinstellung und nicht ausgewuchteten Rädern. Weitere Ursachen sind extremes Bremsen und schnelle Kurvenfahrten. Prüfen Sie die Laufflächen und Flanken der Reifen auf Verformungen. Ersetzen Sie den Reifen in diesem Fall. Ersetzen Sie Reifen, bei denen das Gewebe oder der Stahlgürtel sichtbar sind. Korrigieren Sie nach dem Reifentausch den Reifendruck (vorn/hinten) und vergewissern Sie sich, dass die Radmuttern fest angezogen sind.

Weitere Details zur "Reifen und Räder (5-Türer, Wagon, Shooting Brake)" auf Seite 9-7, "Reifen und Räder (CUV)" auf Seite 9-8.

Ohne Ersatzreifen



Laufrichtungsabhängige Reifen (ausstattungsabhängig)



Beim Rädertausch sollten die Bremsklötze der Scheibenbremsen auf Verschleiß geprüft werden.

✻ HINWEIS

Tauschen Sie laufrichtungsgebundene Reifen nur zwischen Vorder- und Hinterachse einer Fahrzeugseite, aber nicht zwischen der rechten und linken Fahrzeugseite.

⚠ WARNUNG

- Beziehen Sie ein Ersatzrad nicht in den Reifentausch ein.
- Verwenden Sie auf keinen Fall gleichzeitig Reifen unterschiedlicher Bauart (z. B. Radial- und Gürtelreifen). Andernfalls werden die Fahreigenschaften beeinträchtigt. Es besteht Verletzungs- und Lebensgefahr sowie die Gefahr von Sachschäden.

Räder einstellen und Reifen auswuchten

Die Räder Ihres Fahrzeugs wurden werkseitig sorgfältig eingestellt und ausgewuchtet, um die größtmögliche Lebensdauer und Funktionstüchtigkeit der Reifen zu gewährleisten.

In den meisten Fällen muss die Radeinstellung nie mehr verändert werden. Sollte der Reifenverschleiß jedoch ungleichmäßig sein oder das Fahrzeug ständig zur Seite ziehen, muss die Radeinstellung möglicherweise korrigiert werden.

Wenn beim Fahren auf ebener Fahrbahn Vibrationen auftreten, müssen möglicherweise die Räder ausgewuchtet werden.

⚠ ACHTUNG

Für das Auswuchten von Leichtmetallfelgen müssen spezielle Auswuchtgewichte verwendet werden, Da andernfalls die Leichtmetallfelgen beschädigt werden können.

Reifen ersetzen

Bei gleichmäßigem Reifenverschleiß erscheint mit der Zeit eine Verschleißanzeige (A) über die Breite der Lauffläche.

Sie zeigt an, dass die verbleibende Profiltiefe weniger als 1,6 mm (1/16 in.) beträgt. Ersetzen Sie den Reifen, sobald dies der Fall ist.

Warten Sie mit dem Ersetzen des Reifens nicht, bis die Verschleißanzeige über die gesamte Breite der Lauffläche sichtbar ist.

✻ HINWEIS

Sie sollten beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden. Verwenden Sie IMMER Reifen des gleichen Typs, der gleichen Größe, Marke, Konstruktion und des gleichen Profils für alle vier Räder.

Sonst kann sich das Fahrverhalten ändern.

⚠ ACHTUNG

Prüfen Sie die Radmuttern nach etwa 50 km Fahrt nach dem Reifenwechsel und ziehen Sie sie gegebenenfalls nach, und prüfen Sie sie nach einer Fahrt von etwa 1.000 km erneut. Wenn das Lenk-

rad wackelt oder das Fahrzeug beim Fahren vibriert, sind die Reifen nicht gewuchtet. Lassen Sie die Reifen auswuchten. Wenn das Problem nicht behoben ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

⚠ WARNUNG

Reifen ersetzen

Um die Möglichkeit schwerer oder tödlicher Verletzungen durch einen Unfall, der durch einen Reifenschaden oder den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug verursacht wurde, zu reduzieren:

- Ersetzen Sie Reifen, die abgefahren sind, ungleichmäßigen Verschleiß zeigen oder beschädigt sind. Ein abgefahrener Reifen kann die Effektivität des Brems- und Lenksystems und die Bodenhaftung beeinträchtigen.
- Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht mit zu geringem oder zu hohem Reifendruck. Dies kann zu ungleichmäßigem Verschleiß und zu Reifenschäden führen.
- Wenn Sie Reifen ersetzen, verwenden Sie niemals gleichzeitig Gürtelreifen und Diagonalreifen für dasselbe Fahrzeug. Wenn Sie von Gürtelreifen auf Diagonalreifen umrüsten, müssen Sie alle Reifen (inklusive Ersatzreifen) ersetzen.
- Am besten ersetzen Sie alle vier Reifen zur gleichen Zeit. Wenn das nicht möglich oder erforderlich ist, ersetzen Sie paarweise die beiden Vorderreifen bzw. die beiden Hinterreifen.

  Der Austausch nur eines Reifens kann die Fahrzeugeigenschaften stark verschlechtern.
- Die Verwendung anderer Reifen- und Rädergrößen als vorgeschrieben könnte ungewöhnliches Fahrverhalten und eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen und zu einem schweren Unfall führen.
- Räder, die nicht den Kia-Spezifikationen entsprechen und deren Passform eventuell nicht ordnungsgemäß ist, können das Fahrzeug beschädigen und ungewöhnliche Fahreigenschaften als auch eine unzureichende Kontrolle über das Fahrzeug verursachen.
- Für die Funktion des ABS-Systems werden die Drehzahlen der Räder verglichen. Die Reifengröße hat Auswirkungen auf die Radgeschwindigkeit. Wenn Reifen ersetzt werden, müssen alle 4 Reifen in Größe, Profil und Konstruktion den Originalrädern entsprechend, die mit dem Fahrzeug ausgeliefert wurden. Die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größen kann zur Folge haben, dass ABS (ABS-Bremssystem) und ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) nicht einwandfrei funktionieren.

Notradbereifung ersetzen (ausstattungsabhängig)

Das Reifenprofil des Notrads hat eine kürzere Lebensdauer als das der Standardreifen. Ersetzen Sie den Reifen, wenn die Verschleißanzeige auf dem Reifen sichtbar wird. Der neue Reifen für das Notrad muss mit dem ursprünglich montierten Reifen, der mit dem Neuwagen geliefert wurde, in Größe und Bauart identisch sein und auf derselben Felge montiert werden. Der Reifen für das Ersatzrad eignet sich nicht für die Montage auf einer Standardfelge und

die Notradfelge eignet sich nicht für die Montage eines Standardreifens.

Felgen ersetzen

Achten Sie beim Ersetzen von Felgen darauf, dass die Ersatzfelgen den Originalfelgen in Durchmesser, Breite und Einpresstiefe entsprechen.

⚠ WARNUNG

Eine falsche Felgengröße kann folgende Punkte beeinträchtigen: Lebensdauer der Reifen und der Radlager, Wirkung und Leistung der Bremse, Fahreigenschaften, Bodenfreiheit, Abstand zwischen Reifen und Karosserieteilen, Verwendbarkeit von Schneeketten, Tachometer- und Kilometerzählergenauigkeit, Scheinwerferhöheneinstellung und Höhe der Stoßfänger.

Reifentraktion

Das Fahren mit abgefahrenen Reifen oder falschem Reifendruck sowie das Befahren glatter Fahrbahnen beeinträchtigt die Haftung der Reifen. Reifen sollten ausgetauscht werden, wenn die Anzeigen für Reifenverschleiß erscheinen. Fahren Sie langsam bei Regen, Schnee oder Eis auf der Straße, damit Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug nicht verlieren.

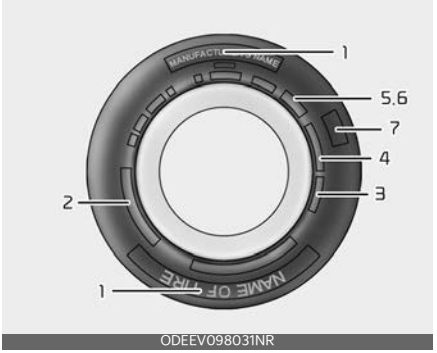
Reifenwartung

Neben dem richtigen Reifendruck trägt auch die richtige Einstellung der Räder zur Minderung des Reifenverschleißes bei. Lassen Sie die Radeinstellung von einer Fachwerkstatt prüfen, wenn Reifen an Ihrem Fahrzeug ungleichmäßig abgefahren sind. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Achten Sie bei der Montage neuer Reifen darauf, dass sie ausgewuchtet werden. Dies vergrößert den Fahrkomfort und erhöht die Lebensdauer der Reifen. Zudem sollten Reifen stets nachgewuchtet werden, wenn die Räder abgebaut waren.

Kennzeichnungen auf den Reifenflanken

Aus diesen Angaben gehen die Grundeigenschaften des Reifens hervor. Weiterhin befindet sich an dieser Stelle die TIN-Kennzeichnung (Tire Identification Number), die Zertifizierung entsprechend der Sicherheitsnorm.



ODEEV098031NR

Über die TIN kann der Reifen im Fall eines Rückrufs identifiziert werden.

1. Hersteller oder Fabrikat

Hersteller oder Fabrikat sind auf dem Reifen vermerkt.

2. Bezeichnung der Reifengröße

Auf der Reifenflanke befindet sich die Bezeichnung der Reifengröße. Sie benötigen diese Information bei der Auswahl von Ersatzreifen für Ihr Fahrzeug. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Reifengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe eines Reifens:

(Diese Zahlen sind nur Beispiele; Ihre Reifengröße kann je nach Fahrzeug abweichen.)

205/55R16 91H

205 - Reifenbreite in Millimeter.

55 - Querschnittsverhältnis. Die Querschnittshöhe des Reifens als Prozentsatz seiner Breite.

R - Codierte Reifenbauart (Radialreifen).

16 - Felgendurchmesser in Zoll.

91 - Lastindex; ein Ziffercode, der sich auf die Höchstlast bezieht, die der Reifen aufnehmen kann.

H - Kennbuchstabe für die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Weitere Informationen finden Sie in der entsprechenden Tabelle in diesem Abschnitt.

Bezeichnung der Felgengröße

Auch die Felgen sind mit Größenangaben gekennzeichnet, die Sie benötigen, wenn eine Felge ersetzt werden muss. Die einzelnen Buchstaben und Zahlen der Angabe zur Felgengröße werden nachstehend erläutert.

Beispiel für die Größenangabe einer Felge: **6.5J X 16**

6,5 - Felgenbreite in Zoll

J - Ausführung des Felgenhorns

16 - Felgendurchmesser in Zoll.

Reifenkennbuchstaben für die zulässige Höchstgeschwindigkeit

In der nachstehenden Tabelle sind viele der zur Zeit verwendeten Kennbuchstaben und Höchstgeschwindigkeiten für PKW-Reifen aufgeführt. Der Kennbuchstabe ist Teil der Beschriftung auf der Reifenseitenwand. Der Kennbuchstabe gibt die zulässige Höchstgeschwindigkeit der Reifen an.

Kennbuchstabe	Zulässige Geschwindigkeit
S	180 km/h (112 mph)
T	190 km/h (118 mph)
H	210 km/h (130 mph)
V	240 km/h (149 mph)
W	270 km/h (168 mph)
Y	300 km/h (186 mph)

3. Überprüfen des Reifendrucks (TIN: Reifen-Identifizierungs-Nummer)

Reifen, die entsprechend dem Herstellungsdatum älter sind als 6 Jahre (einschließlich Ersatzreifen), sollten durch neue ersetzt werden. Das Produktionsdatum können Sie an der Reifenflanke (eventuell auf der Innenseite) als DOT-Code ablesen. Der DOT-Code ist eine Ziffernabfolge aus Zahlen und Buchstaben. Sie können das Produktionsdatum des Reifens anhand der letzten vier Stellen des DOT-Codes bestimmen.

DOT: XXXX XXXX OOOO

Die ersten beiden DOT-Code-Gruppen enthalten Informationen zum Herstellerwerk, zur Reifengröße und zur Profilart. Die letzten vier Stellen des DOT-Codes bezeichnen Kalenderwoche und Jahr der Produktion.

Zum Beispiel:

DOT XXXX XXXX 1624 bedeutet, dass der Reifen in der 16. Woche des Jahres 2024 produziert wurde.

⚠ WARNUNG

Reifenalter

Der Zustand der Reifen verschlechtert sich mit der Zeit, auch wenn sie nicht benutzt werden. Unabhängig von der restlichen Profiltiefe empfehlen wir, dass Reifen bei normaler Nutzung nach ca. sechs (6) Jahren ersetzt werden. Wärme aufgrund heißen Klimas oder hoher Belastung durch starke Zuladung kann den Alterungsprozess beschleunigen. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann unerwartete Reifenschäden zur Folge haben. Dadurch kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann.

4. Reifenaufbau und Material

Die Anzahl der Faserlagen des gummibeschichteten Gewebes im Reifen. Die verwendeten Materialien (Stahl, Nylon, Polyester und andere) müssen vom Reifenhersteller angegeben werden. Der Buchstabe „R" steht für Radialreifen, der Buchstabe „D" steht für Diagonalreifen und der Buchstabe „B" steht für Gürtelreifen.

5. Maximal zulässiger Reifendruck

Diese Zahl bezeichnet den maximal zulässigen Druck, mit dem der Reifen aufgepumpt werden darf. Überschreiten Sie den maximal zulässigen Reifendruck nicht. Weitere Details zur "Aufkleber Reifendruck/-spezifikation" auf Seite 9-17.

6. Maximale Tragfähigkeit

Die Zahl bezeichnet die maximale Last in Kilogramm, die der Reifen tragen kann. Wenn Sie die Reifen Ihres Fahrzeugs ersetzen, verwenden Sie immer Reifen, deren Tragfähigkeit mit der Tragfähigkeit der werkseitig montierten Reifen identisch ist.

7. Einheitliche Reifenqualitätsklassen

Reifenqualitätsklassen sind, wo zutreffend, auf der Reifenseitenwand zwischen der Laufflächenschulter und der größten Querschnittsbreite zu finden.

Zum Beispiel:

TREADWEAR 200

TRACTION AA

TEMPERATURE A

Reifenverschleiß

Der Reifenverschleißkoeffizient bezeichnet den durchschnittlichen Reifenverschleiß unter kontrollierten Bedingungen, die gesetzlich vorgeschrieben sind. Beispielsweise verschleißt ein Reifen mit der Verschleißkennzahl 150 bei dem festgelegten Test eineinhalb (1½) Mal so schnell wie ein Reifen mit der Kennzahl 100.

Die relative Lebensdauer eines Reifens hängt von den jeweiligen Einsatzbedingungen ab, kann jedoch aufgrund der Fahrgewohnheiten, der Wartungsintervalle und der unterschiedlichen Straßeneigenschaften und klimatischen Bedingungen stark von der Norm abweichen.

Die Kennzahlen sind bei PKW-Reifen auf der Reifenflanke angegeben. Die Reifen (Standardbereifung oder optionale

Bereifung) Ihres Fahrzeugs können im Hinblick auf den Verschleißkoeffizienten variieren.

Traktionskennzeichnung - AA, A, B und C

Die Traktionskennzeichnungen lauten in absteigender Reihenfolge AA, A, B und C. Diese Angaben entsprechen den Reifeneigenschaften bei nasser Fahrbahn und werden unter kontrollierten Bedingungen auf spezifischen amtlichen Prüfstrecken aus Asphalt und Beton gemessen. Ein Reifen mit dem Kennbuchstaben „C" besitzt relativ schwache Traktionseigenschaften.

Temperaturklassen -A, B und C

Die Temperaturklassen A (höchste), B und C bezeichnen die Eigenschaften der Reifen im Hinblick auf Temperaturbeständigkeit und Temperaturableitung unter kontrollierten Bedingungen auf einem Prüfstand.

Anhaltend hohe Temperaturen können das Reifenmaterial beeinträchtigen und die Lebensdauer des Reifens verkürzen, während übermäßig hohe Temperaturen plötzliche Reifenschäden verursachen können. Die Kennbuchstaben B und A bezeichnen Reifen, deren Eigenschaften aufgrund der Tests über den gesetzlichen Mindestanforderungen liegen.

⚠ WARNUNG

Die Traktionszahl für diesen Reifen basiert auf einfachen Bremstraktionstests und berücksichtigt weder Beschleunigung noch Kurvenfahrten, Aquaplaning oder die Eigenschaften bei maximaler Traktion.

⚠ WARNUNG

Reifentemperatur

Die Temperaturkennzeichnung eines Reifens setzt voraus, dass der Reifendruck korrekt und der Reifen nicht überladen ist. Zu hohe Geschwindigkeit, zu geringer Reifendruck und zu hohe Belastung können, einzeln oder kombiniert, zu Überhitzung und plötzlichen Reifenschäden führen. Dabei kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis (ausstattungsabhängig)

Reifen mit geringem Formfaktor mit einem Seitenverhältnis unter 50 werden für einen sportlichen Look angeboten.

Da die Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis für Handling und Bremsen optimiert wurden, bieten sie möglicherweise weniger Fahrkomfort und verursachen im Vergleich zu normalen Reifen lautere Fahrgeräusche.

⚠ ACHTUNG

Da die Seitenwand von Reifen mit niedrigem Seitenverhältnis kürzer als normal ist, besteht eine höhere Gefahr von Schäden an Rad und Reifen. Befolgen Sie daher die unten stehenden Anweisungen.

- Fahren Sie auf unebenen Straßen oder im Gelände vorsichtig, da Reifen und Räder beschädigt werden können. Prüfen Sie die Reifen und Räder nach der Fahrt.
- Fahren Sie langsam über ein Schlagloch, eine Rüttelschwelle, einen Kanaldeckel oder eine Bordsteinkante,

damit die Reifen und Räder nicht beschädigt werden.

- Bei einem Aufprall auf den Reifen prüfen Sie den Zustand des Reifens bzw. wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.
- Um eine Beschädigung des Reifens zu vermeiden, prüfen Sie den Reifenzustand und den Reifendruck alle 3.000 km.

⚠ ACHTUNG

- Ein Reifenschaden lässt sich kaum mit bloßem Auge erkennen. Falls es die geringsten Anzeichen von Reifenschäden gibt, lassen Sie den Reifen prüfen oder austauschen, selbst wenn Sie den Reifenschaden nicht mit bloßem Auge erkennen können. Reifenschäden können Luftlecks am Reifen verursachen.
- Wenn der Reifen durch die Fahrt auf unebener Straße oder im Gelände bzw. durch die Fahrt über Schlaglöcher, Gullys oder Bordsteine beschädigt wurde, ist dies nicht von der Garantie abgedeckt.
- Weitere Reifeninformationen stehen auf der Reifenflanke.

Sicherungen

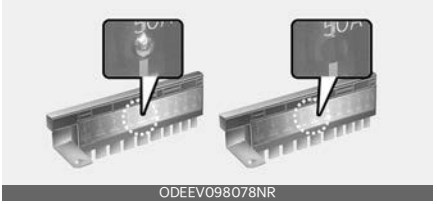
Flachsicherungstyp

ODEEV098032NR

Kartuschentyp

ODEEV098077NR

Mehrfachsicherung



ODEEV098078NR

BFT

ODEEV098079NR

* Links: Normal, Rechts: Durchgebrannt

Die elektrische Anlage eines Fahrzeugs ist mit Sicherungen gegen Überlastung geschützt.

Das Fahrzeug ist mit 2 (oder 3) Sicherungskästen ausgestattet. Ein Sicherungskasten befindet sich auf der Fahrerseite hinter einer Abdeckung im

Armaturenbrett, die anderen befinden sich im Motorraum in der Nähe der Batterie.

Wenn eine der Leuchten, Zubehöre oder Steuerungen Ihres Fahrzeugs nicht funktioniert, prüfen Sie die entsprechenden Sicherung. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, schmilzt das Element in der Sicherung.

Wenn die Elektroanlage nicht funktioniert, prüfen Sie zunächst den Sicherungskasten auf der Fahrerseite.

Bevor Sie eine durchgebrannte Sicherung austauschen, trennen Sie das Batterie-Minuskabel.

Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine Sicherung mit denselben Nennwerten.

Wenn auch die Ersatzsicherung durchbrennt, weist dies auf ein Problem in der Elektrik hin. Vermeiden Sie den Betrieb der betroffenen Anlage und wenden Sie sich umgehend an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Es werden drei Arten von Sicherungen verwendet: Flachsicherungen für niedrigere Stromstärken, Kartuschen und Mehrfachsicherungen für höhere Stromstärken.

⚠ WARNUNG

Sicherungen ersetzen

- Ersetzen Sie eine Sicherung niemals durch eine Sicherung mit einer anderen Amperezahl.
- Eine Sicherung mit höherer Nennleistung könnte Schäden und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Verwenden Sie niemals einen Draht oder Aluminiumfolie statt der ordnungsgemäßen Sicherung, nicht einmal als provisorische Reparatur. Dies könnte zu einer erheblichen Beschädigung der elektrischen Anlage und auch zu einem Brand führen.
- Verändern Sie die Verkabelung des Fahrzeugs nicht und fügen Sie keine Geräte hinzu.

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie für den Ausbau einer Sicherung weder einen Schraubendreher noch einen anderen Gegenstand aus Metall, weil dies einen Kurzschluss auslösen und die elektrische Anlage beschädigen kann.

✻ HINWEIS

- Stellen Sie für den Austausch von Sicherungen die Zündung auf „OFF“, schalten Sie alle elektrischen Geräte aus und klemmen Sie den Batterieminuspol ab.
- Das Etikett des Sicherungs-/Relaiskastens kann je nach Ausstattung abweichen.

⚠ ACHTUNG

- Achten Sie beim Austauschen einer durchgebrannten Sicherung oder eines Relais mit einem neuen Bauteil darauf, dass die neue Sicherung bzw. das neue Relais fest in den Klammern sitzt. Nicht richtig sitzende Sicherungen oder Relais können Schäden an der Verkabelung und der Elektroanlage des Fahrzeugs und möglicherweise einen Brand verursachen.
- Entfernen Sie keine Sicherungen, Relais und Klemmen, die mit Schrauben oder Muttern befestigt sind, da die Sicherungen, Relais und Klemmen bei loser Befestigung einen Brand verursachen können. Wenn mit Schrau-

ben oder Muttern befestigte Sicherungen, Relais und Anschlüsse durchbrennen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

- Setzen Sie keine anderen Objekte als Sicherungen oder Relais (wie Schraubenzieher oder Kabel) in die Sicherungs-/Relaisanschlüsse ein. Dies kann zu einem Kontaktfehler und zu einer Fehlfunktion des Systems führen.
- Führen Sie keine Schraubendreher oder Zubehörverkabelung in die Klemme ein, die nur für Sicherungen und Relais vorgesehen ist. Die elektrische Anlage und Verkabelung des Fahrzeuginnenraums kann durch Kontaktfehler beschädigt oder verbrannt werden.
- Bei direktem Anschluss des Kabels an die Rückleuchte oder Austausch der Glühlampe durch eine Glühlampe mit höherer als der vorgesehenen Leistung, z.B. bei Anhängerbetrieb, kann der innere Klemmenblock in Brand geraten.

⚠ ACHTUNG

Prüfen Sie per Augenschein, ob die Batterieabdeckung dicht ist. Wenn die Batterieabdeckung nicht dicht ist, kann Feuchtigkeit in das System eindringen und die elektrischen Komponenten beschädigen.

✻ HINWEIS

Die eigenmächtige Verkabelung bei der Nachrüstung von Geräten ist verboten

Eine eigenmächtige Verkabelung im Fahrzeug kann zu Gefahren durch Fehlfunktionen und zu Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs führen.

Eine eigenmächtige Verkabelung, insbesondere bei der Nachrüstung von Infotainmentsystem oder Diebstahlalarmanlage, Motorsteuerung, Autotelefon oder Radio, kann das Fahrzeug beschädigen oder einen Brand verursachen.

✻ HINWEIS

Umbau verboten

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug umzubauen. Dies ist unzulässig und kann die Leistungsfähigkeit, Lebensdauer und Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen. Darüber hinaus sind durch Umbau verursachte Probleme nicht von der Garantie abgedeckt.

Bedenken Sie die Sicherheitsprobleme, die durch den Umbau des Fahrzeugs mit nicht genehmigten elektrischen Geräten (Leuchten, Dashcams (Kameras auf dem Armaturenbrett), elektrische Geräte, Diagnosegeräte, Kommunikationsgeräte usw.) entstehen. Anderenfalls kann es zu Fehlfunktionen des Fahrzeugs, zur Entladung des Akkus, zur Beschädigung von Kabeln und Anschlüssen oder auch zu einem Brand kommen.

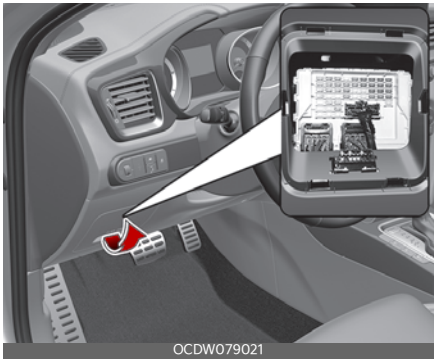
✻ HINWEIS

Vorsichtsmaßnahmen bei der Tönung von Scheiben

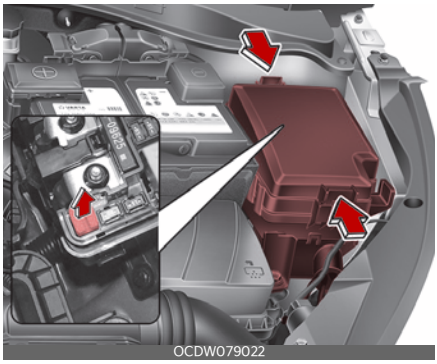
Scheibentönungen (insbesondere Metallfolien) können zu Kommunikationsproblemen, schlechtem Radioempfang und zu Fehlfunktionen des automatischen Lichtsystems durch starke Veränderungen der Ausleuchtung innerhalb des Fahrzeugs führen. Die verwendete Lösung kann darüber hinaus elektrische und elektronische Geräte beeinträchtigen und zu Fehlfunktionen und Defekten führen.

Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum)

1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Sicherungskastendeckel.


OCDW079021

3. Ziehen Sie die vermutlich schadhafte Sicherung gerade aus ihrem Sockel. Verwenden Sie das Ausbauwerkzeug aus dem Hauptsicherungskasten im Motorraum.


OCDW079022

4. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie, wenn sie durchgebrannt ist.

   Ersatzsicherungen befinden sich im Sicherungskasten im Armaturenbrett (oder im Sicherungskasten im Motorraum).
5. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt.

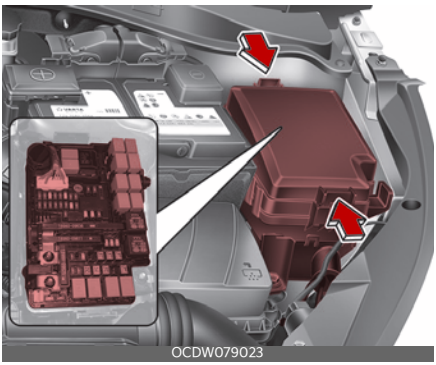
Wenn sie nicht fest sitzt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Wenn keine Ersatzsicherung mit derselben Amperezahl zur Verfügung steht, entnehmen Sie ersatzweise eine Sicherung aus einem anderen Stromkreis, der momentan nicht benötigt wird (z.B. Zigarettenanzünder).

Wenn die Scheinwerfer, Rückleuchten, Bremsleuchten, Einstiegsleuchten oder die Tagfahrleuchten nicht funktionieren und die Sicherungen in Ordnung sind, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Sicherungen ersetzen (Motorraum)

1. Schalten Sie die Zündung und alle elektrischen Schalter aus.
2. Öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens, indem Sie die Verriegelungen drücken und den Deckel abheben.


OCDW079023

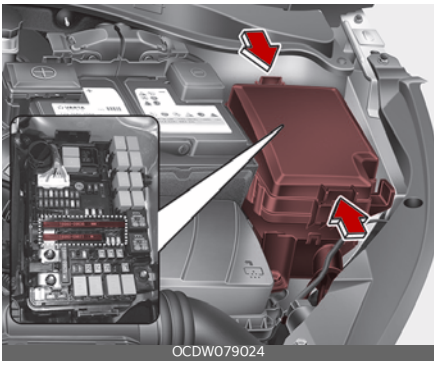
   Wenn die Flachsicherung getrennt ist, entfernen Sie sie mithilfe der Klammer, die für den Austausch von Sicherungen im Motorraum-Sicherungskasten vorgesehen ist. Nach dem Ausbau setzen Sie eine Sicherung mit der gleichen Nennleistung sicher ein.
3. Prüfen Sie die ausgebaute Sicherung und ersetzen Sie, wenn sie durchgebrannt ist. Verwenden Sie zum Abziehen und Einsetzen von Sicherungen die Sicherungsklammer aus dem Sicherungskasten im Motorraum.
4. Setzen Sie eine neue Sicherung mit derselben Amperezahl ein und achten Sie darauf, dass sie straff in ihrem Sockel sitzt. Wenn sie nicht fest sitzt, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

⚠ ACHTUNG

Verschließen Sie nach Arbeiten am Sicherungskasten im Motorraum den Deckel des Sicherungskastens sicher mit hörbarem Einrasten.

Andernfalls kann Feuchtigkeit eindringen und elektrische Fehlfunktionen verursachen.

Mehrfachsicherung


OCDW079024

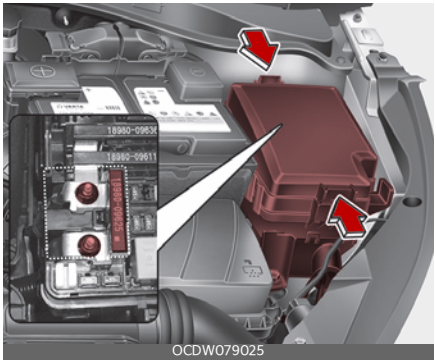
Ersetzen Sie eine durchgebrannte Mehrfachsicherung wie folgt:

1. Klemmen Sie das Batterieminuskabel ab.
2. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
3. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
4. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

✻ HINWEIS

Wenn die Mehrfachsicherung durchgebrannt ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

Hauptsicherung

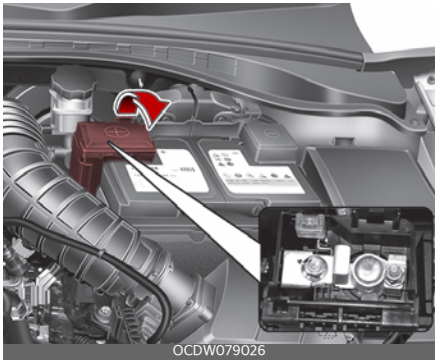


Ersetzen Sie eine durchgebrannte Hauptsicherung wie folgt:

1. Stellen Sie den Motor ab.
2. Klemmen Sie das Batterieminuskabel ab.
3. Lösen Sie die in der obigen Abbildung gezeigten Muttern.
4. Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.
5. Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus.

Auch wenn Motorraumsicherung und Innensicherung nicht durchgebrannt sind, kann die Hauptsicherung durchgebrannt sein, wenn die Elektroanlage nicht funktioniert. Die Hauptsicherung ist mit anderen Teilen und Systemen verbunden. Wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Batteriesicherung



✻ HINWEIS

Wenn die Hauptsicherung durchgebrannt ist, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

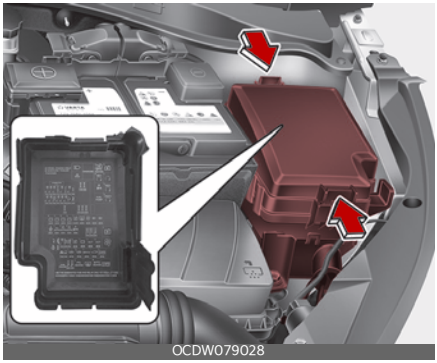
⚠ ACHTUNG

Prüfen Sie die Batteriekappe per Sichtprüfung auf sicheren Verschluss. Wenn die Batteriekappe nicht sicher verschlossen ist, kann die elektrische Anlage aufgrund des Eintritts von Feuchtigkeit in die Anlage beschädigt werden.

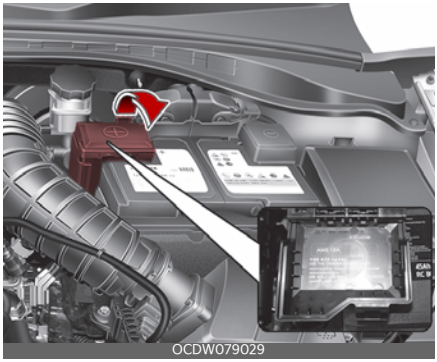
Beschreibung der Sicherungs- und Relaiskästen

Sicherungskasten auf der Fahrerseite

Sicherungskasten im Motorraum



Sicherungskasten im Motorraum (Abdeckung der Batterieklemmen)

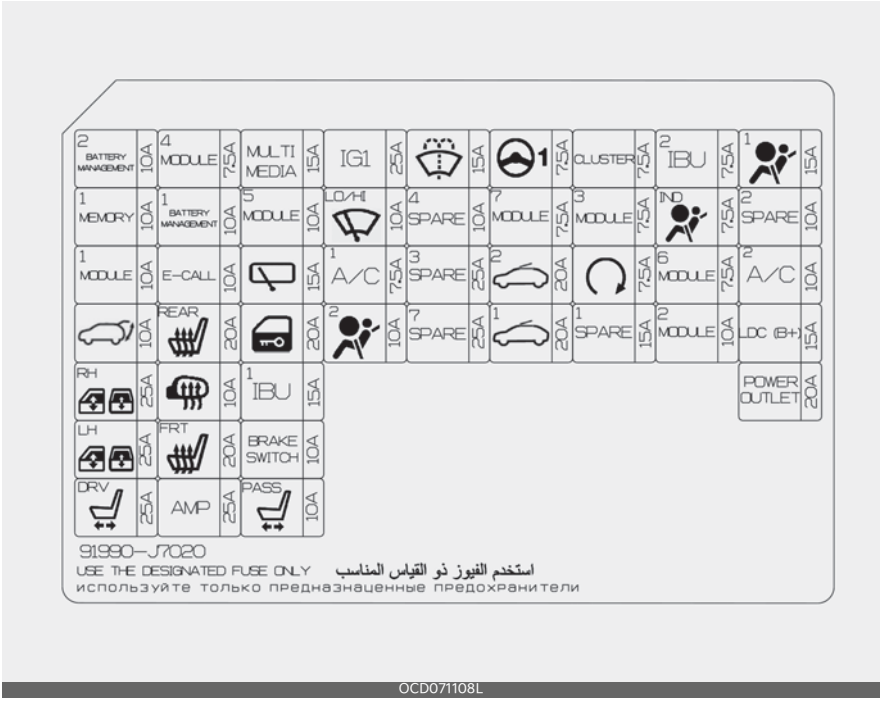


Auf der Unterseite der Sicherungs-/Relaiskastendeckel befindet sich je eine Aufstellung der enthaltenen Sicherungen/Relais einschließlich ihrer Bezeichnungen und der zugehörigen Amperezahlen.

* HINWEIS

Die in diesem Handbuch abgedruckten Legenden für die Sicherungskästen beziehen sich auf den Zeitpunkt der Drucklegung. Möglicherweise treffen deshalb nicht alle Beschreibungen auf Ihr Fahrzeug zu. Wenn Sie einen Sicherungskasten in Ihrem Fahrzeug prüfen, richten Sie sich nach der Legende in dem jeweiligen Sicherungskastendeckel.

Sicherungskasten auf der Fahrerseite



OCD071108L

Kombiinstrument (Sicherungskasten auf der Fahrerseite)

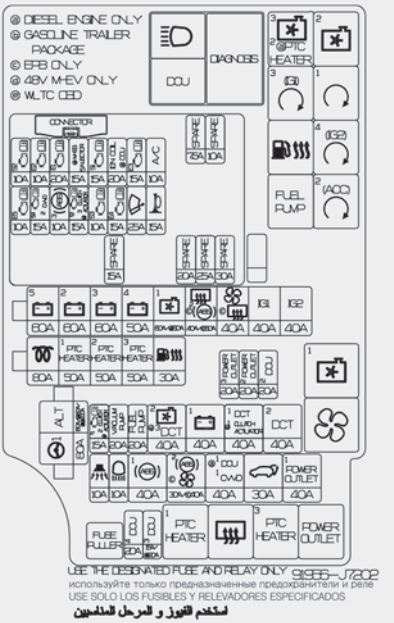
Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennwert der Sicherung	Geschützter Stromkreis
BATTERIEMA-NAGEMENT 2	2 BATTERY MANAGEMENT	10 A	BMS (Batteriemanagementsystem)
MEMORY 1	1 MEMORY	10 A	Steuergerät Klimaanlage
MODUL 1	1 MODULE	10 A	Regensensor, Fahrer-IMS (integriertes Memory-System), Modul für elektrische Heckklappe, Datenübertragungsstecker, Kombiinstrument, Warnblinkschalter, ICM (integriertes Stromkreismodul), Relaiskasten (Relais zum Einklappen/Ausklappen des Außenspiegels), automatische Lichtsteuerung & Fotosensor, Konsolenschalter, Smart-Key-Außengriff auf der Fahrer-/Beifahrerseite
HECKKLAPPE		10 A	Heckklappenrelais
FENSTERHEBER RECHTS	RH	25 A	Relais für elektrischen Fensterheber rechts, Sicherheitsfensterheber-Modul Fahrer-/Beifahrersitz, Sicherheitsfensterheber-Modul rechts hinten
FENSTERHEBER LINKS	LH	25 A	Relais für elektrischen Fensterheber links, Sicherheitsfensterheber-Modul Fahrer-/Beifahrersitz, Sicherheitsfensterheber-Modul links hinten

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennwert der Sicherung	Geschützter Stromkreis
Elektrisch verstellbarer Fahrersitz	DRV	25 A	Fahrer-IMS-Modul (Integriertes Memory-System), Fahrersitz-Handschalter
MODUL 4	4 MODULE	7,5 A	Spurhalteassistenz-Einheit, Eckradar hinten links/rechts, Crashpad-Schalter, IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit), Schalter für elektrische Feststellbremse, Dosiersteuermodul, Radar vorne
E-CALL	E-CALL	10 A	MTS (Mozen Telematics System) E-CALL-Modul
SITZHEIZUNG HINTEN	REAR	20 A	Sitzheizungs-Steuermodul hinten
HEATED MIRROR		10 A	Elektrisch verstellbarer Außenspiegel Fahrerseite, elektrisch verstellbarer Außenspiegel Beifahrerseite, Klimaanlagensteuergerät, ECM (Motorsteuergerät)/PCM (Antriebssteuergerät)
SITZHEIZUNG VORNE	FRT	20 A	Steuergerät Vordersitzheizung, Steuergerät Vordersitzbelüftung
AMP	AMP	25 A	Niederspannungs-DC-DC-Konverter (AMP (Verstärker)), AMP (Verstärker)
MULTI MEDIA	MULTI MEDIA	15 A	Niederspannungs-DC-DC-Konverter (Audio/AMP (Verstärker)), Audio, Audio/Video- & Navigations-Hauptgerät
MODUL 5	1 MODULE	10 A	Steuergerät Rücksitzheizung, MTS (Mozen Telematics System) E-Call-Modul, elektrochromatischer Spiegel, Audio, Audio/Video- & Navigations-Hauptgerät, kabelloses Ladegerät, Crashpad-Schalter, Multifunktionsschalter, Klimaanlagensteuergerät, Niederspannungs-DC-DC-Konverter (Audio/AMP (Verstärker)), Steuergerät Vordersitzheizung, Steuergerät Vordersitzbelüftung, Fahrer IMS-Modul (integriertes Memory-System), Kopfleuchte links/rechts
HECKSCHEIBEN-WISCHER		15 A	Heckscheibenwischermotor, ICM (integriertes Stromkreismodul) Relaiskasten (Relais für Heckscheibenwischer)
TÜRVERRIEGE-LUNG		20 A	Türver- & -entriegelungsrelais
IBU 1	1 IBU	15 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
BRAKE SWITCH	BRAKE SWITCH	10 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit), Bremsleuchtenschalter
ELEKTRISCHER BEIFAHRERSITZ	PASS	10 A	Steuergerät Vordersitzheizung, Steuergerät Vordersitzbelüftung
ZÜNDSCHALTER 1	IG1	25 A	Klemmenblock im Motorraum (Sicherung - ECU5, Sensor 4, ABS3, TCU2)
WISCHANLAGE	LO/HI	10 A	Klemmenblock im Motorraum (Relais Windschutzscheibenwischer unten), Motor Windschutzscheibenwischer, IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit), ECM (Motorsteuergerät)/PCM (Antriebssteuergerät)
KLIMAANLAGE 1	1 A/C	7,5 A	Klemmenblock im Motorraum (Relais Kühlerlüfter 3, PTC-Heizungsrelais Nr. 2, Lüfterrelais, Relais PTC-Heizung Nr. 1. Relais PTC-Heizung Nr. 3), Steuergerät Klimaanlage
AIRBAG 2	2	10 A	Steuermodul für SRS-System (zusätzliches Rückhaltesystem)
WASHER		15 A	Multifunktionsschalter
MDPS[*1]	1	7,5 A	MDPS-Einheit (motorgetriebene Servolenkung)

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennwert der Sicherung	Geschützter Stromkreis
MODUL 7	7 MODULE	7,5 A	Steuergerät Rücksitzheizung, Steuergerät Vordersitzheizung, Steuergerät Vordersitzbelüftung, Frontbeheizung, Kühllüfter-Motor
Schiebedach 2	2	20 A	Panoramadach-Motor
Schiebedach 1	1	20 A	Panoramadach-Motor
KOMBIINSTRU-MENT	KOMBIINS-TRUMENT	7,5 A	Kombiinstrument
MODUL 3	3 MODULE	7,5 A	Sportmodus-Schalter, Bremsleuchtenschalter
START		7,5 A	Sperrschalter, Getriebe-Ganggruppenschalter, Klemmenblock im Motorraum (Relais PDM 3 (IG1)), IBU (integrierte Bordnetzsteuer-einheit), ECM (Motorsteuergerät), PCM (Antriebssteuergerät)
IBU 2	2 IBU	7,5 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
AIRBAG-KONT-ROLLLEUCHTE	IND	7,5 A	Kombiinstrument, Warnblinkschalter
MODUL 6	6 MODULE	7,5 A	IBU (integrierte Bordnetzsteuereinheit)
MODUL 2	2 MODULE	10 A	Audio, Audio/Video- & Navigations-Hauptgerät, Niederspan-nungs-DC-DC-Konverter (Audio/AMP (Verstärker)), IBU (integ-rierte Bordnetzsteuereinheit), MTS (Mozen Telematics System) E-Call-Modul, USB-Ladegerät hinten, Klemmenblock im Motorraum (Relais Steckdose), AMP (Verstärker), Schalter elektrischer Außen-spiegel
AIRBAG 1	1	15 A	Steuermodul für SRS-System (zusätzliches Rückhaltesystem)
KLIMAANLAGE 2	2 A/C	10 A	Klemmenblock im Motorraum (Lüfterrelais), Steuermodul Klima-anlage, Lüfterwiderstand, Lüftermotor, ECM (Motorsteuergerät)/ PCM (Antriebssteuergerät)
LDC (B+)	LDC (B+)	15 A	Audio, Audio/Video- & Navigations-Hauptgerät, Kombiinstru-ment, Steuergerät Klimaanlage, Niederspannungs-DC-DC-Kon-verter (Audio/AMP (Verstärker))
POWER OUTLET	POWER OUTLET	20 A	Steckdose vorn, Steckdose linken Seite

* 1: MDPS (Motorgetriebene Servolenkung) ist das Gleiche wie EPS (Elektrische Servo-lenkung).

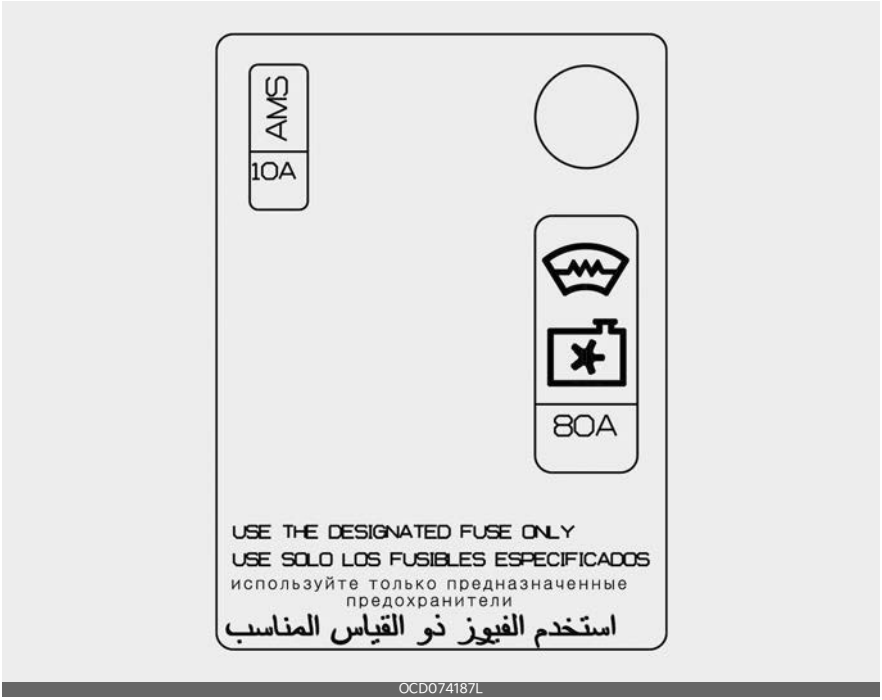
Sicherungskasten im Motorraum



OCD071109L

Sicherungskasten im Motorraum (Abdeckung der Batterieklemmen)

OCDW079033



Sicherungskasten im Motorraum

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
GENERATOR	**ALT**	150/180/200 A	Sicherung: ALARMANLAGE, SCHEINWERFER-FERNLICHT, ABS1, ABS2, DCU1, MODUL FÜR ELEKTRISCHE HECKKLAPPE, STECKDOSE1, Lichtmaschine, CVVD-Stellglied (Dauer kontinuierlich verstellbares Ventil)
MDPS[*1]	1	80 A	MDPS-Einheit (motorgetriebene Servolenkung)
BATTERIE 5	5	60 A	Sicherung: Hauptrelais, ECU 3, ECU 4, Klimaanlagen-Kompressor, SCHEIBENWISCHER, HUPE
BATTERIE 2	2	60 A	Armaturenbrett-Klemmenblock
BATTERIE 3	3	60 A	Armaturenbrett-Klemmenblock
BATTERIE 4	4	50 A	Armaturenbrett-Klemmenblock (Sicherung: Heckklappe, Fensterheber rechts, Fensterheber links, elektrische Sitzverstellung Fahrersitz, Sitzheizung vorn, AMP, elektrische Sitzverstellung Beifahrersitz, Schiebedach 2, Schiebedach 1)
Kühlerlüfter 1	1	60/ 50 A	Relais Kühlerlüfter 2, Relais Kühlerlüfter 1

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
REAR HEATED		40 A	Heckscheibenheizungsrelais
ABS 2		30 A	ABS (Antiblockiersystem)/ESC-Modul (Elektronische Stabilitäts-kontrolle)
GEBLÄSE		40 A	Lüfterrelais
REAR HEATED		40 A	Heckscheibenheizungsrelais
IG1	IG1	40 A	Zündschalter, Relais PDM 3 (IG1), Relais PDM 2 (ACC)
IG2	IG2	40 A	Zündschalter, Anlasserrelais, Relais PDM 4 (IG2)
GLOW		80 A	Vorglüheinheit
PTC-HEATER 1	1 PTC HEATER	50 A	PTC-Heizungsrelais Nr. 1
PTC-HEATER 2	2 PTC HEATER	50 A	PTC-Heizungsrelais Nr. 2
PTC-HEATER 3	3 PTC HEATER	50 A	PTC-Heizungsrelais Nr. 3
KRAFTSTOFF-VORWÄRMER		30 A	Relais für Kraftstoffvorwärmer
POWER OUTLET 3	3 POWER OUTLET	20 A	Steckdose hinten
POWER OUTLET 2	2 POWER OUTLET	20 A	Steckdose vorn, Steckdose rechte Seite
DCU 2	2 DCU	20 A	Dosiersteuergerät
TCU 1	T1	15 A	TCM (Getriebesteuermodul)
KUPPLUNGS-STELLEINHEIT 2	2 CLUTCH ACTUATOR	15 A	Elektronisches Kupplungsmodul
VACUUM PUMP	VACUUM PUMP	20 A	Vakuumpumpe
FUEL PUMP	FUEL PUMP	20 A	Kraftstoffpumpenrelais
Kühlerlüfter 2	2 T	40 A	Relais Kühlerlüfter 3, Relais Kühlerlüfter 2
DCT 3	3 DCT	40 A	Intelligente Gangstelleinheit
BATTERIE 1	1	40 A	Armaturenbrett-Verteilerblock (Langzeit-Lastsperrrelais, Sicherung: MODUL 1, SITZHEIZUNG HINTEN, TÜRVERRIEGELUNG, IBU1, BREMSSCHALTER, AIRBAG 2) , BMS (Batteriemanagement-system) 1, BMS (Batteriemanagementsystem) 2
DCT 1	1 DCT	40 A	TCM (Getriebesteuermodul)
KUPPLUNGS-STELLEINHEIT 1	1 CLUTCH ACTUATOR	40 A	Elektronisches Kupplungsmodul
DCT 2	2 DCT	40 A	TCM (Getriebesteuermodul)
ALARMANLAGE	1	10 A	Relais Alarmanlage

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
SCHEINWERFER FERNLICHT		10 A	Scheinwerfer Fernlichtrelais
ABS 1		40 A	Steuergerät für ESC (elektronische Stabilitätskontrolle)
ABS 2		30 A	Steuergerät für ESC (elektronische Stabilitätskontrolle), EPB
GEBLÄSE		40 A	Lüfterrelais
DCU 1		40 A	Relais DCU (Dosiersteuereinheit)
CVVD 1		40 A	CVVD-Stellglied (Dauer kontinuierlich verstellbares Ventil)
Modul für elektrische Heckklappe		30 A	Modul für elektrische Heckklappe
POWER OUTLET 1		40 A	Steckdosenrelais
DCU 4		20 A	Dosiersteuergerät
DCU 3		15A/20A	Dosiersteuergerät
SENSOR 2		10 A	Klimaanlagen-Kompressorrelais, Spülsteuerungs-Magnetventil, RCV-Steuermagnetventil, Ölsteuerventil (Einlass/Auslass), Relais KÜHLLÜFTER 1, Relais KÜHLLÜFTER 2
ECU 2		10 A	ECM (Motorsteuergerät), PCM (Antriebssteuergerät)
ECU 1		20 A	ECM (Motorsteuergerät), PCM (Antriebssteuergerät)
INJEKTOR		15 A	[(Benzin) 1.6 MPI] Einspritzdüse Nr. 1~Nr. 4
Mild-Hybridstarter und Generator		15 A	MHSG (MILD HYBRIDSTARTER UND GENERATOR)
SENSOR 1		15 A	Lambdasonde (auf), Lambdasonde (ab)
ZÜNDSPULE		20 A	Zündspule, Kondensator
ECU 3		15 A	ECM (Motorsteuergerät), PCM (Antriebssteuergerät)
KLIMAANLAGE		10 A	Klimaanlagen-Kompressor
ECU 5		10 A	ECM (Motorsteuergerät), PCM (Antriebssteuergerät)
SENSOR 4		15 A	Vakuumpumpe
CVVD 2		15 A	CVVD-Stellglied (Dauer kontinuierlich verstellbares Ventil)
ABS 3		10 A	[ALLE] ESC (Elektronische Stabilitätskontrolle) Steuergerät, Kupplungs-Hauptzylinder
TCU 2		15 A	WEGFAHRSPERRENSCHALTER, TCM (Getriebesteuerungsmodul)
KUPPLUNGS-STELLEINHEIT 3		15 A	Elektronisches Kupplungsmodul
SENSOR 3		10 A	Kraftstoffpumpenrelais

Bezeichnung der Sicherung	Symbol	Nennleistung der Sicherung	Geschützter Stromkreis
ECU 4		15 A	ECM (Motorsteuergerät), PCM (Antriebssteuergerät)
WISCHANLAGE		25 A	[ALLE] Wischerrelais
HUPE		15 A	[ALLE] Signalhornrelais

* 1: MDPS (Motorgetriebene Servolenkung) ist das Gleiche wie EPS (Elektrische Servolenkung).

Relais

Relaisbezeichnung	Symbol	Typ
Relais Kühlgebläse 3		MICRO
PTC-Heizungsrelais Nr. 2		MICRO
Relais Kühlgebläse 2		MICRO
Relais PDM 3 (IG1)		MICRO
Relais START		MICRO
Relais für Kraftstoffvorwärmer		MICRO
Relais PDM 4 (IG2)		MICRO
Kraftstoffpumpenrelais		MICRO
Relais PDM 2 (ACC)		MICRO
Relais Kühlgebläse 1		MINI
Lüfterrelais		MINI
PTC-Heizungsrelais Nr. 1		MICRO
Heckscheibenheizungsrelais		MICRO
PTC-Heizungsrelais Nr. 3		MICRO
Steckdosenrelais		MICRO
Scheinwerfer Fernlichtrelais		MICRO
Relais DCU		MICRO

Glühlampen

Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch der Glühlampen

Halten Sie Lampen mit der entsprechenden Nennleistung für Notfälle bereit. Weitere Details zur "Glühlampen-Wattzahl" auf Seite 9-5.

Beim Austauschen der Lampen schalten Sie zunächst an einem sicheren Ort den Motor aus, ziehen die Feststellbremse fest an und trennen die Minusklemme (-) der Batterie.

⚠ WARNUNG

Arbeiten an der Beleuchtung

Betätigen Sie vor Beginn von Arbeiten an der Beleuchtung kräftig die Feststellbremse, vergewissern Sie sich, dass der Zündschlüssel in die Position LOCK gedreht wurde und schalten Sie die Fahrzeugbeleuchtung aus. Dies soll verhindern, dass sich das Fahrzeug in Bewegung setzt, Sie sich die Finger verbrennen oder einen elektrischen Schlag erhalten.

Verwenden Sie ausschließlich Glühlampen mit der spezifizierten Leistung (Watt-Zahl).

⚠ WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie eine durchgebrannte Glühlampe durch eine Glühlampe mit derselben Watt-Zahl ersetzen. Andernfalls kann es zu schweren Kabelschäden und möglicherweise zu Bränden kommen.

⚠ ACHTUNG

Wenn Sie nicht über das erforderliche Werkzeug, die richtigen Glühlampen und ausreichende Erfahrung verfügen, wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.

In vielen Fällen ist es nicht einfach, Glühlampen an Ihrem Fahrzeug zu ersetzen, da vorab andere Bauteile entfernt werden müssen, um an die Glühlampe zu gelangen. Dies gilt insbesondere, wenn ein Scheinwerfer zum Ersetzen der Glühlampe(n) ab- und angebaut werden muss. Durch den Aus- und Einbau des Scheinwerfers kann das Fahrzeug beschädigt werden.

⚠ ACHTUNG

- Bei der Verwendung von Nicht-Originalteilen und Lampen minderwertiger Qualität kann dies zu Trennen und Fehlfunktion der Sicherung und weitere Verkabelungsschäden führen.
- Bauen Sie keine zusätzlichen Lampen oder LED in das Fahrzeug ein. Wenn zusätzliche Leuchten eingebaut werden, kann dies zu Fehlfunktionen der Lampen und flackernder Beleuchtung führen. Zudem können der Sicherungskasten und andere Verkabelungskomponenten beschädigt werden.

Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund von Netzfehlern

Die Scheinwerfer, die Rückleuchten und die Nebelscheinwerfer leuchten auf, wenn der Scheinwerferschalter auf ON (ein) gestellt wird, und leuchten nicht, wenn der Rückleuchten- oder Nebelscheinwerferschalter auf ON (ein) gestellt wird. Dies kann durch einen Netzwerkfehler oder durch eine Fehlfunktion des elektrischen Steuersystems des Fahrzeugs verursacht werden. Lassen Sie die Anlage bei Problemen

von einer Fachwerkstatt warten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Fehlfunktion von Lampenteilen aufgrund der Stabilisierung des elektrischen Steuersystems

Eine normal funktionierende Lampe kann vorübergehend flackern. Dieses vorübergehende Flackern wird durch die Stabilisierungsfunktion des elektrischen Fahrzeugsteuersystems verursacht. Wenn die Lampe bald wieder zu normalem Betrieb zurückkehrt, braucht das Fahrzeug nicht überprüft werden.

Wenn die Lampe jedoch nach dem vorübergehenden Flackern erlischt oder weiterhin flackert, sollte die Anlage von einer Fachwerkstatt gewartet werden. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

✻ HINWEIS

- Wenn die Glühlampe bzw. die Lampenfassung einer funktionsfähigen, von Strom durchflossenen Leuchte entfernt wird, kann die Elektronik des Sicherungskastens dies als Fehlfunktion erkennen. Die Lampenfehlfunktionen werden daher in einem Diagnosefehlercode (DTC) im Sicherungskasten protokolliert.
- Es ist normal, wenn eine betriebsfähige Lampe zeitweilig blinkt. Dies ist durch die Stabilisierungsfunktion der elektronischen Steuerung des Fahrzeugs bedingt. Wenn die Lampe nach vorübergehendem Blinken normal leuchtet, ist kein Problem im Fahrzeug vorhanden.

  Wenn die Lampe jedoch weiter blinkt oder komplett erlischt, kann ein Fehler in der Elektroniksteuerung des Geräts vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall umgehend von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

✻ HINWEIS

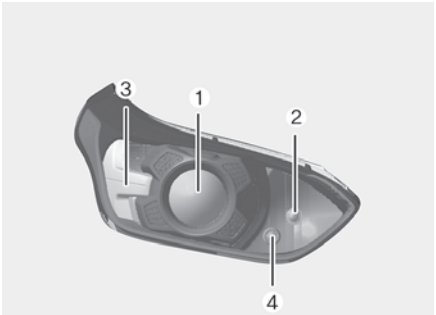
Nach einem Unfall oder nach Wiedereinbau der Scheinwerferbaugruppe lassen Sie die Scheinwerfer von einer Fachwerkstatt ausrichten. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

✻ HINWEIS

Nach Fahrt in starkem Regen oder nach einer Fahrzeugwäsche können die Scheinwerfer- und Heckleuchtengläser beschlagen sein. Ursache dafür ist der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Temperatur innerhalb der Leuchte. Dies ist vergleichbar mit dem Beschlagen der Fensterscheiben (innen) bei Regenwetter und ist deshalb keinesfalls als Fehler anzusehen. Wenn Wasser in eine Leuchte eindringt, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt prüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

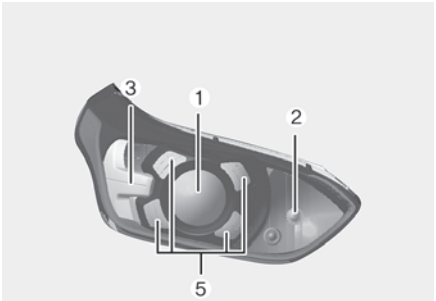
Glühlampenposition (Vorderseite)

Scheinwerfer - 5-Türer, Kombi, Shooting Brake (Typ A)



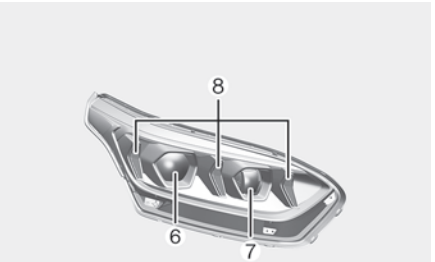
OCDW079034

Scheinwerfer - 5-Türer, Kombi, Shooting Brake (Typ B)



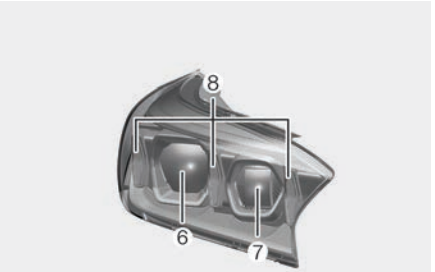
OCDW079035

Scheinwerfer - 5-Türer, Wagon (Typ C), Shooting Brake



OCD071110L

Scheinwerfer - CUV



OCD072110L

DRL-Lampe

OCD071113L

Nebelscheinwerfer (Typ A)

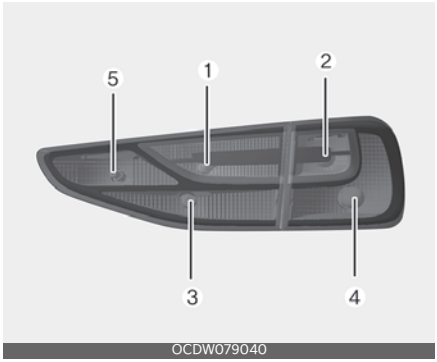
Nebelscheinwerfer (Typ B)

1. Scheinwerfer (Abblendlicht) (Glühlampe)
2. Scheinwerfer (Fernlicht) (Glühlampe)
3. Blinkleuchten vorn (Glühbirne)
4. Positionsleuchte (Lampentyp)
5. Tagesfahrleuchte /Positionslampe (LED-Lampe)
6. Scheinwerfer (Fernlicht/Abblendlicht) (LED)
7. Nebelscheinwerfer (LED-Typ)
8. Tagesfahrleuchte /Positionsleuchte / Blinkleuchte vorn (LED)
9. Tagfahrleuchte (Glühlampe)
10. Nebelscheinwerfer (Glühlampe)

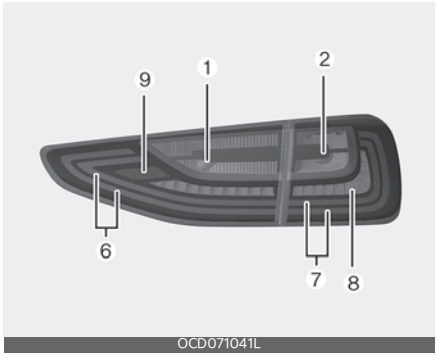
Glühlampenposition (hinten)

5-Türer, Kombi, Shooting Brake

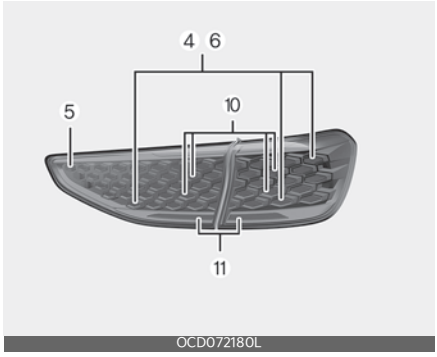
Hintere Kombileuchte - 5-Türer (Typ A)



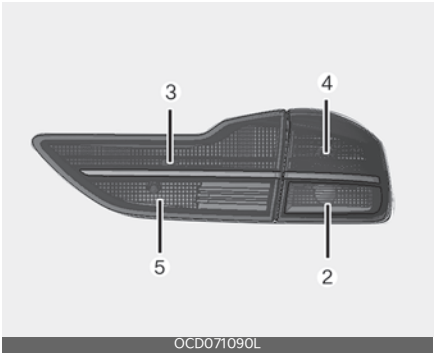
Hintere Kombileuchte - 5-Türer (Typ B)



Hintere Kombileuchte - 5-Türer (Typ C)

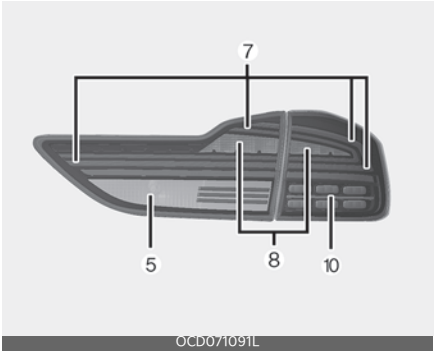


Hintere Kombileuchten - Wagon (Typ A)



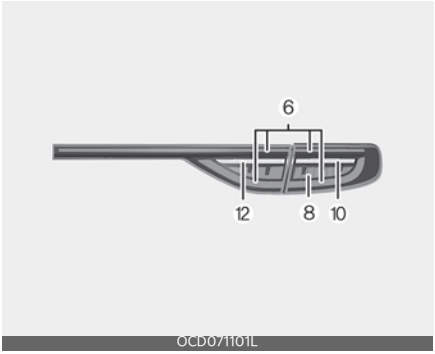
OCD071090L

Hintere Kombileuchte - Kombi (Typ B)



OCD071091L

Hintere Kombileuchte - Shooting Brake

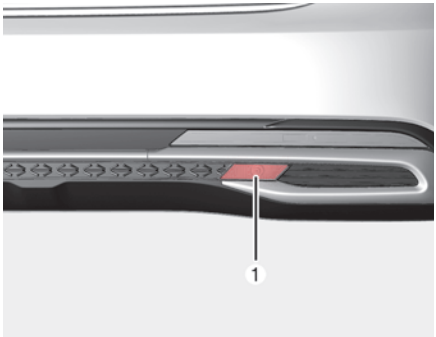


OCD071101L

Rückfahrscheinwerfer - Wagon Typ A

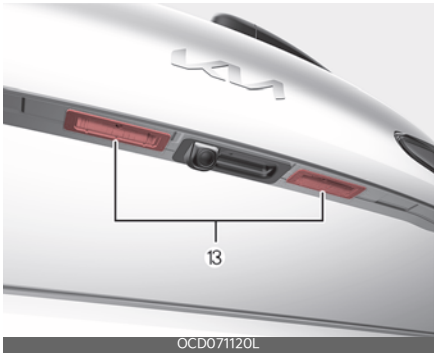
OCDW079099

Rückfahrscheinwerfer - Wagon Typ B



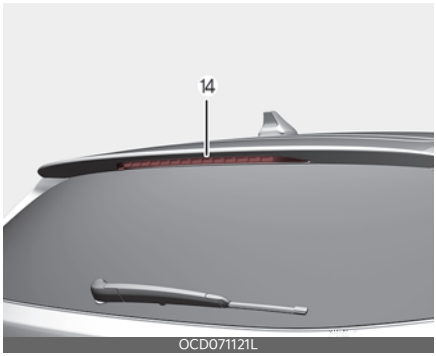
OCD071163L

Kennzeichenleuchte

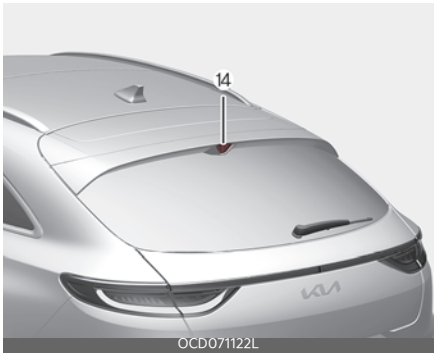


OCD071120L

Dritte Bremsleuchte - 5-Türer, Wagon



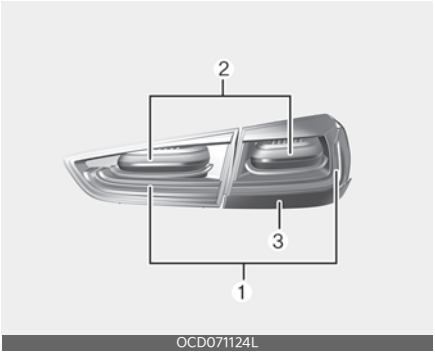
Hochmontierte Bremsleuchte - Schussbremse



1. Rückfahrleuchte (Glühlampe)
2. Blinkleuchten hinten (Glühbirne)
3. Rückleuchte (Glühlampe)
4. Brems- und Rückleuchte (Glühlampe)
5. Nebelschlussleuchte (Glühlampe)
6. Rückleuchte (LED-Typ)
7. Brems- und Rückleuchte (LED-Leuchte)
8. Bremsleuchte (LED-Typ)
9. Nebelschlussleuchte (LED-Typ)
10. Blinkleuchten hinten (LED)
11. Rückfahrleuchte (LED-Typ)
12. Rückfahrleuchte (Fahrerseite)/Nebelschlussleuchte (Fahrerseite) (LED)
13. Kennzeichenleuchte (Glühbirne)
14. Dritte Bremsleuchte (LED-Lampe)

Für Crossover

Kombileuchte hinten (Typ A)

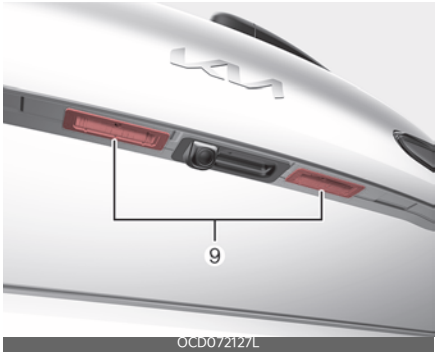


Kombileuchte hinten (Typ B)

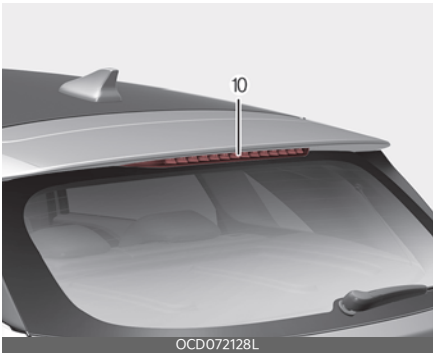
Nebelschlussleuchte

Rückfahrleuchte

Kennzeichenleuchte



Dritte Bremsleuchte

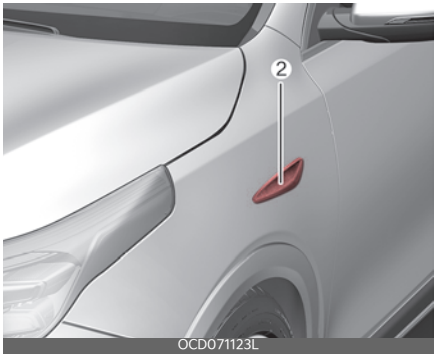


1. Rückleuchte (LED-Typ)
2. Bremsleuchte (LED-Typ)
3. Blinkleuchten hinten (LED)
4. Nebelschlussleuchte (LED-Typ)
5. Rückfahrleuchte (Glühlampe)
6. Rückleuchte (LED-Typ)
7. Brems- und Rückleuchte (LED-Leuchte)
8. Rückfahrleuchte (Glühlampe)
9. Kennzeichenleuchte (Glühbirne)
10. Dritte Bremsleuchte (LED-Lampe)

Glühlampenposition (Seite)

Typ A

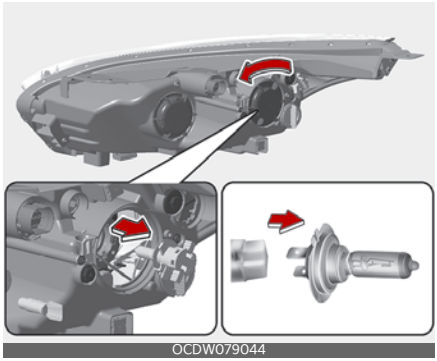
Typ B



1. Seitliche Blinkleuchte (LED)
2. Seitliche Blinkleuchte (Glühlampe)

Scheinwerferlampe (Abblendlicht) (Glühlampentyp), Austausch der Glühlampe

Scheinwerfer A, B für 5-Türer, Wagon, Shooting Brake



1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ab, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Entfernen Sie die Leuchtmittelfassung aus der Scheinwerferbaugruppe, indem Sie die Leuchtmittelfassung nach links drehen, bis die Nasen der Leuchtmittelfassung mit den Schlitzen der Scheinwerferbaugruppe übereinstimmen.
4. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung heraus.
5. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.
6. Bauen Sie die Fassung in die Scheinwerferbaugruppe ein, indem Sie die Laschen auf der Fassung mit den Schlitzen in der Baugruppe ausrichten.

   Drücken Sie die Fassung in die Scheinwerferbaugruppe und drehen Sie die Fassung im Uhrzeigersinn.

7. Bauen Sie die Scheinwerferabdeckung an, indem Sie im Uhrzeigersinn drehen.

Scheinwerferleuchte

OSK3078081NR

⚠ WARNUNG

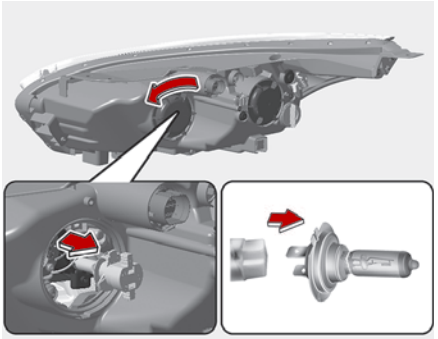
Halogenlampen

- Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt, welches Glassplitter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht.
- Behandeln Sie diese vorsichtig und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird.

  Lassen Sie eine Halogenlampe nur in eingebautem Zustand aufleuchten.
- Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald wie möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.
- Tragen Sie beim Ersetzen von Glühlampen eine Schutzbrille. Lassen Sie Glühlampe vor dem Ausbauen abkühlen.

Scheinwerferlampe (Fernlicht) (Glühlampentyp), Austausch der Glühlampe

Scheinwerfer A, B für 5-Türer, Wagon, Shooting Brake



OCDW079045

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ab, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Entfernen Sie die Leuchtmittelfassung aus der Scheinwerferbaugruppe, indem Sie die Leuchtmittelfassung nach links drehen, bis die Nasen der Leuchtmittelfassung mit den Schlitzen der Scheinwerferbaugruppe übereinstimmen.
4. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung heraus.
5. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.
6. Bauen Sie die Fassung in die Scheinwerferbaugruppe ein, indem Sie die Laschen auf der Fassung mit den Schlitzen in der Baugruppe ausrichten.

Drücken Sie die Fassung in die Scheinwerferbaugruppe und drehen Sie die Fassung im Uhrzeigersinn.

7. Bauen Sie die Scheinwerferabdeckung an, indem Sie im Uhrzeigersinn drehen.

Scheinwerferleuchte

OSK3078081NR

⚠ WARNUNG

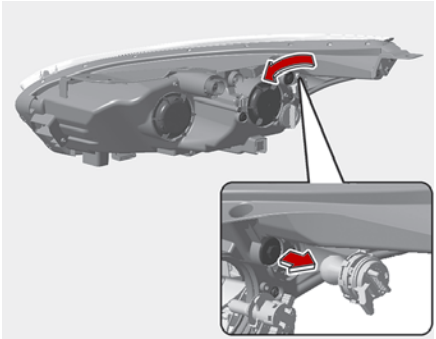
Halogenlampen

- Halogenlampen sind mit einem unter Druck stehenden Gas gefüllt, welches Glassplitter in die Umgebung schleudert, wenn der Glaskolben zerbricht.
- Behandeln Sie diese vorsichtig und vermeiden Sie Kratzer. Lassen Sie eingeschaltete Glühlampen nicht mit Flüssigkeiten in Berührung kommen. Fassen Sie den Glaskolben nie mit bloßen Fingern an. Eine verbleibende Fettschicht kann die Glühlampe zum Platzen bringen, wenn sie eingeschaltet wird.

  Lassen Sie eine Halogenlampe nur in eingebautem Zustand aufleuchten.
- Wenn eine Glühlampe beschädigt oder durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese sobald wie möglich und entsorgen Sie die defekte Glühlampe sorgfältig.
- Tragen Sie beim Ersetzen von Glühlampen eine Schutzbrille. Lassen Sie Glühlampe vor dem Ausbauen abkühlen.

Blinkleuchten vorn, Austausch des Leuchtmittels (Glühlampe)

Scheinwerfer A, B für 5-Türer, Wagon, Shooting Brake



OCDW079046

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Entfernen Sie die Leuchtmittelfassung aus der Scheinwerferbaugruppe, indem Sie die Leuchtmittelfassung nach links drehen, bis die Nasen der Leuchtmittelfassung mit den Schlitzen der Scheinwerferbaugruppe übereinstimmen.
3. Nehmen Sie die Glühlampe aus der Fassung, indem Sie die Glühlampe nach unten drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Aussparungen in der Lampenfassung ausgerichtet sind.

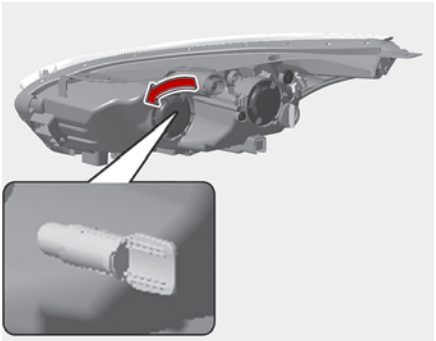
   Ziehen Sie die Glühlampe aus der Fassung.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
5. Setzen Sie die Lampenfassung in die Scheinwerferbaugruppe ein, indem

Sie die Rastnasen der Fassung auf die Aussparungen in der Scheinwerferbaugruppe ausrichten.

Drücken Sie die Fassung in die Scheinwerferbaugruppe und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

Positionsleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe

Scheinwerfer Typ A für 5-Türer, Wagon, Shooting Brake

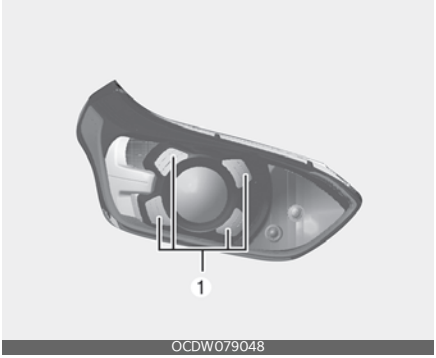


OCDW079047

1. Öffnen Sie die Motorhaube.
2. Bauen Sie die Abdeckung der Scheinwerferglühlampe ab, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Ziehen Sie die Glühlampenfassung aus der Scheinwerferbaugruppe heraus.
4. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung heraus.
5. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.
6. Setzen Sie die Glühlampenfassung in die Scheinwerferbaugruppe ein.
7. Bauen Sie die Scheinwerferabdeckung an, indem Sie im Uhrzeigersinn drehen.

Positionsleuchte/Austausch der Tagfahrleuchte (LED)

Scheinwerfer Typ B für 5-Türer, Wagon, Shooting Brake



OCDW079048

Wenn Positionslampe + Tagfahrlicht (1) nicht funktionieren, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

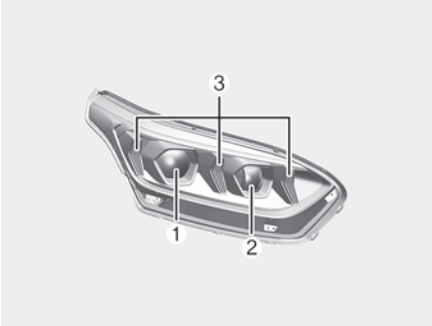
Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker sollte Positionslampe + Tagfahrlicht prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Austausch des Scheinwerfers (LED-Typ)

Scheinwerfer Typ C für 5-Türer, Kombi, Shooting Brake, CUV



OCD071129L

Wenn der Scheinwerfer (Abblendlicht) (1), die vordere Blinkleuchte (2) oder die Tagesfahrleuchte/Positionsleuchte/ Blinkleuchte vorn (3) nicht funktionieren, lassen Sie das Fahrzeug in einer Vertragswerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt.

Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden. Ein qualifizierter Techniker muss den Scheinwerfer (LED-Ausführung) überprüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Tagfahrlicht (Glühlampe), Austausch der Glühlampe

Für 5-Türer, Kombi (mit Scheinwerfer-Ausführung A)

OCD071130L

Wenn das Tagfahrlicht (Glühlampe) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug in einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Nebelscheinwerfer (Glühlampe), Austausch der Glühlampe

Für 5-Türer, Kombi Typ A (mit Scheinwerfer-Ausführung B)

Für 5-Türer, Kombi (mit Scheinwerfer-Ausführung C), Shooting brake (ausstattungsabhängig)

Wenn der Nebelscheinwerfer (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Seitenblinkleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels

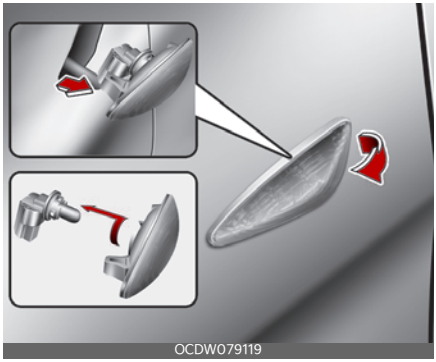
Wenn die Leselampe (LED) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss die Seitenblinkleuchte (LED) überprüfen bzw. reparieren, weil sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

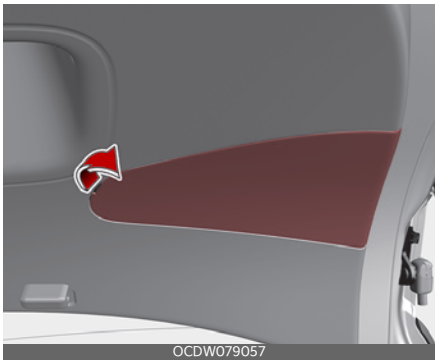
Seitenblinkleuchte (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels


OCDW079119

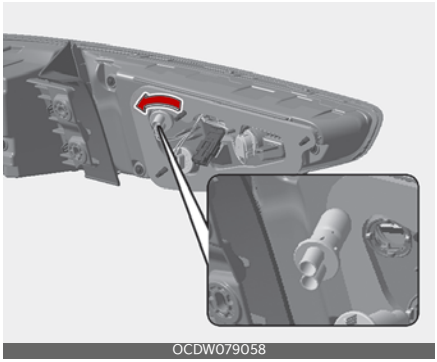
1. Bauen Sie die Leuchte aus, indem Sie die Leuchte erst vorn anheben und danach herausziehen.
2. Ziehen Sie den Kabelstecker ab.
3. Trennen Sie den Sockel und die Linsenteile indem Sie den Sockel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Laschen am Sockel mit den Schlitzen an den Linsenteilen übereinstimmen.
4. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
5. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
6. Bauen Sie Fassung und Lampengehäuse wieder zusammen.
7. Schließen Sie den Kabelstecker an.
8. Bauen Sie die Leuchtenbaugruppe wieder in die Fahrzeugkarosserie ein.

Rückfahrleuchte (innen) (Glühlampe), Austausch der Glühlampen

Kombileuchte hinten für 5-Türer (Typ A, B)


OCDW079057

1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Öffnen Sie die Serviceabdeckung.


OCDW079058

3. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
4. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung heraus.
5. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.

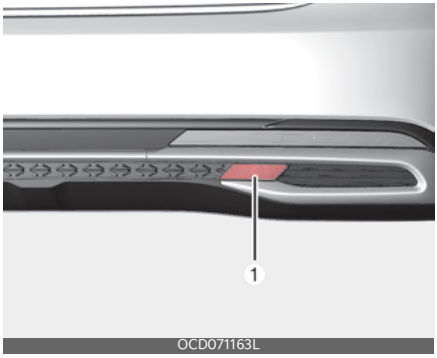
6. Setzen Sie den Sockel in die Baugruppe ein, indem Sie die Laschen am Sockel an den Schlitzen der Baugruppe ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
7. Verschließen Sie die Wartungsöffnung mit der Wartungsabdeckung.

Rückfahrleuchte (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels

Kombileuchte hinten für Kombi, CUV

Für Kombi - Typ A

Für Kombi - Typ B

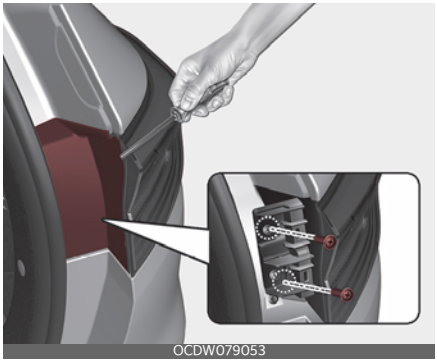


Für Crossover

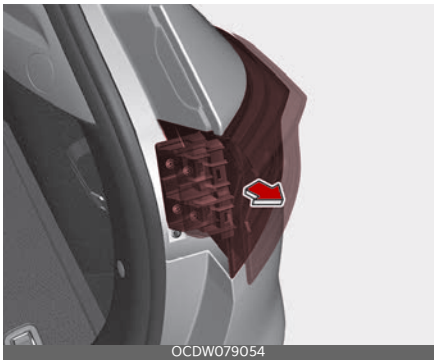
Wenn die Rückfahrleuchte (1) hinten nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Blinkleuchte hinten (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels

Kombileuchte hinten für 5-Türer (Typ A, B), Kombi (Typ A)

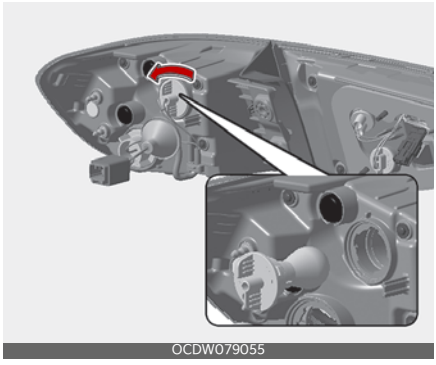


1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Öffnen Sie die Serviceabdeckung.
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Leuchtenbaugruppe mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher.

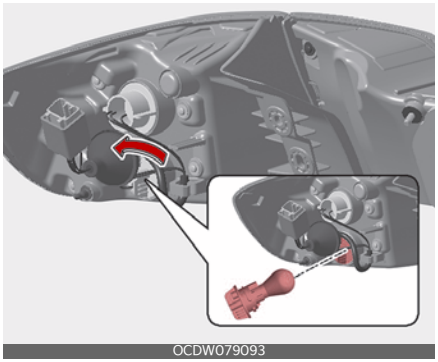

OCDW079054

4. Bauen Sie die hintere Kombilampe aus der Fahrzeugkarosserie aus.
5. Trennen Sie den Steckverbinder der hinteren Kombileuchte.

Hintere Kombileuchte - 5-Türer (Typ A, B)


OCDW079055

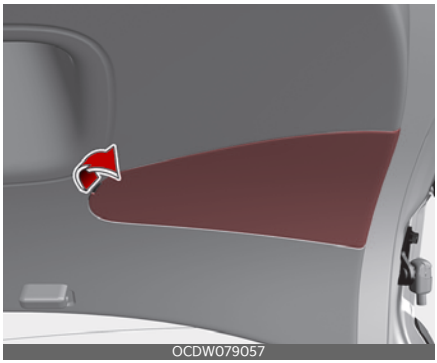
Hintere Kombileuchten - Wagon (Typ A)


OCDW079093

6. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
7. Entfernen Sie die Glühbirne aus der Fassung, indem Sie sie eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Laschen der Glühbirne mit den Schlitzen in der Fassung übereinstimmen.
8. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
9. Setzen Sie die Lampenfassung in die Baugruppe ein, indem Sie die Nasen der Fassung auf die Schlitze der Baugruppe ausrichten. Drücken Sie die Fassung in die Baugruppe und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
10. Bauen Sie die hintere Kombileuchte in die Fahrzeugkarosserie ein.
11. Bringen Sie die Serviceabdeckung an.

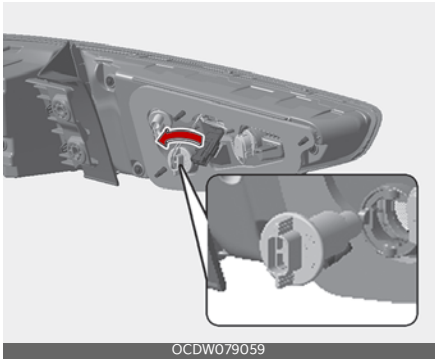
Heckleuchte (innen) (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels

Kombileuchte hinten für 5-Türer (Typ A), Kombi (Typ A)

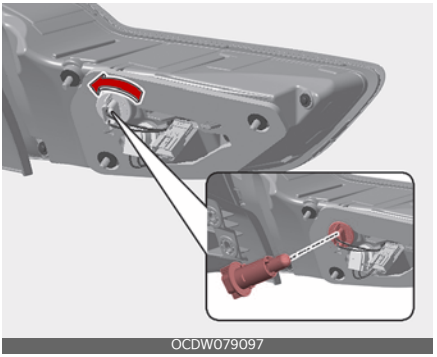

OCDW079057

1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Öffnen Sie die Serviceabdeckung.

Hintere Kombileuchte - 5-Türer (Typ A)


OCDW079059

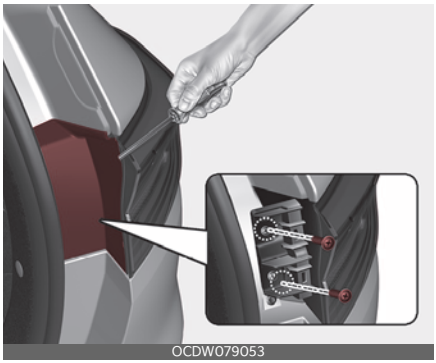
Hintere Kombileuchten - Wagon (Typ A)


OCDW079097

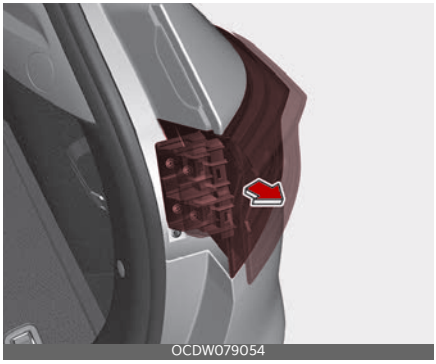
3. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
4. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung heraus.
5. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.
6. Setzen Sie den Sockel in die Baugruppe ein, indem Sie die Laschen am Sockel an den Schlitzen der Baugruppe ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
7. Verschließen Sie die Wartungsöffnung mit der Wartungsabdeckung.

Brems- und Heckleuchte (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels

Kombileuchte hinten für 5-Türer (Typ A), Kombi (Typ A)

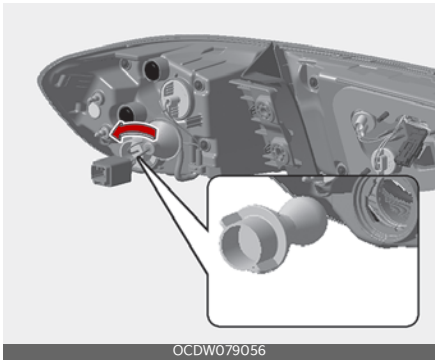

OCDW079053

1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Öffnen Sie die Serviceabdeckung.
3. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Leuchtenbaugruppe mit einem Kreuzschlitz-Schraubendreher.

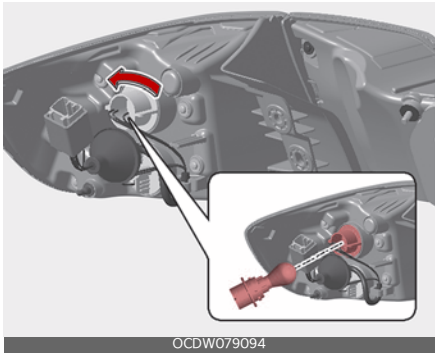

OCDW079054

4. Bauen Sie die hintere Kombilampe aus der Fahrzeugkarosserie aus.
5. Trennen Sie den Steckverbinder der hinteren Kombileuchte.

5-Türer (Typ A)


OCDW079056

Kombi (Typ A)


OCDW079094

6. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
7. Entfernen Sie die Glühbirne aus der Fassung, indem Sie sie eindrücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Laschen der Glühbirne mit den Schlitzen in der Fassung übereinstimmen.
8. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein und drehen Sie diese, bis sie einrastet.
9. Setzen Sie die Lampenfassung in das Leuchtengehäuse ein, indem Sie die

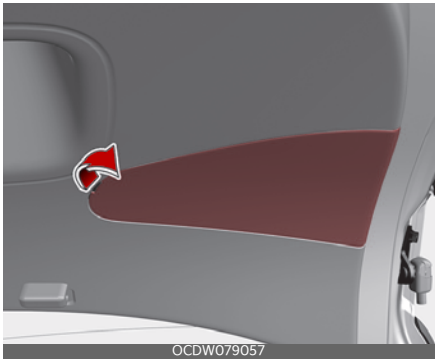
Rastnasen der Fassung auf die Aussparungen im Leuchtengehäuse ausrichten.

Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.

10. Bauen Sie die hintere Kombileuchte in die Fahrzeugkarosserie ein.
11. Bringen Sie die Serviceabdeckung an.

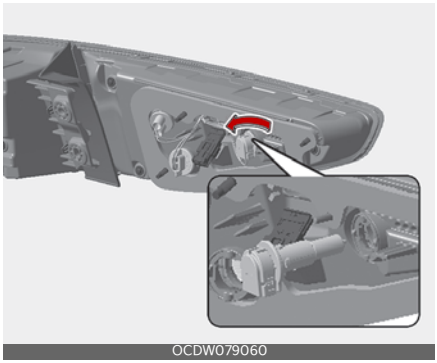
Nebelschlussleuchte (Glühlampe), Austausch des Leuchtmittels

Kombileuchte hinten für 5-Türer (Typ A), Kombi (Typ A, B)

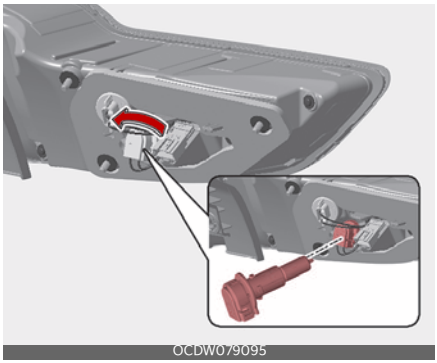

OCDW079057

1. Öffnen Sie die Heckklappe.
2. Öffnen Sie die Serviceabdeckung.

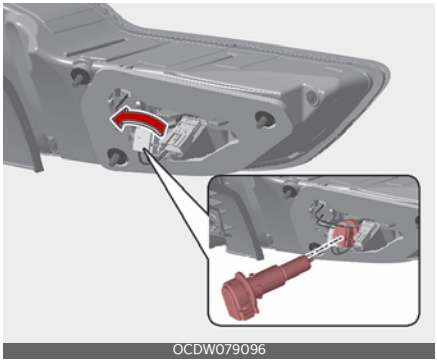
Hintere Kombileuchte - 5-Türer (Typ A)


OCDW079060

Hintere Kombileuchten - Wagon (Typ A)


OCDW079095

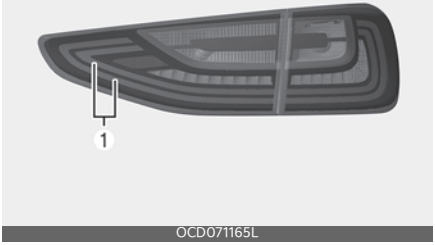
Hintere Kombileuchte - Kombi (Typ B)


OCDW079096

3. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.
4. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung heraus.
5. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.
6. Setzen Sie den Sockel in die Baugruppe ein, indem Sie die Laschen am Sockel an den Schlitzen der Baugruppe ausrichten. Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
7. Verschließen Sie die Wartungsöffnung mit der Wartungsabdeckung.

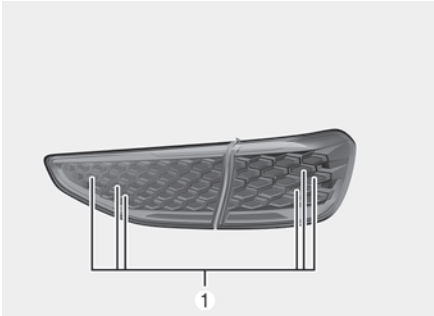
Heckleute (LED), Austausch der Lampe

Hintere Kombileuchte - 5-Türer (Typ B)



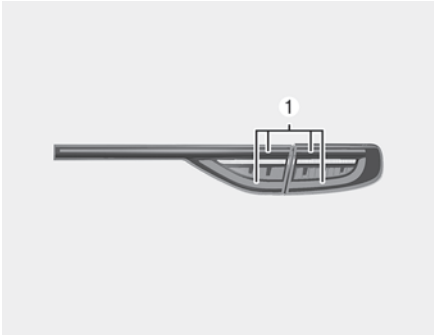
OCD071165L

Hintere Kombileuchte - 5-Türer (Typ C)



OCD071135L

Hintere Kombileuchte - Shooting Brake



OCD071102L

Kombileuchte hinten - CUV (Typ A)

OCD071166L

Kombileuchte hinten - CUV (Typ C)

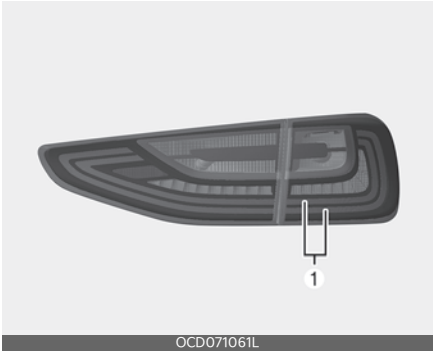
OCD072184L

Wenn die Heckleuchte (LED) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt den Besuch einer Kia-Vertragswerkstatt/eines Kia-Servicepartners. Die LED-Leuchte kann nicht als einzelne Komponente ausgetauscht werden, da es sich um eine integrierte Einheit handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker sollte die Heckleuchte (LED) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

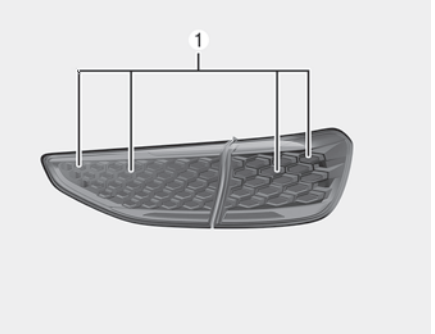
Brems- und Heckleuchte (LED-Typ), Austausch des Leuchtmittels

Hintere Kombileuchte - 5-Türer (Typ B)



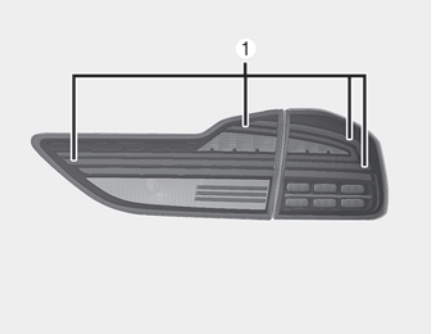
OCD071061L

Hintere Kombileuchte - 5-Türer (Typ C)



OCD071171L

Hintere Kombileuchte - Kombi (Typ B)



OCD071098L

Kombileuchte hinten - CUV (Typ C)

OCD072183L

Wenn die Brems- und Rückleuchte (LED) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

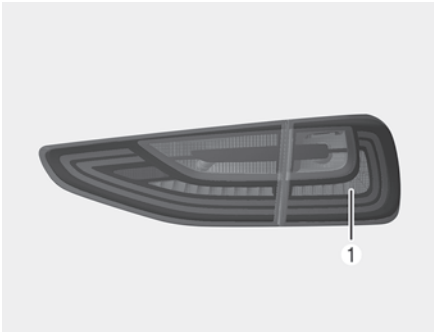
Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker sollte die Brems- und Rückleuchte (LED) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

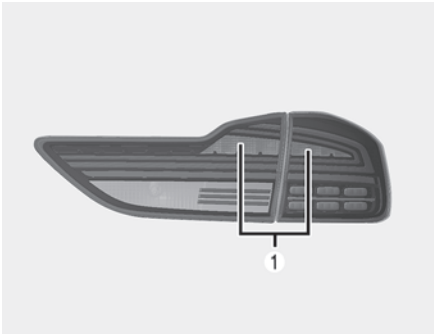
Bremsleuchte (LED), Austausch der Lampe

Hintere Kombileuchte - 5-Türer (Typ B)



OCD071167L

Hintere Kombileuchte - Kombi (Typ B)

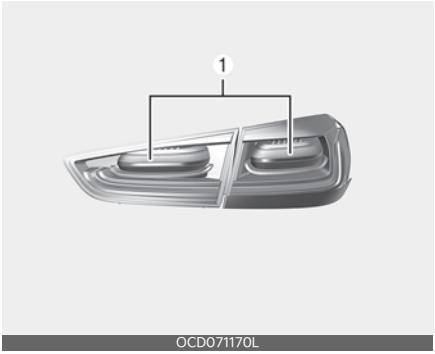


OCD071168L

Hintere Kombileuchte - Shooting Brake

OCD071169L

Kombileuchte hinten - CUV (Typ A)



OCD071170L

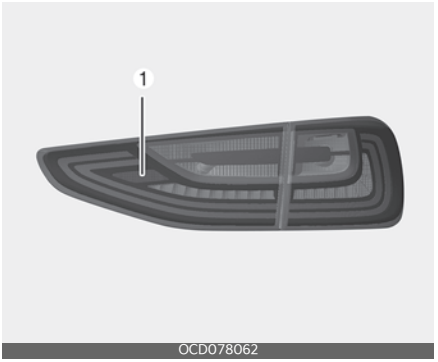
Kombileuchte hinten - CUV (Typ B)

OCD072183L

Wenn die Bremsleuchte (LED Typ 1) nicht funktioniert, lassen Sie Ihr Fahrzeug in einer Fachwerkstatt warten.Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden. Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchte muss mit der Einheit ausgetauscht werden. Ein qualifizierter Techniker sollte die Bremsleuchte (vom Typ LED) prüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Nebelschlussleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels

Hintere Kombileuchte - 5-Türer (Typ B)



OCD078062

Hintere Kombileuchte - 5-Türer (Typ C)

OCD071172L

Kombileuchte hinten - Shooting Brake (Fahrerseite)

OCD078104

Nebelschlussleuchte - Crossover

Wenn der Nebelscheinwerfer (LED) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss die Nebelschlussleuchte (LED-Typ) reparieren bzw. überprüfen, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Blinkleuchte hinten (LED), Austausch des Leuchtmittels

Hintere Kombileuchte - 5-Türer (Typ C)

Hintere Kombileuchte - Kombi (Typ B)

Hintere Kombileuchte - Shooting Brake

Kombileuchte hinten - CUV (Typ A)

OCDW079075

Kombileuchte hinten - CUV (Typ B)

OCD072185L

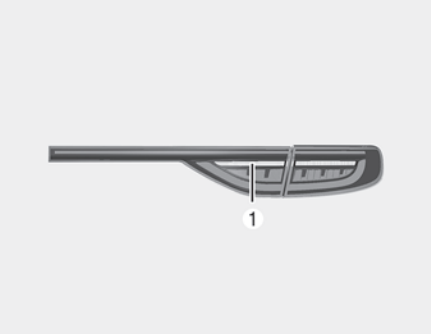
Wenn die Rückfahrleuchte (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Rückfahrleuchte (LED), Austausch der Glühlampe

Hintere Kombileuchte - 5-Türer (Typ C)

OCD071174L

Kombirückleuchte - Shooting Brake (Beifahrerseite)



OCD078103

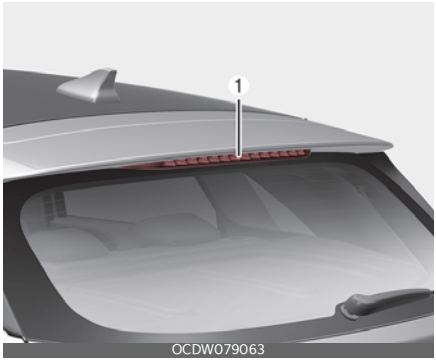
Wenn die Rückfahrleuchte (LED) (1) hinten nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden. Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss die Nebelschlussleuchte (LED-Typ) reparieren bzw. überprüfen, da sonst andere

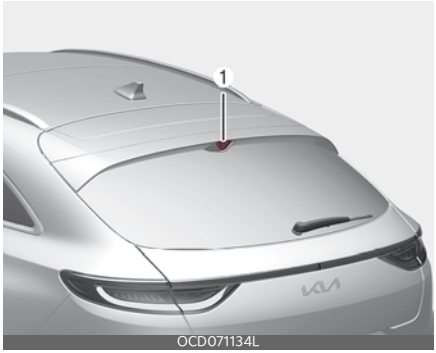
Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Dritte Bremsleuchte (LED-Typ), Austausch des Leuchtmittels

5-Türer, Wagon, CUV



Shooting Brake



Wenn die dritte Bremsleuchte (LED) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

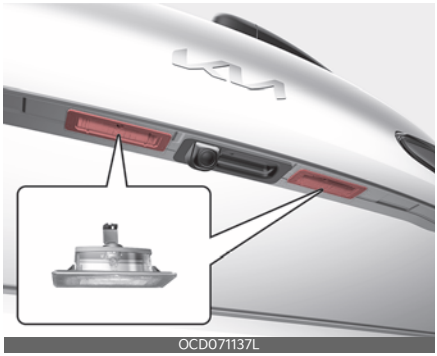
Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

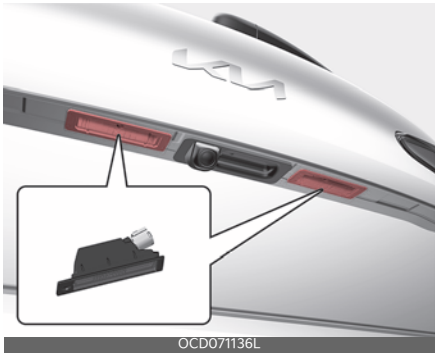
Ein qualifizierter Techniker muss die dritte Bremsleuchte (LED) überprüfen bzw. reparieren, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Glühlampe der Kennzeichenbeleuchtung ersetzen

5-Türer, Shooting Brake



Wagon, CUV

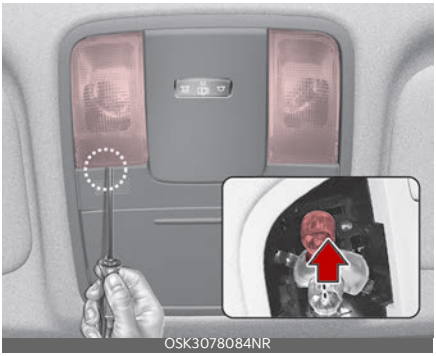


1. Entfernen Sie die Lampenbaugruppe mit einem Schraubenzieher.
2. Bauen Sie die Lampenfassung aus dem Leuchtengehäuse aus, indem Sie die Fassung gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis ihre Rastnasen auf die Gehäuseaussparungen ausgerichtet sind.

3. Ziehen Sie die Lampe aus der Fassung heraus.
4. Setzen Sie eine neue Lampe in die Fassung ein.
5. Setzen Sie den Sockel in die Baugruppe ein, indem Sie die Laschen am Sockel an den Schlitzen der Baugruppe ausrichten.

   Drücken Sie die Fassung in das Leuchtengehäuse und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn.
6. Bauen Sie die Leuchtenbaugruppe im Leuchtengehäuse ein.

Leseleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe



OSK3078084NR

⚠ WARNUNG

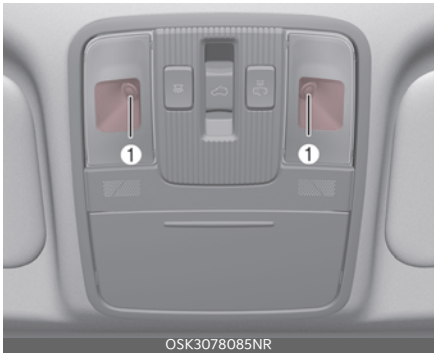
Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung AUS), damit Sie keinen Stromschlag erhalten.

1. Heben Sie die Linsenabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher vorsichtig vom Lampengehäuse ab.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass Sie das Objektiv, die Linsenhalterung und die Kunststoffgehäuse nicht verschmutzt oder beschädigt werden.

Leseleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels



OSK3078085NR

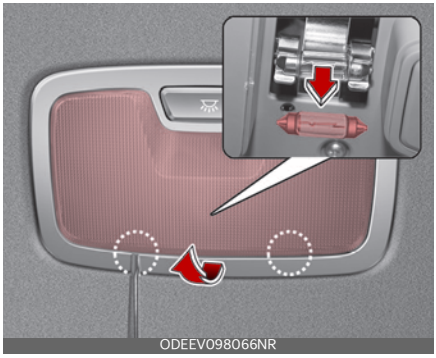
Wenn die Leseleuchte (LED) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss die Leseleuchte (LED) reparieren bzw. überprüfen, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Innenraumleuchte (Glühlampe), Austausch der Glühlampe


ODEEV098066NR

⚠ WARNUNG

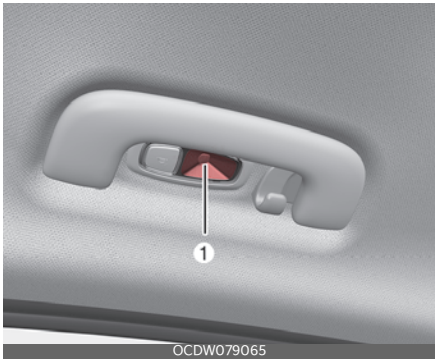
Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung AUS), damit Sie keinen Stromschlag erhalten.

1. Heben Sie die Linsenabdeckung mit einem Schlitzschraubendreher vorsichtig vom Lampengehäuse ab.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Richten Sie die Aussparungen der Streuscheibe zu den Rastnasen des Lampengehäuses aus und drücken Sie auf die Streuscheibe, damit sie einrastet.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass Sie das Objektiv, die Linsenhalterung und die Kunststoffgehäuse nicht verschmutzt oder beschädigt werden.

Leseleuchte (LED), Austausch des Leuchtmittels (ausstattungsabhängig)



OCDW079065

Wenn die Leseleuchte (LED) (1) nicht funktioniert, lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachwerkstatt überprüfen.

Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Die LED-Leuchtmittel können nicht einzeln ersetzt werden, da es sich um eine Komplettbaugruppe handelt. Die LED-Leuchtmittel müssen mit der Einheit ausgetauscht werden.

Ein qualifizierter Techniker muss die Leseleuchte (LED) reparieren bzw. überprüfen, da sonst andere Teile des Fahrzeugs beschädigt werden können.

Schminkspiegelleuchte, Austausch der Glühlampen

ODEEV098065NR

⚠ WARNUNG

Vergewissern Sie sich vor Arbeiten an der Innenraumbeleuchtung, dass die Leuchten ausgeschaltet sind (Schalterstellung AUS), damit Sie keinen Stromschlag erhalten.

1. Lösen Sie die Leuchtenbaugruppe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher aus dem Gehäuse.
2. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
3. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
4. Bauen Sie die Leuchte wieder ein.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass Sie das Objektiv, die Linsenhalterung und die Kunststoffgehäuse nicht verschmutzt oder beschädigt werden.

Handschuhfachbeleuchtung, Austausch des Leuchtmittels

OCDW079066

1. Lösen Sie die Leuchtenbaugruppe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher aus dem Gehäuse.
2. Nehmen Sie die Abdeckung von der Leuchtenbaugruppe ab.
3. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
5. Setzen Sie die Abdeckung auf die Leuchtenbaugruppe auf.
6. Bauen Sie die Leuchte wieder ein.

⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass Sie das Objektiv, die Linsenhalterung und die Kunststoffgehäuse nicht verschmutzt oder beschädigt werden.

Kofferraumleuchte, Austausch des Leuchtmittels

OCDW079067

1. Lösen Sie die Leuchtenbaugruppe vorsichtig mit einem flachen Schraubendreher aus dem Gehäuse.
2. Nehmen Sie die Abdeckung von der Leuchtenbaugruppe ab.
3. Bauen Sie die Glühlampe aus, indem Sie sie gerade herausziehen.
4. Setzen Sie eine neue Glühlampe in die Fassung ein.
5. Setzen Sie die Abdeckung auf die Leuchtenbaugruppe auf.
6. Bauen Sie die Leuchte wieder ein.

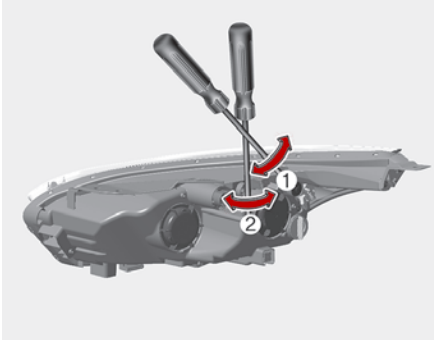
⚠ ACHTUNG

Achten Sie darauf, dass Sie das Objektiv, die Linsenhalterung und die Kunststoffgehäuse nicht verschmutzt oder beschädigt werden.

Scheinwerfer und Nebelscheinwerfer ausrichten (Für Europa)

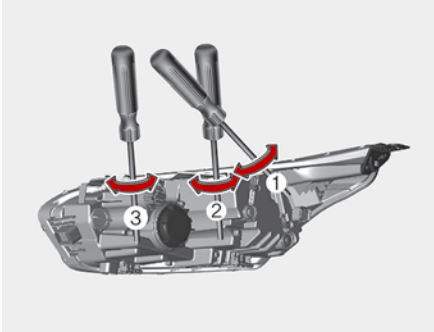
Scheinwerfer ausrichten

Halogen (5-Türer, Kombi)



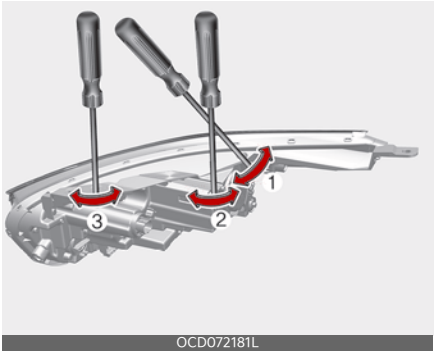
OCDW079068

LED (5-Türer, Kombi, Shooting Brake, CUV)



OCD072138L

LED (CUV)

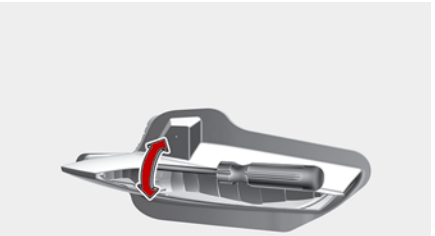


OCD072181L

1. Pumpen Sie die Reifen mit dem vorgeschriebenen Luftdruck auf. Außer dem Fahrer, dem Ersatzrad und den Werkzeugen dürfen sich keine Lasten im Fahrzeug befinden.
2. Das Fahrzeug muss auf ebenem Untergrund stehen.
3. Zeichnen Sie vertikale Linien (die durch die jeweiligen Mittelpunkte der Scheinwerfer führen) und eine horizontale Linie (die durch die Mittelpunkte der Scheinwerfer führt) auf die Leinwand.
4. Wenn die Scheinwerfer und die Batterie normal funktionieren, richten Sie die Scheinwerfer so aus, dass der hellste Punkt auf die horizontalen und vertikalen Linien fällt.
5. Um das Abblendlicht nach links oder rechts auszurichten, drehen Sie den Schraubendreher (1) nach links oder rechts. Um das Abblendlicht nach oben und unten zu stellen, drehen Sie den Regler (2) im bzw. gegen den Uhrzeigersinn.

Nebelscheinwerfer ausrichten

5-Türer, Wagon



OCD071139L

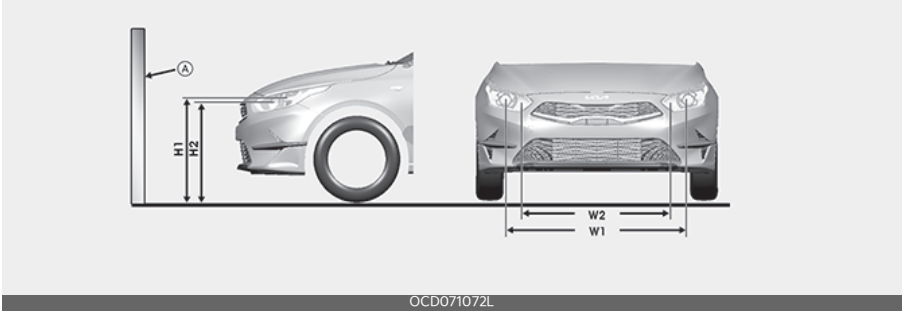
5-Türer, Wagen, Schussbremse (GT-Line)

OCD071140L

- Die Nebelscheinwerfer können auf die gleiche Weise wie die Scheinwerfer ausgerichtet werden.
- Richten Sie die Nebelscheinwerfer und die Batterie im Normalzustand auf die Nebelscheinwerfer aus.
- Drehen Sie zur Ausrichtung des vorderen Nebelscheinwerfers nach oben und unten den Schraubenzieher nach links oder rechts.

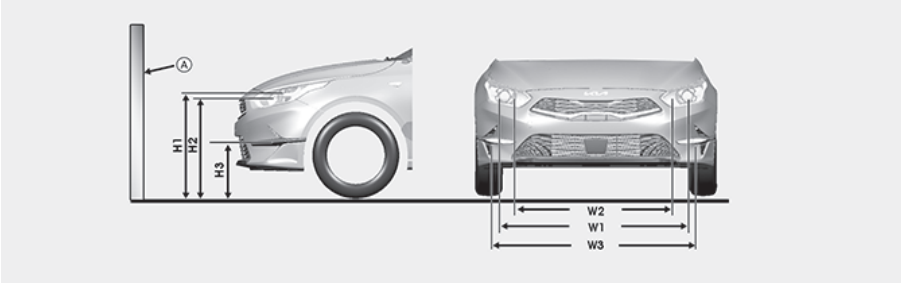
Ausrichtungspunkt

5-Türer, Wagon (Standardausführung) - Halogen Typ A



OCD071072L

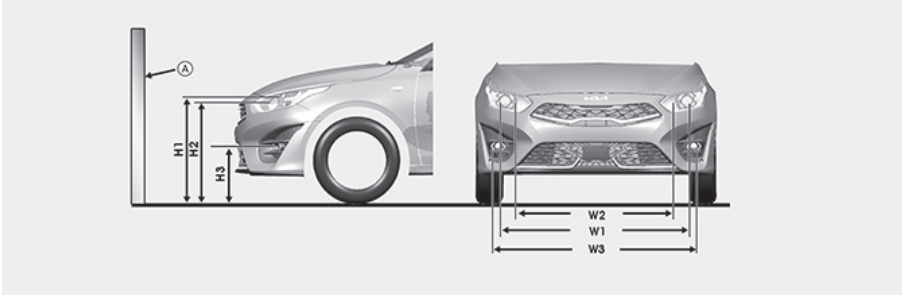
5-Türer, Wagon (Standardausführung) - Halogen Typ B



OCD071073L

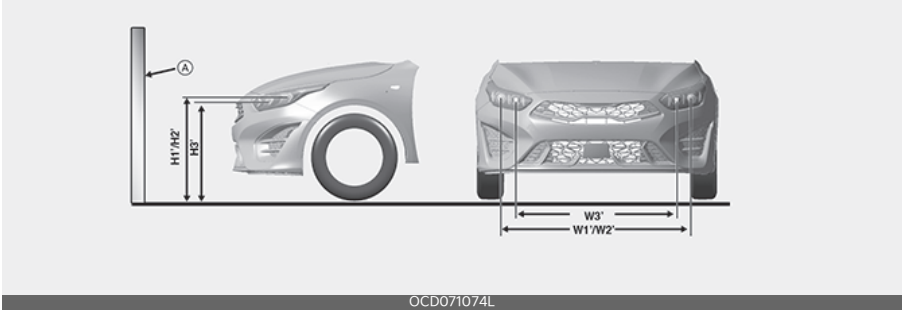
* A: Anzeige

5-Türer, Wagon (Modell GT-Line) - Halogen-Typ



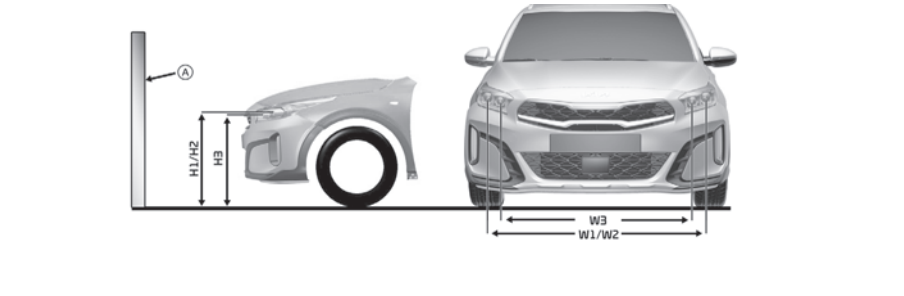
OCD071151L

5-Türer, Wagon, Shooting Brake - LED-Typ



OCD071074L

CUV (16/18-Zoll-Reifen)



OCD072179L

5 Türen, Wagon (Standardausführung)

Fahrzeugzustand	Scheinwerfer (Halogen Typ A)			
	Höhe über Grund		Entfernung zwischen Lampen	
	Abblendlicht	Fernlicht	Abblendlicht	Fernlicht
	H1	H2	W1	W2
ohne Fahrer [mm (Zoll)]	706 (27,8)	684 (26,9)	1.344 (52,9)	1.112 (43,8)
mit Fahrer [mm (Zoll)]	700 (27,6)	678 (26,7)	1.344 (52,9)	1.112 (43,8)

Fahrzeugzustand	Scheinwerfer (Halogen Typ B)				Scheinwerfer (LED-Typ)	
	Höhe über Grund		Entfernung zwischen Lampen		Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen
	Abblend-licht	Fernlicht	Abblend-licht	Fernlicht	Abblendlicht/Fern-licht	Abblendlicht/Fern-licht
	H1	H2	W1	W2	H1'/H2'	W1'/W2'
ohne Fahrer [mm (Zoll)]	706 (27,8)	684 (26,9)	1.344 (52,9)	1.112 (43,8)	714 (28,1)	1.404 (55,3)
mit Fahrer [mm (Zoll)]	700 (27,6)	678 (26,7)	1.344 (52,9)	1.112 (43,8)	708 (27,9)	1.404 (55,3)

Fahrzeugzustand	Nebelscheinwerfer (Glühlampe)		Nebelscheinwerfer (LED-Typ)	
	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen
	H3	W3	H3'	W3'
ohne Fahrer [mm (Zoll)]	370 (14,6)	1.426 (56,1)	694 (27,3)	1.191 (48,9)
mit Fahrer [mm (Zoll)]	366 (14,4)	1.426 (56,1)	688 (27,1)	1.191 (48,9)

5-Türer, Wagon (GT-Line/GT-Modell)

Fahrzeugzustand	Scheinwerfer (Halogen)				Scheinwerfer (LED-Typ)	
	Höhe über Grund		Entfernung zwischen Lampen		Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen
	Abblendlicht	Fernlicht	Abblendlicht	Fernlicht	Abblendlicht/Fernlicht	Abblendlicht/Fernlicht
	H1	H2	W1	W2	H1'/H2'	W1'/W2'
ohne Fahrer [mm (Zoll)]	698 (27,5)	676 (26,6)	1.344 (52,9)	1.112 (43,8)	706 (27,8)	1.404 (55,3)
mit Fahrer [mm (Zoll)]	692 (27,2)	670 (26,4)	1.344 (52,9)	1.112 (43,8)	700 (27,5)	1.404 (55,3)

Fahrzeugzustand	Nebelscheinwerfer (Glühlampe)		Nebelscheinwerfer (LED-Typ)	
	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen
	H3	W3	H3'	W3'
ohne Fahrer [mm (Zoll)]	371 (14,6)	1.449 (57,1)	686 (27,0)	1.191 (48,9)
mit Fahrer [mm (Zoll)]	357 (14,1)	1.449 (57,1)	682 (26,9)	1.191 (48,9)

Shooting Brake (GT-Line/GT-Modell)

Fahrzeugzustand	Scheinwerfer (Halogen)				Scheinwerfer (LED-Typ)	
	Höhe über Grund		Entfernung zwischen Lampen		Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen
	Abblendlicht	Fernlicht	Abblendlicht	Fernlicht	Abblendlicht/Fernlicht	Abblendlicht/Fernlicht
	H1	H2	W1	W2	H1'/H2'	W1'/W2'
ohne Fahrer [mm (Zoll)]	701 (27,6)	679 (26,7)	1.344 (52,9)	1.112 (43,8)	709 (27,9)	1.404 (55,3)
mit Fahrer [mm (Zoll)]	695 (27,4)	673 (26,5)	1.344 (52,9)	1.112 (43,8)	703 (27,7)	1.404 (55,3)

Fahrzeugzustand	Nebelscheinwerfer (Glühlampe)		Nebelscheinwerfer (LED-Typ)	
	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen
	H3	W3	H3'	W3'
ohne Fahrer [mm (Zoll)]	371 (14,6)	1.449 (57,1)	689 (27,1)	1.191 (48,9)
mit Fahrer [mm (Zoll)]	357 (14,1)	1.449 (57,1)	685 (27,0)	1.191 (48,9)

CUV (16-Zoll-Reifen)

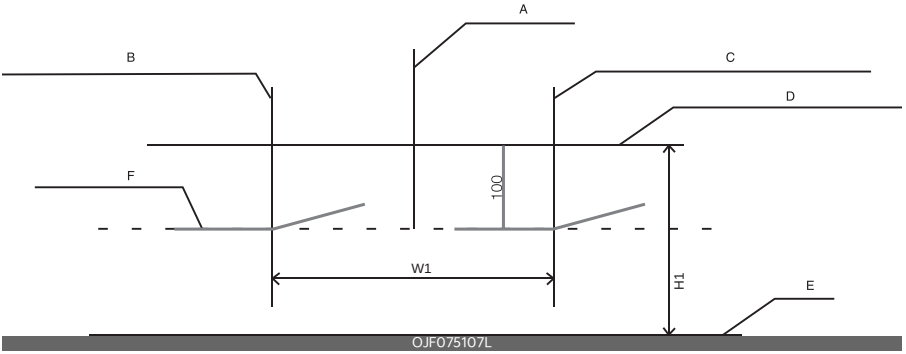
Fahrzeugzustand	Scheinwerfer (LED-Typ)		Nebelscheinwerfer (LED-Typ)	
	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen
	Abblendlicht/Fernlicht	Abblendlicht/Fernlicht	H3	W3
	H1/H2	W1/W2		
ohne Fahrer [mm (Zoll)]	755 (29,7)	1.403 (55,2)	734 (28,9)	1.201 (47,3)
mit Fahrer [mm (Zoll)]	749 (29,5)		728 (28,7)	

CUV (18-Zoll-Reifen)

Fahrzeugzustand	Scheinwerfer (LED-Typ)		Nebelscheinwerfer (LED-Typ)	
	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen	Höhe über Grund	Entfernung zwischen Lampen
	Abblendlicht/Fernlicht	Abblendlicht/Fernlicht	H3	W3
	H1/H2	W1/W2		
ohne Fahrer [mm (Zoll)]	767 (30,2)	1.403 (55,2)	746 (29,4)	1.201 (47,3)
mit Fahrer [mm (Zoll)]	761 (30)		740 (29,1)	

Abblendlicht (links)

Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



A: Fahrzeugachse

B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühbirne

C: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühbirne

D: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühbirne

E: Boden

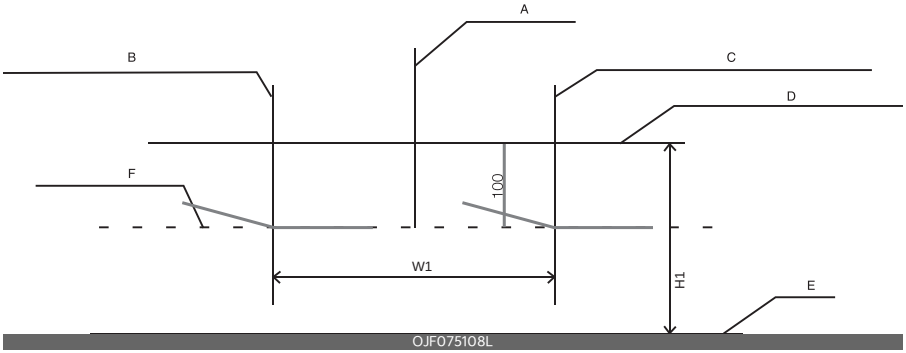
F: Grenzlinie

1. Schalten Sie das Abblendlicht mit 1 Fahrer (75 kg) an Bord ein.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Stellen Sie zunächst die Hell-Dunkel-Grenze ein, die mit der horizontalen Linie übereinstimmen soll, und dann die vertikale Linie.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe mit 0 Positionen ein.

* Wenn ein Ausrichten erforderlich ist, stellen Sie den Zielpunkt nach der tatsächlichen Messung der Bodenfreiheit eines Fahrzeugs ein oder Kia empfiehlt, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen. Dies liegt daran, dass sie von der tatsächlichen Bodenfreiheit eines Fahrzeugs abweichen kann.

Abblendlicht (rechts)

Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



A: Fahrzeugachse

B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Scheinwerferglühbirne

C: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Scheinwerferglühbirne

D: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Scheinwerferglühbirne

E: Boden

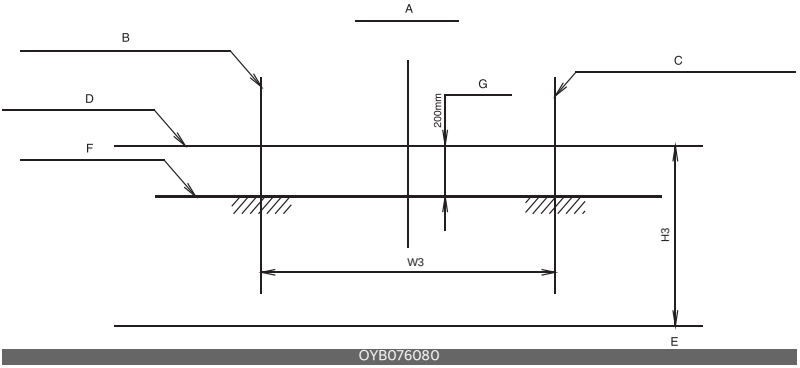
F: Grenzlinie

1. Schalten Sie das Abblendlicht mit 1 Fahrer (75 kg) an Bord ein.
2. Die Grenzlinie muss wie in der Abbildung gezeigt projiziert werden.
3. Stellen Sie zunächst die Hell-Dunkel-Grenze ein, die mit der horizontalen Linie übereinstimmen soll, und dann die vertikale Linie.
4. Wenn das Fahrzeug mit einer Scheinwerferhöhenverstellung ausgestattet ist, stellen Sie die Scheinwerferhöhe mit 0 Positionen ein.

* Wenn ein Ausrichten erforderlich ist, stellen Sie den Zielpunkt nach der tatsächlichen Messung der Bodenfreiheit eines Fahrzeugs ein oder Kia empfiehlt, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen. Dies liegt daran, dass sie von der tatsächlichen Bodenfreiheit eines Fahrzeugs abweichen kann.

Nebelscheinwerfer

Basierend auf einer Projektionsfläche im Abstand von 10 m



A: Fahrzeugachse

B: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der linken Nebelleuchten-Glühbirne

C: Vertikale Linie vom Mittelpunkt der rechten Nebelleuchten-Glühbirne

D: Horizontale Linie vom Mittelpunkt der Nebelscheinwerferglühbirne

E: Boden

F: Grenzlinie

G: Obergrenze

1. Schalten Sie das Abblendlicht mit 1 Fahrer (75 kg) an Bord ein.
2. Die Hell-Dunkel-Grenze sollte im zulässigen Bereich liegen (schraffierte Region).

* Wenn ein Ausrichten erforderlich ist, stellen Sie den Zielpunkt nach der tatsächlichen Messung der Bodenfreiheit eines Fahrzeugs ein oder Kia empfiehlt, einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner aufzusuchen. Dies liegt daran, dass sie von der tatsächlichen Bodenfreiheit eines Fahrzeugs abweichen kann.

Fahrzeugpflege

Außenpflege

✻ HINWEIS

Wenn Sie das Fahrzeug in der Nähe von Schildern aus Edelstahl oder verglasten Gebäuden usw. abstellen, kann die Außenverkleidung aus Kunststoff (Stoßfänger, Spoiler, Zierleiste, Lampe, Außenspiegel usw.) durch von der externen Konstruktion reflektierte Sonneneinstrahlung beschädigt werden. Um Schäden an der Außenverkleidung aus Kunststoff zu vermeiden, stellen Sie das Fahrzeug in sicherer Entfernung von Bereichen ab, in denen Lichtreflexionen auftreten können, oder verwenden Sie eine Fahrzeugabdeckung. (Die Art der Außenverkleidungen wie Spoiler kann je nach Fahrzeug unterschiedlich sein.)

Allgemeine Hinweise für das Fahrzeugexterieur

Bei der Verwendung von chemischen Reinigungsmitteln oder Poliermitteln ist es sehr wichtig, die Anweisungen auf den Etiketten zu befolgen. Lesen Sie alle Warn- und Achtungshinweise auf dem Etikett.

Lackpflege

Fahrzeugwäsche

Waschen Sie Ihr Fahrzeug mindestens einmal monatlich gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser, um es vor Korrosion und Umwelteinflüssen zu schützen.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug auch abseits befestigter Straßen einsetzen, sollten Sie es nach jeder Geländefahrt waschen.

Achten Sie besonders auf die Beseitigung von Streusalz, Schmutz, Schlamm und anderen Anhaftungen. Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufbohrungen in den unteren Türblechen und in den Schwellerblechen frei und sauber sind. Insekten, Teer, Blütennektar, Vogelkot, industrielle Verunreinigungen und ähnliche Rückstände können den Fahrzeuglack angreifen, wenn sie nicht umgehend beseitigt werden.

Auch bei einer sofortigen Fahrzeugwäsche mit klarem Wasser können derartige Rückstände unter Umständen nicht vollständig entfernt werden. Verwenden Sie ein mildes Fahrzeugshampoo, das sich für lackierte Flächen eignet. Spülen Sie das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab, damit das Reinigungsmittel nicht auf dem Lack antrocknen kann.

⚠ ACHTUNG

- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und kein heißes Wasser. Waschen Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Karosserie heiß ist oder wenn das Fahrzeug intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt ist.
- Gehen Sie sorgfältig vor, wenn Sie die Seitenscheiben Ihres Fahrzeugs waschen. Besonders wenn Sie mit Hochdruckwasser arbeiten, kann Wasser durch die Fenster eindringen und Feuchtigkeit im Innenraum verursachen.
- Um eine Beschädigung der Kunststoffteile und Leuchten zu vermeiden, verwenden Sie keine chemischen Lösungsmittel und keine aggressiven Reinigungsmittel.

⚠ WARNUNG

Nasse Bremsen

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Hochdruckreinigung

- Achten Sie bei der Verwendung von Hochdruckreinigern auf ausreichenden Abstand zum Fahrzeug.

  Ein unzureichender Abstand oder übermäßiger Druck kann zu Komponentenschäden oder Eindringen von Wasser führen.
- Spritzen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht direkt auf die Kamera, Sensoren oder den diese umgebenden Bereich. Der von Hochdruckwasser verursachte Stoß kann dazu führen, dass die Vorrichtung nicht normal funktioniert.
- Bringen Sie die Düsenspitze nicht zu nah an Manschetten (Gummi- oder Kunststoffabdeckungen) oder Anschlüsse, da sie beschädigt werden können, wenn sie mit Hochdruckwasser in Kontakt kommen.

⚠ ACHTUNG

- Das Waschen mit Wasser im Motorraum einschließlich Hochdruckwäsche mit Wasser kann Fehlfunktionen der Stromkreise im Motorraum verursachen.
- Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

Fahrzeug wachsen

Wachsen Sie Ihr Fahrzeug, wenn das Wasser nicht mehr vom Lack abperlt.

Waschen und trocknen Sie Ihr Fahrzeug immer, bevor Sie Wachs auftragen. Verwenden Sie hochwertiges Flüssigwachs oder Wachspaste und beachten Sie die Herstellerhinweise. Wachsen Sie auch alle metallischen Anbauteile, um sie zu konservieren und ihren Glanz zu erhalten.

Beim Beseitigen von Öl, Teer und anderen Rückständen mit speziellen Reinigern wird in der Regel auch die aufgetragene Wachsschicht entfernt. Wachsen Sie solche Stellen auch dann nach, wenn das übrige Fahrzeug keine Wachsbehandlung benötigt. Tragen Sie kein Wachs auf eine unlackierte eingeprägte Stelle auf, da das Material stumpf werden kann.

⚠ ACHTUNG

- Das Abwischen von Staub und Schmutz mit einem trockenen Tuch verursacht Kratzer im Fahrzeuglack.
- Verwenden Sie für die Reinigung verchromter oder eloxierter Aluminiumteile keine Stahlwolle, Scheuermittel, säurehaltigen Reinigungsmittel oder

ätzende bzw. alkalische Reiniger. Diese Mittel können die Schutzschicht angreifen und den Lack verfärben oder ausbleichen.

Lackschäden ausbessern

Tiefe Kratzer und Steinschläge im Lack müssen umgehend behoben werden. Ungeschütztes Metall setzt schnell Rost an. Kostspielige Instandsetzungen können die Folge sein.

✻ HINWEIS

Wenn Karosserie- oder Blecharbeiten an Ihrem Fahrzeug notwendig werden, achten Sie darauf, dass instand gesetzte oder ersetzte Bauteile mit Rostschutzmitteln behandelt werden.

Blankmetallteile pflegen

- Entfernen Sie Teer und Insekten mit geeigneten Spezialreinigern, aber nicht mit Schabern oder anderen scharfkantigen Werkzeugen.
- Schützen Sie die Oberflächen blanker Metallteile durch Polieren mit Wachs oder Chrompolitur und bringen Sie die Teile auf Hochglanz.
- Tragen Sie bei Winterwetter und in Küstennähe eine stärkere Schutzschicht auf die glänzenden Metallteile auf. Bei Bedarf können Sie auch Vaseline oder ein anderes Schutzmittel auftragen.

Unterbodenpflege

Streusalz und andere korrosionsfördernde Stoffe können am Unterboden anhaften. Wenn diese Stoffe nicht entfernt werden, besteht für Kraftstoffleitungen, Rahmenteile, Bodenbleche und Abgasanlage erhöhte Rostgefahr, auch wenn diese Bauteile mit Korrosionsschutzmittel behandelt wurden.

Spritzen Sie den Unterboden und die Radhäuser einmal monatlich, nach Geländefahrten und gegen Ende des Winters gründlich mit lauwarmem oder kaltem Wasser ab. Schenken Sie diesen Bereichen besondere Aufmerksamkeit, da Verunreinigungen dort oft nur schwer zu erkennen sind. Um die Entstehung von Rost zu verhindern, müssen die Verunreinigungen nicht nur angefeuchtet, sondern gründlich abgespült werden. Reinigen Sie auch die Wasserablaufbohrungen in den Türen und Rahmenteilen, damit sie nicht verstopfen. Wenn das Wasser aus diesen Bereichen nicht ablaufen kann, besteht erhöhte Rostgefahr.

⚠ WARNUNG

Prüfen Sie nach einer Fahrzeugwäsche bei langsamer Fahrt, ob die Bremsen nass geworden sind. Wenn die Bremswirkung beeinträchtigt ist, trocknen Sie die Bremsen, indem Sie sie bei langsamer Vorwärtsfahrt leicht betätigen.

Pflege von Leichtmetallfelgen

Leichtmetallfelgen sind mit einem schützenden Klarlack versiegelt.

- Verwenden Sie zum Reinigen von Leichtmetallfelgen keine Scheuermittel, Lackreiniger, Lösungsmittel oder Drahtbürsten, damit die Klarlackoberfläche nicht beschädigt wird.
- Reinigen Sie das Rad, sobald es sich abgekühlt hat.
- Verwenden Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel und spülen Sie gründlich mit klarem Wasser nach.

Achten Sie auch darauf, dass Sie die Felgen nach Fahrten nach Streusalzeinfluss reinigen, damit sie nicht korrodieren.
- Vermeiden Sie das Reinigen der Felgen mit Hochgeschwindigkeitsbürsten in Waschanlagen.
- Verwenden Sie keine ätzenden oder säurehaltigen Reinigungsmittel. Sie können die Leichtmetallfelgen und die Schutzschicht angreifen und Korrosion verursachen.

Korrosionsschutz

So schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion

Durch den Einsatz hochmoderner Entwicklungs- und Konstruktionsverfahren im Kampf gegen Korrosion produzieren wir Fahrzeuge höchster Qualität. Allerdings sind sie allein nicht ausreichend. Damit Ihr Fahrzeug möglichst lange gegen Korrosion geschützt bleibt, müssen Sie als Halter mitwirken.

Häufige Ursachen für Korrosion

Dies sind die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:
- Ansammlungen von Streusalz, Schmutz und Feuchtigkeit unter dem Fahrzeug
- Abtragung der Lack- oder Schutzschichten durch Steinschlag, Abschürfungen oder kleinere Kratzer und Beulen, so dass das ungeschützte Metall Korrosion ausgesetzt ist.

Umgebungen, die hohe Korrosion verursachen

Wenn Sie in einer Umgebung leben, in der Ihr Fahrzeug andauernd korrosiven Einflüssen ausgesetzt ist, spielt der Korrosionsschutz eine besonders wichtige Rolle. Besonders korrosionsfördernd sind Streusalz, Bindemittel, Seeluft und industrielle Verschmutzungen.

Feuchtigkeit fördert Korrosion

Durch Feuchtigkeit entstehen die Bedingungen, die Korrosion begünstigen. Hohe Luftfeuchtigkeit ist, besonders bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt, besonders korrosionsfördernd. Unter solchen Bedingungen haben korrosive Stoffe Kontakt mit der Fahrzeugoberfläche aufgrund der Feuchtigkeit, die nur langsam verdunstet. Schlamm ist besonders korrosiv, da er nur langsam trocknet und auf diese Weise die Feuchtigkeit am Fahrzeug hält. Auch trocken aussehender Schlamm kann korrosionsfördernde Restfeuchtigkeit enthalten. Hohe Temperaturen können die Korrosion von solchen Bauteilen begünstigen, die nicht ausreichend belüftet sind, weil die Feuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Ihr Fahrzeug aus allen genannten Gründen sauber und frei von jeglichen Anhaftungen wie Schlamm usw. Dies gilt nicht nur für die sichtbaren Flächen sondern vor allem auch für den Unterboden des Fahrzeugs.

Ihr Beitrag zum Korrosionsschutz

Sie können von Anfang an einen Beitrag zum Korrosionsschutz leisten, indem Sie folgende Punkte beachten:

Halten Sie Ihr Fahrzeug sauber

Am besten schützen Sie Ihr Fahrzeug vor Korrosion, indem Sie es sauber und frei von korrosionsfördernden Stoffen halten. Dabei sollten Sie dem Unterboden des Fahrzeugs besondere Beachtung schenken.

- Wenn Sie in einem Gebiet mit starker Korrosion leben - wo Streusalz verwendet wird, in der Nähe des Meeres, in Gebieten mit industrieller Verschmutzung, saurem Regen usw., sollten Sie Korrosion besonders sorgfältig vermeiden. Spritzen Sie den Unterboden Ihres Fahrzeugs im Winter mindestens einmal monatlich ab und reinigen Sie ihn gründlich, wenn der Winter vorbei ist.
- Achten Sie beim Reinigen des Fahrzeugunterbodens besonders auf die Radhäuser und andere schwer zugängliche Bereiche. Gehen Sie gründlich vor. Wenn Sie den angesammelten Schlamm nur anfeuchten anstatt ihn abzuspülen, wird die Korrosion eher gefördert als unterbunden. Hochdruckreiniger eignen sich besonders gut zum Beseitigen von Schlamm und anderen korrosionsfördernden Stoffen.
- Achten Sie beim Reinigen der Türen, Schweller und Rahmenteile darauf, dass die Ablaufbohrungen frei bleiben, damit die Feuchtigkeit ablaufen kann und nicht in dem Hohlraum verbleibt.

Halten Sie Ihre Garage trocken

Stellen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer feuchten, schlecht belüfteten Garage ab. Denn dort herrschen ideale Voraussetzungen für Korrosion. Dies gilt insbesondere, wenn Sie Ihr Fahrzeug in der Garage waschen oder mit dem noch nassen oder mit Schnee, Eis oder Schlamm bedeckten Fahrzeug in die Garage fahren. Sogar eine beheizte Garage kann Korrosion fördern, wenn sie nicht ausreichend belüftet ist und die Luftfeuchtigkeit nicht verdunsten kann.

Halten Sie Lack und Anbauteile in einem guten Zustand

Kratzer und Steinschlagschäden in der Lackierung müssen möglichst umgehend mit einem Lackstift behandelt werden, um die Möglichkeit von Korrosion zu reduzieren. Wenn das blanke Metall sichtbar ist, sollten Sie das Fahrzeug in eine Karosseriefachwerkstatt oder in eine Lackiererei bringen.

Vogelkot: Vogelkot ist äußert aggressiv und kann innerhalb weniger Stunden zu Lackschäden führen. Entfernen Sie Vogelkot grundsätzlich so bald wie möglich.

Vernachlässigen Sie den Fahrzeuginnenraum nicht

Unter den Fußmatten und dem Bodenbelag kann sich Feuchtigkeit sammeln und Korrosion verursachen. Heben Sie die Matten regelmäßig an und vergewissern Sie sich, dass der Bodenbelag darunter trocken ist. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit Ihrem Fahrzeug Dünger, Reinigungsmittel oder andere Chemikalien transportieren.

Solche Materialien sollten ausschließlich in geeigneten Behältern transportiert werden. Verschüttete oder ausgelaufene Flüssigkeiten müssen umgehend aufgenommen werden. Spülen Sie die betroffenen Stellen danach mit klarem Wasser und trocknen Sie sie gründlich.

Fahrzeugpflege innen

Generelle Hinweise

Chemikalien wie Parfüm, Kosmetiköl, Sonnencreme, Handreiniger und Lufterfrischer dürfen keinen Kontakt mit den Innenteilen haben, weil sie diese Teile beschädigen oder verfärben können. Sollten derartige Substanzen dennoch an Innenteile gelangen, wischen Sie sie umgehend ab. Falls erforderlich, eine Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergenzienfreien Reinigungsmittel verwenden (Testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle). Verwenden Sie für die Reinigung der Innenteile geeignete Kfz-Reiniger.

⚠ ACHTUNG

Lassen Sie Wasser und andere Flüssigkeiten nicht an elektrische/elektronische Bauteile im Innenraum des Fahrzeugs gelangen, da diese dadurch beschädigt werden können.

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie zur Reinigung von Lederprodukten (Lenkrad, Sitze usw.) neutrale Reinigungsmittel oder Reinigungslösungen mit geringem Alkoholanteil. Wenn Sie Lösungen mit hohem Alkoholanteil sowie saure oder basische Reinigungsmittel verwenden, kann sich das Leder verfärben oder die Oberfläche ablösen.

Pflege von Ledersitzen

- Saugen Sie den Sitz regelmäßig mit dem Staubsauger ab, um Staub und Sand zu entfernen. Das verhindert Abrieb oder Beschädigung des Leders und bewahrt seine Qualität.
- Wischen Sie Sitzbezüge aus Leder mit einem trockenen und weichen Tuch ab.
- Die regelmäßige Anwendung eines Lederschutzmittels kann Scheuerstellen auf dem Bezug verhindern und die Farbe erhalten. Beachten Sie immer die Anweisungen und wenden Sie sich an einen Fachmann, wenn Sie Lederlacke oder Lederpflegemittel verwenden wollen.
- Leder in hellen Farben (beige, cremebeige) verschmutzt leicht und bekommt Glanzstellen. Reinigen Sie die Sitze häufiger.
- Wischen Sie diese nicht mit einem feuchten Tuch ab. Dadurch können sich auf der Oberfläche Risse bilden.

Reinigung der Ledersitze

- Beseitigen Sie sofort alle Verunreinigungen. Beachten Sie die folgenden Anweisungen zur Entfernung von Verschmutzungen.
- Kosmetikprodukte (Sonnencreme, Make-up, usw.)
  - Tragen Sie Reinigungscreme auf ein Tuch auf und wischen Sie die verschmutzte Stelle ab. Wischen Sie die Creme mit einem feuchten Tuch ab und entfernen Sie das Wasser mit einem trockenen Tuch.
- Getränke (Kaffee, Erfrischungsgetränk usw.)
  - Tragen Sie etwas neutrales Reinigungsmittel auf und wischen Sie

die Verunreinigungen ohne Verschmieren ab.

- Öl
  - Entfernen Sie Öl sofort mit einem saugfähigen Tuch und wischen Sie es mit einem Fleckenentferner für Leder ab.
- Kaugummi
  - Härten Sie den Kaugummi mit Eis und entfernen Sie ihn dann vorsichtig.

Vorsichtsmaßnahmen für den Stoff-Sitzbezug (ausstattungsabhängig)

Bitte reinigen Sie die Textilsitze angesichts der Materialeigenschaften von Textil regelmäßig mit einem Staubsauger. Wenn sie stark mit Getränkeresten usw. verschmutzt sind, Verwenden Sie ein geeignetes Reinigungsmittel für den Innenraum. Wischen Sie die Sitzbezüge in großen Wischbewegungen und mit leichtem Druck bis zu Nähten ab, um Schäden an den Sitzbezügen zu vermeiden. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm oder ein Mikrofasertuch.

Klettverschlüsse an Kleidungsstücken oder scharfe Objekte können Fäden ziehen oder Kratzer auf der Sitzoberfläche verursachen. Achten Sie darauf, derartige Objekte nicht gegen die Oberfläche zu reiben.

Reinigung der Sitze und der Innenausstattung

Fahrzeuginnenflächen

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Innenflächen. Falls erforderlich, reinigen Sie Innenflächen mit einer Mischung aus warmem Wasser und einem milden, detergenzienfreien Reinigungsmittel. (Testen Sie alle Reinigungsmittel vor der Verwendung an einer verdeckten Stelle.)

Stoff

Entfernen Sie Staub und lose Verunreinigungen mit einem Haarbesen oder Staubsauger von Stoffoberflächen. Reinigen Sie Stoffbezüge mit einem milden Polster- oder Teppichreiniger. Beseitigen Sie frische Flecken umgehend mit entsprechendem Fleckentferner. Wenn Flecken nicht umgehend entfernt werden, können sie sich festsetzen und Farbveränderungen verursachen. Sitzbezüge sind schwer entflammbar. Bei unzureichender Pflege kann diese Eigenschaft beeinträchtigt werden.

⚠ ACHTUNG

Die Anwendung nicht empfohlener Reinigungsmittel und Reinigungsverfahren kann dazu führen, dass die Sitzbezüge unansehnlich werden und die Eigenschaft „schwer entflammbar" beeinträchtigt wird.

Reinigung der Sicherheitsgurte

Reinigen Sie den Gurtriemen mit einer milden Seifenlösung, die für die Poster- oder Teppichreinigung empfohlen wird. Befolgen Sie die auf der Seife angegebenen Anweisungen. Färben oder bleichen Sie die Gurtbänder nicht, da das Gurtmaterial dadurch geschwächt werden kann.

Fensterscheiben innen reinigen

Wenn die Fahrzeugscheiben von innen mit einem Schmierfilm (Fett, Wachs usw.) überzogen sind, müssen sie mit Glasreiniger gereinigt werden. Beachten Sie die Herstellerhinweise für den Glasreiniger.

⚠ ACHTUNG

Kratzen und schaben Sie nicht an der Innenseite des Heckfensters. Dies kann zu Schäden an der Heckscheibenheizung führen.

Abgasregelung (ausstattungsabhängig)

Die Abgasregelung Ihres Fahrzeugs wird von einer eingeschränkten Garantie abgedeckt. Bitte entnehmen Sie Informationen zur Garantie dem separaten Garantie- und Wartungsheft, das Sie bei der Fahrzeugübergabe erhalten haben.

Ihr Fahrzeug ist mit einem Abgasregelsystem zur Erfüllung sämtlicher Emissionsbestimmungen ausgestattet.

Die Abgasregelung gliedert sich in die folgenden drei Untersysteme:

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung
2. Regelung der Kraftstoffdampfrückführung
3. Abgasregelung

Um die ordnungsgemäße Funktion der Abgasregelsysteme sicherzustellen, sollten Sie Ihr Fahrzeug gemäß dem Wartungsplan in diesem Handbuch von einer Fachwerkstatt überprüfen und warten lassen. Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Vorsichtshinweise für Inspektionen und Wartungsarbeiten an Fahrzeugen mit elektronischer Stabilitätskontrolle (ESC)

- **Zur Vermeidung von Fehlzündungen bei Tests auf einem Rollenprüfstand schalten Sie die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) ab, indem Sie den ESC-Schalter drücken.**
- **Schalten Sie das ESC-System nach einem Test auf einem Rollenprüfstand wieder ein, indem Sie wieder den ESC-Schalter drücken.**

1. Regelung der Kurbelgehäuseentlüftung

Das Kurbelgehäuseentlüftungssystem hält schädliche Gase zurück, die sonst aus dem Kurbelgehäuse in die Umwelt gelangen würden. Das System versorgt das Kurbelgehäuse über einen Ansaugschlauch mit gefilterter Frischluft. Im Kurbelgehäuse vermischt sich die Frischluft mit den Kurbelgehäusedämpfen. Danach wird das Gemisch über ein Ventil dem Ansaugtrakt zugeführt.

2. Regelung der Kraftstoffdampfrückführung

Das Kraftstoffdampfrückführungssystem verhindert, dass Kraftstoffdämpfe in die Umgebungsluft entweichen.

Aktivkohlebehälter

Kraftstoffdämpfe, die im Kraftstofftank erzeugt werden, werden im Aktivkohlekanister an Bord absorbiert und gespeichert. Bei laufendem Motor werden die Kraftstoffdämpfe aus dem Filterbehälter über ein Spülmagnetventil in den Ansaugtrakt gesaugt.

Spülmagnetventil

Das Spülmagnetventil wird vom Motorsteuermodul (ECM) gesteuert. Bei Leerlaufdrehzahl und niedriger Kühlmitteltemperatur schließt das Spülmagnetventil, so dass kein Kraftstoffdampf in den Motor gelangt. Wenn der Motor Betriebstemperatur erreicht hat, öffnet das Spülmagnetventil, und die Kraftstoffdämpfe werden dem Motor zugeführt.

3. Abgasregelung

Bei der Abgasreinigung kommt ein äußerst wirkungsvolles System zum Einsatz, das den Schadstoffausstoß begrenzt, ohne die Fahrzeugleistung zu beeinträchtigen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Abgasen (Kohlenmonoxid)

- Kohlenmonoxid ist eines der im Abgas enthaltenen Gase. Wenn Sie im Innenraum Ihres Fahrzeugs Abgasgeruch feststellen, lassen Sie das Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen. Wenn Sie jemals den Eindruck haben, dass Abgase in den Innenraum Ihres Fahrzeugs eindringen, fahren Sie nur mit vollständig geöffneten Fenstern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend prüfen und instand setzen.

⚠ WARNUNG

Abgase

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO). Dieses farb- und geruchlose Gas ist gefährlich und kann tödlich wirken, wenn es eingeatmet wird. Folgen Sie den Anweisungen auf dieser Seite, um eine Vergiftung mit Kohlenmonoxid zu vermeiden.

- Lassen Sie den Motor nicht länger als es zum Herein- oder Herausfahren nötig ist in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) oder in Räumen mit unzureichender Belüftung laufen.
- Wenn das Fahrzeug im Freien und bei laufendem Motor längere Zeit steht, stellen Sie die Belüftung nach Bedarf so ein, dass dem Innenraum Frischluft zugeführt wird.

- Bleiben Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor nicht zu lange im Fahrzeug sitzen.
- Wenn der Motor abstirbt oder nicht anspringt, können anhaltende Anlassversuche zu Beschädigungen des Abgasregelsystems führen.

Sicherheitshinweise für Katalysatoren (ausstattungsabhängig)

⚠ WARNUNG

Brandgefahr

- Unter Ihrem Fahrzeug befindliche brennbare Gegenstände können von einer heißen Abgasanlage in Brand gesetzt werden. Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht über oder neben entflammbaren Gegenständen wie trockenem Gras, Laub, Papier usw.
- Die Abgasanlage und der Katalysator sind bei einem laufenden Motor und kurz nach dem Abstellen des Motors sehr heiß. Halten Sie sich von der Abgasanlage und dem Katalysator fern, da Sie sich sonst verbrennen können.

  Entfernen Sie auch nicht den Kühlkörper um die Abgasanlage, versiegeln Sie den Fahrzeugunterboden nicht und bringen Sie keinen Korrosionsschutz an. Unter bestimmten Bedingungen kann dies eine Brandgefahr darstellen.

Ihr Fahrzeug ist mit einem geregelten Abgaskatalysator ausgestattet.

Deshalb müssen folgende Sicherheitshinweise beachtet werden:

- Achten Sie darauf, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend den „Kraftstoffvorschriften“ in Kapitel 1 auftanken.
- Lassen Sie den Motor nicht laufen, wenn es Anzeichen für Motorfehlfunktionen gibt (z. B. Fehlzündungen oder Leistungsverlust).
- Nutzen Sie den Motor nicht unsachgemäß oder fahrlässig. Beispiele für unsachgemäße oder fahrlässige Nutzung sind das Rollenlassen bei ausgeschalteter Zündung oder das Befahren von Gefällestrecken mit eingelegtem Gang und ausgeschalteter Zündung.
- Lassen Sie den Motor im Leerlauf nicht über längere Zeit (5 Minuten und länger) mit hoher Drehzahl laufen.
- Nehmen Sie keine Veränderungen an Bauteilen des Motors oder der Abgasregelung vor. Alle Inspektionen und Einstellungen müssen von einer Fachwerkstatt vorgenommen werden. Kia empfiehlt, sich an einen Kia-Vertragshändler/Servicepartner zu wenden.
- Vermeiden Sie es, mit sehr geringem Kraftstoffstand zu fahren. Bei zu niedrigem Kraftstoffstand kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

Die Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise könnte zu Schäden am Katalysator und an Ihrem Fahrzeug führen. Darüber hinaus könnte dadurch die Garantie verfallen.

Benzinpartikelfilter (ausstattungsabhängig)

Der Benzinpartikelfilter (GPF) ist ein System, das Ruß aus den Abgasen entfernt. Im Gegensatz zu einem Einweg-Luftfilter verbrennt (oxidiert) der Benzinpartikelfilter (GPF) automatisch den abgeschiede-

nen Ruß und entfernt ihn während der Fahrt.

Bei wiederholten Kurzstreckenfahrten oder Langstreckenfahrten mit niedriger Geschwindigkeit kann der abgelagerte Ruß durch das GPF-System nicht automatisch entfernt werden. Wenn der abgelagerte Ruß eine bestimmte Menge erreicht, leuchtet die GPF-Warnleuchte ( ) auf. Zur Aktivierung des GPF-Systems muss das Fahrzeug mindestens 30 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von über 80 km/h gefahren werden. Achten Sie auf die Einhaltung folgender Bedingungen: Sichere Verkehrsbedingungen, Getriebe Gang 3 oder höher sowie Motordrehzahl 1.500 - 4.000 U/min. Sobald Sie die empfohlene Zeit mindestens 80 km/h fahren, wird das GPF-System wieder aktiviert und die GPF-Warnleuchte erlischt.

Suchen Sie eine Fachwerkstatt auf und lassen Sie das GPF-System überprüfen, wenn die GPF-Warnleuchte ständig leuchtet oder die Warnmeldung "check exhaust system" (Abgasanlage prüfen) selbst nach jeder Fahrt mit der empfohlenen Geschwindigkeit und Dauer erscheint. Wenn Sie ständig mit leuchtender GPF-Warnleuchte fahren, kann das GPF-System beschädigt werden und der Kraftstoffverbrauch ansteigen.

Technische Daten und Verbraucherinformationen

9

Motor **9-2**
Abmessungen **9-3**
Glühlampen-Wattzahl **9-5**
Reifen und Räder (5-Türer, Wagon, Shooting Brake) **9-7**
Reifen und Räder (CUV) **9-8**
Gewicht/Volumen **9-9**
Klimaanlage **9-11**
Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen **9-12**
• Empfohlene SAE-Viskositäten 9-14
Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN) **9-16**
Fahrzeug-Zertifizierungsschild **9-17**
Aufkleber Reifendruck/-spezifikation **9-17**
Motornummer **9-18**
Schild des Klimaanlagenkompressors **9-19**
Kältemittelaufkleber **9-19**
Konformitätserklärung **9-19**
Kraftstoffaufkleber **9-20**
• Benzinmotor 9-20
Informationen zur EU-Batterieverordnung **9-21**
• INFORMATIONEN ZUM IMPORTEUR UND VERTRIEBSHÄNDLER (EU 2023/1542) 9-21
• Herstellerinformationen 9-21

Technische Daten und Verbraucherinformationen

Motor

Element	Smartstream G1.0 T-GDi / Smartstream G1.0 T-GDi MHEV	Smartstream G1.5 T-GDi / Smartstream G1.5 T-GDi MHEV	(Benzinmotor) 1.6 MPI
Hubraum [cm³ (Kubikzoll)]	998 (60,90)	1.482 (90,44)	1.591 (97,08)
Bohrung x Hub [mm (Zoll)]	71 x 84 (2,79 x 3,3)	71,6 x 92 (2,82 x 3,62)	77 x 85,44 (3,03 x 3,36)
Zündfolge	1-2-3	1-3-4-2	1-3-4-2
Anz. der Zylinder	3 in Reihe	4 in Reihe	4 in Reihe

Abmessungen

5-Türer

* LFC: Niedriger Kraftstoffverbrauch

Element			mm (Zoll)
Länge gesamt	Standard		4.315 (169,9)
	GT-Line und GT		4.325 (170,3)
Breite gesamt			1.800 (70,9)
Höhe gesamt	Standard	Europäische Ausführung	1.447 (57,0) (LFC: 1.442 (56,8))
		Russische Ausführung	1.457 (57,4)
	GT-Line	Europäische Ausführung	1.447 (57,0)
		Russische Ausführung	1.457 (57,4)
	GT	Europäische Ausführung	1.442 (56,7)
		Russische Ausführung	1.457 (57,4)
Vorderes Reifenprofil	195/65R15		1.573 (61,9)
	205/55R16		1.565 (61,6)
	225/45R17		1.559 (61,3)
	225/40R18		1.555 (61,2)
Hinterreifenprofil	195/65R15		1.581 (62,2)
	205/55R16		1.573 (61,9)
	225/45R17		1.567 (61,7)
	225/40R18		1.563 (61,5)
Radstand			2.650 (104,3)

Kombi

* LFC: Niedriger Kraftstoffverbrauch

Element			mm (Zoll)
Länge gesamt	Standard/GT-Line		4.605 (181,3)
Breite gesamt	Standard/GT-Line		1.800 (70,9)
Höhe gesamt	Standard	Europäische Ausführung	1.465 (57,7) (LFC: 1.460 (57,5))
		Russische Ausführung	1.475 (58,1)
	GT-Line	Europäische Ausführung	1.460 (57,5)
		Russische Ausführung	1.475 (58,1)
Vorderes Reifenprofil	195/65R15		1.573 (61,9)
	205/55R16		1.565 (61,6)
	225/45R17		1.559 (61,3)
	225/40R18		1.555 (61,2)

Element			mm (Zoll)
Hinterreifenprofil	195/65R15		1.581 (62,2)
	205/55R16		1.573 (61,9)
	225/45R17		1.567 (61,7)
	225/40R18		1.563 (61,5)
Radstand			2.650 (104,3)

Shooting Brake

Element			mm (Zoll)
Länge gesamt	GT-Line		4.615 (181,7)
	GT		4.605 (181,3)
Breite gesamt	GT-Line und GT		1.800 (70,9)
Höhe gesamt	GT-Line und GT	Europäische Ausführung	1.422 (56,0)
		Russische Ausführung	1.437 (56,6)
Vorderes Reifenprofil	225/45R17		1.559 (61,3)
	225/40R18		1.555 (61,2)
Hinterreifenprofil	225/45R17		1.567 (61,7)
	225/40R18		1.563 (61,5)
Radstand			2.650 (104,3)

Crossover

Element		mm (Zoll)
Länge gesamt	Standard/GT-Line	4.395 (173,0)
Breite gesamt	Standard/GT-Line	1.826 (71,9)
Höhe gesamt	205/60 R16	1.483 (58,4)
	235/45 R18	1.495 (58,9)
Vorderes Reifenprofil	205/60 R16	1.585 (62,4)
	235/45 R18	1.575 (62,0)
Hinterreifenprofil	205/60 R16	1.583 (62,3)
	235/45 R18	1.573 (61,9)
Radstand		2.650 (104,3)

Glühlampen-Wattzahl

5-Türer, Kombi, Shooting Brake

Glühlampe				5-Türer		Kombi		Shooting Brake	
				Lampentyp	Watt (W)	Lampentyp	Watt (W)	Lampentyp	Watt (W)
Vorn	Scheinwerfer	Niedrig	Typ A, B	H7LL	55	←	←	-	-
		Hoch	Typ A, B	H7LL	55	←	←	-	-
		Abblendlicht/ Fernlicht	Typ C	LED	LED	←	←	←	←
	Blinkleuchte		Typ A, B	PY21W	21	←	←	-	-
			Typ C	LED	LED	←	←	←	←
	Standlicht		Typ A	W5W	5	←	←	-	-
			Typ B, C	LED	LED	←	←	←	←
	Tagesfahrlicht		Typ A	P21W	21	←	←	-	-
			Typ B, C	LED	LED	←	←	←	←
	Nebelscheinwerfer	Typ A		H7LL	55	←	←	-	-
		Typ B		HB4	51	←	←	←	←
		Typ C		LED	LED	←	←	←	←
	Seitliche Blinkleuchte	Lampentyp		W5W	5	←	←	←	←
		LED-Lampe		LED	LED	←	←	←	←
Hinten	Rücklicht	Lampentyp	Innen	W5W	5	←	←	-	-
			Außen	P21/5W	5	←	←	-	-
		LED-Lampe	Innen	LED	LED	←	←	←	←
			Außen	LED	LED	←	←	←	←
	Bremslicht	Lampentyp		P21/5W	21	←	←	-	-
		LED-Lampe	Innen	LED	LED	-	-	-	-
			Außen	LED	LED	←	←	←	←
	Blinkleuchte	Lampentyp		P21W	21	←	←	-	-
		LED-Lampe		LED	LED	←	←	←	←
	Rückfahrleuchte	Lampentyp		W16W	16	←	←	-	-
		Glühlampentyp (GT-Line)		-	-	H21W	21	-	-
		LED-Lampe		LED	LED	-	-	LED	LED
	Nebelschlussleuchte	Lampentyp		H21W	21	←	←	-	-
		LED-Lampe		LED	LED	-	-	LED	LED
	Dritte Bremsleuchte	LED-Lampe		LED	LED	←	←	←	←
	Kennzeichenleuchte	Lampentyp		W5W	5	←	←	←	←

Glühlampe			5-Türer		Kombi		Shooting Brake	
			Lampentyp	Watt (W)	Lampentyp	Watt (W)	Lampentyp	Watt (W)
Innen	Leseleuchte	Lampentyp	W10W	10	←	←	←	←
		LED-Lampe	LED	LED	←	←	←	←
	Innenraumleuchte	Lampentyp	FESTOON	10	←	←	←	←
	Kofferraumleuchte	Lampentyp	FESTOON	10	←	←	←	←
	Schminkspiegelbeleuchtung	Lampentyp	FESTOON	5	←	←	←	←
	Handschuhfachbeleuchtung	Lampentyp	FESTOON	8	←	←	←	←
	Leseleuchte	LED-Lampe	LED	LED	←	←	←	←

Für Crossover

Glühlampe				Lampentyp	Watt (W)
Vorn	Abblendlicht/Fernlicht	LED-Lampe		LED	LED
	Blinkleuchte	LED-Lampe		LED	LED
	Standlicht	LED-Lampe		LED	LED
	Tagesfahrlicht	LED-Lampe		LED	LED
	Nebelscheinwerfer	LED-Lampe		LED	LED
	Seitliche Blinkleuchte	Lampentyp		W5W	5
		LED-Lampe		LED	LED
Hinten	Rücklicht	LED-Lampe	Innen	LED	LED
			Außen	LED	LED
	Bremslicht	LED-Lampe	Innen	LED	LED
			Außen	LED	LED
	Blinkleuchte	LED-Lampe		LED	LED
	Rückfahrleuchte	Lampentyp		W16W	16
	Nebelschlussleuchte	LED-Lampe		LED	LED
	Dritte Bremsleuchte	LED-Lampe		LED	LED
	Kennzeichenleuchte	Lampentyp		W5W	5
Innen	Leseleuchte	Lampentyp		W10W	10
		LED-Lampe		LED	LED
	Innenraumleuchte	Lampentyp		FESTOON	10
	Kofferraumleuchte	Lampentyp		FESTOON	10
	Schminkspiegelbeleuchtung	Lampentyp		FESTOON	5
	Handschuhfachbeleuchtung	Lampentyp		FESTOON	8
	Leseleuchte	LED-Lampe		LED	LED

Reifen und Räder (5-Türer, Wagon, Shooting Brake)

Element	Reifengröße	Felgengröße	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit		Reifenluftdruck [bar (psi, kPa)]					
							Normale Beladung*1		Maximale Beladung		Fahren mit hoher Geschwindigkeit	
			LI*2	kg	SS*3	km/h	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
Standardrad	195/65R15	6.0J X 15	91	615	H	210	2,2 (220)	2,2 (220)	2,35 (235)	2,5 (250)	2,75 (40, 275)	2,75 (40, 275)
							2,35 (235)	2,35 (235)	2,35 (235)	2,5 (250)	2,75*4 (40, 275)	2,75*5 (40, 275)
	205/55R16	6.5J X 16	91	615	H	210	2,2 (220)	2,2 (220)	2,35 (235)	2,75 (40.275)	2,75 (40.275)	2,75 (40.275)
	225/45R17	7.0J X 17	91	615	V	240	2,2 (220)	2,2 (220)	2,35 (235)	2,75 (40.275)	2,75 (40.275)	2,75 (40.275)
			91	615	W	270						
	225/40 R18	7.5J X 18	92	630	Y	300	2,4 (240)	2,4 (240)	2,5 (250)	2,75 (40.275)	2,75 (40.275)	2,75 (40.275)
Notrad	T125/80D15	4.0T X 15	95	690	M	130	4,2 (60, 420)				-	
	T125/80D16	4.0T X 16	97	730	M	130						

*1. Normale Beladung - bis 3 Personen

*2. Lastindex

*3. Geschwindigkeitssysmbol

*4. Um eine hohe Geschwindigkeit (über 160 km/h (100 mph)) zu fahren, soweit dies zulässig ist, korrigieren Sie den Reifendruck entsprechend der Tabelle.

*5. Europäische Ausführung

Reifen und Räder (CUV)

Element	Reifengröße	Felgengröße	Zulässige Last		Zulässige Geschwindigkeit		Reifenluftdruck [bar (psi, kPa)]					
							Normale Beladung*1		Maximale Beladung		Fahren mit hoher Geschwindigkeit	
			LI*2	kg	SS*3	km/h	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten	Vorn	Hinten
Standardrad	205/60 R16	6.5J X 16	92	630	H	210	2,5 (250)	2,5 (250)	2,5 (250)	2,7 (39.270)	2,5 (250)	2,7 (39.270)
	235/45 R18	7.5J X 18	94	670	V	240	2,3 (230)	2,3 (230)	2,5 (250)	2,7 (39.270)	2,5 (250)	2,7 (39.270)
Notrad	T125/80D16	4.0T X 16	97	730	M	130	4,2 (60, 420)				-	

*1. Normale Beladung - bis 3 Personen

*2. Lastindex

*3. Geschwindigkeitssysmbol

✻ HINWEIS

- Sie sollten beim Reifenwechsel die gleichen Reifen verwenden, die ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurden.

  Verwenden Sie IMMER Reifen des gleichen Typs, der gleichen Größe, Marke, Konstruktion und des gleichen Profils für alle vier Räder.

  Sonst kann sich das Fahrverhalten ändern.
- Beim Fahren in großen Höhenlagen ist es normal, dass der Luftdruck abnimmt.

  Prüfen Sie daher bitte den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen nötigenfalls auf.

  Zusätzlich erforderlicher Reifendruck pro km über dem Meeresspiegel: 1,5 psi/km

⚠ ACHTUNG

Verwenden Sie beim Ersetzen der Reifen dieselbe Größe, wie ursprünglich mit dem Fahrzeug geliefert wurde.

Die Verwendung von Reifen einer anderen Größe kann die zugehörigen Teile beschädigen oder zu Betriebsproblemen führen.

Gewicht/Volumen

5-Türer

Element		Smartstream G1.0 T-GDi	Smartstream G1.0 T-GDi MHEV
		6M/T	7DCT
Fahrzeug-Gesamtgewicht [kg (lbs.)]		1.800 (3.968)	1.850 (4.079)
Laderaumgröße [l (Kubikfuß)]	MIN	395 (14,0)	357 (12,6)
	MAX.	1.291 (45,6)	1.253 (44,3)

Element		Smartstream G1.5 T-GDi		Smartstream G1.5 T-GDi MHEV
		6M/T	7DCT	7DCT
Fahrzeug-Gesamtgewicht [kg (lbs.)]		1.820 (4.012)	1.850 (4.079)	1.860 (4.101)
Laderaumgröße [l (Kubikfuß)]	MIN	395 (14,0)		357 (12,6)
	MAX.	1.291 (45,6)		1.253 (44,3)

Element		(Benzinmotor) 1.6 MPI
		6A/T
Fahrzeug-Gesamtgewicht [kg (lbs.)]		1.780 (3.924)
Laderaumgröße [l (Kubikfuß)]	MIN	395 (14,0)
	MAX.	1.291 (45,6)

Kombi

Element		Smartstream G1.0 T-GDi	Smartstream G1.0 T-GDi MHEV
		6M/T	7DCT
Fahrzeug-Gesamtgewicht [kg (lbs.)]		1.840 (4.057)	1.890 (4.167)
Laderaumgröße [l (Kubikfuß)]	MIN	625 (22,1)	512 (18,1)
	MAX.	1.694 (59,8)	1.581 (55,8)

Element		Smartstream G1.5 T-GDi		Smartstream G1.5 T-GDi MHEV
		6M/T	7DCT	7DCT
Fahrzeug-Gesamtgewicht [kg (lbs.)]		1.850 (4.079)	1.880 (4.145)	1.900 (4.189)
Laderaumgröße [l (Kubikfuß)]	MIN	625 (22,1)		512 (18,1)
	MAX.	1.694 (59,8)		1.581 (55,8)

Element		(Benzinmotor) 1.6 MPI
		6A/T
Fahrzeug-Gesamtgewicht [kg (lbs.)]		1.820 (4.012)
Laderaumgröße [l (Kubikfuß)]	MIN	625 (22,1)
	MAX.	1.694 (59,8)

Shooting Brake

Element		Smartstream G1.0 T-GDi	Smartstream G1.5 T-GDi		Smartstream G1.5 T-GDi MHEV
		6M/T	6M/T	7DCT	7DCT
Fahrzeug-Gesamtgewicht [kg (lbs.)]		1.830 (4.034)	1.850 (4.079)	1.880 (4.145)	1.900 (4.189)
Laderaumgröße [l (Kubikfuß)]	MIN	594 (21,0)			472 (16,7)
	MAX.	1.545 (54,6)			1.423 (50,3)

Crossover

Element		Smartstream G1.0 T-GDi	Smartstream G1.5 T-GDi		Smartstream G1.5 T-GDi MHEV	
		6M/T	6M/T	7DCT	6MT	7DCT
Fahrzeug-Gesamtgewicht [kg (lbs.)]		1.820 (4.012)	1.840 (4.056)	1.870 (4.123)	1.860 (4.101)	1.890 (4.167)
Laderaumgröße [l (Kubikfuß)]	MIN	426 (15,0)			380 (13,4)	
	MAX.	1.378 (48,7)			1.332 (47,0)	

Klimaanlage

ELEMENT	Volumengewicht	Klassifikation
Kältemittel	500 ± 25g	R-1234yf
		R-134a
Kompressoröl	110 ± 10g	FD46XG (IDEMITSU)

Wenden Sie sich wegen weiteren Informationen an eine Fachwerkstatt.
Kia empfiehlt, sich an einen autorisierten Kia-Händler/Servicepartner zu wenden.

Empfohlene Schmiermittel und Füllmengen

Um die richtige Motor- und Antriebsleistung sowie Dauerbeständigkeit zu erzielen, sollten Sie nur Schmiermittel angemessener Qualität verwenden.

Durch Verwenden der richtigen Schmiermittel wird außerdem die Motoreffizienz gefördert, was zu geringerem Kraftstoffverbrauch führt.

Diese Schmiermittel und Flüssigkeiten sind für den Einsatz in Ihrem Fahrzeug empfohlen.

Schmiermittel			Volumen (l)	Klassifikation
Motoröl *1(ablassen und auffüllen) Kia TotalEnergies	Smartstream G1.0 T-GDi / Smartstream G1.0 T-GDi MHEV	Außer Nahost, Iran, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan	3,6	SAE 0W-20, API SN PLUS/SP oder ILSAC GF-6*2
		Für Nahost, Iran, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan		SAE 5W-30, ACEA A5/B5*3
	Smartstream G1.5 T-GDi / Smartstream G1.5 T-GDi MHEV	Außer Nahost, Iran, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan	4,2	SAE 0W-20, API SN PLUS/SP oder ILSAC GF-6*2
		Für Nahost, Iran, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan		SAE 5W-30, ACEA A5/B5*3
	(Benzinmotor) 1.6 MPI	Außer Nahost, Iran, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan, Indien	3,6	SAE 5W-20, aktuelles API (aktuelles ILSAC)*5
		Für Nahost, Iran, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan, Indien		SAE 5W-30, ACEA A5/B5*3
Flüssigkeit des Schaltgetriebes (MT)	Smartstream G1.0 T-GDi		1,5 bis 1,6	SAE 70W, API GL-4
	Smartstream G1.5 T-GDi / Smartstream G1.5 T-GDi MHEV		1,5 bis 1,6	HK SYN MTF 70W (SK), SPIRAX S6 GHME 70W MTF (H.K.SHELL), GS MTF HD 70W (GS CALTEX), Kia original MTF&DCTF 70W SYNTHETIC
Doppelkupplungsgetriebeflüssigöl (DCT)	Smartstream G1.0 T-GDi MHEV		1,6 bis 1,7	HK D DCTF TGO-10 PLUS (SK)
	Smartstream G1.5 T-GDi / Smartstream G1.5 T-GDi MHEV			SPIRAX S6 GHDE 70W DCTF PLUS (H.K SHELL) Kia original DCTF 70W SYNTHETIC PLUS
Flüssigkeit des Automatikgetriebes (AT)	(Benzinmotor) 1.6 MPI		6,7	SK ATF SP4M-1, MICHANG ATF SP4M-1, S-OIL ATF SP4M-1, Kia Genuine ATF SP4M-1

Schmiermittel			Volumen (l)	Klassifikation
Kühlmittel	Smartstream G1.0 T-GDi	MT	5,5	Ein Kühlmittel auf Phosphatbasis mit Ethylenglykol
	Smartstream G1.0 T-GDi MHEV	DCT		
	Smartstream G1.5 T-GDi	MT, DCT	6,1	
	Smartstream G1.5 T-GDi MHEV	DCT, MT		
	(Benzinmotor) 1.6 MPI	AT	5,4	
Brems-/Kupplungsflüssigkeit*4			Erforderliche Menge	SAE J1704 DOT-4 LV,ISO4925 CLASS-6, FMVSS116 DOT-4
Kraftstoff			50	-

*1. Siehe "Empfohlene SAE-Viskositäten" auf Seite 9-14.

*2. Erfordert Motoröl der Güte <API SN Plus/SP oder vollsynthetisches ILSAC GF-6>. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Ölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen" angegeben ausgetauscht werden.

*3. Erfordert Motoröl <aktuelles API (aktuelles ILSAC) oder vollsynthetisches ACEA A5/B5>. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Ölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen" angegeben ausgetauscht werden.

*4. Um die beste Brems- und ABS/ESC-Leistung des Fahrzeugs zu erhalten, verwenden Sie Kia-Original-Bremsflüssigkeit oder eine gleichwertige Standard-Bremsflüssigkeit gemäß Spezifikation.

*5. Erfordert Motoröl der Güte < API aktuell (ILSAC aktuell) vollsynthetisch>. Wenn ein minderwertiges Motoröl (Mineralöl oder halbsynthetisches Öl) verwendet wird, müssen das Motoröl und der Ölfilter wie unter „Wartung nach schweren Einsatzbedingungen" angegeben ausgetauscht werden.

Empfohlene SAE-Viskositäten

⚠ ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass der Bereich um alle Einfüllschrauben, Ablassschrauben und den Messstäbe gereinigt wird, bevor ein Füllstand geprüft oder eine Flüssigkeit abgelassen wird. Dies ist besonders wichtig, wenn das Fahrzeug in staubiger oder sandiger Umgebung oder auf unbefestigten Straßen eingesetzt wird. Durch die Reinigung der Bereiche rings um Einfüll-/Ablassschrauben und Messstäbe wird verhindert, dass Schmutz, Sand usw. in den Motor oder in andere Komponenten eindringen und diese beschädigen.

Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Motoröls beeinflusst den Kraftstoffverbrauch und den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen (Startverhalten und Schmierfilmbildung). Motoröle mit niedrigerer Viskosität können den Kraftstoffverbrauch senken; sie eignen sich besser für den Betrieb bei niedrigen Außentemperaturen. Bei höheren Temperaturen werden jedoch Motoröle mit höherer Viskosität für eine zufrieden stellende Schmierung benötigt.

Die Verwendung von Motorölen mit nicht empfohlenen Viskositäten kann zu Motorschäden führen.

✻ HINWEIS

Geben Sie dem Motoröl niemals Additive zu. Additive für Motoröle können dessen Eigenschaften ändern und einem Motorausfall verursachen.

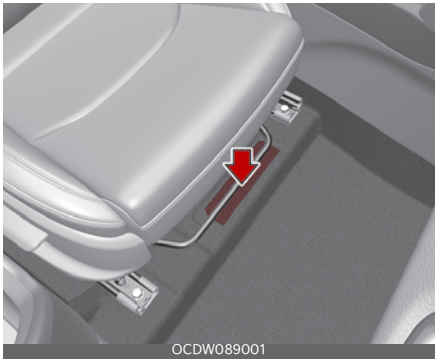
Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Motoröls den Temperaturbereich, in dem das Fahrzeug bis zum nächsten Ölwechsel betrieben werden soll. Wählen Sie die geeignete Viskosität aus der folgenden Tabelle aus.

Temperaturbereich für SAE-Viskositätsklassen			
Temperatur		°C	-30 -20 -10 0 10 20 30 40 50
		°F	-10 0 20 40 60 80 100 120
Smartstream G1.0 T-GDi Smartstream G1.0 T-GDi MHEV	Außer Nahost, Iran, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan		0W-20
Smartstream G1.5 T-GDi Smartstream G1.5 T-GDi MHEV	Für Nahost, Iran, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan		5W-30
(Benzinmotor) 1.6 MPI	Außer Nahost, Iran, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan, Indien		20W-50 15W-40 10W-30 0W-20, 5W-20, 5W-30
	Für Nahost, Iran, Marokko, Algerien, Tunesien, Libyen, Ägypten, Sudan, Indien		20W-50 15W-40 10W-30 5W-30, 5W-40

Ein Motoröl mit diesem Gütesiegel des American Petroleum Institute (API) erfüllt die Vorgaben des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC). Es wird empfohlen, nur Motoröle mit dem API-Gütesiegel zu verwenden.

Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN)

Typ A



Die Fahrzeug-Ident.-Nr. (VIN) wird bei der Anmeldung Ihres Fahrzeugs und bei allen relevanten Rechtsangelegenheiten erfasst.

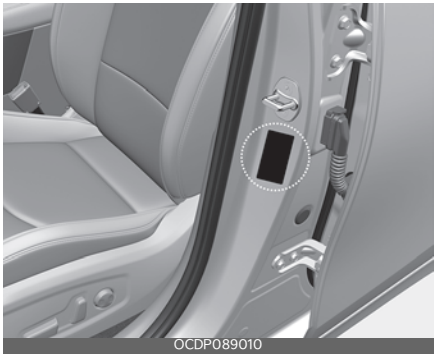
Die Nummer ist auf dem Boden unter dem Sitz vorne rechts eingestanzt. Um die Nummer sehen zu können, öffnen Sie die Abdeckung.

Aufkleber „Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer“ (FIN)

Typ B (ausstattungsabhängig)

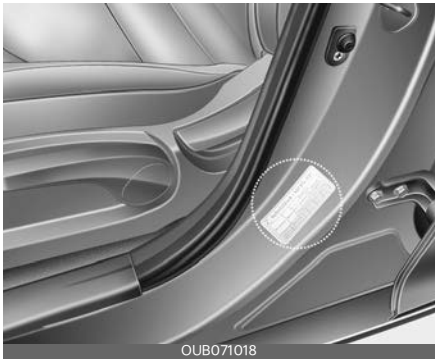
Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (FIN) ist auch auf dem Typenschild an der Oberseite des Armaturenbretts angegeben. Die Nummer auf dem Typenschild kann von außen bequem durch die Windschutzscheibe abgelesen werden.

Fahrzeug-Zertifizierungsschild (ausstattungsabhängig)


OCDP089010

Der Aufkleber „Typengenehmigung" auf der B-Säule auf der Fahrerseite (oder Beifahrerseite) enthält die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer (VIN).

Aufkleber Reifendruck/-spezifikation

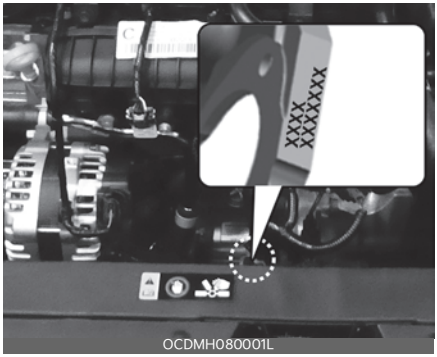

OUB071018

Die Serienbereifung Ihres Fahrzeugs wurde ausgewählt, um Ihnen unter normalen Fahrbedingungen ein optimales Fahrverhalten zu bieten.

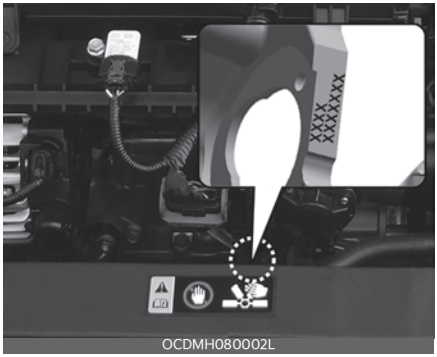
Der Aufkleber mit den Reifendaten befindet sich auf der Fahrerseite an der B-Säule. Er gibt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte an.

Motornummer

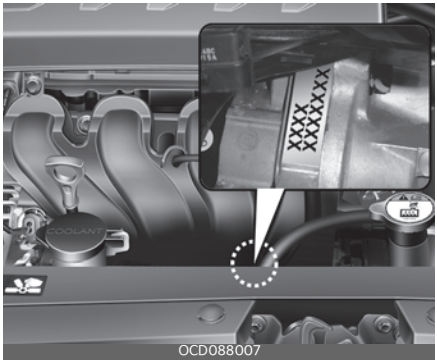
Smartstream G1.0 T-GDi / Smartstream G1.0 T-GDi MHEV



Smartstream G1.5 T-GDi / Smartstream G1.5 T-GDi MHEV

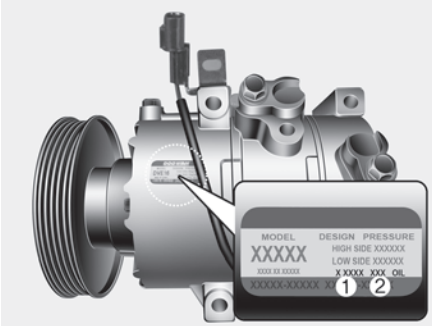


(Benzinmotor) 1.6 MPI



Die Motornummer ist an der in der Abbildung gezeigten Stelle in den Motor eingeschlagen.

Schild des Klimaanlagenkompressors



OYB086004

Die Kennzeichnung des Klimaanlagenkompressors enthält Informationen über die Art des Kompressors, mit dem Ihr Fahrzeug ausgestattet ist, d. h. Modell, Herstellerartikelnummer, Produktionsnummer, Kältemittel (1) und Kältemittelöl (2).

Kältemittelaufkleber (ausstattungsabhängig)

OCDW049077

Der Kältemittelaufkleber befindet sich an der Unterseite der Haube.

Konformitätserklärung

CE CE 0678

Die Hochfrequenz-Bauelemente des Fahrzeugs erfüllen die Forderungen und sonstigen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 1995/5/EG.

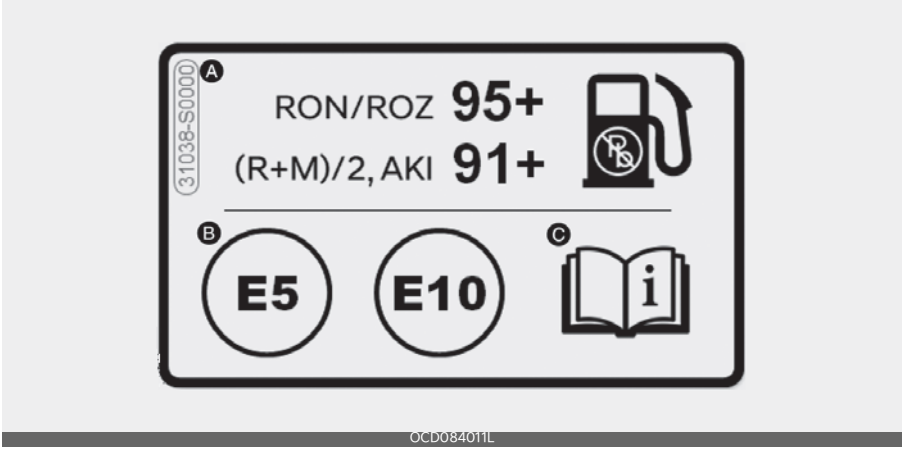
Weitere Informationen über die Konformitätserklärung des Herstellers finden Sie auf der Kia-Website;

http://www.kia-hotline.com

Kraftstoffaufkleber (ausstattungsabhängig)

Benzinmotor

Der Kraftstoffaufkleber ist auf der Tankklappe angebracht.



- A. Oktan-Klassifizierung von unverbleitem Benzin
  1. RON/ROZ: Research-Oktanzahl
  2. (R+M)/2, AKI: Anti-Knock-Index
- B. Identifikatoren für Ottokraftstoffe
  * Dieses Symbol steht für geeignete Kraftstoffe. Verwenden Sie keine anderen Kraftstoffe.
- C. Weitere Details finden Sie unter "Kraftstoffvorschriften" auf Seite 1-2.

Informationen zur EU-Batterieverordnung

INFORMATIONEN ZUM IMPORTEUR UND VERTRIEBSHÄNDLER (EU 2023/1542)

Es sind Informationen zum Importeur und Vertriebshändler der folgenden Batterieteile anzugeben.

Batterietyp (ausstattungsabhängig)	
Batterie für Elektrofahrzeuge	SLI-Akku
Transportable Batterie	Transportable Batterie für den allgemeinen Gebrauch

1. Name des Importeurs und Vertriebshändlers: Kia Motors Europe GmbH
2. Handelsname: KIA
3. Anschrift: Theodor-Heuss-Allee 11, 60486 Frankfurt am Main, Deutschland
4. Zentrale Kontaktstelle: +49 (0) 69 8509280
5. Website-Adresse: www.kia-hotline.com
6. E-mail: info@kia-europe.com

Herstellerinformationen

■ MHEV 48V-Batterie

Hersteller

- Hyundai Mobis Co. Ltd.
  - Anschrift: 203, Teheran-ro, Gangnam-gu, Seoul, 06141, Korea
  - Website-Adresse: www.mobis.com

■ 12V-Zusatzbatterie

Hersteller (Batterietyp: SLI-Batterie (12-V-Batterie))

- CLARIOS GERMANY GmbH & Co.Kg
  - Anschrift: Am Leineufer 51 D-30419 Hannover, Deutschland
- EXIDE TECHNOLOGIES SAS
  - Anschrift: 5-7 allee des Pierres Mayettes, 92230 Gennevilliers Frankreich

■ Smart-Key-Batterie (ausstattungsabhängig)

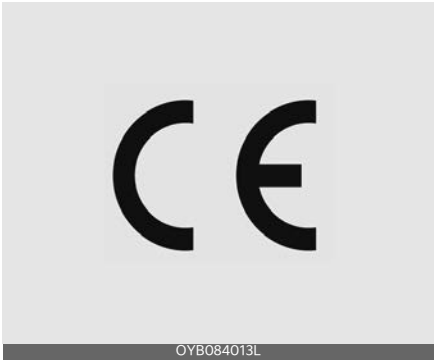
Hersteller (Batterietyp: CR 2032)

- Geschäftsbereich „Energy Device“, Panasonic Energy Co., Ltd.
  - Anschrift: 1-1 Matsushita, Moriguchi City, Osaka, 570-8511, Japan
  - Tel.: +81-6-6991-1141
  - Website-Adresse: https://www.panasonic.com/global/energy.html
- SM BEXEL
  - Anschrift: 168, Sanho-daero, Gumi-si, Gyeongsangbuk-do, Korea
  - Website-Adresse: https://www.bexel.co.kr/html/index/index.php

Hersteller (Batterietyp: CR 2450)

- Geschäftsbereich „Energy Device“, Panasonic Energy Co., Ltd.
  - Anschrift: 1-1 Matsushita, Moriguchi City, Osaka, 570-8511, Japan
  - Tel.: +81-6-6991-1141
  - Website-Adresse: https://www.panasonic.com/global/energy.html

■ Fernbedienungsschlüssel-Batterie (ausstattungsabhängig)



Hersteller (Batterietyp: CR 2032)

- Geschäftsbereich „Energy Device“, Panasonic Energy Co., Ltd.
  - Anschrift: 1-1 Matsushita, Moriguchi City, Osaka, 570-8511, Japan
  - Tel.: +81-6-6991-1141
  - Website-Adresse: https://www.panasonic.com/global/energy.html
- SM BEXEL
  - Anschrift: 168, Sanho-daero, Gumi-si, Gyeongsangbuk-do, Korea
  - Website-Adresse: https://www.bexel.co.kr/html/index/index.php

Hersteller (Batterietyp: CR 2450)

- Geschäftsbereich „Energy Device“, Panasonic Energy Co., Ltd.
  - Anschrift: 1-1 Matsushita, Moriguchi City, Osaka, 570-8511, Japan
  - Tel.: +81-6-6991-1141
  - Website-Adresse: https://www.panasonic.com/global/energy.html

■ TPMS-Battery (ausstattungsabhängig)

Hersteller (Batterietyp: CR2032 oder CR2050 oder CR2450)

- EVE Energy co., Ltd.
  - Anschrift: NO.38, Hui Feng 7th Road, Zhongkai Hi-Tech Zone, HuiZhou, Guangdong, VR China
- Murata Manufacturing Co., Ltd.
  - Anschrift: 10-1, Higashikotari 1-chome, Nagaokakyo-shi, Kyoto 617-8555, Japan
- Maxell, Ltd.
  - Anschrift: Takumidai 5, Ono-shi, Hyogo, 675-1322, Japan
- Panasonic Energy Co., Ltd.
  - Anschrift: 1-1 Matsushita-cho, Moriguchi City, Osaka, 570-8511, Japan

Navigation Kurzanleitung 10

Vielen Dank für den Kauf dieses KIA Navigationssystems. ..10-2
Wie scanne ich einen QR-Code? 10-3
• iOS (iPhone).....10-3
• Android (Galaxy usw.).....10-3
Sicherheitsvorkehrungen 10-4
Inhaltsverzeichnis /
Technische Daten 10-5
• Produktspezifikation AV / Navigation.....10-5
Systeminfo.....10-6
• Aktualisieren.....10-6
• Support.....10-6

Navigation Kurzanleitung

Vielen Dank für den Kauf dieses KIA Navigationssystems.

Bitte scannen Sie den QR-Code, um das Navigationssystem-Web-Handbuch zu öffnen.

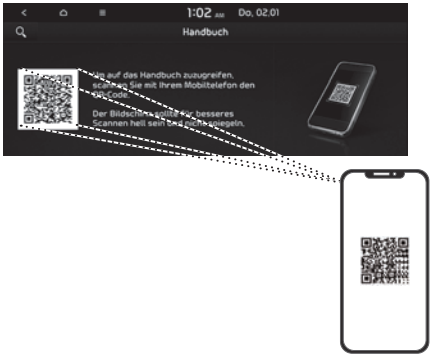
Bevor Sie das Produkt verwenden, lesen Sie den Inhalt dieser Bedienungsanleitung sorgfältig durch und verwenden Sie dieses Produkt sicher.

Um die Beschreibung für jede Funktion zu überprüfen, können Sie den QR-Code in der Anleitung oder der Hilfe auf dem Menübildschirm der entsprechenden Funktion einscannen.

Wie scanne ich einen QR-Code?

iOS (iPhone)

1. Öffnen Sie die Kamera auf Ihrem iPhone und richten Sie sie auf den Code.

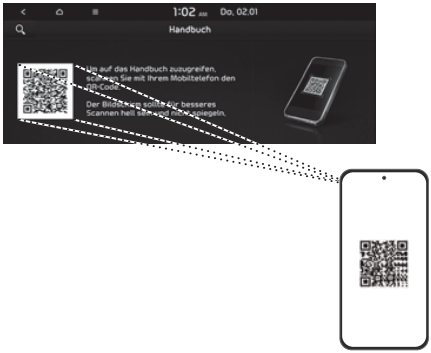


- Sie können direkt auf die folgende URL-Adresse zugreifen.
  http://webmanual.kia.com/STD_GEN5_WIDE/AVNT2/EU/German/index.html
2. QR-Code scannen: Drücken Sie auf [SETUP] > [Allgemein] > [Systeminfo] > [Online-Handbuch]. Scannen Sie den QR-Code und tippen Sie auf die Benachrichtigung, um zur Webseite zu gelangen.

3. Zugriff auf den Inhalt.

Android (Galaxy usw.)

1. Öffnen Sie den Play Store: Nachdem Sie den QR-Code-Scanner gesucht haben, installieren Sie ihn. Öffnen Sie den QR-Code-Scanner auf Ihrem Android und richten Sie die Kamera auf den Code.



- Sie können direkt auf die folgende URL-Adresse zugreifen.
  http://webmanual.kia.com/STD_GEN5_WIDE/AVNT2/EU/German/index.html
2. QR-Code scannen: Drücken Sie auf [SETUP] > [Allgemein] > [Systeminfo] > [Online-Handbuch]. Scannen Sie den QR-Code und tippen Sie dann auf die URL im Code, um zur Webseite zu gelangen.

3. Zugriff auf den Inhalt.

Sicherheitsvorkehrungen

Der Blitz mit dem Pfeilsymbol in einem gleichseitigen Dreieck weist den Benutzer auf eine nicht isolierte gefährliche Spannung innerhalb des Gehäuses des Geräts hin, die ausreichend groß sein kann, um ein Risiko eines Stromschlags zu verursachen.

Das Ausrufezeichen in einem gleichseitigen Dreieck soll den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen in der dem Gerät beiliegenden Dokumentation aufmerksam machen.

Fahren Sie das Fahrzeug immer auf sichere Weise. Lassen Sie sich während der Fahrt nicht vom Fahrzeug ablenken und achten Sie immer auf alle Fahrbedingungen. Ändern Sie keine Einstellungen oder Funktionen.

Ziehen Sie auf sichere und legale Weise vor, bevor Sie solche Operationen durchführen.

Um die Sicherheit zu fördern, sind bestimmte Funktionen deaktiviert, sofern die Parkbremse nicht eingeschaltet ist.

Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, entfernen Sie nicht die Abdeckung oder die Rückseite dieses Produkts. Es gibt keine vom Benutzer zu wartenden Teile im Inneren. Wenden Sie sich an qualifiziertes Servicepersonal.

Um das Risiko eines Feuers oder eines elektrischen Schlages zu verringern, setzen Sie dieses Produkt keinem Tropf- oder Spritzwasser, Regen oder Feuchtigkeit aus.

Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs darauf, dass die Lautstärke des Geräts niedrig genug ist, damit Sie von außen kommende Geräusche hören können.

Lassen Sie es nicht fallen und vermeiden Sie jederzeit starke Stöße.

Der Fahrer sollte während der Fahrt nicht auf den Monitor achten. Wenn der Fahrer während der Fahrt auf den Monitor achtet, kann dies zur Unachtsamkeit führen und einen Unfall verursachen.

Inhaltsverzeichnis / Technische Daten

Sicherheitsvorkehrungen 10-4

Inhaltsverzeichnis / Technische Daten 10-5

Produktspezifikation AV / Navigation 10-5

Systeminfo 10-6

Aktualisieren 10-6

Support 10-6

Produktspezifikation AV / Navigation

Spannungsversorgung	12 V-
Betriebsspannung	9 V- bis 16 V-
Stromaufnahme	Maximal 14 A (interner Verstärker), Maximal 5 A (externer Verstärker)
Dunkelstrom	maximal 1 mA
Abmessungen (Kopfeinheit)	281,96 mm (B) x 174,58 mm (H) x 203,99 mm (T)
Gewicht (Kopfeinheit)	2,43 kg

Systeminfo

Aktualisieren

Für die Softwaresicherheit des Systems, das Hinzufügen neuer Funktionen und das Kartenupdate benötigen Sie ein Update.

1. Drücken Sie [SETUP] > [Allgemein] > [Versionsinfo/Aktualisieren]
2. Drücken Sie nach dem Einlegen des USB mit der Update-Datei [Aktualisieren]. Sobald die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird das System automatisch neu gestartet.

Anmerkungen

- Dieses Produkt erfordert regelmäßige Updates für Softwarekorrekturen, neue Funktionen und Kartenaktualisierungen. Die Aktualisierung kann je nach Datengröße bis zu 1 Stunde dauern.
- Das Ausschalten des Stroms oder das Auswerfen des USB während des Aktualisierungsprozesses kann zu Datenverlust führen.

Support

Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Serviceheft.

Impressum

Das Navigationssystem ist geliefert von KIA Europe GmbH

Theodor-Heuss-Allee 11
D-60486 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69 8509280

Fax: +49 (0) 69850928499

E-Mail: info@kia-europe.com

Registergericht: Frankfurt am Main

Registernummer: HRB 53714

Repräsentiert von: Ho-Sung Song (CEO), Michael Cole (COO), Seung Jong Hong (CFO)

Umsatzsteuer-ID: DE 222 535 439.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Kia, dass das Funkgerät Typ AVN der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung steht unter folgender Internetadresse zur Verfügung:

http://www.kia.com/eu

Für die Betrachtung des Benutzers, dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem Körper installiert und betrieben werden.

Abkürzung A

Abkürzung

ABS
ABS-Bremssystem

ACC
Zubehör

AGM
Absorbierende Glasmatte

AKI
Anti-Knock-Index

BCW
Totwinkel-Erkennungssystem

CC
Tempomatsteuerung

CO
Kohlenmonoxid

CRS
Kinderrückhaltesystem

DAW
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem

DCT
Doppelkupplungsgetriebe

DPF
Dieselpartikelfilter

DRL
Tagesfahrlicht

EBD
Elektronische Bremskraftverteilung

ECM
Elektrisch-chromatischer Spiegel

EPB
Elektronische Feststellbremse

EPS
Elektronische Servolenkung

ESC
Elektronische Stabilitätskontrolle

ESS
Not-Aus-Signal

FAME
Fettsäuremethylester

FCA
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent

GAW
Bruttoachsgewicht

GAWR
Zulässige Achslast

GPF
Benzinpartikelfilter

GPS
Globales Positionierungssystem

GVW
Fahrzeug-Gesamtgewicht

GVWR
Zulässiges Fahrzeuggesamtgewicht

HAC
Berganfahrhilfe

HID
Hochdruckentladungs-Scheinwerfer

ISG
Stop-and-Go-Betrieb

ISLW
Intelligente Tempolimitwarnung

LFA
Spurfolgeassistent

LKA
Spurhalteassistent

LNT
NOx-Speicherkatalysator

MIL
Störungsanzeige

MPI
Mehrpunkt-Injektion

MSLA
Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent

MTBE
Tertiärer Methyl-Butyl-Äther

ODO
Kilometerzähler

PA
Parkassistent

PCSV
Spülmagnetventil

PDW
Einparkhilfe

RCCW
Querverkehr-Kollisionswarnung hinten

RME
Raps-Methylester

RON
Research-Oktanzahl

RVM
Heckmonitor

SCC
Intelligente Tempomatsteuerung

SCR
Selektive katalytische Reduktion

SRS
Zusätzliches Rückhaltesystem

SRSCM
Steuergerät für zusätzliches Rückhaltesystem

TMK
Reifen-Mobilitäts-Kit

TPMS
Reifendruck-Überwachungssystem

VIN
Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer

VME
Pflanzenöl-Methylester

VSM
Fahrzeugstabilitätsmanagement

Stichwortverzeichnis I

Stichwortverzeichnis

A

Abgasregelung 8-116
Abschleppen 7-38
Abnehmbare Abschleppöse 7-39
Abschleppen im Notfall 7-40
Fahrzeug abschleppen lassen 7-38
Airbag 3-42
Airbag-Aufprallsensoren 3-58
Airbag-Auslösebedingungen 3-60
Airbag-Warnschilder 3-66
Bedingungen für Nichtauslösen des Airbags 3-62
Betrieb des Systems 3-43
Fahrer- und Beifahrer-Frontairbag 3-49
Komponenten und Funktionen des SRS-Rückhaltesystems 3-47
Kopfairbag 3-56
Seitenairbag 3-54
Warnleuchte 3-45
Wartung des SRS-Airbag-Systems 3-64
Airbag-Aufprallsensoren 3-58
Ambientebeleuchtung 4-144
Anhängerbetrieb (für Europa) 5-74
Antenne 4-162
Ausleuchtungsfunktion der Scheinwerfer 4-101
Ausstiegswarnung (SEW) 6-53
Betrieb 6-54
Einstellungen 6-53
Erkennungssensor 6-53
Fehlfunktion und Einschränkungen 6-55
Austausch der Glühlampen 8-77
Außenausstattung 4-161
Dachträger 4-161
Autobahn-Fahrassistent (HDA) 6-103
Betrieb 6-105
Einstellungen 6-104
Fehlfunktion und Einschränkungen 6-107
Sensoren erkennen 6-103
Automatikgetriebe 5-24
Automatikgetriebefunktion 5-24
Getriebeganggruppen 5-25
Ratschläge für die Fahrpraxis 5-29
Schalthebelsperre 5-28
Automatische Belüftung 4-138
Automatische Klimaregelung 4-123
Frischluft/Umluft-Regelung 4-129
Heizung und Klimaanlage im Automatikbetrieb 4-124
Heizung und Klimaanlage manuell einstellen 4-125
Kältemittel- und Kompressorölmenge prüfen 4-134
Kennzeichnung des Kältemittels für die Klimaanlage 4-134
Klimaanlage 4-130
Luftfilter der Klimaanlage 4-133
Lüfterdrehzahlregler 4-130
Modus wählen 4-127
OFF-Modus 4-131
Scheibenheizungsmodus 4-128
Systemfunktion 4-131
Temperaturregler 4-128
Automatische Scheibenheizung 4-137
Automatische Scheinwerfersteuerung 4-102
Auto-Start – ISG 5-16
außer Mildhybrid-Elektrofahrzeug 5-16
Auto-Stopp – ISG 5-15
außer Mildhybrid-Elektrofahrzeug 5-15
Mildhybrid-Elektrofahrzeug 5-16

B

Batterie 8-41
Becherhalter 4-145
Bedienung des Fernlichts 4-102
bei einer Notsituation während der Fahrt 7-3
Wenn der Motor vor einer Kreuzung oder beim Überqueren abstirbt 7-3
Wenn der Motor während der Fahrt abstirbt 7-4
Wenn Sie während der Fahrt eine Reifenpanne haben 7-3
Bei einer Reifenpanne (mit Ersatzrad) 7-19
Ersatzrad ausbauen und verstauen 7-21
Rad wechseln 7-21
Wagenheber und Werkzeug 7-19

Wichtig - Verwendung des Notrads 7-25
Bei Verwendung von Waschflüssigkeit aktivieren 4-138
Beleuchtung 4-100
Ausleuchtungsfunktion der Scheinwerfer 4-101
Automatische Scheinwerfersteuerung 4-102
Bedienung des Fernlichts 4-102
Blinkleuchten 4-105
Fernlichtassistent 4-103
Komfortblinkerfunktion 4-106
Leuchtweitenregulierung 4-107
Lichtschalter 4-101
Nebelscheinwerfer 4-106
Nebelschlussleuchte 4-107
Scheinwerfer mit Escort-Funktion 4-100
Scheinwerferposition 4-102
Standlichtposition 4-101
Stromsparfunktion 4-100
Tagesfahrlicht (DRL) 4-107
Benutzereinstellungsmodus 4-73
Besondere Fahrbedingungen 5-64
Autobahnfahrten 5-67
Fahren bei Regen 5-66
Fahren im Dunkeln 5-66
Fahren in überfluteten Bereichen 5-67
Fahrten im Gelände 5-67
Festgefahrenes Fahrzeug frei fahren 5-65
Gefährliche Fahrbedingungen 5-64
Gleichmäßiges Durchfahren von Kurven 5-66
Blinksignale 4-105
Bodenmattenhalterung 4-153
Bremsanlage 5-42
ABS-Bremssystem 5-51
Auto HOLD 5-49
Berganfahrassistent (HAC) 5-56
Bremsanlage mit Bremskraftverstärker 5-42
Elektronische Feststellbremse (EPB) 5-45
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) 5-53
ESS: Notbremssignal 5-58
Fahrzeugstabilitätsmanagement (VSM) 5-57
Hinweise zum Bremsen 5-58
Brems-/Kupplungsflüssigkeit 8-33

D

Dachträger 4-161
Diebstahlwarnanlage 4-16
Digitales Tachometer 4-82
Doppelkupplungsgetriebe (DCT) 5-30
Betrieb mit Doppelkupplungsgetriebe 5-31
Getriebeganggruppen 5-34
LCD-Anzeige für Warnmeldung 5-32
Ratschläge für die Fahrpraxis 5-39
Schalthebelsperre 5-38
Schaltwippe 5-38
Dreipunktgurt 3-23

E

Einfahrverfahren für das Fahrzeug 1-5
Einkaufstaschenhalter 4-155
Einparkhilfe hinten
Sicherheitshinweise 6-124
Elektrische Heckklappe 4-28
Bedingungen, in denen sie sich nicht öffnet 4-31
Elektrische Heckklappe (für Wagon, Shooting Brake) 4-33
Öffnen 4-29
Öffnungshöhe der elektrisch betriebenen Heckklappe - nur CUV 4-32
Schließen 4-30
Zurücksetzen 4-32
Energiefluss (für Smartstream D1.6 MHEV) 4-82
ENGINE START/STOP-Knopf 5-9
Leuchtender ENGINE START/STOP-Knopf 5-9
Motor starten 5-12
Position des ENGINE START/STOP-Knopfes 5-9

F

Fahren im Winter 5-69
Fahren bei Schnee oder Eis 5-69
Schneeketten 5-70

Winterreifen 5-69
Fahreraufmerksamkeits-Warnsystem (DAW) 6-68
Betrieb 6-69
Einstellungen 6-68
Erkennungssensor 6-68
Fehlfunktion und Einschränkungen 6-70
Fahrersitz-Memoryfunktion für elektrische Sitzverstellung 3-8
Fahrgastwarnung hinten (ROA) 4-23
Fahrzeugdatenerfassung und Ereignisdatenspeicher 1-6
Fahrzeuggewicht 5-85
Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN) 9-16
Fahrzeugmodifikationen 1-5
Fahrzeugpflege 8-109
Außenpflege 8-109
Fahrzeugpflege innen 8-114
Fenster 4-37
Elektrische Fensterheber 4-38
Fenster mit Öffnungs-/Schließautomatik 4-38
Fenster öffnen und schließen 4-38
Fensterheber-Sperrschalter 4-40
Ferngesteuertes Öffnen/Schließen des Fensters 4-41
Fensterheber-Sperrschalter 4-40
Ferngesteuertes Öffnen/Schließen des Fensters 4-41
Fernlichtassistent 4-103
Feststellbremse 8-35
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) 6-17
Betrieb 6-22
Einstellungen 6-20
Fehlfunktion und Einschränkungen 6-27
Frontalkollisions-Vermeidungsassistent (FCA) (nur Frontkamera)
Erkennungssensor 6-5

G

Ganganzeige beim Automatikgetriebe 4-65
Gefahr von Verbrennungen beim Einparken oder Stoppen des Fahrzeugs 1-6
Gepäckablage 4-143
Gepäcknetzhalter 4-141
Gepäckschienensystem 4-159
Glühlampen 8-70
Austausch der Glühlampen 8-77
Glühlampenposition (hinten) 8-73
Glühlampenposition (Seite) 8-77
Glühlampenposition (Vorderseite) 8-72
Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch der Glühlampen 8-70

H

Handschuhfach 4-140
Handschuhfachbeleuchtung 4-115
Heckklappe 4-24
Elektrische Heckklappe 4-28
Heckklappen-Notentriegelung 4-27
Intelligente Heckklappe 4-34
Manuelle Heckklappe 4-24
Heckmonitor (RVM) 6-109
Heizung und Klimaanlage manuell einstellen 4-118
Hinteren Sicherheitsgurt verstauen 3-26
Hinweise zur Fahrweise 1-4

I

Im Fall einer Reifenpanne (mit Reifen-Mobilitäts-Kit) 7-30
Bestandteile des Reifen-Mobilität-Kits (TMK, Tire Mobility Kit) (17/18-Zoll Reifen) 7-33
Einleitung 7-31
Technische Daten 7-37
Verwendung des Reifen-Mobilitäts-Kits 7-34
Informationen zum Importeur für das Vereinigte Königreich 1-7

Innenausstattung 4-144
Ambientebeleuchtung 4-144
Becherhalter 4-145
Bodenmattenhalterung 4-153
Einkaufstaschenhalter 4-155
Gepäckschienensystem 4-159
Kabellose Aufladung des Smartphones 4-151
Kleiderhaken 4-154
Kofferraumabdeckung 4-154, 4-157
Schutznetz 4-156
Sitzheizung 4-146
Sitzkühlung (Sitzbelüftung) 4-148
Sonnenblende 4-146
Steckdose 4-148
USB-Ladegerät 4-150
Innenraumbeleuchtung 4-113
Automatische Abschaltfunktion 4-113
Handschuhfachbeleuchtung 4-115
Innenraumleuchte 4-114
Kofferraumleuchte 4-114
Leseleuchte 4-113, 4-114
Schminkspiegelleuchte 4-115
Innenraumleuchte integrierte Steuerung für den Fahrmodus 4-114
ECO-Modus 5-60
SPORT-Modus 5-60
Intelligente Heckklappe 5-61
Erkennungsbereich 4-34
So deaktivieren Sie die intelligente Heckklappenfunktion mit dem Smart-Key 4-36
Verwendung 4-35
Intelligente Tempomatsteuerung (SCC) 4-34
Anzeige und Bedienung 6-77
Einstellungen 6-82
Fehlfunktion und Einschränkungen 6-77, 6-78
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungs-assistent (ISLA) 6-87
Betrieb 6-63
Einstellungen 6-61
Fehlfunktion und Einschränkungen 6-65
ISG-Anzeige 5-18

K

Kabellose Aufladung des Smartphones 4-151
Kinderrückhaltesystem (CRS) 3-32
Kinderrückhaltesystem montieren 3-35
Typen 3-33
Kinderrückhaltesystem montieren 3-35
Kindersicherung im hinteren Türschloss 4-22
Kleiderhaken 4-154
Kofferraumabdeckung 4-154, 4-157
Kofferraumleuchte 4-114
Kombiinstrument 4-59
Ganganzeige 4-65
Ganganzeige beim Automatikgetriebe 4-65
Instrumente 4-60
Kombiinstrument bedienen 4-60
Komfortblinkerfunktion 4-106
Konformitätserklärung 6-133
Die HF-Komponenten (Frontradar) erfüllen folgende Forderungen: 6-133
Kopfairbag 3-56
Kopfstütze
Rücksitz-Kopfstütze 3-14
Vordersitz-Kopfstütze 3-11
Kraftstoffvorschriften 1-2

L

Laderaumboden 4-142
LCD-Display 4-69
Bedienung des LCD-Displays 4-69
Benutzereinstellungsmodus 4-73
Digitales Tachometer 4-82
Energiefluss (für Smartstream D1.6 MHEV) 4-82
LCD-Anzeigemodi 4-70
Tageskilometerinformationen (Trip-Computer) 4-79
Warnmeldungen 4-83
Leerlaufassistent (SSC) (MHEV-Motor) 5-41
Bedingungen für den Neustart des Motors 5-41

Funktionsvoraussetzungen für den Leerlaufassistenten 5-41
Lenkrad 4-52
Elektronische Servolenkung (EPS) 4-52
Höhen- und neigungsverstellbare Lenksäule 4-53
Hupe 4-54
Lenkradheizung 4-53
Lenkradheizung 4-53
Leseleuchte 4-113, 4-114
Leuchtweitenregulierung 4-107
Lichtschalter 4-101
Luftfilter 8-36
Luftfilter der Klimaanlage 8-37

M

Manuelle Klimaregelung 4-117
Frischluft/Umluft-Regelung 4-120
Heizung und Klimaanlage manuell einstellen 4-118
Klimaanlage (A/C) 4-122
Lüfter ausschalten 4-121
Lüfterdrehzahlregler 4-121
Modus wählen 4-119
Systemfunktion 4-122
Temperaturregler 4-120
Manueller Geschwindigkeitsbegrenzungs-assistent (MSLA) 6-57
Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen 6-58
Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ausschalten 6-59
Manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent vorübergehend deaktivieren 6-59
wiederaufnahme des manuellen Geschwindigkeitsbegrenzungs-assistenten 6-59
Motorhaube 4-42
Öffnen 4-42
Schließen 4-43
Warnung geöffnete Motorhaube 4-43
Motorkühlmittel 8-29
Motoröl (Benzinmotor) 8-26
Motorraum 8-5

N

Navigationsgestützte intelligente Tempomatsteuerung (NSCC) 6-93
Betrieb 6-94
Einschränkungen 6-95
Einstellungen 6-93
Nebelscheinwerfer 4-106
Nebelschlussleuchte 4-107
Notfallausrüstung 7-43
Erste-Hilfe-Koffer 7-43
Feuerlöscher 7-43
Reifendruckmessgerät 7-44
Warndreieck 7-43

P

Panoramadach 4-47
Aufschieben/schließen 4-49
Ausstellen/schließen 4-48
Automatisch umkehren 4-49
Elektrische Sonnenblende 4-48
Warnung beim Öffnen des Schiebedachs 4-51
Zurücksetzen des Schiebedachs 4-50
Pflege der Sicherheitsgurte 3-31
Punkte der planmäßigen Wartung 8-22
Antriebsriemen 8-22
Antriebswellen und Manschetten 8-25
Automatikgetriebeflüssigkeit 8-24
Befestigungsschrauben der Radaufhängung 8-25
Benzindampf-Rückführungsschlauch (für Benzinmotor) und Tankdeckel 8-23
Brems-/Kupplungsflüssigkeit 8-24
Bremsscheiben, Bremsbeläge und Bremssättel 8-25
Bremsschläuche und Bremsleitungen 8-24
Feststellbremse 8-25
Getriebeöl für Doppelkupplungsgetriebe 8-24
Kältemittel der Klimaanlage 8-25
Kraftstofffilter (Benzinmotor) 8-23
Kraftstoffleitungen, Kraftstoffschläuche und deren Anschlüsse 8-23

Kurbelgehäuse-Entlüftungsschläuche 8-23
Kühlmittel 8-24
Kühlsystem 8-24
Lenkgetriebe, Lenkgestänge & Manschetten, Traggelenk 8-25
Luftfiltereinsatz 8-23
Motoröl und Ölfilter 8-22
Ventilspiel 8-24
Zündkerzen (Benzinmotor) 8-23

Q

Querverkehr-Erkennungssystem hinten (RCCA) 6-114
Betrieb 6-115
Einstellungen 6-114
Fehlfunktion und Einschränkungen 6-119

R

Reifen und Räder 8-45
Empfohlener Reifendruck für kalte Reifen 8-45
Felgen ersetzen 8-50
Kennzeichnungen auf den Reifenflanken 8-50
Räder einstellen und Reifen auswuchten 8-48
Reifen ersetzen 8-48
Reifen mit niedrigem Querschnittsverhältnis 8-53
Reifen tauschen 8-47
Reifentraktion 8-50
Reifenwartung 8-50
Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) (Typ A) 7-9
Reifendruck prüfen 7-9
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 7-11
Reifendruck-Kontrollsystem (TPMS) (Typ B) 7-15
Warnleuchte für niedrigen Reifendruck 7-18
Rücksitz umklappen 3-16
Rücksitzarmlehne 3-15
Rücksitz-Kopfstütze 3-14

S

Schalter der Heckscheibenwisch- und -waschanlage 4-111
Schaltgetriebe 5-20
Bedienung der Kupplung 5-22
Ratschläge für die Fahrpraxis 5-22
Schaltgetriebebetrieb 5-20
Scheibenheizung 4-116
Scheibenwisch- und Waschanlage 4-108
automatische Steuerung der Windschutzscheibenwischer 4-109
beheizte Waschdüse 4-112
Schalter der Heckscheibenwisch- und -waschanlage 4-111
Scheinwerfer-Waschanlage 4-111
Windschutzscheiben-Waschanlage 4-110
Windschutzscheibenwischer 4-108
Scheinwerfer mit Escort-Funktion 4-100
Scheinwerferposition 4-102
Schiebedach Umluft 4-139
Schlüssel 4-6
Schlüsselfunktionen 4-7
Smart-Key 4-11
Wegfahrsperre 4-14
Zentralverriegelung mit Fernbedienung 4-8
Schlüsselstellungen 5-6
Motor starten 5-7
Zündschlossstellungen 5-6
Schminkspiegelleuchte 4-115
Schutznetz 4-156
Seitenairbag 3-54
Seitliche Gepäckablage 4-143
Sicherheitsgurt 3-20
Dreipunktgurt 3-23
Hinteren Sicherheitsgurt verstauen 3-26
Pflege der Sicherheitsgurte 3-31
Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern 3-26
Sicherheitsgurtsystem 3-20
Sicherheitshinweise 3-29
Sicherheitsgurte mit Gurtstraffern 3-26
Sicherheitsgurtsystem 3-20
Sicherungen 8-54

Sicherungen ersetzen (Fahrzeuginnenraum) 8-57
Sicherungen ersetzen (Motorraum) 8-58
Sicherungskasten auf der Fahrerseite 8-61
Sicherungskasten im Motorraum 8-64
Sicherungskasten im Motorraum (Abdeckung der Batterieklemmen) 8-65
Sitze 3-2
Fahrersitz-Memoryfunktion für elektrische Sitzverstellung 3-8
Rücksitz umklappen 3-16
Sitzleder 3-5
Taschen an der Rückenlehne 3-14
Vordersitze einstellen - elektrisch 3-6
Vordersitze einstellen - manuell 3-5
Sitzheizung 4-146
Sitzkühlung (Sitzbelüftung) 4-148
Sitzleder 3-5
Smart-Key 4-11
Funktionen 4-12
Sicherheitshinweise 4-13
Sonnenblende 4-146
Sonnenbrillenhalter 4-141
Spezifikationen
Abmessungen 9-3
Aufkleber Reifendruck/-spezifikation 9-17
Fahrzeugidentifizierungsnummer (VIN) 9-16
Fahrzeug-Zertifizierungsschild 9-17
Gewicht/Volumen 9-9
Glühlampen-Wattzahl 9-5
Kältemittelaufkleber 9-19
Klimaanlage 9-11
Konformitätserklärung 9-19
Kraftstoffaufkleber 9-20
Motor 9-2
Motornummer 9-18
Reifen und Räder (5-Türer, Wagon, Shooting Brake) 9-7
Reifen und Räder (CUV) 9-8
Schild des Klimaanlagenkompressors 9-19
Schmiermittel 9-12
Spiegel 4-55
Außenspiegel 4-56
Außenspiegel anklappen 4-57
Einstellung aus dem Fahrzeuginnenraum 4-57
Elektrochromatischer Spiegel (ECM) 4-56
Innenrückblickspiegel mit Tag/Nacht-Umschaltung 4-55
Innenrückspiegel 4-55
Spurfolgeassistent (LFA) 6-99
Betrieb 6-100
Einstellungen 6-99
Fehlfunktion und Einschränkungen 6-102
Spurhalteassistent (LKA) 6-35
Betrieb 6-36
Einstellungen 6-35
Fehlfunktion und Einschränkungen 6-39
Standlichtposition 4-101
Starthilfe 7-5
Fahrzeug anschieben 7-7
Motor mit Starthilfekabeln starten 7-5
Start-Stopp-Automatik (ISG) 5-15
Aktivieren der ISG 5-15
Auto-Start 5-16
Auto-Stopp 5-15
Bedingung des ISG-Systembetriebs 5-17
die ISG deaktivieren 5-15
ISG-Anzeige 5-18
Motor mit Start-Stopp-Automatik neu starten 5-17
Staufach 4-139
Gepäckablage 4-143
Gepäcknetzhalter 4-141
Handschuhfach 4-140
Laderaumboden 4-142
Seitliche Gepäckablage 4-143
Sonnenbrillenhalter 4-141
Staufach in der Mittelkonsole 4-140
Vergrößerung des Laderaums 4-142
Verschiebbare Armlehne 4-140
Staufach in der Mittelkonsole 4-140
Steckdose 4-148
Straßenwarnung 7-3
Warnblinkanlage 7-3
Stromsparfunktion 4-100

T

Tagesfahrlicht (DRL) 4-107
Tankklappe 4-44
Öffnen 4-44
Schließen 4-45
Taschen an der Rückenlehne 3-14
Tempomatsteuerung (CC) 6-73
Betrieb (außer CUV) 6-73
Totwinkel-Kollisionsvermeidungsassistent (BCA) 6-42
Betrieb 6-45
Einstellungen 6-44
Fehlfunktion und Einschränkungen 6-48
Türschlösser 4-18
Bei einem Notfall 4-19
Fahrgastwarnung hinten (ROA) 4-23
Kindersicherung im hinteren Türschloss 4-22
Mit zentraler Türverriegelungs-/Entriegelungstaste 4-20
Türentriegelungssystem mit Aufprallsensor 4-22
Türverriegelungssystem mit Geschwindigkeitserkennung 4-22
Verriegelungen 4-22
Vom Fahrzeuginnenraum 4-20
Von der Fahrzeugaußenseite 4-18

U

Umluftbetrieb Plus 4-139
USB-Anschluss 4-163
USB-Ladegerät 4-150

V

Vergrößerung des Laderaums 4-142
Verschiebbare Armlehne 4-140
Vor der Fahrt 5-4
Vordersitze einstellen - elektrisch 3-6
Vordersitze einstellen - manuell 3-5
Vordersitz-Kopfstütze 3-11
Vorsichtsmaßnahmen beim Austausch der Glühlampen 8-70

W

Warn- und Kontrollleuchten 4-89
Kontrollleuchten 4-96
Warnleuchten 4-89
Warnmeldungen 4-83
Wartung
Abgasregelung 8-116
Batterie 8-41
Brems-/Kupplungsflüssigkeit 8-33
Feststellbremse 8-35
Luftfilter 8-36
Luftfilter der Klimaanlage 8-37
Motorkühlmittel 8-29
Motoröl (Benzinmotor) 8-26
Reifen und Räder 8-45
Sicherungen 8-54
Waschflüssigkeit 8-34
Wischerblätter 8-39
Wartung des SRS-Airbag-Systems 3-64
Wartung durch den Fahrzeughalter 8-10
Wartungsarbeiten 8-8
Sicherheitshinweise für die Wartung durch den Halter 8-8
Verantwortung des Fahrzeughalters 8-8
Wartungsplan 8-11
Wartungsplan für die Wartung durch den Fahrzeughalter 8-10
Waschflüssigkeit 8-34
wenn der Motor nicht anspringt 7-4
Wenn der Anlasser den Motor nicht oder zu langsam dreht. 7-4
Wenn der Anlasser normal dreht, der Motor aber nicht anspringt 7-5
Wenn der Motor zu heiß wird 7-8
Windschutzscheibe beheizen und beschlagfrei halten 4-135
Automatische Belüftung 4-138
Automatische Klimaregelung 4-136
Automatische Scheibenheizung 4-137
Bei Verwendung von Waschflüssigkeit aktivieren 4-138
Manuelle Klimaregelung 4-136
Schiebedach Umluft 4-139
Umluftbetrieb Plus 4-139

Windschutzscheiben-Waschanlage 4-110
Windschutzscheibenwischer 4-108
Wirtschaftlicher Betrieb 5-62
Wischerblätter 8-39

Z

Zentralverriegelung mit Fernbedienung 4-8
Batterie ersetzen 4-6
Bedienung der Zentralverriegelung mit Fernbedienung 4-8
Vorsichtshinweise für die Fernbedienung 4-10